مركز القانون العربي والإسلامي
Centre de droit arabe et musulman
Zentrum für arabisches und islamisches Recht
Centro di diritto arabo e musulmano
Centre of Arab and Islamic Law

الجهاد في الإسلام
Der Dschihad im Islam

Interpretation der Koranverse zum Dschihad durch die Jahrhunderte

Sami A. Aldeeb Abu-Sahlieh

Deutsche Übersetzung
David Zaugg

Dieses Buch kann bei
www.amazon.com gekauft werden
2017

Das Zentrum für arabisches und islamisches Recht
Das Zentrum für arabisches und islamisches Recht wurde im Mai 2009 gegründet. Es bietet Rechtsberatung, Konferenzen, Übersetzungen, Forschungsarbeit und Kurse zu den Themen ‚arabisches und islamisches Recht' sowie ‚die Beziehungen zwi-schen den Muslimen und dem Westen' an. Darüber hinaus ermöglicht es, kostenlos zahlreiche Schriften von der Website www.sami-aldeeb.com herunterzuladen.

Der Autor
Sami A. Aldeeb Abu-Sahlieh: Christ palästinensischer Herkunft, Schweizer Bürger. Doktor der Rechte. Habilitation in Rechtswissenschaften (HDR). Universitätsprofessor (CNU-Frankreich). Verantwortlich für arabisches und islamisches Recht am Schweizer Institut für vergleichendes Recht (1980–2009). Als Professor eingeladen an verschiedene Universitäten in Frankreich, Italien und der Schweiz. Direktor des Zentrums für arabisches und islamisches Recht. Verfasser zahlreicher Werke, darunter eine Übersetzung des Korans in die französische, italienische und englische Sprache.

Verlag
Zentrum für arabisches und islamisches Recht
Ochettaz 17
CH-1025 St-Sulpice
Festnetztelefon: 0041 (0)21 6916585
Mobiltelefon: 0041 (0)78 9246196
Website: www.sami-aldeeb.com
E-Mail: sami.aldeeb@yahoo.fr

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Dieses Buch ist das fünfte einer Reihe, welche sich mit der Auslegung durch die Jahrhunderte von je einer problematischen Passage aus dem Koran auseinandersetzt. Die ersten vier hatten zum Titel:

- Die Fatiha und die Kultur des Hasses (auch auf Französisch und Englisch erhältlich).
- Nulle contrainte dans la religion (auch auf Englisch erhältlich).
- Zakat, Korruption und Dschihad (auch auf Französisch erhältlich).
- Alliance, désaveu et dissimulation (Bündnis, Lossagung und Vertuschung)

Diese Bücher können zum Teil gratis in pdf-Format heruntergeladen werden oder, wie meine anderen Werke, in Taschenbuch-Format bei Amazon bestellt werden[1].

In der vorliegenden Studie sehen wir, wie der Koran die Frage des *Dschihads* in seinen mekkanischen Suren (86 Kapitel, offenbart zwischen 610 und 622) und seinen medinen-sischen Suren (28 Kapitel, offenbart zwischen 622 und 632) geregelt hat, indem wir uns sowohl auf die alten wie auch auf die zeitgenössischen Exegesen abstützen.

Die von allen islamisch-religiösen Kreisen anerkannte Aufteilung des Korans in mekka-nische und medinensische Kapitel wird bei gewissen Forschern, von denen einige sogar die historische Existenz von Muhammad, von Mekka und von Medina in Zweifel ziehen und den Koran für einen bunten Haufen von im Raume zwischen Syrien und dem Irak zusammengetragenen Texten halten, in Frage gestellt.

Was aber auch immer die von uns vertretene Position sei, wir können nicht abstreiten, dass der Koran ein Durcheinander von mehr oder weniger friedlichen Versen und solchen, die zum *Dschihad* aufrufen, enthält. Um diese Verse zu entwirren, greifen islamische Juristen auf das Konzept der Abrogation (Aufhebung) zurück, nach welchem die später offenbarten Verse die vorher herabgesandten dominieren bzw. aufheben. Dies bedingt eine Auflistung dieser Verse.

Diese Rechtsexperten sind der Meinung, dass der *Dschihad* bis zum Höhepunkt in Kapitel 9 (bzw. Kapitel 113 in chronologischer Reihenfolge) verschiedene Phasen durchlaufen habe. Es gibt zwei Strömungen: Die, welche den *Dschihad* in seiner endgültigen Evolution verstanden haben will und die, welche die Mentalitäten sich entwickeln lassen möchte, insbesondere indem sie sich vermehrt an die mekkanischen Kapitel hält und der Meinung ist, der Koran von Medina weiche vom Geist des Islam aus politischen Gründen ab. Zu letzterer Strömung gehört der zeitgenössische sudanesische Denker Mahmud Muhammad Taha, welcher 1985 auf Veranlassung von der Al-Azhar erhängt wurde, weil er eine Rückkehr zum mekkanischen Koran und den Verzicht auf den medinensischen Koran befürwortete[2].

Es muss hier noch angemerkt werden, dass die Abrogation nicht allein über den Zeitfaktor zu tragen kommt, sondern ebenso über den Durchführbarkeitsfaktor. Demgemäß können die Koranverse deaktiviert und vorübergehend aufgehoben werden, wenn die Muslime in einer schwachen Position sind, und wieder angewendet werden, wenn die Muslime sich stark fühlen. So wird man in der ersten Situation auf einen friedlichen und in der zweiten auf einen

---

[1] Liste dieser Bücher siehe goo.gl/RyX0a5

[2] Siehe v.a. sein Werk auf Arabisch: Die zweite Botschaft des Islam (al-risalah al-thaniyah min al-islam: goo.gl/02xTPr), auf Französisch unter dem Titel: Un islam à vocation libératrice: goo.gl/kWw93d.

gewalttätigen Vers zurückgreifen. Hier kommt die Theorie der Vertuschung zum Einsatz, welcher auch ein Buch in dieser Reihe gewidmet ist[1].

Wie schon in den vorangegangenen Studien dieser Art zeigen wir in der vorliegenden auf, was die islamischen Exegeten zu den Koranversen bezüglich dieses Themas sagen. Das Buch teilt sich in zwei Teile auf:

Der erste Teil präsentiert den *Dschihad* im Islam in seiner Ganzheit unter den verschiedenen Aspekten.

Der zweite Teil widmet sich den Auslegungen der Koranverse zum *Dschihad* in chrono-logischer Reihenfolge um zu klären, welchen *Dschihad* diese Exegesen befürworten, ob

- einen geistigen (gegen seine eigenen Neigungen) oder militärischen *Dschihad*,
- einen defensiven oder offensiven *Dschihad*,
- einen zeitlich begrenzten oder unbegrenzten (bis ans Ende der Zeiten oder zur Bekehrung oder Unterwerfung unter den Islam andauernden) *Dschihad.*

Auf diese beiden Teile folgt ein Anhang mit den wichtigsten Koranversen zum *Dschihad* in chronologischer Reihenfolge.

---

[1] Siehe „Alliance, désaveu et dissimulation: Interpretation der Koranverse 3:28-29 durch die Jahrhunderte", Createspace (Amazon), Charleston, 2015: goo.gl/FzsZDS

Teil I.
Präsentation des Dschihad im Islam

1) Terminologie

Der Begriff *Dschihad*, auch *Jihad* oder *Djihad* geschrieben, ist auf Larousse online[1] wie folgt definiert:

- Anstrengung gegen sich selbst, um moralische oder religiöse Perfektion zu erreichen.
- Kampf, bewaffnete Aktion, um den Islam auszubreiten oder auch zu verteidigen (das Wort wird fälschlicherweise auch als «Heiliger Krieg» benutzt).

Dieser Begriff ist ein vom arabischen Verb *jahada* abgeleitetes Substantiv mit der etymologischen Bedeutung von «sich anstrengen». Dieses Verb und seine Derivate sind 41 Mal im Koran enthalten, davon 33 Mal im Sinn von ‚Kampf'.

Erstere der von Larousse angegebenen Bedeutungen kommt nirgendwo im Koran vor und wird Muhammad zugeschrieben, der gesagt haben soll: «Wir kommen vom kleinen *Dschihad* (d.h. vom Kampf gegen den Feind) zum grossen *Dschihad* (d.h. zum Kampf gegen seine eigenen Neigungen)». Eine saudische Fatwa wertet diese Überlieferung als nicht fundiert (*la asl lah*) und ihre Transmissions- oder Überlieferungskette als schwach (*Sanad da'if*)[2]. Unter den in dieser Studie untersuchten Exegesen trifft man sie zum ersten Mal bei Abd-al-Karim Al-Qushayri, sufistischer Exeget, gestorben 1072, und dann noch bei Ibn-'Ajiba, sufistischer Exeget auch er, gestorben 1808, an.

Eine Muhammad zugeschriebene Überlieferung besagt, dass der *Dschihad* auch über die Hand, über die Zunge und im Herz ausgetragen werden kann[3]. Das bedeutet, den Feind zu hassen[4]. Eine andere sagt: «Der beste Dschihad ist ein wahres Wort bei einem ungerechten Regierenden»[5] und eine dritte: «Der Witwe und dem Armen beizustehen wiegt den *Dschihad* auf dem Weg Gottes auf»[6]. Daraus ersieht man, dass der *Dschihad* verschiedene Bedeutungen haben kann. Aber wann auch immer dieser Begriff in islamjuristischen Werken auftaucht, bedeutet er Krieg und die Teilnahme daran[7]. Das ist denn auch der Grund, wieso wir uns in diesem Werk auf ebendiese Bedeutung beschränken.

Die Bezeichnung Dschihad (die wir mit ‚Kampf' übersetzen) ist nicht die einzige, die der Koran benutzt, wenn vom Kampf die Rede ist. Man findet auch die Verben *qatala* (umbringen), *haraba* (bekriegen), *nafara* (mobilisieren), *kharaja* ([in den Krieg] ausziehen), *daraba* (sich [für den Krieg] bereithalten), *anfaqa* (ausgeben [für den Krieg]) und einmal noch den Ausdruck *ghuzza* im Sinn von ‚eine Razzia (Beutezug) unternehmen'.

Den Ausdruck *fi Sabil Allah* oder *fi Sabilihi* (auf dem Weg Gottes; auf seinem Weg) treffen wir über sechzig Mal an im Koran und zwar meistens im Zusammenhang mit dem *Dschihad*.

---

1 goo.gl/f9431t

2 goo.gl/0cSsvp

3 Überlieferung auf Arabisch und auf Englisch: goo.gl/rWh7Fj

4 Munir Al-'Ubaidi: Jihad al-talab bayn al-aqdamin wal-mu'assirin, p. 233. goo.gl/JcTbtr

5 Überlieferung auf Arabisch und auf Englisch: goo.gl/KqDXTd

6 Überlieferung auf Arabisch und auf Englisch: goo.gl/iRv2de

7 Munir Al-'Ubaidi, op. cit., p. 230

Dies gibt dem Kampf einen religiösen Anstrich, wenn er gegen jene geführt wird, die der Koran als die Feinde Gottes bezeichnet, egal ob dieser Kampf zu einem defensiven oder offensiven Zweck stattfinde.

Wer die im Zusammenhang mit dem *Dschihad* stehenden Koranverse liest, wird mühelos Unterschiede in der Tonlage feststellen; einige können als Aufruf zum Frieden verstanden werden, andere als Anstiftung zum Krieg. Die islamischen Rechtsgelehrten erklären das dahingehend, dass die muslimische Gemeinschaft verschiedene Etappen durchlaufen hat und sich die Beziehungen zwischen der muslimischen Gemeinschaft und den anderen verändert haben. Nachfolgend die Hauptbestandteile zum Verständnis dieser Veränderungen:

2) Historische Veränderung des Dschihad

Nach der islamischen Tradition ist Muhammad, dessen wahrer Name Qatham Ibn Abd-al-Lat ist, im Jahr 570 in Mekka geboren. 610 beginnt er, eine vom Engel Gabriel ausgerichtete Offenbarung zu empfangen. 622 emigriert er von seiner Geburtsstadt und wendet sich Medina zu; dies ist der Beginn des Hidschra-Kalenders (Hidschra bedeutet Emigration). In Medina begründet er den islamischen Staat und stirbt im Jahr 632. Nach seinem Tod werden die verschiedenen Offenbarungen, die Muhammad erhalten hat, zusammengetragen in der ‚Koran‘ genannten Sammlung, welche 114 mehrheitlich nach abnehmender Länge einge-ordneten Kapitel enthält.

In chronologischer Reihenfolge eingeordnet, so wie von Al-Azhar und der großen Mehrheit der Muslime anerkannt, kann der Koran wie folg unterteilt werden:

- In die in Mekka offenbarten Suren – das sind 86 Kapitel.
- In die in Medina (nach der Hidschra) offenbarten Suren – das sind 28 Kapitel, die ungefähr einen Drittel des Korans ausmachen.

Die mekkanischen Verse unterscheiden sich von den medinensischen vor allem dadurch, dass sie keine juristischen Normen beinhalten und nur sehr selten von Kampf handeln. Im arabischen Koran und den verfügbaren Übersetzungen sind die mekkanischen und die medinensischen Kapitel vermischt und in 35 der mekkanischen Epoche zugeschriebenen Kapiteln findet man sogar der medinensischen Epoche angehörende Verse. Dadurch gerät der Leser von mehr oder weniger friedfertigen Versen zu normativen und gewalttätigen medinen-sischen Versen und zurück, ohne jeweils zu wissen, welcher Epoche diese oft sich wider-sprechenden Verse angehören. Um das Koranverständnis zu erleichtern, haben wir unsere französische Übersetzung sowie eine arabische Ausgabe des Korans in chronologischer Reihenfolge publiziert. Der Nummerierung der mekkanischen Verse geht der Buchstabe M voran, vor derjenigen der medinensischen (nach der Hidschra) steht der Buchstabe H.

Der von Muhammad gegründete islamische Staat hat zahlreiche Kämpfe geführt und die arabischen Stämme und die benachbarten Regionen seiner Macht unterworfen. Diese Kämpfe wurden unter Muhammads Nachfolgern fortgeführt und das erklärte Ziel war die Eroberung der ganzen Welt. Die islamischen Rechtsgelehrten haben Normen festgelegt, die die Beziehungen zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen in den vom islamischen Staat eroberten Regionen und die Beziehungen zwischen dem islamischen Staat und den noch zu erobernden Regionen regeln. Dabei haben sie sich sowohl auf die Verse des Korans wie auf Sunnah (Tradition) von Muhammad gestützt, die ihnen als Interpretationshilfe, zur Ergänzung und sogar zur Abrogation koranischer Normen dienen kann.

Wer der Meinung ist, der Islam sei eine Friedensreligion, bezieht sich normalerweise auf die Normen, welche die Beziehungen zwischen den Muslimen und den Nichtmuslimen noch vor dem Erwerb der Kampfkraft der muslimischen Gemeinschaft regeln. Nach der Theorie der Abrogation sind es aber die später herabgesandten Verse, welche die Vorherigen aufheben. Zum Beispiel enthalten die mekkanischen Kapitel weder straf-rechtliche noch erbrechtliche

noch Frauen oder Nicht-Muslime diskriminierende Normen; diese wurden erst nach Gründung des islamischen Staates aufgestellt. So liegt es auf der Hand, dass der vollendete Islam und nicht der Islam der Anfänge angewandt wird.

In dieser Hinsicht unterscheiden wir vier Entwicklungsstufen, die wir nachfolgend unter-suchen werden:

A) Verbot auf eine Aggression zu reagieren

B) Erlaubnis auf eine Aggression zu reagieren

C) Pflicht auf eine Aggression zu reagieren

D) Pflicht zur Einleitung des Krieges

A) Verbot auf eine Aggression zu reagieren

Vor der Hidschra war die religiöse Propaganda friedlich. Der Koran ist eindeutig:

> Ruf (die Menschen) mit Weisheit und einer guten Ermahnung auf den Weg deines Herrn und streite mit ihnen auf eine möglichst gute Art! Dein Herr weiß sehr wohl, wer von seinem Weg abirrt, und wer rechtgeleitet ist. (M-70/16:125).
>
> Weise die Übeltat mit etwas zurück, was besser ist (als sie)! (M-74/23:96).
>
> Und streitet mit den Leuten der Schrift nie anders als auf eine möglichst gute Art! (M-85/29:46).
>
> Die gute Tat ist nicht der schlechten gleich(zusetzen). Weise (die Übeltat) mit etwas zurück, was besser ist (als sie), und gleich wird derjenige, mit dem du (bis dahin) verfeindet warst, wie ein warmer Freund (zu dir) sein. (M-61/41:34).

In zahlreichen Versen sagt der Koran, dass Muhammad und andere Propheten, deren Geschichten er erzählt, bloße Warner und Ankündiger seien und nur damit beauftragt, eine Botschaft zu überbringen.

> Haben sie denn nicht (darüber) nachgedacht? Ihr Landsmann ist (doch) nicht besessen! Er ist nichts als ein deutlicher Warner (M-39/7:184).
>
> Sag: Ich vermag mir weder Nutzen (zu verschaffen) noch Schaden (zuzufügen), soweit es Allah nicht anders will. Wenn ich das Verborgene wüsste, würde ich mir (auf Grund dieser Höheren Einsicht) viel Gutes verschaffen und hätte nichts Böses zu leiden. Ich bin (aber) nichts als ein Warner (für die Ungläubigen) und ein Verkünder froher Botschaft für Leute, die gläubig sind (M-41/36:17).
>
> Siehe dazu auch M-42/25:56; M-43/35:23; M-47/26:115; M-58/34:28; M-70/16:35; M-70/16:82; M-85/29:18; M-85/29:50.

Anderswo sagt der Koran:

> Warne nun (deine Landsleute)! Du bist (ja) nur ein Warner und hast keine Gewalt über sie (so daß du sie etwa zum Glauben zwingen könntest). (M-68/88:21-22).

In diesem Stadium verlangt der Koran von den Muslimen, nicht zum Krieg zu greifen, auch dann nicht, wenn sie angegriffen werden:

> Sei geduldig! - Nur mit Allahs Hilfe wirst du geduldig sein. - Und sei nicht traurig über sie! Und laß dich wegen der Ränke, die sie schmieden, nicht bedrücken! (H-70/16:127)

Es wäre jedoch falsch zu glauben, Muhammads Islam sei während der mekkanischen Epoche völlig friedlich gewesen. Aus jener Zeit liest man auch folgenden Vers: «Gehorche nun nicht den Ungläubigen, sondern setze ihnen damit (mit dem Koran) heftig zu!» (M-42/25:52). In der von Al-Azhar publizierten Exegese kommentiert Al-Muntakhab diesen Vers wie folgt: «Bleibe hartnäckig mit deinem Anruf zur Wahrheit und der Vermittlung der Botschaft deines

Herrn. Und wenn sie deinem Rufe widerstehen und Aggressionen gegen die Gläubigen begehen, dann bekämpfe sie und wehre dich mit Vehemenz»[1].

Und es ist zu jener Zeit, wo Muhammad diesen Drohspruch gegen die Leute seines Stammes macht:

> O Leute der Kuraisch, bei dem, der meine Seele in seinen Händen hält: Ich bin zu euch gekommen um euch abzuschlachten[2].

Dieser Spruch wird oft von der Terrororganisation Islamischer Staat und anderen Gruppen zitiert um die Enthauptung von Gegnern, Kopten und Ausländern zu legitimieren.

B) Erlaubnis auf eine Aggression zu reagieren

Nach den Auszug aus Mekka und der Bildung des islamischen Staates in Medina beginnt der Koran den Gläubigen zu erlauben, diejenigen zu bekämpfen, die sie angreifen:

> Denjenigen, die (gegen die Ungläubigen) kämpfen, ist die Erlaubnis (zum Kämpfen) erteilt worden, weil ihnen (vorher) Unrecht geschehen ist. - Allah hat die Macht, ihnen zu helfen, (ihnen) die unberechtigterweise aus ihren Wohnungen vertrieben worden sind, nur weil sie sagen: Unser Herr ist Allah (H-103/22:39-40).

C) Pflicht auf eine Aggression zu reagieren

Nach der Verstärkung der muslimischen Streitkraft befiehlt der Koran, die, welche die Muslime angreifen, zu bekämpfen und mit jenen Frieden zu schließen, die Frieden wollen:

> Und kämpft um Allahs willen gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen! Aber begeht keine Übertretung (indem ihr den Kampf auf unrechtmäßige Weise führt)! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen. Und tötet sie, wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben! Der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen ist schlimmer als Töten. Jedoch kämpft nicht bei der heiligen Kultstätte (von Mekka) gegen sie, solange sie nicht (ihrerseits) dort gegen euch kämpfen! Aber wenn sie (dort) gegen euch kämpfen dann tötet sie! Derart ist der Lohn der Ungläubigen. Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), so ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben. Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Übertretung geben, es sei denn gegen die Frevler (H-87/2:190-193).
>
> Euch ist vorgeschrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist. Aber vielleicht ist euch etwas zuwider, während es gut für euch ist, und vielleicht liebt ihr etwas, während es schlecht für euch ist. Allah weiß Bescheid, ihr aber nicht (H-87/2:216).
>
> Und wenn sie sich dem Frieden zuneigen, dann neige (auch du) dich ihm zu (und laß vom Kampf ab)! Und vertrau auf Allah! Er ist der, der (alles) hört und weiß (H-88/8:61).

Das Recht, sich zu verteidigen und zu bewaffnen, wird nur einseitig zu Gunsten des Islam zitiert. Nie haben sich muslimische Juristen gefragt, ob die anderen Gemeinschaften sich bei einem Einfall von Muslimen zur Propagierung des Glaubens und zur Ausbreitung des islamischen Machtbereichs darauf berufen könnten. Diese Rechtsgelehrten verbieten es den Muslimen, dem Feind Waffen und all jenes zu verkaufen, was etwas zur Produktion derselben beitragen könnte. Einige verbieten sogar, ihm all das zu verkaufen, was ihn gegen die islamische Gemeinschaft stärken könnte, wie etwa Rohstoffe und Öl. Allerdings ist der Kauf

---

[1] Al Montakhab, la sélection dans l'exégèse du Saint Coran arabe / français, Le Caire 1998, p. 556

[2] Dieser Ausspruch ist in mehreren Sunna-Sammlungen zu finden. Hier goo.gl/jCdq6r

von Waffen von der islamischen Gemeinschaft bei einem Feind rechtmäßig, wenn sie die Schlagkraft der islamischen Armee erhöht[1].

D) Pflicht zur Einleitung des Krieges

Mit der Stärkung der muslimischen Gemeinschaft geht der Koran zum Angriffskrieg über, indem er seinen Anhängern die Pflicht auferlegt, den Krieg zu initiieren und auf das zu fokussieren, was islamische Juristen *Dar al-Harb* oder *Dar al-Kufr* nennen bzw. Land des Krieges oder Land des Unglaubens (im Gegensatz zu *Dar al-Islam*, Land des Islam). Das islamische Recht nennt solche Kriege *Jihad al-Talab,* Dschihad auf Initiative [der Muslime] oder *Al-Jihad al-Ibtida'i*, Eröffnungs-Dschihad, das heißt der *Dschihad*, den die Muslime gegen einen ausländischen Staat ohne Aggression von seiner Seite unternehmen können. Er entspricht dem Angriffskrieg, dessen Ziel die Erweiterung des islamischen Staates bis zur Weltherrschaft ist.

In jener Zeit war aber die Gemeinde mit dem Phänomen der Apostasie von Stämmen konfrontiert, die den Islam verließen und mit Rebellion von Gruppen, die, ohne den Islam zu verlassen, die Zentralregierung ablehnten. Sie war konstant damit beschäftigt, diese mittels Kriegen wieder in die Reihen zu zwingen, wie wir das an folgenden drei Punkten, beginnend mit den Abtrünnigen und den Rebellen, gleich sehen werden.

a) Gegen die Abtrünnigen

Der Islam sucht mit allen Mitteln die Anzahl seiner Anhänger zu vergrößern. Jedes aus einem muslimischen Paar hervorgegangene Kind wird als Muslim betrachtet. Dasselbe gilt, wenn nur sein Vater Muslim ist (der Islam erlaubt es einem Muslim, eine Frau aus dem Volk des Buches zu ehelichen, umgekehrt aber nicht!). Ebenso im Fall der Konversion beider Eltern oder eines Elternteils zum Islam, wo die minderjährigen Kinder automatisch Muslime werden. Und in der Vergangenheit zog der Beitritt zum Islam eines Stammeschefs die Kon-version aller Stammesangehörigen zum Islam mit sich. Die Konversion zum Islam ist sehr einfach: Es reicht die Formel: «Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Gott gibt und dass Muhammad der Gesandte Gottes ist» auszusprechen. Auf Abkehr vom Islam steht jedoch der Tod[2].

Apostasie kann sowohl eine Einzelperson wie eine Gruppe betreffen, wie das nach dem Tod von Muhammad geschehen ist. Viele Stämme gaben den Islam auf, den sie durch Zwang, aus politischem Kalkül oder wirtschaftlichem Interesse angenommen hatten, und weigerten sich, sich Abu Bakr, dem ersten Nachfolger Muhammads, zu unterwerfen. Dieser war dann ein Jahr lang in blutigen Kriegen, genannt *Hurub al-Riddah* (Apostasiekriege) damit beschäftigt, die abtrünnigen Stämme zu unterwerfen.

Im Falle eines kollektiven Abfalls wird das von den Apostaten bewohnte Gebiet zum *Dar Riddah* (Land des Abfalls) deklariert, was die Apostaten in eine weniger günstige Lage versetzt als die der Bewohner des *Dar al-Harb* (Land des Krieges). Al-Mawardi, der 1058 verstorbene oberste Richter von Bagdad, schreibt:

> Wenn sie (die Abtrünnigen) sich an einen Ort zurückziehen, wo sie von den Muslimen getrennt leben und sich verschanzen, muss wegen ihres Abfalls, nachdem man sich mit ihnen ausgesprochen und ihnen die Beweise des Islam dargelegt hat, der Kampf gegen sie aufgenommen werden, aber nicht ohne aufgerufen und sie angewiesen zu haben, sich zu entschuldigen. Um sie zu bekämpfen folgt man denselben Regeln wie gegen die in den

---

[1] 'Afifi, Muhammad Al-Sadiq: Al-islam wal-mu'ahadat al-duwaliyyah, Maktabat al-anglo-al-masriyyah, Le Caire 1986, p. 258-266.

[2] Siehe dazu auch unser Buch: Le changement de religion en Egypte, Createspace (Amazon), Charleston, 2013: goo.gl/j6u1HI sowie: Nulle contrainte dans la religion: Interprétation du verset coranique 2:256 à travers les siècles, Createspace (Amazon), Charleston, 2015: goo.gl/Nco0fX

Ländern des Krieges lebenden Menschen, indem man sie überraschend oder in der Nacht angreift, offen geordnete Schlachten führt und sie von vorne wie von hinten überfällt. Die Gefangenen können vom Henker getötet werden, wenn sie nicht wieder umkehren und nach Al-Schafi'i können wir sie nicht versklaven. Wenn sie unterworfen sind, hält man ihre Kinder nicht in Gefangenschaft ohne zu unterscheiden, ob sie vor oder nach dem Abfall vom Glauben geboren sind. Aber es wurde auch gesagt, dass dies erlaubt ist bei den später Geborenen. Abu-Hanifa erlaubt es, die Frauen zu versklaven, die vom Glauben abgefallen sind und sich in feindlichen Ländern aufhalten[1].

Al-Mawardi ist anderer Ansicht als Abu-Hanifa und weist auf folgende Unterschiede zwischen dem Gebiet des Krieges und dem Gebiet der Apostasie hin:

1) Den Abtrünnigen darf kein Waffenstillstand gewährt werden, der sie auf ihrem Gebiet in Frieden lässt, hingegen ist Solches mit dem Volk des Krieges erlaubt.

2) Man darf mit ihnen keine Geldsumme aushandeln, die ihnen das Recht geben würde, in ihrem Abfall vom Glauben zu verharren, das darf hingegen mit den Leuten des Krieges getan werden.

3) Man kann sie nicht versklaven und ihre Frauen in Knechtschaft halten, die Anderen hingegen schon.

4) Die Sieger werden nicht Eigentümer der ihnen abgenommenen Beute, von der Beute, die sie den Leuten des Krieges abgenommen haben, dagegen schon.

Demgegenüber verwandelt Abu Hanifa ihr Territorium in ein ‚Gebiet des Krieges‘, man kann sie plündern und ihre Frauen versklaven, während der Boden *fay* wird. In seinen Augen sind sie arabischen Polytheisten gleich[2].

Abu-Yussuf, gestorben 1199, und auch er Großrichter von Bagdad, handelt den Status der arabischen Polytheisten und der Apostaten (hier Renegaten genannt) gemeinsam ab:

Was die arabischen und nicht-arabischen Renegaten betrifft, werden sie als heidnische Araber behandelt: Sie haben die Wahl zwischen Konversion und Tod und können keine Kopfsteuer bezahlen.

Sind die Abtrünnigen Ursache für Unruhen und Krieg, werden ihre Frauen und Kinder versklavt und zur Konversion gezwungen in Nachahmung von Abu Bakr, der Kinder arabischer Renegaten von den Benu Hanifa und anderen zu Gefangenen gemacht hatte, und von Ali bin Abi Talib, der das gleiche mit den Benu Nadjiya tat. Man zwingt ihnen nicht die *kharadj* auf. Wenn sie konvertieren bevor man zu den Waffen kommt und sie besiegt werden, respektieren wir ihr Leben, ihr Eigentum und ihre Freiheit; wenn sie konvertieren, nachdem sie besiegt werden, respektieren wir ihr Leben, aber ihre Kinder und Frauen werden zu Sklaven gemacht, während die Männer frei sind [...]. Die Männer unter den Abtrünnigen und die Abgöttischen werden nicht der Gefangenschaft oder der Kapitulation ausgesetzt, für sie gibt's nur den Islam oder den Tod. Die mit dieser Alter-native Konfrontierten, deren Gebiet durch den Imam erobert wurde, sehen zu wie ihre Frauen und Kinder versklavt werden und selber werden sie getötet. Die Beute wird in Übereinstimmung mit den Regeln der Quint und nach dem Göttlichen Buch geteilt; die verbleibenden vier Fünftel kommen den Muslimen zu, die am Fall beteiligt waren[3].

---

1 Mawerdi: Les statuts gouvernementaux, trad. Fagnan, repoduction, Le Sycomore, Paris 1982, p. 112. Siehe auch Al-Shaybani: Kitab al-siyar: Al-qanun al-duwali al-islami, édité par Magid Khadduri, Al-dar al-muttahidah lil-nashr, Beyrouth 1975, p. 213-214.

2 Mawerdi: Les statuts gouvernementaux, op. cit., p. 114.

3 Abou Yousof Ya'koub: Le Livre de l'impôt foncier (kitab al-kharadj), trad. et annoté par E. Fagnan, Librairie orientaliste Paul Geuthner, Paris 1921, p. 101-102. Siehe auch Al-Shaybani: Kitab al-siyar, op. cit., p. 222.

b) Gegen die Rebellen (*Bughat*)

Der Ausdruck *Bughat* stammt aus dem Koran:

> Und wenn zwei Gruppen von den Gläubigen einander bekämpfen, dann stiftet Frieden zwischen ihnen! Wenn dann aber die eine der anderen (immer noch) Gewalt antut (*baghat*), dann kämpft gegen diejenige, die gewalttätig ist, bis sie wieder einlenkt und sich der Entscheidung Allahs fügt! Wenn sie dann einlenkt, dann stiftet zwischen den beiden (endgültig) Frieden, wie es recht und billig ist, und laßt Gerechtigkeit walten! Allah liebt die, die gerecht handeln (H-106/49:9).

Im islamischen Recht steht dieser Ausdruck für eine Gruppe mit einer gewissen Macht, die sich vom Imam abspaltet und die Waffen gegen ihn erhebt, in der Meinung, dass er Unrecht habe. Die Rebellen unterscheiden sich von den Apostaten durch die Tatsache, dass sie bei ihrem Glauben verbleiben, denn der Vers spricht von «Gläubigen»[1].

Es ist erlaubt, die Rebellen zu bekämpfen, damit sie dem Imam gehorchen. Wenn sie sich unterwerfen, soll man es ihnen nicht länger übelnehmen. Der Kampf soll erst begonnen werden, nachdem man mit ihnen über die Gründe ihrer Rebellion gesprochen hat. Und wenn ihr Aufstand eine Antwort auf eine Ungerechtigkeit ist, dann sollte man sie zu ihrem Recht kommen lassen. Andere Juristen halten diese Diskussion jedoch nicht für unabdingbar, weil sie wissen, wieso sie bekämpft werden[2].

Wer sich gegen den legitimen Imam auflehnt, verdient die Todesstrafe. Muhammad sagt: «Wer seine Hand und sein Herz einem Imam gegeben hat, soll ihm so gut es geht gehorchen. Wenn ein anderer Imam mit ihm rivalisieren kommt, dann schneidet diesem den Hals ab.»[3]

Wenn die Rebellen bei ihrem Aufstand bleiben, soll sie der Imam offen bekämpfen und überraschend oder bei Nacht. Al-Mawardi stellt acht Unterschiede auf zwischen dem Kampf gegen sie und dem gegen die Polytheisten und Apostaten:

> 1. Des Imams Ziel soll ihre Rückkehr sein und nicht ihr Tod, welchen er hingegen im Kampf gegen die Polytheistenen und die Apostaten anstreben kann. Er soll sie von vorne bekämpfen und den Angriff hinterrücks vermeiden, während dem er die beiden andern Kategorien sowohl von vorne wie von hinten attackieren kann.
>
> 3. Es kann ihre Verletzten nicht exekutieren, was hingegen erlaubt ist, wenn es sich um Polytheisten und Apostaten handelt. Ali ließ am Tag des Kamels durch seinen Herold ausrufen, die Flüchtigen nicht zu verfolgen und die Verwundeten nicht fertig zu machen.
>
> 4. Im Gegensatz zu dem, was für die Polytheisten und die Abtrünnigen getan wird, darf er diejenigen von ihnen, die in Gefangenschaft geraten sind, nicht töten. Ihre Behandlung variiert je nach Fall: Sie werden freigelassen, wenn man sicher ist, dass sie ihren Kampf nicht fortsetzen. Andernfalls wird ihre Freilassung bis zum Ende des Krieges hinaus-gezögert.
>
> 5. Er darf weder ihr Eigentum plündern noch ihre Frauen oder Kinder versklaven. Muhammad sagte: «Das Land des Islam gibt seinem Inhalt den Stempel des Verbotenen, das Land des Unglaubens gibt seinem Inhalt den Stempel des Erlaubten.»
>
> 6. Um sie zu bekämpfen darf er sich nicht von den verbündeten oder untergebenen Polytheisten helfen lassen; im Kampf gegen die eigentlichen Feinde oder die Abtrünnigen ist dies hingegen erlaubt.

---

[1] ‘Amir, ‘Abd-al-Latif: Ahkam al-asra wal-sabaya fil-hurub al-islamiyyah, Dar al-kitab al-masri et Dar al-kitab al-lubnani, Le Caire & Beyrouth 1986, p. 103-109.

[2] Ibid., p. 110-111.

[3] Ibid., p. 112.

7. Er darf ihnen weder einen vorübergehenden Waffenstillstand zugestehen noch mittels Geldzahlungen mit ihnen vereinbaren. Ein eventuell zugestandener momentaner Waffenstillstand hätte keinen verpflichtenden Charakter, und wenn er zu schwach ist, sie zu bekämpfen, wartet er ohne Rückzug auf die Mittel um sie aufzureiben. Ein Abkommen mittels Geldzahlung hat keine Gültigkeit.

8. Er darf keine Katapulte oder sonstige Kriegsmaschinen gegen sie verwenden und nicht ihre Häuser verbrennen oder ihre Palmen oder Bäume fällen, weil man sich im Land des Islam befindet, an dessen Güter trotz der Insubordination der Menschen nicht gerührt werden darf. Allerdings, wenn die Rechtgläubigen von ihnen umzingelt sind und sie die Ausrottung befürchten, können sie, um ihr Leben zu verteidigen, zu allen Mitteln greifen und das Massaker an ihren Gegnern weiterführen oder Katapulte aufstellen. In der Tat kann der Muslim, dessen Leben in Gefahr ist und wenn er keine andere Möglichkeit hat, seinen Gegner töten[1].

Al-Mawardi geht direkt vom Kampf gegen die Rebellen (*bughat*) über zum Kampf gegen die Widerspenstigen, Unbelehrbaren oder Wegabschneider. Dasselbe gilt für Abu-Yusuf[2].

Al-Mawardi schreibt:

> Der Lohn derer, die gegen Allah und seinen Gesandten Krieg führen und (überall) im Land eifrig auf Unheil bedacht sind, soll darin bestehen, daß sie umgebracht oder gekreuzigt werden, oder daß ihnen wechselweise (rechts und links) Hand und Fuß abgehauen wird, oder daß sie des Landes verwiesen werden. Das kommt ihnen als Schande im Diesseits zu. Und im Jenseits haben sie (überdies) eine gewaltige Strafe zu erwarten. Ausgenommen diejenigen, die umkehren, (noch) bevor ihr Gewalt über sie habt. lhr müßt wissen, daß Allah barmherzig ist und bereit zu vergeben. (H-112/5:33-34)[3].

Zum Geschick, das man den Nussayriten (auch *Malahidah, Qaramida, Batiniyyah* etc. genannt) vorbehalten soll, schreibt Ibn Taimiyah, sie seien «in größerem Masse ungläubig als die Christen, die Juden und manche Heiden». Nach ihm glaubt diese Gruppe weder an die Propheten, noch an die Offenbarung noch an den Schöpfer. Sie müssen wie Abtrünnige behandelt werden. Der Kampf gegen sie kommt vor dem Kampf gegen die Ungläubigen und Heiden, denn ihre Gefahr für den islamischen Glauben ist grösser als die Gefahr, die von letzteren ausgeht. Es ist verboten, sie zu heiraten, oder ihre Toten in Friedhöfen von Muslimen zu bestatten; jeder kann sie rechtmäßig töten oder ihnen den Besitz wegnehmen[4]. Was die Drusen betrifft, so schreibt er, sie seien «verirrte Ungläubige, ihre Nahrung ist nicht erlaubt, ihre Frauen müssen versklavt und ihre Güter konfisziert werden. Es sind abtrünnige *Zandiqs,* deren Reumütigkeit nicht angenommen werden darf, sie müssen überall getötet werden, wo man auf sie trifft... Ihre Gelehrten müssen getötet werden, damit sie niemand anderes in die Irre führen. Es ist verboten, in ihren Häusern zu schlafen, sie zu begleiten, mit ihnen unterwegs zu sein oder an ihren Begräbnissen teilzunehmen[5]». Diese Fatwa von Ibn-

---

1 Mawerdi: Les statuts gouvernementaux, op. cit., p. 119-121. Voir aussi Abou Yousof: Livre de l'impôt, op. cit., p. 329-331; Al-Shaybani: Kitab al-siyar, op. cit., p. 228-230. Sur le statut des rebelles, voir ʻAmir: Ahkam al-asra, op. cit., p. 103-126; Adghiri, ʻAbd-al-Salam Ibn-al-Hassan: Hukm al-asra fil-islam, Maktabat al-maʻarif, Rabat 1985, p. 185-196.

2 Mawerdi: Les statuts gouvernementaux, op. cit., p. 123; Abou Yousof: Livre de l'impôt, op. cit., p. 332.

3 Mawerdi: Les statuts gouvernementaux, op. cit., p. 125-126.

4 Ibn-Taymiyyah, Ahmad: Al-ʻisyan al-mussallah aw qital ahl al-baghy fi dawlat al-islam wa-mawqif al-hakim minh, édité par ʻAbd-al-Rahman ʻAmirah, Dar al-gil, Beyrouth 1992, p. 159-174.

5 Ibid., p. 176-177.

Taimiyah ist es, die als Rechtfertigung für den Kampf gegen die syrischen Alauiten und Drusen gilt.

c) Gegen *Dar al-Harb/Dar al-Kufr*

In einer vierten Etappe sieht der Koran den *Dschihad* gegen das *Dar al-Harb/Dar al-Kufr* (Land des Krieges/Land des Unglaubens) auf Initiative der Muslime vor. Und um dies zu tun, erlaubt er ihnen, Waffenstillstandsvereinbarungen zu brechen, wenn sie zeitlich nicht beschränkt sind. Sind sie aber zeitlich beschränkt, darf der Krieg erst nach Ablauf des Waffenstillstandes begonnen werden:

> Und eine Ansage von seiten Allahs und seines Gesandten an die Leute (allesamt, veröffentlicht) am Tag der großen Pilgerfahrt, (des Inhalts) daß Allah und sein Gesandter der Heiden ledig sind (und ihnen für nichts mehr garantieren). - Wenn ihr euch nun bekehrt, ist das besser für euch. Wenn ihr euch aber abwendet (und die Botschaft des Islam weiter ablehnt), müßt ihr wissen, daß ihr euch dem Zugriff Allahs nicht werdet entziehen können. Und verkünde denen, die ungläubig sind, (daß sie dereinst) eine schmerzhafte Strafe (zu erwarten haben)! -Ausgenommen diejenigen von den Heiden, mit denen ihr eine bindende Abmachung eingegangen habt, und die euch hierauf in nichts (von euren vertraglichen Rechten) haben zu kurz kommen lassen und niemanden gegen euch unterstützt haben. Ihnen gegenüber müßt ihr die mit ihnen getroffene Abmachung vollständig einhalten, bis die ihnen zugestandene Frist abgelaufen ist. Allah liebt die, die (ihn) fürchten. Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf! Wenn sie sich aber bekehren, das Gebet (*salaat*) verrichten und die Almosensteuer (*zakaat*) geben, dann laßt sie ihres Weges ziehen! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben (H-113/9:3-5)[1].

Das Ziel des *Dschihads* ist in folgenden Versen festgelegt:

> Und tötet sie, wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben! Der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen ist schlimmer als Töten (H-87/2:191).
>
> Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Übertretung geben, es sei denn gegen die Frevler (H-87/2:193).
>
> Man fragt dich nach dem heiligen Monat, (nämlich) danach (ob es erlaubt ist) in ihm zu kämpfen. Sag: In ihm zu kämpfen ist ein schweres Vergehen. Aber (seine Mitmenschen) vom Wege Allahs abzuhalten - und nicht an ihn zu glauben - und (Gläubige) von der heiligen Kultstätte (abzuhalten) und deren Anwohner daraus zu vertreiben, (all das) wiegt bei Allah schwerer. Und der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen wiegt schwerer als Töten (H-87/2:217).
>
> Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch aufhören (und sich bekehren), so durchschaut Allah wohl, was sie tun (H-88/8:39).
>
> Wenn ihr gegen sie kämpft, wird Allah sie durch euch bestrafen, sie zuschanden machen, euch zum Sieg über sie verhelfen und Leuten, die gläubig sind, innere Genugtuung verschaffen (H-113/9:14).
>
> Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion

---

[1] Diese Etappen sind von Mawlawi, Faysal: Al-ussus al-shar'iyyah lil-'ilaqat bayn al-muslimin waghayr al-muslimin, Dar al-irshad al-islamiyyah, Beyrouth 1988, p. 33-47. goo.gl/eYLM2l.

> angehören - von denen, die die Schrift erhalten haben - (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut (saghiruun) aus der Hand Tribut entrichten! (H-113/9:29).

Die vier ersten Verse binden den *Dschihad* an die *Fitna* (Subversion). Der Subversion ein Ende zu setzen ist die Haupt-Rechtfertigung des offensiven *Dschihad*, von dem die Exegeten reden, in die wir uns in der vorliegenden Studie vertiefen[1]. Mit Subversion meinen diese Exegeten die Weigerung der Heiden, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, entweder sich zu bekehren oder sich dem Islam zu unterwerfen. Diese Subversion verlangt nach Krieg, weil sie gemäß Koran schlimmer ist als Töten (H-87/2:191 und 217). Dieser Krieg ist also zugleich defensiv wie offensiv. Gewisse moderne Exegeten sprechen auch von Präventivkrieg.

Von diesem Blickwinkel müssen die Botschaften von Muhammad gelesen werden, die er an Muqawqis (Cirus), Gouverneur von Ägypten; Heraklius, Kaiser von Byzanz; Chosroes, König von Persien; Najashy, König von Abessinien, etc. schickte um sie zur Bekehrung zum Islam oder zur Tributzahlung aufzurufen oder aber auf den Krieg einzustellen.

So soll er Heraklius geschrieben haben:

> Von Muhammad, dem Gesandten Gottes, an den Herrn der Byzantiner. Ich rufe euch auf, den Islam anzunehmen. Wenn ihr Muslim werdet, dann habt ihr das, was Muslime haben. Wenn ihr aber nicht dem Islam beitretet, dann zahlt die *Dschizya* (Kopfsteuer), denn der Höchste sagt: «Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören - von denen, die die Schrift erhalten haben - bis sie kleinlaut aus der Hand Tribut entrichten!» (H-113/9:29). Sonst aber mischet euch nicht zwischen die Bauern und den Islam, entweder treten sie bei oder sie bezahlten die Kopfsteuer[2].

Und dem Oberhaupt von Ailat:

> Ich bin nicht einer, der euch bekämpft, ohne euch geschrieben zu haben. Unterwerft euch oder zahlt die Kopfsteuer und gehorchet Gott und Seinem Gesandten [...]. Wollt ihr also sicher sein auf dem Land und zu Meer, dann gehorchet Gott und seinem Gesandten. Aber wenn ihr sie (die Botschaftsüberbringer) wegschickt ohne darauf einzugehen, werde ich nichts akzeptieren außer Kampf. Dann werde ich die Kleinen versklaven und die Erwachsenen töten, wie ich als Gesandter Gottes berechtigt bin, [...]. Also kommt, bevor euch der Schaden ereilt[3].

Dem persischen Machthaber von Bahrain:

> Ich rufe euch auf, dem Islam beizutreten. Werdet Muslime, dann seid ihr auf der sicheren Seite und Gott macht Euch zum Besitzer von allem was unter der Macht eurer Hände steht. Wisst auch, dass meine Religion triumphieren wird bis ans Ende der Fußsohle und des Hufes[4].

Den Chefs von Oman:

> Wenn ihr den Islam zurückweist, werdet ihr eure Macht verlieren; meine Pferde werden in der gesamten Ausdehnung eurer Ländereien lagern und meine Prophetie wird in eurem Königreich triumphieren[5].

---

1 Der Koran verwendet 50 Mal den Ausdruck *fatana* in diversen Formen: goo.gl/xro8lx. Der Ausdruck *Fitna* kann 13 Bedeutungen haben (siehe den Artikel auf Franz.: goo.gl/AmY9Rg).

2 Hamidullah, Muhammad: Documents sur la diplomatie musulmane à l'époque du prophète et des khalifes orthodoxes, Maisonneuve, Paris 1935, vol. II, p. 21 (Text leicht abgeändert).

3 Ibid., vol. II, p. 22 (Text leicht abgeändert).

4 Ibid., vol. II, p. 34 (Text leicht abgeändert).

5 Ibid., vol. II, p. 41 (Text leicht abgeändert).

Ausgehend von den Koranversen und der Praxis Muhammads haben die muslimischen Gelehrten die Welt entzwei geteilt: *Dar al-Islam* (Land des Islam) und *Dar al-Harb* (Land des Krieges) oder *Dar al-Kufr* (Land des Unglaubens).

Dar al-Islam umfasst sämtliche Länder unter islamischer Herrschaft, ob die Bewohner Muslime sind oder nicht.

Auf der andern Seite befindet sich das *Dar al-Harb,* das eines Tages unter islamischer Herrschaft sein wird. In der Zwischenzeit kann das *Dar al-Harb* einem *'Ahd*, einen zeitlich begrenzten Friedensvertrag eingehen und so zum *Dar 'Ahd* werden. Die Dauer dieses Vertrags kann gemäß den Juristen zwischen ein und 10 Jahren betragen.

Al-Mawardi sagt, der Kampf kann kein Ende nehmen außer in folgenden Fällen:

> 1. Bei der «Islamisierung der Gegner, welche in diesem Fall dieselben Rechte erhalten und denselben Pflichten unterworfen sind wie wir und weiterhin Herr ihrer Ländereien und ihrer Güter bleiben. Der Gesandte Gottes hat gesagt: Ich haben den Befehl erhalten, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bezeugen, dass es keine Gottheit außer Gott gibt; wenn sie es aber getan haben, bewahren sie vor mir ihr Leben und ihre Güter, wenn nicht andere gute Gründe vorliegen.»
>
> 2. Im Siegesfall, wo jedoch die Besiegten Heiden bleiben.
>
> 3. Wenn die Ungläubigen bezahlen, um Frieden und Übereinstimmung zu erhalten.
>
> 4. Wenn die Feinde um Gnade und um Waffenruhe bitten; diese Waffenruhe ist nur annehmbar, wenn es zu schwierig ist, sie zu besiegen und unter der Bedingung, dass sie zahlen; die Waffenruhe muss so kurz wie möglich sein und darf nicht länger als 10 Jahre dauern; für die darüber hinaus gehende Zeit wäre sie wertlos.

Wir werden uns die Folgen jedes dieser Fälle weiter hinten ansehen.

Gemäß Abu-Yusuf:

> Es ist dem Vertreter des Imams nicht erlaubt, dem Feind Frieden zu gewähren, wenn er ihm überlegen ist. Aber wenn er sie dadurch und durch Sanftheit nur dazu zu bringen wollte, zu konvertieren oder sich zu unterwerfen, ist nichts Schlechtes dabei, dies zu tun, bis sich die Dinge von selber regeln[1].

Nach Ibn Khaldun gibt es einen Unterschied zwischen dem vom Islam geführten Krieg und dem Krieg, den die andern Religionen führen. Der islamische Krieg darf offensiv sein, während der Krieg der andern Religionen nur defensiver Natur sein darf, denn allein der Islam richtet sich an alle Menschen. «Im Islam ist der Krieg gegen die Ungläubigen eine von Gott auferlegte Pflicht [...]. Die andern Religionen richten sich nicht an die gesamte Menschheit, sie kennen nicht die Pflicht, die Ungläubigen zu bekriegen, sie erlauben nur zu kämpfen um sich zu verteidigen[2].»

3) Die Mittel des Krieges

Im Krieg geht es bekanntlich nicht allein um Kämpfer oder Dschihadisten und die dafür benötigten Waffen. Einem Krieg geht die innerliche Vorbereitung der Bevölkerung, die Bereitstellung der finanziellen Mittel, die Anstachelung des Wetteifers der Soldaten sowie die Ausrüstung der Kämpfer voran.

A) Die innerliche Vorbereitung der Bevölkerung

Der Koran und die Sunna stigmatisieren kontinuierlich sämtliche Nichtmuslime in verschiedener Intensität, auch die tolerierten wie die Juden, Christen, Sabäer und Zoroastrer. Alle werden sie als Ungläubige und Feinde Gottes und seines Gesandten betrachtet. Die Muslime

---

[1] Abou Youssof: Livre de l'impôt, op. cit., p. 319.

[2] Ibn-Khaldoun: Les prolégomènes, trad. Slane, Genthner, Paris 1934-38, vol. I, p. 469.

sollen sich nicht mit ihnen befreunden. Dieses Thema haben wir in der Studie *Alliance, désaveu et dissimulation* (Bündnis, Lossagung und Vertuschung)[1] behandelt. Sie werden als *Najas* (Unreine) bezeichnet und deshalb dürfen sie nicht nach Mekka (H-113/9:28) und im übrigen auch nicht nach Medina gehen. Und einmal tot, sind sie für die Hölle bestimmt aus dem bloßen Grund, dass sie keine Muslime sind. Ihre guten Taten in ihrem Leben nützen ihnen nichts. In den Moscheen überall in der Welt verfluchen die Muslime sie und bitten Gott, dass er ihre Frauen zu Wittwen und ihre Kinder zu Waisen mache und ihnen unheilbare Krankheiten schicke. Dies ist Teil des Dschihads der Zunge und des Herzens (Hass), wie von Muhammad vorgeschrieben[2].

Siebzehn Mal am Tag muss ein Muslim das erste Kapitel des Korans wiederholen, welches die Juden als Leute, denen Gott zürnt, und die Christen als irregeleitete Menschen bezichtigt. Wenn sie gestorben sind ist es verboten, die Barmherzigkeit Gottes für sie zu erbitten und auf den Friedhöfen der Muslime dürfen sie nicht begraben werden. Dasselbe gilt für nicht-muslimische Ehefrauen von Muslimen, mit denen diese ihr Leben verbrachten und von denen sie Kinder hatten. Toleriert zu Lebenszeiten; aber einmal tot, ohne dass sie je zum Islam konvertierte, hat die Frau keinen Anspruch mehr auf Mitgefühl. Den islamischen Büchern entnimmt man, dass es Muhammad nicht erlaubt war, die Barmherzigkeit Gottes für seine Mutter zu erflehen, weil sie als Ungläubige starb. Darin soll der Muslim auch dem Beispiel Abrahams folgen:

> In Abraham und denen, die mit ihm waren, habt ihr doch ein schönes Beispiel. Als sie zu ihren Landsleuten sagten: «Wir sind unschuldig an euch und an dem, was ihr an Allahs statt verehrt. Wir wollen nichts von euch wissen. Feindschaft und Haß ist zwischen uns offenbar geworden (ein Zustand, der) für alle Zeiten (andauern wird), solange ihr nicht an Allah allein glaubt.» Abraham sagte allerdings zu seinem Vater: «Ich werde (Allah) bestimmt für dich um Vergebung bitten. Doch vermag ich gegen Allah nichts für dich auszurichten. Herr! Auf dich vertrauen wir, und dir wenden wir uns (bußfertig) zu. Bei dir wird es (schließlich alles) enden» (H-91/60:4).
>
> Und wenn (seinerzeit) Abraham für seinen (heidnischen) Vater um Vergebung gebeten hat, so (hat er das) nur (getan) auf Grund eines Versprechens, das er ihm (vorher) gegeben hatte. Als ihm (nachträglich) klar wurde, daß er ein Feind Allahs war, sagte er sich von ihm los. Abraham war empfindsam und mild (H-113/9:114).

B) Die Finanzierung

Mehrere Koranverse rufen die Gläubigen zum Spenden ‚auf dem Wege Gottes' auf: H-87/2:195; H-87/2:261; H-88/8:60; H-94/57:10; H-95/47:38; H-113/9:121. Vers H-94/57:10 sagt:

> Diejenigen von euch, die schon vor dem Erfolg (*Fath*) Spenden gegeben und gekämpft haben, sind (den anderen) nicht gleich(zusetzen). Sie nehmen einen höheren Rang ein als diejenigen, die (erst) nachträglich Spenden gegeben und gekämpft haben.

Hier ist interessant hervorzuheben, dass der Koran in elf Versen den Kampf (*Dschihad*) «mit Gütern und Menschen» erwähnt und die Güter vor die Menschen setzt: H-87/2:261; H-88/8:72; H-92/4:95 (zweimal); H-106/49:15; H-109/61:11; H-113/9:20; H-113/9:41; H-113/9:44; H-113/9:81; H-113/9:88.

---

1 goo.gl/rQYEoC

2 Munir Al-'Ubaidi, op. cit., p. 230.

Ein Hadith Muhammads sagt: «Bekämpft die Polytheisten mit euren Händen und euren Zungen» und ein anderer: «Bekämpft die Polytheisten mit euren Gütern, mit eurer Person umd mit euren Zungen[1].»

Im Gegengeschäft verspricht der Koran Lohn im Jenseits. So sagt Vers H-113/9:111: «Allah hat den Gläubigen ihre Person und ihr Vermögen dafür abgekauft, daß sie das Paradies haben sollen.»

Im vorangegangenen Buch mit Titel *Zakat, Korruption und Dschihad*[2] haben wir gesehen, wie die *Zakat* den Krieg finanziert. Während die *Zakat* Teil der Verpflichtungen, die der Staat durch Zwang verlangen kann, und eine der fünf Säulen des Islam ist, scheinen die Ausgaben, von welchen in obigen Versen die Rede ist, zu den freiwilligen Taten zu gehören.

Die Bedeutung, die der Koran der Finanzierung des Dschihad beimisst, lässt an den Spruch «Geld ist der Nerv des Krieges» denken, den wir von Cicero haben: *Pecunia est nervus belli*. Und heute muss der Kampf gegen den islamischen Staat imperativ die Trockenlegung dieser Geldflüsse zum Inhalt haben.

C) Die Immigration zum Kampf

Der Islam weist die Treue zum Stamm oder zum Vaterland ab und anerkennt allein die Treue zur religiösen Gemeinschaft (*Umma*), deren Interessen man vertreten muss und zwar in erster Linie die Verteidigung und Ausbreitung des Islam, auch durch das Schwert. Der Koran sagt:

> Du wirst nicht finden, daß Leute, die an Allah und den jüngsten Tag glauben, mit denen Freundschaft halten, die Allah und seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn es ihre Väter, ihre Söhne, ihre Brüder oder ihre Sippenangehörigen wären. Allah hat ihnen (ja doch) den Glauben ins Herz geschrieben und sie mit Geist von sich gestärkt. Er wird sie dereinst in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Allah hat (dann) Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an ihm. Sie sind es, die auf Allahs Seite stehen. Und denen, die auf Allahs Seite stehen, wird es wohl ergehen (H-105/58:22).
>
> Sag: Wenn eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Gattinnen und eure Sippe, Herdenbesitz, den ihr gewonnen habt, Handel, dessen Niedergang ihr fürchtet, und Wohnungen, die euch gefallen, euch lieber sind als Allah und sein Gesandter und das Kriegführen um Allahs willen, dann wartet (nur) ab, bis Allah mit seiner Entscheidung kommt! Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht (H-113/9:24).

Muhammad sagte: «Wer nach Stammestreue ruft, aus Stammestreue kämpft oder aus Stammestreue stirbt, ist nicht von uns[3].»

Nach Muhammads Emigration nach Medina und vor der Rückeroberung von Mekka, waren einige zum Islam Konvertierte in Mekka geblieben und verbargen ihren Glauben. Sie wurden in die Schlacht von ihren Mitbürgern gegen die Truppen von Muhammad gebracht und verloren dabei ihr Leben. Dies führte zu Turbulenzen unter den Kämpfern Muhammads. In diesem Zusammenhang wurden die Verse, die die Auswanderung vom *Dar al-Harb / Dar al-Kufr* ins *Dar al-Islam* befehlen, geoffenbart um ihren Glauben voll zu leben, die Muslime zu stärken und in ihren Reihen zu kämpfen. Tatsächlich sprechen diese Verse vom Einwan-dern und Kämpfen auf dem Wege Gottes. Hiervon ausgenommen sind die Schwachen. Wir zitieren einige Verse:

---

1 Überlieferungen in Englisch und Arabisch auf: goo.gl/2Zfdax

2 goo.gl/0BX12g

3 Siehe diese Überlieferung auf Arabisch und Englisch auf: goo.gl/otM2cH. Siehe ebenso unsere Studie: Alliance, désaveu et dissimulation : Interpretation der Koranverse 3:28-29 durch die Jehrhunderte, Createspace (Amazon), Charleston, 2015: goo.gl/QDfmAe

> Denen gegenüber, die ausgewandert sind, nachdem ihnen Gewalt angetan worden war, und die hierauf (um Allahs willen) Krieg geführt haben und geduldig waren, ist dein Herr schließlich, nachdem das (alles) geschehen ist, barmherzig und bereit zu vergeben (M-70/16:110; man stellt hier fest, dass dieser Vers mekkanisch ist, was einige Zweifel über seine richtige Klassifikation aufkommen lässt).
>
> Diejenigen (aber), die glauben, und diejenigen, die ausgewandert sind und um Allahs willen Krieg geführt haben, dürfen auf die Barmherzigkeit Allahs hoffen. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben (H-87/2:218).
>
> Zu denen, die (zu Lebzeiten durch ihre Weigerung, sich offen zum Islam zu bekennen) gegen sich selber gefrevelt haben, sagen die Engel, wenn sie sie abberufen: «In was für Umständen waret ihr (denn zu euren Lebzeiten, daß ihr nicht gläubig geworden seid)?» Sie sagen: «Wir waren (überall) im Land unterdrückt (und konnten es deshalb nicht wagen, uns zum Glauben zu bekennen).» Sie sagen: «War (denn) die Erde Allahs nicht weit (genug) so daß ihr darauf hättet auswandern (und in der neuen Umgebung als Gläubige leben) können?» Diese (Schwächlinge) wird die Hölle aufnehmen - ein schlim-mes Ende!» Ausgenommen die unterdrückten Männer, Frauen und Kinder, die über keine Möglichkeit verfügen (sich aus Mekka wegzustehlen) und (aus Hilflosigkeit) auf dem Weg (den sie eingeschlagen haben) nicht rechtgeleitet sind (H-92/4:97-98).
>
> Siehe dazu auch H-88/8:72 und 74-75; H-89/3:195; H-92/4:89, 97 und 100; H-102/24:22; H-103/22:58; H-113/9:20).

Viele Aussprüche Muhammads bestätigen das Prinzip der Migration vom *Dar al-Kufr / Dar al-Harb* ins *Dar al-Islam*. Eine Hadith besagt auch «Migration wird nie aufhören, solange die Ungläubigen bekämpft werden»[1].

Im Einklang mit dem klassischen islamischen Recht betont die Terrorgruppe Islamischer Staat die Pflicht vom *Dar al-Kufr* zu emigrieren in den islamischen Staat um in seinen Reihen zu kämpfen und glaubt, dass die Auswanderung der Muslime nach *Dar al-Kufr*, Länder des Unglaubens sowie der Aufenthalt von Muslimen im *Dar al-Kufr* eine Sünde sei. Die dritte Ausgabe der Revue des Islamischen Staates «Dar al-Islam» (Gebiet des Islam) forderte die Muslime in kraftvollen Ausdrücken auf, in den Islamischen Staat (IS) zu reisen oder, als Alternative, die «Feinde Allahs» zu bekämpfen, wo immer sie sich auch befänden. «Der Islamische Staat ist der einzige Ort seit Jahrhunderten, wo das Gesetz Allahs angewendet wird. Es ist daher für jeden Muslim Pflicht, die nächste Wilayah zu erreichen. Wenn er dies nicht tun kann, soll er die Feinde Allahs treffen, wo immer sie sich befinden.» Im Kapitel "Die Regeln der *Hidschra*" kann man auch lesen: «Es ist klar, dass der Islamische Staat Allahs Gericht in allen seinen Aspekten anwendet, und so ist sein Territorium das Land des Islam *(Dar al-Islam)* und es ist obligatorisch für jeden Muslim auf Erden zur nächsten Region des Kalifats zu migrieren.» Verschiedene Stellen aus islamischen Quellen werden zitiert, um diesen Punkt zu fixieren. Der letzte Absatz des Abschnitts hat zum Titel: «Wer ist von der Hidschra-Pflicht [Migration] dispensiert?» Davon befreit sind die Schwachen: «Diejenigen, die *al-Hidschra* nicht durchführen müssen, sind die, welche aufgrund einer Krankheit, Stress, Schwäche unter den Frauen, Kindern und dergleichen sie nicht machen können.» Frauen werden jedoch sehr dazu ermutigt, zu migrieren: «Hat die alleinstehende Frau das Recht al-Hidschra [Migration] zu machen?» Al-Qurtubi sagte: «Die Gelehrten sind sich darin einig,

---

[1] Zu den Überlieferungen über die Migration, siehe diese Site auf Arabisch und Englisch: goo.gl/DmlT1A. Für mehr Details siehe unsere Studie: La migration dans la conception musulmane, passé, présent et avenir, in: Droit et cultures, première partie: no 34, 1997/2, p. 215-246; 2^{e} partie: no 35, 1998/1, p. 133-166, auch online verfügbar: goo.gl/QWZbrP.

dass es eine Verpflichtung für Frauen auch ohne *Mahram* [männlichen Vormund] ist, zu reisen, wenn sie für ihre Religion oder für sich fürchtet[1]».

Nach diesem Prinzip der Migration haben Tausende Muslime die westlichen Länder verlassen um sich Daesh und andern terroristischen Gruppen anzugliedern, worunter zahlreiche muslimische Frauen, um die Kämpfer in sexuellen Belangen zu befriedigen, die damit den sogenannten «*Jihad al-Niqah*», den sexuellen *Dschihad*, machen. Diese Frauen werden auf Basis von temporären Verträgen an Kämpfer verheiratet, um ihre sexuellen Rapporte religiös zu legitimieren, Verträgue, welche alsbald wieder abgebrochen werden, um anderen Kämpfern zu erlauben, sich dieser Frauen auf Basis eines neuen Temporär-vertrages (*Zawaj al-Mut'ah*, wörtlich Genussheirat) zu erfreuen etc.[2] Diese Heirat auf Zeit soll von Muhammad in Kriegszeiten erlaubt gewesen sein für die Männer, die keinen Zugang mehr zu ihren Frauen haben konnten und außerhalb der Kriegszeiten ist sie es sogar auch im iranischen Zivilstandsrecht (Artikel 1075 und 1077). Er basiert auf Vers H-92/4:24, den die Sunniten als abrogiert (überholt) betrachten:

> Und (verboten sind euch) die ehrbaren Frauen, außer was ihr (an Ehefrauen als Sklavinnen) besitzt. (Dies ist) euch von Allah vorgeschrieben. Was darüber hinausgeht, ist euch erlaubt, (nämlich) daß ihr euch als ehrbare Männer, nicht um Unzucht zu treiben, mit eurem Vermögen (sonstige Frauen zu verschaffen) sucht. Wenn ihr dann welche von ihnen (im ehelichen Verkehr) genossen habt, dann gebt ihnen ihren Lohn als Pflichtteil! Es liegt aber für euch keine Sünde darin, wenn ihr, nachdem der Pflichtteil festgelegt ist, (darüber hinausgehend) ein gegenseitiges Übereinkommen trefft. Allah weiß Bescheid und ist weise[3].

Solche Dschihadisten kommen auch von Israel, von wo gemeldet wurde, dass ungefähr 35 seiner arabisch-israelischen Landsleute illegal nach Irak und nach Syrien gereist sind, um für für die Terrorgruppe IS zu kämpfen. Weitere israelische Araber haben die Reise ebenfalls angetreten, sind aber aufgegriffen und zu harten Gefängnisstrafen verurteilt worden[4].

Es gilt hier auf Vers H-103/9:123 zu weisen, welcher sagt: Ihr Gläubigen! Kämpft gegen diejenigen von den Ungläubigen, die euch nahe sind! Sie sollen merken, daß ihr hart sein könnt. Ihr müßt wissen, daß Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten. Die Pflicht, aus den Ländern der Ungläubigen auszureisen, kann durch Kampf im Innern dieser Länder umgangen werden. Zu diesem Zweck gibt die Terrorgruppe IS den Muslimen, die unter den Ungläubigen leben, die Instruktionen, wie der Dschihad vor Ort zu führen ist, ohne sich ertappen zu lassen, indem man auf das Prinzip der Verstellung zurückgreift[5].

Aufgrund des Prinzips der Notwendigkeit und Pflicht, die Ungläubigen zu bekämpfen, hatten sich Dschihadisten unter die in den Westen kommenden Immigranten gemischt. Bei den Pariser Attentaten vom 13. November 2015 hatten gewisse Dschihadisten vorher in den Rängen der Terrorgruppe IS gekämpft und sind wieder in den Westen zurückgekehrt, um sich den Dschihadisten anzuschliessen, die hier leben. Diese westlichen Dschihadisten, ob sie nun in den Rängen von Daesh gekämpft hatten oder im Aufnahmeland geblieben sind, bilden die sogenannten Schläferzellen, die jeden Moment gegen ihre westlichen Mitbürger aktiviert werden können. Für diese Muslime ist übrigens ein Handbuch publiziert worden.[6].

---

[1] goo.gl/0mxXLt

[2] Siehe Artikel über den Dschihad des Sex: goo.gl/2ikmTH

[3] Überlieferungen von Muhammad zur Heirat auf Arabisch und Englisch: goo.gl/Y5eQf7. Siehe auch meinen Artikel: Mariage temporaire et coutumier en droit musulman goo.gl/WtSZq6

[4] goo.gl/Zru79d

[5] Siehe Artikel: goo.gl/s9ngHI

[6] Siehe: Un guide pour aspirants jihadistes vivant en Occident goo.gl/ClkTCN

Die Migration von Muslimen in den Westen wird von islamistischen Bewegungen als Waffe wahrgenommen, diesen zu destabilisieren. Die Terrorgruppe IS hat bereits damit gedroht, 500'000 Migranten von Libyen aus nach Europa zu schicken, um Europa daran zu hindern, Militär in diesem Land einzusetzen. Die Taktik würde darin bestehen, Schrott-Frachtschiffe bis zum Rand mit Migranten zu füllen und ohne Führung ins Mittelmeer loszuschicken, um Rettungskräfte in Zugzwang zu bringen, einzugreifen[1]. Dies ist die schlimmste Krise in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg, welche die Europäische Union derart durchschüttelt, dass gewisse Mitgliedsstaaten aus Sorge um ihre Sicherheit sich weigern, Flüchtlinge aufzunehmen und soweit gehen, auf ihrer Passage Zäune zu errichten. Um sowohl dem Recht auf Schutz der Flüchtlinge für ihr Überleben, wie auch der Verhinderung von Anschlägen von infiltrierten Terroristen unter diesen Flüchtlingen und der gerechten Verteilung der Lasten des anspruchsvollen Managements dieser Krise zu genügen, haben wir die Schaffung eines internationalen Protektorates über die Hälfte von Saudi-Arabien für muslimische Flüchtlinge vorgeschlagen. Hierzu muss man wissen, dass dieses Land und die Golfstaaten ihre eigenen Glaubensgenossen nicht aufgenommen haben und dass Saudi-Arabien sich beeilt hat, finanzielle Unterstützung zum Bau von 200 Moscheen für diese Flüchtlinge in Deutschland anzubieten, was die Frankfurter Allgemeine Zeitung dazu bewog zu schreiben: «Es wäre jedoch besser, würde sich Saudi-Arabien selbst der Flüchtlinge annehmen und damit seiner Führungsrolle in der ‚islamischen Umma', der Gemeinschaft aller Muslime, gerecht werden[2].» Auf der anderen Seite sind die europäischen Länder nicht in der Lage, Einwanderer zurückschicken, die die Flüchtlingseigenschaft nicht erfüllen, da diese Einwanderer ihre Ausweispapiere verstecken oder zerstören und ihre Herkunftsländer sich weigern, sie aufzunehmen. Die Schaffung eines internationalen Protektorats über die Hälfte von Saudi-Arabien würde es ermöglichen, diese Einwanderer, deren Anzahl die Hundert Millionen zu übersteigen droht, in dieses Protektorat zu schicken[3].

D) Die Kämpfer: Pflicht, Kampfstimmung und Dispens

a) Individuelle Pflicht / kollektive Pflicht

Das islamische Recht unterscheidet zwischen individueller Pflicht *(Fard 'Ayn)* und kollektiver Pflicht, auch als ‚Genügsamkeitspflicht' *(Fard Kifayah)* bekannt. Das Gebet zu verrichten oder das Fasten ist eine individuelle Pflicht, die jeder Muslim persönlich erfüllen muss. Einige individuelle Pflichten haben einen physischen und andere, wie der *Hadsch*, einen finanziellen Aspekt. Wenn ein Muslim physisch und finanziell in der Lage ist, die Wallfahrt durchzuführen, muss er das selber tun. Wenn er physisch behindert, aber finanziell dazu in der Lage ist, kann er eine andere Person dafür bezahlen, die Pilgerfahrt an seiner Stelle durchzuführen. Es ist möglich, die individuellen Pflichten, die nur einen finanziellen Aspekt haben, an andere zu delegieren. So wird, wenn jemand einer anderen Person die Schuld begleicht, diese von der Schuld befreit.

Was die kollektive Pflicht oder die Pflicht der Angemessenheit *(Fard Kifayah)* betrifft, obliegt diese der Gemeinschaft. Wenn einige Muslime kompetent und anzahlmässig ausreichend die Sache übernehmen, sind die anderen davon befreit. Sonst aber wird die ganze Gemeinschaft sündig: Der Fähige, weil er in seiner Pflicht versagt hat, und der Unfähige, weil er den Fähigen nicht dazu aufgefordert hat, es zu erledigen. Als Beispiel einer Gemeinschaftspflicht wird aufgeführt, einen Richter, einen Mufti und andere Fachleute zu haben, derer die Gemeinschaft bedarf. Es wird nicht von jedem Muslim verlangt, selber Richter zu sein, aber die muslimische Gemeinschaft sollte einen haben. Eine kollektive Verpflichtung

---

[1] goo.gl/M56VgZ

[2] Siehe Artikel: goo.gl/zVBxkF

[3] Siehe meinen Artikel goo.gl/uHwqPK sowie meinen Artikel goo.gl/EJH3g2

kann sich lösen, wenn die verpflichtete Person allein ist, oder wenn sie verpflichtet wurde, die Aufgabe zu bewerkstelligen. Wenn sich zum Beispiel nur ein einziger Arzt in einer Gemeinschaft befindet oder wenn der Arzt einen Patienten vor sich hat, ist er individuell verpflichtet, ihn zu behandeln. Wenn ein Schwimmer mit einem Ertrinkenden konfrontiert ist, ist er individuell verpflichtet, die Person in Gefahr zu retten. Der Arzt und der Schwimmer können nicht sitzen bleiben unter dem Vorwand, dass andere die Arbeit machen könnten[1].

Wie ist es dann mit dem *Dschihad*?

Die Juristen halten den *Dschihad* für eine kollektive Pflicht, eine Pflicht der Angemessenheit. Dazu zitiert man diese beiden Verse:

> Und die Gläubigen können unmöglich geschlossen ausrücken. Warum rückt dann (aber) nicht von jeder Abteilung von ihnen (wenigstens) eine Gruppe aus, damit sie sich in der Religion (des Islam) unterweisen lassen und ihre Leute (vor der Strafe Allahs) warnen, wenn sie zu ihnen zurückkommen? Vielleicht werden sie sich (dann) in Acht nehmen (und Buße tun) (H-113/9:122).
>
> Ihr Gläubigen! Seid (vor dem Feind) auf eurer Hut! Und rückt in Trupps aus, oder (alle) zusammen (aber laßt euch nicht als Einzelgänger überraschen) (H-92/4:71)!

In drei Fällen wird er jedoch als individuelle Pflicht betrachtet:

1) Wenn der Muslim beim Kampf zugegen ist und beiden Seiten aufeinander treffen und zwar aufgrund der Verse H-88/8:15-16: «Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit den Ungläubigen in Gefechtsberührung kommt, dann kehret ihnen nicht den Rücken! Wer ihnen alsdann den Rücken kehrt - und sich dabei nicht (nur) abwendet, um (wieder) zu kämpfen oder abschwenkt (um) zu einer (anderen) Gruppe (zu stoßen und sich dort am Kampf zu beteiligen) -, der verfällt dem Zorn Allahs, und die Hölle wird ihn (dereinst) aufnehmen. Ein schlimmes Ende!» Desertieren ist in diesem Fall verboten.
2) Wenn ein Feind in ein muslimisches Land kommt, müssen ihn die Bewohner dieses Landes bekämpfen und vertreiben. Und wenn diese Bewohner dazu nicht in der Lage sind, müssen andere Muslime sie unterstützen aufgrund ihrer Nachbarschaft. Vers H-103/9:123 besagt: «Ihr Gläubigen! Kämpft gegen diejenigen von den Ungläubigen, die euch nahe sind! Sie sollen merken, daß ihr hart sein könnt. Ihr müßt wissen, daß Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten.»
3) Wenn der Anführer der Muslime die Armee mobilisiert und im Rahmen des bestehenden Vertrages zwischen den Muslimen und dem Chef den Einrückbefehl erlässt: «Ihr Gläubigen! Erfüllt die Verpflichtungen (die Allah euch auferlegt hat)!» (H-112/5:1)[2].

Das hier Gesagte bezieht sich auf den Kampf. Wie wir aber gesehen haben, sind die Muslime in einem Hadith Muhammads aufgerufen, mit der Hand, der Zunge und dem Herz zu kämpfen. Diese nicht-militärischen Formen des *Dschihad* sind eine individuelle Pflicht[3]. Und in jedem Fall nehmen alle Muslime am *Dschihad* der Güter teil, dessen Ziel gemäss Vers H-113/9:60 der ‚Weg Gottes‘ ist:

> Die Almosen sind nur für die Armen und Bedürftigen, (ferner für) diejenigen, die damit zu tun haben, diejenigen, die (für die Sache des Islam) gewonnen werden sollen, für (den Loskauf von) Sklaven, (für) die, die verschuldet sind, für den Weg Gottes (den heiligen

---

[1] Siehe dazu unser Werk: Introduction au droit musulman: Fondements, sources et principes, Createspace (Amazon), Charleston, 2e édition, 2012, p. 264-265. goo.gl/qPch7v

[2] Munir Al-‘Ubaidi, op. cit., p. 246.

[3] Ibid., p. 230.

> Krieg) und (für) den, der unterwegs ist. (Dies gilt) als Verpflichtung vonseiten Allahs. Allah weiß Bescheid und ist weise[1].

b) Dispens vom Krieg

Da Leben und Tod in Gottes Hand sind, soll niemand aus Angst vor dem Sterben, das ihn überall ereilen kann, sich der Teilnahme am Krieg entziehen (siehe H-87/2:154 und 243; H-89/3:156, 168 und 169; H-90/33:16; H-92/4:78; H-110/62:8).

Der Koran verurteilt nachdrücklich diejenigen, welche Ausreden suchen um nicht an den Kämpfen teilzunehmen (H-113/9:90; H-89/3:167; H-90/33:13), die versuchen, andere davon abzuhalten sich daran zu beteiligen (H-89/3:156; H-90/33:18 und 60), und die dem Kampf den Rücken kehren (H-88/8:15-16; H-102/24:54; H-111/48:16).

Allerdings sieht der Koran Ausnahmen zugunsten bestimmter Kategorien vor. Wir haben bereits gesehen, dass der Koran die Schwachen davon dispensiert, auszuwandern um sich Muhammad anzuschließen und in seinen Reihen zu kämpfen (H-92/4:97-98). Dasselbe gilt für Blinde, Lahme und Kranke (H-92/4: 95 H-111/48: 17), wie auch für diejenigen, die nicht über Transportmittel verfügen, um die Schlachtfelder zu erreichen und wo der Staat für die Mittel nicht aufkommen kann (H-113/9:92).

Vers H-113/9:122 dispensiert diejenigen vom *Dschihad*, die sich dem Studium der islamischen Religion widmen mit dem Ziel, andere zu lehren. Dieser Vers sagt:

> Die Gläubigen dürfen nicht alle auf einmal ausziehen. Warum rückt dann nicht aus jeder Gruppe nur eine Abteilung aus, auf daß sie (die Zurückbleibenden) in Glaubensfragen wohl bewandert würden? Und nach ihrer Rückkehr könnten sie (die Zurückbleibenden) ihre (ausgezogenen) Leute belehren, damit sie sich in Acht nähmen.

c) Stimulierung der Kämpfer

Die Kämpfer haben Anrecht auf die Kriegsbeute und auf die Gefangenen. Und wenn sie in der Schlacht sterben, stehen ihnen die Verdienste zu, die der Koran und die Sunna Muhammads den Märtyrern versprechen, die schwarzäugigen immer wieder jungfräulich werdenden Houris. Ein Selbstmordattentäter der Taliban wurde mit einem Metallschild um seinen Penis verhaftet. Auf die Frage nach dem Zweck dieses Schutzes sagte er, nach der Explosion seinen Penis intakt halten zu wollen, um sexuelle Probleme zu vermeiden mit seinen 72 Jungfrauen im Himmel[2]. Dieser anekdotische Fall ist ein Resultat der Halluzination um die Paradiesjungfrauen, die in den Geschichten von Muhammad, in Schriften, Predigten, Moscheen und Videos warmgehalten werden[3]. Gemäß einer Überlieferung hat Muhammad gesagt, er wünsche sich in der Schlacht zu sterben und wieder ins Leben zurück zu kommen um mehrmals wieder im Kampf zu sterben wegen der Gunst, die der Märtyrer von Gott empfange[4]. Zahlreich sind die Aussprüche von Muhammad, in denen er die Dschihadisten und Märtyrer preist[5]. Einer dieser Aussprüche lautet: «Wer stirbt, ohne eine Razzia (Raubüberfall) gemacht zu haben oder nicht darüber nachgedacht zu haben, stirbt mit dem Stigma der Heuchelei.»[6]

---

1 Siehe unser Werk: Zakat, Korruktion und Dschihad: Interpretation des Kiranverses 9:60 durch die Jahrhunderte, Createspace (Amazon), Charleston, 2015, goo.gl/Nco0fX

2 goo.gl/J75Zht

3 Huris im Koran siehe: 38/38:52; 46/56:22-24, 35-37; 41/36:56; 56/37:48-49; 64/44:54; 76/52:20; 80/78:33; 87/2:25; 89/3:15; 92/4:57; 97/55:56, 58, 70-74, und in den Überlieferungen von Muhammad: goo.gl/v5JBbJ. Siehe auch diese Video: goo.gl/kbv1QB

4 Diese Überlieferung aus Arabisch und Englisch siehe: goo.gl/bQRLCZ

5 Munir Al-'Ubaidi, op. cit., p. 238-242.

6 Diese Überlieferung aus Arabisch und Englisch siehe: goo.gl/vVi32R

Mit der Belohnung im Jenseits zusammengebunden ist auch die Tatsache, dass der Koran dem Märtyrer die Vergebung seiner Sünden verspricht. Wer sich anders verhält, als die Religion es vorschreibt, braucht sich nur für den *Dschihad* zu engagieren und als Märtyrer zu sterben um wieder rein zu werden:

> Ihr Gläubigen! Soll ich euch zu einem Handel weisen, der euch (dereinst) von einer schmerzhaften Strafe erretten wird? (Dann rate ich euch:) Ihr müßt an Allah und seinen Gesandten glauben und mit eurem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg führen. Das ist besser für euch, wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wißt. (Wenn ihr das tut,) dann vergibt er euch (dereinst) eure Schuld und läßt euch in Gärten eingehen, in deren Niederungen Bäche fließen, und in gute Wohnungen in den Gärten von Eden. Das ist (dann) das große Glück (H-109/61:10-12; siehe auch Vers H-92/4:96).

Nach Aussprüchen, die Muhammad zugeschrieben werden, betreffen die einzigen Sünden, die nicht durch das Martyrium vergeben werden, die, welche Rechte anderer betreffen. So sind die Schulden, die der Märtyrer nicht zu Lebzeiten bezahlt hat, nicht vergeben. Hingegen wird die Nichterfüllung der religiösen Pflichten wie der Gebete vergeben[1].

4) Der Ablauf des Krieges

Der Koran sagt:

> Als die schlimmsten Tiere gelten bei Allah diejenigen, die ungläubig sind und (auch) nicht glauben werden, (besonders) diejenigen von ihnen, mit denen du eine bindende Abmachung eingegangen bist, und die dann jedes Mal (wenn es darauf ankommt) ihre Abmachung in gottloser Weise brechen. Wenn du sie nun im Krieg zu fassen bekommst, dann verscheuche *(sharrid)* mit ihnen diejenigen, die hinter ihnen her kommen! Vielleicht werden sie sich (dann) mahnen lassen. Und wenn du von (gewissen) Leuten Verrat fürchtest, dann wirf ihnen (den Vertrag) ganz einfach hin! Allah liebt diejenigen nicht, die Verrat begehen. Und diejenigen, die ungläubig sind, sollen ja nicht meinen, sie würden (uns) davonlaufen. Sie können sich (unserem Zugriff) nicht entziehen. Und rüstet für sie, soviel ihr an Kriegsmacht und Schlachtrossen (aufzubringen) vermögt, um damit Allahs und eure Feinde einzuschüchtern (*turhiboun*), und andere außer ihnen, von denen ihr keine Kenntnis habt, (wohl) aber Allah! Und wenn ihr etwas um Allahs willen spendet, wird es euch (bei der Abrechnung im Jenseits) voll heimgezahlt. Und euch wird (dabei) nicht Unrecht getan (H88/8:56-60).

Von diesen Versen wollen wir insbesondere die folgenden zwei Passagen untersuchen:

- verscheuche (*sharrid*) mit ihnen diejenigen, die hinter ihnen dreinkommen
- um damit Allahs und eure Feinde zu terrorisieren (*turhiboun*), und andere außer ihnen, von denen ihr keine Kenntnis habt, (wohl) aber Allah!

Es geht also darum, den Feind und sogar diejenigen zu terrorisieren, die hinter ihm sind. Der Ausdruck *turhiboun* stammt von der Wurzel *arhaba*, aus der der Ausdruck *Irhab* (Terror) und *Irhabi* (Terrorist) entstammt. Eine Aussage von Muhammad lautet: «Der Sieg über den Feind wurde mir durch den Terror gewährt.»[2] Und eine andere Aussage: «Der Sieg ist mir durch den Terror auf eine Distanz eines Monats (Fußmarsch) gewährt worden]»[3] Das islamische Recht kennt eine so genannte *al-targhib wal-tarhib*-Institution, das heißt begehren lassen und einschüchtern, was der Praxis von «Peitsche und Zuckerbrot» entspricht.

Der Koran schreibt den allgemeinen Krieg vor:

---

[1] Diese fatwa und die erwähnte Überlieferung siehe: goo.gl/imXI5S

[2] sunnah.com/muslim/5/11

[3] sunnah.com/muslim/5/3

> Und kämpft allesamt gegen die Heiden, so wie sie (ihrerseits) allesamt gegen euch kämpfen! Ihr müßt wissen, daß Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten (H-113/9:36).

Ziel des Krieges ist, dass der Islam dominiert:

> Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird (H-88/8:39)!

Nach dem Koran teilt Gott den Sieg zu, wem er will (H-89/3:13; H-95/47:4) und schickt Engel um in den Reihen der Muslime zu kämpfen und Terror in die Herzen der Ungläubigen zu säen (H-88/8:9 et 12; H-89/3:124-125), und wenn die Muslime töten, dann ist es Gott, der tötet:

> Und nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah. Und nicht du hast jenen Wurf ausgeführt, sondern Allah. Und er wollte (mit alledem) seinerseits die Gläubigen etwas Gutes erleben lassen. Allah hört und weiß (alles) (H-88/8:17).

Gott benutzt Hände der Gläubigen, um die Ungläubigen zu bestrafen:

> Wenn ihr gegen sie kämpft, wird Allah sie durch euch bestrafen, sie zuschanden machen, euch zum Sieg über sie verhelfen und Leuten, die gläubig sind, innere Genugtuung verschaffen und den Groll, den sie in ihrem Herzen (gegen die Ungläubigen) hegen, dahinschwinden lassen. Allah wendet sich (gnädig) wieder zu, wem er will. Er weiß Bescheid und ist weise (H-113/9:14-15).

5) Das Schicksal der Besiegten

Dafür gibt es verschiedene Szenarien. Die Muslime stellen den zur Kategorie der «Leute des Buches» gehörenden Nichtmuslime drei Möglichkeiten zur Wahl:

- Die Konversion zum Islam; in diesem Fall gehört ihr Land zum *Dar Al-Islam* und sie kommen in Genuss derselben Rechte und Pflichten wie die Muslime;
- sich der islamischen Herrschaft zu unterwerfen und, falls sie die Konversion ablehnen, die *Dschizya* zu bezahlen;
- und wenn sie keine der beiden Lösungen akzeptieren, treten die Muslime gegen sie in Krieg – bis zum Sieg der muslimischen Armeen.

Wenn aber die Nichtmuslime nicht der Kategorie der ‚Leute des Buches‘ angehören und demzufolge Heiden sind, haben sie nur die Wahl zwischen Konversion und Krieg. Aber einige Juristen lassen widerwillig und auf Grund der Schwäche der Muslime zu, bestimmte Polytheisten die *Dschizya* bezahlen zu lassen mit der Möglichkeit, sie später zu beliebiger Zeit niederzumachen, wie das in Indien geschehen ist, wo die Muslime ungefähr 80 Millionen Hindus ausgerottet und zahllose Tempel unter Anwendung der islamischen Normen zerstört haben. Das ist der größte Genozid der menschlichen Geschichte[1]. Und sogar in der heutigen Zeit (2012) hat eine *sharia4hind* genannte, vom Briten Anjem Choudary gegründete Gruppe zum Verlassen der indischen Verfassung und zur Anwendung des islamischen Gesetzes aufgerufen[2], was die Zerstörung der hinduistischen Kultbilder und der öffentlichen Statuen und an ihrer Stelle den Bau von Moscheen impliziert. Seine Tonbildschau enthält eine «geköpfte» Shiva-Statue, mit der Warnung: «Zerstörung der Götzen und der indischen Statuen!»

Wir wollen uns aber nicht auf jedes Detail der islamischen Gesetzesnormen einlassen sondern uns noch dem Schicksal, das den besiegten Kämpfern, den besiegten Nichtkämpfenden, den Empfängern des *Aman* sowie den Gütern der Verlierer wartet, zuwenden.

---

[1] Siehe zu diesem Genozid folgende Links: goo.gl/23mkTi; goo.gl/fCN5wi; goo.gl/eUvhax; goo.gl/msKNvQ

[2] goo.gl/mROqZ3; goo.gl/gVoCJL

A) Die besiegten Kämpfer

Damit sind nicht bloß die Kämpfer im eigentlichen Sinn gemeint, sondern alle Männer, die in der Lage sind, Waffen zu tragen und am Kampf teilzunehmen. Sie werden kollektiv *al-Asra*, die Gefangenen, genannt.

Nach der Eroberung von Mekka fragte Muhammad seine Feinde, die Quraisch (sein eigener Stamm, auch Koreischiten genannt): «Was glaubt ihr, was ich mit euch machen werde?» Sie antworteten: «Du bist ein nobler Bruder, Sohn eines noblen Bruders». Er entgegnete: «Ich werde euch sagen, was mein Bruder Joseph zu seinen Brüdern sagte: Kein Tadel treffe euch heute. Möge Allah euch vergeben!» (M-53/12:92)[1]. Großherzige Nachsicht von Seiten Muhammads gegenüber den Verlierern, ganz im Gegensatz zu der Grausamkeit der anderen Zivilisationen, sagen moderne Autoren. Man kann sich den raffinierten Politiker Muhammad schlecht vorstellen, bei seinem eigenen Stamm, auf den er später zählen sollte, ein Massaker anzurichten. Unsere Quelle unterlässt jedoch zu sagen, dass Muhammad befohlen hatte, Personen zu töten, deren Anzahl zwischen 11 und 20 variiert, «selbst wenn sie sich an den Vorhängen der Kaaba festgekrallt hätten». Damals wurde aber die Kaaba als Schutz und Asyl betrachtet und jede Person, die hierhin flüchtete, genoss grundsätzlich Immunität[2]. Zu erwähnen ist ebenfalls, dass Muhammads Entschuldung der Quraisch an ihre Konversion zum Islam und die Zerstörung sämtlicher ihrer Gottheiten gebunden war. Die Haltung Muhammads gegenüber den Quraisch bei der Eroberung von Mekka bildet demnach nicht die Norm für die Haltung der Muslime zu den Feinden, die in ihre Hände gefallen sind. Die Haltung des Korans den Kriegsgefangenen gegenüber hat sich geändert. Schauen wir uns hiervon die entsprechenden Koranverse an:

> Als dein Herr den Engeln eingab: Ich bin mit euch. Festigt diejenigen, die gläubig sind! Ich werde denjenigen, die ungläubig sind, Schrecken einjagen. Haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken und schlagt zu auf jeden Finger von ihnen (H-88/8:12)!
>
> Kein Prophet darf Kriegsgefangene haben (und sie gegen Lösegeld freigeben), solange er nicht (die Gegner überall) im Land vollständig niedergekämpft hat. Ihr wollt die Glücksgüter des Diesseits, aber Allah will (für euch) das Jenseits. Er ist mächtig und weise. Wenn es nicht eine Bestimmung von Allah gäbe, die bereits vorliegt, würdet ihr hinsichtlich dessen, was ihr (an Lösegeld für die Gefangenen) eingeheimst habt, eine gewaltige Strafe erleiden (H-88/8:67-68).
>
> Wenn ihr (auf einem Feldzug) mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken! Wenn ihr sie schließlich vollständig niedergekämpft habt, dann legt (sie) in Fesseln, (um sie) später entweder auf dem Gnadenweg oder gegen Lösegeld (freizugeben)! (Haut mit dem Schwert drein) bis der Krieg (euch) von seinen Lasten befreit (und vom Frieden abgelöst wird)! Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn Allah wollte, würde er sich (selber) gegen sie helfen. Aber er möchte (nicht unmittelbar eingreifen, vielmehr) die einen von euch (die gläubig sind) durch die anderen (die ungläubig sind) auf die Probe stellen. Und denen, die um Allahs willen getötet werden, wird er ihre Werke nicht fehlgehen lassen (H-95/47:4).
>
> Und sie gaben (hin und wieder) einem Armen, einem Waisen oder einem Gefangenen etwas - mochte es ihnen noch so lieb (und für den eigenen Verbrauch erwünscht) sein - zu essen (mit den Worten): «Nur Allah zuliebe geben wir euch zu essen. Wir wollen von euch weder Lohn noch Dank haben.» «Wir fürchten, daß unser Herr einen finsteren, unheimlichen Tag (über die Menschen) kommen lassen wird» (H-98/76:8-10).

---

1 Ghosheh, ʻAbd-Allah: Al-gihad tariq al-nasr, Wazarat al-awqaf, Amman 1976, p. 149. Das bezieht sich auf Genesis 45.

2 Voir goo.gl/xAIg8H

Abu-Yussuf schreibt:

> [Wenn nun die Belagerten] um den Abzug aus ihrer Befestigung unter der Bedingung erbitten, dass man sie behandelt, wie es Allah oder der Koran vorsieht, ist es aufgrund der *Ahadith* [Erzählungen von Muhammad] nicht möglich, sie zu behandeln, wie Allah es beschließt, da wir nicht wissen, wie Allahs Entscheidung sie betreffend lautet, so dass ihnen dies nicht gewährt werden kann. Kommt es aber doch soweit, dass die Belagerten unter diesen Bedingungen die Festung verlassen, muss der Imam, über ihr Schicksal entscheiden und er entscheidet sich für das, was für die Religion und den Islam am besten ist[1].

Abu-Yussuf stützt sich hier auf eine Überlieferung Muhammads ab; ob echt oder nicht, zeigt diese die Schwierigkeit der islamischen Juristen auf, von obigen Koranversen verbindliche Regeln für die bewaffneten Konflikte abzuleiten.

Wie weiter oben aufgezeigt, schreiben die Verse H-88/8:67-68 vor, sie zu töten. Um Kritiker auf Distanz zu halten, welche ebendiese Verse gegen den Islam verwenden könnten, suchen die modernen muslimischen Autoren hier nach tauglichen Ausflüchten. So findet einer dieser Autoren, anhand dieser Standards könnte darauf geschlossen werden, der Islam sei eine blutrünstige Religion, wie die jüdische Religion es sei; diese Standards hätten aber bloß zum Ziel zu verhindern, dass die Muslime durch die Suche nach materiellen Vorteilen vom Kampf abgelenkt würden[2]. Ein Anderer ist der Meinung, dies gelte bloß für den Beginn des islamischen Staats und zielte darauf ab, den Feind zu schwächen und die Gefahr zu minimieren, welche ihn umgab. Schließlich sei es jeder Revolution zu Eigen, anfangs ihre Feinde zu liquidieren bis sie sich durchsetze[3]. Ein Dritter fügt hinzu, diese Verse würden ja bloß die Polytheisten unter Ausnahme der *Leute des Buches* (Juden und Christen) betreffen[4].

Al-Mawardi fasst das den Gefangenen vorbehaltene Schicksal so zusammen:

> Mit den Gefangenen kann der Sieger nach der vorteilhaftesten dieser vier Möglichkeiten verfahren, wie es ihm beliebt: Sie vom Henker enthaupten lassen, sie als Sklaven behandeln und verkaufen oder befreien, sie als Geiseln gegen Lösegeld oder Gefangene austauschen oder auch Großzügigkeit walten lassen und ihnen verzeihen[5].

Al-Mawardi paraphrasiert hier im Grunde nur Vers H-95/47:4. Manche bestätigen jedoch, dass die arabischen Polytheisten keine andere Wahl hatten als Muslime zu werden oder zu sterben. Andere fügen hinzu, dieser Vers sei vom Schwertvers H-113/9:5 ersetzt und aufgehoben worden: «Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf! Wenn sie sich aber bekehren, das Gebet *(salaat)* verrichten und die Almosensteuer *(zakaat)* geben, dann laßt sie ihres Weges ziehen! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.» Dieser Vers erlaubt nur dann die Befreiung der Gefangenen, wenn sie Muslime geworden sind. Andere behaupten das Gegenteil[6].

Die Gefangenen, welche Muslime werden, genießen eine Sonderbehandlung.

---

1 Abou Youssouf: Livre de l'impôt, op. cit., p. 312; auch Al-Shaybani: Kitab al-siyar, op. cit., p. 93.

2 Adghiri: Hukm al-asra, op. cit., p. 134-142. Dieser Autor widmet die Seiten 44 bis 52 der Position der Juden hinsichtlich der Kriegsgefangenschaft.

3 Al-Zuhayli, Wahbah: Athar al-harb fi al-fiqh al-islami, Dar al-fikr, Damas, 1998, p. 406-407 et 432-441.

4 ‘Amir: Ahkam al-asra, op. cit., p. 172-184.

5 Mawerdi: Les statuts gouvernementaux, op. cit., p. 100. Voir aussi Abou Yousof: Livre de l'impôt, op. cit., p. 303.

6 Al-Ga‘wan, Muhammad Nassir ‘Abd-al-Rahman: Al-qital fil-Islam, Matabi‘ al-madinah, Riyadh 1983, p. 190-201.

- Wenn sie vor der Gefangennahme Muslime werden, ist es verboten, sie zu töten, zu versklaven oder sie gegen muslimische Gefangene oder Lösegeld auszutauschen.
- Wenn sie nach der Gefangennahme sich bekehren, werden sie unterworfen oder befreit. Sie dürfen nur getötet oder gegen muslimische Gefangene ausgetauscht werden, wenn sie es selber wünschen[1].

Die Gefangenen sollen ernährt und gekleidet werden. Es ist verboten, sie zu foltern, damit sie Schwächen aus den feindlichen Reihen preisgeben[2]. Was die Verletzten und die feindlichen Toten betrifft, verboten Muhammad und seine Nachfolger, sie zu entstellen, zu misshandeln oder zu verstümmeln. Muhammad hatte befohlen, die Toten der Feinde zu beerdigen. Er soll einmal geschworen haben, den Körper seines Gegners zu entstellen, woraufhin folgender Vers offenbart worden sei:

> Und wenn ihr (für eine Untat, die gegen euch verübt worden ist) eine Strafe verhängt, dann tut das nach Maßgabe dessen, was euch (von der Gegenseite) angetan worden ist! Aber wenn ihr geduldig seid (und auf eine Bestrafung verzichtet), ist das besser für die Geduldigen (H-70/16:126)[3].

Der islamische Staat hat die Pflicht, die muslimischen Gefangenen zurückzukaufen, sei es, indem er sie gegen feindliche Gefangene austauscht oder indem er Lösegelder bezahlt. Muhammad hat gesagt: «Befreit den Gefangenen»[4]. Abu-Hanifa empfiehlt, dem Feind seine Gefangenen nicht zurückzugeben, um ihn nicht zu stärken. Nach ihm können die muslimischen Gefangenen nur gegen Geld, Kleidung oder ähnliche Dinge eingetauscht werden[5].

B) Die besiegten Nichtkämpfenden

Hier haben wir zwei Gruppen:

- die *Sabaya*: die Frauen und die Kinder der Gefangenen;
- die *'Agazah*: die Unfähigen, d.h. die alten Männer, die Blinden, die Gelähmten und dann noch die Kirchenleute und die Mönche.

Die Chefs der muslimischen Armee wurden von Muhammad und seinen Nachfolgern unterwiesen, diese nicht zu töten, da sie am Krieg nicht teilnehmen. Die unnützen alten Männer werden ihrem Schicksal überlassen. Was die Frauen und die Kinder betrifft, werden sie als gefangene Sklaven betrachtet und unter die Kämpfer aufgeteilt. Es ist verboten, sie zu töten[6]. Hierfür wird der Koran beigezogen: «Und kämpft um Allahs willen gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen! Aber begeht keine Übertretung (indem ihr den Kampf auf unrechtmäßige Weise führt)! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen.» (H-87/2:190)[7]. Sie dürfen weder bedingungslos und noch gegen ein Lösegeld oder im Tausch gegen die muslimischen Gefangenen des Feindes befreit werden, sind sie doch in den Besitz der Kämpfer übergegangen, es sei denn, diese letzteren erhalten eine Entschädigung dafür[8]. Die Hanafiten verwerfen die Möglichkeit, sie frei zu lassen, weil die Frau den Nachwuchs vermehrt und Kinder die feindlichen Reihen vergrößern und verstärken. Al-Shafi'i erlaubt sogar, alle zu töten auf-

---

1 Ibid., p. 201-202.
2 Al-Zuhayli: Athar al-harb, op. cit., p. 411-416.
3 Ibid., p. 475-485.
4 Ibid., p. 471-474.
5 Ga'wan: Al-qital, op. cit., p. 195-196.
6 Khayyat, 'Abd-al-'Aziz Al-: Al-qanun al-duwali al-insani wal-shari'ah al-islamiyyah, dans Mu'tamar al-sharq al-awsat 'an al-qanun al-duwali al-insani, Amman 5-13 avril 1981, p. 73-76.
7 Ghosheh: Al-gihad, op. cit., p. 121.
8 Ga'wan: Al-qital, op. cit., p. 189.

grund des Verses H-113/9:5: «Tötet die Heiden wo immer ihr sie findet» und der Überlieferung von Muhammad: «Ich haben den Befehl erhalten, die Leute zu bekämpfen bis sie sagen: Es gibt keinen Gott außer Allah[1]».

Oben genannte Gruppen dürfen getötet werden, wenn sie zum Kampf beitragen, etwa indem sie militärischen oder materiellen Nachschub liefern, Ratschläge erteilen oder Kriegspläne machen. Diejenigen, die während des Kampfes nicht getötet werden dürfen, sollen auch nach Ende des Kampfes nicht getötet werden und diejenigen, die im Kampf getötet werden dürfen, sollen auch danach noch getötet werden[2]. Wenn eine Frau die Lanzen für die Kämpfer zusammennimmt, wenn sie den Muslimen ihren Hintern zeigt (um sie abzulenken) oder sie beleidigt, ist es erlaubt, sie zu töten[3].

Nachdem er verboten hat, die alten Männer, die Mönche, die Frauen, die Kinder, die Gelähmten, die Blinden und die geistig Kranken zu töten, erlaubt Al-Shaybani, eine feind-liche Stadt zu überschwemmen, abzubrennen und mit Katapulten anzugreifen, selbst wenn solche Gruppen darin leben. Dasselbe gilt, wenn sich dort Muslime als Gefangene oder Händler befinden, weil sonst, wie er sagt, kein Kampf je möglich wäre, wenn man die berücksichtigen müsste, weil jede feindliche Stadt solche Personen hat. Auch, wenn sich die Feinde auf den Schutzwällen mit muslimischen Kindern zusammentun, ist es erlaubt, auf sie zu schießen, freilich ohne Absicht sie zu töten[4].

Die muslimischen Autoren scheinen den Sanitätsdiensten in Kriegszeiten keinen Sonder-status zu gewähren. Auf islamischer Seite wurde diese Rolle insbesondere von den Frauen wahrgenommen[5]. Kein Wort also zu dieser Gruppe. Müsste für sie in diesem Fall die Regel angewendet werden, wonach die Zivilisten, welche den Kämpfern helfen, wie diese Letzteren behandelt werden sollen?

C) Die Nutzniesser des *Aman*

Die nichtmuslimischen Bewohner des *Dar al-Harb* sind Feinde und somit rechtlos. Der Koran verlangt jedoch, den Feind zu schützen, der das Wort Gottes hören möchte: „Und wenn einer von den Heiden dich um Schutz angeht, dann gewähre ihm Schutz, bis er das Wort Allahs hören kann! Hierauf laß ihn (unbehelligt) dahin gelangen, wo er in Sicherheit ist! Dies (sei ihnen zugestanden) weil es Leute sind, die nicht Bescheid wissen (H-113/9:6).

Dieser Vorwand, Gottes Wort bekannt werden zu lassen, hat zur Institution des Schutzes und der Kapitulationen (*Imtiyazat*, Privilegien) geführt und Handelsbeziehungen mit dem *Dar al-Harb* ermöglicht. Die Institution der Kapitulationen (aus dem lateinischen *capitula*: Kapitel) war in Europa bekannt. Seefahrer haben sich an den Küsten des Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres niedergelassen, um ihre Transaktionen zu erleichtern. Sie hatten ihre Bezirke, ihre Polizei und ihre Richter. Die erste wichtige Kapitulation zwischen den Muslimen und den Nichtmuslimen war die 1535 unter Franz I. und dem Kalifen Süleyman I abgeschlossene. Sie setzt sich aus 17 Kapiteln zusammen und besteht gleichzeitig aus einem Handels- und einem Niederlassungsvertrag[6].

---

1 Ibid., p. 180.

2 Al-Zuhayli: Athar al-harb, op. cit., p. 418 et 427.

3 Ghosheh: Al-gihad, op. cit., p. 125.

4 Al-Shaybani: Kitab al-siyar, op. cit., p. 135.

5 Al-Zuhayli, Wahbah: Al-islam din al-gihad la din al-‘udwan, Gam‘iyyat al-da‘wah al-islamiyyah al-‘alamiyyah, Tripoli (Libye) 1990, p. 103.

6 Aldeeb Abu-Sahlieh, Sami Awad: L'impact de la religion sur l'ordre juridique, cas de l'Égypte, Non-musulmans en pays d'islam, Éditions universitaires, Fribourg 1979, p. 58-60.

D) Die Haltung gegenüber den Gütern der Besiegten

Al-Mawardi befasst sich mit der «einzunehmenden Haltung beim Belagern und Bekämpfen des Feindes»[1]:

- Der Chef der Armee «kann feindliche Häuser zerstören und zum Mittel der Nachtangriffe und des Niederbrennens greifen. Wenn er es als vorteilhaft erachtet, die Palmen und die Bäume seiner Gegner zu fällen, um sie zu schwächen und sie mit Gewalt zu besiegen oder sie zum Frieden durch Kapitulation zu bringen, darf er zu diesem Mittel greifen, sonst nicht.» Er führt Muhammads Beispiel auf, wie er die Weinreben der Einwohner von Taïf abgeholzt hatte, «was zu ihrer Konversion zum Islam führte».
- Er kann «die Wasserstellen der Feinde zuschütten oder die Feinde hindern, sie zu benutzen, selbst wenn Frauen und Kinder unter ihnen sind, weil dies eines der besten Mittel ist, sie zu schwächen und zu besiegen, sei es durch Gewalt oder per Vertrag. Wenn einer von ihnen vom Durst gequält um Wasser bittet, kann der Emir nach Belieben einwilligen oder ablehnen, so wie er auch frei ist, ihm das Leben zu nehmen oder zu lassen[2].»

Abu-Yusuf schreibt:

> Das beste was wir darüber vernommen haben, ist, dass offenbar nichts Übles daran ist, jede beliebige Waffenart gegen die Polytheisten einzusetzen, ihre Behausungen zu überfluten oder niederzubrennen, ihre Bäume und ihre Dattelpalmen zu fällen und Katapulte einzusetzen, dies alles jedoch ohne Absicht, Frauen, Kinder oder auch Leute vorgeschrittenen Alters anzugreifen.[3]

Ein moderner Autor schreibt, dass es nach dem islamischen Recht nur im Notfall erlaubt ist, die Vermögenswerte des Feindes wie Gebäude, Ackerland, Bäume, Brücken, Wege und Nahrungsmittelindustrie zu zerstören, oder bei militärischer Erfordernis, wenn sich z.B. der Feind hinter dem Gebäude versteckt. Güter des gemeinen Interesses wie Wasserreservoirs dürfen nur in Anwendung des Gegenseitigkeitsprinzips zerstört werden[4].

Gestützt auf folgende Verse verbieten gewisse Juristen auch jegliche Zerstörung feindlicher Güter:

> Treibt nicht (überall) im Land euer Unwesen, indem ihr Unheil anrichtet (H-87/2:60)!
>
> Richtet nicht Unheil auf der Erde an, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist (M-39/7:56).
>
> Und wenn er sich wegwendet, ist er eifrig darauf bedacht, auf der Erde Unheil anzurichten und Saat und Nachkommenschaft (der Herden) zu vernichten. Aber Allah liebt das Unheil nicht (H-87/2:205).

Die Mehrheit der Juristen verbietet das Töten von Tieren, außer um sie zu essen oder aus Furcht vor Schäden, wenn sie ausgesetzt worden sind. Abu-Bakr empfiehlt: «Tötet eine Ziege nur, um sie zu essen[5].»

Muhammads Armee zerstörte die Häuser der Juden und diese nahmen selber an der Zerstörung dieser Häuser teil, damit sie den Muslimen nicht in die Hände fielen. Einen Nachhall dieser Begebenheit finden wir im Koran:

> Er ist es, der diejenigen von den Leuten der Schrift, die ungläubig sind, aus ihren Wohnungen vertrieben hat, zur ersten (diesseitigen) Versammlung (an den Ort ihrer Verbannung). Ihr glaubtet nicht, daß sie wegziehen würden. Und sie meinten, ihre Befestigungen

---

1 Mawerdi: Les statuts gouvernementaux, op. cit., p. 104 et 106.

2 Ibid., p. 106.

3 Abou Yousof: Livre de l'impôt, op. cit., p. 301.

4 Al-Zuhayli: Al-islam din al-jihad, op. cit., p. 91.

5 Ibid., p. 91-92.

würden sie vor Allah schützen. Da kam Allah (mit seiner Gewalt) über sie, ohne daß sie damit rechneten, und jagte ihnen Schrecken ein, worauf sie eigenhändig und mit den Händen der Gläubigen ihre Häuser zerstörten. Denkt nach, (ihr alle) die ihr Einsicht habt (H-101/59:2)!

Der Status des beweglichen Vermögens und der Immobilien des feindlichen Landes wird von Zuhayli so zusammengefasst: «In der Regel hat eine Eroberung den Transfer sowohl der mobilen wie der immobilen Güter zu den Siegern zur Folge.» Was die friedlich eroberten Länder betrifft, so wird der Status der sich dort befindenden Vermögenswerte vom Friedensvertrag geregelt. Im Fall, wo der Feind zum Islam konvertiert, gehen die Meinungen der Juristen in Bezug auf die Vermögenswerte auseinander: Einige lassen ihm das ganze Vermögen, andere lassen ihm nur seine beweglichen Vermögenswerte, wieder andere lassen ihm gar nichts[1].

6) Averroës und der Dschihad

Ibn Ruschd (1126-1198), auch Averroës genannt, ist im Westen, wo er als fortschrittlich angeschaut wird, einer der bekanntesten muslimischen Gelehrten. Man kennt ihn hier vor allem wegen seiner Kommentare zu Aristoteles, seiner Talente als Arzt und aufgrund der Tatsache, dass er wegen seiner philosophischen Stellungnahmen verfolgt wurde. Man hat ihn sogar zum Kinohelden gemacht. Nun ist aber ein muslimischer Gelehrter zuallererst Jurist und Averroës‘ Stellungnahmen zum *Dschihad* in seiner Rechtsabhandlung mit Titel *Bidayat al-mudjtahid*[2] weichen in nichts von jenen der anderen Juristen und muslimischen Exegeten ab, die wir im zweiten Teil dieser Studie präsentieren werden. Hier einige Auszüge des ersten von zwei Kapiteln, welche Averroës dem *Dschihad* widmete[3].

1. Teil: Die gesetzlichen Qualifikationen *(Hukm)* dieser Tätigkeit und die Personen, die zur Teilnahme daran verpflichtet sind

Die Gelehrten stimmen darin überein, dass der *Dschihad* eine kollektive und nicht eine persönliche Pflicht ist. (…) Nach Meinung der Mehrheit der Gelehrten basiert der verpflichtende Charakter des *Dschihad* auf [Koran, Vers H-87/2:216]: "Euch ist vorge-schrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist." (…) Die Verpflichtung, am *Dschihad* teilzunehmen, gilt für die freien erwachsenen Menschen, die gesund und fähig sind, am Feldzug teilzunehmen. (…)

2. Teil: Der Feind

Die Gelehrten stimmen darin überein, dass sämtliche Polytheisten bekämpft werden sollen. Das gründet auf [Koran, Vers H-88/8:39]: «Und kämpft gegen die Ungläubigen, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird!» Malik ist jedoch überliefert worden, dass es nicht erlaubt sei, die Äthiopier und die Türken anzugreifen aufgrund der Tradition des Propheten: «Lasst die Äthiopier in Frieden, solange sie euch in Frieden lassen». Über die Echtheit dieses *Hadith* befragt, konnte Malik dazu keine Garantie geben, sondern sagte: «Die Leute vermeiden es immer, sie anzugreifen».

3. Teil: Die Schäden, die den verschiedenen Feindes-Kategorien zugefügt werden können

Die dem Feind zugefügten Schäden können aus den Beeinträchtigungen seines Besitzes, seiner Person oder seiner individuellen Freiheiten bestehen, das heißt seiner Versklavung und

---

[1] Zuhayli: Athar al-harb, op. cit., p. 549-635.

[2] Arabische Version: goo.gl/puJW06; siehe Kapitel über den Dschihad auf Englisch im Werk Bidayat al-mujtahid wa nihayat al-muqtasid, von Imran Ahsan Khan Nyazee, Garnet publishing vol. 1, p. 455-487, hier verfügbar: goo.gl/7qM7Le.

[3] Wir entnehmen diesen Auszug der Übersetzung von Alain Jean-Mairet Averroès – avocat du Djihad: goo.gl/hGbaSw und übernehmen die Numerierung der Koranverse unserer eigenen Übersetzung.

seiner Inbesitznahme. Entsprechend dem Konsens *(Idschma)* kann das allen Polytheisten, Männern, Frauen, Jungen und Alten, Notabeln oder Leuten aus dem gemeinen Volk zugefügt werden. Die Meinungen variieren bloß hinsichtlich der Behandlung der Mönche. (…)

Die Mehrheit der Gelehrten stimmt darin überein, dass dem Imam (das islamische Staatsoberhaupt, der Kalif) zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, die Gefangenen zu behandeln. Er kann ihnen verzeihen, sie töten oder gegen Lösegeld bzw. in den *Dhimmi*-Status befreien, in welchem letzteren Fall der befreite Gefangene verpflichtet ist, die Kopfsteuer *(Dschizya)* zu bezahlen.

Trotzdem lehren einige Juristen auch, dass die Gefangenen niemals getötet werden sollen. Nach al-Hasan Ibn Muhammad al-Tamimi war das sogar der Konsens *(Idjma)* der *Sahabah* [die Zeitgenossen des Propheten, welche ihn gekannt haben]. Der Meinungsstreit kam zunächst deshalb auf, weil dies den entsprechenden Versen des Korans widerspricht; zweitens, weil die Praxis [des Propheten und der ersten Kalifen] nicht kohärent war und drittens, weil die klare Interpretation von [Koranvers H-95/47:4]: «Wenn ihr (auf einem Feldzug) mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken!» bedeutet, dass allein der Imam das Recht hat, den Gefangenen zu verzeihen oder sie zu befreien, während überdies [der Koranvers H-88/8:67] «Kein Prophet darf Kriegs-gefangene haben (und sie gegen Lösegeld freigeben), solange er nicht (die Gegner überall) im Land vollständig niedergekämpft hat» ebenso wie der Kontext der Offenbarung dieses Verses [die Gefangenen von Badr] darauf abzielen, zu beweisen, dass es besser sei, die Gefangenen zu töten, als sie zu versklaven.

Der Prophet selbst hat bestimmte Gefangene außerhalb des Schlachtfeldes getötet, währenddem er anderen verzieh. Die Frauen versklavte er immer. Abou Abayd berichtet, der Prophet habe Araber männlichen Geschlechts niemals versklavt. Nach ihm herrschte bei den *Sahabah* Einmütigkeit über die Regel, die erlaubt, dass die «Leute der Schrift», egal ob Mann oder Frau, versklavt werden. Diejenigen, die die Meinung stützen, der Vers, welcher die Hinrichtung [H-95/47:4] verbietet, hebe das vom Propheten vorgelebte Beispiel auf, bleiben dabei, dass die Gefangenen nicht getötet werden sollen. Andere lassen aber verlauten, dieser Vers betreffe nicht das Massaker von Gefangenen und habe deshalb keineswegs zum Zweck, die Anzahl der möglichen Umgangsarten mit den Gefangenen einzuschränken. Im Gegenteil, sagen sie, füge die Tatsache, dass der Prophet zur Gewohnheit hatte, die Gefangenen zu töten, eine Regel zum fraglichen Vers [H-95/47:4] hinzu und mache den Klagefall obsolet, nach dem er untergelassen hätte, die Gefangenen von Badr zu töten. Diese vertreten also die Meinung, dass das Massaker von Gefangenen zulässig sei. (…)

Was die der Person zugefügten Beeinträchtigungen, d.h. das Töten des Feindes, betrifft, stimmen die Muslime darin überein, dass während des Krieges die gesunden und ungläubigen erwachsenen Männer getötet werden sollen. [Darauf folgt eine lange Diskussion über die Frage, wer sonst noch getötet werden darf, in welchen Fällen und nach welchen Autoritäten, basierend auf welchen Handlungen des Propheten, auf welchen Versen und welchen Traditionen; dann eine andere über die Frage, welche Schäden dem Besitz des Feindes zugefügt werden dürfen, insbesondere das Niederbrennen ihrer Baumplantagen.]

4. Teil: Die Vorbedingungen für den Kriegseintritt

Nach sämtlichen Gelehrten ist die Bedingung zum Übergang zum Krieg, dass der Feind die Aufforderungen, den Islam zu übernehmen, gehört hat. Dies bedeutet, dass es nicht erlaubt ist, zu attackieren, bevor der Anruf ihn erreicht hat. (...) Es wird jedoch kontrovers diskutiert, ob der Anruf wiederholt werden muss, wenn man den Krieg aufnimmt. Einige sagen, dass sei zwingend erforderlich, andere sind der Meinung, dass es nur empfohlen ist. Eine dritte Gruppe glaubt, dass es weder obligatorisch noch empfohlen ist. Die Quelle der Kontroverse

liegt in den Worten und Taten des Propheten. Nach einer autoritativen Tradition sagte der Prophet beim Losschicken seiner Armeen zum Kommandanten:

> Wenn du deinen polytheistischen Feinden begegnest, dann fordere sie zu Dreierlei auf, und akzeptiere dann, zu was sie einwilligen und greif sie nicht mehr an. Fordere sie als erstes auf, zum Islam zu konvertieren. Wenn sie es annehmen, dann greife sie nicht an. Rufe sie anschließend auf, ihr Territorium zu verlassen, um ins Gebiet der Auswanderer *(Muhadschirun)* zu gehen [das heißt nach Medina] und sichere ihnen bei Annahme dieselben Rechte und Pflichten wie die der Auswanderer zu. Wenn sie ablehnen und vorziehen, auf ihrem Territorium zu bleiben, kündige ihnen an, dass sie wie die bekehrten Beduinen sein werden, die, wie andere Gläubige, Allah unterworfen sind, aber kein Anrecht auf einen Anteil Beute haben, außer wenn sie sich bei den sich im Krieg befindlichen Muslimen einreihen. Wenn sie das ablehnen, dann ruf sie auf, die Kopf-steuer (*Dschizya*) zu bezahlen. Nehmen sie das an, dann willige auch du ein und greife sie nicht an. Weigern sie sich aber, dann ruf Allahs Hilfe an und geh zum Angriff über.

Trotzdem ist es eindeutig erwiesen, daß der Prophet mehrere Überraschungsangriffe gegen den Feind in der Nacht oder in der Dämmerung durchgeführt hat. Deshalb sagen einige – und sie sind die Mehrheit – die Handlungen des Propheten hätten seine Worte außer Kraft gesetzt. (…)

5. Teil: Die maximale Anzahl Feinde, gegen die man sich verteidigen muss

Die maximale Anzahl Feinde, gegen die man verpflichtet ist, sich zu verteidigen, ist doppelt so hoch wie die der eigenen Truppen. (...) Ibn Madjishun sagt in Übereinstimmung mit Malik, dass die effektive Stärke, nicht die Zahl, berücksichtigt werden muss und dass es akzeptiert werden kann, dass ein Mann vor einem anderen die Flucht ergreift, wenn dieser über eine bessere Rüstung, bessere Waffen und mehr körperliche Kraft verfügt.

6. Teil: Der Waffenstillstand (*Muhadana*)

Der Abschluss eines Waffenstillstands wird von einigen als sofort und ohne besonderen Anlass erlaubt betrachtet, vorausgesetzt, der Imam sei der Auffassung, dass es im Interesse der Muslime ist. Andere argumentieren, dass es nur dann zulässig ist, wenn die Muslime in höchste Not geraten, wie im Falle eines Aufruhrs *(Fitna)*. (...)

Al-Shafi'i sagt, dass ein Waffenstillstand nie für eine längere Dauer abgeschlossen werden sollte, als jener, welchen der Prophet mit den Ungläubigen im Jahr von Hudaybiyyah abschloss. Der Streit darüber, ob der Waffenstillstand ohne zwingenden Grund zugelassen ist, gründet auf die Tatsache, dass die unzweifelhafte Interpretation von [Koranvers H-113/9:5] «Tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet» und [Vers H-113/9:29] «Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben» im Widerspruch zu diesem steht [Vers H-88/8:61]: «Und wenn sie sich dem Frieden zuneigen, dann neige (auch du) dich ihm zu!»

Einige behaupten, dass der Vers, welcher den Muslimen befiehlt, die Polytheisten zu bekämpfen, bis sie sich bekehren oder die Kopfsteuer *(Dschizya)* bezahlen [Vers H-113/9: 29], den friedlichen Vers [H -88/8:61] außer Kraft setze. Daher argumentieren sie, dass der Waffenstillstand nur im Notfall zulässig sei. Andere sind der Meinung, dass der friedliche Vers [Qur'an H-88/8:61] die beiden anderen Verse ergänzt und sind deshalb der Ansicht, dass der Waffenstillstand, wenn der Imam ihn als vernünftig hält, zulässig ist. Um ihr Argument zu stützen fügen sie hinzu, auch der Prophet habe so gehandelt, weil der Waffen-stillstand Hudaybiyah nicht aus purer Notwendigkeit abgeschlossen worden sei.

Nach Al-Shafi'i gilt der Grundsatz, dass die Polytheisten bekämpft werden müssen, bis sie der Konversion zustimmen oder die *Dschizya* bezahlen. Die Handlungen des Propheten im Jahre von Hudaybiyah sind eine Ausnahme von dieser Regel. So sagt Al-Shafi'i, darf ein

Waffenstillstand nie die Zeit überschreiten, für die der Prophet den Waffenstillstand im Fall von Hudaybiyah abgeschlossen hat. Die Dauer dieser Periode bleibt jedoch umstritten. Einige sagen, diese habe vier Jahre gedauert, andere aber sprechen von drei oder auch zehn Jahren. (...)

7. Teil : Die Ziele des Krieges

Die Muslime stimmen darin überein, dass das Ziel des Krieges gegen die Leute des Buches, mit Ausnahme der Angehörigen des Stamms der Koreischiten und der arabischen Christen, aus zweierlei besteht: entweder die Konversion zum Islam oder die Zahlung der Kopfsteuer *(Dschizya)*. Dies basiert auf [Koranvers H-113/9:29]: «Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören – von denen, die die Schrift erhalten haben – (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut aus der Hand Tribut entrichten!»

Die meisten Rechtsexperten sind sich einig, dass die *Dschizya* auch von den Zoroastriern *(Madschus)* eingezogen werden kann und zwar auf Basis der Worte des Propheten: «Behandelt sie wie die Leute des Buches.» Uneinigkeit herrscht im Hinblick auf jene Polytheisten, die nicht Leute des Buches sind: Ist es erlaubt, die *Dschizya* auch von ihnen einzuziehen? Einige, wie Malik, lehren, dass die *Dschizya* von jedem Polytheist verlangt werden kann. Andere machen eine Ausnahme für die arabischen Polytheisten. Al-Shafi'i, Abu Thawr und weitere argumentieren, dass die *Dschizya* nur von den Leuten der Schrift und den Zoroastriern angenommen werden kann.

Die Kontroverse kommt hier auch dadurch auf, dass eine bestimmte Regel der allgemeinen widerspricht. Die allgemeine Regel ist abgeleitet von [Koranvers H-87/2:193:] «Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und die Religion nur noch Allah gehört!» [H-88/8:39:] sowie «Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird!» und von der Tradition «Bekämpft sie bis sie sagen: ‹Es gibt keinen Gott außer Allah›. Wenn sie das sagen, ist ihr Leben und ihr Besitz nicht antastbar für mich, außer wenn das Gesetz des Islams es erlaubt. Dann sind sie vor Allah verantwortlich.»

Die spezifische Regel gründet auf der oben erwähnten Überlieferung, dass Muhammad zur Gewohnheit hatte, dem Kommandant der Truppen, den er gegen die arabischen Polytheisten schickte, zu sagen: «Wenn du auf deine polytheistischen Feinde triffst, ruf sie zu drei Dingen auf, usw.» In dieser Überlieferung wurde die *Dschizya* ebenfalls erwähnt. Nun behaupten einige Gelehrte, dass eine allgemeine Regel eine spezifische aufhebe, wenn die allgemeine Regel zu einem späteren Zeitpunkt offenbart worden sei. (...) Andere argumentieren aber, dass die allgemeinen Regeln immer in Verbindung mit den spezifischen Regeln (...) interpretiert werden sollten.

Eine eigenartige Frage bliebe in diesem Kapitel noch zu behandeln: Ob es verboten ist, feindliches Territorium einzudringen und einen Koran auf sich zu tragen. (...)

7) Aktuelle Lehre und Verfassungsprojekte

Die klassische Auffassung von *Dschihad* überdauerte all die vergangenen Jahrhunderte. Eine diplomatische Korrespondenz der Vereinigten Staaten vom 28. März 1786 berichtet über ein Gespräch mit dem Botschafter von Tripolis. Dieser verlangte eine bestimmte Geldsumme für den Abschluss eines Friedensvertrages. Auf die Frage, worauf er denn seinen Anspruch stütze, gegen Nationen, die ihnen nichts zuleide getan haben, Krieg zu führen, sagte der Botschafter von Tripolis, dies beruhe «auf den Gesetzen des Propheten. So stehe es im Koran geschrieben; alle Nationen, die nicht ihre Souveränität anerkennen würden, seien Sünder; es

sei das Recht und die Pflicht der Muslime, Krieg gegen sie zu führen, wo immer sie sie fänden, und Sklaven aus denen zu machen, die gefangen worden seien und dass jeder Muslim, der in der Schlacht falle, die Gewissheit habe, ins Paradies einzugehen[1].

Diese Situation musste durch die Charta der Vereinten Nationen, die mehrere Passagen über die Beziehungen zwischen den Staaten enthält, aufgehoben werden:

Die Vereinten Nationen setzen sich zum Ziel,

- «freundschaftliche, auf der Achtung vor dem Grundsatz der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker beruhende Beziehungen zwischen den Nationen zu entwickeln und andere geeignete Maßnahmen zur Festigung des Weltfriedens zu treffen» (Art. 1.2).
- «eine internationale Zusammenarbeit herbeizuführen, um internationale Probleme wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und humanitärer Art zu lösen und die Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten für alle ohne Unterschied der Rasse, des Geschlechts, der Sprache oder der Religion zu fördern und zu festigen» (Art. 1.3).
- «Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mittel so bei, daß der Weltfriede, die internationale Sicherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden.» (Art. 2.3).

Das Kriegsrecht ist ebenso durch die Genfer Abkommen zum humanitären Völkerrecht geregelt. Alle arabischen Länder sind den Vereinten Nationen und der Genfer Konvention beigetreten. Bedeutet dies nun, dass sie auf den *Dschihad* und die islamischen, den internationalen Normen entgegenlaufenden Regelungen zur Aufteilung der Welt in *Dar al-Islam* und *Dar al-Harb / Dar al-Kufr* verzichten?

Man stellt vor allen Dingen das Festhalten an der klassischen Lehre fest, die sich in einem Vorschlag eines ägyptischen Professors und Doktors der Sorbonne zum Ersetzen der Genfer Konventionen reflektiert, aber auch in Verfassungsprojekten und Deklarationen, die mit dem islamischen Recht übereinstimmen sollen, sowie in vielen Videos. Es gibt aber auch den Versuch, die klassische Lehre zu hinterfragen, indem man vor allem auf die mekkanischen Verse zurückgreift oder indem man die islamischen Kriege als defensive Kriege darstellt und rechtfertigt. All das sehen wir in den folgenden Punkten.

A) Aufrechterhaltung der klassischen Doktrin

Die klarste Position ist die von Ibn Baz, der höchsten religiösen Autorität Saudi-Arabiens zum Ausdruck gebrachte, die kategorisch die Idee ablehnt, dass der *Dschihad* einen de-fensiven Zweck verfolge[2]. Nachfolgend ein paar Auszüge davon:

> Wenn die Muslime schwach und außerstande sind, jeden zu bekämpfen, dann sollten sie es nur im Rahmen ihrer Möglichkeiten tun und nicht mehr die bekämpfen, die ihre Feindseligkeiten gegen sie eingestellt haben, wenn sie die dazu erforderliche Kampfkraft nicht haben. Der Entscheid zu kämpfen oder aufzuhören liegt beim Führer. Er kann auch die eine Gemeinschaft bekämpfen und die andere in Ruhe lassen. Es hängt von der Stärke und den Ressourcen ab und das basiert auf den Interessen der Muslime, nicht auf seinen eigenen Launen und Wünschen. Vielmehr sollte er den Zustand der Muslime und ihre momentane Stärke berücksichtigen. Wenn die Muslime schwach sind, sollen sie sich auf die in Mekka offenbarten Verse beziehen, welche Predigten, Erklärungen und Anleitungen enthalten, die dazu raten, den Krieg bei Kampfunfähigkeit einzustellen. Wenn die Muslime stark sind, sollen sie nach ihrer Fähigkeit kämpfen. Sie sollten die bekämpfen,

[1] goo.gl/rVCwjy

[2] Siehe den arab. Text: goo.gl/VaXU0x; traduction française: goo.gl/qZT4xu

die den Kampf gegen sie in ihrem Land losgetreten haben und den Kampf gegen die einstellen, welche nicht mehr gegen sie kämpfen. Er sollte die Interessen der Muslime berücksichtigen und die Folgen prüfen gemäß den Regeln des Islams und der Gnade, so wie es der Prophet in Mekka oder, als er ausgewandert war, in Medina tat. Wenn sie die Macht, die Autorität, die Kraft und die Waffen haben, mit denen sie die Ungläubigen bekämpfen können, sollten sie den Krieg gegen alle erklären und den *Dschihad* in derselben Art und Weise gegen alle führen, wie das die Gefährten in der Zeit von as-Siddiq, Umar und Uthman getan haben. Der Prophet hat dies zu Lebenszeit nach Offenbarung des Schwertverses auch so deklariert, als er nach Tabuk zog um gegen die Römer zu kämpfen und zuvor noch eine Armee gegen Mo'tah geschickt hatte um im achten Jahr nach der Hidschra die Römer zu bekämpfen. Auch hat er vor seinem Tod die Armee von Osama bereit gemacht. […]

Diejenigen, die behaupten, der *Dschihad* sei nur zur Verteidigung, beziehen sich auch auf das Wort Gottes in der Sure *an-Nisa'*: «Wenn sie sich (nun) von euch fernhalten und nicht gegen euch kämpfen und euch ihre Bereitschaft erklären, sich (künftig) friedlich zu verhalten, gibt euch Allah keine Möglichkeit, gegen sie vorzugehen" (H-92/4:90). Sie behaupten, dass wir jeden, der uns in Ruhe lässt und nicht mehr bekämpft, auch nicht mehr bekämpfen sollen. Es wird anerkannt, dass dies zu Beginn der Auswanderung der Muslime nach Medina so war, weil sie schwach waren, dann aber wurde dieser Vers durch den Schwertvers ersetzt und die Beurteilung ist abgeschlossen. Er wird also bloß angewandt, wenn die Muslime schwach sind. Werden sie aber stark, dann gilt der Kampfbefehl. Hierauf gibt es keine Abrogation mehr, das ist bereits die zweite Beurtei-lung. Dies ist der Beweis dafür, dass diese Art von Aussagen ungültig und falsch ist da unberechtigt und auf nichts basierend. Einige Leute haben Geschichten über die Shaykh al-Islam Ibn Taimiyah erfunden und behaupten, dass er der Meinung war, wir sollten nur gegen die ankämpfen, die uns bekämpfen. Diese Worte sind ohne jeden Zweifel verleumderisch und eine Lüge. […]

Darüber gibt es viele *Ahadith*. Alle zeigen sie auf, dass der Krieg im Islam zum Ziel hat, dem Unglauben und der Abweichung ein Ende zu setzen und die Ungläubigen dazu zu bringen, die Religion Allahs anzunehmen, und nicht allein deshalb, weil sie uns angegriffen haben. Dies weil der Prophet gesagt hat: «Wenn sie es tun, ist ihr Blut und Eigentum unter meinem Schutz, außer es sei durch das (islamische) Gesetz gerechtfertigt». Er sagte nicht, «wenn sie aufhören uns zu bekämpfen oder sich zurückziehen», er sagte vielmehr, «bis sie bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, und das Gebet verrichten und die *Zakat* bezahlen. Wenn sie das tun, steht ihr Blut und ihr Eigentum unter meinem Schutz, außer wenn das Gesetz es rechtfertigt, und das Richten steht Allah zu».

Ein saudischer Autor schreibt:

Die Feinde des Islam haben den *Dschihad* der Muslime und ihre Schlachten, welche nie ein anderes Ziel oder weltlichen Gewinn anstrebten, als die Verherrlichung von Gottes Wort, schlecht gemacht (...). Wenn Gott den Kampf gegen die Ungläubigen anordnet und die Muslime damit beauftragt, geschieht dies aus Gnade für die, welche ungläubig sind; das Ziel dabei ist ja, sie von der Sünde des Unglaubens zu befreien. Wenn er befiehlt, die Gefangenen zu töten oder sie zu versklaven, ist dies aus Gerechtigkeit ihnen gegenüber (...); es ist eine Strafe dafür, die Entwürdigung akzeptiert zu haben, nicht an Gott zu glauben und seine Regeln zu befolgen, den Gläubigen geschadet, den Unglauben bevorzugt und Gott herausgefordert zu haben. In diesem Fall ist die Strafe eine Konsequenz des

Tatbestandes: Sie werden die Sklaven der Muslime sein, um sich vom Unglauben zu befreien[1].

Ein saudischer Professor der islamischen Universität von Medina schreibt:

> Der legitime Krieg *(shar'iyyah)* ist der Krieg, den Muslime gegen ihre Feinde kämpfen zur Erhöhung des Wort Gottes, um die Gefahr zu bannen, die von jenen ausgeht, die sich mit Gewalt der Ausbreitung des Islam entgegenstellen, den Muslimen schaden und jene terrorisieren, die den Islam annehmen. Immer wenn der Prophet eine Armee losschickte, befahl er, den Kampf nicht vorher zu beginnen, bis sie die Feinde vor die Wahl zwischen Annahme des Islams, Tributzahlung und Krieg gestellt hatten[2].

Dieser Professor fügt hinzu, dass diejenigen, welche sich weigern, sich den Muslimen zu unterwerfen und sich stattdessen ihnen mit Waffen entgegenstellen, bekriegt werden sollen. Im Fall des Sieges der Muslime werden die Frauen und die Kinder versklavt, weil es man sie nicht töten darf. Was die Männer betrifft, können sie, wenn sie nicht dem Islam beitreten, befreit, losgekauft, gegen muslimische Kämpfer ausgetauscht, getötet oder auch versklavt werden. Wenn sie vor der Gefangennahme Muslime werden, werden sie freigelassen. Wenn sie es nachher werden, werden sie nicht getötet, sondern versklavt[3].

Ein Autor schreibt, die muslimische Gemeinschaft könne als «Gemeinschaft des Dogmas und des Rufes zur Bekehrung zum Islam» bezeichnet werden. Die Beziehung zwischen dieser und den anderen Gemeinschaften seien weder Beziehungen des Kriegs und Friedens noch Beziehungen der Defensive oder Offensive, aber vielmehr Beziehungen der Aufforderung zum Übertritt zum Islam in Übereinstimmung mit Vers M-53/12:108: «Das ist mein Weg. Ich rufe (euch) zu Allah aufgrund eines sichtbaren Hinweises, ich und diejenigen, die mir folgen. Allah sei gepriesen! (Wie dürfte man ihm andere Wesen als Götter beigesellen!) Ich bin keiner von den Heiden». Er erklärt, dass diese Beziehungen gemäß den historischen Etappen, die der Ruf zum Islam durchläuft, variieren können und diese Etappen enden erst am Tag der Auferstehung. Die Beziehungen variieren je nach Interessenslage des Aufrufs zum Islam[4]. Sie können Beziehungen des Friedens oder Krieges sein ohne Unterscheidung zwischen Angriffs- und Verteidigungskrieg. Diese Unterscheidung, so schreibt er, kennt das islamische Recht nicht. Sie tauchte in muslimischen Ländern erst nach der Kolonisation auf um den *Dschihad* zu beenden. Er fügt hinzu:

> Ist es vernünftig, dass eine universelle Botschaft wie der Islam den Nationen und Völkern mit der Logik der Verteidigung gegenübersteht, wo sie an ihren Spitzen doch Tyrannen haben (…), die mit allen Mitteln verhindern, dass die Botschaft zu ihnen gelange? Ist es nicht viel natürlicher, dass es die Muslime sind, die diese Tyrannen mit Gewalt angreifen, wie es Muhammads Gefährten taten? Wenn diese Tyrannen nun der Botschaft Folge leisten, lässt man sie in Ruhe. Sonst aber haben die Muslime keine andere Wahl, als der Macht dieser Tyrannen ein Ende zu setzen, um es den Nationen zu ermöglichen, die Botschaft des Islams in einer Atmosphäre des Friedens und der Gefasstheit zu ver-nehmen in der Hoffnung, dass sie sich am Ende zum Islam bekehren und so ihr höchstes Interesse in diesem Leben wie im Jenseits wahrnehmen[5].

Professeur Muhammad Ra'fat 'Uthman ist da noch präziser. In einem Kommentar zu Al-Mawardi, der den *Dschihad* zu einer Pflicht des Staatschefs macht, schreibt er:

---

[1] Ga'wan: Al-qital fil-islam, op. cit., p. 7-8.

[2] Fayid, Mahmud 'Abd-al-Wahhab: Al-riq fil-islam, Dar al-i'tissam, Le Caire 1989, p. 42.

[3] Ibid., p. 46-48.

[4] Al-Ahmad, Ahmad Mahmud: Ma hiya 'alaqat al-ummah al-muslimah bil-umam al-ukhra, Al-maktab al-islami, Beyrouth 1398 h. [1978], p. 7-8.

[5] Ibid., p. 36-38.

> Der islamische Staat muss die islamische *shari'ah* mit allen Mitteln propagieren und sie alle denen zu Ohren kommen lassen, die von ihr noch nichts vernommen haben.
>
> Wenn eine Gemeinschaft, der die Botschaft übermittelt worden ist, dem Ruf nicht Folge leistet, fordert man sie auf, einen Pakt (*Mu'ahidin*) mit den Muslimen zu unterzeichnen, durch welchen sie unter den Schutz (*Dhimmah*) der Muslime gestellt werden. Die Mitglieder dieser Gemeinschaft, die es ablehnen, Muslime zu werden und unter den Schutz der Muslime geraten, erhalten die gleichen Rechte und sind den gleichen Pflichten unterstellt, mit Ausnahme einiger Punkte, von denen sie ausgeschlossen sind.
>
> Wenn jedoch diese Gemeinschaft diese beiden Angebote ablehnt, nämlich Muslime zu werden oder sich unter den Schutz der Muslime zu stellen, dann bleibt nur noch die Option des Krieges, denn die islamische *Shari'ah* muss allen Gemeinschaften zu Ohren kommen. In diesem Fall sind es nicht die Muslime, die den Krieg gewollt haben, sondern die Gemeinschaften, welche es ablehnen, Muslime zu werden oder sich unter den Schutz der Muslime zu stellen[1].

Das Festhalten an den islamischen Regeln in den Köpfen der Muslime wurde mit dem Friedensvertrag mit Israel offensichtlich. Damit der Friedensvertrag, den er mit Israel unterzeichnete, akzeptiert würde, hat Präsident Sadat im November 1979 eine *Fatwa* ausstellen lassen, die den Vertrag als mit dem islamischen Recht konform erklärte[2]. Diese von Gad-al-Haq, dem damaligen Mufti von Ägypten und Grossscheikh von Al Azhar signierte *Fatwa* zeigt, welches Gewicht den islamischen Normen in den Beziehungen zwischen islamischen und nicht-islamischen Ländern zukommt. Diese *Fatwa* widerspricht einer anderen, im Januar 1956 von Scheikh Hassan Ma'mun erlassenen *Fatwa*. Diese hält fest:

> Ein Frieden, der bewirken würde, dass das von den Juden in Palästina gestohlene Land unter deren Herrschaft bliebe, ohne sie zu verpflichten, es je seinen Bewohnern zurückzugeben, ein solcher Frieden dient nur ihren Interessen und ist von keinerlei Interesse für die Muslime. Deshalb können wir ihn vom Standpunkt des islamischen Rechts aus nicht annehmen (...).
>
> Es ist den Muslimen nicht erlaubt, mit den Juden Frieden zu schließen, wenn dies es den Juden ermöglicht, als Staat auf dem islamischen Heiligen Land weiter zu existieren. Muslime müssen einander helfen, dieses Land seinen Bewohnern zurückzugeben und die Kämpfer mit Waffen und jedem anderen Mittel unterstützen, den *Dschihad* zu führen. Wer in dieser Pflicht versagt, die Muslime davon abhält oder das befürwortet, was die Meinungen auseinandergehen lässt und die Umsetzung von Projekten der Kolonialmächte und des Zionismus gegen die Araber und Muslime fördern könnte, der wird nach die Normen des Islam als einer betrachtet, der die muslimische Gemeinschaft verlassen und die schlimmste Sünde begangen hat[3].

Die *Fatwa* von 1979 wurde von verschiedenen muslimischen Kreisen kritisiert, weil sie derjenigen vom Jahr 1956 widerspricht. Der ägyptische Autor Al-'Awwa zeigt auf, dass letztere ausgestellt wurde, noch bevor Israel den Gazastreifen, den Sinai, die Golanhöhen, das Westjordanland und Jerusalem besetzt hatte und so fragt er sich, wie man nach diesen Aggressionen die durch die Fatwa von 1979 ermöglichte Zustimmung für den Vertrag zwischen Sadat und Israel annehmen könne.

---

1 'Uthman, Muhammad Ra'fat: Ri'assat al-dawlah fil-fiqh al-islami, Dar al-qalam, Dubai 1986, p. 357-358.

2 Al-fatawa al-islamiyyah min Dar al-ifta' al-masriyyah, Wazarat al-awqaf, [Le Caire] 1981, vol. 10, p. 3621-3636.

3 Ibid., vol. 7, p. 2643-2647.

Die *Fatwa* von 1979 zieht zur Rechtfertigung des Vertrags Koranvers H-88/8:61 bei: «Und wenn sie sich dem Frieden zuneigen, dann neige (auch du) dich ihm zu (und laß vom Kampf ab)! Und vertrau auf Allah! Er ist der, der (alles) hört und weiß.» Al-'Awwa kontert, dieser Vers erlaube den Abschluss eines Friedensvertrages mit einem nicht-muslimischen Feind nur dann, wenn er sich dem Frieden zuneige, indem er seine Feindschaft beendet und zurückgibt, was er den Muslimen gestohlen hat.

Die *Fatwa* von 1979 beruht auf der Tatsache, dass der Vertrag das Vergießen von muslimischem Blut verhindern, das Leben der Jugend sparen und die Geißel des Krieges vermeiden könne. Al-'Awwa antwortet, dieses Argument tauge nicht, einen Friedensvertrag zu schließen, weil die Muslime das Leben ihrer Söhne und ihr Blut nicht als derart wichtig einstuften, als dass man sie nicht auf dem Wege Gottes und für das muslimische Vaterland riskieren sollte. Dazu zitiert er aus den Koran:

> Allah hat den Gläubigen ihre Person und ihr Vermögen dafür abgekauft, daß sie das Paradies haben sollen. Nun müssen sie um Allahs willen kämpfen und dabei töten oder (selber) den Tod erleiden. (Dies ist) ein Versprechen, das (einzulösen) ihm obliegt, und (als solches) Wahrheit in der Thora, im Evangelium und im Koran (verzeichnet ist). Und wer würde seine Verpflichtung eher halten als Allah? Freut euch über (diesen) euren Handel, den ihr mit ihm abgeschlossen habt (indem ihr eure Person und euer Vermögen gegen das Paradies eingetauscht habt)! Das ist dann der gewaltige Gewinn (H-113/9:111).

Al-'Awwa kommt zum Schluss, dass die Fatwa von 1979 nur für jene verbindlich ist, die sie ausgestellt haben, weil «niemand die Rechte der Muslime verkaufen oder abtreten kann; wenn er es trotzdem tut, ist er selber für seine Tat verantwortlich, für die man niemand sonst verpflichten kann[1]».

Manche sind versucht, im folgenden Vers einen Friedensaufruf zu sehen:

> Ihr Gläubigen! Tretet allesamt ein in den Zustand des Heils (*fil-Silm*)! Und tretet nicht in die Fußstapfen des Satans! Er ist euch ein ausgemachter Feind (H-87/2:208).

Aber die Kommentare verstehen unter dem Begriff *fil-Silm* nicht den Frieden, sondern den Islam [2].

B) Der Gesetzesvorschlag von Professor Ahmad

Der ägyptische Professor Ahmad Hamad Ahmad, Doktor der Rechtswissenschaften an der Sorbonne, hat im Jahr 1988 ein arabisches Buch mit Titel «Vorschlag für eine einheitliches Gesetz zur Führung der islamischen Armeen» veröffentlicht, von dem im Jahr 2000 eine Neuauflage erschienen ist[3]. Dieser Gesetzesvorschlag will dem islamischen Recht entsprechen und präzisiert in seinem Artikel Nr. 202:

> Die internationalen Sitten und Gesetze im militärischen Bereich werden nicht beachtet, wenn sie den Zielen des islamischen Rechts *(maqassid al-shari'ah)* oder einem seiner Texte zuwiderlaufen.

Dieser Gesetzentwurf unterscheidet zwischen einem Land unter einem Friedensvertrag, das ohne Krieg erobert worden ist und einem durch Krieg eroberten Land (Art. 165).

Wenn ein Land ohne Krieg erobert worden ist, haben seine Bewohner im Besitz eines offenbarten Buches (*Ahl al-Kitab*) die Wahl zwischen der Zahlung der *Dschizya* (Tribut) oder,

---

1 Al-'Awwa, Muhammad Salim: Fil-nizam al-siyassi lil-dawlah al-islamiyyah, 7e éd., Dar al-shuruq, Beyrouth & Le Caire 1989, p. 191-195.

2 Siehe die Kommentare von Al-Jalalayn: goo.gl/enV9dV, Al-Tafsir al-muyassar: goo.gl/1N51lO.

3 Ahmad, Hamad Ahmad: Nahwa qanun muwahhad lil-jiyush al-islamiyyah, Maktabat al-Malik Faysal al-islamiyyah, Doha, 1988: goo.gl/9YmCPM. Dieses Werk wurde 2000 von Dar al-wafa, Alexandrien, neu aufgelegt.

wenn sie das nicht wollen, der zweifachen Zakat (religiöse Steuer). Für diejenigen, die kein offenbartes Buch haben, ist das Staatsoberhaupt frei, sie als *Ahl al-Kitab* zu behandeln oder ihnen die Wahl zwischen Islam und Tod zu lassen (Art. 169 und pp. 134-135). Den Bewohnern des eroberten Landes steht es frei, im Land zu bleiben oder es zu verlassen (Art. 174).

Anschließend geht es im Gesetzentwurf um die Kriegsgefangenen:

> Art. 191: Der Staatschef hat das Recht, den Kriegsgefangenen die Freiheit zu gewähren, Lösegeld gegen ihre Freilassung *(fida')* zu verlangen oder diese zu versklaven (*yadrib 'alayhim al-riq*).
>
> Art. 192: Die Lösegelder vom Rückkauf der Gefangenen oder deren Versklavung ist Teil der Beute. Die Lösegelder oder versklavte Gefangene werden an die Beuteberechtigten verteilt.

Was die Nicht-Kämpfenden betrifft, sagt der Gesetzesentwurf:

> Art. 52: 1. Es ist verboten, Frauen, Kinder, Alte und Mönche zu töten.
>
> 2. Wenn es sich herausstellt, dass sie dem Feind eine Hilfe sind, soll man sich damit begnügen, sie gefangen zu nehmen (*sabyihim*).
>
> 3. Wenn es nicht möglich ist, sie als Sklaven zu halten, werden sie wie Kämpfer behandelt.

Es geht hier in der Tat darum, sie als Sklaven zu behandeln, die Teil der Beute sind und nach den islamischen Normen (Art. 179 und folgende) verteilt werden. Was die gefangenen Frauen (*sabiyya*) betrifft, meint der Gesetzesentwurf:

> Art. 194: 1) Wer eine gefangene Frau als Beute zugesprochen erhält, darf mit ihr nicht unmittelbar und sofort Sex haben.
>
> 2) Wenn sie nicht schwanger ist, ist es erst erlaubt, Sex mit ihr zu haben, wenn sie wieder ihre Periode hatte. Ist sie jedoch schwanger, können sexuelle Beziehungen erst nach der Geburt und der Zeit der Reinigung (*Nafas*) stattfinden.
>
> Art. 195: Wer eine gefangene Frau als Beute zugesprochen erhält, darf sie, unter Ausnahme des Beischlafs, sofort genießen.

Wie im klassischen islamischen Recht unterscheidet der Gesetzesentwurf zwischen dem Krieg zwischen zwei muslimischen Gruppen und dem Krieg mit Nicht-Muslimen.

> Art. 15: 1. Es ist für einen Muslim verboten, eine Waffe gegen einen Muslim oder eine Gruppe von Muslimen zu erheben.
>
> 2. Wenn eine muslimische Einzelperson einen bewaffneten Aufstand macht oder eine Gruppe von Muslimen ihren Ungehorsam gegenüber einem gerechten Imam deklariert, werden gegen sie Zwangsmaßnahmen ergriffen um die Gesellschaft gegen die von ihnen ausgehenden Gefahren zu schützen.
>
> Art. 196: Wenn zwischen muslimischen Gruppen Krieg ist, kann es keine Beute oder Sklaven oder Gefangene geben, auch wenn eine von ihnen gegen die andere rebelliert hat (*baghat*).

Was die Apostaten betrifft, sagt der Gesetzesentwurf:

> Art. 176: Das mit Waffen oder über einen Friedensvertrag unterworfene Land wird Teil des *Dar al-Islam* (Land des Islam), wenn alle seine Bewohner oder die meisten von ihnen zum Islam konvertieren. Sein Gouverneur wird aus dem Amt entfernt, wenn er in seiner [nicht-muslimischen] Religion bleibt.
>
> Art. 177: Wenn die Einwohner eines zum Islam konvertierten Landes abschwören oder sich weigern, eine der Pflichten (*Faridah*) des Islam zu erfüllen, werden sie bis zu ihrer Vernichtung oder zu ihrer Rückkehr zur Ordnung Allahs bekämpft.

Gemäß Artikel 212 kommt Spott von Seiten eines fremden Landes auf dem Zeitraum von Muhammads Leben bis zum Ende der Herrschaft der ersten vier orthodoxen Kalifen *(al-Khulafa 'al-Rashidun)* oder auf einer einstimmig von Muslimen akzeptierten Pflichten des Islam einer Kriegserklärung gegen alle Muslime gleich. Zwei Jahre zuvor veröffentlichte derselbe Professor einen weiteren Gesetzesvorschlag, der die Beziehungen zwischen den muslimischen Ländern und dem Ausland regeln soll, in dem wir lesen:

> Art. 87: Jedes islamische Land hat das Recht, die Zahlung von Tribut *(Dschizya)* und / oder der Grundsteuer *(Kharadsch)* gegenüber jedem anderen Land, das er als Gefahr für seine Sicherheit empfindet, aufzuzwingen. Es kann auch diejenigen Angehörigen ihres Staates *(A'yan)*, die es gefangen nimmt, versklaven oder ihrem Rückkauf zustimmen oder sie töten[1].

Was die Feindesgüter anbetrifft, sagt das Gesetz von Professor Ahmad folgendes:

> Art. 53: 1. Es ist verboten, Früchte und Kulturen zu verbrennen und Wohnungen und Häuser zu zerstören.
>
> 2. Wenn diese Waren als Festung verwendet werden (um sich dahinter zu verschanzen) und es ist unmöglich, sie anders zu überwinden als durch Feuer und Zerstörung, dann ist es erlaubt, sie zu verbrennen und zu zerstören.

C) Verfassungsentwürfe und islamische Verlautbarungen

Es gibt mehrere Verfassungsentwürfe und Erklärungen zu den Menschenrechten, die angeblich mit dem islamischen Recht vereinbar sind. Was sagen diese Texte zum *Dschihad*? Vier Fragen interessieren uns: Die Pflicht, den Islam zu verbreiten; *Dar al-Islam* und *Dar al-Harb*; die Pflicht, sich zu verteidigen; die Pflicht zum Kriegsbeginn

a) Die Pflicht, den Islam zu verbreiten

Diese islamischen Texte bekräftigen, dass es Pflicht sei, den Islam auf der ganzen Welt zu verbreiten. Das Modell des Islamischen Rats gibt vor: «Die Gesellschaft und der Staat haben folgende Grundsätze zu stützen: (...) die Pflicht, die koranische Botschaft weiterzugeben und zur Konversion zum Islam einzuladen» (Art 3). Diese Forderung wird durch das Modell Garishah (Art. 25) formuliert.

Im Modell der islamischen Befreiungspartei (Hizb ut-Tahrir) ist sie jedoch am stärksten ausgeprägt. Dieses Modell präsentiert den Ruf zum Islam als Hauptaufgabe des Staates (Art. 10). Der Kommentar erklärt, diese Pflicht obliege sowohl den Muslimen individuell wie auch dem Staat als Ganzes und sei die Grundlage der Beziehungen desselben mit anderen Staaten sowie seiner ganzen Außenpolitik. Dazu werden folgende zwei Koranverse zitiert:

> Aus euch soll eine Gemeinschaft (von Leuten) werden, die zum Guten aufrufen, die gebieten, was recht ist, und verbieten, was verwerflich ist. Denen wird es wohl ergehen (H-89/3:104).
>
> Und dieser Koran ist mir (als Offenbarung) eingegeben worden, damit ich euch, und wem er (sonst noch) zu Ohren kommt, durch ihn warne (M-55/6:19).

Als Beispiel wird Muhammad genannt, der sein Leben lang nichts getan habe, als den islamischen Glauben zu verbreiten[2].

Artikel 177 ergänzt: «Der Islam ist der Pol, um den die Außenpolitik sich dreht und auf Basis dessen die Beziehungen des Staates zu den anderen Nationen der Welt aufbaut.»

---

1 Ahmad, Hamad Ahmad: Fiqh al-jinsiyyat, Dar al-kutub al-jami'iyyah, Tantah 1406-1407 h. [1986-87], p. 350: goo.gl/9l6aGi

2 Hizb al-tahrir: Muqaddimat al-dustur aw al-asbab al-muwgibah lah, [Jerusalem?] 1963, p. 43-45.

Man begegnet dieser Pflicht auch wieder in den islamischen Erklärungen. So steht in der 2. Erklärung des Islamischen Rats (Anhang 5b):

Den Muslimen obliegt die Pflicht, allen Menschen die Aufforderung zukommen zu lassen, den Islam anzunehmen, um besser in Übereinstimmung mit dem Befehl ihres Herrn zu gehen: «Aus euch soll eine Gemeinschaft (von Leuten) werden, die zum Guten aufrufen, gebieten, was recht ist, und verbieten, was verwerflich ist» (H-89/3:104). Um auf diese Weise den Rechten treu zu bleiben, auf die die ganze Menschheit Anspruch hat und endlich einen ehrlichen Beitrag zu leisten, die Welt vor den Fehlern zu retten, in welche sie sich manövriert hat, und die Völker aus allen Formen der Unterdrückung zu befreien, unter denen sie sich winden.

Siehe auch Artikel 14, der den Titel trägt: «Das Recht, zum Islam aufzurufen und seine Botschaft zu bekannt zu machen.»

Das Recht, den Glauben zu verbreiten gilt nur in eine Richtung, da jegliche Konversion zu einer anderen Religion dem Muslim untersagt ist.

b) *Dar al-Islam* und *Dar al-Harb*

Die Verfassungsmodelle und die islamischen Erklärungen rehabilitieren die Aufteilung der Welt in *Dar al-Islam* und *Dar al-Harb*. Sie sind der Meinung, dass muslimische Staaten eine einzige islamische Gemeinschaft bilden und die Vereinigung anstreben müssen. Die Beziehungen zwischen der Gemeinschaft und dem Rest der Welt werden durch das Modell der Befreiungspartei erklärt. Artikel 178 betrachtet nicht-muslimische Länder als *Dar Kufr*, Länder des Unglaubens. Es stuft sie ein wie folgt:

- Staaten mit Handelsabkommen, wirtschaftlichen, kulturellen Verträgen oder guten nachbarschaftlichen Beziehungen mit den Muslimen: Die Beziehungen zu diesen Staaten werden in den Verträgen festgelegt. Diese Beziehungen sollen jedoch diese Staaten nicht stärken.
- Staaten, die kein Abkommen mit den Muslimen haben: Dies sind Kolonialstaaten wie England, die Vereinigten Staaten und Frankreich und diejenigen mit Absichten auf muslimische Länder, wie Russland. Diese Staaten sind de jure die Kriegführenden. Alle Präventionsmaßnahmen müssen gegen sie ergriffen werden. Es ist nicht erlaubt, diplomatische Beziehungen mit ihnen zu haben.
- Tatsächlich im Krieg stehende Staaten wie Israel: Sie werden behandelt, als ob mit ihnen ein effektiver Krieg stattfände, ungeachtet der Tatsache, ob es einen Waffenstillstand mit diesen Staaten gibt oder nicht. Es ist ihren Staatsangehörigen verboten, unser Land zu betreten; es ist zulässig, das Blut von Nichtmuslimen in diesen Ländern zu vergießen und ihnen ihre Güter abzunehmen.

c) Die Pflicht, sich zu verteidigen

Die Verfassungsmodelle und islamischen Erklärungen behandeln das Recht auf Selbstbestimmung als allgemeines Gesetz nirgends. Dies stünde in der Tat im Widerspruch zum Konzept des *Dschihad* mit dem Ziel, den Islam über den ganzen Planeten zu verbreiten, womit dieses Konzept das Völkerrecht missachtet. Hingegen sehen sie das Recht der Muslime vor, sich zu verteidigen. Das Modell des Islamrats bezeichnet den Krieg zur Verteidigung des Vaterlands als legitimen Krieg (Art. 76 b).

Die erste von diesem Rat ausgearbeitete Erklärung fordert von allen islamischen Ländern:

- ihr Einverständnis für eine umfassende Zusammenarbeit im Bereich der Produktion von Waffen, um darin raschmöglichst Selbstversorgung zu erlangen;
- die Koordination militärischen Anstrengungen in allen Bereichen unter den Territorien der islamischen Gemeinschaft;

- die Erreichung einer Einigung in der gemeinsamen Landesverteidigung, welche festlegt, dass jede Aggression gegen ein islamisches Land auch als Aggression gegen sämtliche Länder der Islamischen Gesellschaft angesehen wird und dass es eine zwingende Pflicht für diese ist, dem angegriffenen Land zu Hilfe zu eilen und unverzüglich in den Kampf gegen den Aggressor zu treten.

Sie fordert auch, «alle ihre Kräfte zu mobilisieren um den frenetischen Kampf auszufechten, der zur Rückgewinnung von Jerusalem und zur Befreiung der anderen verlorenen muslimischen Territorien führt».

Man findet jedoch in der 2. Erklärung der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) eine allgemein gefasste Formulierung, die festhält:

> Kein Volk darf die Freiheit eines anderen Volkes untergraben. Das Volk, das Opfer eines solchen Angriffs ist, hat das Recht, diesen abzuwehren und seine Freiheit mit allen Mitteln zurückzugewinnen: «Wer sich nach erlittener Ungerechtigkeit zur Wehr setzt und den Feind gleichermaßen bestraft, der ist nicht zu tadeln» (M-62/42:41) (Art. 2 b).

Die 3. Erklärung der OIC bekräftigt:

> Kolonialismus in allen seinen Varianten ist die schlimmste Form der Unterdrückung und ist absolut verboten. Völker, die unter dem Kolonialismus leiden, haben volles Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung. Es ist die Pflicht aller Staaten und Völker, den Kampf für die Beseitigung jeglicher Form von Kolonialismus und Besatzung zu unterstützen. Alle Völker haben das Recht, ihre eigene Identität zu bewahren und ihren Reichtum und ihre natürlichen Ressourcen für sich zu nutzen (Art. 11 b).

d) Die Pflicht zum Kriegsbeginn

Die verschiedenen Verfassungsmodelle und islamischen Erklärungen rehabilitieren das Konzept des *Dschihad,* ohne immer klarzustellen, ob es sich um einen defensiven oder offensiven Krieg zur Verbreitung des islamischen Glaubens und des muslimischen Territoriums handle. Das Modell des islamischen Rates sagt, «Der *Dschihad* ist eine religiöse Vorschrift zwingenden Charakters und ewig gültiger Natur» und dass «jeder Muslim die Pflicht hat, die islamische Ordnung und das Gebiet des Islam zu verteidigen» (Art. 57). Einen «Hohen Rat des *Dschihad*» betraut er mit der Funktion der Entwicklung der Strategie des Kriegs und des Friedens (Art. 60). Er sagt: «Die Programme des Trainings, der Beratung und der Vorbereitung aller Mitglieder der Streitkräfte beruhen auf der Grundlage der Idee des *Dschihad,* dessen einziger Zweck es ist, die Sache Gottes letztendlich zur stärksten auf Gottes Erde werden zu lassen» (Art. 58). Artikel 76 ergänzt:

> a) Der Krieg ist nicht legitim, wo sein Motiv aus der Diskrepanz der religiösen Überzeugungen oder der Ausbeutung oder Kontrolle der wirtschaftlichen Ressourcen anderer Völker besteht.
>
> b) Der Krieg ist dann legitim, sobald es darum geht, seine religiösen Überzeugungen und sein Vaterland oder jene, die im Elend leben oder Opfer von Unrecht sind, zu verteidigen oder darum, Freiheit und Menschenwürde zu schützen und den Frieden der Menschheit zu bewahren.

Dieses Modell scheint also den Rückgriff auf Krieg zur Verbreitung des islamischen Glaubens zu verwerfen. Das Modell Garishah sagt:

> Der *Dschihad* wird fortgesetzt bis zum Tag der Auferstehung um das Wort Gottes zu erhöhen. Es gehört zur Pflicht der Gesellschaft und des Staates, sich darauf vorzubereiten und alle Vorkehrungen diesbezüglich zu treffen (Art. 41).

Man weiß hier nicht genau, welche Bedeutung man hier für den Begriff *Dschihad* einsetzen soll. Am klarsten bleibt hier das Modell der Befreiungspartei (Hizb al-Tahrir), das in seinem Kommentar den Rückgriff auf den *Dschihad* zwecks Ausbreitung des islamischen Glaubens

nicht ausschließt. Es sagt: «*Dschihad* ist Pflicht (*Fard*) für die Muslime» (Art. 90). Diese Pflicht entspringt, so der Kommentar, dem Koranvers H-87/2:193: «Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen[1]» und weiter: «Der Ruf zum Islam ist die Hauptaufgabe des Staates» (Art. 10). Der Kommentar zitiert dazu zwei Aussprüche Muhammads:

> Ich habe den Befehl erhalten, die Leute zu bekämpfen, bis sie sagen: Keine Gottheit ausser Gott und Muhammad ist sein Gesandter [Formel, durch die man Muslim wird]. Wenn sie es aussprechen, sind ihr Blut und ihre Güter heil, außer es liege eine legitimer Grund vor.
>
> Der *Dschihad* ist im Gange seit Gott mich gesandt hat und dauert an, bis der Letzte meiner Nation den Betrüger (*Dajjal*) bekämpft; der *Dschihad* wird weder von der Ungerechtigkeit des Ungerechten noch von der Gerechtigkeit des Gerechten außer Kraft gesetzt[2].

Es stellt klar, dass man die Ungläubigen zuerst zum islamischen Glauben aufrufen muss. Wenn sie den Beitritt verweigern, erst dann müssen sie bekämpft werden[3]. Es verbietet sowohl die Zugeständnisse absoluter Neutralität, da dies die Macht der Muslime schmälert, als auch Verträge für eine permanente Grenzziehung, da sie die Nicht-Umsetzung des islamischen Glaubens und den Stillstand des *Dschihad* bedeuten würden[4]. Wegen des religiösen Charakters des *Dschihads* wird von den Nichtmuslimen, die in islamischen Ländern leben, nicht verlangt, dass sie die Dschihadpflicht befolgen, und wenn sie eingebunden sind, dann ist es in der Eigenschaft als Söldner[5].

D) Der offensive Dschihad in den Videos

Hierzu existieren zahlreiche Videos, die klar den klassischen Begriff des offensiven *Dschihad* stützen. Dazu ein paar Beispiele:

Teil eines Interviews von Ayatollah Ahmed Al-Hassani Al-Baghdadi auf Arabisch und Englisch: www.youtube.com/watch?v=Tp9TTEXOrME

Vollständiges Interview Arabisch auf: www.youtube.com/watch?v=UIXlaawzcoY

Ein sunnitischer Scheikh in der Moschee von Jerusalem auf Englisch und Arabisch www.youtube.com/watch?v=5m9xu1Ol5sQ

Der Vertreter der Befreiungspartei Hizb al-Tahrir auf Englisch und Arabisch, Teilinterview www.youtube.com/watch?v=vIiRkZsCUfk

Das vollständige Interview:

1 - www.youtube.com/watch?v=on9QGb7W0L0

2 - www.youtube.com/watch?v=vtNIkxirw4Q

3 - www.youtube.com/watch?v=CuvIVQFHfdQ

E) Versuch der Hinterfragung der klassischen Doktrin

Das Konzept des *Dar al-Islam* ist in den modernen arabischen Schriften weit verbreitet und meint damit die muslimischen Länder. Das Konzept *Dar al-Harb* (Land des Krieges), das für die nicht-islamischen Länder steht, wird zunehmend von *Dar al-Kufr* (Land des Unglaubens) ersetzt. Die Normen, die sich auf den *Dschihad* beziehen, werden von allen modernen islamischen Autoren mit großer Vorsicht behandelt. Zwei Sorgen plagen die Autoren: Wie kann man Gottes schwer zu interpretierenden Maßstäben Folge leisten und wie lassen diese sich

---

[1] Ibid., p. 234.
[2] Ibid., p. 44.
[3] Ibid., p. 435.
[4] Ibid., p. 452-453.
[5] Ibid., p. 235-237.

den Nicht-Muslimen als besser als alle anderen durch Menschen aufgestellten Standards präsentieren?

a) Faysal Mawlawi

In einem auf Einladung der islamischen Verbände Frankreichs im Jahr 1986 gehaltenen Vortrag sagte der libanesische Scheich Faysal Mawlawi, die Koranverse und die Aussprüche Muhammads würden den Krieg gegen die Ungläubigen legitimieren und befehlen, diese zu bekämpfen. Doch habe dieser Krieg rechtliche Bedingungen und aus den folgenden Gründen wäre es falsch, die Bewohner von nicht-muslimischen Ländern nach den islamischen Regeln des *Dar al-Harb* zu behandeln:

Wenn der Krieg zwischen diesen und den islamischen Ländern nicht deklariert ist.

Wenn zwischen diesen und den islamischen Ländern Konventionen bestehen, die die Muslime respektieren müssen, solange sie Gottes Befehl nicht widersprechen.

Wenn Muslime, die in nicht-muslimischen Ländern leben, unter diesen Konventionen eingereist sind. Man kann nicht unter einer Vereinbarung ein Land betreten und dann diese Vereinbarung verwerfen.

Für Mawlawi müssen nicht-muslimische Nationen als *Dar 'Ahd* (Länder mit einem Pakt) und *Dar Da'wah* (Länder des Aufrufs zur Bekehrung) betrachtet werden[1].

Er erklärt, dass der islamische Staat die Pflicht hat, alle Menschen aufzurufen, zum Islam zu konvertieren. Dieser Aufruf richtet sich sowohl an Staaten wie an ungläubige Einzel-personen. Er ist die Grundlage der Beziehungen des muslimischen Staates zu ungläubigen Staaten und muss fortdauern bis zum Ende der Welt, egal zu welchen Bedingungen[2].

Der Aufruf zum Islam, so Mawlawi, hat durch das gute Wort zu geschehen und nicht durch Gewalt. Er zitiert dazu mehrere Verse des Koran, worunter Vers M-70/16:125: «Ruf (die Menschen) mit Weisheit und einer guten Ermahnung auf den Weg deines Herrn und streite mit ihnen auf eine möglichst gute Art!» Dem fügt er an, Frieden sei die günstigste Ausgangslage zur Ausbreitung des Islam[3].

Dieser Autor schließt jedoch den Rückgriff auf den Krieg nicht aus, um Schranken zu beseitigen, die die Verbreitung des Glaubens behindern könnten:

> Der Muslim hat die Pflicht, den Aufruf, zu Gott zu kommen, allen Menschen zuzutragen. Daher muss er alle Hindernisse beseitigen beim Erfüllen dieser Pflicht. Die Menschen sind dann frei, Muslime zu werden oder Ungläubige zu bleiben. Wenn sich diese Hindernisse ohne Krieg beseitigen lassen, umso besser. Ansonsten ist es legitim, zum Krieg zu greifen und sie aus dem Weg zu räumen[4].

b) Youssef Al-Qaradawi

Al-Qaradawi schreibt:

Schauen wir, was die Alten als Initiativkrieg [offensiv] bezeichnen, der auf der Expansion im Feindesland beruht und heute als Teil des sogenannten Präventivkriegs gilt. Nach der Charta der Vereinten Nationen, der Zustimmung aller zur Einhaltung der regionalen Grenzen und der Konfliktlösung mit friedlichen Mitteln, haben wir diesen Krieg nicht mehr nötig.

Und wenn einige sagen, der Zweck des *Dschihad* sei die Verbreitung des Islam, können wir ihn durch nicht-militärische Mittel, wie Radio, Fernsehen, Internet und andere verbreiten. Was wir dazu brauchen sind Armeen von Lehrern, Predigern und Journalisten, die geschult

---

1 Mawlawi: Al-ussus al-shar'iyyah, op. cit., p. 103-105.

2 Ibid., p. 16.

3 Ibid., p. 18-24.

4 Ibid., p. 46-47.

sind, in verschiedenen Sprachen zu den Nationen zu sprechen und die Religion zu erklären. Doch haben wir noch keinen Tausendstel von dem, was von uns benötigt wird[1].

c) Munir Al-'Ubaidi

Der irakische Professor Munir Al-'Ubaidi schreibt, die gemeinsame Position der muslimischen Juristen sei, dass die Muslime den offensiven *Dschihad* gegen *Dar-Harb / Dar al-Kufr* machen müssen, unter Berücksichtigung ihrer Interessen und die der Ausbreitung der Religion Gottes. Zunächst benötigte die muslimische Gemeinschaft einen langen und mehrmals jährlich wiederholten *Dschihad*, um ihren Ruhm zu erwerben und sich aufzudrängen. Aber wenn die Gemeinschaft eine imposante und dominante Macht auf der Erde hat, könne es sein, dass sie nicht mehr einen *Dschihad* pro Jahr brauche, sondern nur noch alle zwei oder drei Jahre. Bei den Hanbaliten und den Shafi'iten muss der Leiter der muslimischen Gemeinde jedes Jahr Muslime für den *Dschihad* mobilisieren[2]. Er erklärt, die Nation sei von der Gewissheit über die Pflicht zum *Dschihad*, eine Verpflichtung, die bis zum Zeitpunkt der Auferstehung fortdauern müsse, nie uneins gewesen. Die einzige Kontroverse drehe sich um die Frage, ob man die Nicht-Kämpfenden töten dürfe oder nicht und in welcher Eigenschaft: ob als Ungläubige oder als Gefährliche.[3] Dieser Professor entscheidet sich jedoch in seiner Schlussfolgerung für die von dem oben erwähnten Al-Qaradawi verteidigte Position, weil diese Position am besten unserer Zeit entspricht[4].

d) Haydar Hub-Allah

Der schiitische libanesische Scheikh Haydar Hub-Allah[5] gibt zu, dass die dominante Lehre im Islam sich auch ohne Aggressionen seitens der anderen für den offensiven *Dschihad* ausspricht, der mindestens einmal im Jahr stattfinden sollte, um die Nichtmuslime zu unter-werfen und ihnen drei Dinge zur Wahl zu stellen: die Konversion zum Islam, der *Dhimmi*-Status oder, im Falle einer Ablehnung, den Krieg. Und wenn sie nicht monotheistisch sind, haben sie nur die Wahl zwischen Bekehrung und dem Schwert. Diese Theorie ist so offen-sichtlich, dass die klassischen Juristen sie nur sehr selten gerechtfertigt haben und dann nur knapp. Dies ist die ursprüngliche Bedeutung des *Dschihad (al-Jihad al-Asli)*, und diese Form ist jeweils gemeint, wenn die klassische islamische Rechtsliteratur vom *Dschihad* spricht und vom defensiven *Dschihad* nur ganz nebenbei. Al-Shawkaani (gestorben 1839) schreibt in diesem Zusammenhang: «In den Krieg gegen die Ungläubigen zu ziehen, die Ungläubigen zu bekämpfen und sie dazu zu zwingen, Muslime zu werden oder die *Dschizya* zu bezahlen, oder sie, im Falle einer Ablehnung dieser beiden Möglichkeiten, zu töten, ist Teil von dem, was notwendigerweise in religiösen Begriffen bekannt ist, und das ist der Grund, warum Gott Boten sandte[6].» Äußerst selten sind diejenigen, welche die Verbindlichkeit des offensiven *Dschihad* verweigern (ohne ihm jedoch die Legitimität abzusprechen): Sifyan Al-Thawri (gestorben 778); Ibn Shabrama (gestorben 144 AH), Abdullah Ibn Umar (gestorben 693), Ata ibn Abi Rabba (gestorben 114 AH), Amr Ibn Dinar (gestorben 648). Und wenn diese ursprüngliche Bedeutung jetzt fehlt, ist es nicht, weil sie im islamischen Recht nicht existierte, sondern weil die Muslime nicht mehr die Kapazität haben, einen Angriffskrieg zu unternehmen. Die Konzepte der «Angriffskriege» und «Verteidigungskriege» kamen später auf, aber die Bedeutung stammt aus diesem Zusammenhang. Und die Tatsache, dass Juristen von

---

1 Youssef Al-Qaradawi : fiqh al-jihad, Maktabat Wahbah, Le Caire, 2016, vol. 2, p. 1337-1338.

2 Munir Al-'Ubaidi, op. cit., p. 230 et 256-257

3 Ibid., p. 262-263.

4 Ibid., p. 271-274.

5 Haydar Hub-Allah: Al-jihad al-ibtida'i, goo.gl/bgQ12K et goo.gl/OU6cHO.

6 Al-Shawkani: Kitab al-sayl al-jarrar, Wazarat al-waqaf, Le Caire, 1988, vol. 4, p. 488.

mindestens einmal jährlich zu unternehmendem Krieg sprechen, macht aus dem Kriegszustand die Norm in den Beziehungen zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen.

Diese traditionelle Sichtweise des *Dschihad* im Islam begann sich im zwanzigsten Jahrhundert zu verändern um die des Krieges gegen die ungläubigen Länder zu werden, die sich der Ausbreitung des Islam oder seiner Ausübung entgegensetzen, um den Menschen vor der Anbetung eines anderen als Allah zu befreien oder der ihn aus Paternalismus in die richtige Richtung im Sinn einer humanitären Intervention zu führen sucht.

Nach Zitierung der Verse, die als Grundlage für den Angriffskrieg dienen, ist dieser Autor jedoch der Meinung, dass dieser Krieg sich nicht rechtfertige, weil andere Verse den Krieg als defensiv vorsehen und die Einstellung der Feindseligkeiten vorsehen, wenn die anderen damit aufhören: H-87/2:190 und 217; H-88/8:61-62; H-91/60: 8-9; H-92/4:75, 84,90-91 und 94; H-103/22:39-40.

Der Offensivkrieg läuft den Versen zuwider, welche die Religionsfreiheit befürworten und den Zwang in der Religion verbieten:

> M-51/10:99: Und wenn dein Herr wollte, würden die, die auf der Erde sind, alle zusammen gläubig werden. Willst nun du die Menschen (dazu) zwingen, daß sie glauben?
>
> M-52/11:28: Er sagte: «Ihr Leute! Was meint ihr wohl, wenn mir ein klarer Beweis von seiten meines Herrn vorliegt und er mir Barmherzigkeit von sich hat zukommen lassen, während sie eurem Blick entzogen wurde (so daß ihr wie mit Blindheit geschlagen waret und keine Kenntnis davon bekamt), - (was meint ihr) sollen wir sie euch gegen euren Willen aufnötigen?»
>
> M-59/39:41: Wir haben die Schrift (damit sie) den Menschen (zur Rechtleitung diene) mit der Wahrheit auf dich hinabgesandt. Wenn sich nun einer rechtleiten läßt, ist es sein eigener Vorteil. Und wenn einer irregeht, tut er das zu seinem eigenen Nachteil. Du bist nicht ihr Sachwalter.
>
> M-69/18:29: Und sag: (Es ist) die Wahrheit (die) von eurem Herrn (kommt). Wer nun will, möge glauben.
>
> H-87/2:256: In der Religion gibt es keinen Zwang. Der rechte Weg (des Glaubens) ist (durch die Verkündigung des Islam) klar geworden (so daß er sich) vor der Verirrung (des heidnischen Unglaubens deutlich abhebt). Wer nun an die Götzen nicht glaubt, an Allah aber glaubt, der hält sich (damit) an der festesten Handhabe, bei der es kein Reißen gibt. Und Allah hört und weiß (alles).

Er läuft den Versen zuwider, welche am Auftrag Muhammads festhalten:

> M-34/50:45: Wir wissen sehr wohl, was sie sagen. Und du hast keine Gewalt über sie. Mahne nun mit dem Koran (alle) diejenigen, die meine Drohung (mit dem Gericht) fürchten!
>
> M-68/88:21-22: Warne nun (deine Landsleute)! Du bist (ja) nur ein Warner. und hast keine Gewalt über sie (so daß du sie etwa zum Glauben zwingen könntest).
>
> H-112/5:99: Der Gesandte hat nur die Botschaft auszurichten. Und Allah weiß (gleichermaßen), was ihr kundgebt, und was ihr (in euch) verborgen haltet.

Am Ende seiner Studie kommt dieser Scheikh zum Schluss, dass nur der Verteidigungskrieg obligatorisch und legitim sein kann, aber in einem erweiterten Sinne, der auch den Präventivkrieg mit einschließt und den Krieg, der den Staat und die Gesellschaft hinsichtlich eines menschenwürdigen Lebens schützen will. Wenn also Wasser von einem Staat abgegraben wird, soll das als Angriff betrachtet werden, der den Krieg auslöst. Dasselbe gilt für alle sozialen, internationalen und sonstigen Rechte.

e) Muhammad Taqy Al-Modarresi

Muhammad Taqy Al-Modarresi[1], ein schiitischer Scheikh irakischer Nationalität, hält fest, dass der Begriff *Dschihad* den offensiven Dschihad *(Jihad bida'i*) bezeichnet und erklärt, dass gemäss den Schiiten der *Dschihad* in diesem Sinne nur in Anwesenheit des unfehlbaren Imams *(al Imam al-Ma'sum)* stattfinden kann. Er selber aber denkt, dass er ohne den unfehlbaren Imam stattfinden kann, weil der *Dschihad* für alle Zeiten eingerichtet wurde. Nach Zitierung der Verse, die den Angriffskrieg stützen, listet es die Verse auf, die diesem Krieg zuwiderlaufen. Er sagt, dass der Koran die Propheten vor Muhammad erwähnt, deren Mission pazifistisch war. Dann gibt es auch den Vers H-87/2:193: «Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Übertretung geben, es sei denn gegen die Frevler.» Dies bedeutet, dass, wenn die Subversion ein Ende nimmt, auch der Krieg enden muß. Dasselbe gilt für Vers H-88/8:39: «Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), so durchschaut Allah wohl, was sie tun.»

Er zitiert ebenso die Verse

> H-88/8:61: Und wenn sie sich dem Frieden zuneigen, dann neige (auch du) dich ihm zu (und laß vom Kampf ab)! Und vertrau auf Allah! Er ist der, der (alles) hört und weiß.
>
> H-87/2:190: Und kämpft um Allahs willen gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen! Aber begeht keine Übertretung (indem ihr den Kampf auf unrechtmäßige Weise führt)! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen.
>
> H-87/2:192: Wenn sie jedoch aufhören, so ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben.

f) Hamid bin Ahmad Al-Rifaie

Hamid bin Ahmad Al-Rifaie, ein Saudi, der dem *International Islamic Forum for Dialogue* vorsitzt, hat einen Artikel in Arabisch und Englisch über den offensiven Krieg *(Jihad al-talab)* geschrieben[2]. Er ist der Meinung, die Muslime hätten den Islam falsch verstanden, und erklärt, dass der Islam die Wahl liess zwischen Bekehrung, Unterwerfung unter den islamischen Staat mit Zahlung der *Dschizya* und das Schwert, ausgehend von den so genannten Schwertversen, worunter:

> H-113/9:14: Wenn ihr gegen sie kämpft, wird Allah sie durch euch bestrafen, sie zuschanden machen, euch zum Sieg über sie verhelfen und Leuten, die gläubig sind, innere Genugtuung verschaffen.
>
> H-113/9:29: Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören - von denen, die die Schrift erhalten haben - (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut aus der Hand Tribut entrichten!
>
> H-113/9:123: Ihr Gläubigen! Kämpft gegen diejenigen von den Ungläubigen, die euch nahe sind! Sie sollen merken, daß ihr hart sein könnt. Ihr müßt wissen, daß Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten.
>
> H-87/2:193: Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Übertretung geben, es sei denn gegen die Frevler.

---

[1] Muhammad Taqy Al-Modarresi, Al-tashri' al-islami, Bd. 7, goo.gl/o5ys2R.

[2] Hamid bin Ahmad Al-Rifaie : The Problem of the Quest Jihad goo.gl/Tw91Rg; Ishakaliyyat jihad al-talab goo.gl/DFMCBl

Denn dieses falsche Verständnis von Islam, so glaubt er, spiele das Spiel der hasserfüllten Orientalisten und verzerre das Bild seiner ewigen, toleranten und internationalen Lehre, der Botschaft des Friedens, der Gerechtigkeit, der Barmherzigkeit und der Zuneigung. Er glaubt, dass der Islam durch die Aufrichtigkeit seiner Worte, der Ehrlichkeit seines Verhaltens, der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit verbreitet wurde. Er zitiert dazu die folgenden Verse:

H-87/2:256: In der Religion gibt es keinen Zwang. Der rechte Weg (des Glaubens) ist (durch die Verkündigung des Islam) klar geworden.

M-18/109:6: Ihr habt eure Religion, und ich die meine.

H-87/2:272: Es ist nicht deine Aufgabe, sie (zum Glauben) rechtzuleiten. Vielmehr leitet Allah recht, wen er will.

M-51/10:99: Und wenn dein Herr wollte, würden die, die auf der Erde sind, alle zusammen gläubig werden. Willst nun du die Menschen (dazu) zwingen, daß sie glauben?

M-51/10:108: Sag: Ihr Menschen! Nunmehr ist (durch die koranische Offenbarung) die Wahrheit von eurem Herrn zu euch gekommen. Wenn sich nun einer rechtleiten läßt, tut er das zu seinem eigenen Vorteil, und wenn einer irregeht, zu seinem eigenen Nachteil. Ich bin nicht euer Sachwalter.

H-112/5:48: Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er (teilte euch in verschiedene Gemeinschaften auf und) wollte euch (so) in dem, was er euch (von der Offenbarung) gegeben hat, auf die Probe stellen.

M-68/88:21-22: So ermahne; denn du bist zwar ein Ermahner. Du bist nicht Wächter über sie.

H-92/4:80: Wenn einer dem Gesandten gehorcht, gehorcht er (damit) Allah. Und wenn einer sich abwendet (und keinen Gehorsam leistet, ist das seine Sache). Wir haben dich nicht als Hüter über sie gesandt.

M-55/6:106-108: Und schmäht nicht diejenigen, zu denen sie beten, statt zu Allah, damit sie in (ihrem) Unverstand nicht (ihrerseits) in Übertretung (der göttlichen Gebote) Allah schmähen! So (wie den heidnischen Mekkanern) haben wir jeder Gemeinschaft ihr Tun im schönsten Licht erscheinen lassen. Hierauf (aber) werden sie (sterben und) zu Allah zurückkehren. Und er wird ihnen Kunde geben über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

M-50/17:54: Euer Herr weiß sehr wohl über euch Bescheid. Wenn er will, erbarmt er sich über euch. Und wenn er will, bestraft er euch. Und wir haben dich nicht als ihren Sachwalter (zu ihnen) gesandt.

M-50/17:105: Mit der Wahrheit haben wir ihn hinabgesandt, und mit der Wahrheit ist er hinabgekommen. Und wir haben dich nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner gesandt.

Er erklärt, dass es im Islam zwei Denkrichtungen gibt:

- Die, welche glauben, dass der Islam durch das Schwert und militärische Aktionen auf Befehl von Gott und seinem Gesandten verbreitet wurde. Und das ist ein Prinzip des Islam, das jederzeit eingehalten werden muss.
- Andere, die stattdessen glauben, dass der Krieg eine außergewöhnliche Art und Weise des *Dschihad* ist, die durch eine dieser drei Situationen vorgegeben wird: Ungerechtigkeit, Unterdrückung und mit Waffengewalt verübte Aggression gegen Muslime. Der Krieg sollte aufhören, wenn diese Situationen enden. Nie unter-nehmen Muslime einen Krieg außerhalb dieser Situationen und kein Krieg wurde jemals unternommen, um den Islam zu verbreiten oder Unglauben auszurotten.

Der Autor selber rechnet sich der zweiten Strömung zu. Die normale Situation ist, die Weisheit zu gebrauchen und zu predigen, um Gottes Religion zu den anderen Völkern zu bringen, indem man ihnen seine Werte erklärt. Wenn die Muslime daran gehindert werden, dies zu tun und ein Krieg gegen sie erklärt wird, um sie daran zu hindern, dann sollen die Muslime den Versen H-87/2:190 und 194 folgen: «Und kämpft um Allahs willen gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen! Aber begeht keine Übertretung… Wenn nun einer gegen euch Übergriffe begeht, dann zahlt ihm mit gleicher Münze heim! Und fürchtet Allah! Ihr müßt wissen, daß er mit denen ist, die (ihn) fürchten.»

Wenn es aber bloß eine einfache Prävention braucht um die Botschaft ohne Kriegserklärung hinüber zu bringen, dann muss man auf den Dialog und die Argumentation in der besten Art und Weise zurückgreifen und so gut als möglich durch Anwendung von friedlichen Mitteln Geduld üben gemäß Vers M-85/29:46: «Und streitet mit den Leuten der Schrift nie anders als auf eine möglichst gute Art, mit Ausnahme derer von ihnen, die Frevler sind! Und sagt: Wir glauben an das, was (als Offenbarung) zu uns, und was zu euch herabgesandt worden ist. Unser und euer Gott ist einer. Ihm sind wir ergeben». Und wenn Muslime ihre Religion ungehindert übertragen dürfen, dann ist Frieden und Freundschaft gemäß Vers H-91/60:8: «Er verbietet euch nur, euch denen anzuschließen, die der Religion wegen gegen euch gekämpft, und die euch aus euren Wohnungen vertrieben oder bei eurer Vertreibung mitgeholfen haben. Diejenigen, die sich ihnen anschließen, sind die (wahren) Frevler».

Dieser Autor meint: «Die Geschichte der Muslime bestätigt, dass sie niemals jemand zu bekämpfen begonnen haben, während sie zu den Leuten über ihre Religion sprachen. In der Tat haben viele Länder die Muslime aufgenommen und sie den anderen bevorzugt, welche für ihre Ungerechtigkeit und Unterdrückung der Menschen bekannt waren».

Er sagt, dass die Muslime die Übertragung ihrer Religion zum Auftrag hatten, aber die Gesellschaft zu jener Zeit verschlossen war. Der Islam hätte versucht, sie zu öffnen, und die Muslime seien mit dieser Realität konfrontiert gewesen. So mussten sie sie öffnen gehen - daher der Begriff *Futuhat* (Öffnungen), der mit „Eroberungen“ übersetzt wird - um vor Gott ihre Pflicht zu erfüllen. Diese «noble humanitäre Pflicht stieß auf große Hindernisse. Die Muslime mussten Wüstenrouten folgen, Berge überqueren, Meere durchsegeln und Diebesbanden und Mördern trotzen. So mußten sie Maßnahmen ergreifen, um diese Hindernisse zu überwinden, auch mit Waffen. Und es wurde als eine Kampagne verstanden, Völker zu erobern und ihnen den Islam aufzuzwingen, wo es sich doch nur um Selbstverteidigung gegen Banditen, Mörder und Hindernisse handelte, die sich ihnen bei ihrer Mission, anderen den Islam zu erklären, in den Weg stellten».

Der Autor weist darauf hin, dass diese Hindernisse in unserer Zeit mit den modernen Kommunikationsmitteln, dem Vorhandensein von Moscheen, islamischen Zentren, Lehr-stühlen in den Universitäten für den Islam sowie muslimischen Bürgern, welche Verant-wortung in den nicht-islamischen Ländern übernehmen, nicht mehr bestehen, aber leider die Muslime diese Mittel nicht optimal nutzen würden.

g) Adda Chentouf

Beenden wir diese Reihe mit der Ansicht von Adda Chentouf, einem Freiburger Imam algerischer Herkunft, der die Website *L'Islam, Religion de Paix, de Tolérance et d'Amour*[1] (Islam, Religion des Friedens, der Toleranz und der Liebe) verwaltet. Auf der ersten Seite bringt er das einer islamischen Propaganda-Zeitschrift *(The genuine Islam)* entnommene und fälschlicherweise George Bernard Shaw zugeschriebe Bekenntnis: «Immer schon pflegte ich eine hohe Wertschätzung für die Religion Muhammads wegen ihrer wunderbaren Vitalität. Es ist

[1] addachentouf.simplesite.com

die einzige Religion, die, so scheint es mir, die Kapazität der Assimilierung an die verschiedenen Phasen des Lebens besitzt. Ich habe diesen wunderbaren Mann studiert, der meines Erachtens weit davon entfernt ist, ein Anti-Christ zu sein und es verdiente, als der Retter der Menschheit bezeichnet zu werden[1].»

Durch seine Aussagen versucht dieser Imam ein positives Bild des Islam zu präsentieren, das mehr Wunschbild ist, als dass es den Realitäten und den islamischen Normen entspricht.

In zwei Beiträgen, die gratis an alle Haushalte in der Westschweiz verteilt und in *GHI Le Journal malin des Genevois* und in *LausanneCités* veröffentlicht wurden, deklariert er, dass «der Koran keine Gewalt oder Tötung oder Ermordung eines Menschen zulässt, was immer auch sein Glaube sei». Beide Zeitungen haben mir das Recht verweigert, auf diese beiden Artikel zu antworten[2].

Chentouf wollte in den waadtländischen Schulen eine Broschüre mit dem Titel *Devoir des musulmans dans leurs pays européens* (Pflicht der Muslime in ihren europäischen Ländern), Edilivre, 93200 Saint-Denis, verteilen lassen, aber das Erziehungsdepartment lehnte sein Angebot ab. In dieser Broschüre sagt er: «Gläubige zwingen einer Person eines anderen Glaubens nie etwas auf, weil Gott, der Schöpfer, seiner Schöpfung auch nichts aufzwingt. Der Mensch ist frei, zu tun, was er will, jeder ist frei zu handeln, wie er will und er zwingt nichts von seinem Glauben den Nicht-Muslimen auf, er wendet keine Gewalt an, damit sich andere nach ihm ausrichten (...). Jedes menschliche Leben ist heilig und eine Person darf nur im Rahmen einer legitimen Verteidigung bekämpft werden». In diesem Zusammenhang zitiert er aus eigener (französischen) Übersetzung folgende Verse:

> Gott verbietet euch nicht, gegen diejenigen, die euch des Glaubens wegen nicht bekämpft und euch aus euren Häusern nicht vertrieben haben, gütig und gerecht zu sein. Gott liebt die Gerechten (H-91/60:8).
>
> Debattiert mit den Schriftbesitzern nur auf die beste, weiseste Art, außer mit den Ungerechten unter ihnen (M-85/29:46).
>
> Lade ein zum Weg Deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung, und debattiere mit ihnen auf die beste Art und Weise! Dein Herr ist es, der am besten weiß, wer sich von Seinem Weg abwendet und wer zur Rechtleitung findet. Wenn ihr jemanden bestraft, so soll die Strafe die verübte Tat nicht überschreiten. Wenn ihr aber anstatt zu strafen, Geduld faßt, ist es für die Geduldigen das Beste. Sei geduldig und wisse, daß du nur durch Gottes Gnade geduldig sein kannst! Und gräme dich nicht ihretwegen und sei nicht bekümmert wegen der hinterlistigen Machenschaften, die sie heimlich aushecken! Gott steht den Frommen und Rechtschaffenen bei, die das Gute tun (M-70/16:125-128).

Keiner der Verse, die den Krieg auslösen, wird zitiert. Dies nennt man Unterlassungssünde. Wenn ein Arzt die gesunden Teile des Körpers zu untersuchen beginnt, ohne sich um das zu kümmern, was den Patienten schmerzt, kann mit Recht gesagt werden, dass dieser Arzt seine Arbeit nicht macht.

8) Konklusion: Verbot des Islams bis zur Reformation oder eine strikte Rahmensetzung

Sämtliche Fakultäten und Moscheen der islamischen Länder unterrichten dies:

Dass die monotheistischen Nicht-Muslime die Wahl haben zwischen:

- Bekehrung zum Islam,
- Unterwerfung mit Zahlung der *Dschizya* und Akzeptieren der diskriminierenden islamischen Standards bezüglich der *Dhimma* oder

---

[1] Siehe dieses Video von Brother Rachid auf Arabisch zu dieser und anderen Lügen: goo.gl/8MAQeS. Siehe auch diesem Artikel: goo.gl/ly7rng

[2] goo.gl/qziVxW

- Tod durchs Schwert.

Was die Nicht-Monotheisten betrifft, haben diese nur die Wahl zwischen Islam und Schwert.

Diese von praktisch allen muslimischen Gelehrten und der überwiegenden Mehrheit der klassischen muslimischen Juristen akzeptierten Normen treten in Kraft, sobald die Muslime die Mittel haben, sie umzusetzen. Dies ist heute am Beispiel des Islamischen Staates zu beobachten. Andernfalls werden diese Normen in Erwartung besserer Tage aufs Eis gelegt.

Die «Moderaten», sagen, dass der Islam nie Angriffskriege begonnen habe. Sein Zweck sei nur, den islamischen Glauben zu verbreiten und den Menschen zu ermöglichen, den Islam wenn sie es wünschen, anzunehmen und ihn frei zu praktizieren. Und wenn die Verbreitung des Glaubens durch Hindernisse eingeschränkt wurde, waren die Muslime gezwungen, diese Hindernisse zu überwinden, auch mittels Krieg.

Wenn wir auf die Argumente der «Moderaten», welche nur eine kleine Minderheit bilden, Rücksicht nehmen wollen, können wir ihnen lediglich auf Basis und im Lichte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nachgeben, die in dieser Angelegenheit sagt:

> Artikel 18: Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schliesst die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.
>
> Artikel 19: Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Und zusätzlich Artikel 2, Abschnitt 1:

> Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Das Problem ist hier, dass der Islam diese Rechte nur in einer Richtung anerkennt. Missionstätigkeit ist in arabischen und muslimischen Ländern verboten, und es ist den Muslimen untersagt, ihren Glauben zu verlassen. Ein Muslim, der den Islam – auch im Westen – verlässt, wird mit dem Tod bedroht. Der Islam drängt sich als Religion für die Kinder von muslimischen Paaren auf aber auch von Paaren, wo ein Ehegatte Muslim ist. Der Islam lehnt es ab, sich den staatlichen Normen zu unterwerfen. Diese Standards sind in den Gesetzen aller arabischen und muslimischen Länder enthalten und wurden in die Gesetzes-modelle integriert, welche von sämtlichen arabischen Justizministern gutgeheißen worden sind. Diese Gesetze sind veröffentlicht auf der Website der Arabischen Liga. Wenn die Muslime das Recht für sich beanspruchen, in die westlichen Länder zu gehen, um frei für den Islam zu missionieren, dann müsste der Westen dazu berechtigt sein, in alle muslimischen Länder zu gehen, um frei für das Christentum zu werben, und dies erst recht, weil diese muslimischen Länder die Missionstätigkeiten für eine andere Religion als den Islam ablehnen.

Wenn die Sichtweise der «Moderaten» im Lichte der Prinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte akzeptiert wird, wird eine Reform des Islam von Grund auf nötig.

Diese Reform wird sich, falls überhaupt, nicht von einem Tag auf den anderen machen lassen, In der Zwischenzeit ist es aber notwendig, dass die westlichen Länder den Islam bis zu seiner Reform verbieten oder ihm einen strikten kompromisslosen Rahmen stecken unter der Berücksichtigung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der nationalen Gesetze.

Teil II.
Die Exegesen in chronologischer Reihenfolge

Dieser zweite Teil präsentiert die Auslegungen der Verse im Zusammenhang mit dem *Dschihad* in chronologischer Reihenfolge und dies mit besonderem Augenmerk darauf, welchen *Dschihad* sie befürworten:

- einen spirituellen (gegen seine eigenen Neigungen) oder militärischen *Dschihad*,
- einen defensiven oder offensiven *Dschihad*,
- einen zeitlich begrenzten oder unbegrenzten (bis ans Ende der Zeiten oder zur Bekehrung oder Unterwerfung aller zum oder unter den Islam dauernden) *Dschihad.*

Dazu wenden wir folgende Methode an:

1) Wir basieren uns auf die auf der Website www.altafsir.com veröffentlichten Auslegungen. Diese Website steht unter der Schirmherrschaft des *Royal Aal al-Bayt Institute for Islamic Thought*, das dem jordanischen Königshaus angehört. Diese Exegesen werden ergänzt mit den auf der Website www.islamport.com veröffentlichen. Bei jeder Exegese verweist ein Internet-Link auf die Quelle.
2) Die Exegeten sind nach ihrem Todesjahr eingeordnet. Wir geben jeweils den Namen des Auslegers und den Titel seiner Exegese auf Arabisch und als Transliteration an sowie einen entsprechenden Internet-Link, vorzugsweise auf Deutsch. Wir bezeichnen auch die Ausrichtung der Rechtsschule, welcher er angehört: sunnitisch, schiitisch, zaiditisch, ibaditisch usw.
3) Wir zitieren die Exegese in arabischer Sprache; auf Deutsch führen wir nur die Zusammenfassung ihres Inhalts in Bezug auf die drei obigen Fragen auf, ausser wenn die Exegese kurz ist. Die Übersetzung stammt von uns.
4) Um die Lektüre dieses Dokumentes zu erleichtern, haben wir für jede Exegese das gleiche Raster angewandt. Wir haben dieselben Arbeiten wie die bei den vorangegangenen Studien untersucht mit Ausnahme einiger, deren Autoren sich auch zu den behandelten Versen geäussert haben.
5) Da die Verse im Zusammenhang mit dem *Dschihad* viele sind, haben wir die Exegesen der folgenden Verse ausgewählt:

   H-87/2:193: Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Übertretung geben, es sei denn gegen die Frevler.

   H-87/2:208: Ihr Gläubigen! Tretet allesamt ein in den Zustand des Heils (silm)! Und tretet nicht in die Fußtapfen des Satans! Er ist euch ein ausgemachter Feind.

   H-87/2:216: Euch ist vorgeschrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist. Aber vielleicht ist euch etwas zuwider, während es gut für euch ist, und vielleicht liebt ihr etwas, während es schlecht für euch ist. Allah weiß Bescheid, ihr aber nicht.

H-87/2:244: Und kämpft auf dem Weg Allahs und wisset, daß Allah allhörend und allwissend ist.

H-88/8:39: Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung mehr stattfinden kann und (kämpft,) bis sämtliche Verehrung auf Allah allein gerichtet ist. Stehen sie jedoch (vom Unglauben) ab, dann, wahrlich, sieht Allah sehr wohl, was sie tun.

H-88/8:61: Und wenn sie sich dem Frieden zuneigen, dann neige (auch du) dich ihm zu (und laß vom Kampf ab)! Und vertrau auf Allah! Er ist der, der (alles) hört und weiß.

H-95/47:4: Wenn ihr mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken! Wenn ihr sie schließlich vollständig niedergekämpft habt, dann legt (sie) in Fesseln, (um sie) später entweder auf dem Gnadenweg oder gegen Lösegeld (freizugeben)! (Haut mit dem Schwert drein) bis der Krieg (euch) von seinen Lasten befreit (und vom Frieden abgelöst wird)! Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn Allah wollte, würde er sich (selber) gegen sie helfen. Aber er möchte (nicht unmittelbar eingreifen, vielmehr) die einen von euch (die gläubig sind) durch die anderen (die ungläubig sind) auf die Probe stellen. Und denen, die um Allahs willen getötet werden, wird er ihre Werke nicht fehlgehen lassen.

H-113/9:5: Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf! Wenn sie sich aber bekehren, das Gebet *(salaat)* verrichten und die Almosensteuer *(zakaat)* geben, dann laßt sie ihres Weges ziehen! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Bei den Sunniten wird Vers H-113/9:5, der praktisch alle toleranten Koranverse abrogiert (ersetzt) haben soll, Schwertvers genannt. Bei den Schiiten ist es Vers H-113/9:29, der als der Schwertvers gilt.

In dieser Studie lassen wir den Vers, der sich auf die Zahlung der *Dschizya* bezieht und dem wir ein eigenes Buch widmen werden, aus. Dieser Vers sagt:

H-113/9:29: Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören – von denen, die die Schrift erhalten haben – (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut aus der Hand Tribut entrichten!

Es ist hier noch hervorzuheben, dass die Exegese Teil der Standard-Ausbildung aller Imame, auch in Europa sind, wie es zum Beispiel ein Werk aufmerksam macht, welches die Beiträge vorstellt, welche an zwei Tagen der Forschung vom *Centre de recherches PRISME – Société, Droit et Religions en Europe* mit Titel *Formation des cadres religieux en France – une affaire d'État?*[1] (Ausbildung von religiösen Kadern in Frankreich – eine Sache des Staates?) vorgestellt wurden, aus welchem wir einen Auszug zitieren:

Grundlagen des Glaubens und des Gesetzes in den Schriften

Dazu gehören grundlegende Lehren der koranischen Wissenschaften, Hadithe und die Wissenschaften der Rechtsgrundlagen.

Der Anwärter für die Aufgabe des Imams muss den Koran kennen. Unter Beherrschung des koranischen Textes wird meist das Auswendiglernen des Korans (*Hifz al Quran*), das Psalmodieren (*al Tajwîd*), die Exegese *(Tafsir)* und die Hermeneutik des Textes *(Ta'wil)* verstanden (p. 107).

Übrigens sind die berühmtesten Exegesen in viele Sprachen übersetzt, insbesondere auf Französisch, und verkaufen sich gut. Zum Beispiel war die französische Version von Ismaïl Ibn

[1] goo.gl/XcLJos

Kathîr[1] (1302-1373) in vier Bänden (traduction Harkat Abdou, éditions Dar Al-Kotob Al-Ilmiyah, Beyrouth) im Jahr 2012 schon in ihrer 8. Auflage.

[1] goo.gl/rHnkml

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muqatil Ibn-Sulayman[1]	767 – sunnitisch	**مقاتل بن سليمان**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir Muqatil Ibn-Sulayman		**تفسير مقاتل بن سليمان**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقوله سبحانه: وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ، وذلك أن الله عز وجل نهى النبي صلى الله عليه وسلم والمؤمنين عن الشهر الحرام أن يقاتلوا في الحرم إلا أن يبدأهم المشركون بالقتال، وأن النبي صلى الله عليه وسلم بينا هو وأصحابه معتمرون إلى مكة في ذي القعدة، وهم محرمون عام الحديبية، والمسلمون يومئذ ألف وأربعمائة رجل، فصدهم مشركو مكة عن المسجد الحرام وبدأوهم بالقتال، فرخص الله في القتال، فقال سبحانه: وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ وَلاَ تَعْتَدُوۤاْ فتبدأوا بقتالهم في الشهر الحرام وفى الحرم، فإنه عدوان، إِنَّ ٱللَّهَ لاَ يُحِبُّ ٱلْمُعْتَدِينَ [آية: 190]، ثم قال سبحانه: وَٱقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُم، يعنى أين أدركتموهم في الحل والحرم، وَأَخْرِجُوهُمْ من مكة مِّنْ حَيْثُ أَخْرَجُوكُمْ، يعنى من مكة، وَٱلْفِتْنَةُ أَشَدُّ مِنَ ٱلْقَتْلِ، يعنى الشرك أعظم عند الله عز وجل جرماً من القتل، نظيرها: أَلا فِي ٱلْفِتْنَةِ سَقَطُواْ [التوبة: 49]، يعنى في الكفر وقعوا، فلما نزلت: وَٱقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُم، أنزل الله عز وجل بعد: وَلاَ تُقَاتِلُوهُمْ عِنْدَ ٱلْمَسْجِدِ ٱلْحَرَامِ، يعنى أرض الحرم كله، فنسخت هذه الآية، ثم رخص لهم، حَتَّىٰ يُقَاتِلُوكُمْ فِيهِ، يعنى حتى يبدءوا بقتالكم في الحرم، فَإِن قَاتَلُوكُمْ فيه، فَٱقْتُلُوهُمْ كَذَلِكَ جَزَآءُ ٱلْكَافِرِينَ [آية:191] إن بدأوا بالقتال في الحرم أن يقاتلوا فيه. ثم قال سبحانه: فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ عن قتالكم ووحدوا ربهم، فَإِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ لشركهم رَّحِيمٌ [آية: 192] بهم في الإسلام، نظيرها في الأنفال: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله [الأنفال: 39] إلى آخر الآية، ثم قال: وَقَاتِلُوهُمْ أبداً حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، يقول: حتى لا يكون فيهم شرك فيوحدوا ربهم ولا يعبدوا غيره، يعني مشركي العرب خاصة، وَيَكُونَ، يعني ويقوم ٱلدِّينُ للَّهِ، فيوحدوه ولا يعبدوا غيره، فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن الشرك ووحدوا ربهم، فَلاَ عُدْوَانَ، يعني فلا سبيل إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ [آية: 193] الذين لا يوحدون ربهم، نظيرها في القصص: فَلاَ عُدْوَانَ عَلَيَّ [القصص: 28]، يعنى فلا سبيل عليَّ.

H-87/2:208[3]

يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً، وذلك أن عبد الله بن سلام، وسلام بن قيس، وأسيد وأسد ابنا كعب، ويامين بن يامين، وهم مؤمنوا أهل التوراة، استأذنوا النبي صلى الله عليه وسلم في قراءة التوراة في الصلاة، وفى أمر السبت، وأن يعملوا ببعض ما في التوراة، فقال الله عز وجل: خذوا سنة محمد صلى الله عليه وسلم وشرائعه، فإن قرآن محمد ينسخ كل كتاب كان قبله، فقال: ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً، يعني في شرائع الإسلام كلها، وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَاتِ ٱلشَّيْطَانِ، يعنى تزيين الشيطان، فإن السُنة الأولى بعدما بعث محمد صلى الله عليه وسلم ضلالة من خطوات الشيطان، إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُّبِينٌ [آية: 208]، يعنى بين.

H-87/2:21[4]

قوله سبحانه: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ، يعنى فرض عليكم، كقوله: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلصِّيَامُ، يعني فرض، وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ، يعني مشقة لكم، وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ، فيجعل الله عاقبته فتحاً وغنيمة وشهادة، وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً، يعني القعود عن الجهاد، وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ، فيجعل الله عاقبته شر، فلا تصيبون ظفراً ولا غنيمة، وَٱللَّهُ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ [آية: 216]، أي والله يعلم من ذلك ما لا تعلمون.

H-88/8:39[5]

قُل يا محمد لِلَّذِينَ كَفَرُوۤاْ بالتوحيد، إِن يَنتَهُواْ عن الشرك ويتوبوا، يُغَفَرْ لَهُمْ مَّا قَدْ سَلَفَ من شركهم قبل الإسلام، وَإِنْ يَعُودُواْ لقتال النبي صلى الله عليه وسلم ولم يتوبوا، فَقَدْ مَضَتْ سُنَّةُ الأَوَّلِينِ [آية: 38]، يعنى القتل ببدر، فحذرهم العقوبة لئلا يعودوا فيصيبهم مثل ما أصابهم ببدر. ثم قال للمؤمنين وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، يعنى شركاً ويوحدوا ربهم، وَيَكُونَ، يعني ويقوم الدِّينُ كُلُّهُ لله، ولا يعبد غيره، فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الشرك فوحدوا ربهم، فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ [آية: 39]. وَإِن تَوَلَّوْاْ، يقول: وإن أبوا أن يتوبوا من الشرك، فَٱعْلَمُوۤاْ يا معشر المؤمنين، أَنَّ ٱللَّهَ مَوْلاَكُمْ، يعني وليكم، نِعْمَ

1 goo.gl/O3wh5R
2 goo.gl/uW6Clx
3 goo.gl/npqO2m
4 goo.gl/K07zba
5 goo.gl/w594uC

ٱلْمَوْلَىٰ حين نصركم، وَنِعْمَ ٱلنَّصِيرُ [آية: 40]، يعني ونعم النصير لكم كما نصركم ببدر، وكانت وقعة بدر ليلة الجمعة في سبع عشرة ليلة خلت من رمضان، وكانت وقعة أُحُد في عشر ليال خلت من شوال يوم السبت بينهما سنة.

H-88/8:61[1]

ثم ذكر يهود قريظة، فقال: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا، يقول: إن أرادوا الصلح فأرده، ثم نسختها الآية التي في سورة محمد صلى الله عليه وسلم: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ [محمد: 35]، ثم قال للنبي صلى الله عليه وسلم: وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ، يقول وثق بالله، فإنه معك في النصر إن نقضوا الصلح، إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ لما أرادوا من الصلح، ٱلْعَلِيمُ [آية: 61] به. ثم قال: وَإِن يُرِيدُوۤاْ أَن يَخْدَعُوكَ يا محمد بالصلح لتكف عنهم، حتى إذا جاء مشركو العرب، أعانوهم عليك، يعني يهود قريظة، فَإِنَّ حَسْبَكَ ٱللَّهُ هُوَ ٱلَّذِيۤ أَيَّدَكَ، يعني هو الذي قواك بِنَصْرِهِ، يعني جبريل، عليه السلام، وبمن معه، وَبِٱلْمُؤْمِنِينَ [آية: 62] من الأنصار يوم بدر، وهو فاعل ذلك أيضاً، وأيدك على يهود قريظة.

H-95/47:4[2]

فقال: فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ من مشركي العرب بتوحيد الله تعالى: فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ يعني الأعناق حَتَّىٰ إِذَآ أَثْخَنتُمُوهُمْ يعني قهرتموهم بالسيف وظهرتم عليهم فَشُدُّواْ ٱلْوَثَاقَ يعني الأسر فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ يعني عتقاً بعد الأسر فيمن عليهم وَإِمَّا فِدَآءً يقول: فيفتدى نفسه بماله ليقوى به المسلمون على المشركين، ثم نسختها آية السيف في براءة، وهي قوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة: 5]، يعني مشركي العرب خاصة. حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا يعني ترك الشرك، حتى لا يكون في العرب مشرك، وأمر ألا يقبل منهم إلا الإسلام، ثم استأنف، فقال: ذَلِكَ يقول هذا أمر الله في المن والفداء. حدثنا عبد الله، قال: حدثني أبي، قال: حدثني الهذيل، قال: قال مقاتل: إذا أسلمت العرب وضعت الحرب أوزارها، وقال في سورة الصف: فَأَيَّدْنَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ عَلَىٰ عَدُوِّهِمْ فَأَصْبَحُواْ ظَاهِرِينَ [الصف: 14] بمحمد حين أسلمت العرب.

H-95/47:35[3]

ثم قال: فَلاَ تَهِنُواْ يقول: فلا تضعفوا وَتَدْعُوۤاْ يعني نبدؤهم بالدعاء إِلَى ٱلسَّلْمِ يقول: فلا تضعفوا وتدعوا العرب إلى الصلح والموادعة وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ يقول: وأنتم الغالبون عليهم، وكان هذا يوم أحد يقول: وَٱللَّهُ مَعَكُمْ في النصر يا معشر المؤمنين لكم وَلَن يَتِرَكُمْ يقول: ولن يبطلكم أَعْمَالَكُمْ [آية: 35] الحسنة.

H-113/9: 5[4]

ثم ذكر مشركي مكة الذين لا عهد لهم، فقال: وَأَذَانٌ مِّنَ ٱللَّهِ وَرَسُولِهِ إِلَى ٱلنَّاسِ يَوْمَ ٱلْحَجِّ ٱلأَكْبَرِ، يعني يوم النحر، وإنما سمي الحج الأكبر؛ لأن العمرة هي الحج الأصغر، وقال: أَنَّ ٱللَّهَ بَرِيۤءٌ مِّنَ ٱلْمُشْرِكِينَ وَرَسُولُهُ من العهد، فَإِن تُبْتُمْ يا معشر المشركين من الشرك، فَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ من الشرك، وَإِن تَوَلَّيْتُمْ، يقول: إن أبيتم التوبة فلم تتوبوا، فَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّكُمْ غَيْرُ مُعْجِزِي ٱللَّهِ، خوفهم كما خوف أهل العهد أنكم أيضاً غير سابقي الله بأعمالكم الخبيثة حتى يجزيكم، بها، ثم قال: وَبَشِّرِ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ بتوحيد الله بِعَذَابٍ أَلِيمٍ [آية: 3]، يعنى وجيع. ثم ذكر من لم يكن له عهد غير خمسين يوماً، فقال: فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ، يعني عشرين من ذي الحجة وثلاثين يوماً من المحرم، فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ، يعني هؤلاء الذين لا عهد لهم إلا خمسين يوماً أين أدركتموهم في الحل والحرم، وَخُذُوهُمْ، يعني وأسروهم، وَٱحْصُرُوهُمْ، يعني والتمسوهم، وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ، يقول: وأرصدوهم بكل طريق وهم كفار، فَإِن تَابُواْ من الشرك، وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ، يقول: فاتركوا طريقهم، فلا تظلموهم، إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ للذنوب ما كان في الشرك، رَّحِيمٌ [آية: 5] بهم في الإسلام.

Übersetzung und Kommentar

Geistiger oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt lediglich die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget betrachtet die Subversion (*Fitna*) als Grund, einen Krieg zu beginnen, da dies schlimmer wäre als Töten (H-87/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, zum Islam zu konvertieren sowie die Weigerung der Schriftbesitzer, zum Islam zu konvertieren oder sich dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I.2.D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

[1] goo.gl/jiz9QJ
[2] goo.gl/XmAkgp
[3] goo.gl/nERxUe
[4] goo.gl/7tdVFn

Dieser Exeget sagt, dass der Kampf andauern muss, bis es keine Subversion (d.h. keinen Polytheismus) mehr gibt und die Muslime sollen nicht zum Frieden einladen, solange sie in der Position der Stärke sind.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
‘Abd-al-Razzaq Al-San’ani[1]	825 – sunnitisch	**همام الصنعاني**

Titel der Exegese | عنوان التفسير

Tafsir ‘Abd-al-Razzaq Al-San’ani | **تفسير عبد الرزاق الصنعاني**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لَا تَكُونَ فِتْنَةٌ [البقرة: 193] قَالَ: «حَتَّى لَا يَكُونَ شِرْكٌ».

H-87/2:208[3]

ادْخُلُوا فِي السِّلْمِ كَافَّةً [البقرة: 208] قَالَ: ادْخُلُوا فِي الْإِسْلَامِ جَمِيعًا.

H-88/8:61[4]

وَإِنْ جَنَحُوا لِلسَّلْمِ [الأنفال: 61]، قَالَ: " لِلصُّلْحِ، وَنَسَخَهَا قَوْلُهُ: اقْتُلُوا الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ.

H-95/47:35[5]

عَنْ مَعْمَرٍ، عَنْ قَتَادَةَ، فِي قَوْلِهِ تَعَالَى: فَلَا تَهِنُوا وَتَدْعُوا إِلَى السَّلْمِ [محمد: 35] قَالَ: " لَا تَكُونُوا أَوَّلَ الطَّائِفَتَيْنِ ضَرَعَتْ إِلَى صَاحِبَتِهَا وَأَنْتُمُ الْأَعْلَوْنَ [آل عمران: 139]: وَأَنْتُمْ أَوْلَى بِاللَّهِ مِنْهُمْ ".

Übersetzung und Kommentar

Geistiger oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt lediglich die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget betrachtet die Subversion (*Fitna*) als Grund, einen Krieg zu beginnen, da dies schlimmer wäre als Töten (H-87/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, zum Islam zu konvertieren sowie die Weigerung der Schriftbesitzer, zum Islam zu konvertieren oder sich dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I.2.D.c).
Dieser Exeget sagt, dass der Kampf andauern muss, bis es keine Subversion (d.h. keinen Polytheismus) mehr gibt. Er fügt bei, dass der Vers H-88/8:61 «S'ils penchent pour la paix, penches-y alors» ersetzt wurde durch den Vers H-113/9:5 «Tuez les associateurs où que vous les trouviez», und dass die Muslime nicht zum Frieden einladen sollen, solange sie in der Position der Stärke sind.

[1] goo.gl/nbQ62k
[2] goo.gl/kkEhCc
[3] goo.gl/rtnIfR
[4] goo.gl/kqD9oM
[5] goo.gl/UFcyfQ

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Tabarani[1]	918 – sunnitisch	**الطبراني**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-tafsir al-kabir		**التفسير الكبير**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قَوْلُهُ عَزَّ وَجَلَّ: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ؛ أي قاتِلُوا المشركين حتى لا يكونَ شِرْكٌ؛ أي قاتِلُوهم حتى يُسلِمُوا، فليس يقبلُ من الوثنيِّ جزيةٌ ولا يرضَى منه إلا بالإسلامِ، وليسوا كأهلِ الكتاب الذين يؤخذُ منهم الجزيةُ. والحكمةُ في ذلك: أنَّ مع أهلِ الكتاب كتباً مُنَزَّلَةً فيها الحقُّ وإن كانوا قد أهمَلُوها، فأمهَلَهُم الله بحُرمةِ تلك الكتب من القتلِ وأمرَ بإذلالِهم بالجزية، ولينظرُوا في كُتبهم وليدبَّروها فيقفوا على الحقِّ منها فيتبعوهُ. وأما أهلُ الأوثانِ فليس لَهم كتبٌ تُرشِدُهم إلى الحقِّ وكان إمهالُهم زائداً في شِركِهم؛ فأبَى اللهُ أن يرضَى منهم إلاَّ بالإسلامِ أو القتلِ. قَوْلُهُ تَعَالَى: وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ؛ أي وتكونُ الطاعةُ لله وحدَهُ وأن لا يعبدوا دونَهُ شيئاً. قَوْلُهُ تَعَالَى: فَإِنِ ٱنْتَهَواْ فَلاَ عُدْوَانَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ؛ أي فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن القتالِ والكفرِ فَلاَ عُدْوَانَ أي فلا سبيلَ ولا حجَّةَ في القتلِ في الْحَرَمِ والشهرِ الحرام إلا على الظالمين. قال قتادةُ وعكرمة: (فِي هَذِهِ الآيَةُ الظَّالِمُ الَّذِي أبَى أنْ يَقُولَ لاَ إلَهَ إلاَّ اللهُ). وإنَّما سُمِّي الكافرُ ظالماً لوضعهِ العبادةَ في غيرِ موضِعها. وَقِيْلَ: معناهُ: فلا عدوانَ إلا على الذين يَبْدَأُونَ بالقتالِ. ومن الدليلِ على أن هذه الآية غيرُ ناسخةٍ للأُولَى: أنَّها معها في خطابٍ واحدٌ، ولا يصحُّ النسخُ إلا بعد التمكُّنِ من الفعلِ.

H-87/2:208[3]

قولهُ عَزَّ وَجَلَّ: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً؛ قال ابنُ عباس: (نَزَلَتْ هَذِهِ الآيَةُ فِيْمَنْ أسْلَمَ مِنْ أهْلِ الْكِتَاب: عبد اللهِ بْنُ سَلاَمٍ وَأصْحَابُهُ، وَذَلِكَ أنَّهُمْ عَظَّمُواْ السَّبْتَ وَكَرِهُواْ لُحُومَ الإبلِ وَألْبَانَها، وَاتَّقَواْ أشْيَاءَ كَانُواْ يَتَّقُونَهَا قَبْلَ أنْ يُسْلِمُواْ. وَقَالُواْ: يَا رَسُولَ اللهِ، إنَّ التَّوْرَاةَ كِتَابُ اللهِ، فَدَعْنَا فَلْنَقُمْ فِي صَلاَتِنَا باللَّيْلِ؟ فَأَنْزَلَ اللهُ هَذِهِ الآيَةَ وَأمَرَهُمْ أنْ يَدْخُلُواْ فِي جَمِيْعِ شَرَائِعِ مُحَمَّدٍ صلى الله عليه وسلم). ومعناها: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً أي في الإسلامِ، وقال مجاهدٌ: (فِي أحْكَامِ الدِّيْنِ وَأعْمَالِهِ). وأصلهُ من الاسْتِسْلاَمِ والانقيادِ؛ ولذلك قيلَ للصلح: سِلْمٌ. وقال حذيفةُ في هذه الآية: (الإسْلاَمُ ثَمَانِيَةُ أسْهُمٍ: الصَّلاَةُ سَهْمٌ، وَالزَّكَاةُ سَهْمٌ، وَالصَّوْمُ سَهْمٌ، وَالْحَجُّ سَهْمٌ، وَالْعُمْرَةُ سَهْمٌ، وَالْجِهَادُ سَهْمٌ، وَالأَمْرُ بالْمَعْرُوفِ سَهْمٌ، وَالنَّهْيُ عَنِ الْمُنْكَرِ سَهْمٌ. وَقَدْ خَابَ مَنْ لاَ سَهْمَ لَهُ). وقال الحسنُ رضي الله عنه: (مَعْنَى الآيَةِ: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ تَكَلَّمُواْ بكَلِمَةِ الإيْمَانِ؛ أيْ أقِيْمُواْ عَلَى الإيْمَانِ) حَثَّ اللهُ تعالى بهذه الآيةِ جميعَ المؤمنين على الإسلامِ والطاعة لِمن يشري نفسه؛ ألا تراهُ قال بعدَ ذلك: وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَاتِ ٱلشَّيْطَانِ؛ أي لا تفعلوا فعل ألَدِّ الْخِصَامِ. وقيلَ: وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَاتِ ٱلشَّيْطَانِ أي لا تقتفوا آثارَهُ؛ لأنَّ تَرْكَكُمْ شيئاً من شرائعِ الإسلام اتباعٌ للشيطان.

H-87/2:21[4]

قَوْلُهُ تَعَالَى: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ؛ قال ابنُ "....": (لَمَّا كَتَبَ اللهُ الْجِهَادَ عَلَى الْمُسْلِمِيْنَ شَقَّ ذَلِكَ عَلَيْهِمْ، وَكَرِهَتْهُ نُفُوسُهُمْ، وَقَبلَتْهُ قُلُوبُهُمْ، وَأحَبَّ اللهُ تَعَالَى أنْ يُطَيِّبَ نُفُوسَهُمْ بهَذِهِ الآيَةِ). وقيلَ في وجهِ اتصالها بما قبلها: أنَّ ما قبلَها ذكرَ التعبُّدَ بالنفقةِ التي تَشُقُّ على البدنِ، وفي هذه الآية ذكرَ ما لا شيءَ في التعبُّدِ أشقُّ منه وهو القتالُ. ومعنى الآية: فُرِضَ عليكم القتالُ وهو شاقٌّ عليكم، وأرادَ بالكراهةِ كراهةَ الطبعِ لا عدمَ الرضا بالأمرِ، وهذا كما يكرهُ الإنسانُ الصومَ بالصيفِ من جهةِ الطبعِ، وهو مع ذلك يحبُّه ويرضاه من حيث إنَّ الله أمرهُ به. قَوْلُهُ تَعَالَى: وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ؛ أي لعلَّكم تكرهونَ الجهادَ وهو خير لكم لِما فيه من النصر لدينِ الله تعالى على أعداء الله؛ والفوز بالغنيمة مع عِظَمِ المثوبة، وإدراكِ محلِّ الشُّهداء وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ أي لعلَّكم تحبُّون القعودَ عن الجهاد وهو شرٌّ لكم، تُحرمون الفتحَ والغنيمة والشهادةَ، ويتسلطُ عليكم العدوُّ.

H-87/2:244[5]

قوله عَزَّ وَجَلَ: وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللهِ وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ قال أكثرُ المفسرين: هذا خطابٌ لِهذه الأمة، معناه: قاتلوا في طاعةِ الله تعالى ولا تَهربوا من الموت كما هربَ هؤلاء الذين سمعتم خبرَهم، فلا ينفعكم الهربُ واعلموا أنَّ الله سميعٌ لِما يقولهُ المنافق بعلمهِ: الهربُ من القتال، عليمٌ بما يضرُّه.

1 goo.gl/d9sjmn
2 goo.gl/rouyf3
3 goo.gl/hjzsfG
4 goo.gl/YKW6hn
5 goo.gl/mYdhc8

H-88/8:39[1]

قَوْلُهُ تَعَالَى: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ؛ أي قاتِلُوا كفَّارَ مكَّة حتى لا يكون شِرْكٌ. وَقِيْلَ: حتى لا يكون كافِرٌ بغيرِ عهدٍ؛ لأن الْفِتْنَةَ إنما تكون بأَنْ يُتْرَكَ الْكُفَّارُ بلاَ عَهْدٍ، فإنَّ الْكَافِرَ بغَيْرِ عَهْدٍ يَكُونُ عَزِيزاً فِي نَفْسِهِ يَدْعُو النَّاسَ إلَى دِينِهِ. ويجوزُ أن يكون المرادُ بالفتنةِ كلَّ ما يؤدِّي إلى الفسادِ. وقولهُ تعالى: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله؛ أي وتكون الطاعةُ كلُّها للهِ، فتجتمعُ الناسُ على دِين الإسلامِ. وقولهُ تعالى: فَإِنِ انْتَهَوْاْ فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ؛ أي فإن انتَهَوا عن الشِّركِ فإنَّ اللهَ يجازيهم جزاءَ البصِير بأعمالِهم. وَإِن تَوَلَّوْاْ؛ أي أعرَضُوا عن طاعةِ الله، فَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّ ٱللَّهَ مَوْلاَكُمْ؛ أي نَاصِرُكم، نِعْمَ ٱلْمَوْلَىٰ؛ نِعْمَ الحافظِ والوَلِيِّ، وَنِعْمَ ٱلنَّصِيرُ؛ مُنصِرُكم عليهم.

H-88/8:61[2]

قَوْلُهُ تَعَالَى: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا؛ معناهُ: فإنْ مالَتْ يهودُ بني قريظةَ إلى الصُّلح فمِلْ إليهم وصالِحْهم، فكان هذا قبلَ نُزولِ براءةَ، ثم نُسِخَ بقولهِ: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة: 5] وبقوله: قَاتِلُواْ ٱلَّذِينَ لاَ يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ (التوبة: 29)

[3]H-95/47:4

قَوْلُهُ تَعَالَى: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أي حتى يضعَ أهلُ الحرب أسلِحتَهم، والأوْزَارُ في اللغة: الأَثْقَالُ، وَقِيْلَ: المرادُ بالأوزار هنا الآثَامُ، وقال ابنُ عبَّاس: (مَعْنَى قَوْلِهِ حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أيْ حَتَّى لاَ يَبْقَى أحَدٌ مِنَ الْمُشْرِكِينَ). وقال مجاهدُ: (حَتَّى لاَ يَكُونَ دِينٌ إلاَّ الإسْلاَمُ). وَقِيْلَ: حتى تضعَ حربُكم وقتالُكم أوزارَ المشركين وقبائحَ أعمالِهم بأنْ يُسلِمُوا فلا يبقَى دينٌ غيرُ الإسلامِ، ولا يُعبَدُ وثنٌ. وقال الفرَّاءُ: (مَعْنَاهُ: حَتَّى لاَ يَبْقَى إلاَّ مُسْلِمٌ أوْ مُسَالِمٌ). وَقِيْلَ: معناهُ: حتى تضعَ أهلُ الحرب آلتَها وعُدَّتَها، وآلَتُهم أسلِحَتُهم فيُمسِكُوا عن الحرب، وحربُ القومِ الْمُحاربُونَ كالرَّكْب والشُّرب، ويقال أيضاً للكِرَاع: أوْزَارٌ، قال الشاعرُ وهو الأعشَى: ومعنى الآية: أثْخِنُوا المشركين بالقتلِ والأسرِ حتى يظهرَ الإسلامُ على الأديانِ كلِّها، ويدخلُ فيه أهلُ مكَّة طَوْعاً وكَرْهاً، ويكون الدِّينُ كلُّه للهِ، فلا يحتاجُ إلى قتالٍ ولا إلى جهادٍ، وذلك عند نُزولِ عيسَى عليه السلام من السَّماء فيكسِرُ الصليبَ ويقتلُ الخنْزِيرَ، يَلْقَى الذئبُ الشاةَ فلا يتعرَّضُ، ولا تكون عداوةٌ بين اثنين.

H-95/47:35[4]

قَوْلُهُ تَعَالَى: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوٓاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ؛ أي لا تَعطِفُوا عن قتالِ الكفَّار وتدعُوهم إلى الصُّلحِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ بما وعدَكم اللهُ من النصرِ في الدُّنيا والثواب والكرامةِ في الأُخرَى. قال الزجَّاجُ: (مَنَعَ اللهُ الْمُسْلِمِينَ أنْ يَدْعُوا الْكُفَّارَ إلَى الصُّلْح وَأمَرَهُمْ بحَرْبهِمْ حَتَّى يُسْلِمُواْ) وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ أي الغَالِبُونَ.

H-113/9:5[5]

قَوْلُهُ تَعَالَى: فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ إذا مضَتِ الأشهرُ التي حرَّمَ اللهُ القتالَ بالعهدِ فيها، فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ وَخُذُوهُمْ؛ يقالُ أرادَ بذلك الأشهُرَ الْحُرُمَ المعروفةَ؛ وهي: رجبُ وذو القعدةِ وذو الحجَّة والمحرَّم، كأنه قالَ: فإذا انسلخَ الأشهرُ الحرُمُ فاقتلُوا المشركين حيث وجدتُموهم في الحِلِّ أو في الحرَمِ، وخُذُوهُمْ؛ أي أَسرُوهم، وَٱحْصُرُوهُمْ؛ أي احبسُوهُمْ، ويقالُ: أراد بذلك أن يُحالَ بينهم وبين البَيْتِ؛ أي امنَعوهُم دخولَ مكَّة. وقولهُ تعالى: وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ؛ أي اقعُدوا القتالَ على كلِّ طريقٍ يأخذون فيهِ إلى البيتِ أو إلى التجارةِ، وهو أمرٌ بتضييقِ السبيل عليهم. قَوْلُهُ تَعَالَى: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ معناهُ: فإن تابُوا عن الشِّرك، وقَبلُوا إقامَ الصلاةِ وإيتاءِ الزَّكاة فأطلِقُوهم، إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ؛ لِمَا سَلَفَ من شِركهم، رَّحِيمٌ؛ بهم حين قَبلَ توبتَهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

[1] goo.gl/zk6EGE

[2] goo.gl/iGS8Oh

[3] goo.gl/ENsG9n

[4] goo.gl/OWPySz

[5] goo.gl/Wlf9FV

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis es keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr gibt und dass der Islam über alle anderen Religionen dominiert, was passieren wird, wenn Jesus vom Himmel herabkommen und das Kreuz zerschlagen wird. Im Gegensatz zu den Leuten des Buchs, von denen man sie demütigend die Tributzahlung entgegennimmt, gibt es für die Heiden nur die Bekehrung zum Islam oder den Tod. Dem fügt er bei, dass Vers H-88/8:61 «Und wenn sie sich dem Frieden zuneigen, dann neige auch du dich ihm zu» von Vers H-133/9:5 «tötet die Heiden, wo immer ihr sie findet» ersetzt worden ist und dass die Muslime nicht zum Frieden rufen sollen, solange sie in der Position der Stärke sind.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Tabari[1]	923 – sunnitisch	**الطبري**

Titel der Exegese — عنوان التفسير

Jami' al-bayan — **جامع البيان**

Vorbemerkungen

Es handelt sich hier um den bedeutendsten sunnitischen Exegeten.

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

يقول تعالـى ذكره لنبـيه مـحمد صلى الله عليه وسلم: وقاتلوا الـمشركين الذين يقاتلونكم حتـى لا تَكُونَ فتنةٌ يعنـي: حتـى لا يكون شرك بـالله، وحتـى لا يعبد دونه أحد، وتضمـحل عبـادة الأوثان الآلهة والأنداد، وتكون العبـادة والطاعة لله وحده دون غيره من الأصنام والأوثان كما قال قتادة فـيـما:

حدثنا بشر بن معاذ، قال: ثنا يزيد، قال: ثنا سعيد، عن قتادة قوله: وَقاتِلُوهُمْ حَتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ قال: حتـى لا يكون شرك.

حدثنا الـحسن بن يحيى، قال: أخبرنا عبد الرزاق، قال: أخبرنا معمر، عن قتادة فـي قوله: وَقاتِلُوهُمْ حَتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ قال: حتـى لا يكون شرك.

حدثنـي مـحمد بن عمرو، قال: ثنا أبو عاصم، قال: ثنا عيسى، عن ابن أبـي نـجيح، عن مـجاهد: وَقاتِلُوهُمْ حَتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ قال: الشرك ويَكُونَ الدّينُ لِلَّهِ.

حدثنـي الـمثنى، قال: ثنا أبو حذيفة، قال: ثنا شبل، عن ابن أبـي نـجيح، عن مـجاهد مثله.

حدثنـي موسى بن هارون، قال: ثنا عمرو بن حماد، قال: ثنا أسبـاط، عن السدي: وَقاتِلُوهُمْ حَتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ قال: أما الفتنة: فـالشرك.

حدثنـي مـحمد بن سعد، قال: حدثنـي أبـي، قال: حدثنـي عمي، قال: ثنـي أبـي، عن أبـيه، عن ابن عبـاس قوله: وَقاتِلُوهُمْ حَتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ يقول: قاتلوا حتـى لا يكون شرك.

حدثت عن عمار بن الـحسن، قال: ثنا ابن أبـي جعفر، عن أبـيه، عن الربـيع: وَقَاتِلُوهُمْ حتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك.

حدثنـي يونس، قال: أخبرنا ابن وهب، قال: قال ابن زيد فـي قوله: وَقاتِلُوهُمْ حَتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ قال: حتـى لا يكون كفر، وقرأ :تُقَاتِلُونَهُمْ أَوْ يُسْلِمُونَ [الفتح: 16]

حدثنـي علـيّ بن داود، قال: ثنا عبد الله بن صالـح، قال: حدثنـي معاوية بن صالـح، عن علـيّ بن أبـي طلـحة، عن ابن عبـاس: وَقاتِلُوهُمْ حَتَّـى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ يقول: شرك.

وأما الدين الذي ذكره الله فـي هذا الـموضع فهو العبـادة والطاعة لله فـي أمره ونهيه، من ذلك قول الأعشى:

هُوَ دَانَ الرّبابَ إذْ كَرِهُوا الدِّ ينَ دِرَاكا بغَزْوَةٍ وَصِيال

يعنـي بقوله: إذ كرهوا الدين: إذ كرهوا الطاعة وأبوها. وبنـحو الذي قلنا فـي ذلك قال أهل التأويـل. ذكر من قال ذلك:

حدثت عن عمار بن الـحسن، قال: ثنا ابن أبـي جعفر، عن أبـيه، عن الربـيع: ويَكُونَ الدّين لله يقول: حتـى لا يعبد إلا الله، وذلك لا إله إلا الله عليه قاتل النبـيّ صلى الله عليه وسلم وإلـيه دعا، فقال النبـيّ صلى الله عليه وسلم: " إنّـي أُمِرْتُ أنْ أُقاتِلَ النّاسَ حَتـى يَقُولُوا لا إلَهَ إلاَّ الله، ويقِيـمُوا الصَّلاةَ، ويُؤْتُوا الزَّكاةَ، فإذَا فَعَلُوا ذَلِكَ فَقَدْ عَصَمُوا مِنـي دِماءَهُمْ وأمْوالَهُمْ إلاَّ بِحَقِّها وَحِسابُهُمْ علـى اللَّهِ ".

حدثنا بشر بن معاذ، قال: ثنا يزيد، قال: ثنا سعيد، عن قتادة: ويَكُونَ الدّينُ لِلَّهِ أن يقال: لا إله إلا الله. ذكر لنا أن نبـيّ الله صلى الله عليه وسلم كان يقول: " إنَّ اللَّهَ أمَرَنِـي أنْ أُقاتِلَ النَّاسَ حَتَّـى يَقُولُوا لا إلَهَ إلاَّ الله " ثم ذكر مثل حديث الربـيع.

القول فـي تأويـل قوله تعالـى: فإنِ انْتَهَوْا فَلا عُدْوَانَ إلاَّ علـى الظَّالِـمِينَ.

يعنـي تعالـى ذكره بقوله: فإنِ انْتَهَوْا فإن انتهى الذين يقاتلونكم منَ الكفـار عن قتالكم، ودخـلوا فـي ملتكم، وأقرّوا بـما ألزمكم الله من فرائضه، وتركوا ما هم علـيه من عبـادة الأوثان، فدعوا الاعتداء علـيهم وقتالهم وجهادهم، فإنه لا ينبغي أن يعتدى إلا علـى الظالـمين وهم الـمشركون بـالله، والذين تركوا عبـادته وعبدوا غير خالقهم. [...] حدثنا بشر بن معاذ، قال: ثنا يزيد، قال: ثنا سعيد، عن قتادة قوله: فَلا عُدْوَانَ إلاَّ علـى الظَّالِـمِينَ والظالـم الذي أبى أن يقول لا إله إلا الله.

حدثنـي الـمثنى، قال: ثنا إسحاق، قال: ثنا ابن أبـي جعفر، عن أبـيه، عن الربـيع: فَلا عُدْوَانَ إلاَّ علـى الظَّالِـمِينَ قال: هم الـمشركون.

حدثنـي الـمثنى، قال: ثنا مـحمد بن جعفر، قال: ثنا عثمان بن غياث، قال: سمعت عكرمة فـي هذه الآية: فَلا عُدْوَانَ إلاَّ علـى الظَّالِـمِينَ: قال: هم من أبى أن يقول لا إله إلا الله.

---

1 goo.gl/5G2USj

2 goo.gl/XlfDcK

وقال آخرون: معنى قوله: فَلا عُدْوَانَ إلاَّ علـى الظَّالِمِينَ فلا تقاتل إلا من قاتل. ذكر من قال ذلك:
حدثنـي مـحمد بن عمرو، قال: ثنا أبو عاصم، قال: ثنا عيسى، عن ابن أبـي نـجيح، عن مـجاهد: فإنِ انْتَهَوْا فَلا عُدْوَانَ إلاَّ علـى الظَّالِمِينَ يقول: لا تقاتلوا إلا من قاتلكم.
حدثنـي الـمثنى، قال: ثنا أبو حذيفة، قال: ثنا شبل، عن ابن أبـي نـجيح، عن مـجاهد، مثله.
حدثنـي موسى بن هارون، قال: ثنا عمرو، قال: ثنا أسبـاط، عن السدي، قال: فإنِ انْتَهَوْا فَلا عُدْوَانَ إلاَّ علـى الظَّالِمِينَ فإن الله لا يحبّ العدوان علـى الظالـمين ولا علـى غيرهم، ولكن يقول: اعتدوا علـيهم بـمثل ما اعتدوا علـيكم.

H-87/2:208[1]

اختلف أهل التأويل فـي معنى السلم فـي هذا الموضع، فقال بعضهم: معناه: الإسلام [...]
وقال آخرون: بل معنى ذلك: ادخـلوا فـي الطاعة. [...]
والصواب من القول فـي ذلك عندي أن يقال إن الله جل ثناؤه أمر الذين آمنوا بـالدخول فـي العمل بشرائع الإسلام كلها، وقد يدخـل فـي الذين آمنوا الـمصدقون بـمـحمد صلى الله عليه وسلم، وبـما جاء به، والـمصدّقون بـمن قبله من الأنبـياء والرسل، وما جاءوا به، وقد دعا الله عز وجل كلا الفريقـين إلـى العمل بشرائع الإسلام وحدوده، والـمـحافظة علـى فرائضه التـي فرضها، ونهاهم عن تضيـيع شيء من ذلك، فـالآية عامة لكل من شمله اسم الإيـمان، فلا وجه لـخصوص بعض بها دون بعض.

[2]6H-87/2:21

يعنـي بذلك جل ثناؤه: كُتِبَ عَلَـيْكُمُ القِتالُ فرض علـيكم القتال، يعنـي قتال الـمشركين، وَهُوَ كُرْهٌ لَكُمْ.
واختلف أهل العلـم فـي الذين عنوا بفرض القتال، فقال بعضهم: عنى بذلك أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم خاصة دون غيرهم. ذكر من قال ذلك:
حدثنا القاسم، قال: ثنا الـحسين، قال: ثنـي حجاج، عن ابن جريج، قال: سألت عطاء قلت له: كُتِبَ عَلَـيْكُمُ الْقِتالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَكُمْ أواجب الغزو علـى الناس من أجلها؟ قال: لا، كتب علـى أولئك حينئذٍ.
حدثنا أبو كريب، قال: ثنا عثمان بن سعيد، قال: ثنا خالد، عن حسين بن قـيس، عن عكرمة، عن ابن عبـاس فـي قوله: كُتِبَ عَلَـيْكُمُ القِتالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَكُمْ قال: نسختها وَقَالُواْ سَمِعْنَا وَأَطَعْنَا [البقرة: 285].
وهذا قول لا معنى له، لأن نسخ الأحكام من قبل الله جل وعز لا من قبل العبـاد، وقوله: قالُوا سَمِعْنا وأطَعْنا خبر من الله عن عبـاده الـمؤمنـين وأنهم قالوه لا نسخ منه.
حدثنـي مـحمد بن إسحاق، قال: ثنا معاوية بن عمرو، قال: ثنا أبو إسحاق الفزاري، قال: سألت الأوزاعي عن قول الله عز وجل: كُتِبَ عَلَـيْكُمْ القِتالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَكُمْ أواجب الغزو علـى الناس كلهم؟ قال: لا أعلـمه، ولكن لا ينبغي للأئمة والعامة تركه، فأما الرجل فـي خاصة نفسه فلا.
وقال آخرون: هو علـى كل واحد حتـى يقوم به من فـي قـيامه الكفـاية، فـيسقط فرض ذلك حينئذٍ عن بـاقـي الـمسلـمين كالصلاة علـى الـجنائز وغسلهم الـموتـى ودفنهم، وعلـى هذا عامة علـماء الـمسلـمين. وذلك هو الصواب عندنا لإجماع الـحجة علـى ذلك، ولقول الله عز وجل: فَضَّلَ اللهُ الـمُـجاهِدِينَ بأمْوَالِهِم وأنْفُسِهِمْ علـى القَاعِدِينَ دَرَجَةً وكُلاًّ وَعَدَ اللهُ الـحُسْنَى فأخبر جل ثناؤه أن الفضل للـمـجاهدين، وأن لهم وللقاعدين الـحسنى، ولو كان القاعدون مضيعين فرضاً لكان لهم السوأى لا الـحسنى. وقال آخرون: هو فرض واجب علـى الـمسلـمين إلـى قـيام الساعة.

H-87/2:244[3]

يعني تعالى ذكره بذلك: وَقَاتِلُواْ أيها المؤمنون في سَبِيلِ اللَّهِ يعني في دينه الذي هداكم له، لا في طاعة الشيطان أعداء دينكم، الصادين عن سبيل ربكم، ولا تجبنوا عن لقائهم، ولا تقعدوا عن حربهم، فإن بيدي حياتكم وموتكم، ولا يمنعن أحدكم من لقائهم وقتالهم حذر الموت، وخوف المنية على نفسه بقتالهم، فيدعوه ذلك إلى التعريد عنهم، والفرار منهم، فتذلوا، ويأتيكم الموت الذي خفتموه في مأمنكم الذي وألتم إليه، كما أتى الذين خرجوا من ديارهم فرارا من الموت، الذين قصصت عليكم قصتهم، فلم ينجهم فرارهم منه من نزوله بهم حين جاءهم أمري وحل بهم قضائي، ولا ضر المتخلفين وراءهم ما كانوا لم يحذروه إذ دافعت عنهم مناياهم، وصرفتها عن حوبائهم، فقاتلوا في سبيل الله من أمرتكم بقتاله من أعدائي وأعداء ديني.

H-88/8:39[4]

يقول تعالـى ذكره للـمؤمنـين به وبرسوله: وإن يعد هؤلاء لـحربك، فقد رأيتـم سنتـي فـيـمن قاتلكم منهم يوم بدر، وأنا عائد بـمثلها فـيـمن حاربكم منهم، فقاتلوهم حتـى لا يكون شرك ولا يُعبد إلاَّ الله وحده لا شريك له، فـيرتفع البلاء عن عبـاد الله من الأرض وهو الفتنة، ويكُونَ الدّينُ كُلُّهُ لله يقول: حتـى تكون الطاعة والعبـادة كلها لله خالصة دون غيره.
لأن الـمشركين وإن انتهوا عن القتال، فإنه كان فرضاً علـى الـمؤمنـين قتالهم حتـى يسلـموا.

---

1 goo.gl/Ip4Olc
2 goo.gl/4ssMgc
3 goo.gl/ZMaf4d
4 goo.gl/pQc0lc

H-88/8:61[1]

وَإِنْ جَنَحُوا لِلسَّلْمِ فَاجْنَحْ لَهَا وإن مالوا إلى مسالمتك ومتاركتك الحرب، إما بالدخول في الإسلام، وإما بإعطاء الجزية، وإما بموادعة، ونحو ذلك من أسباب السلم والصلح فَاجْنَحْ لَهَا يقول: فمل إليها، وابذل لهم ما مالوا إليه من ذلك وسألوكه. فأما ما قاله قتادة ومن قال مثل قوله من أن هذه الآية منسوخة، فقول لا دلالة عليه من كتاب ولا سنة ولا فطرة عقل. وقد دللنا في غير موضع من كتابنا هذا وغيره على أن الناسخ لا يكون إلا ما نفي حكم المنسوخ من كل وجه، فأما ما كان بخلاف ذلك فغير كائن ناسخا.

وقول الله في براءة: فَاقْتُلُوا الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ غير ناف حكمه حكم قوله: وَإِنْ جَنَحُوا لِلسَّلْمِ فَاجْنَحْ لَهَا لأن قوله: وَإِنْ جَنَحُوا لِلسَّلْمِ إنَّمَا عُني به بنو قريظة، وكانوا يهودا أهل كتاب، وقد أذن الله جلّ ثناؤه للمؤمنين بصلح أهل الكتاب ومتاركتهم الحرب على أخذ الجزية منهم. وأما قوله: فَاقْتُلُوا الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ فإنما عني به مشركو العرب من عبدة الأوثان الذين لا يجوز قبول الجزية منهم، فليس في إحدى الآيتين نفي حكم الأخرى، بل كل واحدة منهما محكمة فيما أنزلت فيه.

H-95/47:4[2]

وقوله: حتى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَها يقول تعالى ذكره: فإذا لقيتم الذين كفروا فاضربوا رقابهم، وافعلوا بأسراهم ما بيَّنت لكم، حتى تضع الحرب آثامها وأثقال أهلها، المشركين بالله بأن يتوبوا إلى الله من شركهم، فيؤمنوا به وبرسوله، ويطيعوه في أمره ونهيه، فذلك وضع الحرب أوزارها، وقيل: حتى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَها والمعنى: حتى تلقي الحرب أوزار أهلها. وقيل: معنى ذلك: حتى يضع المحارب أوزاره.

H-95/47:35[3]

يقول تعالى ذكره: فلا تضعفوا أيها المؤمنون بالله عن جهاد المشركين وتجبُنوا عن قتالهم. كما:

حدثني محمد بن عمرو، قال: ثنا أبو عاصم، قال: ثنا عيسى وحدثني الحارث، قال: ثنا الحسن قال: ثنا ورقاء جميعاً، عن ابن أبي نجيح، عن مجاهد فَلا تَهِنُوا قال: لا تضعفوا.

حدثني يونس، قال: أخبرنا ابن وهب، قال: قال ابن زيد، في قوله: فَلا تَهِنُوا لا تضعف أنت.

وقوله: وَتَدْعُوا إلى السَّلْمِ وأَنْتُمُ الأعْلَوْنَ يقول: لا تضعفوا عنهم وتدعوهم إلى الصلح والمسالمة، وأنتم القاهرون لهم والعالون عليهم وَاللَّهُ مَعَكُمْ يقول: والله معكم بالنصر لكم عليهم.

H-113/9:5[4]

ومعنى الكلام: فإذا انقضت الأشهر الحرم الثلاثة عن الذين لا عهد لهم، أو عن الذين كان لهم عهد، فنقضوا عهدهم بمظاهرتهم الأعداء على رسول الله وعلى أصحابه، أو كان عهدهم إلى أجل غيره معلوم فَاقْتُلُوا الْمُشْرِكِينَ يقول: فاقتلوهم حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ يقول: حيث لقيتوهم من الأرض في الحرم وغير الحرم في الأشهر الحُرم وغير الأشهر الحرم. وَخُذُوهُمْ يقول: وأسروهم وَاحْصُرُوهُمْ يقول: وامنعوهم من التصرف في بلاد الإسلام ودخول مكة. وَاقْعُدُوا لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ يقول: واقعدوا لهم بالطلب لقتلهم أو أسرهم كلّ مرصد، يعني: كلّ طريق ومرقب، وهو مفعل من قول القائل رصدت فلاناً أرصُده رَصْداً، بمعنى: رقبته. فإنْ تابُوا يقول: فإن رجعوا عما نهاهم عليه من الشرك بالله وجحود نبوّة نبيه محمد صلى الله عليه وسلم إلى توحيد الله وإخلاص العبادة له، دون الآلهة والأنداد، والإقرار بنبوّة محمد صلى الله عليه وسلم وأقامُوا الصَّلاةَ يقول: وأدّوا ما فرض الله عليهم من الصلاة بحدودها وأعْطُوا الزَّكاةَ التي أوجبها الله عليهم في أموالهم أهلها. فخَلُّوا سَبِيلَهُمْ يقول: فدعوهم يتصرّفون في أمصاركم ويدخلون البيت الحرام. إنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ لمن تاب من عباده، فأناب إلى طاعته بعد الذي كان عليه من معصيته، ساتر على ذنبه، رحيم به أن يعاقبه على ذنوبه السالفة قبل توبته، بعد التوبة. وقد ذكرنا اختلاف المختلفين في الذين أُجّلوا إلى انسلاخ الأشهر الحرم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

---

1 goo.gl/kg7bcX

2 goo.gl/9yo1rE

3 goo.gl/bkikl5

4 goo.gl/gxZ0Gv

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Frieden kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der Auferstehung.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Maturidi[1]	944 – sunnitisch	**الماتريدي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Ta'wilat ahl al-sunnah		**تأويلات أهل السنة**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

ويحتمل: كذلك جزاء من بدأ بالقتال في الحرم أن يقتل. وقوله: فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ فَإِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ. يحتمل وجهين: يحتمل: فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ عن الشرك، وأسلموا يتغمدهم الله برحمته. ويحتمل: فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ عن بدء القتال، وأسلموا، فإن الله يرحمهم ويغفر ذنوبهم. وقوله: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ. أنه أمرنا بالقتال مع الكفرة ليسلموا. فإن قيل: أيش الحكمة في قتل الكفرة، وهو في الظاهر غير مستحسن في العقل؟ قيل: إنا نقاتلهم ليسلموا، ولا نقتلهم إلا أن يأبوا الإسلام، فإذا أبوا ذلك ثم لم نقتلهم لا يسلمون أبداً؛ لذلك قتلناهم، إذ في القتل ذهاب الفتنة. ويحتمل: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، على وجه الأرض، أي تطهر من الشرك. وقال قوم: وَٱلْفِتْنَةُ هاهنا العذاب، أي: قاتلوا حتى لا يقدروا عليه كفار. وقوله: وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ. أي: ليكون ٱلدِّينُ دين الله في الأرض لا الشرك. وٱلدِّينُ: الحكم. وقوله: فَإِنِ ٱنْتَهَواْ فَلاَ عُدْوَانَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ. فإن قيل: فإذا صار الدين كله لله، فلا ظالم هنالك، فما معنى هذا الكلام؟ قيل: يحتمل: أن لا عدوان إلا على الظالم الذي أحدث الظلم من بعد. ويحتمل: أن لا عدوان إلا على من بقي منهم مع الظلم.

H-87/2:208[3]

قوله: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً. ٱلسِّلْمِ، فيه لغتان: بالكسر والنصب. فمن قرأ ذلك بالكسر فهو الإسلام. ومن قرأ ذلك بالنصب فهو الصلح؛ كقوله تعالى: وَإِن طَآئِفَتَانِ مِنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ ٱقْتَتَلُواْ فَأَصْلِحُواْ بَيْنَهُمَا... [الحجرات: 9] إلى آخر الآية. فإن قيل: كيف أمر بالدخول، وهم فيه؛ لأنه خاطب المؤمنين بقوله: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ...؟ قيل: بوجوه: أحدها: أنه يحتمل قوله: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ بألسنتهم، آمنوا بقلوبكم. ويحتمل: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ببعض الرسل من نحو عيسى، وموسى، وغيرهم من الأنبياء، آمنوا بمحمد صلى الله عليه وسلم. وقيل: أمره إياهم بالدخول أمر بالثبات عليه.

H-87/2:216[4]

والكراهة المذكورة هاهنا والمحبة: هي كراهة الطباع والنفس، [ومحبة الطباع والنفس،] لا كراهة الاختيار. ولا يكون في كراهة الطباع خطاب؛ لأن طبع كل أحد ينفر عن القتال والمجاهدة مع العدو، لا أنهم كرهوا ذلك كراهة الاختيار؛ لأنه لا يحتمل أن يكون أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم يؤمرون بالقتال والمجاهدة مع العدو ثم هم يكرهون عما أمروا اختياراً منهم؛ لأن ذلك دأب أهل النار، فثبت أنه على ما ذكرنا من نفور كل طبع عن احتمال الشدائد والمشقة وكراهيته.

H-88/8:39[5]

وقوله: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ. قيل: الفتنة: الشرك، أي: قاتلوهم حتى لا يكون الشرك، وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله. ويحتمل قوله: حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي: محنة القتال؛ كأنه قال: قاتلوهم إلى الوقت الذي ترتفع فيه المحنة، وهو يوم القيامة. وفيه دلالة لزوم الجهاد إلى يوم الدين، والفتنة: هي المحنة التي فيها الشدة، وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله. وقوله -عز وجل -: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله. يخرج على وجهين: أحدهما: ويكون من الدين الذي هو الدين كله لله، لا نصيب لأحد فيه، وهو السبيل التي كانت للشيطان؛ كأنه قال: وتكون الأديان التي يدان بها ديناً واحداً، وهو دين الله الذي يُدعى الخلق إليه، وبذلك بعث الرسل والكتب، والله أعلم.

H-88/8:61[6]

وتأويله - والله أعلم -: أي: إذا خضعوا للصلح وطلبوه منك فاجنح لهم، أي: مل إليهم، ولا يمنعك عن الصلح معهم ما كان منهم من نقض العهد؛ على ما ذكر في قوله: ٱلَّذِينَ عَاهَدْتَّ مِنْهُمْ ثُمَّ يَنْقُضُونَ عَهْدَهُمْ فِي كُلِّ مَرَّةٍ، يقول: لا يمنعك عن الصلح إذا طلبوا ذلك ما كان منهم من النقض ونكث العهود. وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ. ولا تخف خيانتهم ونقضهم العهد، فإن الله يطلعك ويكفيك على ذلك. ومنهم من قال: قوله: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ، أي: إذا خضعوا وتواضعوا للإسلام، فاقبل منهم واخضع لهم ذكر - هاهنا - أنهم إذا طلبوا الصلح منا يلزمنا أن نعطيهم، وإذا لم يطلبوا منا ذلك لا يحل لنا أن نطلب

1 goo.gl/LrteIY
2 goo.gl/dRW620
3 goo.gl/CrSQDl
4 goo.gl/3GRNf7
5 goo.gl/g25gzw
6 goo.gl/xRuv0J

منهم الصلح، إلا أن نضطر إلى ذلك، وهو ما ذكر في آية أخرى؛ حيث قال: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ [محمد: 35]، نهانا أن ندعوهم إلى الصلح ولنا قوة وعدة للقتال معهم، وأما إذا كانوا طلبوا منا ذلك أولا فيجابون إلى ذلك.

H-95/47:4[1]

وقوله - عز وجل -: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا. قال بعضهم: حتى يخرج عيسى بن مريم - عليهما السلام - فعند ذلك تذهب الحروب والقتال، أي: اقتلوهم، وافعلوا بهم ما ذكر إلى وقت خروج عيسى - عليه السلام - وقال بعضهم: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أي: حتى يضعوا أسلحتهم ويتركوا القتال. وقال بعضهم: حتى يذهب الكفر والشرك، ولا يكون الدين إلا دين الإسلام، وهو كقوله - تعالى:- وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ [البقرة: 193]، أي: شرك وكفر، والله أعلم.

H-95/47:35[2]

وقوله - عز وجل -: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي: لا تضعفوا وتدعوا إلى الصلح، كذلك قال القتبي. وقال أبو عوسجة: السلم - بكسر السين -: الصلح، ولا أعرف بفتح السين هاهنا له معنى. وقوله - عز وجل -: وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ أي: وأنتم الغالبون. فيه النهي عن الدعاء إلى الصلح إذا كانوا هم الأعلون؛ أعني: أهل الإسلام. ثم قوله - تعالى -: وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ يحتمل وجوهاً: يحتمل: الأعلون بالحجج والبراهين في كل وقت. ويحتمل: وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ بالقهر والغلبة في العاقبة؛ أي: آخر الأمر لكم. ويحتمل وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ في الدنيا والآخرة؛ لأنهم وإن غلبوا في الدنيا وقتلوا كانت لهم الآخرة، وإن ظفروا بهم كانت لهم الدنيا والأموال. وقال بعضهم: وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ أي: وأنتم أولى بالله منهم، وهو ما ذكرنا في الآخرة، والله أعلم.

H-113/9:5[3]

روي عن أنس قال: " لما توفي رسول الله صلى الله عليه وسلم ارتدت العرب كافة، فقال عمر: يا أبا بكر، أتريد أن تقاتل العرب كافة؟! فقال أبو بكر: إنما قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: " إذا شهدوا أن لا إله إلا الله وأن محمداً رسول الله، وأقاموا الصلاة، وآتوا الزكاة، منعوني دماءهم وأموالهم " والله لو منعوني عناقاً مما كانوا يعطون رسول الله صلى الله عليه وسلم قاتلتهم عليه. قال عمر: فلما رأيت رأي أبي بكر قد شرح عرفت أنه الحق ".

وفي بعض الأخبار قالوا: نشهد أن لا إله إلا الله، ونصلي، ولكن لا نزكي، فمشى عمر والبدريون إلى أبي بكر، فقالوا: دعهم؛ فإنهم إذا استقر الإسلام في قلوبهم وثبت أدَّوْا، فقال: والله، لو منعوني عقالا مما أخذ رسول الله صلى الله عليه وسلم قاتلتهم عليه، قيل: أو قاتل رسول الله على ثلاث: شهادة أن لا إله إلا الله، وإقام الصلاة، وإيتاء الزكاة، وقال الله: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَٰوةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَٰوةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ، والله لا أسأل فوقهن ولا أقصر دونهن، فقالوا: إنا نزكي، ولكن لا ندفعها [إليك]، فقال: والله حتى آخذها كما أخذها رسول الله صلى الله عليه وسلم وأضعها مواضعها.

وقال آخرون: قوله: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَٰوةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَٰوةَ في قبولهم والاعتقاد بهما دون فعلهما، لما لا يحتمل حبسهم ومنعهم إلى أن يحول الحول فيؤخذون بأداء الزكاة - دل على أنه على القبول والإقرار بذلك، واستدلوا بما روي في بعض الأخبار عن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال: أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا: لا إله إلا الله [فإذا قالوها عصموا مني دماءهم وأموالهم إلا بحقها " وقالوا في بعض الأخبار: " أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا: لا إله إ لا الله]، وإني رسول الله، فإذا قالوا ذلك: عصموا مني... " كذا، وفي بعضها: " حتى يقولوا: لا إله إلا الله، وإني رسول الله، وأقاموا الصلاة، وآتوا الزكاة، فإذا فعلوا ذلك منعوا مني... "

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und die einzige Religion der Islam ist. Man muss die Ungläubigen bekämpfen, biss Muslime werden, und wenn sie es ablehnen, muss man

[1] goo.gl/ChNVvX

[2] goo.gl/gYE88Z

[3] goo.gl/05QZL3

sie töten, denn indem man sie tötet, nimmt die Subversion ein einem Ende. Die Muslime sollen nur zum Frieden rufen, wenn sie in einem Zustand der Schwäche sind. Der Dschihad soll andauern bis zur Ankunft von Jesus und bis zur Auferstehung.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Hawwari[1]	3. Jh. H. – ibaditisch	**الهواري**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Tafsir kitab Allah al-'Aziz	**تفسير كتاب الله العزيز**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قوله: وَقَاتِلُوا فِي سَبِيلِ اللهِ الَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ وذلك قبل أن يؤمروا بقتال المشركين كافة، فكانوا لا يقاتلون إلا من قاتلهم. قوله: وَلاَ تَعْتَدُوا أي في حربكم فتقتلوا من لا يقاتلونكم، وتقتلوا من قد آمنتموه وتَحرَّم بحرمتكم إِنَّ اللهَ لاَ يُحِبُّ الْمُعْتَدِينَ، ثم أمر بقتالهم في سورة براءة فقال: فَاقْتُلُوا المُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ]التوبة:5.[قوله: وَاقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُمْ وَأَخْرِجُوهُم مِّنْ حَيْثُ أَخْرَجُوكُمْ يعني من مكة والفِتْنَةُ أَشَدُّ مِنَ الْقَتْلِ والفتنة هاهنا الشرك. وقال مجاهد: ارتداد المؤمن عن الدين أشد عليه من أن يقتل مُحِقّاً. قال: وَلاَ تُقَاتِلُوهُمْ عِندَ المَسْجِدِ الحَرَامِ حَتَّى يُقَاتِلُوكُمْ فِيهِ فَإِن قَاتَلُوكُمْ فَاقْتُلُوهُمْ كَذَلِكَ جَزَاءُ الْكَافِرِينَ. قال بعض المفسِّرين: كانوا لا يبدأون في الحرم بقتال إلا أن يقاتلوهم فيه. ثم أنزل الله: فَاقْتُلُوا المُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة:5] فأمروا أن يقاتلوهم في الحلّ والحرم. وعند البيت حتى يشهدوا أن لا إله إلاّ الله، وأن محمداً رسول الله. وقوله: فَإِنِ انتَهَوْا أي عن قتالكم ودخلوا في دينكم فَإِنَّ اللهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك وَيَكُونَ الدِّينُ لِلَّهِ فَإِنِ انتَهَوْا عن شركهم فَلاَ عُدْوَانَ أي: فلا سبيل إِلاَّ عَلَى الظَّالِمِينَ أي الظالم الذي يأبى أن يقول لا إله إلا الله.

H-87/2:208[3]

قوله: يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا ادْخُلُوا فِي السِّلْمِ كَافَّةً والسلم: الإسلام قال الحسن: هو مثل قوله: يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا اتَّقُوا اللهَ وَءَامِنُوا بِرَسُولِهِ [الحديد:28]، ومثل قوله: اتَّقُوا اللهَ وكُونُوا مَعَ الصَّادِقِينَ [التوبة:119] أي المؤمنين الذين صدقوا في قولهم وفعلهم، أي أكمِلوا الدين ولا تنقصوه فإنكم لا تستوجبون ثوابه إلا بالإكمال والوفاء. وقال الحسن: هو كقوله: يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ اتَّقِ اللهَ [الأحزاب: 1] ولا يجعلها من هذا الوجه. وقال الكلبي: ادْخُلُوا فِي السِّلْمِ كَافَّةً، يعني شرائع الإسلام، كأنه يقول: استكملوا الإيمان.

H-87/2:216[4]

قوله: كُتِبَ عَلَيْكُمُ القِتَالُ أي فرض عليكم القتال وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ وَعَسَى أَن تَكْرَهُوا شَيْئاً وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ وَعَسَى أَن تُحِبُّوا شَيْئاً وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ وَاللهُ يَعْلَمُ وَأَنتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ. قال الحسن: إذا أتيت ما أمر الله من طاعته فهو خير لك، وإذا كرهت ما نهاك الله عن معصيته فهو خير لك. وإذا أصبت ما نهى الله عنه من معصيته فهو شرّ لك، وإذا كرهت ما أمر الله به من طاعته فهو شر لك. وكان أصل هذا في الجهاد. كان المؤمنون كرهوا الجهاد في سبيل الله وكان ذلك خيراً لهم عند الله. قال الكلبي: وكان هذا حين كان الجهاد فريضة، فلم يقبض رسول الله صلى الله عليه وسلم حتى أظهر الله الإسلام فصار الجهاد تطوّعاً. فإن جاء المسلمين عدو لا طاقة لهم به تحيزوا إلى البصرة. وإنما قالوا تحيزوا إلى البصرة، لأنه كان بالبصرة. فإن جاءهم عدو لا طاقة لهم به تحيزوا إلى الشام، فإن جاءهم عدوّ لا طاقة لهم به تحيّزوا إلى المدينة. فإن جاءهم عدو لا طاقة لهم به فليس ثم تحيّز وصار الجهاد فريضة. ذكروا أن رجلاً سأل بعض السلف أيام الكرك، وكانوا قد دخلوا يومئذ في جدة فقال: إن لي والدة أفأخرج إلى قتال الكرك. قال: كنا نقول: إذا هجم عليكم العدو فقد وجب عليك القتال.

H-88/8:39[5]

قوله: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي: حتى لا يكون شرك. وهذه في مشركي قريش خاصة؛ وأما من سواهم من المشركين فإذا أرادوا الجزية قبلت منهم ولم يقتلوا إذا أقروا بالجزية، إلا من كان دخل من العرب في دين أهل الكتاب، فإن عمر لم يقتلهم، وقبِل منهم الضِّعف مما يؤخذ من المسلمين من مواشيهم؛ وهو قول العامة. وكان علي يرى قتلهم. قوله: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلَّهِ يعني الإسلام. ذكروا أن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال: " أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله فإذا قالوها عصموا بها دماءهم وأموالهم إلا بحقها وحسابهم على الله." قوله: فَإِنِ انتَهَوْا أي عن

1 goo.gl/7yekOR
2 goo.gl/LfwFwN
3 goo.gl/5uO25x
4 goo.gl/PrkfdE
5 goo.gl/ZFFVT8

كفرهم فَإِنَّ اللهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ. قال الكلبي فإن انتهوا عن القتال، وهو واحد. وَإِن تَوَلَّوْا أي: وإن أبو إلا القتال فَاعْلَمُوا أَنَّ اللهَ مَوْلَٰكُمْ أي وليّكم نِعْمَ المَوْلَى أي نعم الولي وَنِعْمَ النَّصِيرُ أي لأوليائه.

H-88/8:61[1]

قوله: وَإِن جَنَحُوا أي مالوا لِلسِّلْمِ فَاجْنَحْ لَهَا والسلم هو الصلح. قوله: فَاجْنَحْ لَهَا أي للموادعة. قال مجاهد: هم قريظة. وقال بعضهم: نسخها في هذه الآية: فَاقْتُلُوا المُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة:5]. قوله: وَتَوَكَّلْ عَلَى اللهِ إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ العَلِيمُ أي فلا أسمع منه ولا أعلم منه.

H-95/47:4[2]

قوله: عز وجل: فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَاء حَتَّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا فيها تقديم، يقول: فإذا لقيتم الذين كفَروا فضرب الرّقاب حتى تضع الحرب أوزارها، أي حتى ينزل عيسى بن مريم فيقتل الدّجّال، ويكسر الصّليب ويقتل الخنزير، وتضع الحرب أوزارها. ذكروا عن معاوية قال: سمعت رسول الله صلى الله عليه وسلم يقول: " من يرد الله به خيراً يفقّهه في الدين. ولا تزال عصابة من المسلمين يقاتلون على الحق من ناوأهم إلى يوم القيامة." وتفسير الحسن: حَتَّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أي: ذنوبها، أي: شركها. يريد قوله: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ [البقرة:193] اي: حتى لا يكون شرك. هذا في مشركي العرب. وأما أهل الكتاب فإذا أقرّوا بالجزية قُبِلت منهم وكُفَّ عنهم القتال. كذلك جميع المشركين إلا مشركي العرب، إلا من كان دخل في أهل الكتاب منهم قبل أن يؤمر بقتال أهل الكتاب، حتى يسلموا أو يقرّوا بالجزية.

H-95/47:35[3]

قوله عز وجل: فَلاَ تَهِنُوا أي: لا تضعفوا في الجهاد وَتَدْعُوا إِلَى السَّلْمِ أي: إلى الصلح. أي: لا تدعوا إلى الصلح وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ أي: الظاهرون المنصورون؛ يقوله للمؤمنين. وهذا الحرف يقرأ بوجه آخر: إلى السِّلْم، أي: إلى الإسلام. قال: وَاللَّهُ مَعَكُمْ أي: ناصركم وَلَن يَتِرَكُمْ أي: ولن يظلمكم أَعْمَالَكُمْ.

H-113/9:5[4]

قال الحسن: فَإِذَا انسَلَخَ الأَشْهُرُ الحُرُمُ الأشهر الحرم في هذا الموضع الأشهر التي أُجِّلُوا فيها والتي كانوا يَحْرُمون فيها على المسلمين لأنهم في عهد منها، آخرها عشر ليالٍ يمضين من شهر ربيع الآخر؛ وسمّاها حرماً لأنه نهى عن قتالهم فيها وحرّمه. وقول الكلبي مثل القول الأول، لهم خمسون ليلة إلى انسلاخ المحرّم ثم يقتلون حيث وُجِدوا. قال: فَإِن تَابُوا أي من الشرك وَأَقَامُوا الصَّلاَةَ وَءَاتَوُا الزَّكَاةَ أي وأقروا بالزكاة، لأن من المسلمين من لا تجب عليهم الزكاة فَخَلُّوا سَبِيلَهُمْ إِنَّ اللهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ أي يغفر لهم الكفر إذا آمنوا. كقوله: قُل لِّلَّذِينَ كَفَرُوا إِن يَنتَهُوا يُغْفَرْ لَهُم مَّا قَدْ سَلَفَ]الأنفال:38.[وقال بعضهم: في قوله: إِلاَّ الَّذِينَ عَاهَدتُّم مِّنَ المُشْرِكِينَ ... إلى آخر الآية، قال: هم مشركو قريش الذين عاهدهم نبي الله زمان الحديبية، وكان عهدهم أن لا إغلال ولا أسلال. فغلّوا نبي الله ونكثوا العهد وظاهروا المشركين على المسلمين.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis es keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr gibt. Die Muslime sollen nur zum Frieden rufen, wenn sie sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/og3Ssi
[2] goo.gl/MMDwjb
[3] goo.gl/K9sY45
[4] goo.gl/EHJLDn

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Nahhas[1]	950 – sunnitisch	**النحاس**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Ma'ani al-Qur'an		**معاني القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

[2]H-87/2:208

قوله تعالى: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً. [آية 208]. قال مجاهد: يعني الإسلام. ورَوَى أبو مالكٍ عن ابن عباس قال: يقول في الإسلام جميعاً. قال أبو جعفر: وأصل السِّلْمِ: الصُلُح والمسالمة، فيجوز أن يكون المعنى اثبتوا على الإسلام، ويجوز أن يكون المعنى لمن آمن بلسانه. وقد رُوي أن قوماً من اليهود أسلموا وأقاموا على تحريم السبت، فأمرهم الله أن يدخلوا في جميع شرائع الإسلام.

[3]H-87/2:216

قال تعالى: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ. [آية 216]. أكثرُ أهلِ التفسير على أن الجهاد فرض، وأن المعنى: فُرِض عليكم القتالُ، إلا أن بعضهم يكفي من بعض. قال الله تعالى: وقاتِلُوا في سَبيلِ الله. قال أبو طلحة في قوله تعالى: انْفِرُوا خِفَافاً وَثِقَالاً. ما سمعت اللَّهُ عَذَرَ أحَداً. إلاَّ أن سفيان الثَّوريَ قال: الجهادُ تطوعٌ، ومعنى كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ على تَفْضِيله.

[4]H-88/8:39

وقوله جلَّ وعزَّ وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ. [آية 39]. المعنى: حتى لا تكون فتنةُ كفرٍ، ودلَّ على هذا الحذفِ قولُه تعالى وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله

[5]H-95/47:4

وقوله جل وعز: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا [آية 4]. قال قتادة: أي حتَّى يُسلِم أهلُ الشِّركِ، فسمَّاهم حِرْباً. قال سعيد بن جبير ومجاهدٌ في قوله تعالى حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا: حتى ينزلَ عيسى بن مريمَ فيكسرَ الصليبَ، ويَقْتُلَ الخنزيرَ، وتزولَ الأديانُ، إلاَّ دين الإسلام، وتكون الملَّةُ واحدة. قال أبو جعفر: فهذا قولٌ في الآية، أي حتى يضع أهلُ الحرب أوزارهم، فيُسلموا أو يُسالموا.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und dass die Religion nur noch Gottes ist. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Ankunft von Jesus, der das Kreuz zerschlagen wird, und bis alle Religionen verschwinden, außer dem Islam.

1 goo.gl/GioSlt
2 goo.gl/rMMfo8
3 goo.gl/rMMfo8
4 goo.gl/rMMfo8
5 goo.gl/rMMfo8

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Samarqandi[1]	983 – sunnitisch	**السمرقندي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Bahr al-'ulum		**بحر العلوم**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَٰتِلُوهُمْ يعني أهل مكة حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ يعني الشرك بالله وَيَكُونَ ٱلدِّينُ كله لِلَّهِ يعني الإسلام فَإِنِ ٱنْتَهَوْاْ عن قتالكم وتركوا الشرك فَلاَ عُدْوَٰنَ يقول لا سبيل ولا حجة عليهم في القتل إِلاَّ عَلَى ٱلظَّٰلِمِينَ الذين بدأوكم بالقتال. وقال القتبي: أصل العدوان الظلم يعني لا جزاء للظلم إلا على الظالمين.

H-87/2:208[3]

وقَٰتِلُوهُمْ يعني أهل مكة حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ يعني الشرك بالله وَيَكُونَ ٱلدِّينُ كله لِلَّهِ يعني الإسلام فَإِنِ ٱنْتَهَوْاْ عن قتالكم وتركوا الشرك فَلاَ عُدْوَٰنَ يقول لا سبيل ولا حجة عليهم في القتل إِلاَّ عَلَى ٱلظَّٰلِمِينَ الذين بدأوكم بالقتال. وقال القتبي: أصل العدوان الظلم يعني لا جزاء للظلم إلا على الظالمين.
يَـٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءامَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَافَّةً قرأ نافع وابن كثير والكسائي: (السلم) بنصب السين وقرأ الباقون: بالكسر (والسلم) بالكسر هو الإسلام والسلم بالنصب هو المسالمة والصلح ويقال: السلم والسلم في اللغة: هو الصلح قال ابن عباس: نزلت هذه الآية فيمن أسلم من أهل الكتاب كانوا يتقون السبت ويحرمون أكل لحوم الجمال فنزلت: يَـٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءامَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَافَّةً. أي في شرائع دين محمد - صلى الله عليه وسلم - وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَٰتِ ٱلشَّيْطَـٰنِ يعني طاعات الشيطان. قال مقاتل: استأذن عبد الله بن سلام وأصحابه بأن يقرءوا التوراة في الصلاة وأن يعملوا ببعض ما في التوراة [فنزل قوله]: ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَافَّةً وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَٰتِ ٱلشَّيْطَـٰنِ فإن اتباع السنة الأولى - بعدما بعث محمد - صلى الله عليه وسلم - من خطوات الشيطان. وقال بعضهم ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَافَّةً أي اثبتوا على شرائع محمد - صلى الله عليه وسلم - ولا تخرجوا منها وقوله: كَافَّةً أي عبارة عن الجميع فيجوز أن يكون معناه ادخلوا جميعاً ويجوز أن يكون معناه: ادخلوا في جميع شرائعه.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أي فرض عليكم القتال وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ أي شاق عليكم وذلك أن الله تعالى لما أمرهم بالجهاد كرهوا الخروج وإنما كانت كراهيتهم له لأنه كان في الخروج عليهم مشقة لا أنهم كرهوا فرض الله تعالى. ثم قال وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئًا يعني الجهاد وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ لأن فيه فتحاً وغنيمة وشهادة وفيه إظهار الإسلام وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئًا وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ وهو الجلوس عن الجهاد لأنه يسلط عليكم عدوكم وَٱللَّهُ يَعْلَمُ أن الجهاد خير لكم وَأَنْتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ [أن ذلك خير] حين أحببتم القعود عن الجهاد [ويقال: والله يعلم ما كان فيه صلاحكم وأنتم لا تعلمون ذلك قوله تعالى].

H-87/2:244[5]

قوله: وَقَـٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ. قال ابن عباس في رواية أبي صالح: لما أحياهم الله قال لهم وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ. ويقال: هذا أمر بالجهاد لأمة محمد - صلى الله عليه وسلم - قال لهم: قاتلوا في سبيل الله.

H-88/8:39[6]

وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ يعني لا يكون الشرك بمكة، ويقال حتى لا يتخذوا شركاء ويوحدوا ربهم وَيَكُونَ ٱلدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ يعني يظهر دين الإسلام ولا يكون دين غير دين الإسلام فَإِنِ ٱنْتَهَوْاْ عن الشرك وعن عبادة الأوثان وقتال المسلمين فَإِنَّ ٱللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ فينبئهم بأعمالهم وَإِن تَوَلَّوْاْ يعني أبوا وأعرضوا عن الإيمان يا معشر المسلمين فَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّ ٱللَّهَ مَوْلاَكُمْ يعني حافظكم وناصركم. ثم قال نِعْمَ ٱلْمَوْلَىٰ وَنِعْمَ ٱلنَّصِيرُ يعني الحفيظ والمانع.

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ يقول إن أرادوا الصلح ومالوا إليه فَٱجْنَحْ لَهَا يعني مل إليها، يعني صالحهم. قرأ عاصم في رواية أبي بكر وإن جنحوا للسِّلِمِ بالكسر، وقرأ الباقون بالنصب (للسَّلْم) وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ يقول ثق بالله وإن نقضوا العهد والصلح

1 goo.gl/BJ37q4
2 goo.gl/x5B7wY
3 goo.gl/3Mu5Q2
4 goo.gl/VYpRH8
5 goo.gl/ggZsQp
6 goo.gl/Zgw1PO
7 goo.gl/rlWAjv

فإني أنصرك ولا أخذلك إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْعَلِيمُ يعني سميع بمقالتهم، عليم بنقض العهد. قال الفقيه: إنما يجوز الصلح إذا لم يكن للمسلمين قوة القتال. فأما إذا كان للمسلمين قوة فلا ينبغي أن يصالحوهم وينبغي أن يقاتلوهم حتى يسلموا أو يعطوا الجزية إن لم يكونوا من العرب، وإنّما لم توضع الجزية على العرب وتوضع على غيرهم حتى لا تبقى بقية كفر في أنساب النبي - صلى الله عليه وسلم - لأن العرب كلهم من نسبه ولا توضع حتى يسلموا أو يقتلوا، إنما أمر الله تعالى نبيه بالصلح حين كانت الغلبة للمشركين وكانت بالمسلمين قلة.

H-95/47:4[1]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا روي عن ابن عباس أنه قال حتى تترك الكفار إشراكها، ويوحدوا الرب تبارك وتعالى، حتى لا يبقى إلا مسلم، أو مسالم يعني: في ذمة المسلمين، الذين يعطون الجزية، وعن سعيد ابن جبير قال: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا قال: خروج عيسى عليه السلام يكسر الصليب، فيلقى الذئب الغنم فلا يأخذها ولا تكون عداوة بين اثنين، وهكذا قال مجاهد، وقال مقاتل حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا يعني: في مكان يقاتل سَمَّاهُم حرباً، وقال القتبي: حتى تضع الحرب، يعني: حتى يضع أهل الحرب السلاح.

H-95/47:35[2]

وفي هذه الآية دليل على أن أيدي المسلمين إذا كانت عالية على المشركين لا ينبغي لهم أن يجيبوهم إلى الصلح لأن فيه ترك الجهاد، وإن لم تكن يدهم عالية عليهم فلا بأس بالصلح لقوله تعالى: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا [الأنفال: 61] يعني: إن مالوا للصلح فمل إليه.

H-113/9:5[3]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ يقول إذا مضى الأشهر التي جعلتها أجلهم فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ في الحل والحرم، يعني المشركين الذين لا عهد لهم بعد ذلك الأجل. ويقال إن هذه الآية فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ نسخت سبعين آية في القرآن من الصلح والعهد والكف مثل قوله قُل لَّسْتُ عَلَيْكُمْ بِوَكِيلٍ [الأنعام: 66] وقوله لَّسْتَ عَلَيْهِم بِمُسَيْطِرٍ [الغاشية: 22] وقوله فَأَعْرِضْ عَنْهُمْ [النساء: 63] وقوله لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِيَ دِينِ [الكافرون: 6] وما سوى ذلك من الآيات التي نحو هذا صارت كلها منسوخة بهذه الآية.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Ankunft von Jesus, der das Kreuz zerschlagen wird.

1 goo.gl/FOjfgN
2 goo.gl/qVUyau
3 goo.gl/iSRHvG

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn Abi Zamanayn	1008 – sunnitisch	**ابن أبي زمنين**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir al-Qur'an al-'aziz		**تفسير القرآن العزيز**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن شركهم فَلاَ عُدْوَانَ أي فلا سبيل إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ يعني المشركين قال محمد أصل العدوان الظلم ل ومعنى العدوان ها هنا الجزاء يقول لا جزاء ظلم إلا على الظالمين.

H-87/2:208[3]

يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً يعني في الإسلام جميعا.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أي فرض عليكم وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ قال الكلبي كان هذا حين كان الجهاد فريضة وَٱللَّهُ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ قال الكلبي علم أنه سيكون فيهم من يقاتل في سبيل الله فيستشهد قال محمد كُرْهٌ لَّكُمْ معناه مشقة لكم لا أن المؤمنين يكرهون فرض ويقال كرهت الشيء كرها وكرها وكراهة والقراءة كره بالضم وتأويله ذو كره لكم.

H-88/8:39[5]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ شرك وهذه في مشركي العرب خاصة وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله يعني الإسلام.
فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن كفرهم فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ.

H-88/8:61[6]

وَإِن جَنَحُواْ مالوا لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا. قال محمد السلم ها هنا الصلح ومنه قول الشاعر
السلم تأخذ منها ما رضيت به والحرب — يكفيك من ما رضيت به أنفاسها جرع

H-95/47:4[7]

قال محمد قوله أَثْخَنتُمُوهُمْ يعني أكثرتم فيهم القتل كقوله: مَا كَانَ لِنَبِيٍّ أَن يَكُونَ لَهُ أَسْرَىٰ حَتَّىٰ يُثْخِنَ فِي ٱلأَرْضِ تُرِيدُونَ عَرَضَ ٱلدُّنْيَا [الأنفال: 67] أي يبالغ في القتل. وقوله: فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ منصوب على الأمر أي فاضربوا الرقاب وقوله فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَآءً يعني منوا منا وافدوا فداء حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا تفسير مجاهد حتى لا يكون دين إلا الإسلام. قال يحيى وفيها تقديم يقول فإذا لقيتم الذين كفروا فضرب الرقاب حتى تضع الحرب أوزارها. قال محمد المعنى حتى يضع أهل الحرب السلام وهو الذي ذهب إليه مجاهد وأصل الوزر ما حملته فسمي السلاح أوزارا لأنه يحمل قال الأعشى:
وأعددت للحرب أوزارها — رماحا طوالا وخيلا ذكورا
يحيى عن ابن لهيعة عن أبي الزبير قال: " سألت جابر بن عبد الله قلت إذا كان علي إمام جائر فلقيت معه أهل ضلالة أأقاتل أم لا ليس بي حبه ولا مظاهرته قال قاتل أهل الضلالة أينما وجدتهم وعلى الإمام ما حمل وعليك ما حملت."
يحيى عن عمار الدهني عن جسر المصيصي عن الحسن قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: " بني الإسلام على ثلاث الجهاد ماض منذ بعث الله نبيه إلى آخر فئة من المسلمين تكون هي التي تقاتل الدجال لا ينقضه جور من جار والكف عن أهل لا إله إلا الله أن تكفروهم بذنب والمقادير خيرها وشرها من الله."

H-95/47:35[8]

فَلاَ تَهِنُواْ لا تضعفوا في الجهاد وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ الصلح أي لا تدعوا إلى الصلح وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ أي منصورون.

H-113/9:5[9]

---

1 goo.gl/cv5hND
2 goo.gl/Nky5TX
3 goo.gl/k22usn
4 goo.gl/vPaFqx
5 goo.gl/ThcR3t
6 goo.gl/LjuDwE
7 goo.gl/pWNhzV
8 goo.gl/kB2JTM
9 goo.gl/GfzGbX

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلۡأَشۡهُرُ قال الحسن رجع إلى قصة أصحاب العهد والأشهر الحرم في هذا الموضع هي الأشهر التي أجلوا آخر عشر ليال يمضين من شهر ربيع الآخر وسماها حرما لأنه نهى عن قتالهم فيها وحرمه. فَٱقۡتُلُواْ ٱلۡمُشۡرِكِينَ حَيۡثُ وَجَدتُّمُوهُمۡ وَخُذُوهُمۡ وَٱحۡصُرُوهُمۡ وَٱقۡعُدُواْ لَهُمۡ كُلَّ مَرۡصَدٍ يعني على كل طريق تأمرون بقتالهم في الحل والحرم وعند البيت. قال محمد قوله وَخُذُوهُمۡ معناه وأسروهم يقال للأسير أخيذ ومعنى وَٱحۡصُرُوهُمۡ احبسوهم الحصر الحبس. فَإِن تَابُواْ يعني من الشرك وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ يعني أقروا بها فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمۡ.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und es nur noch die Religion des Islam gibt. Die Muslime sollen nur dann Frieden akzeptieren, wenn sie schwach sind. Der Dschihad wird fortdauern bis zur letzten Gruppe Muslime, welche den Betrüger (Dajjal) bekämpfen wird.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Tha’labi[1]	1035 – sunnitisch	**الثعلبي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-Kashf wal-bayan		**الكشف والبيان**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ يعني المشركين حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ شرك يعني قاتلوهم حتّى يسلموا فليس يقبل من المشرك الوثني جزية ولا يرضى منه إلاّ بالإسلام وليسوا كأهل الكتاب بالذين يؤخذ منهم الجزية والحكمة فيه على ما قال المفضل بن سلمة إن مع أهل الكتاب كتباً منزلة فيها الحقّ وإن كانوا قد حرفوها فأمهلهم الله تعالى بحرمة تلك الكتب من القتل [واهواء] صغارهم بالجزية، ولينظروا في كتبهم ويتدبرونها فيقفوا على الحق منها ويمنعوه كفعل مؤمني أهل الكتاب ولم يكن لأهل الأوثان من يرشدهم إلى الحقّ وكان إمهالهم زائداً في اشراكهم فإنّ الله تعالى لن يرضى منهم إلاّ بالإسلام أو القتل عليه. وَيَكُونَ ٱلدِّينُ الإسلام لِلَّهِ وحده فلا يعبد دونه شيء، قال المقداد بن الأسود: سمعت رسول الله صلى الله عليه وسلم يقول: لا يبقى على ظهر الأرض بيت (معد) ولا وبر إلاّ أدخله الله عزّ وجلّ كلمة الإسلام، إما بعزّ عزيز أو بذل ذليل، إما أن يعزهم فيجعلهم الله من أهله فيعزوا به، وإما أن يذلهم فيدينون لها." فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن الكفر والقتال فَلاَ عُدْوَانَ فلا سبيل ولا حجة إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ.

H-87/2:208[3]

يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً نزلت في مؤمني أهل الكتاب عبد الله بن سلام النضري وأصحابه وذلك إنهم عظموا السبت وكرهوا لحم الابل وألبانها بعدما أسلموا وقالوا: يا رسول الله إن التوراة كتاب الله فدعنا فلنقم بها في صلاتنا بالليل فأنزل الله تعالى يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً أي في الإسلام قاله قتادة والضحاك والسدي وابن زيد، يدلّ عليه قول الكندي:

دعوت عشيرتي للسلم   لما رأيتهم تولوا مدبرينا

أي دعوتهم إلى الإسلام لما إرتدوا، قال ذلك حين إرتدت كندة مع الأشعث بن قيس بعد وفاة رسول الله صلى الله عليه وسلم وقال طاووس: في الدين. مجاهد: في أحكام أهل الإسلام وأعمالهم كافة أي جميعها.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ فُرض عليكم القتال، واختلف العلماء في حكم هذه الآية، فقال بعضهم: عني بذلك أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم خاصة دون غيرهم، وقال ابن جريج قلت لعطاء: قوله: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ أواجب الغزو على الناس من أجلها أو كتب على أولئك حينئذ؟ وأجرى بعضهم الآية على ظاهرها فقال: الغزو فرض واجب على المسلمين كلّهم إلى قيام الساعة. روى ابن أبي أنيسة عن أنس قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: " ثلاث من أصل الإيمان: الكفّ عمّن قال: لا إله إلاّ الله ما لم يره بذنب، ولا يخرجه من الاسلام بعمل، والجهاد ماض منذ بعثني الله إلى أن يقاتل آخر أُمتي الدّجال لا يبطنه ضنّ ولا شك، والإيمان بالأقدار." أبو صالح عن أبي هريرة قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم: " من مات ولم يغز ولم يحدّث نفسه بالغزو مات على شعبة من النفاق " وقال بعضهم: هو فرض على الكفاية إذا قام به البعض سقط من الباقين.

H-87/2:244[5]

حثّهم [اليهود] على الجهاد فقال: وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ طاعة الله، أعداءَ الله وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ قال أكثر المفسّرين: هذا للذين أُحيوا، قال الضحّاك: أُمروا أن يقاتلوا في سبيل الله فخرجوا من ديارهم فراراً من الجهاد؛ فأماتهم الله عزّ وجلّ ثم أحياهم ثم أمرهم أن يعودوا إلى الجهاد، وقال بعضهم: هذا الخطاب لأُمّة محمد صلى الله عليه وسلم.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك، وقال أبو العالية: بلاء، وقال الربيع: حتّى لا يفتن مؤمن عن دينه وَيَكُونَ الدِّينُ التوحيد خالصاً كُلُّهُ لله عزّ وجلّ ليس فيه شرك ويخلع ما دونه من الأنداد. وقال قتادة: حتّى يقال: لا إله إلاّ الله، عليها قاتل نبي الله وإليها دعا. وقيل: حتّى تكون الطاعة والعبادة لله خالصة دون غيره فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الكفر والقتال فَإِنَّ اللَّهَ

1 goo.gl/R038J4
2 goo.gl/mHlT6G
3 goo.gl/0QS2UE
4 goo.gl/3He9gE
5 goo.gl/jAvYYP
6 goo.gl/cn02G4

بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ * وَإِن تَوَلَّوْاْ عن الإيمان وعادوا إلي فقال أهله فَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّ ٱللَّهَ مَوْلاَكُمْ ناصركم ومعينكم نِعْمَ ٱلْمَوْلَىٰ وَنِعْمَ ٱلنَّصِيرُ الناصر.

H-88/8:61[1]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا أي فمل إليها وصالحهم، قالوا: وكانت هذه قبل (براءة) ثم مسخت بقوله: اقتلوا المشركين حيث وجدتموهم، وقوله: قاتلوا الذين يؤمنون بالله، الآية.

H-95/47:4[2]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا [محمد: 4] أثقالها وأحمالها فلا تكون حرب، وقيل: حتّى تضع الحرب آثامها، وأجرامها، فيرتفع، وينقطع، لأنّ الحرب لا تخلو من الإثم في أحد الجانبين والفريقين. وقيل: معناه حتّى يضع أهل الحرب آلتها وعدّتها أو آلتهم وأسلحتهم فيمسكوا عن الحرب. والحرب القوم المحاربون كالشرب والركب، وقيل حتّى يضع الأعداء المتحاربون أوزارها وآثامها بأن يتوبوا من كفرهم ويؤمنوا بالله ورسوله. ويقال للكراع: أوزار، قال الأعشى:

وأعددت للحرب أوزارها رماحاً طوالاً وخيلاً ذكورا

ومعنى الآية أثخنوا المشركين بالقتل، والأسر حتّى يظهر الإسلام على الأديان كلّها، ويدخل فيه أهل كلّ ملّة طوعاً أو كرهاً وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله [الأنفال: 39] فلا نحتاج إلى قتال وجهاد، وذلك عند نزول عيسى (عليه السلام). وقال الحسن: معناه حتّى لا يُعبد إلاّ الله. الكلبي: حتّى يسلموا أو يسالموا.

H-95/47:35[3]

فَلاَ تَهِنُواْ تضعفوا وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ إلى الصلح وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ لأنّكم مؤمنون محقّون. وَٱللَّهُ مَعَكُمْ قال قتادة: لا تكونوا أوّل الطائفتين ضرعت إلى صاحبتها.

H-113/9:5[4]

وقال الحسن: بعث الله محمداً صلى الله عليه وسلم وأمره أن يدعو إلى التوحيد والطاعة، وفرض عليه الشرائع، وأمره بقتال من قاتله من المشركين، فقال: وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ [البقرة: 190] وكان لا يقاتل إلاّ مَن قاتله، وكان كافّاً عن أهل العهد الذين كانوا يعاهدونه الثلاثة والأربعة الأشهر حتى ينظروا في أمرهم، فإما أن يسلموا وإما أن يؤذنوا بالحرب، ثم أمره بقتال المشركين والبراءة منهم وأجلهم أربعة أشهر على أن يسلموا أو يؤذنوا بالحرب، ولم يكن لأحد منهم أجل أكثر من أربعة أشهر، لا مَن كان له عهد قبل البراءة، ولا مَن لم يكن له عهد، وكان الأجل لجميعهم أربعة أشهر، وأحلّ دماء المشركين كلهم من أهل العهد وغيرهم بعد انقضاء الأجل. [...]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ انتهى ومضى وقتها، [...] وهي: ذو القعدة وذو الحجة والمحرم، وواحد فرد وهو رجب. وقال مجاهد وابن إسحاق وابن زيد وعمر بن شعيب: هي شهور العهد، وقيل لها الحرم لأن الله حرّم فيها على المؤمنين دماء المشركين والتعرض لهم إلا سبيل الخير فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ في الحلّ والحرم، وجدتموهم فأسروهم وَٱحْصُرُوهُمْ وامنعوهم دخول مكة والتصرف في بلاد الإسلام وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ أي على كل طريق ومرقب، يقال: رصدت فلاناً أرصده رصداً إذا رقبته. قال عامر بن الطفيل.

ولقد علمت وما إخالك ناسياً أن في المنيّة للفتى بالمرصد

فَإِن تَابُواْ من الشرك وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ يقول: دعوهم في أمصارهم، ودعوهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich

---

1 goo.gl/Bvgpio
2 goo.gl/7aS9hu
3 goo.gl/rTcX9d
4 goo.gl/3F8rtz

in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Makki Ibn Abu-Talib	1045 – sunnitisch Sufi	**مكي بن أبي طالب**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-hidayah ila bulugh al-nihayah	**الهداية إلى بلوغ النهاية**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقال قتادة: " أمروا ألا يقاتلوهم عند المسجد الحرام حتى يبدأوهم / ثم نسخ ذلك بقوله: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي: لا يكون شرك وَيَكُونَ ٱلدِّينُ للَّهِ أي يقال: " لا إله إلا الله محمد رسول الله." وروي عن قتادة أيضاً أنها منسوخة بقوله: فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ، [التوبة: 5]. فأمروا بالقتال، حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة: 5] عند [انسلاخ الأشهر في الحل و] الحرم حتى يشهدوا [أن لا إله إلا الله وأن] محمداً رسول الله." وقال مجاهد: " الآية غير منسوخة، ولا يحل لأحد أن يقاتل في الحرم أحداً إلا أن يبدأه بذلك فيقاتله ". واحتجَّ بحديث النبي صلى الله عليه وسلم يوم فتح مكة: " إِنَّ مَكَّةَ حَرَامٌ بِحُرْمَةِ اللهِ لَمْ تَحِل لأَحَدٍ قَبْلِي، وَلاَ تَحِلُّ لأَحَدٍ بَعْدِي." وأكثر الناس على أنها منسوخة، وأن المشركين يُقاتلون في كل موضع بقوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ - وبراءة نزلت بعد البقرة - وبقوله: وَقَاتِلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ كَآفَّةً [التوبة: 36]، والحجة بما ثبت نصه وتلاوته أولى من غيره. قوله: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، أي: شرك. والدين العبادة والطاعة.

H-87/2:208[3]

قوله: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ. قال ابن عباس: "السِّلْمُ - بالكسر - الإسلام «، وهو قول أبي عمرو. وَالسَّلْمُ - بالفتح - المسالمة والصلح. فعلى هذا يكون الكسر هنا أقوى وأحسن لأن الخطاب للمؤمنين، فليس للصلح وجه. وأهل اللغة يسوون بينهما، / قاله الكسائي وغيره، ومعنى أمره إياهم بالدخول في الإسلام وهم مؤمنون على قول الضحاك، إنه إنما خاطب من آمن بالأنبياء أن يؤمنوا بمحمد [عليه السلام]. وقال عكرمة: " نزلت في ابن سلام وابني كعب: أسد وأسيد، قالوا بعد إسلامهم لرسول الله [عليه السلام]: إن السبت كان مفروضاً فأذن لنا أن نسبت وإن التوراة كتاب الله، فأذن لنا أن نحكم بها فأنزل الله: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ، أي في الإسلام. كَآفَّةً: أي في جميعه، فيكون " كَآفَّةً " على هذا القول حالاً من السلم. وقيل: هي مخاطبة لجميع من آمن بمحمد صلى الله عليه وسلم، ومعناها: ادخلوا في جميع شرائع الإسلام وحدوده. وقيل: نزلت في عبد الله بن سلام كان يقيم شرائع التوراة وشرائع القرآن، فأنكر ذلك [عليه المسلمون]، فقال: أنا أقوى على هذا، فنزلت الآية فترك ما كان عليه ورجع إلى شرائع الإسلام وما في القرآن.

H-87/2:216[4]

قوله: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ. أكثر العلماء على أن الجهاد فرض يحمله الإمام ومن معه عن الناس، وليس على كل رجل ذلك فرض. ومعنى كُتِبَ عَلَيْكُمُ فرض عليكم، وهو كالصلاة على الموتى ودفنهم، دليله قوله: فَضَّلَ ٱللَّهُ ٱلْمُجَٰهِدِينَ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنْفُسِهِمْ عَلَى ٱلْقَٰعِدِينَ دَرَجَةً وَكُـلاًّ وَعَدَ / ٱللَّهُ ٱلْحُسْنَىٰ [النساء: 95]. فأخبر أن الكل له الحسنى وهي الجنة، وأن المجاهدين أفضل له. وقال ابن جبير: " هو فرض على جميع المسلمين".

H-88/8:39[5]

قوله تعالى: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، إلى قوله: نِعْمَ ٱلْمَوْلَىٰ وَنِعْمَ ٱلنَّصِيرُ. المعنى: إن الله (عز وجل)، أمر المؤمنين بقتالهم لئلا تكون فِتْنَةٌ، أي: شرك. فـ " الفتنة " هنا: الشرك، ولا يعبد إلا الله سبحانه. وقال قتادة: المعنى: حتى يقال: لا إله إلا الله. وقال الحسن: فِتْنَةٌ: بلاء. وقال ابن إسحاق معناه: حتى لا يفتن مؤمن عن دينه، ويكون التوحيد لله خالصاً.

H-88/8:61[6]

إن جنح هؤلاء الذين أمرت أن تنبذ إليهم على سواء إلى الصلح، أي: [مالوا إليه] فمل إليه، إمّا بالدخول في الإسلام، أو بإعطاء الجزية، وإما بموادعة. قال قتادة: وهي منسوخة بقوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ]التوبة: 5.[وقال ابن عباس نسخها: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ]محمد: 35.[وقال عكرمة والحسن نسخها: قَاتِلُواْ ٱلَّذِينَ لاَ يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ [التوبة: 29]، الآية.

---

1 goo.gl/H8cqdf
2 goo.gl/EOIE1K
3 goo.gl/PPNqet
4 goo.gl/iW9bGL
5 goo.gl/rZ4Jdx
6 goo.gl/jXY9rt

H-95/47:4[1]

فأما قوله: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا. فالمعنى والله أعلم: فإذا لقيتم الذين كفروا فاضربوا رقابهم وافعلوا بأسراهم ما بيّنت لكم حتى يتوب المشركون عن شركهم، فتكون الحرب ألجأتهم إلى الإيمان فتسقط عنهم آثامهم. وقال مجاهد معناه: " افعلوا هذا الذي أمرتم به (حتى يضع المحارب آلة حربه) بنزول عيسى فيسلم كل يهودي ونصراني وصاحب ملة، وتأمن الشاة الذئب ولا تقرض فأرة جراباً وتذهب العداوة من الأشياء كلها، وذلك عند ظهور الإسلام على الدين كله. وقال قتادة: معناه حتى لا يكون شرك. قال الزجاج معناه: فاقتلوهم واسروهم حتى يؤمنوا، وما دام الكفر فالجهاد قائم أبداً. وقيل المعنى: فاقتلوهم واسروهم حتى تأمنوا فيضعوا السلاح.

H-95/47:35[2]

وقال قتادة: معناه حتى لا يكون شرك. قال الزجاج معناه: فاقتلوهم واسروهم حتى يؤمنوا، وما دام الكفر فالجهاد قائم أبداً. وقيل المعنى: فاقتلوهم واسروهم حتى تأمنوا فيضعوا السلاح.

H-113/9:5[3]

المعنى: فإذا انقضت الأشهر الحرم عن الذين لا عهد لهم، أو عن الذين كان لهم عهد، فنقضوا وظاهروا المشركين على المسلمين، أو كان عهدهم إلى غير أجل معلوم. فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ، من الأرض، في الحرم، وفي غيره، وفي الأشهر الحرم وفي غيرها. وَخُذُوهُمْ، أي: أسروهم، والعرب تسمي " الأسير ": أخِيذاً، وَٱحْصُرُوهُمْ، أي: امنعوهم من التصرف في بلاد المسلمين، وأصل " الحصر ": المنع (والحبس)، وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ، أي: طالبوهم في كل طريق. فَإِن تَابُواْ، أي: رجعوا عن الشرك، وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَٰوةَ، أي: أدوها بحدودها، وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَٰوةَ، أي: أعطوا ما يجب عليهم في أموالهم /، فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ أي: دعوهم يتصرفون [في أمصاركم]، ويدخلون البيت الحرام إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ، أي: ساتر ذنوب من رجع وأناب، رَّحِيمٌ، أن يعاقبه على ذنوبه السابقة قبل توبته، [بعد التوبة] .

Übersetzung und Kommentar

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus und dann wird jeder Jude, jeder Christ und jeder Anhänger einer anderen Religion Muslim werden.

1 goo.gl/8pVyk7

2 goo.gl/VHX4dV

3 goo.gl/3Hz28t

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Mawardi[1]	1058 – sunnitisch	**الماوردي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-Nukat wa-'uyun		**النكت والعيون**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قوله تعالى: وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللهِ الَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ فيها قولان: أحدهما: أنها أول آية نزلت بالمدينة في قتال المشركين، أُمِرَ المسلمون فيها بقتال مَنْ قاتلهم من المشركين، والكف عمن كف عنهم، ثم نُسِخَتْ بسورة براءة، وهذا قول الربيع، وابن زيد. والثاني: أنها ثابتة في الحكم، أُمِرَ فيها بقتال المشركين كافة، والاعتداء الذي نهوا عنه: قتل النساء والولدان، وهذا قول ابن عباس، وعمر بن عبد العزيز، ومجاهد. وفي قوله تعالى: وَلاَ تَعْتَدُوا ثلاثة أقاويل: أحدها: أن الاعتداء قتال من لم يقاتل. والثاني: أنه قتل النساء والولدان. والثالث: أنه القتال على غير الدِّين. قوله تعالى: وَاقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُمْ يعني حيث ظفرتم بهم، وَأَخْرِجُوهُم مِّنْ حَيْثُ أَخْرَجُوكُمْ يعني من مكة. وَالْفِتْنَةُ أَشَدُّ مِنَ الْقَتْلِ يعني بالفتنة الكفر في قول الجميع، وإنما سمي الكفر فتنة، لأنه يؤدي إلى الهلاك كالفتنة.

H-87/2:208[3]

وفي المراد بالدخول في السلم، تأويلان: أحدهما: الدخول في الإسلام، وهو قول ابن عباس، ومجاهد، والضحاك. والثاني: معناه ادخلوا في الطاعة، وهو قول الربيع، وقتادة. وفي قوله: كَافَّةً تأويلان: أحدهما: عائد إلى الذين آمنوا، أن يدخلوا جميعاً في السلم. والثاني: عائد إلى السلم أن يدخلوا في جميعه.

H-87/2:216[4]

قوله تعالى: كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ بمعنى فرض. وفي فرضه ثلاثة أقاويل: أحدها: أنه على أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم. والثاني: أنه خطاب لكل أحد من الناس كلهم أبداً حتى يقوم به من فيه كفاية، وهذا قول الفقهاء والعلماء. والثالث: أنه فرض على كل مسلم في عينه أبداً، وهذا قول سعيد بن المسيب.

H-88/8:61[5]

قوله عز وجل وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَاجْنَحْ لَهَا فيه ثلاثة أوجه: أحدها: وإن مالوا إلى الموادعة فَمِلْ إليها. والثاني: وإن توقفوا عن الحرب مسالمة لك فتوقف عنهم مسالمة لهم. والثالث: وإن أظهروا الإسلام فاقبل منهم ظاهر إسلامهم وإن تخلف باطن اعتقادهم. وفيه ثلاثة أقاويل: أحدها: أنها عامة في موادعة كل من سألها من المشركين ثم نسخت بقوله تعالى فَاقْتُلُواْ الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُم [التوبة: 5] قاله الحسن وقتادة وابن زيد. والثاني: أنها في أهل الكتاب خاصة إذا بذلوا الجزية. والثالث: أنها في قوم معينين سألوا الموادعة فأمر بإجابتهم.

H-95/47:4[6]

حَتَّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا فيه خمسة أوجه: أحدها: أن أوزار الحرب أثقالها، والوزر الثقل ومنه وزير الملك لأنه يتحمل عنه الأثقال، وأثقالها السلاح. الثاني: هو [وضع] سلاحهم بالهزيمة أو الموادعة، قال الشاعر:

وأعددت للحرب أوزارها   رماحا طوالاً وخيلاً ذكوراً

الثالث: حتى تضع الحرب أوزار كفرهم بالإسلام، قاله الفراء. الرابع: حتى يظهر الإسلام على الدين كله، وهو قول الكلبي. الخامس: حتى ينزل عيسى ابن مريم، قاله مجاهد. ثم في هذه الآية قولان: أحدهما: أنها منسوخة بقوله: فَإِمَّا تَثْقَفَنَّهُمْ فِي الْحَرْبِ فَشَرِّدْ بِهِم مِّنْ خَلْفِهِم لَعَلَّهُمْ يَذَّكَّرُونَ [الأنفال: 57] قاله قتادة. الثاني: أنها ثابتة الحكم، وأن الإمام مخير في من أسره منهم بين أربعة أمور: أن يقتل لقوله تعالى: فَضَرْبَ الرِّقَابِ، أو يسترق لأن رسول الله صلى الله عليه وسلم استرق العقيلي، أو يَمُنُّ كما مَنَّ على ثمامة، أو يفادي بمال أو أَسرى، فإذا أسلموا أسقط القتل عنهم وكان في الثلاثة الباقية، على خياره، وهذا قول الشافعي.

H-113/9:5[7]

1 goo.gl/rJWo8G
2 goo.gl/h7sOzP
3 goo.gl/iK4lkm
4 goo.gl/9w2JVV
5 goo.gl/swPok9
6 goo.gl/5ux5LE
7 goo.gl/YrMvKJ

فَاقْتُلُواْ الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ فيه قولان: أحدهما: في حل أو حرم. والثاني: في الأشهر الحرم وفي غيرها. والقتل وإن كان بلفظ الأمر فهو على وجه التخيير لوروده بعد حظر اعتباراً بالأصلح. وَخُذُوهُم فيه وجهان: أحدهما: على التقديم والتأخير، وتقديره فخذوا المشركين حيث وجدتموهم واقتلوهم. والثاني: أنه على سياقه من غير تقديم ولا تأخير، وتقديره: فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم وخذوهم. وَاحْصُرُوهُم على وجه التخيير في اعتبار الأصلح من الأمرين. وفي قوله وَاحْصُرُوهُم وجهان: أحدهما: أنه استرقاقهم. والثاني: أنه الفداء بمال أو شراء. وَاقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ فيه وجهان: أحدهما: أن يطلبوا في كل مكان فيكون القتل إذا وجدوا، والطلب إذا بعدوا. والثاني: أن يفعل بهم كل ما أرصده الله تعالى لهم فيما حكم به تعالى عليهم من قتل أو استرقاق أو مفاداة أو منٍّ ليعتبر فيها فعل الأَصلح منها. ثم قال تعالى فَإِن تَابُواْ أي أسلموا، لأن التوبة من الكفر تكون بالإسلام.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abd-al-Karim Al-Qushayri[1]	1072 – sunnitisch Sufi	**عبد الكريم القشيري**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Lata'f al-isharat		**لطائف الإشارات**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

الإشارة من الآية إلى مجاهدات النفوس؛ فإنَّ أعدى عدوّك نَفْسُك التي بين جنبيك. أي استوفِ أحكام الرياضات حتى لا يبقى للآثار البشرية شيء، وتُسلِم النَّفْسَ والقلبَ لله، فلا يكون مُعارِض ولا مُنازِعُ منك لا بالتوقي ولا بالتلقي، لا بالتدبير ولا بالاختيار - بحالٍ من الأحوال؛ تجري عليك صروفه كما يريد، وتكون محواً عن الاختيارات، بخلاف ما يرد به الحكم، فإذا استسلمت النفس فلا عدوان إلا على أرباب التقصير، فأمّا من قام بحق الأمر تقصى عن عهدة الإلزام.

H-87/2:208[3]

كلَّف المؤمِنَ بأن يُسالِمَ كل أحدٍ إلا نَفْسَه فإنها لا تتحرك إلا بمخالفة سيده؛ فإن مَنْ سَالَم نَفْسَه فَتَرَ عن مجاهداته، وذلك سبب انقطاع كل قاصد، وموجِبُ فترةِ كل مريد.

H-87/2:216[4]

صعبت على النفوس مباشرة القتال، فبيَّن أن راحات النفوس مؤجلة لأنها في حكم التأديب، وبالعكس من هذا راحات القلوب فإنها معجلة إذ هي في وصف التقريب، فالسعادة في مخالفة النفوس؛ فمن وافقها حاد عن المحبة المثلى، كما أن السعادة في موافقة القلوب فمن خالفها زاغ عن السُنَّة العليا. وبشرى ضمان الحق باليُسْر أَوْلَى أن تُقْبَل من محذرات هواجس النفوس في حلول العسر وحصول الضر.

H-87/2:244[5]

يعني إنْ مَسَّكم ألمٌ فتصاعد منكم أنين فاعلموا أن الله سميع لأنينكم، عليم بأحوالكم، بصير بأموركم. والآية توجِبُ تسهيل ما يقاسونه من الألم، وقالوا:

إذا ما تمنى الناسُ روحا وراحةً   تمنيت أن أشكو إليك فتسمع

H-88/8:39[6]

أمرهم بمقاتلة الكفار والإبلاغ فيها حتى تُسْتأصل شأفتُهم بحيث يأَمَن المسلمون مَضَرَّتَهم، ويكْفَونُ بالكلية فتنتهم. وحَيَّةُ الوادي لا تُؤْمَنُ ما دامت تبقى فيها حركة؛ كذلك العدو إذا قُهِر فحقُّه أن تُقْتَلعَ جميعُ عروقه، وتُنَقَّى رِبَاعُ الإسلام من كل شكيرة تنبت من الشرك.

H-88/8:61[7]

بعث الله نبيه - صلى الله عليه وسلم - بالرحمة والشفقة على الخلْق، وبمسالمة الكفار رَجَاء أن يُؤمِنوا في المُسْتَأنف فإنْ أَبَوْا فليس يخرج أحدٌ عن قبضة العِزَّة. ويقال العبوديةُ الوقوفُ حيثما وقفت؛ إنْ أُمِرْتَ بالقتال فلا تُقَصِّرْ، وإنْ أُمِرْتَ بالمواعَدةِ فمرحباً بالمُسَالَمةِ، وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ في الحالين فإنه يختار لك ما فيه الخيرة، فيوفِّقُك لِمَا فيه الأَوْلى، ويختار لك ما فيه من قِسمي الأمر - في الحربِ وفي الصُّلحِ - ما هو الأعلى.

H-95/47:4[8]

إذا حَصَلَ الظَّفَرُ بالعدوِّ فالعفْو عنهم وتَرْكُ المبالغةِ في التشديد عليهم - للندم مُوجِبٌ، وللفرصةِ تضييعٌ؛ بل الواجبُ إزهاقُ نفوسِهم، واستئصالُ أصولِهم، واقتلاعُ شَجَرِهم من أصله. وكذلك العبدُ إذا ظفر بنفْسه فلا ينبغي أن يُبْقِيَ بعد انتفاش شوكها بقيةً من الحياة، فَمَنْ وضع عليها إصبعاً بَثَّتْ سُمَّها فيه. فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَآءً ذلك إذا رجا المسلمون في ذلك غبطةً أو فائدةً؛ مثل إفراج الكفَّارِ عن قومٍ من المسلمين، أو بسبب ما يؤخذ من الفِداء. وأمثال هذا، فحينئذٍ ذلك مُسَلَّمٌ على ما يراه الإمام. كذلك حال المجاهدة مع النَّفْس: حيث يكون في إغفاءِ ساعةٍ أو في إفطارِ يوم ترويحٌ للنفس من الكَدِّ،

1 goo.gl/25gNhU
2 goo.gl/O8SZgz
3 goo.gl/wdRs1r
4 goo.gl/arw2j3
5 goo.gl/nqhZx7
6 goo.gl/mt35ZG
7 goo.gl/qRI8ZX
8 goo.gl/LtrRrm

وتقويةٌ على الجهد فيما يستقبل من الأمر- فذلك مطلوبٌ حسبما يحصل به الاستصوابُ من شيخ المريد، أو فتوى لسانِ الوقت، أو فراسة صاحب المجاهدة.

H-95/47:35[1]

قوله جلّ ذكره: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ وَٱللَّهُ مَعَكُمْ. أي لا تميلوا إلى الصلح مع الكفار وأنتم الأَعلون بالحجة. أنتم الأعلون بالنصرة. قوله: وَٱللَّهُ مَعَكُمْ. أي بالنصرة ويقال: لا تضعفوا بقلوبكم، وقوموا بالله؛ لأنكم - والله معكم - لا يخفى عليه شيءٌ منكم، فهو على الدوام يراكم. ومَنْ عَلِمَ انَّ سَيِّدَه يراه يتحمل كلَّ مشتغلاً برؤيته: وَلَن يَتِرَكُمْ أَعْمَالَكُمْ. أي لا ينقصكم أَجْرَ أعمالكم.

H-113/9:5[2]

قوله جلّ ذكره: فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ. يريد إذا انسلخ الحُرُمُ فاقتلوا مَنْ لا عهدَ له من المشركين، فإنَّهم - وإن لم يكن لهم عهد وكانوا حُرُماً - جعل لهم الأمانَ في مدة هذه المُهلَة، (....) فكرتم يأمر بترك قتال مَنْ أَبَى كيف يرضى بقطع وصال مَنْ أَتَى؟! قوله جلّ ذكره: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ وَخُذُوهُمْ وَٱحْصُرُوهُمْ وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ. أَمَرَهم بمعالجة جميع أنواع القتال مع الأعداء. وأَعْدَى عدوِّك نَفْسُكَ التي بين جَنْبَيْك؛ فسبيلُ العبدِ في مباشرة الجهاد الأكبر مع النَّفْس بالتضييق عليها بالمبالغة في جميع أنواع الرياضات، واستفراغ الوسع في القيام بصدق المعاملات. ومِنْ تلك الجملة ألا ينزلَ بساحات الرُّخَصِ والتأويلات، ويأخذَ بالأشقِّ في جميع الحالات. قوله جلّ ذكره: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَٰوةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَٰوةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ. حقيقة التوبة الرجوعُ بالكلية من غير أن تترِكَ بقية. فإذا أَسْلَم الكافرُ بعد شِرْكه، ولم يُقَصِّرْ في واجبٍ عليه من قِسْمَىْ فِعله وتَرْكِه، حَصَلَ الإذنُ في تَخْلِيَةِ سبيله وفكِّه:

إن وَجَدْنَا لِمَا ادَّعَيْتَ شهوداً لم تَجدْ عندنا لحقٍّ حدودا

وكذلك النَّفْسُ إذا انخنست، وآثارُ البشرية إذا انْدَرَسَتْ، فلا حَرَجَ - في التحقيق - في المعاملات في أوان مراعاة الخطرات مع الله عند حصول المكاشفات. والجلوسُ مع الله أَوْلَى من القيام بباب الله تعالى، قال تعالى فيما ورد به الخبر " :أنا جليس مَنْ ذكرني ".

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser sufistische Exeget spricht sowohl vom geistigen Dschihad gegen seine eigenen Neigungen wie auch vom militärischen Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser sufistische Exeget sagt, Gott habe befohlen, die Ungläubigen zu bekämfen und sie auszurotten, damit die Muslime von ihrem Übel befreit würden und nicht von ihnen verführt würden. So wie die Schlange im Tal gefährlich bleibt, wenn sie sich regt, muss man den Feind entwurzeln und das Land des Islam von jeglichem Heidentum reinigen. Gleich ist zu verfahren mit den Neigungen des Alters. ((?))

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser sufistische Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Er fügt an, Muhammad sei stufenweise vorgegangen, um die Ungläubigen zum Islam zu bringen. Wenn die Feinde weiterhin ungläubig waren nach Aufstellung der Beweise, muss man zum Mittel des Krieges greifen. Der grösste Feind einer Person ist seine eigene Seele, gegen die man den grossen Dschihad kämpfen muss.

[1] goo.gl/h6qHDk

[2] goo.gl/RVyC0h

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Wahidi Al-Naysaburi	1076 – sunnitisch	**الواحدي النيسابوري**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-wajiz	**الوجيز**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug	فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة أَيْ: شركٌ. يعني: قاتلوهم حتى يُسلموا، وليس يُقبل من المشرك الوثنيِّ جزيةٌ ويكون الدين أَيْ: الطَّاعة والعبادة لله وحده فلا يُعبد دونه شيءٌ فإن انتهوا عن الكفر فلا عدوان أَيْ: فلا قتل ولا نهب إلاَّ على الظالمين والكافرين.

H-87/2:208[3]

يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السِّلْمِ أَيْ: في الإسلام كافة أَيْ: جميعاً، أَيْ: في جميع شرائعه. نزلت في عبد الله بن سلام وأصحابه، وذلك أنَّهم بعدما دخلوا في الإسلام عظَّموا السَّبت، وكرهوا لُحمان الإِبل فأُمروا بترك ذلك، وإنَّه ليس من شرائع الإسلام تحريم السَّبت وكراهة لحوم الإبل ولا تتبعوا خطوات الشيطان أَيْ: آثاره ونزغاته إنه لكم عدوٌّ مبين.

H-87/2:216[4]

كتب عليكم القتال فُرض وأوجب عليكم الجهاد وهو كرهٌ لكم أَيْ: مشقَّةٌ عليكم لما يدخل منه على النَّفس والمال وعسى أن تكرهوا شيئاً وهو خيرٌ لكم لأنَّ في الغزو إحدى الحسنيين؛ إمَّا الظفر والغنيمة؛ وإمَّا الشَّهادة والجنَّة وعسى أن تحبُّوا شيئاً أَيْ: القعود عن الغزو وهو شرٌّ لكم لما فيه من الذُّل والفقر، وحرمان الغنيمة والأجر والله يعلم ما فيه مصالحكم، فبادروا إلى ما يأمركم به وإنْ شقَّ عليكم.

H-87/2:244[5]

وقاتلوا في سبيل الله يحرِّض المؤمنين على القتال واعلموا أنَّ الله سميعٌ لما يقوله المُتعلِّل عليمٌ بما يضمره، فإيَّاكم والتَّعلُّلَ.

H-88/8:39[6]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة كفرٌ ويكون الدين كله لله لا يكون مع دينكم كفرٌ في جزيرة العرب فإن انتهوا عن الشِّرك فإنَّ الله بما يعملون بصير يُجازيهم مُجازاة البصير بهم وبأعمالهم.

H-88/8:61[7]

وإن جنحوا للسلم مالوا إلى الصُّلح فاجنح لها فملْ إليها. يعني: المشركين واليهود، ثمَّ نسخ هذا بقوله: قاتلوا الذين لا يؤمنون بالله.

H-95/47:4[8]

فإذا لقيتم الذين كفروا فضرب الرقاب فاضربوا رقابهم، أَيْ: فاقتلوهم حتى إذا أثخنتموهم أكثرتم فيهم القتل فشدوا وثاق الأسارى حتى لا يفلتوا منكم فإمَّا مَنّاً بعد أَيْ: بعد أن تأسروهم؛ إمَّا مننتم عليهم فأطلقتموهم؛ وإمَّا أن تُفادوهم بمالٍ حتى تَضَعَ الحرب أوزارها أَيْ: اقتلوهم وأسروهم حتى لا يبقى كافرٌ يقاتلكم، فتسكن الحرب وتنقطع، وهو معنى قوله: تضع الحرب أوزارها أَيْ: يضع أهلها آلة الحرب من السِّلاح وغيره، ويدخلوا في الإسلام أو الذِّمَّة.

H-95/47:35[9]

وتدعوا إلى السلم أَيْ: لا توادعوهم ولا تتركوا قتالهم حتى يُسلموا؛ لأنَّكم الأعلون، ولا ضعف بكم فتدعوا إلى الصُّلح والله معكم بالنُّصرة ولن يتركم أعمالكم لن ينقصكم شيئاً من ثواب أعمالكم. وقوله:

H-113/9:5[10]

---

1 goo.gl/kaCkZ2
2 goo.gl/ZI7amd
3 goo.gl/t2vrqP
4 goo.gl/rfMRdz
5 goo.gl/uCeGC8
6 goo.gl/zJGcIX
7 goo.gl/Wl4Ymn
8 goo.gl/QmzcqG
9 goo.gl/1le7cW
10 goo.gl/dd0enG

فإذا انسلخ الأشهر الحرم يعني: مدَّة التَّأجيل فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم في حلٍّ أو حرمٍ وخذوهم بالأسر واحصروهم إنْ تحصَّنوا واقعدوا لهم كلَّ مرصد على كلِّ طريقٍ تأخذون فيه فإنْ تابوا رجعوا عن الشِّرك وأقاموا الصلاة المفروضة وآتوا الزكاة من العين والثِّمار والمواشي فخلوا سبيلهم فدعوهم وما شاؤوا إنَّ الله غفور رحيم لمَنْ تاب وآمن.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Baghawi[1]	1122 – sunnitisch	**البغوي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Ma'alim al-tanzil	**معالم التنزيل**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَٱقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُمْ أي حيث أدركتموهم في الحل والحرم، وصارت هذه الآية منسوخة بقوله تعالىٰ: (ولا تقاتلوهم عند المسجد الحرام) ثم نسختها آية السيف في براءة فهي ناسخة منسوخة. وقال مجاهد وجماعة: هذه الآية محكمة ولا يجوز الابتداء بالقتال في الحرم كَذَٰلِكَ جَزَآءُ ٱلْكَـٰفِرِينَ فإِنِ ٱنتَهَوْا عن القتال والكفر فَإِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ أي غفور لما سلف رحيم بالعباد وَقَـٰتِلُوهُمْ يعني المشركين حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك يعني قاتلوهم حتى يسلموا فلا يقبل من الوثني إلا الإسلام فإن أبى قُتل وَيَكُونَ ٱلدِّينُ أي الطاعة والعبادة (لله) وحده فلا يعبد شيء دونه.

H-87/2:208[3]

نزلت هذه الآية في مؤمني أهل الكتاب عبد الله بن سلام النضيري وأصحابه، وذلك أنهم كانوا يعظمون السبت ويكرهون لحمان الإبل وألبانها بعدما أسلموا وقالوا: يا رسول الله إن التوراة كتاب الله فدعنا فلنقم بها في صلاتنا بالليل فأنزل الله تعالىٰ: يَـٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً أي في الإسلام، قال مجاهد في أحكام أهل الإسلام وأعمالهم كَآفَّةً أي جميعاً، وقيل: ادخلوا في الإسلام إلى منتهى شرائعه كافين عن المجاوزة إلى غيره، وأصل السلم من الاستسلام والانقياد، ولذلك قيل للصلح سلم، قال حذيفة بن اليمان في هذه الآية: الإسلام ثمانية أسهم فَعدَّ الصلاة، والزكاة، والصوم، والحج، والعمرة، والجهاد، والأمر بالمعروف والنهي عن المنكر، وقال: قد خاب من لا سهم له.

H-87/2:216[4]

قوله تعالىٰ: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أي فرض عليكم الجهاد، واختلف العلماء في حكم هذه الآية فقال عطاء: الجهاد تطوع، والمراد من الآية أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم دون غيرهم، وإليه ذهب الثوري واحتج من ذهب إلى هذا بقوله تعالىٰ: فَضَّلَ ٱللَّهُ ٱلْمُجَـٰهِدِينَ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنفُسِهِمْ عَلَى ٱلْقَـٰعِدِينَ دَرَجَةً وَكُـلاًّ وَعَدَ ٱللَّهُ ٱلْحُسْنَىٰ [النساء: 95] ولو كان القاعد تاركاً فرضاً لم يكن يعده الحسنى، وجرى بعضهم على ظاهر الآية، وقال: الجهاد فرض على كافة المسلمين إلى قيام الساعة. أخبرنا أبو سعيد أحمد بن إبراهيم الشريحي الخوارزمي أخبرنا أبو اسحاق أحمد بن محمد بن ابراهيم الثعلبي أخبرنا أبو عمرو أحمد بن أُبيَّ الفراتيّ أخبرنا أبو الهيثم بن كليب أخبرنا أحمد بن حازم بن أبي غرزة أخبرنا سعيد بن عثمان السعيدي عن عمر بن محمد بن المنكدر عن سُمَيّ عن أبي صالح عن أبي هريرة قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم " :من مات ولم يغزُ ولم يحدث نفسه بالغزو مات على شعبة من النفاق." وقال قوم، وعليه الجمهور: إن الجهاد فرض على الكفاية إذا قام به البعض سقط عن الباقين مثل صلاة الجنازة ورد السلام، قال الزهري والأوزاعي: كتب الله الجهاد على الناس غزوا أو قعدوا، فمن غزا فبها ونعمت ومن قعد فهو عدة إن استعين به أعان وإن استنفر نفر وإن استغني عنه قعد.

H-87/2:244[5]

وَقَـٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ أي في طاعة الله أعداء الله وَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ قال أكثر أهل التفسير: هذا خطاب للذين أحيوا أمروا بالقتال في سبيل الله فخرجوا من ديارهم فراراً من الجهاد فأماتهم الله ثم أحياهم وأمرهم أن يجاهدوا، وقيل: الخطاب لهذه الأمة، أمرهم بالجهاد.

H-88/8:39[6]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، أي: شرك. قال الربيع: حتى لا يفتن مؤمن عن دينه، وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ، أي: ويكون الدين خالصاً لله لا شرك فيه، فَإِنِ انْتَهَوْاْ، عن الكفر، فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ، قرأ يعقوب " تعملون " بالتاء، وقرأ الآخرون بالياء. وَإِن تَوَلَّوْاْ، عن الإيمان وعادوا إلى قتال أهله، فَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّ ٱللَّهَ مَوْلاَكُمْ، ناصركم ومعينكم، نِعْمَ ٱلْمَوْلَىٰ وَنِعْمَ ٱلنَّصِيرُ، أي: الناصر.

---

1 goo.gl/EnqhqD
2 goo.gl/dXf1kS
3 goo.gl/k5C6gU
4 goo.gl/FCRuLD
5 goo.gl/rW0jlm
6 goo.gl/382ZFI

H-88/8:61[1]

قوله تعالى: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ أي: مالوا إلى الصلح، فَٱجْنَحْ لَهَا، أي: مِلْ إليها وصالحهم. رُوي عن قتادة والحسن: أنّ هذه الآية منسوخة بقوله تعالى: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [براءة: 5]. وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ ثق بالله، إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْعَلِيمُ.

H-95/47:4[2]

قوله عز وجل: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا، أي أثقالها وأحمالها، يعني حتى تضع أهل الحرب السلاح، فيمسكوا عن الحرب. وأصل " الوزر "، ما يحتملُ الإنسانُ، فسمى الأسلحة أوزاراً لأنها تحمل. وقيل: " الحرب " هم المحاربون، كالشرب والركب. وقيل: " الأوزار " الآثام، ومعناه حتى يضع المحاربون آثامها، بأن يتوبوا من كفرهم فيؤمنوا بالله ورسوله. وقيل: حتى تضع حربكم وقتالكم أوزار المشركين وقبائح أعمالهم بأن يسلموا، ومعنى الآية: أثخنوا المشركين بالقتل والأسر حتى يدخل أهل الملل كلها في الإسلام، ويكون الدين كله لله فلا يكون بعده جهاد ولا قتال، وذلك عند نزول عيسى بن مريم عليهما السلام. وجاء في الحديث عن النبي صلى الله عليه وسلم " :الجهاد ماضٍ منذ بعثني الله إلى أن يقاتل آخر أمتي الدجال ." وقال الكلبي: حتى يسلموا أو يسالموا. وقال الفراء: حتى لا يبقى إلا مسلم أو مسالِم.

H-95/47:35[3]

فَلاَ تَهِنُواْ، لا تضعفوا وَتَدْعُوَاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ، أي لا تدعوا إلى الصلح ابتداء، منع الله المسلمين أن يدعوا الكفار إلى الصلح، وأمرهم بحربهم حتى يسلموا، وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ، الغالبون.

H-113/9:5[4]

قوله تعالى: فَإِذَا ٱنسَلَخَ، انقضى ومضى ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ، قيل: هي الأشهر الأربعة: رجب، وذو القعدة، وذو الحجة، والمحرم. وقال مجاهد وابن إسحاق: هي شهور العهد، فمن كان له عهد فعهده أربعة أشهر، ومن لا عهد له: فأجله إلى انقضاء المحرم خمسون يوماً، وقيل لها " حُرُمٌ " لأن الله تعالى حرَّم فيها على المؤمنين دماءَ المشركين والتعرُّضَ لهم. فإن قيل: هذا القدر بعض الأشهر الحرم والله تعالى يقول: فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ؟ قيل: لمّا كان هذا القدر متصلاً بما مضى أُطلق عليه اسم الجمع، ومعناه: مضت المدة المضروبة التي يكون معها انسلاخ الأشهر الحُرم. قوله تعالى: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ، في الحل والحرم، وَخُذُوهُمْ، وأسروهم، وَٱحْصُرُوهُمْ، أي: احبسوهم. قال ابن عباس رضي الله عنه: يريد إن تَحَصَّنُوا فاحصروهم، أي: امنعوهم من الخروج. وقيل: امنعوهم من دخول مكة والتصرف في بلاد الإسلام. وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ، أي: على كل طريق، والمرصد: الموضع الذي يرقب فيه العدو، من رصدتُ الشيء أرصده: إذا ترَّقْبتُه، يريد: كونوا لهم رصداً لتأخذوهم من أي وجهٍ توجهوا. وقيل: اقعدوا لهم بطريق مكة، حتى لا يدخلوها. فَإِن تَابُواْ، من الشرك، وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ، يقول: دعوهم فليتصرفوا في أمصارهم ويدخلوا مكة، إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ، لمن تاب، رَّحِيمٌ به. وقال الحسين بن الفضل: هذه الآية نسخت كل آية في القرآن فيها ذكر الإعراض والصبر على أذى الأعداء.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, da diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Heiden, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (Teil I, 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad wird dauern bis zur letzten Gruppe Muslime, die gegen den Betrüger (Dajjal) kämpfen werden.

---

1 goo.gl/IWwEs0

2 goo.gl/uVD04k

3 goo.gl/z6ZvPU

4 goo.gl/AgX7FJ

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Zamakhshari[1]	1143 – mutazilitisch	**الزمخشري**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Kashshaf	**الكشاف**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug	فقرات عربية

H-87/2:193[2]

حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك وَيَكُونَ ٱلدّينُ لِلَّهِ خالصاً ليس للشيطان فيه نصيب فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الشرك فَلاَ عُدْوٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ فلا تعدوا على المنتهين لأنّ مقاتلة المنتهين عدوان وظلم، فوضع قوله: إِلاَّ عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ موضع على المنتهين.

H-87/2:208[3]

ٱلسّلْمِ بكسر السين وفتحها. وقرأ الأعمش بفتح السين واللام، وهو: الإستسلام والطاعة، أي استسلموا لله وأطيعوه كَآفَّةً لا يخرج أحد منكم يده عن طاعته. وقيل هو الإسلام. والخطاب لأهل الكتاب لأنهم آمنوا بنبيهم وكتابهم، أو للمنافقين لأنهم آمنوا بألسنتهم. ويجوز أن يكون كافة حالاً من السلم، لأنها تؤنث كما تؤنث الحرب. قال:

السِّلْمُ تَأْخُذُ مِنْهَا مَا رَضِيتَ بِهِ وَالحَرْبُ يَكْفِيكَ مِنْ أَنْفَاسِهَا مِنْ أَنْفَاسِهَا جُرَعُ

على أن المؤمنين أمروا بأن يدخلوا في الطاعات كلها. وأن لا يدخلوا في طاعة دون طاعة. أو في شعب الإسلام وشرائعه كلها، وأن لا يُخلوا بشيء منها.

H-87/2:244[4]

هم قوم من بني إسرائيل دعاهم ملكهم إلى الجهاد فهربوا حذراً من الموت، فأماتهم الله ثمانية أيام ثم أحياهم وَهُمْ أُلُوفٌ فيه دليل على الألوف الكثيرة. واختلف في ذلك، فقيل: عشرة، وقيل: ثلاثون، وقيل: سبعون. ومن بدع التفاسير. أُلُوفٌ متآلفون، جمع آلف كقاعد وقعود. فإن قلت: ما معنى قوله: فَقَالَ لَهُمُ ٱللَّهُ مُوتُواْ؟ قلت: معناه فأماتهم، وإنما جيء به على هذه العبارة للدلالة على أنهم ماتوا ميتة رجل واحد بأمر الله ومشيئته، وتلك ميتة خارجة عن العادة، كأنهم أمروا بشيء فامتثلوه امتثالاً من غير إباء ولا توقف، كقوله تعالى: إِنَّمَا أَمْرُهُ إِذَا أَرَادَ شَيْئاً أَن يَقُولَ لَهُ كُن فَيَكُونُ [يس: 82] وهذا تشجيع للمسلمين على الجهاد والتعرض للشهادة، وأنّ الموت إذا لم يكن منه بدٌّ ولم ينفع منه مفر، فأولى أن يكون في سبيل الله.

H-88/8:39[5]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ إلى أن لا يوجد فيهم شرك قط وَيَكُونَ الدّينُ كُلُّهُ لِلهِ ويضمحل عنهم كل دين باطل، ويبقى فيهم دين الإسلام وحده فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الكفر وأسلموا فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ يثيبهم على توبتهم وإسلامهم. وقرىء: «تعملون»، بالتاء، فيكون المعنى: فإن الله بما تعملون من الجهاد في سبيله والدعوة إلى دينه والإخراج من ظلمة الكفر إلى نور الإسلام بَصِيرٌ يجازيكم عليه أحسن الجزاء

H-88/8:61[6]

وعن ابن عباس رضي الله عنه أن الآية منسوخة بقوله تعالى: قَـٰتِلُواْ ٱلَّذِينَ لاَ يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ [التوبة: 29] وعن مجاهد بقوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة: 5] والصحيح أن الأمر موقوف على ما يرى فيه الإمام صلاح الإسلام وأهله من حرب أو سلم، وليس بحتم أن يقاتلوا أبداً، أو يجابوا إلى الهدنة أبداً

H-95/47:4[7]

أوزار الحرب: آلاتها وأثقالها التي لا تقوم إلا بها كالسلاح والكراع. قال الأعشى.

وَأَعْدَدْتُ لِلْحَرْبِ أَوْزَارَهَا رِمَاحاً طِوَالاً وَخَيْلاً ذُكُوراً

وسميت أوزارها لأنه لما لم يكن لها بد من جرّها فكأنها تحملها وتستقل بها، فإذا انقضت فكأنها وضعتها. وقيل: أوزارها آثامها، يعني: حتى يترك أهل الحرب. وهم المشركون شركهم ومعاصيهم بأن يسلموا. فإن قلت: (حتى) بم تعلقت؟ قلت: لا تخلو إما أن تتعلق بالضرب والشد: أو بالمن والفداء؛ فالمعنى على كلا المتعلقين عند الشافعي رضي الله عنه: أنهم

1 goo.gl/yMBPr7
2 goo.gl/0xNpeH
3 goo.gl/5CdCiT
4 goo.gl/AUmHgi
5 goo.gl/7CKYe1
6 goo.gl/R60Ff1
7 goo.gl/nM2Qxf

لا يزالون على ذلك أبداً إلى أن لا يكون حرب مع المشركين. وذلك إذا لم يبق لهم شوكة. وقيل: إذا نزل عيسى ابن مريم عليه السلام.

H-95/47:35[1]

فَلاَ تَهِنُواْ ولا تضعفوا ولا تذلوا للعدوّ (و) لا تَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وقرىء: «السلم» وهم المسالمة وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ أي الأغلبون الأقهرون وَٱللَّهُ مَعَكُمْ أي ناصركم. وعن قتادة: لا تكونوا أوّل الطائفتين ضرعت إلى صاحبتها بالموادعة.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

[1] goo.gl/yabJi2

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn-’Atiyyah	1148 – sunnitisch	**ابن عطية**[1]

Titel der Exegese / عنوان التفسير

Al-muharrar al-wajiz fi tafsir al-kitab al-’aziz / **المحرر الوجيز في تفسير الكتاب العزيز**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug / فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقوله تعالى: وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة أمر بالقتال لكل مشرك في كل موضع على قول من رآها ناسخة، ومن رآها غير ناسخة قال: المعنى قاتلوا هؤلاء الذين قال الله فيهم فإن قاتلوكم، والأول أظهر، وهو أمر بقتال مطلق لا بشرط أن يبدأ الكفار، دليل ذلك قوله ويكون الدين لله، والفتنة هنا: الشرك وما تابعه من أذى المؤمنين، قاله ابن عباس وقتادة والربيع والسدي، والدين هنا الطاعة والشرع. وقال الأعشى ميمون بن قيس: [الخفيف]

هو دان الرباب إذ كرهوا الديـ ـن دراكاً بغزوةٍ وصيال

والانتهاء في هذا الموضع يصح مع عموم الآية في الكفار أن يكون الدخول في الإسلام، ويصح أن يكون أداء الجزية، وسمى ما يصنع بالظالمين عدواناً من حيث هو جزاء عدوان إذ الظلم يتضمن العدوان، والعقوبة تسمى باسم الذنب في غير ما موضع، والظالمون هم على أحد التأويلين: من بدأ بقتال، وعلى التأويل الآخر: من بقي على كفر وفتنة.

H-87/2:208[3]

ثم أمر تعالى المؤمنين بالدخول في السلم، وقرأ ابن كثير ونافع والكسائي " السلم " بفتح السين، وقرأ الباقون بكسرها في هذا الموضع، فقيل: هما بمعنى واحد، يقعان للإسلام وللمسالمة. وقال أبو عمرو بن العلاء: السِّلم بكسر السين الإسلام، وبالفتح المسالمة "، وأنكر المبرد هذه التفرقة، ورجح الطبري حمل اللفظة على معنى الإسلام، لأن المؤمنين لم يؤمروا قط بالانتداب إلى الدخول في المسالمة، وإنما قيل للنبي صلى الله عليه وسلم أن يجنح للسلم إذا جنحوا لها، وأما أن يبتدىء بها فلا. واختلف بعد حمل اللفظ على الإسلام من المخاطب؟ فقالت فرقة: جميع المؤمنين بمحمد صلى الله عليه وسلم، والمعنى أمرهم بالثبوت فيه والزيادة من التزام حدوده، ويستغرق كافة حينئذ المؤمنين وجميع أجزاء الشرع، فتكون الحال من شيئين، وذلك جائز، نحو قوله تعالى: فأتت به قومها تحمله [مريم: 27]، إلى غير ذلك من الأمثلة. وقال عكرمة: " بل المخاطب من آمن بالنبي من بني إسرائيل كعبد الله بن سلام وغيره ". وذلك أنهم ذهبوا إلى تعظيم يوم السبت وكرهوا لحم الجمل وأرادوا استعمال شيء من أحكام التوراة وخلط ذلك بالإسلام فنزلت هذه الآية فيهم، فـ كافة على هذا لإجزاء الشرع فقط. وقال ابن عباس: " نزلت الآية في أهل الكتاب "، والمعنى يا أيها الذي آمنوا بموسى وعيسى ادخلوا في الإسلام بمحمد كافة، فـ كافة على هذا لإجزاء الشرع وللمخاطبين على من يرى السلم الإسلام، ومن يراها المسالمة يقول: أمرهم بالدخول في أن يعطوا الجزية، وكافة معناه جميعاً، والمراد بالكافة الجماعة التي تكف مخالفها، وقيل: إن كافة نعت لمصدر محذوف، كأن الكلام: دخله كافة، فلما حذفت المنعوت بقي النعت حالاً.

H-87/2:216[4]

وكتب معناه فرض، وقد تقدم مثله، وهذا هو فرض الجهاد، وقرأ قوم " كتب عليكم القتل." وقال عطاء بن أبي رباح: " فرض القتال على أعيان أصحاب محمد، فلما استقر الشرع وقيم به صار على الكفاية "، وقال جمهور الأمة: أول فرضه إنما كان على الكفاية دون تعيين. قال القاضي أبو محمد عبد الحق رضي الله عنه: واستمر الإجماع على أن الجهاد على أمة محمد فرض كفاية، فإذا قام به من قام من المسلمين سقط عن الباقين، إلا أن ينزل العدو بساحة للإسلام، فهو حينئذ فرض عين، وذكر المهدوي وغيره عن الثوري أنه قال: الجهاد تطوع. وهذه العبارة عندي إنما هي على سؤال سائل وقد قيم بالجهاد. فقيل له: ذلك تطوع والـ كُره بضم الكاف الاسم، وفتحها المصدر.

H-87/2:244[5]

هذه الآية هي مخاطبة لأمة محمد صلى الله عليه وسلم بالقتال في سبيل الله، وهو الذي ينوى به أن تكون كلمة الله هي العليا حسب الحديث، وقال ابن عباس والضحاك: الأمر بالقتال هو للذين أحيوا من بني إسرائيل.

H-88/8:39[6]

1 goo.gl/eKg8Ub
2 goo.gl/65iv93
3 goo.gl/nTFdDh
4 goo.gl/3zZjvL
5 goo.gl/tQG2Su
6 goo.gl/HAUJBR

وقوله تعالى: وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة الآية، أمر من الله عز وجل فرض به على المؤمنين أن يقاتلوا الكفار، و " الفتنة " قال ابن عباس وغيره معناها الشرك، وقال ابن إسحاق: معناها حتى لا يفتن أحد عن دينه كما كانت قريش تفعل بمكة بمن أسلم كبلال وغيره، وهو مقتضى قول عروة بن الزبير في جوابه لعبد الملك بن مروان حين سأله عن خروج رسول الله صلى الله عليه وسلم من مكة مهاجراً، وقوله ويكون الدين كله لله أي لا يشرك معه صنم ولا وثن ولا يعبد غيره، وقال قتادة حتى تستوسق كلمة الإخلاص لا إله إلا الله. [...]
قال القاضي أبو محمد: فمذهب عمر أن " الفتنة " الشرك في هذه الآية وهو الظاهر، وفسر هذه الآية قول النبي صلى الله عليه وسلم " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله، فإذا قالوها عصموا مني دماءهم وأموالهم إلا بحقها وحسابهم على الله" ، ومن قال المعنى حتى لا يكون شرك فالآية عنده يريد بها الخصوص فيمن لا يقبل منه جزية، قال ابن سلام: وهي في مشركي العرب، ثم قال الله تعالى: فإن انتهوا أي عن الكفر فإن الله بصير بعملهم مجاز عليه، عنده ثوابه وجميل المعاوضة عليه وقرأ يعقوب بن إسحاق وسلام بن سليمان " بما تعملون " بالتاء أي في قتالكم وجدكم وجلادكم عن دينه.

H-88/8:61[1]

وقال أبو حاتم يذكر السلم، وقال قتادة والحسن بن أبي الحسن وعكرمة وابن زيد: هذه الآية منسوخة بآيات القتال في براءة.

H-95/47:4[2]

اختلف المتأولون في الغاية التي عندها تضع الحرب أوزارها، فقال قتادة: حتى يسلم الجميع فتضع الحرب أوزارها. وقال حذاق أهل النظر: حتى تغلبوهم وتقتلوهم. وقال مجاهد حتى ينزل عيسى ابن مريم. قال القاضي أبو محمد: وظاهر الآية أنها استعارة يراد لها التزام الأمر أبداً، وذلك أن الحرب بين المؤمنين والكافرين لا تضع أوزارها، فجاء هذا كما تقول: أنا أفعل كذا إلى يوم القيامة، فإنما تريد: إنك تفعله دائماً.

H-95/47:35[3]

وقوله تعالى: فلا تهنوا معناه: فلا تضعفوا، من وهن الرجل إذا ضعف. وقرأ جمهور الناس: " وتدعوا " وقرأ أبو عبد الرحمن: " وتدّعوا " بشد الدال. وقرأ جمهور القراء: " إلى السَلم " بفتح السين. وقرأ حمزة وأبو بكر عن عاصم: " إلى السِلم " بكسر السين. وهي قراءة الحسن وأبي رجاء والأعمش وعيسى وطلحة وهو بمعنى المسالمة. وقال الحسن بن أبي الحسن وفرقة ممن كسر السين إنه بمعنى إلى الإسلام، أي لا تهنوا وتكونوا داعين إلى الإسلام فقط دون مقاتلين بسببه. وقال قتادة معنى الآية: لا تكونوا أول الطائفتين ضرعت للأخرى. قال القاضي أبو محمد: وهذا حسن ملتئم مع قوله: وإن جنحوا للسلم فاجنح لها]الأنفال: 61.[وقوله: وأنتم الأعلون يحتمل موضعين أحدهما: أن يكون في موضع الحال، المعنى: لا تهنوا وأنتم في هذه الحال. والمعنى الثاني: أن يكون إخباراً بنصره ومعونته.

H-113/9:5[4]

فاقتلوا المشركين. أمر بقتال المشركين فخرج الأمر بذلك بلفظ اقتلوا على جهة التشجيع وتقوية النفس، أي هكذا يكون أمركم معهم، وهذه الآية نسخت كل موادعة في القرآن أو مهادنة وما جرى مجرى ذلك وهي على ما ذكر مائة آية وأربع عشرة آية.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich

1 goo.gl/g68aM9
2 goo.gl/cc8B5o
3 goo.gl/XYfjqc
4 goo.gl/QYG3uv

in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Tabarsi[1]	1153 – schiitisch	**الطبرسي**

Titel der Exegese — عنوان التفسير

Majma’ al-bayan fi tafsir al-Qur’an — **مجمع البيان في تفسير القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

بيّن تعالى غاية وجوب القتال وقال يخاطب المؤمنين وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة أي شرك عن ابن عباس وقتادة ومجاهد وهو المروي عن الصادق (ع) ويكون الدين لله وحتى تكون الطاعة لله والانقياد لأمر الله وقيل حتى يكون الإسلام لله أي حتى لا يبقى الكفر ويظهر الإسلام على الأديان كلـها فإن انتهوا أي امتنعوا من الكفر وأذعنوا للإسلام فلا عدوان إلا على الظالمين أي فلا عقوبة عليهم وإنما العقوبة بالقتل على الكافرين المقيمين على الكفر فسمي القتل عدواناً من حيث كان عقوبة على العدوان وهو الظلم كما قال فمن اعتدى عليكم فاعتدوا عليه [البقرة: 194] و جزاء سيئة سيئة مثلـها [الشورى: 40] و إن عاقبتم فعاقبوا [النحل: 126] وحسن ذلك لازدواج الكلام والمزاوجة هنا إنما حصلت في المعنى لأن التقدير فإن انتهوا عن العدوان فلا عدوان إلا على الظالمين، وهذا الوجه مروي عن قتادة والربيع وعكرمة. وقيل معنى العدوان الابتداء بالقتال، عن مجاهد والسدي. وهذه الآية ناسخة للأولى التي تضمنت النهي عن القتال في المسجد الحرام حتى يبدأوا بالقتال فيه لأن فيها إيجاب قتالـهم على كل حال حتى يدخلوا في الإسلام عن الحسن والجبائي، وعلى ما ذكرناه في الآية الأولى عن ابن عباس أنها غير منسوخة فلا تكون هذه الآية ناسخة بل تكون مؤكدة وقيل بل المراد بها أنّهم إذا ابتدأوا بالقتال في الحرم يجب مقاتلتهم حتى يزول الكفر.

H-87/2:208[3]

لما قدم تعالى ذكر الفرق الثلاث من العباد دعا جميعهم إلى الطاعة والانقياد فقال يا أيها الذين آمنوا أي صَدّقوا الله ورسولـه ادخلوا في السلم أي في الإسلام أي دوموا فيما دخلتم فيه كقولـه يا أيها الذين آمنوا بالله ورسولـه [النساء: 136] عن ابن عباس والسدي والضحاك ومجاهد، وقيل معناه ادخلوا في السلم في الطاعة عن الربيع، وهو اختيار البلخي والكلام محتمل للأمرين وحملـها على الطاعة أعم ويدخل فيه ما رواه أصحابنا من أن المراد به الدخول في الولاية كافة أي جميعاً أي أدخلوا جميعاً في الاسلام والطاعة والاستسلام وقيل معناه ادخلوا في السلم كلـه أي في جميع شرائع الاسلام ولا تتركوا بعضه معصية ويؤيد هذا القول ما روي أن قوماً من اليهود أسلموا وسألوا النبي أن يبقي عليهم تحريم السبت وتحريم لحم الإبل فأمرهم أن يلتزموا جميع أحكام الإسلام.

H-87/2:216[4]

هذه الآية بيان لكون الجهاد مصلحة لمن أمر به قال سبحانه: كتب عليكم القتال أي فرض عليكم الجهاد في سبيل الله: وهو كره لكم أي شاق عليكم تكرهونه كراهة طباع لا على وجه السخط وقد يكون الشيء مكروهاً عند الإنسان في طبعه ومن حيث تنفر نفسه عنه وإن كان يريده لأن الله تعالى أمره بذلك كالصوم في الصيف وقيل معناه أنه مكروه لكم قبل أن يكتب عليكم لأن المؤمنين لا يكرهون ما كتب الله عليهم: وعسى أن تكرهوا شيئاً معناه وقد تكرهون شيئاً في الحال وهو خير لكم في عاقبة أموركم كما تكرهون القتال لما فيه من المخاطرة بالروح: وهو خير لكم لأن لكم في الجهاد إحدى الحسنيين إما الظفر والغنيمة وإما الشهادة والجنة وعسى أن تحبوا شيئاً وهو شر لكم أي وقد تحبون ما هو شر لكم وهو القعود عن الجهاد لمحبة الحياة وهو شر لما فيه من الذل والفقر في الدنيا وحرمان الغنيمة والأجر في العقبى: والله يعلم أي يعلم ما في مصالحكم ومنافعكم وما هو خير لكم في عاقبة أمركم وأنتم لا تعلمون ذلك فبادروا إلى ما يؤمركم به وإن شق عليكم وأجمع المفسرون إلا عطاء إن هذه الآية دالة على وجوب الجهاد وفرضِه غير أنه فرض على الكفاية حتى أن لو قعد جميع الناس عنه أثموا به وإن قام به من في قيامه كفاية وغناء سقط عن الباقين وقال عطاء إنّ ذلك كان واجباً على الصحابة ولم يجب على غيرهم وقولـه شاذ عن الإجماع.

H-88/8:39[5]

هذا خطاب للنبي صلى الله عليه وسلم والمؤمنين بأن يقاتلوا الكفار حتى لا تكون فتنة أي شرك عن ابن عباس والحسن ومعناه حتى لا يكون كافر بغير عهد لأن الكافر إذا كان بغير عهد كان عزيزاً في قومه يدعو الناس إلى دينه فتكون الفتنة في الدين. وقيل: حتى لا يفتن مؤمن عن دينه. ويكون الدين كله لله أي ويجتمع أهل الحق وأهل الباطل على الدين

1 goo.gl/GWZwHA
2 goo.gl/4uC7tQ
3 goo.gl/3yKnij
4 goo.gl/IIlVwt
5 goo.gl/I8ukx1

الحق فيما يعتقدونه ويعملون به أي ويكون الدين حينئذٍ كله لله باجتماع الناس عليه وروى زرارة وغيره عن أبي عبد الله (ع) أنه قال لم يجيء تأويل هذه الآية ولو قام قائمنا بعد سَيَرى من يدركه ما يكون من تأويل هذه الآية وليبلغن دين محمد صلى الله عليه وسلم ما بلغ الليل حتى لا يكون مشرك على ظهر الأرض كما قال الله تعالى يعبدونني لا يشركون بي شيئاً]النور: 55.[فإن انتهوا عن الكفر فإن الله بما يعملون بصير معناه فإن رجعوا عن الكفر وانتهوا عنه فإن الله يجازيهم بأعمالهم مجازاة البصير بها باطنها وظاهرها لا يخفى عليه منها شيء وإن تولوا عن دين الله وطاعته فاعلموا أيها المؤمنون أن الله مولاكم أي ناصركم وسيدكم وحافظكم نعم المولى أي نعم السيد والحافظ ونعم النصير هو ينصر المؤمنين ويعينهم على طاعته ولا يخذل من هو ناصره.

H-88/8:61[1]

وإن جنحوا للسلم أي مالوا إلى الصلح وترك الحرب فاجنح لها أي مل إليها وأقبلها منهم وإنما أُنث لأن السلم بمعنى المسالمة وتوكل على الله أي فوض أمرك إلى الله إنه هو السميع العليم لا تخفى عليه خافية. وقيل: إن هذه الآية منسوخة بقولـه فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم [التوبة: 5] وقولـه قاتلوا الذين لا يؤمنون بالله [التوبة: 29] الآية عن الحسن وقتادة. وقيل: إنها ليست بمنسوخة لأنها في الموادعة لأهل الكتاب والأخرى لعباد الأوثان وهذا هو الصحيح لأن قولـه فاقتلوا المشركين والآية الأخرى نزلتا في سنة تسع في سورة براءة وصالح رسول الله صلى الله عليه وسلم وفد نجران بعدها.

H-95/47:4[2]

حتى تضع الحرب أوزارها أي حتى يضع أهل الحرب أسلحتهم فلا يقاتلون. وقيل: حتى لا يبقى أحد من المشركين عن ابن عباس. وقيل: حتى لا يبقى دين غير دين الإسلام عن مجاهد والمعنى حتى تضع حربكم وقتالكم أوزار المشركين وقبائح أعمالهم بأن يسلموا فلا يبقى إلا الإسلام خير الأديان ولا تعبد الأوثان وهذا كما جاء في الحديث " :والجهاد ماض مذ بعثني الله إلى أن يقاتل آخر أمتي الدجال " وقال الفراء المعنى حتى لا يبقى إلا مسلم أو مسالم وقال الزجاج أي اقتلوهم وأسروهم حتى يؤمنوا فما دام الكفر فالحرب قائمة أبداً.

H-95/47:35[3]

فلا تهنوا أي فلا تتوانوا ولا تضعفوا عن القتال وتدعوا إلى السلم أي ولا تدعوا الكفار إلى المسالمة والمصالحة وأنتم الأعلون أي وأنتم القاهرون الغالبون عن مجاهد. وقيل: إن الواو للحال أي لا تدعوهم إلى الصلح في الحال التي تكون الغلبة لكم فيها

H-113/9:5[4]

بيَّن سبحانه الحكم في المشركين بعد انقضاء المدة فقال فإذا انسلخ الأشهر الحرم قيل: هي الأشهر الحرم المعروفة ذو القعدة وذو الحجة والمحرم ورجب ثلاثة سَرد وواحد فرد عن جماعة. وقيل: هي الأشهر الأربعة التي حرَّم القتال فيها وجعل الله للمشركين أن يسيحوا في الأرض آمنين على ما ذكرناه من اختلاف المفسرين فيها وعلى هذا فمنهم من قال معناه فإذا انسلخ الأشهر بانسلاخ المحرم لأن المشركين من كان منهم لهم عهد أمهلوا أربعة أشهر من حين نزلت براءة ونزلت في شوال ومن لا عهد لهم فأجلهم من يوم نزول النداء وهو يوم عرفة أو يوم النحر إلى تمام الأشهر الحرم وهي بقية ذي الحجة والمحرم كله فيكون ذلك خمسين يوماً فإذا انقضت هذه الخمسون يوماً انقضى الأجلان وحلَّ قتالهم سواء كان لهم عهد خاص أو عام. ومنهم من قال: معناه إذا انسلخ الأشهر الأربعة التي هي عشرون من ذي الحجة والمحرم وصفر وشهر ربيع الأول وعشر من شهر ربيع الآخر إذ حرَّمنا فيها دماء المشركين وجعلنا لهم أن يسيحوا فيها آمنين. فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم أي فضعوا السيف فيهم حيث كانوا في الأشهر الحرم وغيرها في الحلّ أو في الحرم وهذا ناسخ لكل آية وردت في الصلح والإعراض عنهم وخذوهم قيل: فيه تقديم وتأخير وتقديره فخذوا المشركين حيث وجدتموهم واقتلوهم. وقيل: ليس فيه تقديم وتأخير وتقديره فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم أو خذوهم واحصروهم على وجه التخيير في اعتبار الأصلح من الأمرين. وقولـه واحصروهم معناه واحبسوهم واسترقوهم أو فادوهم بمال. وقيل: وامنعوهم دخول مكة والتصرف في بلاد الإسلام. واقعدوا لهم كل مرصد أي بكل طريق وبكل مكان تظنُّون أنهم يمرّون فيه وضيّقوا المسالك عليهم لتمكنوا من أخذهم وقوله لهم معناه لقتلهم وأسرهم فإن تابوا أي رجعوا من الكفر وانقادوا للشرع وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة أي قبلوا إقامة الصلاة وإيتاء الزكاة لأن عصمة الدم لا تقف على إقامة الصلاة وأداء الزكاة فثبت أن المراد به القبول فخلُّوا سبيلهم أي دعوهم يتصرَّفون في بلاد الإسلام لهم ما للمسلمين وعليهم ما عليهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

1 goo.gl/3wsxZd
2 goo.gl/IE8J1B
3 goo.gl/j6xJFp
4 goo.gl/l2SakG

Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad wird andauern bis zur letzten Gruppe Muslime, die den Betrüger (Dajjal) bekämpfen werden.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abd al Qadir Al-Jilani[1]	1166 – sunnitisch Sufi	**عبد القادر الجيلاني**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir Al-Jilani		**تفسير الجيلاني**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ أيها المؤمنون إلى أن تستأصلوهم حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي: لا يتبقى فتنة يفتتنون بها ويشوشون منها وَيَكُونَ ٱلدِّينُ كله لِلَّهِ بلا مزاحمٍ ولا مخاصم فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن كفرهم بلا مقاتلةٍ ودخلوا في دين الإسلام طائعين فَلاَ عُدْوَانَ ولا عداوة باقياً لكم معهم، بل هم إخوانكم في الدين إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ [البقرة: 193] أي: مع الظالمين منهم المجاوزين عن الحدود والعهود، المصرين على ما هم عليه من الكفر والجحود.

H-87/2:208[3]

ثم لما كان الرضاء والتسليم من أحسن أحوال السالكين المتوجهين إلى الله العزيز العليم، وأرفعها مقداراً ومنزلةً عنده، أمرهم بها امتناناً عليهم وإصلاحاً لحالهم، فقال منادياً: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ مقتضى إيمانكم الرضا والتسليم ٱدْخُلُواْ أيها المستكشفون عن سرائر التوحيد فِي ٱلسِّلْمِ أي: الانقياد والإطاعة المتفرعين على الرضا والإخلاص المنبئين عن التحقق بمقام العبودية كَآفَّةً أي: ادخلوا في السلم حالة كونكم مجتمعين كافين نفوسكم عما يضر إخلاصكم وتسليمكم.

H-87/2:216[4]

لما ظهر أمر الإسلام وعلا قدره وارتفع مناره، فرض الله سبحانه على المؤمنين الموقنين بطريق التوحيد المشاجرة والمقاتلة مع المخالفين، الناكبين عن طريق الحق بالشرك والإشراك؛ ليظهر شمس التوحيد على النفاق، ويضمحل شوب الكثرة والثنوية المنبعثة عن الكفر والنفاق، ويتميز الحق عن الباطل والوجود عن العدم العاطل، فقال: كُتِبَ عَلَيْكُمُ أيها المؤمنون ٱلْقِتَالُ مع مخالفيكم من أهل الكثرة وَهُوَ كُرْهٌ مكروه مستهجن لَّكُمْ ما دمتم في أنانيتكم وهويتكم هذا، وما دمتم فيها مع تكثر الإضافات ولوازم الإمكان والإضافات.

H-87/2:244[5]

إن أردتم أيها المؤمنون أن تكونوا من الشاكرين لنعمه الفائزين بفضله وإحسانه قَٰتِلُواْ مع الكفرة التي هي القوى الحيوانية فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ المفني للغير مطلقاً، واعلموا إن متم فإلى الله تحشرون، وإن عشتم فإلى الله تبعثون، وما لكم أيها المؤمنون ألاَّ تقاتلوا مع جنود الشياطين حتى تنجوا من مهلكة الإمكان، وتصلوا إلى فضاء الوجوب وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ لأقوالكم المتعلقة بعدم الجهاد عَلِيمٌ [البقرة: 244] بنياتكم المترتبة على الحياة الطبيعية.

H-88/8:39[6]

بعدما خرجوا من عهدهم ونقضوا ميثاقهم، وارتدوا على أدبارهم قَاتِلُوهُمْ أيها المؤمنون؛ أي: المرتدين، واستأصلوهم حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ أي: توحد وتبقى فِتْنَةٌ بقية من شركهم مضلة لضعفاء الأنام وبعد استئصالهم وانقطاع شركهم وعرقهم يَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله الواحد الأحد الذي لا شريك له فَإِنِ انْتَهَوْاْ بالقتال عن شركهم وكفرهم، وأقروا بالإيمان والإطاعة فخلوا سبيلهم.

H-88/8:61[7]

بعدما أعددتم عددكم، وهيأتم أسباب الحرب إِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ أي: مال أعداؤكم للمصالحة والمعاهدة فَٱجْنَحْ لَهَا أي: مل وأرض أيها الداعي للخلق إلى الحق تليناً لهم وتلطيفاً معهم على مقتضى مرتبة النبوة والتكميل وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ في جميع أمورك وثق به سبحانه، ولا تخف من مكرهم وخداعهم، فإن الله حسبك وظهيرك يحفظك من مكرهم وغدرهم إِنَّهُ بذاته هُوَ ٱلسَّمِيعُ لأقوالهم ٱلْعَلِيمُ [الأنفال: 61] بنياتهم وأعمالهم.

H-95/47:4[8]

---

1 goo.gl/Gn2rwf
2 goo.gl/V1vRwR
3 goo.gl/9mP8as
4 goo.gl/FL2hP7
5 goo.gl/LiRdNG
6 goo.gl/rRNs12
7 goo.gl/glb0wI
8 goo.gl/55jyXu

افعلوا أيها المؤمنون مع المشركين كذلك حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أي: تضع أهل الحرب من كلا الجانبين آلات الحراب والقتال، وذلك لا يحصل إلا بالمؤاخاة والائتلاف التام، وتدين الجميع بدين الإسلام ذَٰلِكَ أي: الأمر من الله ذلك، فافعلوا معهم كذلك.

H-95/47:35[1]

وبعدما أطعتم الله ورسوله أيها المؤمنون، وأخلصتم في إطاعتكم وانقيادكم ثقوا واعتصموا بحبل توفيقه ونصره فَلاَ تَهِنُواْ ولا تضعفوا عن الجهاد والمقاتلة وَلا تَدْعُوٓاْ وتركنوا إِلَى ٱلسَّلْمِ والصلح، وبالجملة: لا تجنوا وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ الأغلبون، أيها الموحدون المحمديون؛ إذ الحق يعلو ولا يُعلى وَكيف لا تتصفون بصفة العلو والغلبة؛ إذ ٱللَّهُ المحيط بكم مَعَكُمْ لا على وجه المقارنة والاتحادن ولا على سبيل الحلول والامتزاج، بل على وجه الظهور والبروز وامتداد الأظلال عليكم وانعكاسكم منها.

H-113/9:5[2]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ أي: انقضى ومضى ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ المأمورة فيها السياحة والأمن فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ المصرين على الشرك، الناقضين للعهد والميثاق حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ في حل أو حرم مستأمنين أم لا وَخُذُوهُمْ أي: ائسروهم واسترقوهم، واستولوا عليهم وَإن استحفظوا استحصنوا ٱحْصُرُوهُمْ وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ لأخذهم وقتلهم كُلَّ مَرْصَدٍ وممر من شعاب الجبال وشفار الوادي فَإِن تَابُواْ ورجعوا عن الشرك، ومالوا إلى الإيمان وَبعد إيمانهم أَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ التي هي علامة إيمانهم وتصديقهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser sufistische Exeget erwähnt sowohl den geistigen Dschihad als auch den militärischen Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.). Er fügt hinzu, dass die gläubigen die Ungläubigen, welche die tierischen Kräfte der Seele sind, bekämpfen müssen.

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/QfVPUf

[2] goo.gl/n4ynnw

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn-al-Jawzi[1]	1201 – sunnitisch	**ابن الجوزي**

Titel der Exegese | عنوان التفسير

Zad al-massir fi ’ilm al-tafsir | **زاد المسير في علم التفسير**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قوله تعالى: وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة قال ابن عباس، والحسن، ومجاهد، وقتادة في آخرين: الفتنة هاهنا: الشرك. قوله تعالى: ويكون الدين لله قال ابن عباس: أي: يخلص له التوحيد. والعدوان: الظلم، وأريد به هاهنا: الجزاء. فسمي الجزاء عدواناً مقابلة للشيء بمثله، كقوله: فمن اعتدى عليكم فاعتدوا عليه والظالمون هاهنا: المشركون، قاله عكرمة، وقتادة في آخرين.

فصل

وقد روي عن جماعة من المفسرين، منهم قتادة، أن قوله تعالى: فان انتهوا فلا عدوان إلا على الظالمين منسوخ بآية السيف، وإنما يستقيم هذا إذا قلنا: إن معنى الكلام: فإن انتهوا عن قتالكم مع إقامتهم على دينهم، فأما إذا قلنا: إن معناه: فإن انتهوا عن دينهم؛ فالآية محكمة.

H-87/2:208[3]

قوله تعالى: يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السلم كافة اختلفوا فيمن نزلت على ثلاثة أقوال. أحدها أنها نزلت فيمن أسلم من أهل الكتاب، كانوا بعد إسلامهم يتقون السبت ولحم الجمل، وأشياء يتقيها أهل الكتاب. رواه أبو صالح عن ابن عباس. والثاني: أنها نزلت في أهل الكتاب الذين لم يؤمنوا بالنبي محمد صلى الله عليه وسلم، أمروا بالدخول في الإسلام، روي عن ابن عباس أيضاً، وبه قال الضحاك. والثالث: أنها نزلت في المسلمين، يأمرهم بالدخول في شرائع الإسلام كلها، قاله مجاهد وقتادة.

H-87/2:216[4]

اختلف علماء الناسخ والمنسوخ في هذه الآية على ثلاثة أقوال. أحدها: أنها من المحكم الناسخ للعفو عن المشركين. والثاني: أنها منسوخة، لأنها أوجبت الجهاد على الكل، فنسخ ذلك بقوله تعالى: وما كان المؤمنون لينفروا كافة [التوبة:122]. والثالث: أنها ناسخة من وجه، منسوخة من وجه. وقالوا: إن الحال في القتال كانت على ثلاث مراتب. الأولى: المنع من القتال، ومنه قوله تعالى: ألم تر إلى الذين قيل لهم كفوا أيديكم [النساء:77]. والثانية: أمر الكل بالقتال، ومنه قوله تعالى: انفروا خفافاً وثقالاً [التوبة:41]. ومثلها هذه الآية. والثالثة كون القتال فرضاً على الكفاية، وهو قوله تعالى: وما كان المؤمنون لينفروا كافة [التوبة:122]. فيكون الناسخ منها إيجاب القتال بعد المنع منه، والمنسوخ منه وجوب القتال على الكل.

H-87/2:244[5]

قوله تعالى: وقاتلوا في سبيل الله في المخاطبين بهذا قولان. أحدهما: أنهم الذين أماتهم الله ثم أحياهم، قاله الضحاك. والثاني: خطاب لأمة محمد صلى الله عليه وسلم، فمعناه: لا تهربوا من الموت، كما هرب هؤلاء، فما ينفعكم الهرب واعلموا أن الله سميع لأقوالكم عليم بما تنطوي عليه ضمائركم.

H-88/8:39[6]

قوله تعالى: وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة أي: شرك. وقال الزجاج: حتى لا يفتن الناس فتنة كفر؛ ويدل عليه قوله: ويكون الدين كله لله. قوله تعالى: فان انتهوا أي: عن الكفر والقتال فان الله بما يعملون بصير. وقرأ يعقوب إلا روحاً «بما تعملون» بالتاء.

H-88/8:61[7]

[1] goo.gl/gMXFh1
[2] goo.gl/dlkd50
[3] goo.gl/muSmPV
[4] goo.gl/fJK6MH
[5] goo.gl/7w7ZRd
[6] goo.gl/iGqT5l
[7] goo.gl/wWKFb5

فيمن أريد بهذه الآية قولان. أحدهما: المشركون، وأنها نسخت بآية السيف. والثاني: أهل الكتاب. فان قيل: إنها نزلت في ترك حربهم إذ بذلوا الجزية وقاموا بشرط الذمة، فهي محكمة. وإن قيل: نزلت في موادعتهم على غير جزية، توجَّه النسخ لها بآية الجزية.

H-95/47:4[1]

قوله تعالى: حتَّى تَضَعَ الحربُ أوزارَها قال ابن عباس: حتى لا يبقى أحد من المشركين. وقال مجاهد: حتى لا يكون دِينٌ إلاّ دين الإسلام. وقال سعيد بن جبير: حتى يخرُج المسيح. وقال الفراء: حتى لا يبقى إلاّ مُسْلِم أو مُسالِم. وفي معنى الكلام قولان: أحدهما: حتى يضعَ أهلُ الحرب سلاحَهم؛ قال الأعشى:

وَأَعْدَدْتُ لِلْحَرْبِ أَوْزَارَهَا رِمَاحاً طِوَالاً وَخَيْلاً ذُكُوراَ

وأصل " الوِزْر " ما حملته، فسمّى السلاح " أوزاراً " لأنه يُحْمل، هذا قول ابن قتيبة. والثاني: حتى تضعَ حربُكم وقتالكم أوزارَ المشركين وقبائح أعمالهم بأن يُسْلِموا ولا يعبُدوا إلاَّ الله، ذكره الواحدي.

H-95/47:35[2]

قوله تعالى: فلا تَهِنُوا أي: فلا تَضْعُفوا وتَدْعوا إِلى السَّلْم قرأ ابن كثير، ونافع، وأبو عمرو، وابن عامر، والكسائي، وحفص عن عاصم: إِلى السَّلْم بفتح السين؛ وقرأ حمزة، وأبو بكر عن عاصم: بكسر السين، والمعنى: لا تَدْعُوا الكفار إلى الصلح ابتداءاً. وفي هذا دلالة على أنه لا يجوز طلب الصُّلح من المشركين، ودلالة على أن النبي صلى الله عليه وسلم لم يدخل مكة صلحاً، لأنه نهاه عن الصُّلح. قوله تعالى: وأنتم الأَعْلَوْنَ أي: أنتم أعزُّ منهم، والحُجَّة لكم، وآخِرُ الأمر لكم.

H-113/9:5[3]

قوله تعالى: فاذا انسلخ الأشهر الحرم فيها قولان. أحدهما: أنها رجب، وذو القعدة، وذو الحجة، والمحرم، قاله الأكثرون. والثاني: أنها الأربعة الأشهر التي جُعلت لهم فيها السياحة، قاله الحسن في آخرين. فعلى هذا، سميت حُرُماً لأن دماء المشركين حرِّمت فيها. قوله تعالى: فاقتلوا المشركين أي: مَن لم يكن له عهد حيث وجدتموهم قال ابن عباس: في الحلِّ والحرم والأشهر الحرم. [...]

قوله تعالى: فان تابوا أي: من شركهم. وفي قوله: وأقاموا الصلاة وآتَوُا الزكاة قولان. أحدهما: اعترفوا بذلك. والثاني: فعلوه.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/r8OjGy
[2] goo.gl/oUeKQ7
[3] goo.gl/A0cJfA

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Tusi[1]	1201 – schiitisch	**الطوسي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Tibyan al-jami' li-'ulum al-Qur'an	**التبيان الجامع لعلوم القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

هذه الآية ناسخة للأولى التي تضمنت النهي عن القتال عند المسجد الحرام حتى يبدءوا بالقتال فيه، لأنه أوجب قتالهم على كل حال حتى يدخلوا في الاسلام في قول الجبائي، والحسن، وغيره، وعلى ما حكيناه عن ابن عباس، وعمر ابن عبد العزيز: أن الأولى ليست منسوخة، فلا تكون هذه ناسخة بل تكون مؤكدة، والفتنة الشرك في قول ابن عباس، وقتادة، ومجاهد، والربيع، وابن زيد، وهو المروي عن أبي جعفر (ع). وإنما سمى الكفر فتنة، لأن الكفر يؤدي الى الهلاك كما تؤدي الفتن الى الهلاك، ولأن الكفر إظهار الفساد عند الاختبار، والفتنة إنما هي الاختبار. والدين ها هنا قيل في معناه قولان: أحدهما - الاذعان لله بالطاعة كما قال الأعشى:

هو دان الرباب إذ كر هو الدّ ين دراكا بغزوة وصيال

والثاني - الاسلام دون الكفر. وأصل الدين العادة في قول الشاعر:

تقول إذا درأتُ لها وضيني أهذا دينه أبداً وديني

وقال آخر:

كدينك من أم الحويرث قبلها وجارتها أم الرباب بما سل

وقد استعمل بمعنى الطاعة في قوله تعالى: ما كان ليأخذ أخاه في دين الملك واستعمل بمعنى الاسلام، لأن الشريعة فيه يجب أن تجري على عادة قال الله تعالى: إن الدين عند الله الإسلام وقوله: فإن انتهوا معناه امتنعوا من الكفر وأذعنوا بالإسلام، فلا عدوان إلا على الظالمين أي فلا قتل عليهم، ولا قتل إلا على الكافرين المقيمين على الكفر.

H-87/2:208[3]

وقال ابن عباس، والسدي، والضحاك، ومجاهد: معنى السلم ها هنا الاسلام، وبه قال قتادة. وقال الربيع: معناه ادخلوا في الطاعة، وهو اختيار البلخي قال: لأن الخطاب للمؤمنين بقوله: يا أيها الذين آمنوا واختار الطبري الوجه الأول، والأمران جميعاً عندنا جائزان محتملان، وحملها على الطاعة أعم، ويدخل فيه ما رواه أصحابنا من أن المراد به الدخول في الولاية، قال أبو علي: من قرأ بفتح السين، ذهب إلى أن معناه: المسالمة، والصلح، وترك الحرب بإعطاء الجزية. ومن كسرها، اختلفوا منهم من حمله على الاسلام، ومنهم من حمله على الصلح أيضاً. [...]

فمعنى الآية على هذا: ابلغوا في الاسلام إلى حيث تنتهي شرائعه، فتكفوا من أن تعدوا شرائعه. وادخلوا كلكم حتى يكف عن عدد واحد لم يدخل فيه. وقيل: معنى الآية: أن قوماً من اليهود أسلموا وأقاموا على تحريم السبت، وتحريم لحمم الإبل، فأمرهم الله تعالى أن يدخلوا في جميع شرائع الاسلام.

H-87/2:216[4]

معنى قوله تعالى: كتب عليكم القتال فرض عليكم القتال، وهذه الآية دالة على وجوب الجهاد، وفرضه، وبه قال مكحول، وسعيد بن المسيب، وأكثر المفسرين، غير أنه فرض على الكفاية. وحكي عن عطا: أن ذلك كان على الصحابة، والصحيح الأول، لحصول الاجماع عليه اليوم، وقد انقرض خلاف عطا.

H-87/2:244[5]

المعنى: قيل فيمن يتوجه إليه هذا الخطاب قولان: أحدهما - أنه متوجه الى الصحابة بعد ما ذكرهم بحال من فرّ من الموت، فلم ينفعه الفرار، حضهم على الجهاد، لئلاً يسلكوا سبيلهم في الفرار من الجهاد، كما فرّ أولئك من الديار. الثاني - الخطاب للذين جرى ذكرهم على تقدير، وقيل لهم: قاتلوا في سبيل الله. والقول الأول أظهر، لأن الكلام على وجهه، لا محذوف فيه.

H-88/8:39[6]

1 goo.gl/DcQp7t
2 goo.gl/I9N6eB
3 goo.gl/jBGbQB
4 goo.gl/8BpfFx
5 goo.gl/6WTPkz
6 goo.gl/eHFWkR

أمر الله تعالى بهذه الآية نبيه صلى الله عليه وآله والمؤمنين ان يقاتلوا الكفار حتى لا تكون فتنة وهي الكفر من غير اهل العهد، وما جرى مجراه من البغي، لأنهم يدعون الناس إلى مثل حالهم بتعززهم على اهل الحق وتطاولهم فيفتنونهم في دينهم. وقال ابن عباس، والحسن: معناه حتى لا يكون شرك. وقال ابن اسحاق حتى لا يفتن مؤمن عن دينه. والفرق بين قوله حتى لا تكون فتنة وبين قوله حتى لا يكون كفر هو ان الذليل والأسير والشريد لا يفتن الناس في دينهم لان الذل لا يدعوا إلى حال صاحبه كما يدعو العزّ. وقوله ويكون الدين كله لله معناه ان يجمع اهل الباطل وأهل الحق على الدين الحق فيما يعتقدونه ويعملون به، فيكون الدين كله حينئذ لله بالاجتماع على طاعته وعبادته، والدين ها هنا الطاعة بالعبادة. وقوله فإن انتهوا فإن الله بما يعملون بصير معناه فان رجعوا عن الكفر وانتهوا عنه فان الله يجازيهم مجازاة البصير بهم وبأعمالهم باطنها وظاهرها لا يخفى عليه شيء منها.

H-88/8:61[1]

واختلفوا هل في الآية نسخ؟ فقال الحسن وقتادة وابن زيد: نسخها قوله: اقتلوا المشركين وقال قوم: ليست منسوخة، لانها في الموادعة لاهل الكتاب والاخرى في عباد الاوثان، والصحيح أنها ليست منسوخة، لأن قوله: فاقتلوا المشركين نزلت في سنة تسع وبعث بها رسول الله إلى مكة ثم صالح اهل نجران بعد ذلك على الفي حلة: ألف في صفر وألف في رجب. وقوله إنه هو السميع العليم معناه انه يسمع دعاء من يدعوه عليم بما تقتضي المصلحة من اجابته وحسن تدبيره.

H-95/47:4[2]

حتى تضع الحرب أوزارها أي اثقالها، وقال قتادة: حتى لا يكون مشرك. وقال الحسن: إن شاء الامام أن يستفد الاسير من المشركين، فله ذلك بالسنة، والذي رواه اصحابنا ان الاسير إن اخذ قبل انقضاء الحرب والقتال بأن تكون الحرب قائمة والقتال باق، فالامام مخير بين أن يقتلهم أو يقطع ايديهم وأرجلهم من خلاف ويتركهم حتى ينزفوا، وليس له المن ولا الفداء. وإن كان أخذ بعد وضع الحرب أوزارها وانقضاء الحرب والقتال كان مخيراً بين المن والمفادات. إما بالمال او النفس، وبين الاسترقاق، وضرب الرقاب، فان أسلموا في الحالين سقط جميع ذلك وصار حكمه حكم المسلم.

H-95/47:35[3]

فلا تهنوا أي لا تتوانوا. وقال مجاهد وابن زيد: لا تضعفوا وتدعوا إلى السلم يعني المصالحة وأنتم الأعلون أي وانتم القاهرون الغالبون - في قول مجاهد - والله معكم اي ناصركم والدافع عنكم فلا تميلوا مع ذلك إلى الصلح والمسالمة بل جاهدوا واصبروا عليه.

H-113/9:5[4]

امر الله تعالى نبيه صلى الله عليه وآله والمؤمنين انه اذا انقضت مدة هؤلاء المعاهدين، وهي الاربعة اشهر ان يقتلوا المشركين حيث وجدوهم. قال الفراء: سواء كان في الاشهر الحرم او غيرها وسواء في الحل او في الحرم، وان يأخذوهم، ويحصروهم. [...]

واستدل بهذه الآية على ان تارك الصلاة متعمداً يجب قتله، لأن الله تعالى اوجب الامتناع من قتل المشركين بشرطين: أحدهما - ان يتوبوا من الشرك. والثاني - ان يقيموا الصلاة، فاذا لم يقيموا الصلاة وجب قتلهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

---

1 goo.gl/ca8DWa
2 goo.gl/4whv42
3 goo.gl/zjSRc3
4 goo.gl/TkR1DQ

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ruzbehan Al-Baqli[1]	1209 – sunnitisch Sufi	**البقلي**

Titel der Exegese — عنوان التفسير

‘Ara’is al-bayan fil haqa’iq al-Qur’an — **عرائس البيان في حقائق القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ أي حاربوا انفسكم على دوام الرعاية لاوقاتكم بنعت تصفية احوالكم عن دنس الطبيعة وخبث الجبلة وازالة اوصاف البشرية حتى لا يكون وقوع خطرات العدو في ديوان الاسرار يعنى صدور الصافية وقلوب النقية المنورة بنور الاحدية ويكون بعد جمع الهم اسراركم وطنات مكاشفات القربة وحقائق الايمان تستولى على بواطن حقيقة النفوس بنعت انفراد الاسرار بين يدي العزيز الغفار.

H-87/2:208[3]

يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً أي ادخلوا في قباب اعتصام الحق بنعت الاستعاذة حتى تصيروا ساكنين تحت مجارى الاقدار راضين في حقيقة الاختيار معرضين عن الكاينات مصرين غيوبات الملكوت شاهدين بانوار الجبروت منقادين لاحكامه متاهبين لذبح النفوس طلبا لمرضاته وشوقا الى القائمة وقيل السلم هو الرضا بالقضاء قال الجنيد رحمه الله تعالى قال ابن عطاء اتباع الاوامر والنواهي وقال ابو عثمان السلم هو الخمود تحت مجارى القدرة لك وعليك قوله تعالى فَإِن زَلَلْتُمْ مِّن بَعْدِ مَا جَآءَتْكُمُ ٱلْبَيِّنَاتُ الاشارة فيه ان من عرف الحق بنعت الالوهية ورجع من قربه الى وطنات نفسه فقد اشرك وعقوبته ان يحجبه الحق عن وصلة ومشاهدته ولم يؤمنه غيره الحق على اسراره ما عاش وان كان في العبودية طاش.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ اخبر سبحانه ان مقاومة النفس ومخالفتها صعب على صاحبها لكن في دوب كل خلق دنى في نيران المجاهدة انفتاح كنز من كنوز الحقائق من الفراسات والكرامات والمناجاة والمكاشفات والمشاهدات لان النفس الحجاب الكلى يحجز القلب عن مشاهدة الملكوت وروية انوار الجبروت وسنة الله قد مضت بان من خالف نفسه وهواه فقد استن محجة المثلى وادرك ممالك العليا ورقي مدارج المكاشفات وبلغ معارج المشاهدات لان مخالفة النفس هي موافقة للقلب ومن وافق قلبه انس سعادة الكبرى ونال منزلة الاعلى لان من باشر انوار القلب فقد باشر امر الحق ومن ادرك الحق بوصف الالهام باشر سره نور الحكمة ومن ادرك نور الحكمة فقد ابصر نور معرفته ومن ابصر نور معرفته عاين حقيقة الكل بالكل وقد استمسك بالعروة الوثقى وهي مشاهدة مولاه فاين هذه المنزلة والمرتبة في هوا حسن حظوظ البشرية وحصول النفس عند توقاتها نفائس الشهوة بل الامر المعظم في قتال النفس وقمع شهواتها وقلع صفاتها عنها حتى تصير مطمئنة ساكنة تحت قضاء الحق وبقى القلب فارغا عن وساوسها والصر عالم الملكوت بنور البصيرة كما قال عليه السلام "لولا ان الشياطين يحرمون على قلوب بنى آدم لنظروا الى ملكوت السماء".

H-88/8:39[5]

قوله تعالى: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله الاشارة الى كفرة النفوس الامارة بسوء أي جاهدوها واميتوها حتى يتقدس مزارع انوار اليقين ومرابع سنا الاسْلام والدين يتفرد القلب بنور الموحد والتوحيد من كل خاطر غير خاطر الحق ويكون القلب كله مستغرقاً في بحار محبته والروح هائمة في اودية هويته والعقل تائها في صحارى ازله وابده ولا يكون منها جميعا نظر الى غيره فان النفس حجاب القهر بينها وبين باريها الذي هو منعم عليها بالقاء محبة وجهه فيها ونصرها على نفوسها وهواها.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser sufistische Exeget behandelt nur den geistigen Dschihad gegen die Neigungen der Seele.

---

1 goo.gl/PlMmkb

2 goo.gl/1DjW6S

3 goo.gl/1zTqxX

4 goo.gl/Kf9MhV

5 goo.gl/1Y4mFk

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Razi[1]	1210 – sunnitisch	**الرازي**

Titel der Exegese — عنوان التفسير

Mafatih al-ghayb / Al-Tafsir al-kabir — **مفاتيح الغيب \ التفسير الكبير**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

فإن قيل: كيف يقال: وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ مع علمنا بأن قتالهم لا يزيل الكفر وليس يلزم من هذا أن خبر الله لا يكون حقاً. قلنا الجواب من وجهين الأول: أن هذا محمول على الأغلب لأن الأغلب عند قتالهم زوال الكفر والشرك، لأن من قتل فقد زال كفره، ومن لا يقتل يخاف منه الثبات على الكفر فإذا كان هذا هو الأغلب جاز أن يقال ذلك. الجواب الثاني: أن المراد قاتلوهم قصداً منكم إلى زوال الكفر، لأن الواجب على المقاتل للكفار أن يكون مراده هذا، ولذلك متى ظن أن من يقاتله يقلع عن الكفر بغير القتال وجب عليه العدول عنه. أما قوله تعالى: وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ فهذا يدل على حمل الفتنة على الشرك، لأنه ليس بين الشرك وبين أن يكون الدين كله لله واسطة والمراد منه أن يكون تعالى هو المعبود المطاع دون سائر ما يعبد ويطاع غيره، فصار التقدير كأنه تعالى قال: وقاتلوهم حتى يزول الكفر ويثبت الإسلام، وحتى يزول ما يؤدي إلى العقاب ويحصل ما يؤدي إلى الثواب، ونظيره قوله تعالى: تُقَـٰتِلُونَهُمْ أَوْ يُسْلِمُونَ [الفتح: 16] وفي ذلك بيان أنه تعالى إنما أمر بالقتال لهذا المقصود.

H-87/2:208[3]

أن المراد بالآية المنافقون، والتقدير: يا أيها الذين آمنوا بألسنتهم ادخلوا بكليتكم في الإسلام، [...]

أن هذه الآية نزلت في طائفة من مسلمي أهل الكتاب كعبد الله بن سلام وأصحابه وذلك لأنهم حين آمنوا بالنبـي عليه السلام أقاموا بعده على تعظيم شرائع موسى، فعظموا السبت، وكرهوا لحوم الإبل وألبانها، وكانوا يقولون: ترك هذه الأشياء مباح في الإسلام، وواجب في التوراة، فنحن نتركها احتياطاً فكره الله تعالى ذلك منهم وأمرهم أن يدخلوا في السلم كافة، أي في شرائع الإسلام كافة، ولا يتمسكوا بشيء من أحكام التوراة اعتقاداً له وعملاً به، لأنها صارت منسوخة وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَٰتِ ٱلشَّيْطَـٰنِ في التمسك بأحكام التوراة بعد أن عرفتم أنها صارت منسوخة، والقائلون بهذا القول جعلوا قوله: كَافَّةً من وصف السلم، كأنه قيل: ادخلوا في جميع شرائع الإسلام اعتقاداً وعملاً.

H-87/2:216[4]

اعلم أنه عليه الصلاة والسلام كان غير مأذون في القتال مدة إقامته بمكة فلما هاجر أذن له في قتال من يقاتله من المشركين، ثم أذن له في قتال المشركين عامة، ثم فرض الله الجهاد [...]

والإجماع اليوم منعقد على أنه من فروض الكفايات، إلا أن يدخل المشركون ديار المسلمين فإنه يتعين الجهاد حينئذ على الكل والله أعلم.

H-87/2:244[5]

وَقَـٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ فيه قولان الأول: أن هذا خطاب للذين أحيوا، قال الضحاك: أحياهم ثم أمرهم بأن يذهبوا إلى الجهاد لأنه تعالى إنما أماتهم بسبب أن كرهوا الجهاد. واعلم أن القول لا يتم إلا بإضمار محذوف تقديره: وقيل لهم قاتلوا. والقول الثاني: وهو اختيار جمهور المحققين: أن هذا استئناف خطاب للحاضرين، يتضمن الأمر بالجهاد إلا أنه سبحانه بلطفه ورحمته قدم على الأمر بالقتال ذكر الذين خرجوا من ديارهم لئلا ينكص عن أمر الله بحب الحياة بسبب خوف الموت، وليعلم كل أحد أنه يترك القتال لا يثق بالسلامة من الموت، كما قال في قوله: قُل لَّن يَنفَعَكُمُ ٱلْفِرَارُ إِن فَرَرْتُمْ مِّنَ ٱلْمَوْتِ أَوِ ٱلْقَتْلِ وَإِذاً لاَّ تُمَتَّعُونَ إِلاَّ قَلِيلاً [الأحزاب: 16] فشجعهم على القتال الذي به وعد إحدى الحسنيين، إما في العاجل الظهور على العدو، أو في الآجل الفوز بالخلود في النعيم، والوصول إلى ما تشتهي الأنفس وتلذ الأعين.

H-88/8:39[6]

قال القاضي: إنه تعالى أمر بقتالهم ثم بين العلة التي بها أوجب قتالهم، فقال: حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ ويخلص الدين الذي هو دين الله من سائر الأديان، وإنما يحصل هذا المقصود إذا زال الكفر بالكلية. إذا عرفت هذا فنقول: إما أن يكون المراد

---

1 goo.gl/DgfIhD
2 goo.gl/K8jLi4
3 goo.gl/58noem
4 goo.gl/UqVir5
5 goo.gl/iRzp2W
6 goo.gl/JG15aU

من الآية وَقَٰتِلُوهُمْ لأجل أن يحصل هذا المعنى أو يكون المراد وَقَٰتِلُوهُمْ لغرض أن يحصل هذا المعنى فإن كان المراد من الآية هو الأول وجب أن يحصل هذا المعنى من القتال فوجب أن يكون المراد وَيَكُونَ الدّينُ كُلُّهُ لِلهِ في أرض مكة وما حواليها، لأن المقصود حصل هنا، قال عليه السلام " :لا يجتمع دينان في جزيرة العرب " ولا يمكن حمله على جميع البلاد، إذ لوكان ذلك مراداً لما بقي الكفر فيها مع حصول القتال الذي أمر الله به، وأما إذا كان المراد من الآية هو الثاني، وهو قوله: قاتلوهم لغرض أن يكون الدين كله لله، فعلى هذا التقدير لم يمتنع حمله على إزالة الكفر عن جميع العالم لأنه ليس كل ما كان غرضاً للإنسان، فإنه يحصل، فكان المراد الأمر بالقتال لحصول هذا الغرض سواء حصل في نفس الأمر أو لم يحصل.

H-88/8:61[1]

واعلم أنه لما بين ما يرهب به العدو من القوة والاستظهار، بين بعده أنهم عند الإرهاب إذا جنحوا أي مالوا إلى الصلح، فالحكم قبول الصلح. قال النضر: جنح الرجل إلى فلان، وأجنح له إذا تابعه وخضع له، والمعنى: إن مالوا إلى الصلح فمل إليه وأنث الهاء في لها، لأنه قصد بها قصد الفعلة والجنحة كقوله: إِنَّ رَبَّكَ مِن بَعْدِهَا لَغَفُورٌ رَّحِيمٌ أراد من بعد فعلتهم. قال صاحب «الكشاف»: السلم تؤنث تأنيث نقيضها وهي الحرب. قال الشاعر:

السلم تأخذ منها ما رضيت به والحرب تكفيك من أنفاسها جرع

وقرأ أبو بكر عن عاصم للسلم بكسر السين، والباقون بالفتح وهما لغتان. قال قتادة هذه الآية منسوخة بقوله: ٱقْتُلُوا ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة: 5] وقوله: قَٰتِلُواْ ٱلَّذِينَ لاَ يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ [التوبة: 29] وقال بعضهم الآية غير منسوخة لكنها تضمنت الأمر بالصلح إذا كان الصلاح فيه، فإذا رأى مصالحتهم فلا يجوز أن يهادنهم سنة كاملة، وإن كانت القوة للمشركين جاز مهادنتهم للمسلمين عشر سنين ولا يجوز الزيادة عليها اقتداء برسول الله صلى الله عليه وسلم، فإنه هادن أهل مكة عشر سنين، ثم إنهم نقضوا العهد قبل كمال المدة.

H-95/47:4[2]

قت وضع أوزار الحرب متى هو؟ نقول فيه أقوال حاصلها راجع إلى أن ذلك الوقت هو الوقت الذي لا يبقى فيه حزب من أحزاب الإسلام وحزب من أحزاب الكفر وقيل ذلك عند قتال الدجال ونزول عيسى عليه السلام.

H-95/47:35[3]

فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم قيل: لا تضعفوا وتملوا لقاء العدو، وقوله: وتدعوا إلى السلم إلى الصلح والمسالمة وأنتم الأعلون أي القاهرون والغالبون إشارة إلى أن الغلبة للمؤمن في الدنيا والثواب في الآخرة والله معكم أي ناصركم ولن يتركم أعمالكم، قيل: لا ينقصكم أجوركم بل يثيبكم عليها ويزيدكم من فضله.

H-113/9:5[4]

فإذا انسلخ الأشهر الحرم كقولهم الجرد قيل: الأربعة الأشهر: ثلاثة سرد وواحد فرد القعدة والحجة ومحرم ورجب، وروي ذلك جماعة من المفسرين وهو أيضاً قول أبي علي، وقيل: هي شهور العهد وسميت حرماً لأنه تعالى حرم فيها القتال، وقيل: هي عشر من ذي القعدة إلى عشر من ربيع الأول وسميت حرماً لأن ابتداءها في أشهر الحرم فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم، قيل: في الحل والحرم وخذوهم واحصروهم أي قيدوهم وامنعوهم التصرف في البلاد، وعن ابن عباس: حصروهم أن يحال بينهم وبين المسجد الحرام واقعدوا لهم كل مرصد أي كل طريق فإن تابوا وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة فخلوا سبيلهم أي دعوهم يحجوا معكم ويسرفوا في دار الاسلام لهم ما للمسلمين وعليهم ما على المسلمين.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

[1] goo.gl/ckFVBp
[2] goo.gl/TrpYQn
[3] goo.gl/50R0gq
[4] goo.gl/Gfu97j

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden und der Waffenstillstand darf 10 Jahre nicht überschreiten. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ahmad Ibn-'Umar Naj-muddin Kubra[1]	1220 – sunnitisch Sufi	**أحمد بن عمر نجم الدين كبرى**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Ta'wilat al-najmiyyah fi al-tafsir al-ishari al-Sufi	**التأويلات النجمية في التفسير الإشاري الصوفي**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وإنما تعذب النفوس؛ لرفع فتنتها بقوله تعالى: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ [البقرة: 193] وفتنتها معارضتها ومنازعتها مع القلب بدواعيها وشهواتها، وشربها عن شاربها، فعلاجها بمباشرة أضدادها حتى يصح مزاجها في العبودية ولا تبقى معها آثار البشرية، وَيَكُونَ [البقرة: 193]، استسلامها، ٱلدِّينُ لِلَّهِ [البقرة: 193]، فلا تعارض لحكم من الأحكام، ولا تنازع في شيء مما يرويه الإسلام، فَإِنِ ٱنْتَهَواْ [البقرة: 193]، فإن استسلمت النفوس فَلاَ عُدْوَانَ [البقرة: 193]؛ أي: الجور والتعذيب، إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ [البقرة: 193]، الذين يعبدون الهوى والدنيا من دون المولى.

H-87/2:208[3]

أخبر عن المدخول في الإسلام بقوله تعالى: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً [البقرة: 208]، معنى عاماً، ومعنى خاصاً؛ فأما المعنى العام مع جميع من آمن في الظاهر ادخلوا في جميع شرائط الإسلام في الباطن كما دخلتهم في شرائعه في الظاهر من شرائطها، قال النبي صلى الله عليه وسلم " :المسلم من سَلم المسلمون من يده ولسانه، والمؤمن من أمن الناس بوائقه ".

H-87/2:216[4]

ثم أخبر عن فرض القتال بقوله تعالى: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ [البقرة: 216]، والإشارة فيها: أن قتال النفس وجهادها في الله أمر لازم حق واجب بقوله تعالى: وَجَاهِدُوا فِي ٱللَّهِ حَقَّ جِهَادِهِ [الحج: 78]؛ ولكنه للطبع فيه كراهة عظيمة، وحقيقة الجهاد رفع الوجود المجازي، فإنه الحجاب بين العبد والرب كما قيل: وجودك ذنب لا يقاس به ذنب، وكما قال ابن منصور رحمه الله: بيني وبينك أني يزاحمني فارفع بجودك أني من البين وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً [البقرة: 216]؛ يعني: تكره النفس رفع وجودها وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ [البقرة: 216] أي: خير للنفس بأن تتبدل أوصاف الوجود الحقيقي وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً [البقرة: 216]، وهو تمتعات النفس البهيمية باللذات الجسمانية وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ [البقرة: 216]؛ أي: شر للنفس بحرمانها عن السعادة الأبدية، واللذات الروحانية، وذوق المواهب الربانية.

H-87/2:244[5]

وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللهِ وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ [البقرة: 244]، إشارة إلى أن إحياء القلوب الميتة مضمر في قتل النفس الأمارة كما قال تعالى: وَلاَ تَقُولُواْ لِمَنْ يُقْتَلُ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ أَمْوَاتٌ بَلْ أَحْيَاءٌ وَلَكِن لاَّ تَشْعُرُونَ [البقرة: 154] يعني: قتلوا أنفسهم ولكن الله أحيى قلوبهم وأرواحهم فقاتلوا في سبيل الله مع نفوسكم، فإنها أعدى عدوكم واعلموا أن الله سميع دعائكم وتضرعكم إليه في الاستغاثة به والاستعانة به على قتل نفوسكم وإحياء قلوبكم كما سمع دعاء نبيهم عليه السلام في إحياء قومه عليم بصدق نياتكم وبذل جهدكم في جهادكم فيعينكم على قتل نفوسكم ويحيي بأنوار فضله قلوبكم.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ [الأنفال: 39] يعني: قاتلوا كفار النفوس والهوى بسيف الصدق تحت راية الشريعة في جهاد الطريقة، حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ [الأنفال: 39] النفس والهوى عند الاستيلاء وغلبات صفاتها، فِتْنَةٌ [الأنفال: 39] آفة مانعة لكم عن الوصول إلى عالم الحقيقة، وَيَكُونَ ٱلدِّينُ كُلُّهُ لِلَّهِ [الأنفال: 39] ببذل الوجود وفقد الوجود لنيل الجود، فَإِنِ ٱنْتَهَوْاْ [الأنفال: 39] النفوس عن معاملاتها، وتبدلت عن أوصافها، وطاوعت القلوب والأرواح، وصارت مأمورة مطمئنة تحت الأحكام، فَإِنَّ ٱللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ [الأنفال: 39] في عبوديته وصدق طلبه، بَصِيرٌ [الأنفال: 39] لا يخفى عليه نقير ولا قطمير فيجازيهم على قدر مساعيهم.

---

[1] goo.gl/oSCoF7
[2] goo.gl/rHR9hz
[3] goo.gl/0zV2AK
[4] goo.gl/iZJmxa
[5] goo.gl/Io4kxg
[6] goo.gl/C3MExv

H-88/8:61[1]

ثم أخبر عن التوسل والتوكل بقوله تعالى: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ [الأنفال: 61] إلى قوله: مِنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ [الأنفال: 64] الإشارة فيه: وَإِن جَنَحُواْ أي: النفس وصفاتها لتسلم بينها وبين القلب والروح فَٱجْنَحْ لَهَا وذلك أن النفس لما رأت صدق الطالب الصادق في الصدق وشاهدت جده في الاجتهاد، وتحقق عندها ثباتها على مخالفتها، ومواظبته في العبودية، وتألفت مع الطاعات والعبادات، فتتنور بأنوارها وتنقاد لأحكام الشريعة، وتزكى بتزكية الطريقة، وتتنسم روائح الحقيقة، وتطمئن إلى ذكر الله تعالى، فحينئذ يجوز مصالحتها على القيام بأداء الأوامر والنواهي والفرائض والسنن وترك الدنيا وزينتها وشهواتها على تبديل الصفات النفسانية الحيوانية بالأخلاق الروحانية الربانية، وألاَّ يحمل عليها إصراً من دوام المجاهدة والرياضة البدنية ولكن مع هذا لا يعتمد على النفس وصلحها، بل يكون الطالب متيقظاً محتاجاً متوكلاً على الله تعالى في مراقبتها؛ لئلا تخدعه وتمكر به، ولهذا قال تعالى: وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ أي: ثق بلطفه وكرمه ولا تثق بالنفس وخديعتها ومكرها.

H-95/47:4[2]

وبقوله: فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ [محمد: 4]، يشير إلى كافر النفس حيثما وجدتموه، وهو يمد رأسه إلى مشرب من مشارب الدنيا ونعيمها، فضرب الرقاب؛ أي: فاضربوا عن ذلك الرأس، وادفعوه عن ذلك المشرب، حَتَّىٰ إِذَآ أَثْخَنتُمُوهُمْ [محمد: 4]؛ أي: غلبتموهم وسخرتموهم، فَشُدُّواْ ٱلْوَثَاقَ [محمد: 4]؛ أي: شدوهم بوثاق أركان الشريعة وآداب الطريقة، فإن بهذين الجناحين يطير صاحب الهمم العلية إلى عالم الحقيقة، فَإِمَّا مَنًّا [محمد: 4] على النفوس بَعْدُ [محمد: 4] الوصول بترك المجاهدة، وَإِمَّا فِدَآءً [محمد: 4] بكثرة العبادة؛ عوضاً عن ترك بعد الظفر بالنفوس؛ ولتأمل النفوس بسيف المخالفة، فإن في مذهب أرباب الطلب يجوز كل ذلك بحسب نظر كل مجتهد، فإن كل مجتهد منهم نصيب حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا [محمد: 4] إلى أن يقصد القاصد المقصود، ويجد الطالب المطلوب، ويصل العاشق المعشوق، فإن جرى على النفس بعد الظفر بها مسامحة في إعفاء ساعة وإفطار يوم؛ ترويحاً للنفس من الكد وإحماءها للحواس، قوةً لها على الجهد فيما يستقبل من الأمر، فذلك على ما يحصل به الاستصواب من شيخ المريد، أو فتوى لسان القوم أو فراسة صاحب الوقت، ذَٰلِكَ [محمد: 4] الذي ذكرت من طرف العبد.

H-95/47:35[3]

فَلاَ تَهِنُواْ [محمد: 35] في جهاد النفس، وَتَدْعُوٓاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ [محمد: 35]؛ أي: تدعوا النفس إلى الصلح، فإن من صالح نفسه وترك جهاده لن يفلح أبداً، وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ [محمد: 35]، يخاطب القلوب والأرواح العلوية، ولكم القوة الروحانية، وَٱللَّهُ مَعَكُمْ [محمد: 35] بالنصر؛ إذ تجاهدون النفس السفلية الضعيفة في الله، وَلَن يَتِرَكُمْ أَعْمَالَكُمْ [محمد: 35] لن ينقصكم أجوركم؛ لأنه لا يظلم مثقال ذرة، وَإِن تَكُ حَسَنَةً يُضَٰعِفْهَا وَيُؤْتِ مِن لَّدُنْهُ أَجْراً عَظِيماً [النساء: 40]، بالغوا في العبودية وسارعوا في طلب الحق تعالى.

H-113/9:5[4]

الإشارة فيه قوله تعالى: فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ يشير إلى استكمال الأوصاف الأربعة التي بها قوام الإنسان من النباتية والحيوانية والشيطانية كما مرَّ ذكرها في الآيات المتقدمة؛ يعني: مهما كملت النفس هذه الصفات بها تصير مشركة؛ لأن بهذه الأوصاف تميل إلى الدنيا وزخارفها وتعبد الهوى والشيطان، فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ أي: النفوس المشركة بسيف الصدق وقتلها في نهيها عن هواها ومنعها عن مشتهاها واستعمالها على خلاف طبعها وضد طبيعتها. حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ [التوبة: 5] يعني: في الطاعة والمعصية، فقتلها في الطاعة بملازمتها ومداومتها عليها، وفي المعصية بنظافتها عن مشاربها فيها وإعجابها بها وتحصيلها إياها، وَخُذُوهُمْ [التوبة: 5] بآداب الطريقة، وَٱحْصُرُوهُمْ [التوبة: 5] والجأوهم إلى حصار الحقيقة. وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ [التوبة: 5] يشير إلى مراقبة أحوال النفوس وشد طرف خيلها، أي: ارقبوا مقرها ومهربها، فَإِن تَابُواْ [التوبة: 5] رجعوا إلى الله ورجعت النفوس عن هواها إلى طلب الحق تعالى، وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَٰوةَ [التوبة: 5] أي: داومت على العبودية والتوجه الحق، وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَٰوةَ [التوبة: 5] عن أوصافها الذميمة، فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ [التوبة: 5] عن مفلسات الشدائد بالرياضات والمجاهدات؛ ليعملوا بالشريعة بعد الوصول إلى الحقيقة، فإن النهاية هي الرجوع إلى البداية، إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ [التوبة: 5] يستر بصفاته الراجعين إليه، رَّحِيمٌ [التوبة: 5] بإقباله إليهم لحصولهم لديه.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser sufistische Exeget erwähnt ausschliesslich die geistige Form des Dschihad.

---

1 goo.gl/yGeWKt
2 goo.gl/Wij3pq
3 goo.gl/BDdRrG
4 goo.gl/pOkdXL

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn-’Arabi[1]	1240 – sunnitisch Sufi	**ابن عربي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Tafsir al-Qur’an	**تفسير القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوا في سبيل الله الذين يقاتلونكم من الشيطان وقوى النفس الأمّارة ولا تَعْتدوا في قتالها بأن تميتوها عن قيامها بحقوقها والوقوف على حدودها حتى تقع في التفريط والقصور والفتور إنّ الله لا يحب المعتدين لكونهم خارجين عن ظلّ المحبة والوحدة الذي هو العدالة.

H-87/2:208[3]

ادخلوا في السلم أي: في الاستسلام وتسليم الوجوه لله، إذ معاداة القوى بعضها بعضاً، وعدم موافقتها في التسليم لأمر الله دليل تتبع الشيطان، وهو يريد أن تستحقوا قهر الله بارتكاب الإسرافات المذمومة لعداوته الغريزية لكم لاختلاف جبلته وجبلتكم، وقصوره عن نور فطرتكم، لكونه ناريّ الخلقة لا يطلب منكم إلا أن تكونوا ناريين مثله لا نورانيين. فهو عدوّ في الحقيقة في صورة المحبّ.

H-87/2:216[4]

كُتِب عليكمُ قتال النفس والشيطان وهو مكروه لكم أمرّ من طعم العلقم، وأشدّ من ضغم الضيغم.

H-87/2:244[5]

وقاتِلُوا في سبيلِ الله النفس والشيطان على الأول والثاني. وعلى الثالث لا تخافوا من الموت في مقاتلة الأعداء، فإن الهرب منه لا ينفع كما لم ينفع أولئك. والله يحييكم كما أحياهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser sufistische Exeget erwähnt ausschliesslich die geistige Form des Dschihad.

1 goo.gl/QP96Lu
2 goo.gl/faPxE0
3 goo.gl/6ZXer5
4 goo.gl/t0261N
5 goo.gl/qur60z

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abu-Hayyan Al-Gharnati[1]	1256 – sunnitisch	**أبو حيان الغرناطي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-Bahr al-muhit		**البحر المحيط**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة ضمير المفعول عائد على من قاتله وهم كفار مكة، والفتنة هنا الشرك وما تابعه من أذى المسلمين، أُمروا بقتالهم حتى لا يعبد غير الله، ولا يُسَنُّ بهم سنة أهل الكتاب في قبول الجزية، قاله ابن عباس، وقتادة، والربيع، والسدي. أعني: أن الفتنة هنا والشرك وما تابعه من الأذى، وقيل: الضمير لجميع الكفار أمروا بقتالهم وقتلهم في كل مكان، فالآية عامة تتناول كل كافر من مشرك وغيره، ويخص منهم بالجزية من دل الدليل عليه، وقد تقدّم قول من قال: إنها ناسخة، لقوله: ولا تقاتلوهم. [...]

ويكون الدين لله الدين هنا: الطاعة، أي: يكون الانقياد خالصاً لله، وقيل: الدين هنا السجود والخضوع لله وحده، فلا يسجد لغيره، وغيَّ هنا الأمر بالقتال بشيئين: أحدهما: انتفاء الفتنة، والثاني: ثبوت الدين لله، وهو عطف مثبت على منفي، وهما في معنى واحد ومتلازمان، لأنه إذا انتفى الشرك بالله كان تعالى هو المعبود المطاع، وعلى تفسير أبي مسلم في الفتنة يكون قد غيَّ بأمرين مختلفين: أحدهما: انتفاء القتال في الحرم، والثاني: خلوص الدين لله تعالى. قيل وجاء في الأنفال: ويكون الدين كله لله [الأنفال: 39] ولم يجيء هنا: كله، لأن آية الأنفال في الكفار عموماً، وهنا في مشركي مكة، فناسب هناك التعميم، ولم يحتج هنا إليه.

H-87/2:208[3]

يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السلم كافة نزلت في عبد الله بن سلام ومن أسلم معه، كانوا يتقون السبت، ولحم الحمل، وأشياء تتقيها أهل الكتاب، قاله عكرمة، ورواه أبو صالح عن ابن عباس، أو: في أهل الكتاب الذين لم يؤمنوا برسول الله صلى الله عليه وسلم، قاله الضحاك. وروي عن ابن عباس: أو في المسلمين يأمرهم بالدخول في شرائع الإسلام، قاله مجاهد، وقتادة. أو: في المنافقين، واحتج لهذا بورودها عقيب صفة المنافقين، وعلى هذا الاختلاف في سبب النزول اختلفت أقاويل أهل التفسير. وقرأ نافع، وابن كثير، والكسائي: بفتح السين في السلم، وكذلك في الأنفال: وإن جنحوا للسلم [الأنفال: 61] وفي القتال: وتدعوا إلى السلم]محمد: 35.[واختلف في السلم هنا، فقيل: هو الإسلام، لأن الإسلام: قد يسمى: سِلماً بكسر السين، وقد يروى فيه الفتح، كما روي في السلم الذي هو الصلح الفتح والكسر، إلا أن الفتح في السلم الذي هو الإسلام قليل، وجوّز أبو عليّ الفارسي أن يكون السلم هنا هو الذي بمعنى الصلح، لأن الإسلام صلح على الحقيقة، ألا ترى أنه لا قتال بين أهله، وأنهم يد واحدة على من سواهم؟ فإن كان الخطاب لابن سلام وأصحابه فقد أمروا بالدخول في شرائع الإسلام، وأن لا يبقوا على شيء من شرائع أهل الكتاب التي لا توافق شرائع الإسلام، وإن كان الخطاب لأهل الكتاب الذين لم يؤمنوا بالرسول، فالمعنى: يا أيها الذين آمنوا بما سبق من أنبيائهم ادخلوا في هذه الشريعة، وهي لهم، كأنه قيل: يا من سبق له الإيمان بالتوراة والإنجيل، وهما دالان على صدق هذه الشريعة، ادخلوا في هذه الشريعة، وإن كان الخطاب للمسلمين فالمعنى: يا من آمن بقلبه، وصدّق، ادخل في شرائع الإسلام، واجمع إلى الإيمان الإسلام. وقد فسر رسول الله صلى الله عليه وسلم الإيمان والإسلام في حديث سؤال جبريل حين سأله عن حقيقة كل واحد منهما. وإن كان الخطاب للمنافقين، فالمعنى: يا من آمن بلسانه، ادخل في الإسلام بالقلب حتى يطابق القول الاعتقاد. والظاهر من هذه الأقوال أنه خطاب للمؤمنين، أمروا بامتثال شرائع الإسلام، أو بالانقياد، والرضى وعدم الاضطرار، أو بترك الانتقام، وأمروا كلهم بالائتلاف وترك الاختلاف، ولذلك جاء بقوله كافة وانتصاب كافة على الحال من الفاعل في: ادخلوا، والمعنى ادخلوا في السلم جميعاً، وهي حال تؤكد معنى العموم، فتفيد معنى: كل، فإذا قلت: قام الناس كافة، فالمعنى قاموا كلهم، وأجاز الزمخشري وغيره أن يكون حالاً من السلم، أي في شرائع الإسلام كلها، أمروا بأن لا يدخلوا في طاعة دون طاعة.

H-87/2:216[4]

ولما كان أولاً السؤال عن خاص، أجيبوا بخاص، ثم أتى بعد ذلك الخاص التعميم في أفعال الخير، وذكر المجازاة على فعلها، وفي قوله: فإن الله به عليم دلالة على المجازاة، لأنه إذا كان عالماً به جازى عليه، فهي جملة خبرية، وتتضمن الوعد بالمجازاة. كتب عليكم القتال قال ابن عباس: لما فرض الله الجهاد على المسلمين، شق عليهم، وكرهوا، فنزلت

---

1 goo.gl/HGIE4o
2 goo.gl/tQAvoc
3 goo.gl/kLuNqn
4 goo.gl/cb014o

هذه الآية. وظاهر قوله: كتب، أنه فرض على الأعيان، كقوله: كتب عليكم الصيام]البقرة: 183[كتب عليكم القصاص]البقرة: 178[إن الصلاة كانت على المؤمنين كتاباً موقوتاً [النساء: 103] وبه قال عطاء، قال: فرض القتال على أعيان أصحاب محمد صلى الله عليه وسلم، فلما استقرّ الشرع، وقيم به، صار على الكفاية. وقال الجمهور: أول فرضه إنما كان على الكفاية دون تعيين، ثم استمرّ الإجماع على أنه فرض كفاية إلى أن نزل بساحة الإسلام، فيكون فرض عين. وحكى المهدوي، وغيره عن الثوري أنه قال: الجهاد تطوّع، ويحمل على سؤال سائل، وقد قيم بالجهاد، فأجيب بأنه في حقه تطوّع.

H-87/2:244[1]

وقاتلوا في سبيل الله هذا خطاب لهذه الأمة بالجهاد في سبيل الله، وتقدّمت تلك القصة، كما قلنا، تنبيهاً لهذه الأمة أن لا تفر من الموت كفرار أولئك، وتشجيعاً لها، وتثبيتاً. وروي عن ابن عباس، والضحاك: أنه أمر لمن أحياهم الله بعد موتهم بالجهاد، أي: وقال لهم قاتلوا في سبيل الله.

H-88/8:39[2]

وقَاتلوهم حتى لا تكون فتنة ويكون الدين كله لله. تقدم تفسير نظير هذه الآية وهنا زيادة كله توكيداً للدّين. وقرأ الأعمش: ويكون برفع النون والجمهور بنصبها. فإن انتهوا فإن الله بما يعملون بصير أي فإن انتهوا عن الكفر.

H-88/8:61[3]

فقال قتادة هي موادعة المشركين ومهادنتهم وهذا راجع إلى رأي الإمام فإن رآه مصلحة فعل وإلا فلا، وقيل نزلت في قوم معتب سألوا الموادعة فأمر الله نبيه الإجابة إليها ثم نسخت بقوله: قاتلوا الذين لا يؤمنون، وقيل: أداء الجزية، وقال الحسن: السلم الإسلام، وعن ابن عباس نسخت بقوله: قاتلوا الذين لا يؤمنون، وعن مجاهد بقوله اقتلوا المشركين حيث وجدتموهم، قال الزمخشري: والصحيح أنّ الأمر موقوف على ما يرى فيه الإمام صلاح الإسلام وأهله من حرب أو سلم وليس بحتم أن يقاتلوا أبداً أو يجابوا إلى الهدنة أبداً.

H-95/47:4[4]

وإما فداء حتى تضع الحرب أوزارها: أي أثقالها وآلاتها. ومنه قول عمرو بن معدي كرب:

وأعددت للحرب أوزارها رماحاً طوالاً وخيلاً ذكورا

أنشده ابن عطية لعمرو هذا، وأنشده الزمخشري للأعشى. وقيل: الأوزار هنا: الآثام، لأن الحرب لا بد أن يكون فيها آثام في أحد الجانبين، وهذه الغاية. قال مجاهد: حتى ينزل عيسى بن مريم. وقال قتادة: حتى يسلم الجميع: وقيل: حتى تقتلوهم. وقال ابن عطية: وظاهر اللفظ أنها استعارة يراد بها التزام الأمر أبداً، وذلك أن الحرب بين المؤمنين والكافرين لا يضيع أوزارها، فجاء هذه، كما تقول: أنا أفعل كذا وكذا إلى يوم القيامة، فإنما تريد أنك تفعله دائماً. وقال الزمخشري: وسميت، يعني آلات الحرب من السلاح والكراع، أوزارها، لأنه لما لم يكن لها بد من جرها، فكأنها تحملها وتستقل بها؛ فإذا انقضت، فكأنها وضعتها. وقيل: أوزارها: آثامها، يعني حتى يترك أهل الحرب، وهم المشركون، شركهم ومعاصيهم، بأن يسلموا.

H-95/47:35[5]

فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم: وهو الصلح. وقرأ الجمهور: وتدعوا، مضارع دعا؛ والسلمي: بتشديد الدال، أي تفتروا؛ والجمهور: إلى السلم، بفتح السين؛ والحسن، وأبو رجاء، والأعمش، وعيسى، وطلحة، وحمزة، وأبو بكر: بكسرها. وتقدم الكلام على السلام في البقرة في قوله: ادخلوا في السلم كافة [البقرة: 208] وقال الزمخشري: وقرىء: ولا تدعوا من ادعى القوم، وتداعوا إذا ادعوا، نحو قولك: ارتموا الصيد وترامو. انتهى. والتلاوة بغير لا، وكان يجب أن يأتي بلفظ التلاوة فيقول: وقرىء: وتدعوا معطوف على تهنوا، فهو مجزوم، ويجوز أن يكون مجزوماً بإضمار إن. وأنتم الأعلون: أي الأعليون.

H-113/9:5[6]

فإن تابوا وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة فخلُّوا سبيلهم إن الله غفور رحيم أي عن الكفر والغدر. والتوبة تتضمن الإيمان وترك ما كانوا فيه من المعاصي، ثم نبه على أعظم الشعائر الإسلامية، وذلك إقامة الصلاة وهي أفضل الأعمال البدنية، وإيتاء الزكاة وهي أفضل الأعمال المالية، وبهما تظهر القوة العملية، كما بالتوبة تظهر القوة العلمية عن الجهل. فخلوا سبيلهم، كناية عن الكف عنهم وإجرائهم مجرى المسلمين في تصرفاتهم حيث ما شاؤوا، ولا تتعرضوا لهم [...]

وقال ابن زيد: افترضت الصلاة والزكاة جميعاً، وأبى الله أنْ لا تقبل الصلاة إلا بالزكاة، وقال: يرحم الله أبا بكر ما كان أفقهه في قوله: «لأقاتلن من فرّق بين الصلاة والزكاة» وناسب ذكر وصف الغفران والرحمة منه تعالى لمن تاب عن

---

1 goo.gl/u0TOLq
2 goo.gl/IJ8Jb0
3 goo.gl/Xpvhye
4 goo.gl/ZrBlIy
5 goo.gl/eBKqt4
6 goo.gl/OF8CKe

الكفر والتزم شرائع الإسلام. قال الحافظ أبو بكر بن العربي: لا خلاف بين المسلمين أنّ من ترك الصلاة وسائر الفرائض مستحلاً كفر، ودفن في مقابر الكفار، وكان ماله فيئاً. ومنْ ترك السنن فسق، ومن ترك النوافل لم يحرج إلا أن يجحد فضلها فيكفر، لأنه يصير راداً على النبي صلى الله عليه وسلم ما جاء به وأخبر عنه انتهى. والظاهر أنّ مفهوم الشرط لا ينتهض أنْ يكون دليلاً على تعيين قتل من ترك الصلاة والزكاة متعمداً غير مستحلّ ومع القدرة لأن انتفاء تخلية السبيل تكون بالحبس وغيره، فلا يتعين القت.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abu-Hayyan Al-Gharnati[1]	1256 – sunnitisch	**أبو حيان الغرناطي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-Nahr al-mad		**النهر الماد**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ أي كفار مكة. حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك وما تابعه من الأذى للمسلمين. وقيل: الضمير لجميع الكفار. وَيَكُونَ ٱلدِّينُ أي الانقياد والطاعة لله خالصاً. فَإِنِ ٱنْتَهَواْ أي عن الكفر والعدوان مصدر عدا وهو نفي عام أي على من ظلم وسمي الاعتداء على الظالم عدوانا وهو جزاء الظلم سمي بذلك من حيث هو جزاء عدوان كقوله: وَجَزَآءُ سَيِّئَةٍ سَيِّئَةٌ مِّثْلُهَا الشورى: 40

H-87/2:208[3]

يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ إن كان المنادي أهل الكتاب، فالمعنى: آمنوا بالتوراة والانجيل ادخلوا. فِي ٱلسِّلْمِ في الشرائع الاسلام. وفسر السلم: بالإسلام. وإن كان المنادى المسلمين فالمعنى: يا من آمن بقلبه وصدق ادخلوا في شرائع الاسلام والايمان وأجمعوا إلى الإيمان الإسلام، وهو ما فسره رسول الله صلى الله عليه وسلم في حديث جبريل عليه السلام إذ قد فرق عليه السلام بين الحقيقتين. وقرىء بفتح السين وكسرها وانتصب. كَآفَّةً على الحال. وذو الحال ضمير ادخلوا وكافة مما التزام نصبه على الحال نحو: قاطبة، ومعناه: جميعاً. (قال) الزمخشري: ويجوز أن يكون حالاً من السلم أي في شرائع الاسلام كلها أمروا بأن لا يدخلوا في طاعة دون طاعة. وقال ما نصه: ويجوز أن تكون كافة حالا من السلم لأنها تؤنث كما تؤنث الحرب قال: السلم يأخذ منها ما رضيت به، والحرب يكفيك من أنفاسها جرع. على أن المؤمنين أمروا بأن يدخلوا في الطاعات كلها وان لا يدخلوا في طاعة دون طاعة أو في شعب الاسلام وشرائعه كلها وأن لا يخلّوا بشيء منها. وعن عبد الله بن سلام انه استأذن رسول الله صلى الله عليه وسلم أن يقيم على السبت وأن يقرأ من التوراة في صلاته من الليل فلم يأذن له. وكافة: من الكف كأنهم كفوا أن يخرج منهم أحد. " انتهى".

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أي فرض وظاهر كتب الفرضية أما على الأعيان وإما على الكفاية. وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ أي مكروه لكم كالنقض بمعنى المنقوض وقرىء كتب مبنياً للمفعول ومبنياً للفاعل ونصب القتال، والقتال يعني الجهاد. والجملة: حال، والضمير عائد على القتال. وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً عسى للاشفاق ومجيئها له قليل وأكثر مجيئها للترجي وكراهتهم للقتال لما فيه من التعرض للقتل والأسر وانضاء الأبدان وإتلاف الأموال، والخير الذي فيه الظفر والغنيمة والاستيلاء على النفوس والأموال، وأعظم الخير الشهادة وهي الحالة التي تمناها رسول الله صلى الله عليه وسلم.

H-87/2:244[5]

وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ ظاهره أنه خطاب لأمة محمد صلى الله عليه وسلم بالجهاد في سبيل الله وعن ابن عباس أمر لأولئك الذين أحياهم الله بالجهاد.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ تقدم الكلام على نظير هذه الجملة في البقرة وهنا زيادة، كله توكيداً للدين.
فَإِنِ انْتَهَوْاْ أي عن الكفر. ومعنى بصير بإيمانهم فيجازيهم على ذلك ويثيبهم.

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ الآية، الضمير في جنحوا عائد على الذين نبذ إليهم على سواء وهم بنو قريظة والنظير، جنح الرجل إلى الآخر مال إليه، وجنحت الإبل أمالت أعناقها في السير قال ذو الرمة:
إذا مات فوق الرحل أحييت روحه   بذكراك والعيس المراسيل جنّح
أي مائلات وجنح يتعدى بإلى وباللام. والسلم يذكر ويؤنث فقيل: التأنيث لغة. وقيل: على معنى المسالمة. وقيل: حملاً على النقيض وهو الحرب.

---

1 goo.gl/vlzsEl
2 goo.gl/Gzje2c
3 goo.gl/EoO9wt
4 goo.gl/apl1KW
5 goo.gl/zjlI4x
6 goo.gl/DnqKki
7 goo.gl/7fA0Wp

H-95/47:4[1]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا وحتى غاية لما تقدم أي أثقالها وآلاتها ومنه قول عمرو بن معدي كرب. وأعددت للحرب أوزارها رماحاً طوالاً وخيلاً ذكوراً والظاهر أن ضرب الرقاب وهو القتل معنياً بشد الوثاق وقت حصول الاثخان وأن قوله: فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ أي بعد الشد وأما فداء حالتان لمأسور أما أن يمن عليه بالإطلاق كما منَّ رسول الله صلى الله عليه وسلم على ثمامة بن اثال الحنفي بإطلاقه واما أن يفدي كما روي عنه عليه السلام أنه فودي منه رجلان من الكفار برجل واحد مسلم.

H-95/47:35[2]

فَلاَ تَهِنُواْ أي تضعفوا. وَتَدْعُوٓاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وهو الصلح. وَأَنْتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ أي الأغلبون.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/8wEryz

[2] goo.gl/L9K4Zh

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn Abd-al-Salam	1262 – sunnitisch	**ابن عبد السلام**[1]

Titel der Exegese | عنوان التفسير

Tafsir al-Qur’an | **تفسير القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:208[2]

أُمر بها المسلمون أن يدخلوا في شرائع الإسلام كلها، أو في أهل الكتاب آمنوا بمن سلف من الأنبياء، فأُمروا بالدخول في الإسلام، أو نزلت في ابن سلام وجماعة من اليهود لما قالوا للرسول صلى الله عليه وسلم " السبت يوم كنا نعظمه ونَسْبُت فيه، والتوراة كتاب الله ـ تعالى ـ فدعنا فلنقم بها بالليل".

H-87/2:216[3]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ أراد به الصحابة ـ رضي الله تعالى عنهم ـ خاصة، أو الناس عامة إلى حصول الكفاية، أو هو فرض متعين على كل مسلم أبداً، قاله ابن المسيب. كُرْهٌ لَّكُمْ الكُره: إدخال المشقة على النفس من غيره إكراه أحد، والكَره: إدخال المشقة بإكراه غيره، كره: ذو كره، أو مكروه لكم فأقام المصدر مقامه. مكروه قبل الأمر به وأما بعده فلا، أو كره في الطباع قبل الأمر وبعده. وَعَسَى بمعنى " قد "، أو طمع المشفق مع دخول الشك، وَعَسَى أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً من القتال، وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ بالظفر والغنيمة والأجر والثواب، وَعَسَى أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً من [ترك] القتال، وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ بظهور عدوكم، ونقصان أجوركم، وَاللَّهُ يَعْلَمُ مصلحتكم، وَأَنتُمْ لا تَعْلَمُونَ.

H-88/8:61[4]

لِلسَّلْمِ الموادعة، أو إن تَوقفوا عن الحرب مسالمة فتوقف عنها مسالمة، أو إن أظهروا الإسلام فاقبله وإن لم تعلم بواطنهم، عامة في كل من سأل الموادعة ثم نسختها آية السيف أو خاصة بالكتابيين يبذلون الجزية، أو في مُعيَّنين سألوا الموادعة فَأُمر بإجابتهم.

H-95/47:4[5]

الَّذِينَ كَفَرُواْ عبدة الأوثان، أو كل كافر من كتابي أو مشرك إذا لم يكن ذمة أو عهد. فَضَرْبَ الرِّقَابِ بالقتل صبراً عند القدرة، أو قتالهم بالسلاح واليدين. أَثْخَنتُمُوهُمْ ظفرتم بهم فَشُدُّواْ الْوَثَاقَ بالأسر مَنّاً بالعفوا والإطلاق فِدَآءً بمال، أو أسير، أو بالبيع الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أثقالها من السلاح. الوزر الثقل، وزير الملك يحمل أثقاله، أو يضعون السلاح بالهزيمة، أو الموادعة، أو أوزار كفرهم بالإسلام، أو يظهر الإسلام على الدين كله، أو ينزل عيسى بن مريم. وهي منسوخة بقوله فَشَرِّدْ بِهِم مَّنْ خَلْفَهُمْ [الأنفال: 57] أو محكمة فتخير الإمام بين المن والفداء، والقتل والاسترقاق لانتَصَرَ مِنْهُمْ بالملائكة، أو بغير قتال وَالَّذِينَ قُتِلُواْ قيل قتلى أُحد.

H-113/9:5[6]

فَإِذَا انسَلَخَ الأَشْهُرُ الْحُرُمُ رجب وذو القعده وذو الحجة والمحرم عند الجمهور، أو أشهر السياحة عشرون من ذي الحجة إلى العشر من ربيع الآخر، قاله الحسن ـ رضي الله عنه ـ وَجَدتُّمُوهُمْ في حل أو حرم، أو في أشهر الحرم وغيرها. وَخُذُوهُمْ الواو بمعنى " أو " خذوهم أو تقديره: " فخذوا المشركين حيث وجدتموهم واقتلوهم " مقدم ومؤخر. وَاحْصُرُوهُمْ بالاسترقاق، أو بالفداء. كُلَّ مَرْصَدٍ اطلبوهم في كل مكان، فالقتل إذا وجدوا والطلب إذا بعدوا، أو افعلوا بهم كل ما أرصده الله لهم من قتل أو استرقاق أو مَنّ، أو فداء. تَابُواْ أسلموا وَأَقَامُواْ الصَّلاَةَ أدّوها، أو اعترفوا بها وَءَاتَوُاْ الزَّكَاةَ اعترفوا بها لا غير إذ لا يُقتل تاركها لا بل تُؤخذ منه قهراً.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:

1 goo.gl/hXbsjd
2 goo.gl/9mpWDb
3 goo.gl/SsA2Hy
4 goo.gl/ZXDngG
5 goo.gl/VPLMaO
6 goo.gl/TSOVCc

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Qurtubi[1]	1273 – sunnitisch	**القرطبي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Jami' li-ahkam al-Qur'an	**الجامع لأحكام القرآن**

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

فيه مسألتان: الأولى: قوله تعالى: وَقَاتِلُوهُمْ أمْرٌ بالقتال لكل مشرك في كل موضع؛ على من رآها ناسخة. ومن رآها غير ناسخة قال: المعنى قاتلوا هؤلاء الذين قال الله فيهم: فَإِن قَاتَلُوكُمْ والأوّل أظهر، وهو أمْرٌ بقتالٍ مطلق لا بشرط أن يبدأ الكفار. دليل ذلك قوله تعالى: وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ، وقال عليه السلام " :أُمِرْتُ أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إلٰه إلا الله " فدلّت الآية والحديث على أن سبب القتال هو الكفر؛ لأنه قال: حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي كفر؛ فجعل الغاية عدم الكفر، وهذا ظاهر. قال ٱبن عباس وقتادة والربيع والسُّدّي وغيرهم: الفتنة هناك الشرك وما تابعه من أذى المؤمنين. وأصل الفتنة: الاختبار والامتحان؛ مأخوذ من فتَنْتُ الفضة إذا أدخلتها في النار لتميّز رديئها من جيّدها. وسيأتي بيان محاملها إن شاء الله تعالى. الثانية: قوله تعالى: فَإِنِ ٱنْتَهَواْ أي عن الكفر، إما بالإسلام كما تقدّم في الآية قبلُ، أو بأداء الجِزْية في حق أهل الكتاب؛ على ما يأتي بيانه في «براءة» وإلا قوتلوا وهم الظالمون لا عدوان إلا عليهم. وسُمِّيَ ما يصنع بالظالمين عدواناً من حيث هو جزاء عدوان، إذ الظلم يتضمن العدوان، فسُمِّيَ جزاء العدوان عدواناً؛ كقوله: وَجَزَاءُ سَيِّئَةٍ سَيِّئَةٌ مِّثْلُهَا [الشورى: 40]. والظالمون هم على أحد التأويلين: من بدأ بقتال، وعلى التأويل الآخر: من بقي على كُفْر وفتنة.

H-87/2:208[3]

لما بيّن الله سبحانه الناس إلى مؤمن وكافر ومنافق فقال: كونوا على ملة واحدة؛ وٱجتمعوا على الإسلام وٱثبتوا عليه. فالسِّلْم هنا بمعنى الإسلام؛ قاله مجاهد، ورواه أبو مالك عن ٱبن عباس.

H-87/2:216[4]

قوله تعالى: كُتِبَ معناه فرض، وقد تقدّم مثله. وقرأ قوم «كَتَب عليكم القتل»؛ وقال الشاعر:

كُتب القتل والقتال علينا وعلى الغانيات جَرُّ الذُّيولِ

هذا هو فرض الجهاد، بيّن سبحانه أن هذا مما ٱمتُحِنوا به وجُعِل وُصْلة إلى الجنة. والمراد بالقتال قتال الأعداء من الكفار، وهذا كان معلوماً لهم بقرائن الأحوال، ولم يؤذن للنبيّ صلى الله عليه وسلم في القتال مدّة إقامته بمكة؛ فلما هاجر أُذِن له في قتال من يقاتله من المشركين فقال تعالى: أُذِنَ لِلَّذِينَ يُقَاتَلُونَ بِأَنَّهُمْ ظُلِمُواْ [الحج: 39] ثم أُذن له في قتال المشركين عامة. وٱختلفوا مَن المراد بهذه الآية؛ فقيل: أصحاب النبيّ صلى الله عليه وسلم خاصة، فكان القتال مع النبيّ صلى الله عليه وسلم فرض عَيْن عليهم؛ فلما ٱستقرّ الشرع صار على الكفاية، قاله عطاء والأوزاعيّ. قال ٱبن جُريج: قلت لعطاء: أواجب الغزو على الناس في هذه الآية؟ فقال: لا، إنما كُتب على أُولئك. وقال الجمهور من الأُمة: أوّل فَرضِه إنما كان على الكفاية دون تعيين، غير أن النبيّ صلى الله عليه وسلم كان إذا ٱستنفرهم تعيّن عليهم النَّفير لوجوب طاعته. وقال سعيد بن المسيّب: إن الجهاد فرض على كل مسلم في عينه أبداً؛ حكاه الماورديّ. قال ٱبن عطية: والذي استمرّ عليه الإجماع أن الجهاد على كل أُمة محمد صلى الله عليه وسلم فرض كفاية، فإذا قام به من قام من المسلمين سقط عن الباقين؛ إلا أن ينزل العدوّ بساحة الإسلام فهو حينئذ فرض عين، وسيأتي هذا مبيّنا في سورة «براءة» إن شاء الله تعالى. وذكر المهدوِيّ وغيره عن الثوريّ أنه قال: الجهاد تطوّع. قال ٱبن عطية: وهذه العبارة عندي إنما هي على سؤال سائل وقد قيم بالجهاد؛ فقيل له: ذلك تطوّع.

H-87/2:244[5]

هذا خطاب لأُمة محمد صلى الله عليه وسلم بالقتال في سبيل الله في قول الجمهور. وهو الذي يُنْوَى به أن تكون كلمة الله هي العليا. وسُبُل الله كثيرة فهي عامة في كل سبيل؛ قال الله تعالى: قُلْ هَـٰذِهِ سَبِيلِيۤ [يوسف: 108]. قال مالك: سُبُل الله كثيرة، وما من سبيل إلا يقاتل عليها أو فيها أولها، وأعظمها دين الإسلام، لا خلاف في هذا.

H-88/8:39[6]

---

1 goo.gl/sEmZ6E

2 goo.gl/KC77LA

3 goo.gl/nhcG00

4 goo.gl/iFdSnY

5 goo.gl/3POQu7

6 goo.gl/Ir4xUs

قوله تعالى: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي كفر. إلى آخر الآية تقدّم معناها وتفسير ألفاظها في «البقرة» وغيرها والحمد لله.

H-88/8:61[1]

وقد ٱختُلف في هذه الآية، هل هي منسوخة أم لا. فقال قتادة وعِكرمة: نسخها فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ]التوبة: 5.[وَقَاتِلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ كَآفَّةً [التوبة: 36] وقالا: نسخت براءة كلَّ موادعة، حتى يقولوا لا إلٰه إلا الله. ٱبن عباس: الناسخ لها «فَلاَ تَهِنُوا وَتَدْعُوا إِلَى السَّلْمِ». وقيل: ليست بمنسوخة، بل أراد قبول الجِزية من أهل الجِزْية. وقد صالح أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم في زمن عمر بن الخطاب رضي الله عنه ومَن بعده من الأئمة كثيراً من بلاد العجم؛ على ما أخذوه منهم، وتركوهم على ما هم فيه، وهم قادرون على استئصالهم. وكذلك صالح رسول الله صلى الله عليه وسلم كثيراً من أهل البلاد على مال يؤدونه؛ من ذلك خَيْبر، ردّ أهلَها إليها بعد الغلبة على أن يعملوا ويؤدّوا النّصف. قال ٱبن إسحاق: قال مجاهد عنى بهذه الآية قريظة؛ لأن الجزية تقبل منهم، فأما المشركون فلا يقبل منهم شيء. وقال السُّدّيّ وابن زيد: معنى الآية إن دعوك إلى الصلح فأجبهم. ولا نسخ فيها. قال ابن العربيّ: وبهذا يختلف الجواب عنه؛ وقد قال الله عز وجل: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ وَٱللَّهُ مَعَكُمْ [محمد: 35]. فإذا كان المسلمون على عِزّة وقُوّة ومنَعَة، وجماعة عديدة، وشدّة شديدة فلا صلح؛ كما قال:

فلا صلْح حتى تُطعن الخيلُ بالقَنا وتُضرب بالبِيض الرقاق الجماجمُ

وإن كان للمسلمين مصلحة في الصلح، لنفع يجتلبونه، أو ضرر يدفعونه، فلا بأس أن يبتدىء المسلمون به إذا احتاجوا إليه. وقد صالح رسول الله صلى الله عليه وسلم أهل خيبر على شروط نقضوها فنقض صلحهم. وقد صالح الضَّمْرِيّ وأُكَيْدِرَ دُومَة وأهلَ نجران، وقد هادن قريشاً لعشرة أعوام حتى نقضوا عهده.

H-95/47:4[2]

قوله تعالى: فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ لما ميّز بين الفريقين أمر بجهاد الكفار. قال ابن عباس: الكفار المشركون عبدة الأوثان. وقيل: كل من خالف دين الإسلام من مشرك أو كتابي إذا لم يكن صاحب عهد ولا ذِمّة؛ ذكره الماوردي. وٱختاره ابن العربي وقال: وهو الصحيح لعموم الآية فيه [...]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا قال مجاهد وابن جبير: هو خروج عيسى عليه السلام. وعن مجاهد أيضاً: أن المعنى حتى لا يكون دين إلا دين الإسلام؛ فَيُسْلِم كلّ يهوديّ ونصراني وصاحب مِلّة، وتأمن الشاة من الذئب. ونحوه عن الحسن والكلبي والفرّاء والكسائي. قال الكسائي: حتى يُسْلِم الخلق. وقال الفرّاء: حتى يؤمنوا ويذهب الكفر.

H-95/47:35[3]

لا يجوز مهادنة الكفار إلا عند الضرورة؛ وذلك إذا عجزنا عن مقاومتهم لضعف المسلمين.

H-113/9:5[4]

فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ عامٌ في كل مشرك، لكن السُّنّة خصّت منه ما تقدم بيانه في سورة «البقرة» من ٱمرأة وراهب وصبيّ وغيرهم. وقال الله تعالى في أهل الكتاب:

حَتَّىٰ يُعْطُواْ ٱلْجِزْيَةَ [التوبة: 29]. إلا أنه يجوز أن يكون لفظ المشركين لا يتناول أهل الكتاب، ويقتضي ذلك منع أخذ الجزية من عبدة الأوثان وغيرهم، على ما يأتي بيانه. وٱعلم أن مطلق قوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ يقتضي جواز قتلهم بأيّ وجه كان؛ إلا أن الأخبار وردت بالنهي عن المثلة. ومع هذا فيجوز أن يكون الصدّيق رضي الله عنه حين قتل أهل الردّة بالإحراق بالنار، وبالحجارة وبالرمي من رؤوس الجبال، والتنكِيس في الآبار، تعلّق بعموم الآية. وكذلك إحراق عليّ رضي الله عنه قوماً من أهل الردّة يجوز أن يكون ميلاً إلى هذا المذهب، وٱعتماداً على عموم اللفظ. والله أعلم. [...]

قوله تعالى: فَإِن تَابُواْ أي من الشرك. وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ هذه الآية فيها تأمّل؛ وذلك أن الله تعالى علّق القتل على الشرك، ثم قال: «فَإِنْ تَابُوا». والأصل أن القتل متى كان للشرك يزول بزواله.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der

---

1 goo.gl/eW72sj

2 goo.gl/Wdhzel

3 goo.gl/rE23R7

4 goo.gl/Hj9pXV

Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus und bis alle Menschen Muslime werden.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Baydawi[1]	1286 – sunnitisch	**البيضاوي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Anwar al-tanzil wa-asrar al-ta'wil		**أنوار التنزيل وأسرار التأويل**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ شرك وَيَكُونَ ٱلدّينُ لِلَّهِ خالصاً له ليس للشيطان فيه نصيب. فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الشرك. فَلاَ عُدْوٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ أي فلا تعتدوا على المنتهين إذ لا يحسن أن يظلم إلا من ظلم، فوضع العلة موضع الحكم. وسمي جزاء الظلم باسمه للمشاكلة كقوله: فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ فَٱعْتَدُواْ عَلَيْهِ بِمِثْلِ مَا ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ [البقرة: 194] أو أنكم إن تعرضتم للمنتهين صرتم ظالمين وينعكس الأمر عليكم، والفاء الأولى للتعقيب والثانية للجزاء.

H-87/2:208[3]

ٱلسِّلْمُ بالكسر والفتح الاستسلام والطاعة، ولذلك يطلق في الصلح والإسلام. فتحه ابن كثير ونافع والكسائي وكسره الباقون. وكافة اسم للجملة لأنها تكف الأجزاء من التفرق حال من الضمير أو السلم لأنها تؤنث كالحرب قال:

السِّلْمُ تَأْخُذُ مِنْهَا مَا رَضِيتَ بِه   وَالحَرْبُ يَكْفِيْكَ مِنْ أَنَفَاسِهَا جُرَعُ

والمعنى استسلموا لله وأطيعوه جملة ظاهراً وباطناً، والخطاب للمنافقين، أو ادخلوا في الإسلام بكليتكم ولا تخلطوا به غيره. والخطاب لمؤمني أهل الكتاب، فإنهم بعد إسلامهم عظموا السبت وحرموا الإبل وألبانها، أو في شرائع الله كلها بالإيمان بالأنبياء والكتب جميعاً والخطاب لأهل الكتاب، أو في شعب الإسلام وأحكامه كلها فلا تخلوا بشيء والخطاب للمسلمين.

H-88/8:39[4]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ لا يوجد فيهم شرك. وَيَكُونَ الدّينُ كُلُّهُ لِلهِ وتضمحل عنهم الأديان الباطلة. فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الكفر. فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ فيجازيهم على انتهائهم عنه وإسلامهم. وعن يعقوب «تعملون» بالتاء على معنى فإن الله بما تعملون من الجهاد والدعوة إلى الإسلام والإخراج من ظلمة الكفر إلى نور الإيمان بصير، فيجازيكم ويكون تعليقه بانتهائهم دلالة على أنه كما يستدعي إثابتهم للمباشرة يستدعي إثابة مقاتليهم للتسبب.

H-88/8:61[5]

وَإِن جَنَحُواْ مالوا ومنه الجناح. وقد يعدى باللام وإلى لِلسَّلْمِ للصلح أو الاستسلام. وقرأ أبو بكر بالكسر. فَٱجْنَحْ لَهَا وعاهد معهم وتأنيث الضمير لحمل السلم على نقيضها فيه. قال:

السِّلْمُ تَأْخُذُ مِنهَا مَا رَضِيْتَ بِه   وَالحَرْبُ يَكْفِيكَ مِنْ أنْفَاسِهَا جَرَعُ

وقرىء " فاجْنُحْ " بالضم. وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ ولا تخف من إبطانهم خداعاً فيه، فإن الله يعصمك من مكرهم ويحيقه بهم. إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ لأقوالهم. ٱلْعَلِيمُ بنياتهم. والآية مخصوصة بأهل الكتاب لاتصالها بقصتهم وقيل عامة نسختها آية السيف.

H-95/47:4[6]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا آلاتها وأثقالها التي لا تقوم إلا بها كالسلاح والكراع، أي تنقضي الحرب ولم يبق إلا مسلم أو مسالم. وقيل آثامها والمعنى حتى يضع أهل الحرب شركهم ومعاصيهم، وهو غاية للضرب أو الشد أو للمن والفداء أو للمجموع بمعنى أن هذه الأحكام جارية فيهم حتى لا يكون حرب مع المشركين بزوال شوكتهم. وقيل بنزول عيسى عليه الصلاة والسلام

H-95/47:35[7]

فَلاَ تَهِنُواْ فلا تضعفوا. وَتَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ ولا تدعوا إلى الصلح خوراً وتذللاً، ويجوز نصبه بإضمار إن وقرىء «ولا تدعوا» من ادعى بمعنى دعا، وقرى أبو بكر وحمزة بكسر السين. وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ الأغلبون. وَٱللَّهُ مَعَكُمْ ناصركم.

H-113/9:5[8]

---

1 goo.gl/SH9Aqa
2 goo.gl/0hlPef
3 goo.gl/eeqiDN
4 goo.gl/UvWuHX
5 goo.gl/pd6PcE
6 goo.gl/gRGFtC
7 goo.gl/nW6hUf
8 goo.gl/P3zmSy

ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ التي أبيح للناكثين أن يسيحوا فيها. وقيل هي رجب وذو القعدة وذو الحجة والمحرم وهذا مخل بالنظم مخالف للإجماع فإنه يقتضي بقاء حرمة الأشهر الحرم إذ ليس فيما نزل بعد ما ينسخها. فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ الناكثين. حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ من حل أو حرم. وَخُذُوهُمْ وأسروهم، والأخيذ الأسير. وَٱحْصُرُوهُمْ واحبسوهم أو حيلوا بينهم وبين المسجد الحرام. وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ كل ممر لئلا يتبسطوا في البلاد، وانتصابه على الظرف. فَإِن تَابُواْ عن الشرك بالإيمان. وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ تصديقاً لتوبتهم وإيمانهم. فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ فدعوهم ولا تتعرضوا لهم بشيء من ذلك، وفيه دليل على أن تارك الصلاة ومانع الزكاة لا يخلى سبيله.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Nassafi[1]	1310 – sunnitisch	**النسفي**

Titel der Exegese | عنوان التفسير

Madarik al-tanzil wa-haqa'iq al-ta'wail | **مدارك التنزيل وحقائق التأويل**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ شرك و«كان» تامة و«حتى» بمعنى «كي» أو «إلى أن» وَيَكُونَ ٱلدّينُ لِلَّهِ خالصاً ليس للشيطان فيه نصيب أي لا يعبد دونه شيء فَإِنِ ٱنتَهَواْ فَلاَ عُدْوَٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ فإن امتنعوا عن الكفر فلا تقاتلوهم فإنه لا عدوان إلا على الظالمين ولم يبقوا ظالمين، أو فلا تظلموا إلا الظالمين غير المنتهين، سمى جزاء الظالمين ظلماً للمشاكلة كقوله فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ فَٱعْتَدُواْ عَلَيْهِ.

H-87/2:208[3]

يَـٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسّلْمِ وبفتح السين حجازي وعلي، وهو الاستسلام والطاعة أي استسلموا لله وأطيعوه أو الإسلام، والخطاب لأهل الكتاب لأنهم آمنوا بنبيهم وكتابهم، أو للمنافقين لأنهم آمنوا بألسنتهم كَافَّةً لا يخرج أحد منكم يده عن طاعته حال من الضمير في «ادخلوا» أي جميعاً، أو من السلم لأنها تؤنث كأنهم أمروا أن يدخلوا في الطاعات كلها، أو في شعب الإسلام وشرائعه كلها، وكافة من الكف كأنهم كفوا أن يخرج منهم أحد باجتماعهم.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ فرض عليكم جهاد الكفار وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ من الكراهة فوضع المصدر موضع الوصف مبالغة كقولها:

فإنما هي إقبال وإدبار

كأنه في نفسه كراهة لفرط كراهتهم له أو هو فعل بمعنى مفعول كالخبز بمعنى المخبوز أي وهو مكروه لكم وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئًا وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ فأنتم تكرهون الغزو وفيه إحدى الحسنيين إما الظفر والغنيمة وإما الشهادة والجنة وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئًا وهو القعود عن الغزو وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ لما فيه من الذل والفقر وحرمان الغنيمة والأجر.

H-87/2:244[5]

وَقَـٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ فحرض على الجهاد بعد الإعلام لأن الفرار من الموت لا يغني، وهذا الخطاب لأمة محمد عليه السلام أو لمن أحياهم.

H-88/8:39[6]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ إلى أن لا يوجد فيهم شرك قط وَيَكُونَ الدّينُ كُلُّهُ لِلهِ ويضمحل عنهم كل دين باطل ويبقى فيهم دين الإسلام وحده فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الكفر وأسلموا فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ يثيبهم على إسلامهم.

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ ما لوا جنح له وإليه مال لِلسَّلْمِ للصلح وبكسر السين: أبو بكر وهو مؤنث تأنيث ضدها وهو الحرب فَٱجْنَحْ لَهَا فمل إليها.

H-95/47:4[8]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أثقالها وآلاتها التي لا تقوم إلا بها كالسلاح والكراع. وقيل: أوزارها آثامها يعني حتى يترك أهل الحرب وهم المشركون شركهم بأن يسلموا وحتى لا يخلو من أن يتعلق بالضرب والشد أو بالمن والفداء، فالمعنى على كلا المتعلقين ـ عند الشافعي رحمه الله ـ أنهم لا يزالون على ذلك أبداً إلى أن لا يكون حرب مع المشركين، وذلك إذا لم يبق لهم شوكة. وقيل: إذا نزل عيسى عليه السلام. وعند أبي حنيفة رحمه الله: إذا علق بالضرب والشد فالمعنى أنهم يقتلون ويؤسرون حتى تضع جنس الحرب الأوزار، وذلك حين لا تبقى شوكة للمشركين.

1 goo.gl/405sXZ
2 goo.gl/GBrZUh
3 goo.gl/vPU1Hn
4 goo.gl/WNXBjk
5 goo.gl/9udg7G
6 goo.gl/NirJhM
7 goo.gl/QOxKUR
8 goo.gl/DDuC0D

H-95/47:35[1]

فَلاَ تَهِنُواْ فلا تضعفوا ولا تذلوا للعدو وَتَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وبالكسر: حمزة وأبو بكر وهما المسالة أي ولا تدعوا الكفار إلى الصلح وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ أي الأغلبون وتدعوا مجزوم لدخوله في حكم النهي وَٱللَّهُ مَعَكُمْ بالنصرة أي ناصركم.

H-113/9:5[2]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ مضى أو خرج ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ التي أبيح فيها للناكثين أن يسيحوا فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ الذين نقضوكم وظاهروا عليكم حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ من حل أو حرم وَخُذُوهُمْ وأسروهم، والأخذ: الأسر وَٱحْصُرُوهُمْ وقيدوهم وامنعوهم من التصرف في البلاد وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ كل ممر ومجتاز ترصدونهم به، وانتصابه على الظرف. فَإِن تَابُواْ عن الكفر وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة فخلوا سبيلهم فأطلقوا عنهم بعد الأسر والحصر، أو فكفوا عنهم ولا تتعرضوا لهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

---

1 goo.gl/B1D0cz

2 goo.gl/Or11VB

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Khazin	1341 – sunnitisch	**الخازن**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Lubab al-ta'wil fi ma'ani al-tanzil		**لباب التأويل في معاني التنزيل**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوهم أي وقاتلوا المشركين حتى لا تكون فتنة أي شرك والمعنى وقاتلوهم حتى يسلموا ولا يقبل من الوثني إلاّ الإسلام والقتل بخلاف الكتابي والفرق بينهما أن أهل الكتاب معهم كتب منزلة فيها شرائع وأحكام يرجعون إليها وإن كانوا قد حرفوا وبدلوا فأمهلهم الله تعالى بحرمة تلك الكتب من القتل وأمر بإصغارهم وأخذ الجزية منهم لينظروا في كتبهم ويتدبروها فيقفوا على الحق منها فيتبعوه كفعل مؤمني أهل الكتاب الذين عرفوا الحق فأسلموا، وأما عبدة الأصنام فلم يكن لهم كتاب يرجعون إليه ويرشدهم إلى الحق فكان إمهالهم زيادة في شركهم وكفرهم فأبى الله عز وجل أن يرضى منهم إلاّ بالإسلام أو القتل ويكون الدين لله أي الطاعة والعبادة لله وحده فلا يعبد من دونه شيء فإن انتهوا يعني عن القتال وقيل عن الشرك والكفر فلا عدوان أي فلا سبيل إلاّ على الظالمين قاله ابن عباس فعلى القول الأول تكون الآية منسوخة بآية السيف وعلى القول الآخر الآية محكمة. وقيل: معناه فلا تظلموا إلاّ الظالمين، سمي جزاء الظالمين ظلماً على سبيل المشاكلة، وسمي الكافر ظالماً لوضعه العبادة في غير موضعها.

H-87/2:208[3]

يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السلم كافة نزلت في مؤمني أهل الكتاب عبد الله بن سلام وأصحابه، وذلك لما أسلموا قاموا على تعظيم شرائع موسى فعظموا السبت وكرهوا لحوم الإبل وألبانها، وقالوا: إن ترك هذه الأشياء مباح في الإسلام وواجب في التوراة، وقالوا أيضاً: يا رسول الله إن التوراة كتاب الله دعنا فلنقم به في صلاتنا بالليل، فأنزل الله هذه الآية وأمرهم أن يدخلوا في السلم أي في شرائع الإسلام ولا يتمسكوا بالتوراة فإنها منسوخة. والمعنى استسلموا لله وأطيعوه فيما أمركم به وقيل هو خطاب لمن لم يؤمن بمحمد صلى الله عليه وسلم من أهل الكتاب. والمعنى: يا أيها الذين آمنوا بموسى وعيسى ادخلوا في السلم كافة أي في الإسلام " الجهاد واجب عليكم مع كل أمير براً كان أو فاجراً " أخرجه أبو داود بزيادة فيه (ق) عن ابن عباس قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم يوم الفتح " :لا هجرة بعد الفتح ولكن جهاد ونية، وإذا استنفرتم فانفروا " وقيل: إن الجهاد فرض على الكفاية إذا قام به البعض سقط الفرض عن الباقين وهذا القول: هو المختار الذي عليه جمهور العلماء. قال الزهري كتب الله القتال على الناس جاهدوا أو لم يجاهدوا فمن غزا فيها ونعمت ومن قعد عدة إن استعين به أعان وإن استنفر نفر وإن استغنى عنه قعد.

H-87/2:216[4]

كتب عليكم القتال أي فرض عليكم الجهاد. واختلف العلماء في حكم الآية فقال عطاء الجهاد تطوع والمراد من الآية أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم دون غيرهم وإليه ذهب الثوري وحكى عن الأوزاعي نحوه، وحجة هذا القول أن قوله كتب يقتضي الإيجاب ويكفي العمل به مرة واحدة وحجة من أوجبه على أصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم أن قوله عليكم يقتضي تخصيص هذا الخطاب بالموجودين في ذلك الوقت، وقيل: بل الآية على ظاهرها والجهاد فرض على كل مسلم ويدل على ذلك ما روي عن أبي هريرة قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم.

H-87/2:244[5]

قيل هو خطاب للذين أحيوا أحياهم الله ثم أمرهم بالجهاد فعلى هذا القول فيه إضمار تقديره وقيل لهم قاتلوا في سبيل الله وقيل هو خطاب لأمة محمد صلى الله عليه وسلم ومعناه لا تهربوا من الموت كما هرب هؤلاء فلم ينفعهم ذلك ففيه تحريض للمؤمنين على الجهاد واعلموا أن الله سميع يعني لما يقوله المتعلل عن القتال عليم بما يضمره.

H-88/8:39[6]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة قال ابن عباس: حتى لا يكون بلاء ويكون الدين كله لله يعني تكون الطاعة والعبادة كلها لله خالصة دون غيره، وقال قتادة: حتى يقال لا إله إلا الله عليها قاتل نبي الله صلى الله عليه وسلم وإليها عاد وقال محمد بن إسحاق في قوله وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة ويكون الدين كله لله يعني لا يفتن مؤمن عن دينه ويكون التوحيد لله

---

1 goo.gl/gGCss4

2 goo.gl/1NIkLK

3 goo.gl/D0QkYE

4 goo.gl/C4UW9Y

5 goo.gl/Wn6a9W

6 goo.gl/ODpW2V

خالصاً ليس فيه شرك ويخلع ما دونه من الأنداد والشركاء فإن انتهوا يعني عن الشرك وإفتان المؤمنين وإيذائهم فإن الله بما يعملون بصير يعني فإن الله لا يخفى عليه شيء من أعمال العباد ونياتهم حتى يوصل إليهم ثوابهم
H-88/8:61[1]
لما أمر الله سبحانه وتعالى عباده المؤمنين بإعداد القوة وما يرهب العدو أمرهم بعد ذلك أن يقبلوا منهم الصلح إن مالوا إليه وسألوه فقال تعالى: وإن جنحوا للسلم يعني مالوا إلى السلم يعني المصالحة فاقبلوا منهم الصلح وهو قوله تعالى فاجنح لها أي مل إليها يعني إلى المصالحة. روي عن الحسن وقتادة إن هذه الآية منسوخة بآية السيف. وقيل: إنها غير منسوخة لكنها تتضمن الأمر بالصلح إذا كان فيه مصلحة ظاهرة فإن رأى الإمام أن يصالح أعداءه من الكفار وفيه قوة فلا يجوز أن يهادنهم سنة كاملة وإن كانت القوة للمشركين جاز أن يهادنهم عشر سنين ولا تجوز الزيادة عليها اقتداء برسول الله صلى الله عليه وسلم فإنه صالح أهل مكة مدة عشر سنين ثم إنهم نقضوا العهد قبل انقضاء المدة.
H-95/47:4[2]
حتى تضع الحرب أوزارها يعني أثقالها وأحمالها والمراد أهل الحرب يعني حتى يضعوا أسلحتهم ويمسكوا عن القتال وأصل الوزر: ما يحمله الإنسان فسمى الأسلحة وزراً لأنها تحمل. وقيل: الحرب هم المحاربون مثل الشرب والركب. وقيل: الأوزار الآثام. ومعناه: حتى يضع المحاربون أوزارهم بأن يتوبوا من كفرهم فيؤمنوا بالله ورسوله. وقيل: معناه حتى تضع حربكم وقتالكم أوزار المشركين وقبائح أعمالهم بأن يسلموا. ومعنى الآية: أثخنوا المشركين بالقتل والأسر حتى يدخل أهل الملل كلها في الإسلام ويكون الدين كله لله فلا يكون بعده جهاد ولا قتال وذلك عند نزول عيسى ابن مريم عليه السلام وجاء في الحديث عن النبي صلى الله عليه وسلم "الجهاد ماض منذ بعثني الله إلى أن يقاتل آخر أمتي الدجال"
H-95/47:35[3]
فلا تهنوا الخطاب فيه لأصحاب النبي صلى الله عليه وسلم ثم هو عام لجميع المسلمين يعني فلا تضعفوا أيها المؤمنون وتدعوا إلى السلم يعني ولا تدعوا الكفار إلى الصلح أبداً منع الله المسلمين أن يدعوا الكفار إلى الصلح وأمرهم بحربهم حتى يسلموا وأنتم الأعلون يعني وأنتم الغالبون لهم والعالون عليهم.
H-113/9:5[4]
فإن تابوا يعني من الشرك ورجعوا إلى الإيمان وأقاموا الصلاة يعني وأتموا أركان الصلاة المفروضة وآتوا الزكاة الواجب عليهم طيبة بها أنفسهم فخلوا سبيلهم يعني إلى الدخول إلى مكة والتصرف في بلادهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus und bis die letzte Gruppe von Muslimen den Betrüger (*Dajjal*) bekämpft.

1 goo.gl/K0rUpK
2 goo.gl/XjzgqB
3 goo.gl/1Ljnkd
4 goo.gl/ewdfEF

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn-Juzay Al-Gharnati[1]	1357 – sunnitisch	**ابن جزي الغرناطي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-Tashil li-'ulum al-tanzil		**التسهيل لعلوم التنزيل**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

ٱلَّذِينَ يُقَٰتِلُونَكُمْ كان القتال غير مباح في أوّل الإسلام، ثم أمر بقتال الكفار الذين يقاتلون المسلمين دون من لم يقاتل، وذلك مقتضى هذه الآية، ثم أمر بقتال جميع الكفار في قوله: قَاتِلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ كَآفَّةً [التوبة: 36] وَٱقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُم فهذه الآية منسوخة، وقيل: إنها محكمة وأنّ المعنى: قاتلوا الرجال الذين هم بحال من يقاتلونكم، دون النساء والصبيان الذين لا يقاتلونكم، والأوّل أرجح وأشهر وَلاَ تَعْتَدُوۤاْ أي بقتال من لم يقاتلكم على القول الأول، وبقتال النساء والصبيان على القول الثاني وَأَخْرِجُوهُمْ مِّنْ حَيْثُ أَخْرَجُوكُمْ أي من مكة، لأن قريشاً أخرجوا منها المسلمين وَٱلْفِتْنَةُ أَشَدُّ مِنَ ٱلْقَتْلِ أي فتنة المؤمن عن دينه أشدّ عليه من قتله، وقيل: كفر الكفار أشدّ من قتل المؤمنين لهم في الجهاد عِنْدَ ٱلْمَسْجِدِ ٱلْحَرَامِ منسوخ بقوله: حيث وجدتموهم، وهذا يقوّي نسخ الذين يقاتلونكم فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ عن الكفر فأسلموا بدليل قوله: غَفُورٌ رَّحِيمٌ وإنما يغفر للكافر إذا أسلم لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي لا يبقى دين كفر.

H-87/2:208[3]

ٱلسِّلْمِ بفتح السين المسالمة، والمراد بها هنا عقد الذمة بالجزية، والأمر على هذا لأهل الكتاب، وخوطبوا بالذين آمنوا لإيمانهم بأنبيائهم وكتبهم المتقدمة، وقيل: هو الإسلام، وكذلك هو بكسر السين، فيكون الخطاب لأهل الكتاب، وعلى معنى الأمر لهم بالدخول في الإسلام، وقيل: إنها نزلت في قوم من اليهود أسلموا وأرادوا أن يعظموا السبت كما كانوا فالمعنى على هذا: ادخلوا في الإسلام، واتركوا سواه ويحتمل أن يكون الخطاب للمسلمين على معنى الأمر بالثبوت عليه، والدخول في جميع شرائعه من الأوامر والنواهي كَآفَّةً عموم في المخاطبين، في شرائع الإسلام.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ: إن كان فرضاً على الأعيان فنسخه؛ وَمَا كَانَ ٱلْمُؤْمِنُونَ لِيَنفِرُواْ كَآفَّةً [التوبة: 122] فصار القتال فرض كفاية، وإن كان على الكفاية فلا نسخ كُرْهٌ مصدر ذُكر للمبالغة، أو اسم مفعول كالخبز بمعنى المخبوز وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ حض على القتال.

H-87/2:244[5]

وَقَٰتِلُواْ خطاب لهذه الأمة، وقيل: للذين أماتهم الله ثم أحياهم.

H-88/8:39[6]

إِن يَنتَهُواْ يعني عن الكفر إلى الإسلام لأن الإسلام يَجُبّ ما قبله، ولا تصح المغفرة إلا به وَإِنْ يَعُودُواْ يعني إلى القتال فَقَدْ مَضَتْ سُنَّةُ الأَوَّلِينَ تهديد بما جرى لهم يوم بدر وبما جرى للأمم السالفة حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ الفتنة هنا الكفر، فالمعنى قاتلوهم، حتى لا يبقى كافر، وهو كقوله صلى الله عليه وسلم " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله".

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا السلم هنا المهادنة، والآية منسوخة بآية القتال في براءة، لأن مهادنة كفار العرب لا تجوز وَأَلَّفَ بَيْنَ قُلُوبِهِمْ قيل: المراد، بين قلوب الأوس والخزرج إذ كانت بينهما عداوة فذهبت بالإسلام، واللفظ عام.

H-95/47:4[8]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا الأوزار في اللغة: الأثقال، فالمعنى حتى تذهب وتزول أثقالها، وهي آلاتها وقيل: الأوزار: الآثام، لأن الحرب لا بد أن يكون فيها إثم في أحد الجانبين، واختلف في الغاية المرادة هنا فقيل: حتى يسلموا جميعاً؛ فحينئذ تضع الحرب أوزارها وقيل: حتى تقتلوهم وتغلبوهم، وقيل: حتى ينزل عيسى ابن مريم: قال ابن عطية: ظاهر اللفظ أنها استعارة يراد بها التزام الأمر أبداً، كما تقول: أنا فاعل ذلك إلى يوم القيامة ذَٰلِكَ تقديره: الأمر ذلك وَلَوْ يَشَآءُ

---

[1] goo.gl/UXYxTC
[2] goo.gl/UxUWY2
[3] goo.gl/7neeKF
[4] goo.gl/9b3ggy
[5] goo.gl/xCHV0Q
[6] goo.gl/1DQaLZ
[7] goo.gl/zF8fuo
[8] goo.gl/o8yhon

ٱللَّهُ لَٱنْتَصَرَ مِنْهُمْ أو لو شاء الله لأهلك الكفار بعذاب من عنده، ولكنه تعالى أراد اختبار المؤمنين، وأن يبلو بعض الناس ببعض.

H-95/47:35[1]

فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي لا تضعفوا عن مقاتلة الكفار وتبتدئوهم بالصلح، هو كقوله: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا الأنفال: 61.

H-113/9:5[2]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ يعني الأشهر الأربعة التي جعلت لهم، فمن قال: إنها شوال وذو القعدة وذو الحجة والمحرم فهي الحرم المعروفة زاد فيها شوال ونقص رجب، وسميت حرماً تغليباً للأكثر ومن قال: إنها إلى ربيع الثاني: فسميت حرماً لحرمتها ومنع القتال فيها حينئذ فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ ناسخة لكل موادعة في القرآن، وقيل: إنها نسخت أيضاً فإما منًّا بعدُ وإما فداءً، وقيل: بل نسختها هي فيجوز المنّ والفداء وَخُذُوهُمْ معناه الأسر، والأخيذ هو الأسير كُلَّ مَرْصَدٍ كل طريق ونصبه على الظرفية فَإِن تَابُواْ يريد من الكفر، ثم قرن بالإيمان الصلاة والزكاة، فذلك دليل على قتال تارك الصلاة والزكاة، كما فعل أبو بكر الصديق رضي الله عنه، والآية في معنى قوله صلى الله عليه وسلم " : أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله ويقيموا الصلاة ويؤتوا الزكاة " فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ تأمين لهم .

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

1 goo.gl/Q1SmWb
2 goo.gl/3ZirmB

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn Kathir[1]	1373 – sunnitisch	**ابن كثير**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir al-Qur'an al-Karim		**تفسير القرآن الكريم**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

أمر الله بقتال الكفار حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، أي: شرك. قاله ابن عباس وأبو العالية ومجاهد والحسن وقتادة والربيع ومقاتل بن حيان والسدي وزيد بن أسلم وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ أي: يكون دين الله هو الظاهر العالي على سائر الأديان، كما ثبت في الصحيحين عن أبي موسى الأشعري قال: سئل النبي صلى الله عليه وسلم عن الرجل يقاتل شجاعة، ويقاتل حمية، ويقاتل رياء، أي ذلك في سبيل الله؟ فقال " :من قاتل لتكون كلمة الله هي العليا فهو في سبيل الله " وفي الصحيحين " : أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا: لا إله إلا الله، فإذا قالوها عصموا مني دماءهم وأموالهم إلا بحقها، وحسابهم على الله ." وقوله: فَإِنِ ٱنتَهَواْ فَلاَ عُدْوَٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّٰلِمِينَ يقول تعالى: فإن انتهوا عما هم فيه من الشرك وقتال المؤمنين، فكفوا عنهم، فإن من قاتلهم بعد ذلك، فهو ظالم، ولا عدوان إلا على الظالمين، وهذا معنى قول مجاهد: أن لا يقاتل إلا من قاتل. أو يكون تقديره: فإن انتهوا: تخلصوا من الظلم، وهو الشرك، فلا عدوان عليهم بعد ذلك، والمراد بالعدوان ههنا المعاقبة والمقاتلة كقوله: فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ فَٱعْتَدُواْ عَلَيْهِ بِمِثْلِ مَا ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ [البقرة: 194] وقوله: وَجَزَآءُ سَيِّئَةٍ سَيِّئَةٌ مِّثْلُهَا [الشورى: 40] وَإِنْ عَاقَبْتُمْ فَعَاقِبُواْ بِمِثْلِ مَا عُوقِبْتُمْ بِهِ [النحل: 126] ولهذا قال عكرمة وقتادة: الظالم: الذي أبى أن يقول: لا إله إلا الله.

H-87/2:208[3]

يقول الله تعالى آمراً عباده المؤمنين به، المصدقين برسوله، أن يأخذوا بجميع عرى الإسلام وشرائعه، والعمل بجميع أوامره، وترك جميع زواجره، ما استطاعوا من ذلك، قال العوفي، عن ابن عباس ومجاهد وطاوس والضحاك وعكرمة وقتادة والسدي وابن زيد في قوله: ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ يعني: الإسلام. وقال الضحاك، عن ابن عباس، وأبو العالية، والربيع بن أنس: ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ يعني: الطاعة. وقال قتادة أيضاً: الموادعة. وقوله: كَآفَّةً قال ابن عباس ومجاهد وأبو العالية وعكرمة والربيع بن أنس والسدي ومقاتل بن حيان وقتادة والضحاك: جميعاً، وقال مجاهد: أي: اعملوا بجميع الأعمال ووجوه البر.

H-87/2:216[4]

هذا إيجاب من الله تعالى للجهاد على المسلمين أن يكفوا شر الأعداء عن حوزة الإسلام، وقال الزهري: الجهاد واجب على كل أحد غزا أو قعد، فالقاعد عليه إذا استعين أن يعين، وإذا استغيث أن يغيث، وإذا استنفر أن ينفر، وإن لم يحتج إليه قعد. (قلت): ولهذا ثبت في الصحيح " :من مات ولم يغز ولم يحدث نفسه بالغزو، مات ميتة جاهلية ".

H-87/2:244[5]

وقوله: وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ أي: كما أن الحذر لا يغني من القدر، كذلك الفرار من الجهاد وتجنبه، لا يقرب أجلاً ولا يبعده، بل الأجل المحتوم والرزق المقسوم مقدر مقنن، لا يزاد فيه، ولا ينقص منه.

H-88/8:39[6]

وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ، يعني: لا يكون شرك، وكذا قال أبو العالية ومجاهد والحسن وقتادة والربيع بن أنس والسدي ومقاتل بن حيان وزيد بن أسلم، وقال محمد بن إسحاق: بلغني عن الزهري عن عروة بن الزبير، وغيره من علمائنا: حتى لا تكون فتنة: حتى لا يفتن مسلم عن دينه، وقوله: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ قال الضحاك: عن ابن عباس في هذه الآية، قال: يخلص التوحيد لله، وقال الحسن وقتادة وابن جريج: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ أن يقال: لا إله إلا الله، وقال محمد بن إسحاق: ويكون التوحيد خالصاً لله، ليس فيه شرك، ويخلع ما دونه من الأنداد. وقال عبد الرحمن بن زيد بن أسلم: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ: لا يكون مع دينكم كفر، ويشهد لهذا ما ثبت في الصحيحين عن رسول الله صلى الله عليه وسلم أنه قال " :أمرت أن أقاتل الناس، حتى يقولوا: لا إله إلا الله، فإذا قالوها، عصموا مني دماءهم وأموالهم، إلا بحقها، وحسابهم على الله عز وجل " وفيهما عن أبي موسى الأشعري قال: سئل رسول الله صلى الله عليه وسلم عن الرجل يقاتل شجاعة

---

[1] goo.gl/elUunm
[2] goo.gl/07IGgZ
[3] goo.gl/twWNv3
[4] goo.gl/PTXzTi
[5] goo.gl/usNgLQ
[6] goo.gl/PXqPs2

ويقاتل حمية، ويقاتل رياء، أي ذلك في سبيل الله عز وجل؟ فقال " :من قاتل لتكون كلمة الله هي العليا، فهو في سبيل الله عز وجل " وقوله: فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ أي: بقتالكم عما هم فيه من الكفر، فكفوا عنه، وإن لم تعلموا بواطنهم، فَإِنَّ ٱللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ، كقوله: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ [التوبة: 5]، الآية، وفي الآية الأخرى: فَإِخْوَانُكُمْ فِي ٱلدِّينِ [التوبة: 11]، وقال: وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ فَإِنِ ٱنتَهَواْ فَلاَ عُدْوَٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ [البقرة: 193] وفي الصحيح: أن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال لأسامة، لما علا ذلك الرجل بالسيف، فقال: لا إله إلا الله، فضربه فقتله، فذكر ذلك لرسول الله صلى الله عليه وسلم فقال لأسامة " :أقتلته بعد ما قال: لا إله إلا الله؟ وكيف تصنع بلا إله إلا الله يوم القيامة؟ " فقال : يا رسول الله إنما قالها تعوذاً، قال " : هلا شققت عن قلبه؟ " وجعل يقول ويكرر عليه " : من لك بلا إله إلا الله يوم القيامة؟ " قال أسامة : حتى تمنيت أني لم أكن أسلمت إلا يومئذ.

H-88/8:61[1]

وَإِن جَنَحُواْ أي: مالوا لِلسَّلْمِ أي: المسالمة والمصالحة والمهادنة، فَٱجْنَحْ لَهَا أي: فمل إليها، واقبل منهم ذلك، ولهذا لما طلب المشركون، عام الحديبية الصلح، ووضع الحرب بينهم وبين رسول الله صلى الله عليه وسلم تسع سنين، أجابهم إلى ذلك مع ما اشترطوا من الشروط الأخر. وقال عبد الله بن الإمام أحمد: حدثنا محمد بن أبي بكر المقدمي، حدثني فضيل بن سليمان، يعني: النميري، حدثنا محمد بن أبي يحيى، عن إياس بن عمرو الأسلمي، عن علي بن أبي طالب رضي الله عنه، قال: قال رسول الله صلى الله عليه وسلم " :إنه سيكون بعدي اختلاف أو أمر، فإن استطعت أن يكون السلم، فافعل " وقال مجاهد: نزلت في بني قريظة، وهذا فيه نظر؛ لأن السياق كله في وقعة بدر، وذكرها مكتنف لهذا كله. وقال ابن عباس ومجاهد وزيد بن أسلم وعطاء الخراساني وعكرمة والحسن وقتادة: إن هذه الآية منسوخة بآية السيف في براءة: قَـٰتِلُواْ ٱلَّذِينَ لاَ يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ وَلاَ بِٱلْيَوْمِ ٱلأَخِرِ الآية، وفيه نظر أيضاً؛ لأن آية براءة فيها الأمر بقتالهم إذا أمكن ذلك، فأما إن كان العدو كثيفاً، فإنه يجوز مهادنتهم؛ كما دلت عليه هذه الآية الكريمة، وكما فعل النبي صلى الله عليه وسلم يوم الحديبية، فلا منافاة ولا نسخ ولا تخصيص، والله أعلم.

H-95/47:4[2]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا قال مجاهد: حتى ينزل عيسى بن مريم عليه الصلاة والسلام، وكأنه أخذه من قوله صلى الله عليه وسلم " :لا تزال طائفة من أمتي ظاهرين على الحق حتى يقاتل آخرهم الدجال " وقال الإمام أحمد: حدثنا الحكم بن نافع، حدثنا إسماعيل بن عياش عن إبراهيم بن سليمان، عن الوليد ابن عبد الرحمن الجرشي عن جبير بن نفير قال: إن سلمة بن نفيل أخبرهم: أنه أتى رسول الله صلى الله عليه وسلم فقال: إني سيبت الخيل وألقيت السلاح، ووضعت الحرب أوزارها، وقلت: لا قتال، فقال له النبي صلى الله عليه وسلم " :الآن جاء القتال، لا تزال طائفة من أمتي ظاهرين على الناس، يزيغ الله تعالى قلوب أقوام، فيقاتلونهم، ويرزقهم الله منهم، حتى يأتي أمر الله وهم على ذلك، ألا إن عُقْرَ دار المؤمنين بالشام، والخيل معقود في نواصيها الخير إلى يوم القيامة" .

H-95/47:35[3]

فَلاَ تَهِنُواْ أي لا تضعفوا عن الأعداء، وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي المهادنة والمسالمة، ووضع القتال بينكم وبين الكفار في حال قوتكم وكثرة عددكم وعددكم، ولهذا قال: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ أي في حال علوكم على عدوكم. فأما إذا كان الكفار فيهم قوة وكثرة بالنسبة إلى جميع المسلمين، ورأى الإمام في المهادنة والمعاهدة مصلحة، فله أن يفعل ذلك، كما فعل رسول الله صلى الله عليه وسلم حين صده كفار قريش عن مكة ودعوه إلى الصلح، ووضع الحرب بينهم وبينه عشر سنين، فأجابهم صلى الله عليه وسلم إلى ذلك. وقوله جلت عظمته: وَٱللَّهُ مَعَكُمْ فيه بشارة عظيمة بالنصر والظفر على الأعداء وَلَن يَتِرَكُمْ أَعْمَـٰلَكُمْ أي ولن يحبطها ويبطلها ويسلبكم إياها، بل يوفيكم ثوابها ولا ينقصكم منها شيئاً، والله أعلم.

H-113/9:5[4]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ أي: إذا انقضت الأشهر الأربعة التي حرمنا عليكم فيها قتالهم، وأجلناهم فيها، فحيثما وجدتموهم فاقتلوهم؛ لأن عود العهد على مذكور أولى من مقدر، ثم إن الأشهر الأربعة المحرمة سيأتي بيان حكمها في آية أخرى بعد في هذه السورة الكريمة. وقوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ أي: من الأرض، وهذا عام، والمشهور تخصيصه بتحريم القتال في الحرم، بقوله: وَلاَ تُقَـٰتِلُوهُمْ عِندَ ٱلْمَسْجِدِ ٱلْحَرَامِ حَتَّىٰ يُقَـٰتِلُوكُمْ فِيهِ فَإِن قَـٰتَلُوكُمْ فَٱقْتُلُوهُمْ [البقرة: 191] وقوله: وَخُذُوهُمْ أي: وأسروهم إن شئتم قتلاً، وإن شئتم أسراً، وقوله: وَٱحْصُرُوهُمْ وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ أي: لا تكتفوا بمجرد وجدانكم لهم، بل اقصدوهم بالحصار في معاقلهم، وحصونهم، والرصد في طرقهم ومسالكهم، حتى تضيقوا عليهم الواسع، وتضطروهم إلى القتل، أو الإسلام، ولهذا قال: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ ولهذا اعتمد الصديق رضي الله عنه في قتال مانعي الزكاة على هذه الآية الكريمة وأمثالها، حيث حرمت قتالهم بشرط هذه الأفعال، وهي الدخول في الإسلام، والقيام بأداء واجباته، ونبه بأعلاها

1 goo.gl/JFn8eG
2 goo.gl/E21Wpq
3 goo.gl/XwuIEn
4 goo.gl/T3oaj1

على أدناها؛ فإن أشرف أركان الإسلام بعد الشهادتين الصلاة التي هي حق الله عز وجل، وبعدها أداء الزكاة التي هي نفع متعد إلى الفقراء والمحاويج، وهي أشرف الأفعال المتعلقة بالمخلوقين، ولهذا كثيراً ما يقرن الله بين الصلاة والزكاة. وقد جاء في الصحيحين عن ابن عمر رضي الله عنهما عن رسول الله صلى الله عليه وسلم أنه قال " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يشهدوا أن لا إله إلا الله وأن محمداً رسول الله، ويقيموا الصلاة، ويؤتوا الزكاة " الحديث، وقال أبو إسحاق: عن أبي عبيدة عن عبد الله بن مسعود رضي الله عنه قال: أمرتم بإقام الصلاة وإيتاء الزكاة، ومن لم يزك، فلا صلاة له، وقال عبد الرحمن بن زيد بن أسلم: أبى الله أن يقبل الصلاة إلا بالزكاة، وقال: يرحم الله أبا بكر، ما كان أفقهه!

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Fayruz Abadi[1]	1414 – sunnitisch	**الفيروز آبادي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir al-Qur’an		**تفسير القرآن**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ بالابتداء منهم في الحل والحرم حَتَّى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ الشرك بالله في الحرم وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ يكون الإسلام والعبادة لله في الحرم. فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن قتالكم في الحرم فَلاَ عُدْوَانَ فلا سبيل لكم بالقتل إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ المبتدئين بالقتل

H-87/2:208[3]

يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً في شرائع دين محمد صلى الله عليه وسلم جميعاً وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَاتِ ٱلشَّيْطَانِ تزيين الشيطان في تحريم السبت ولحم الجمل وغير ذلك إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُّبِينٌ ظاهر العداوة فَإِن زَلَلْتُمْ ملتم عن شرائع دين محمد صلى الله عليه وسلم مِّن بَعْدِ مَا جَآءَتْكُمُ ٱلْبَيِّنَاتُ بيان ما في كتابكم فَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ عَزِيزٌ بالنقمة لمن لا يتابع رسوله حَكِيمٌ في نسخ شرائع الأول نزلت في عبد الله بن سلام وأصحابه لكراهيتهم السبت ولحم الجمل وغير ذلك.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ فرض عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ في أوقات النفير العام مع النبي صلى الله عليه وسلم وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً الجهاد في سبيل الله وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ تصيبون الشهادة الغنيمة وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً الجلوس عن الجهاد وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ لا تصيبون الشهادة ولا الغنيمة وَٱللَّهُ يَعْلَمُ أن الجهاد خير لكم وَأَنْتُمْ لا تَعْلَمُونَ أن الجلوس شر لكم، نزلت في سعد بن أبي وقاص والمقداد بن الأسود وأصحابهما ثم نزلت في شأن عبد الله بن جحش وأصحابه وقتلهم عمرو بن الحضرمي وسؤالهم عن القتال في الشهر الحرام يعني رجباً آخر عشية جمادى الآخرة قبل رؤية هلال رجب وملامة المشركين لهم بذلك.

H-87/2:244[5]

وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ في طاعة الله مع عدوكم وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ لمقالتكم عَلِيمٌ بنياتكم وعقوبتكم إن لم تفعلوا ما أمرتم به.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ يعني كفار أهل مكة حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ الكفر والشرك وعبادة الأوثان وقتال محمد عليه الصلاة والسلام في الحرم وَيَكُونَ الدِّينُ في الحرم والعبادة كُلُّهُ لله حتى لا يبقى إلا دين الإسلام فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الكفر والشرك وعبادة الأوثان وقتال محمد صلى الله عليه وسلم فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ من الخير والشر.

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ إن مال بنو قريظة إلى الصلح فأرادوا الصلح فَٱجْنَحْ لَهَا مل إليها أو ردها وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ في نقضهم ووفائهم إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ لمقالتهم ٱلْعَلِيمُ بنقضهم ووفائهم وَإِن يُرِيدُوۤاْ بنو قريظة أَن يَخْدَعُوكَ بالصلح فَإِنَّ حَسْبَكَ ٱللَّهُ الله حسبك وكافيك هُوَ ٱلَّذِيۤ أَيَّدَكَ قواك وأعانك بِنَصْرِهِ يوم بدر وَبِٱلْمُؤْمِنِينَ بالأوس والخزرج.

H-95/47:4[8]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ الكفار أَوْزَارَهَا أسلحتها ويقال حتى يترك الكفار.

H-95/47:35[9]

فَلاَ تَهِنُواْ فلا تضعفوا يا معشر المؤمنين بالقتال مع العدو وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ إلى الصلح ويقال إلى الإسلام قبل القتال وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ الغالبون وآخر الأمر لكم وَٱللَّهُ مَعَكُمْ معينكم بالنصر على عدوكم.

---

1 goo.gl/Hs82hE
2 goo.gl/ITbGGA
3 goo.gl/ZnWnXT
4 goo.gl/cBlquE
5 goo.gl/w3pjWV
6 goo.gl/Wq8Ner
7 goo.gl/9iI1ZN
8 goo.gl/O1VgX1
9 goo.gl/I4DXzQ

H-113/9:5[1]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ فإذا خرج شهر المحرم من بعد يوم النحر فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ من كان عهدهم خمسين يوماً حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ في الحل والحرم والأشهر الحرم وَخُذُوهُمْ اؤسروهم وَٱحْصُرُوهُمْ احبسوهم عن المبيت وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ على كل طريق يذهبون ويجيئون فيه للتجارة فَإِن تَابُواْ من الشرك وآمنوا بالله وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ أقروا بالصلوات الخمس وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ أقروا بأداء الزكاة فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ إلى البيت إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ متجاوز لمن تاب منهم رَّحِيمٌ لمن مات على التوبة .

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/UFcksY

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Nidham-al-Dine Al-Naysaburi [1]	1446 – sunnitisch	**نظام الدين النيسابوري**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Ghar'ib al-Qur'an fi-ragha'ib al-furqan	**غرائب القرآن ورغائب الفرقان**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug	فقرات عربية

H-87/2:193[2]

حتى لا تكون فتنة قيل: أي شرك وكفر. وعلى هذا فالآية محمولة على الأغلب. فإن قتالهم لا يزيل الكفر رأساً، وإنما الغالب الإزالة لأن من قتل منهم فقد زال كفره ومن لم يقتل كان خائفاً من الثبات على كفره. والحاصل قاتلوهم حتى تكون كلمة الله هي العليا وهو المراد أيضاً من قوله: ويكون الدين لله أي ليس للشيطان فيه نصيب لوضوح شأنه وسطوع برهانه كما قال تعالى: ليظهره على الدين كله [الصف: 9] ولا يعبأ بالمخالف لقلة شوكته وسقوطه عن درجة الاعتداد به، أو محمولة على قصد إزالة الكفر فترتب هذا العزم على القتال كلي لا يتخلف عنه. وقيل: فتنتهم أنهم كانوا يضربون أصحاب النبي صلى الله عليه وسلم ويؤذونهم حتى ذهب بعضهم إلى الحبشة ثم إلى المدينة، أي قاتلوهم حتى تظهروا عليهم ولا يفتنوكم عن دينكم. وعن أبي مسلم: معناه قاتلوهم حتى لا يكون منهم القتال الذي إذا بدأوا به كان فتنة على المؤمنين لما يخافون عنده من أنواع المضار. ولا يخفى أن قوله: ويكون الدين لله يرجح القول الأول ليكون المعنى: وقاتلوهم حتى يزول الكفر ويظهر الإسلام فإن انتهوا عن الأمر الذي وجب قتالهم لأجله وهو إما الكفر أو القتال.

H-87/2:208[3]

يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السلم كافة أصل السلم بالكسر، والفتح الاستسلام والطاعة. ويطلق أيضاً على الصلح وترك الحرب والمنازعة. وهو أيضاً راجع إلى هذا وإنه يذكر ويؤنث. واختلف في المخاطبين فقيل: أمر للمسلمين بما يضاد حال المنافقين أي يا أيها الذين آمنوا بالألسنة والقلوب دوموا على الإسلام فيما تستأنفونه من أيامكم ولا تخرجوا منه ولا من شيء من شرائعه.

H-87/2:216[4]

كتب عليكم القتال كان النبي صلى الله عليه وسلم غير مأذون له في القتال مدة إقامته بمكة، فلما هاجر أذن في قتال من يقاتله من المشركين، ثم أذن في قتال المشركين عامة، ثم فرض الله تعالى الجهاد. [...]

ترك الجهاد وإن كان يفيد في الحال صون النفس عن خطر القتل وصون المال عن الإنفاق، ولكن فيه أنواع من المفاسد والمضار أدناها تسلط الكفار واستيلاؤهم على ديار المسلمين، وربما يؤدي إلى أن استباحوا بيضة الإسلام واستناخوا بحريمهم واستأصلوهم عن آخرهم. وأما منافع الجهاد فمنها الظفر بالغنائم، ومنها الفرح العظيم بالاستيلاء على العدو.

H-87/2:244[5]

وفي القصة تشجيع للمسلمين على الجهاد والتعرض للشهادة، وأن الموت إذا لم ينفع منه الفرار فأولى أن يكون في سبيل الله.

H-88/8:39[6]

أمر بقتالهم إن أصروا على الكفر فقال وقاتلوهم الآية. وقد مر تفسيره في سورة البقرة إلا أنه زاد ههنا لفظة كله في قوله ويكون الدين كله لله لأن القتال ههنا مع جميع الكفار وهناك كان مع أهل مكة فحسب فإن انتهوا عن الكفر وأسلموا فإن الله بما يعملون بصير يثيبهم على توبتهم وإسلامهم.

H-88/8:61[7]

وإن جنحوا للسلم الآية جنح له وإليه جنوحاً إذا مال. وإنما قيل فاجنح لها لأن السلم تؤنث تأنيث نقيضها وهي الحرب، أو بتأويل الخصلة أو الفعلة. عن ابن عباس ومجاهد أن الآية منسوخة بقوله قاتلوا الذين لا يؤمنون بالله [التوبة: 29] وبقوله فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم [التوبة: 5] والأوْلى أن يقال: إنها ثابتة فليس بحتم أن يقاتل المشركون أبداً،

1 goo.gl/kVQutg
2 goo.gl/OE2DMf
3 goo.gl/vd0llS
4 goo.gl/UnkoJH
5 goo.gl/7rXJ0f
6 goo.gl/U6SWaO
7 goo.gl/igAcGd

أو يجابوا إلى الهدنة أبداً، وإنما الأمر موقوف على ما يرى فيه الإمام صلاح الإسلام وذويه، فإذا رأى الصلاح في الصلح فذاك. والمصلحة قد تظهر عند ضعف المسلمين إما لقلة العدد أو لقلة المال وبعد العدوّ وقد تكون مع القوة للطمع في إسلامهم أو قبولهم الجزية إذا خالطوا المسلمين أو بأن يعينوه على قتال غيرهم. وأما مدة المهادنة فإذا لم يكن بالمسلمين ضعف ورأى الإمام الصلاح في المهادنة فقد قال الشافعي يهادن أربعة أشهر فما دونها لقوله تعالى فسيحوا في الأرض أربعة أشهر [التوبة: 2] وذلك كان في أقوى ما كان رسول الله صلى الله عليه وسلم منصرفه من تبوك. وإن كان بالمسلمين ضعف جازت الزيادة بحسب الحاجة إلى عشر سنين اقتداء برسول الله صلى الله عليه وسلم حين صالح أهل مكة بالحديبية على وضع القتال عشر سنين.

H-95/47:4[1]

حتى تضع يتعلق بالضرب والشدّ أو بالمنّ والفداء. والمراد عند الشافعي أنهم لا يزالون على ذلك أبداً إلى أن لا يكون حرب مع المشركين وذلك إذا لم يبق لهم شوكة. وأوزار الحرب آلاتها وأثقالها التي لا تقوم الحرب إلا بها. قال الأعشى:

وأعددت للحرب أوزارها رماحاً طوالاً وخيلاً ذكوراً

فإذا أنقضت الحرب فكأنها وضعت أسبابها. وقيل: أوزارها آثامها والمضاف محذوف أي حتى يترك أهل الحرب. وهم المشركون شركهم ومعاصيهم بأن يسلموا. وعلى هذا جاز أن يكون الحرب جمع حارب كالصحب جمع صاحب فلا يحتاج إلى تقدير المضاف. وفسر بعضهم وضع الحرب أوزارها بنزول عيسى عليه السلام. عن أبي هريرة أن النبي صلى الله عليه وسلم قال " :يوشك من عاش منكم أن يلقى عيسى عليه السلام إماماً هادياً وحكماً عدلاً يكسر الصليب ويقتل الخنزير وتضع الحرب أوزارها حتى تدخل كلمة الإخلاص كل بيت من وبر ومدر" .

H-95/47:35[2]

فلا تهنوا لا تضعفوا ولا تجبنوا وتدعوا إلى السلم أي ولا تدعوا الكفار إلى الصلح. ويجوز أن يكون منصوباً بإضمار " أن " بعد الواو في جواب النهي وأنتم الأعلون الغالبون المستولون عليهم والله معكم بالنصرة والكلاءة.

H-113/9:5[3]

بين حكم انقضاء أجل الناكثين فقال فإذا انسلخ الأشهر الحرم أي التي أبيح فيها للناكثين أن يسيحوا. وانسلاخ الشهر تكامله جزءاً فجزءاً إلى أن ينقضي كانسلاخ الجلد عما يحويه، شبه خروج المتزمن عن زمانه بانفصال المتمكن عن مكانه فكلاهما ظرف فاقتلوا المشركين يعني الناقضين حيث وجدتموهم من حل أو حرم وفي أي وقت كان. وخذوهم وأسروهم والأخيذ الأسير واحصروهم امنعوهم من التصرف في البلاد وقيدوهم. وقال ابن عباس: حصرهم أن يحال بينهم وبين المسجد الحرام. واقعدوا لهم في كل مرصد أي في كل ممر ومجاز ترقبوهم هناك. وانتصابه على الظرف كما مر في قوله لأقعدنّ لهم صراطك المستقيم [الأعراف: 16] فإن تابوا وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة إن حصلوا على شروطها فخلوا سبيلهم المراد من التخلية الكف عنهم وإطلاقهم من الأسر والحصر عن البيت الحرام، أو عن التصرف في مهماتهم إن الله غفور رحيم يغفر لهم ما سلف لهم من الكفر والغدر. قال الشافعي: إنه تعالى أباح دماء الكفار بجميع الطرق والأحوال ثم حرمها عند التوبة عن الكفر وإقامة الصلاة وإيتاء الزكاة، فما لم يوجد أحد هذه الأمور لم يوجد هذا المجموع، فوجب أن تبقى إباحة الدم على الأصل. فتارك الصلاة يقتل، ولعل أبا بكر استدل بمثل ذلك على جواز قتال مانعي الزكاة.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden aber der Waffenstillstand darf nicht länger als

[1] goo.gl/BzblMQ
[2] goo.gl/bzbdP0
[3] goo.gl/uLyRIS

zehn Jahre dauern. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der der Rückkehr von Jesus, der das Kreuz zerschlagen wird.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-A'qam	9 Jh. H. – zayditisch	**الأعقم**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Tafsir Al-A'qam	**تفسير الأعقم**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة اي شرك ويكون الدين لله خالصاً ليس للشيطان فيه نصيب فان انتهوا من الشرك فلا تعتدوا على المنتهيين.

H-87/2:208[3]

يأيها الذين آمنوا ادخلوا في السِّلم الآية نزلت في اليهود، وقيل: نزلت في عبد الله بن سلام وأصحابه لما أبقوا السبت، وقيل: نزلت في جميع المؤمنين، والسلم بمعنى الإسلام.

H-87/2:216[4]

كتب عليكم القتال وهو كره لكم كتب بمعنى فرض القتال أي الجهاد وهو كره لكم أي شاق عليكم وعسى يعني قد تكرهوا شيئاً وهو خير لكم لأنكم بين الخشيَتين اما الغلبة والغنيمة او الجنة وعسى ان تحبوا شيئاً وهو شر لكم اي قد تحبوا شيئاً وهو شر لكم وهو القعود عن الجهاد بمحبة الحياة.

H-87/2:244[5]

وقاتلوا في سبيل الله يعني في دين الله خطاب للصحابة حثاً على الجهاد، وقيل: انه خطاب للذين جرى ذكرهم على هذين، وقيل لهم: قاتلوا، قيل: امروا بالجهاد ففروا فأماتهم الله ثم أحياهم ثم أمروا بالجهاد.

H-88/8:39[6]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة يعني الا أن لا يوجد فيهم شرك قط وان تولوا فاعلموا أن الله مولاكم أي ناصركم ومعينكم نعم المولى ونعم النصير الناصر.

H-88/8:61[7]

وإن جنحوا للسَّلم فاجنح لها، قيل: الصلح، وترك الحرب، وقيل: الى الإسلام، والآية منسوخة بقول اقتلوا المشركين، وقوله: قاتلوا الذين لا يؤمنون بالله ولا باليوم الآخر [التوبة: 29] وكان ذلك قبل نزول براءة، وقيل: الأمر موقوف على ما يراه الإمام من صلاح الإسلام وهو الصحيح.

H-95/47:4[8]

حتى تضع الحرب أوزارها أثقالها قيل: أراد أن تضع أهل الحرب سلاحها حتى تزول الحرب وهم المحاربون، أوزارها آثامها بأن يتوبوا من كفرهم ويؤمنوا بالله، أي أثخنوا المشركين بالقتل والأسر حتى يظهر الحق والإسلام على الأديان، وقيل: حتى ينقطع الحرب عند نزول عيسى فيسلم كل يهودي ونصراني وصاحب ملة وهي آخر أيام التكليف، وقيل: حتى يعبد الله ولا يشرك به شيئاً، وقيل: حتى لا يكون دين إلاَّ الإسلام.

H-95/47:35[9]

فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم قيل: لا تضعفوا وتملوا لقاء العدو، وقوله: وتدعوا إلى السلم إلى الصلح والمسالمة وأنتم الأعلون أي القاهرون والغالبون إشارة إلى أن الغلبة للمؤمن في الدنيا والثواب في الآخرة والله معكم أي ناصركم ولن يتركم أعمالكم، قيل: لا ينقصكم أجوركم بل يثيبكم عليها ويزيدكم من فضله.

H-113/9:5[10]

---

1 goo.gl/v8aMnE
2 goo.gl/GCmeqn
3 goo.gl/0bQhdd
4 goo.gl/9ysqXg
5 goo.gl/qG56cQ
6 goo.gl/Zvokwb
7 goo.gl/BiVNRF
8 goo.gl/8n0jJE
9 goo.gl/7XjIuY
10 goo.gl/4p3yeL

فإذا انسلخ الأشهر الحرم كقولهم الجرد قيل: الأربعة الأشهر: ثلاثة سرد وواحد فرد القعدة والحجة ومحرم ورجب، وروي ذلك جماعة من المفسرين وهو أيضاً قول أبي علي، وقيل: هي شهور العهد وسميت حرماً لأنه تعالى حرم فيها القتال، وقيل: هي عشر من ذي القعدة إلى عشر من ربيع الأول وسميت حرماً لأن ابتداءها في أشهر الحرم فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم، قيل: في الحل والحرم وخذوهم واحصروهم أي قيدوهم وامنعوهم التصرف في البلاد، وعن ابن عباس: حصروهم أن يحال بينهم وبين المسجد الحرام واقعدوا لهم كل مرصد أي كل طريق فإن تابوا وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة فخلوا سبيلهم أي دعوهم يحجوا معكم ويسرفوا في دار الاسلام لهم ما للمسلمين وعليهم ما على المسلمين .

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus, bis alle Menschen Muslime werden.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Tha'alibi[1]	1471 – sunnitisch	**الثعالبي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Jawahir al-hissan fi tafsir al-Qur'an	**الجواهر الحسان في تفسير القرآن**
Vorbemerkungen	

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ : «ٱلْفِتْنَةِ»: هنا الشِّرْك، وما تابعه من أذى المؤمنين. قاله ابن عَبَّاس وغيره. وٱلدِّينِ هنا: الطاعةُ، والشَّرْعُ، والانتهاءُ في هذا الموضع يصحُّ مع عموم الآية في الكفار؛ أنْ يكون الدُّخُولَ في الإسلام؛ ويصحُّ أن يكون أداء الجزية.

H-87/2:208[3]

أمر تعالَىٰ المؤمنين بالدخولِ في السِّلْم، وهو الإسلام، والمُسَالمة، وقال ابن عبَّاس: نزلَتْ في أهل الكتابِ.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ: معناه فُرِضَ وٱستمر الإجماع على أن الجهاد علَىٰ أمة محمَّد صلى الله عليه وسلم فرض كفاية.

وقوله تعالى: وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئًا... الآية: قال قومٌ: عسَىٰ مِنَ اللَّهِ واجِبَةٌ، والمعنَىٰ: عسَىٰ أن تكرهوا ما في الجهادِ من المشقَّة، وهو خيرٌ لكم في أنكم تَغْلِبُونَ وتَظْهرون، وتَغْنَمُون، وتؤجَرُون، ومن مات، مَاتَ شهيداً، وعسَىٰ أن تُحِبُّوا الدَّعَةَ، وترك القتَالِ، وهو شرٌّ لكم في أنَّكم تُغْلَبُونَ، وتذلُّون، ويذْهَب أمركم.

H-87/2:244[5]

أنَّ اللَّه تعالَىٰ أخبر نبيَّه محمَّداً صلى الله عليه وسلم إخباراً في عبارة التَّنْبيه، والتوقيفِ عنْ قَوْم من البَشَر خَرَجوا من ديارهم فراراً من المَوْت، فأماتهم اللَّه، ثم أحياهم؛ ليعلموا هم وكلُّ من خَلَفَ بعدهم؛ أن الإماتة إنما هي بإِذْنِ اللَّه لا بيَدِ غَيْره، فلا معنَىٰ لخوفِ خائفٍ، وجعل اللَّه تعالَىٰ هذه الآية مقدِّمة بين يدَيْ أمره المؤمنين من أُمَّة محمَّد صلى الله عليه وسلم بالجهادِ، هذا قول الطَّبري، وهو ظاهرُ رَصْف الآية.

H-88/8:39[6]

وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ قال ابنُ عباسٍ، وابن عمر، وغيرهما: الفِتْنَةُ: الشِّرْكُ. قال * ع *: وهذا هو الظاهر، ويفسِّر هذه الآيةَ قولُه صلى الله عليه وسلم " :أُمِرْتُ أَنْ أُقَاتِلَ النَّاسَ حَتَّى يَقُولُوا: لاَ إِلَٰهَ إِلاَّ اللَّه " الحديث. وقال ابن إسحاق: معناها: حتَّى لا يفتن أَحَدٌ عن دينهِ؛ كما كانت قريشٌ تَفْعَلُ بمكَّة بمن أَسْلَمَ. وقوله: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ، أيْ: لا يُشْرَكَ معه صَنَمٌ، ولا وَثَنٌ، ولا يُعْبَدَ غيرُهُ سبحانه، ثم قال تعالَى: فَإِنِ انْتَهَوْاْ، عن الكفر، فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ بِعَمَلِهِم، مُجَازٍ عليه، عنده ثوابه، وجميلُ المقارضة عليه.

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا جَنَحَ الرَّجُلُ إلى الأمْرِ؛ إذا مال إليه، وعاد الضميرُ في «لها» مؤنَّثاً؛ إذ «السَّلْم» بمعنى ٱلمسَالَمَة والهُدْنَة، وذهب جماعةٌ من المفسِّرين إلَى أن هذه الآية منسوخةٌ، والضمير في «جَنَحُوا» هو للذين نُبِذَ إليهم على سواءٍ.

H-95/47:4[8]

وقوله: حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا معناه: حتى تذهبَ الحربُ وتزولَ أثقالُهَا، والأوزار: الأثقال؛ ومنه قول عَمْرِو بنِ مَعْدِ يكرِبَ: [من المتقارب].

وَأَعْدَدْتُ لِلْحَرْبِ أَوْزَارَهَا رِمَاحاً طِوَالاً وَخَيْلاً ذُكُورَا

واختلف المتأولون في الغاية التي عندها تضع الحربُ أوزارها، فقال قتادة: حتى يُسَلِّمَ الجميعُ، وقال حُذَّاقُ أهل النظر: حتى تغلبوهم وتَقْتُلُوهُمْ، وقال مجاهد: حتى ينزلَ عيسى ابْنُ مَرْيَمَ، قال * ع*: وظاهر اللفظ أَنَّهُ استعارةٌ يُرَادُ بها التزامُ

---

[1] goo.gl/54J3Kd
[2] goo.gl/WlGQSZ
[3] goo.gl/R27Ufs
[4] goo.gl/yYho27
[5] goo.gl/WB7PR8
[6] goo.gl/6lCBXh
[7] goo.gl/gyp3SE
[8] goo.gl/lNgAz9

الأمْرِ أبداً؛ وذلك أنَّ الحربَ بين المؤمنين والكافرين لا تضع أوزارها، فجاء هذا كما تقول: أنا أفعل كذا وكذا إِلَىٰ يَوْمِ القيامةِ، وإنَّما تريد أَنَّك تفعله دائماً.

H-95/47:35[1]

فَلاَ تَهِنُواْ معناه: لا تَضْعُفُوا وَتَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي: إلى المسالمة، وقال قتادة: معنى الآية: لا تكونوا أُولَى الطائفتين ضَرَعَتْ للأخرَى: قال * ع * وهذا حَسَنٌ مُلْتئِمٌ مع قوله تعالى: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا]الأنفال:61.[وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ: في موضع الحال، المعنى: فلا تَهِنُوا وأنتم في هذه الحال، ويحتمل أنْ يكون إخباراً بمغيب أبرزه الوجودُ بعد ذلك، والأعلون: معناه الغالبون والظاهرون من العُلُوِّ.

H-113/9:5[2]

فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ... الآية: قال ابن زَيْد: هذه الآية، وقوله سبحانه: فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَاءً [محمد:4]: هما مُحْكَمَتان؛ أي: ليستْ إحداهما بناسخةٍ للأخرى. قال * ع *: هذا هو الصواب. وقوله: وَخُذُوهُمْ معناه: الأسْر. وقوله: كُلَّ مَرْصَدٍ: معناه: مواضع الغرَّة؛ حيث يرصدون ونصب «كُلَّ» على الظرف أو بإسقاط الخافِضِ، التقدير: في كُلِّ مَرْصَدةٍ. وقوله: فَإِن تَابُواْ، أي: عن الكُفْر .

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der Auferstehung.

[1] goo.gl/lBRlW0
[2] goo.gl/D87tfb

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Siraj-al-Dine ibn-'Adil	1475 – sunnitisch	**سراج الدين ابن عادل**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-Lubab fi-'ulum al-kitab		**اللباب في علوم الكتاب**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قاتِلُوهُم حتَّى تَظهروا عليهم؛ فلا يفتِنُوكُم عن دِينِكُمْ، ولا تَقَعوا في الشِّرك وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ أي: الطَّاعة، والعبادةُ للهِ وحده؛ لا يُعبدُ شيءٌ دونه ونظيره قوله تعالى: تُقَاتِلُونَهُمْ أَوْ يُسْلِمُونَ [الفتح: 16].

H-87/2:208[3]

أنَّ المرادَ بالآيةِ المنافقُونَ، والتقديرُ: يا أيُّها الذي آمنوا بألْسنتِهم ادخلُوا بكُلِّيتِكُمْ في الإسلام، ولا تَتَّبعُوا خطواتِ الشيطانِ، أي آثار تَزيينه، وغروره في الإقامةِ على النِّفاقِ [...]

رُوِيَ أنَّ هذه الآية نزلتْ في طائفةٍ من مُسْلِمي أهل الكتاب كـ " عَبْد اللَّهِ ابن سَلامٍ " وأصحابِهِ، وذلك لأنهم كانوا يُعظِّمون السَّبْتَ، ويكرهون لُحمَان الإبِل، بعدما أسْلَموا وقالوا: يَا رسُولَ اللَّهِ: إنَّ التوراةَ كتابُ اللَّهِ، فدعْنَا فلنقم بها في صَلاتِنا باللَّيْلِ، فأمرهم اللَّهُ بهذه الآيةِ أَنْ يدخُلُوا في السِّلْم كافَّةً [أي: في شَرَائِع الإسْلام كافة] ولا يتمسَّكُوا بشَيْءٍ من أحْكامِ التوراة، اعتقاداً له وعملاً به، ولا تتبعوا خُطُواتِ الشيطانِ في التمسُّكِ بأحْكامِ التوراة بَعْدَ أَنْ عرفْتُم أنها صارت مَنْسُوخةً، وقائِلُ هذا القولِ جعل " كَافَّةً " من وصف " السِّلْم "، كأنه قِيلَ: ادخُلُوا في جميع شَعائِر الإسلام اعتقاداً وعملاً. [...]

أنَّ هذا الخطابَ لأَهْلِ الكتابِ الَّذِينَ لم يؤمنوا بالنبي - عليه السلام - يَعْنِي: يَا أَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓاْ. أي: بالكتاب المتقدم ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً، أي: آمنوا بجميعِ أنبيائه وكُتُبهم، وبمحمَّد، وكتابهِ على التمامِ، ولا تتبعوا خُطُواتِ الشيطان في تحسينه الاقتصارَ على التوراةِ بسبب أنَّهُ دِينٌ اتفق الكُلُّ على أنه حَقٌّ، بسبب أنَّهُ جاء في التوارةِ: وتمسَّكُوا بالسبت ما دامتِ السمَواتُ والأَرْضُ، فيكون المرادُ من خُطُواتِ الشيطانِ الشبهات التي يتمسَّكُونَ بها في بَقَاءِ تلك الشريعة.

H-87/2:216[4]

اعلم أنه - عليه الصّلاة والسّلام - كان غير مأذونٍ له في القتال مدة إقامته بمكة، فلمَّا هاجر أُذن له في قتال من يقاتله من المشركين، ثمَّ أُذن له في قتال المشركين عامَّةً، ثم فرض الله الجهاد.

H-87/2:244[5]

والظَّاهر أنَّ هذا أمرٌ لهذه الأمةِ بالجهاد.

H-88/8:39[6]

قوله تعالى: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ الآية. لمَّا بينَّ أن الكفار إن انتهوا عن الكفر غفر لهم، وإن عادوا فهم متوعدون، أتبعه بأن أمر بقتالهم إذا أصروا، فقال: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ. وقال عروة بن الزبير: " كان المؤمنون يفتنون عن دين اللَّهِ في مبدأ الدَّعْوَة، فافتتن بعض المسلمين، فأمر رسول الله صلى الله عليه وسلم المسلمين أن يخرجوا إلى الحبشةِ، وفتنة ثانية وهي أنه لمَّا بايعت الأنصارُ رسول الله صلى الله عليه وسلم بيعة العقبة، أرادت قريش أن يفتنوا المؤمنين بمكَّة عن دينهم؛ فأصاب المؤمنين جهدٌ شديدٌ، فهذا هو المراد من الفتنة؛ فأمر اللَّهُ بقتالهم حتَّى تزول هذه الفتنة." قال المفسّرُون: حتَّى لا تكون فتنةٌ أي: شِرْك. وقال الربيعُ: " حتَّى لا يفتن مؤمن عن دينه." قال القاضي " إنه تعالى أمر بقتالهم، ثم بيَّن له قتالهم، فقال: حتَّى لا تكُون فتنةٌ ويخلص الدِّين الذي هو دينُ الله من سائر الأديانِ، وإنَّما يحصل هذا المقصود إذا زال الكفر بالكليَّة".

H-88/8:61[7]

قال الحسنُ وقتادةُ: هذه الآية نسخت بقوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ]التوبة: 5.[وقوله قَاتِلُواْ ٱلَّذِينَ لاَ يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ]التوبة: 29.[وقال غيرهما: ليست منسوخة؛ لكنها تتضمَّنُ الأمر بالصُّلح إذا كان الصلاح فيه، فإذا رأى مصالحتهم، فلا يجوز

[1] goo.gl/Y9KVJc
[2] goo.gl/aMcOiJ
[3] goo.gl/HQLOyl
[4] goo.gl/t0Siqj
[5] goo.gl/zdCdq3
[6] goo.gl/KhpPCJ
[7] goo.gl/D7tFfx

أن يهادنهم سنة كاملة وإن كانت القوة للمشركين جاز مهادنتهم عشر سنين، ولا يجوز الزيادة عليها اقتداء برسول الله صلى الله عليه وسلم، فإنه هادن أهل مكَّة عشر سنين، ثم إنهم نقضُوا العهد قبل كمال المُدَّة.

H-95/47:4[1]

والمراد انقضاء الحرب بالكلية بحيث لا يبقى في الدنيا حزب من أحزاب الكفر لا حزب من أحزاب الإسلام هذا إذا أمعنت النظر في المعنى. ولو قلنا: حتى تضع أمة الحرب جاز أن يضعوا الأسلحة ويتركوا الحرب وهي باقية، كقول القائل: خصومتي ما انْفَصَلَتْ، ولكني تركتها في هذه الأيام. وإذا أسندنا الوضع إلى الحرب يكون معناه إن الحرب لم تَبْقَ. واختلفوا في وقت وضع الأوزار على أقوال، يرجع حاصلها إلى الوقت الذي لا يبقى فيه حِزْبٌ من أحْزَاب الإسلام، ولا حزب من أحزاب الكفر. وقيل: ذلك عند قتال الدجال ونزول عيسى - عليه الصلاة والسلام .

H-95/47:35[2]

فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي إلى الصلح ابتداء فمنع الله المسلمين أن يدعوا الكفار إلى الصلح وأمرهم بحربهم حتى يسلموا. قوله: وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ جملة حالية، وكذلك وَٱللَّهُ مَعَكُمْ وأصل الأَعْلون الأَعْلَيُونَ فَأُعِلَّ.

H-113/9:5[3]

اعلم أنَّه تعالى أمر بعد انقضاءِ الأشهر الحرم [...] فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ أي: على الإطلاق في أي وقت كان في الحل أو الحرم. [...]

قوله: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ أي: دعوهم ليتصرفوا في أمصارهم، ويدخلوا مكَّة " إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ " لمن تاب " رَحِيمٌ " به. واحتجُّوا بهذه الآية على قتل تارك الصَّلاة؛ لأنَّ اللهَ تعالى أباح دم الكفَّار مطلقاً ثم حرَّمها عند التوبة، وإقام الصلاة، وإيتاء الزكاة، فإذا لم توجد الثلاثة، فإباحة الدَّم بحالها. قال الحسينُ بن الفضلِ: " هذه الآية تنسخ كل آية في القرآن فيها ذكر الإعراض والصَّبر على أذى الأعدا".

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

---

1 goo.gl/JJc26o

2 goo.gl/d8llkw

3 goo.gl/Nny3bP

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Muhalli	1459 – sunnitisch	**المحلي**[2]
Al-Suyyuti[1]	1505 – sunnitisch	**السيوطي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Tafsir al-Jalalayn	**تفسير الجلالين**

Vorbemerkungen

Eine berühmte Exegese, die oft am Rand des arabischen Koran publiziert wird. Sie ist auf Englisch verfügbar[3].

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[4]

وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ توجد فِتْنَةٌ شرك وَيَكُونَ الدّينُ العبادة لِلَّهِ وحده لا يعبد سواه، فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الشرك فلا تعتدوا عليهم دل على هذا فَلاَ عُدْوٰنَ اعتداء بقتل أو غيره إِلاَّ عَلَى ٱلظَّٰلِمِينَ ومن انتهى فليس بظالم فلا عدوان عليه.

H-87/2:208[5]

ونزل في عبد الله بن سلام وأصحابه لما عظموا السبت وكرهوا الإبل بعد الإسلام يَٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءامَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ بفتح السين وكسرها الإسلام كَافَّةً حال من (السلم) أي في جميع شرائعه.

H-87/2:216[6]

كُتِبَ فرض عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ للكفار وَهُوَ كُرْهٌ مكروه لَّكُمْ طبعاً لمشقته وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئًا وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئًا وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ لميل النفس إلى الشهوات الموجبة لهلاكها ونفورها عن التكليفات الموجبة لسعادتها فلعل لكم في القتال- وإن كرهتموه- خيراً لأن فيه إما الظفر والغنيمة أو الشهادة والأجر وفي تركه- وإن أحبتموه - شراً لأن فيه الذل والفقر وحرمان الأجر وَٱللَّهُ يَعْلَمُ ما هو خير لكم وَأَنتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ ذلك فبادروا إلى ما يأمركم به.

H-87/2:244[7]

وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ أي لإعلاء دينه

H-88/8:39[8]

وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّى لاَ تَكُونَ توجد فِتْنَةٌ شرك وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ وحده لا يعبد غيره فإِنِ انتهوا عن الكفر فَإنَّ اللهَ بِمِا يَعْمَلُونَ بَصِرٌ فيجازيهم به.

H-88/8:61[9]

وَإِن جَنَحُواْ مالوا لِلسَّلْمِ بكسر السين وفتحها: الصلح فَٱجْنَحْ لَهَا وعاهدهم. قال ابن عباس: هذا منسوخ بآية السيف[5:9] وقال مجاهد: مخصوص بأهل الكتاب إذ نزلت في بني قريظة وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ ثق به إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ للقول ٱلْعَلِيمُ بالفعل.

H-95/47:4[10]

فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ مصدر بدل من اللفظ بفعله، أي فاضربوا رقابهم: أي اقتلوهم وعبر بضرب الرقاب أن الغالب في القتل أن يكون بضرب الرقبة حَتَّىٰ إِذَا أَثْخَنتُمُوهُمْ أكثرتم فيهم القتل فَشُدُّواْ أي فأمسكوا عنهم وأسروهم وشدوا ٱلْوَثَاقَ ما يوثق به الأسرى فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ مصدر بدل من اللفظ بفعله، أي تمنون عليهم بإطلاقهم من غير شيء وَإِمَّا فِدَاءً أي تفادونهم بمال أو أسرى مسلمين حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أي أهلها أَوْزَارَهَا أثقالها من السلاح وغيره بأن يسلم الكفار أو يدخلوا في العهد وهذه غاية للقتل والأسر ذَٰلِكَ خبر مبتدأ مقدر، أي الأمر فيهم ما ذكر وَلَوْ يَشَاءُ اللَّهُ لاَنْتَصَرَ مِنْهُمْ بغير قتال وَلَٰكِن أمركم به لِّيَبْلُوَاْ بَعْضَكُمْ بِبَعْضٍ منهم في القتال فيصير من قتل منكم إلى الجنة ومنهم إلى النار وَٱلَّذِينَ قُتِلُواْ وفي قراءة «قاتلوا» الآية نزلت يوم أُحد وقد فشا في المسلمين القتل والجراحات في سَبِيلِ ٱللَّهِ فَلَن يُضِلَّ يحبط أَعْمَٰلَهُمْ .

1 goo.gl/5jqcCi
2 goo.gl/DgcS8j
3 goo.gl/s7nNe8
4 goo.gl/EtGqvT
5 goo.gl/YZy3L2
6 goo.gl/NDlGh7
7 goo.gl/vKLOnr
8 goo.gl/8XqVH6
9 goo.gl/pBXSR2
10 goo.gl/QWXnpZ

H-95/47:35[1]

فَلاَ تَهِنُواْ تضعفوا وَتَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ بفتح السين وكسرها، أي الصلح مع الكفار إذا لقيتموهم وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ حذفت منه واو لام الفعل: الأغلبون القاهرون وَٱللَّهُ مَعَكُمْ بالعون والنصر وَلَن يَتِرَكُمْ ينقصكم أَعْمَٰلَكُمْ أي ثوابها.

H-113/9:5[2]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ خرج ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ وهي آخر مدة التأجيل فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ في حِلٍّ أو حرم وَخُذُوهُمْ بالأسر وَٱحْصُرُوهُمْ في القلاع والحصون حتى يضطروا إلى القتل أو الإسلام وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ طريق يسلكونه، ونصب «كلَّ» على نزع الخافض فَإِن تَابُواْ من الكفر وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ ولا تتعرضوا لهم إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ لمن تاب .

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

---

[1] goo.gl/KQSfpZ

[2] goo.gl/XXyJIF

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Suyyuti[1]	1505 – sunnitisch	**السيوطي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-dur al-manthur fil-tafsir bilma'thur		**الدر المنثور في التفسير بالمأثور**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

أخرج ابن جرير وابن أبي حاتم والبيهقي في الدلائل من طرق عن ابن عباس في قوله وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة يقول: شرك بالله ويكون الدين ويخلص التوحيد لله. وأخرج عبد بن حميد وابن جرير عن مجاهد وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة قال: الشرك فإن انتهوا فلا عدوان إلى على الظالمين قال: لا تقاتلوا إلا من قاتلكم. وأخرج عبد بن حميد وابن جرير وابن أبي حاتم والنحاس في ناسخه وأبو الشيخ عن قتادة ولا تقاتلوهم عند المسجد الحرام حتى يقاتلوكم فيه، فكان هذا كذا حتى نسخ، فأنزل الله وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة أي شرك ويكون الدين لله قال: حتى يقال: لا إله إلا الله، عليها قاتل رسول الله صلى الله عليه وسلم، وإليها دعا. وذكر لنا أن النبي صلى الله عليه وسلم كان يقول "إن الله أمرني أن أقاتل الناس حتى يقولوا: لا إله إلا الله فإن انتهوا فلا عدوان إلا على الظالمين قال: وإن الظالم الذي أبى أن يقول: لا إله إلا الله، يقاتل حتى يقول: لا إله إلا الله".

H-87/2:208[3]

أخرج ابن أبي حاتم عن ابن عباس يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السلم كافة كذا قرأها بالنصب يعني مؤمني أهل الكتاب، فإنهم كانوا مع الإيمان بالله مستمسكين ببعض أمر التوراة والشرائع التي أنزلت فيهم يقول: ادخلوا في شرائع دين محمد ولا تدعوا منها شيئاً، وحسبكم بالإيمان بالتوراة وما فيها. وأخرج ابن جرير عن عكرمة في قوله يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السلم كافة قال: نزلت في ثعلبة وعبد الله بن سلام، وابن يامين، وأسد وأسيد ابني كعب، وسعيد بن عمرو، وقيس بن زيد، كلهم من يهود قالوا: يا رسول الله يوم السبت يوم كنا نعظمه فدعنا فلنسبت فيه، وأن التوراة كتاب الله، فدعنا فلنقم بها بالليل، فنزلت. وأخرج ابن جرير من طريق ابن جريج عن ابن عباس في قوله ادخلوا في السلم قال: يعني أهل الكتاب، وكافة: جميعاً.

H-87/2:216[4]

أخرج ابن أبي حاتم عن سعيد بن جبير في الآية قال: إن الله أمر النبي صلى الله عليه وسلم والمؤمنين بمكة بالتوحيد، وإقام الصلاة، وإيتاء الزكاة، وأن يكفوا أيديهم عن القتال، فلما هاجر إلى المدينة نزلت سائر الفرائض وأذن لهم في القتال، فنزلت كتب عليكم القتال يعني فرض عليكم، وأذن لهم بعد ما كان نهاهم عنه وهو كره لكم يعني القتال وهو مشقة لكم وعسى أن تكرهوا شيئاً يعني الجهاد قتال المشركين وهو خير لكم ويجعل الله عاقبته فتحاً وغنيمة وشهادة وعسى أن تحبوا شيئاً يعني القعود عن الجهاد وهو شر لكم فيجعل الله عاقبته شراً فلا تصيبوا ظفراً ولا غنيمة

H-87/2:244[5]

وأخرج ابن جرير وابن المنذر من طريق ابن جريج عن ابن عباس في الآية قال: كانوا أربعين ألفا وثمانية آلاف حظر عليهم حظائر، وقد أروحت أجسادهم وأنتنوا، فإنها لتوجد اليوم في ذلك السبط من اليهود تلك الريح، خرجوا فراراً من الجهاد في سبيل الله، فأماتهم ثم أحياهم فأمرهم بالجهاد، فذلك قوله وقاتلوا في سبيل الله.

H-88/8:61[6]

وأخرج عبد الرزاق وابن المنذر والنحاس في ناسخه وأبو الشيخ عن قتادة رضي الله عنه في قوله وإن جنحوا للسلم أي الصلح فاجنح لها قال: كانت قبل براءة، وكان النبي يوادع الناس إلى أجل، فإما أن يسلموا وإما أن يقاتلهم، ثم نسخ ذلك في براءة فقال فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم [التوبة: 5] وقال: وقاتلوا المشركين كافة [التوبة: 36] نبذ إلى كل ذي عهد عهده، وأمره أن يقاتلهم حتى يقولوا لا إله إلا الله ويسلموا، وأن لا يقبلوا منهم إلا ذلك، وكل عهد كان في هذه السورة وغيرها وكل صلح يصالح به المسلمون المشركين يتواعدون به، فإن براءة جاءت بنسخ ذلك، فأمر بقتالهم قبلها على كل حال حتى يقولوا لا إله إلا الله.

---

1 goo.gl/5jqcCi
2 goo.gl/JIq0TX
3 goo.gl/a9p9zH
4 goo.gl/U0EKSF
5 goo.gl/GqxFcW
6 goo.gl/ueMFeu

H-95/47:4[1]
وأخرج ابن المنذر عن الحسن رضي الله عنه حتى تضع الحرب أوزارها قال: حتى يعبد الله ولا يشرك به.
وأخرج الفريابي وعبد بن حميد وابن جرير وابن المنذر والبيهقي في سننه عن مجاهد رضي الله عنه في قوله حتى تضع الحرب أوزارها قال: حتى يخرج عيسى ابن مريم عليه السلام فيسلم كل يهودي ونصراني وصاحب ملة.
H-95/47:35[2]
وأخرج عبد الرزاق وعبد بن حميد وابن جرير عن قتادة رضي الله عنه فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم وأنتم الأعلون يقول: ولا تكونوا أول الطائفتين صرعت صاحبتها ودعتها إلى الموادعة.
H-113/9:5[3]
أخرج ابن المنذر عن قتادة رضي الله عنه في قوله فإذا انسلخ الأشهر الحرم... الآية. قال: كان عهد بين رسول الله صلى الله عليه وسلم وبين قريش أربعة أشهر بعد يوم النحر، كانت تلك بقية مدتهم ومن لا عهد له إلى انسلاخ المحرم، فأمر الله نبيه صلى الله عليه وسلم إذا مضى هذا الأجل أن يقاتلهم في الحل والحرم وعند البيت، حتى يشهدوا أن لا إله إلا الله وأن محمداً رسول الله.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

1 goo.gl/o6eirD
2 goo.gl/K9XGsu
3 goo.gl/LivVVm

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Al-Sharabini Al-Khatib	1570 – sunnitisch	**محمد الشربيني الخطيب**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Siraj al-munir	**السراج المنير**[2]

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[3]

وقاتلوهم حتى لا تكون أي: توجد فتنة أي: شرك ويكون الدين أي: العبادة وحده لا يعبدون سواه فإن انتهوا عن الشرك فلا تعتدوا عليهم. دل على هذا فلا عدوان أي: اعتداء بقتل أو غيره إلا على الظالمين أي: فلا تعتدوا على المنتهين؛ إذ لا يحسن أن يظلم إلا من ظلم والفاء الأولى للتعظيم والثانية للجزاء وسمي جزاء، الظالمين عدواناً للمشاكلة كقوله تعالى: فمن اعتدى عليكم فاعتدوا عليه.

H-87/2:208[4]

أي ادخلوا في جميع شرائعه، وذلك أنهم يعظمون السبت، ويكرهون لحوم الإبل وألبانها بعدما أسلموا، فأمروا أن يدخلوا في جميع شرائعه.

H-87/2:216[5]

كتب أي: فرض عليكم القتال للكفار وهو كره أي: مكروه لكم طبعاً للمشقة وعسى أن تكرهوا شيئاً وهو خير لكم وهو جميع ما كلفتم به فإنه الموجب لسعادتكم، فلعل لكم في القتال ـ وإن كرهتموه ـ خيراً؛ لأنّ فيه إمّا الظفر والغنيمة وإمّا الشهادة والأجر وعسى أن تحبوا شيئاً وهو شرّ لكم وهو جميع ما نهيتم عنه، فإنّ النفس تحبه وتهواه، وهو يهوي بها إلى الردى، ففي ترك القتال ـ وإن أحببتموه ـ شرّ؛ لأنّ فيه الذل والفقر وحرمان الأجر.

H-87/2:244[6]

وقاتلوا في سبيل الله أعداء الله لتكون كلمة الله هي العليا.

H-88/8:39[7]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة أي : شرك كما قاله ابن عباس، وقال الربيع : حتى لا يفتن أحدكم عن دينه؛ لأنّ المؤمنين كانوا يفتنون عن دين الله في مبدأ الدعوة، فافتتن من المسلمين بعضهم، وأمرهم رسول الله صلى الله عليه وسلم أن يخرجوا إلى الحبشة، وفتنة ثانية وهو أنه لما بايعت الأنصار رسول الله صلى الله عليه وسلم بيعة العقبة توامرت قريش أن يفتنوا المؤمنين بمكة عن دينهم، فأصاب المؤمنين جهد شديد، فأمر الله تعالى بقتالهم حتى تزول هذه الفتنة ويكون الدين كله خالصاً تعالى وحده لا يعبد غيره فإن انتهوا عن الكفر فإن الله بما يعملون بصير أي : فيجازيهم به.

H-88/8:61[8]

وإن جنحوا أي: مالوا للسلم أي: الصلح فاجنح أي: فمل لها وعاهدهم، وتأنيث الضمير في لها لحمل السلم مع أنه مذكر على ضدّه وهو الحرب قال الشاعر:

*السلم تأخذ منها ما رضيت به ** والحرب يكفيك من أنفاسها جُرَعُ*

فأنث ضمير السلم، في تأخذ حملاً على ضدّه وهو الحرب، وعن ابن عباس هذه الآية منسوخة بقوله تعالى: قاتلوا الذين لا يؤمنون (التوبة، 29) وعن مجاهد بقوله تعالى: فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم (التوبة، 5) وقال غيرهما: الصحيح إنّ الأمر موقوف على ما يرى فيه الإمام صلاح الإسلام، وأهله من حرب أو سلم وليس بحتم أن يقاتلوا أبداً أو يجابوا إلى الهدنة أبداً وهذا ظاهر.

H-95/47:4[9]

حتى تضع الحرب أوزارها أي: أثقالها من السلاح وغيره بأن يسلم الكافر، أو يدخل في العهد، مجاز وقيل: هو من مجاز الحذف أي: أهل الحرب وهو غاية للقتل والأسر. والمعنى أثخنوا المشركين بالقتل والأسر حتى تدخل الملل

---

1 goo.gl/M9eje0
2 goo.gl/roao0m
3 Vol. 1, p. 145
4 Vol. 1, p. 155
5 Vol. 1, p. 160
6 Vol. 1, p. 181
7 Vol. 1, p. 650
8 Vol. 1, p. 659
9 Vol. 4, p. 5

كلها في الإسلام، ويكون الدين كله لله، فلا يكون بعده جهاد ولا قتال وذلك عند نزول عيسى عليه السلام وجاء في الحديث: "الجهاد حاضر منذ بعثني الله إلى أن يقاتل آخر أمتي الدجال" وقال الفراء حتى لا يبقى إلا مسلم أو مسالم.

H-95/47:35[1]

فلا تهنوا أي: تضعفوا ضعفاً يؤدّي بكم إلى الهوان والذلّ وتدعوا أعداءكم إلى السلم أي: المسالمة وهي الصلح وأنتم أي: والحال أنكم الأعلون أي: الظاهرون الغالبون قال الكلبي: آخر الأمر لكم وإن غلبوكم في بعض الأوقات.

H-113/9:5[2]

فإذا انسلخ الأشهر الحرم (التوبة، 5) الآية، ثم أمروا به مطلقاً من غير تقييد بشرط ولا زمان بقوله تعالى: واقتلوهم حيث ثقفتموهم أي: وجدتموهم في حل أو حرم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

---

1 Vol. 4, p. 18

2 Vol. 1, p. 145

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abu-al-Su’ud[1]	1574 – sunnitisch	**ابو السعود**

Titel der Exegese | عنوان التفسير

Irshad al-’aql al-salim ila mazaya al-kitab al-karim	**إرشاد العقل السليم إلى مزايا الكتاب الكريم**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شِرْكٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ خالصاً ليس للشيطان فيه نصيب فَإِنِ انْتَهَوْاْ بعد مقاتَلتِكم عن الشّرك فَلاَ عُدْوٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّٰلِمِينَ أي فلا تعتَدوا عليهم إذ لا يحسُن الظلمُ إلا لمن ظَلَم، فوضعُ العلة موضعَ الحُكم وتسميةُ الجزاءِ بالعُدوان للمشاكلة كما في قوله عز وجل: فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ فَٱعْتَدُواْ عَلَيْهِ [البقرة: 195] أو إنكم إنْ تعرَّضتم للمنتهين صِرْتم ظالمين وتنعكس الحالُ عليكم، والفاءُ الأولى للتعقيب والثانيةُ للجزاء.

H-87/2:208[3]

والخطابُ للمنافقين أو ادخُلوا في الإسلام بكلّيته ولا تخلِطوا به غيَره، والخطابُ لمؤمني أهلِ الكتاب فإنهم كانوا يراعون بعضَ أحكام دينهم القديمِ بعد إسلامِهم، أو في شرائع الله تعالى كلِّها بالإيمان بالأنبياء عليهم السلام والكتبِ جميعاً والخطابُ لأهل الكتاب كلِّهم، ووصفُهم بالإيمان إما على طريقة التغليب وإما بالنظر إلى إيمانهم القديم، أو في شعب الإسلام وأحكامِه كلِّها فلا يُخِلوا بشيء منها والخطاب للمسلمين وإنما خوطب أهلُ الكتاب بعنوان الإيمان مع أنه لا يصحّ الإيمانُ إلا بما كلَّفوه الآن إيذاناً بأن ما يدّعونه لا يتمّ بدونه.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ ببناء الفعل للمفعول ورفع القتال أي قتالُ الكفرة، وقرىء ببنائه للفاعل وهو اللَّهُ عز وجل ونصب القتالَ وقرىء كُتِب عليكم القَتْلُ أي قتلُ الكفرة، والواو في قوله تعالى: وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ حالية أي والحال أنه مكروهٌ لكم طبعاً على أن الكُرهَ مصدرٌ وُصف به المفعولُ مبالغة، أو بمعنى المفعولِ كالخُبز بمعنى المخبوز وقرىء بالفتح على أنه بمعنى المضموم كالضَّعف والضُّعف، أو على أنه بمعنى الإكراه مَجازاً كأنهم أُكرهوا عليه لشدة كراهتِهم له ومشقتِه عليهم وَعَسَى أَن تَكْرَهُواْ شَيْئًا وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ وهو جميعُ ما كُلِّفوه من الأمور الشاقةِ التي من جملتها القتالُ فإن النفوسَ تكرَهُه وتنفِرُ عنه والجملة اعتراضية دالَّةٌ على أن في القتال خيراً لهم.

H-87/2:244[5]

وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ عطفٌ على مقدر يعيِّنه ما قبله كأنه قيل: فاشكروا فضلَه بالاعتبار بما قص عليكم وقاتلوا في سبيله لما علمتم أن الفِرارَ لا يُنْجي من الحِمام وأن المقدرَ لا مردَّ له، فإن كان قد حان الأجلُ فموتٌ في سبيل الله عز وجل وإلا فنصرٌ عزيزٌ وثواب.

H-88/8:39[6]

وَقَٰتِلُوهُمْ عطف على قل، وقد عُمّم الخطابُ لزيادة ترغيبِ المؤمنين في القتال لتحقيق ما يتضمنه قولُه تعالى: فَقَدْ مَضَتْ سُنَّتُ ٱلأَوَّلِينِ من الوعيد حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَـةُ أي لا يوجَدَ منهم شركٌ وَيَكُونَ الدّينُ كُلُّهُ لِلهِ وتضمحِلَّ الأديانُ الباطلةُ إما بإهلاك أهلِها جميعاً أو برجوعهم عنها خشية القتل.

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ الجُنوحُ الميلُ ومنه الجنَاح ويعدّى باللام وبإلى، أي إن مالوا لِلسَّلْمِ أي للصلح بوقوع الرهبةِ في قلوبهم بمشاهدة ما بكم من الاستعدادِ وإعتادِ العتاد فَٱجْنَحْ لَهَا أي للسلم والتأنيثُ لحمله على نقيضه قال:

السِّلْمُ تأخذ منها ما رضيتَ به والحربُ يكفيكَ من أنفاسها جُرَعُ

وقرىء فاجنُحْ بضم النون وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ ولا تخَفْ أن يُظهروا لك السلمَ وجوانحُهم مطويةٌ على المكر والكيد إِنَّهُ تعالى هُوَ ٱلسَّمِيعُ فيسمع ما يقولون في خلواتهم من مقالات الخِداع ٱلْعَلِيمُ فيعلم نياتِهم فيؤاخذهم بما يستحقونه ويردُّ كيدَهم في نحرهم والآيةُ خاصّةٌ باليهود وقيل: عامة نسختها آيةُ السيف.

---

1 goo.gl/O7LWNw
2 goo.gl/zygsu7
3 goo.gl/xsJ804
4 goo.gl/oy8IC6
5 goo.gl/2n6RiJ
6 goo.gl/8YcZlf
7 goo.gl/WqDqEO

H-95/47:4[1]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أوزارُ الحربِ آلاتُها وأثقالُها التي لا تقومُ إلا بَها من السلاحِ والكُراع. وأُسندَ وضعُها إليها وهو لأهلِها إسناداً مجازياً، وحتَّى غايةٌ عندَ الشافعيِّ لأحدِ الأمورِ الأربعةِ أو للمجموع. والمَعْنى أنَّهم لا يزالونَ على ذلكَ أبداً إلى أنْ لا يكونَ مع المشركينَ حربٌ بأن لا تبقى لهم شوكةٌ، وقيلَ بأنْ ينزلَ عيسى عليه السلامُ وأما عند أبـي حنيفةَ رحمه الله تعالى فإنْ حُملَ الحربُ على حربِ بدرٍ فهي غايةٌ للمنِّ والفداءِ والمعنى يُمنُّ عليهم ويُفادون حتى تضعَ حربُ بدرٍ أوزارَها، وإنْ حُملتْ على الجنسِ فهي غايةٌ للضربِ والشدِّ والمَعْنى أنهم يُقتلون ويؤسرون حتَّى يضع جنسُ الحربِ أوزارَها بأنْ لا يبقى للمشركين شوكةٌ .وقيلَ أوزارُها آثامُها أي حتَّى يتركَ المشركونَ شركَهم ومعاصيَهم بأنْ أسلمُوا.

H-95/47:35[2]

فَلاَ تَهِنُواْ أي لا تضعُفوا وَتَدْعُوۤاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي ولا تدْعوا الكفارَ إلى الصلحِ خَوَراً فإنَّ ذلك إعطاءُ الدنيَّةِ. ويجوزُ أن يكونَ منصوباً بإضمارِ أنْ على جوابِ النَّهي. وقُرِىءَ ولا تدَّعُوا من ادَّعى القومُ بمعنى تَدَاعَوا نحوُ ارتَموا الصيدَ وتَرَامَوهُ ومنه تراءَوا الهلالَ فإنَّ صيغةَ التفاعلِ قد يُرادُ بها صدورُ الفعلِ عن المتعددِ من غير اعتبار وقوعِه عليه. ومنه قولُه تعالى: عَمَّ يَتَسَاءلُونَ [سورة النبأ، الآية 1] على أحدِ الوجهينِ. والفاءُ لترتيبِ النَّهي على ما سبقَ من الأمرِ بالطَّاعةِ. وقولُه تعالى: وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ جملةٌ حاليةٌ مقررةٌ لمعنى النَّهي مؤكدةٌ لوجوبِ الانتهاءِ، وكذا قولُه تعالى: وَٱللَّهُ مَعَكُمْ فإنَّ كونَهمُ الأعلينَ وكونَهُ عزَّ وجلَّ ناصرَهُم من أَقْوى موجباتِ الاجتنابِ عمَّا يُوهم الذلَّ والضراعةَ وكذا توفيتُه تعالى لأجورِ الأعمال.

H-113/9:5[3]

فَإِن تَابُواْ عن الشرك بالإيمان بعد ما اضطُرّوا بما ذكر من القتل والأسر والحصر وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ تصديقاً لتوبتهم وإيمانِهم، واكُتفى بذكرهما عن ذكر بقيةِ العبادات لكونهما رأسَي العباداتِ البدنية والمالية فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ فدعوهم وشأنَهم ولا تتعرَّضوا لهم بشيء مما ذكر إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ يغفر لهم ما سلف من الكفر والغدر ويثبتهم بإيمانهم وطاعاتِهم وهو تعليل للأمر بتخلية السبيل.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus.

[1] goo.gl/SkG6Pl

[2] goo.gl/j1nSal

[3] goo.gl/gI3bWM

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Fayd Al-Kashani[1]	1680 – schiitisch	**الفيض الكاشاني**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Safi fi tafsir kalam Allah al-wafi	**الصافي في تفسير كلام الله الوافي**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug	فقرات عربية

H-87/2:193[2]

(193) وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ شرك كذا في المجمع عن الباقر عليه السلام وَيَكُونَ الدّينُ أي الطاعة والعبادة لِلهِ وحده خالصاً ليس للشيطان فيه نصيب فَإِنِ انْتَهُوا عن الشرك فَلا عُدْوَانَ إلاَّ عَلَى الظّالِمِينَ فلا تعتدوا على المنهين سمّي الجزاء باسم الاعتداء للمشاكلة وازدواج الكلام كما في قوله سبحانه: وجزاء سيئة مثلها ومثله فاعتدوا عليه كما يأتي. والعياشي عن أحدهما عليهما السلام أي لا عدوان إلا على ذرية قتلة الحسين عليه السلام. وفي رواية لا يعتدي الله إلا على نسل ولد قتلة الحسين (ع). وفي العلل: عن الرضا عليه السلام أنه سئل يا بن رسول الله ما تقول في حديث روي عن الصادق عليه السلام أنه قال إذا خرج القائم قتل ذراري قتلة الحسين عليه السلام بفعال آبائهم فقال هو كذلك فقيل فقول الله عز وجل ولا تزر وازرة وزر أخرى ما معناه فقال صدق الله في جميع أقواله لكن ذراري قتلة الحسين عليه السلام يرضون بأفعال آبائهم كذلك ويفتخرون بها ومن رضي شيئاً كان كمن أتاه ولو أن رجلاً قتل في المشرق فرضي بقتله رجل في المغرب لكان الرّاضي عند الله شريك القاتل وإنما يقتلهم القائم عليه السلام إذا خرج لرضاهم بفعل آبائهم. أقول: وذلك لأنهم إنما يكونون من سنخهم وحقيقتهم بحيث لو قدروا على ما قدر عليه أولئك فعلوا ما فعلوا.

H-87/2:208[3]

(208) يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا ادْخُلُوا فِي السِّلْمِ في الاستسلام والطاعة وقرئ بالفتح وهو بمعناه. وفي الكافي والعياشي عن الباقر عليه السلام ولايتنا. والعياشي عن الصادق عليه السلام في ولاية علي عليه السلام وعنهما أمروا بطاعتنا ومعرفتنا كَافَّةً جميعاً وَلاَ تَتّبِعُوا خُطُوَاتِ الشّيْطَانِ بالتفرق والتفريق. والعياشي عن الصادق عليه السلام السلم ولاية علي والأئمة عليهم السلام والأوصياء من بعده وخطوات الشيطان ولاية فلان وفلان وفي رواية هي ولاية الثاني والأول. وفي تفسير الإمام السلم في المسالمة إلى دين الإسلام كافة جماعة ادخلوا فيه وأدخلوا جميع الإسلام فتقبّلوه واعملوا به ولا تكونوا ممّن يقبل بعضه ويعمل به ويأبى بعضه ويهجره قال ومنه الدخول في قبول ولاية علي فانه كالدخول في قبول نبوة رسول الله صلّى الله عليه وآله وسلم فانه لا يكون مسلماً من قال ان محمداً صلّى الله عليه وآله وسلم رسول الله فاعترف به ولم يعترف بأن علياً وصيه وخليفته وخير امته.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَكُمْ شاق عليكم مكروه طبعاً وَعَسَى أَنْ تَكْرَهُوا شَيْئاً في الحال وَهُوَ خَيْرٌ لَكُمْ في العاقبة وهكذا أكثر ما كلفوا به فان الطبع يكرهه وهو مناط صلاحهم وسبب فلاحهم وَعَسَى أَن تُحِبُّوا شَيْئاً في الحال وَهُوَ شَرٌّ لَكُمْ في العاقبة وهكذا أكثر ما نهوا عنه فان النفس تحبّه وتهواه وهو يفضي بها إلى الردى وإنما ذكر عسى لأن النفس إذا ارتاضت ينعكس الأمر عليها وَاللهُ يَعْلَمُ ما هو خيرٌ لكم وَأَنْتُمْ لا تَعْلَمُونَ ذلك.

H-87/2:244[5]

وَقَاتِلُوا فِي سَبِيلِ اللهِ فان الفرار من الموت غير مخلص عنه واعْلَمُوا أَنَّ اللهَ سَمِيعٌ لما يقوله المخلفون والسابقون عَلِيمٌ بما يضمرونه.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ لا يوجد فيهم شرك. القميّ أي كفر قال وهي ناسخة لقوله كُفُّوَاْ أَيْدِيَكُمْ [النساء: 77] ولقوله وَدَعْ أَذَاهُمْ [الأحزاب: 48] وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ للهِ ويضمحل عنهم الأديان الباطلة. في الكافي عن الباقر عليه السلام لم يجيء تأويل هذه الآية بعد إن رسول الله صلَّى الله عليه وآله وسلم رخّص لهم لحاجته وحاجة أصحابه فلو قد جاء تأويلها لم يقبل منهم ولكنهم يقتلون حتى يوحد الله وحتى لا يكون شرك. وفي المجمع والعياشي عن الصادق عليه السلام لم يجيء تأويل هذه الآية ولو قد قام قائمنا بعد سَيَرى من يدركه ما يكون من تـأويل هذه الآية وليبغلنّ دين محمد صلَّى الله

---

1 goo.gl/vtDE36
2 goo.gl/zqNVAR
3 goo.gl/XlYY7v
4 goo.gl/0KsrKe
5 goo.gl/EeYA83
6 goo.gl/UQXZno

عليه وآله وسلم ما بلغ الليل حتى لا يكون مشرك على ظهر الأرض كما قال الله تعالى يَعْبُدُونَنِي لاَ يُشْرِكُونَ بِي شَيْئاً النور: 55.

H-88/8:61[1]

وَإِنْ جَنَحُواْ مالوا لِلسَّلْمِ للصلح والإستسلاَم وقرئ بالكسر فَاجْنَحْ لَهَا وعاهد معهم وتأنيث الضمير لحملها على نقيضها الذي هي الحرب وقد مضى للآية بيان في قصة بدر. والقميّ قال هي منسوخة بقوله ولا تهنوا وتدعوا إلى السلم وأنتم الأعلون ونزلت هذه الآية وان جنحوا قبل نزول يسألونك عن الأنفال وقبل الحرب وقد كتبت في آخر السورة بعد انقضاء أخبار بدر. وفي الكافي والعياشي عن الصادق عليه السلام أنّه سئل مَا السلم قال الدخول في أمرنا وَتَوَكَّلْ عَلَى اللهِ ولا تخف من خديعتهم ومكرهم فانّ الله عاصمك وكافيك منهم إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ لأقوالهم الْعَلِيمُ بنيّاتهم.

H-95/47:4[2]

حَتّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا الاتها واثقالها التي لا تقوم الاّ بها كالسلاح والكراع أي ينقضي الحرب ولم يبق إلاّ مسلم أو مسالم، في الكافي والتهذيب عن الصادق عليه السلام قال كان أبي يقول ان للحرب حكمين إذا كانت الحرب قائمة لم تضع أوزارها، ولم يثخن أهلها فكل أسير أخذ في تلك الحال فإن الامام فيه بالخيار أن شاء ضرب عنقه وان شاء قطع يده ورجله من خلاف بغير حسم وتركه يتشحّط في دمه حتى يموت وهو قول الله عزّ وجلّ إِنَّمَا جَزَآءُ ٱلَّذِينَ يُحَارِبُونَ ٱللَّهَ [المائدة: 33] الآية قال والحكم الآخر اذا وضعت الحرب اوزارها واثخن اهلها فكلّ اسير اخذ على تلك الحال فكان في ايديهم فالامام فيه بالخيار ان شاء منّ عليهم فأرسلهم وان شاء فاداهم انفسهم وان شاء استعبدهم فصاروا عبيداً.

H-95/47:35[3]

(35) فَلا تَهِنُوا فلا تضعفوا وَتَدْعُوا إِلَى السَّلْمِ ولا تدعوا الى الصُّلح خورا وتذلّلاً وقرىء بكسر السين وَأَنْتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ الاغلبون وَاللَّهُ مَعَكُمْ ناصركم وَلَنْ يَتِرَكُمْ أَعْمَالَكُمْ ولن يضيع اعمالكم من وترت الرجل اذا قتلت متعلّقاً له من قريب او حميم فأفردته عنه من الوتر شبّه به تعطيل ثواب العمل وافراده منه والآية ناسخة لقوله تعالى وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا الأنفال: 61.

H-113/9:5[4]

فَإِذَا انسَلَخَ انقضى الأَشْهُرُ الْحُرُمُ التي أبيح للنّاكثين أن يسيحوا فيها. العياشي عن الباقر عليه السلام هي يوم النّحر إلى عشر مضين من ربيع الآخر فَاقْتُلُواْ الْمُشْرِكِينَ الناكثين حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ من حلّ وحرمٍ وَخُذُوهُمْ واسروهم والأخيذ الأسير واحْصُرُوهُمْ واحبسوهم وحيلوا بينهم وبين المسجد الحرام وَاقْعُدُوا لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ كل ممر وطريق ترصدونهم به لئلاّ يبسطوا في البلاد فَإِن تَابُواْ عن الشّرك بالإيمان وَأَقَامُواْ الصَّلاَةَ وَءَاتَوُاْ الزَّكَاةَ تصديقاً لتوبتهم فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ فدعوهم ولا تتعرّضوا لهم بشيء من ذلك إِنَّ اللهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ يغفر لهم ما قد سلف من كفرهم وغدرهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/MDZ4Fk
[2] goo.gl/x2xGsG
[3] goo.gl/v9TiFw
[4] goo.gl/W1qlky

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Hashim Al-Hussayni Al-Bahrayni	1698 – schiitisch	**هاشم الحسيني البحراني**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Burhan fi tafsir al-Qu'ran	**البرهان في تفسير القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ فَإِنِ ٱنْتَهَواْ فَلاَ عُدْوَانَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ 925/ [1]- أبو علي الطبرسي: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شرك. قال: وهو المروي عن أبي جعفر (عليه السلام) -[2] /926 .أبو القاسم جعفر بن محمد بن قولويه : عن محمد بن جعفر الرزاز، عن محمد بن الحسين، عن عثمان بن عيسى، عن سماعة بن مهران، عن أبي عبد الله (عليه السلام)، في قوله تعالى: فَلاَ عُدْوَانَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ . قال: " أولاد قتلة الحسين (عليه السلام) ".

H-87/2:208[3]

محمد بن يعقوب: عن الحسين بن محمد، عن معلى بن محمد، عن الحسن بن علي الوشاء، عن مثنى الحناط، عن عبد الله بن عجلان، عن أبي جعفر (عليه السلام)، في قول الله عز وجل: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَاتِ ٱلشَّيْطَانِ إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُّبِينٌ. قال: " في ولايتنا ".

H-87/2:216[4]

(دعائم الإسلام): عن علي (عليه السلام) أنه قال: " الجهاد فرض على جميع المسلمين لقول الله تعالى: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ فإن قامت بالجهاد طائفة من المسلمين وسع سائرهم التخلف عنه ما لم يحتج الذين يلون الجهاد إلى المدد، فإن احتاجوا لزم الجميع أن يمدوهم حتى يكتفوا، قال الله تعالى: وَمَا كَانَ ٱلْمُؤْمِنُونَ لِيَنفِرُواْ كَآفَّةً [التوبة: 122] فإن دهم أمر يحتاج فيه إلى جماعتهم نفروا كلهم، قال الله عز و جل: ٱنْفِرُواْ خِفَافاً وَثِقَالاً وَجَاهِدُواْ بِأَمْوَالِكُمْ وَأَنْفُسِكُمْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ التوبة: 41 ".

H-88/8:39[5]

عن زرارة، قال: قال أبو عبد الله (عليه السلام): " سئل أبي عن قول الله عز وجل: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ كُلُّهُ لِلهِ، فقال: إنه لم يجيء تأويل هذه الآية، ولو قد قام قائمنا بعد، سيرى من يدركه ما يكون من تأويل هذه الآية، وليبلغن دين محمد (صلى الله عليه وآله) ما بلغ الليل حتى لا يكون شرك على ظهر الأرض كما قال الله ".

H-88/8:61[6]

العياشي: عن محمد الحلبي، عن أبي عبد الله (عليه السلام)، في قول الله: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا، فسئل: ما السلم؟ قال: " الدخول في أمرك ".

H-95/47:4[7]

علي بن إبراهيم، قال: حدثني أبي، عن بعض أصحابنا، عن أبي عبد الله (عليه السلام)، قال: في سورة محمد (صلى الله عليه وآله) آية فينا وآية في عدونا، والدليل على ذلك قوله تعالى: كَذَلِكَ يَضْرِبُ ٱللَّهُ لِلنَّاسِ أَمْثَالَهُمْ * فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ إلى قوله تعالى: لاَنْتَصَرَ مِنْهُمْ، فهذا السيف على مشركي العجم من الزنادقة، ومن ليس معه كتاب من عبدة النيران والكواكب.

-[2] /9818و قال أيضا : قوله تعالى: فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ فالمخاطبة للجماعة، و المعنى لرسول الله (صلى الله عليه و آله) و الامام من بعده.

-[3] /9819 محمد بن يعقوب: عن علي بن إبراهيم، عن أبيه و علي بن محمد القاساني، جميعا، عن القاسم ابن محمد، عن سليمان بن داود، عن حفص بن غياث، عن أبي عبد الله (صلوات الله عليه)- في حديث الأسياف الخمسة- قال: والسيف الثالث على مشركي العجم، يعني الترك والديلم والخزر، قال الله عز وجل في أول السورة التي يذكر فيها الذين

1 goo.gl/30KizD
2 goo.gl/GaJ9Mz
3 goo.gl/zbxEuG
4 goo.gl/YqXsnt
5 goo.gl/g7pybY
6 goo.gl/aXsB7E
7 goo.gl/7qH2mP

كفروا فقص قصتهم، ثم قال: فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ حَتَّىٰٓ إِذَآ أَثْخَنتُمُوهُمْ فَشُدُّواْ ٱلْوَثَاقَ فَإِمَّا مَنًّۢا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَآءً حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا فأما قوله تعالى: فَإِمَّا مَنًّۢا بَعْدُ يعني بعد السبي منهم وَإِمَّا فِدَآءً يعني المفاداة بينهم وبين أهل الإسلام، فهؤلاء لن يقبل منهم إلا القتل أو الدخول في الإسلام، ولا يحل لنا مناكحتهم ما داموا في دار الحرب.

H-113/9:5[1]

أبو جعفر (عليه السلام): بعث الله محمدا (صلى الله عليه و آله) بخمسة أسياف- و ذكر الأسياف، فقال فيها:- و أما السيوف الثلاثة المشهورة، فسيف على مشركي العرب، قال الله عز و جل: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ وَخُذُوهُمْ وَٱحْصُرُوهُمْ وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ فَإِن تَابُواْ يعني آمنوا وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ فَإِخْوَٰنُكُمْ فِي ٱلدِّينِ [التوبة: 11] فهؤلاء لا يقبل منهم إلا القتل أو الدخول في الإسلام، و أموالهم و ذراريهم سبي- على ما سن رسول الله (صلى الله عليه و آله)- فإنه سبى و عفا و قبل الفداء.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird.

1 goo.gl/4dz3DX

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Isma'il Haqqi	1715 – sunnitisch Sufi	**اسماعيل حقي**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Ruh al-bayan fi-tafsir al-Qu'ran	**روح البيان في تفسير القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug	فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوهم أي المشركين حتى لا تكون الى ان لا توجد ولا تبقى فتنة أي شرك يعنى قاتلوهم حتى يسلموا فلا يقبل من الوثني الا الاسلام فان أبى قتل ويكون الدين لله خالصا له ليس للشيطان نصيب فيه فإن انتهوا بعد مقاتلتكم عن الشرك فلا عدوان إلا على الظالمين أي فلا تعتدوا على المنتهين اذ لا يحسن ان يظلم الا من ظلم فحذف نفس الجزاء واقيمت علته مقامه والعلة لما كانت مستلزمة للحكم كنى بها عنه كأنه قيل فان انتهوا فلا تعدوا عليهم لان العدوان مختص بالظالمين والمنتهون عن الشرك ليسوا بظالمين فلا عدوان عليهم وسمى ما يفعل بالكفار عدوانا وظلما وهو في نفسه حق وعدل لكونه جزاء الظلم للمشاركة كقوله تعالى وجزاء سيئةٍ سيئةٌ الشورى: 40.

H-87/2:208[3]

يا أيها الذين آمنوا بألسنتهم على ان الخطاب للمنافقين ادخلوا في السلم كافة أي استسلموا لله تعالى واطيعوه جملة ظاهرا وباطنا. فالسلم بمعنى الاستسلام والطاعة وكافة حال من ضمير الفاعل في ادخلوا او هذه حال تؤكد معنى العموم في ضمير الجمع فان قولك قام القوم كافة بمنزلة قاموا كلهم وتاء كافة وقاطبة وعامة ليست للتأنيث وان كان اصلها ان تدل عليه بل انما دخلت لمجرد كون الكلمة المنقولة الى معنى كل وجميع او المعنى ادخلوا في الاسلام بكليته ولا تخلطوا به غيره فالخطاب لمؤمني اهل الكتاب فانهم كانوا يراعون بعض احكام دينهم القديم.

H-87/2:216[4]

كتب أي فرض عليكم القتال أي قتال الكفرة والجمهور على ان الجهاد فرض على الكفاية مثل صلاة الجنازة ورد السلام وهو أي والحال ان القتال كره لكم شاق عليكم مكروه [...]

على العاقل ان يجاهد مع النفس والطبيعة ليرتفع الهوى والشهوات والبدعة ويتمكن في القلوب حب العمل بالكتاب والسنة.

H-87/2:244[5]

وقاتلوا الخطاب لهذه الامة وهو معطوف على مقدر تقديره فاطيعوا وقاتلوا في سبيل الله لاعلاء دينه متيقنين ان الفرار من الموت غير مخلص وان القدر واقع فلا تحرموا من احد الحظين اما النصر والثواب واما الموت في سبيل الله الملك الوهاب [...]

قال الامام القشيرى في قوله تعالى وقاتلوا في سبيل الله الآية يعنى ان مسكم ألم فتصاعد منكم أنين فاعلموا ان الله سميع بأنينكم عليم باحوالكم والآية توجب عليهم تسهيل ما يقاسونه من الالم قال قائلهم

اذا ما تمنى الناس روحا وراحة   تمنيت ان اشكوا اليك وتسمع

انتهى كلامه قدس سره اللهم اجعلنا من الذين يفرون الى جنابك ويميلون.

H-88/8:39[6]

وقاتلوهم [وكار زار كنيداى مؤمنان بأهل كفر] حتى الى ان لا تكون توجد منهم فتنة أي شرك يعنى [مشرك نماندار وثنى واهل كتاب] ويكون الدين كله لله وتضمحل الاديان الباطلة اما باهلاك اهلها جميعا او برجوعهم عنها خشية القتل فان انتهوا عن الكفر فإن الله بما يعملون بصير فيجازيهم على انتهائهم عنه واسلامهم وإن تولوا أي اعرضوا عن قبول الحق فاعلموا أن الله موليكم ناصركم فثقوا به ولا تبالوا بمعاداتهم نعم المولى لا يضيع من تولاه ونعم النصير لا يغلب من نصره. [...]

واعلم ان النور الذي في حقائق ما يستفاد من معاني الاسماء والصفات جند القلب الذي يقابل النفس والهوى والشيطان ونحو ذلك كما ان الظلمة التي هي معاني ما يستفاد من الهوى والعوائد الرديئة جند النفس التي بها تتقوى آثارها والحرب

---

1 goo.gl/9rEz3v
2 goo.gl/Wj0u9L
3 goo.gl/9vgj2X
4 goo.gl/ilSVNE
5 goo.gl/usla6d
6 goo.gl/Dr2dSB

بينهما سجال فاذا اراد الله ان ينصر عبده على ما طلب منه امد بجنود الانوار فكلما اعترته ظلمة قام لها نور فأذهبها وقطع عنه مواد الظلم والاغيار فلم يبق للهوى مجال ولا للشهوة والاخلاق الذميمة مقال ولا حال كذا في التأويلات النجمية.

H-88/8:61[1]

الآية عامة لاهل الكتاب وغيرهم. والامر في قوله فاجنح للاباحة والامر فيه مفوض لرأي الامام وليس يجب عليه ان يقاتلهم ابدا ولا ان يسعفهم الى الصلح عند طلبهم ذلك ابدا بل يبنى الامر على ما فيه صلاح المسلمين فاذا كان للمسلمين قوة فلا ينبغي ان يصالحهم وينبغي ان يحاربهم حتى يسلموا او يعطوا الجزية وان رأى المصلحة في المصالحة ومال اليها لا يجوز ان يصالحهم سنة كاملة الا اذا كانت القوة والغلبة للمشركين فحينئذ جاز له ان يصالحهم عشر سنين ولا تجوز الزيادة عليها اقتداء برسول صلى الله عليه وسلم فانه عليه السلام فعل كذلك ثم انهم نقضوا العهد قبل تمام المدة وكان ذلك سببا لفتح مكة.

H-95/47:4[2]

حتى تضع الحرب اوزارها اوزار الحرب آلاتها واثقالها التي لا تقوم الا بها من السلاح والكراع يعنى الخيل اسند وضعها اليها وهو لاهلها اسنادا مجازيا وأصل الوزر بالكسر الثقل وما يحمله الانسان فسمى الاسلحة اوزارا لانها تحمل فيكون جعل مثل الكراع من الاوزار من التغليب وحتى غاية عند الشافعي لاحد الامور الاربعة او للمجموع والمعنى انهم لا يتركون على ذلك ابدا الى ان لا يكون مع المشرين حرب بان لا يبقى لهم شوكة واما عند ابى حنيفة فانه حمل الحرب على حرب بدر فهي غاية للمن والفدآء والمعنى يمن عليهم ويفادون حتى تضع الحرب اوزارها وتنقضي وان حملت على الجنس فهي غاية للضرب والشد والمعنى انهم يقتلون ويؤسرون حتى يضع جنس الحرب اوزارها بان لا يبقى للمشركين شوكة (وقال الكاشفي) تابنهد اهل حرب سلاح حرب رايعنى دين اسلام بهمه جار سد وحكم قتال نماند وآن نزديك نزول عيسى عليه السلام خواهد بود جه در خبر آمده كه آخر قتال امت من بادجال است. فما دام الكفر فالحرب قائمة ابدا.

H-95/47:35[3]

لا يجوز مهادنة الكفار وترك احد منهم على الكفر من غير جزية اذا كان بالمسلمين قوة على القتال واما اذا عجزوا عن مقاومتهم وخافوا على انفسهم وذراريهم جاز لهم مهادنة العدو من غير جزية يؤدونها اليهم لان حظر الموادعة كان بسبب القوة فاذا زال السبب زال الحظر.

H-113/9:5[4]

فهذه الآية ناسخة لكل آية في القرآن فيها ذكر الاعراض عن المشركين والصبر على ايذائهم على وفق ما اجمع عليه جمهور العلماء حيث وجدتموهم ادركتموهم في حل او حرم وخذوهم أي ائسروهم والاخيذ الاسير واحصروهم الحصر المنع والمراد اما حبسهم ومنعهم عن التبسط والتقلب في البلاد او منعهم عن المسجد الحرام واقعدوا لهم كل مرصد أي كل ممر ومجتاز يجتازون منه في اسفارهم وانتاصبه على انه ظرف لاقعدوا أي ارصدوهم في كل مكان يرصد فيه وارقبوهم حتى لا يمروا به وهذا امر لتضييق السبيل عليهم فليس معناه حقيقة القعود. [...]

قال القاضي في تفسيره فيه دليل على ان تاركي الصلاة ومانعي الزكاة لا يخلى سبيلهم. وعن ابى حنيفة رحمه الله ان من ترك الصلاة ثلاثة ايام فقد استحق القتل.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser sufistische Exeget erwähnt sowohl den geistlichen Dschihad (Kampf gegen die Neigungen der Seele) wie auch den militärischen Dschihad und bei diesem weicht er nicht von den andern ab.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

[1] goo.gl/6D6Efd

[2] goo.gl/loLZq1

[3] goo.gl/kXqBWJ

[4] goo.gl/aYr9R5

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Frieden kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden, aber der Waffenstillstand darf nicht länger als zehn Jahre dauern. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Wiederkehr von Jesus. Solande es Unglauben gibt, wird es Krieg geben.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abd-Allah ‘Ali Al-Huwayzi	1731 – schiitisch	**عبد الله علي الحويزي**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir nour al-thukulayn		**تفسير نور الثقلين**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوا في سبيل الله الذين يقاتلونكم الآية روى عن ائمتنا عليهم السلام ان هذه الآية ناسخته لقوله تعالى) :كفوا أيديكم (وكذلك قوله)واقتلوهم حيث ثقفتموهم (ناسخ لقوله) ولا تطع الكافرين والمنافقين ودع أذاهم.

- 626 .(قوله فان قاتلوكم فاقتلوهم إلى قوله حتى لا تكون فتنة وفى الآية دلالة على وجوب اخراج الكفار من مكة لقوله) حتى لا تكون فتنة (والسنة قد وردت ايضا بذلك، وهو قوله عليه السلام لا يجتمع في جزيرة العرب دينان.

- 627في تفسير العياشي عن الحسن البياع الهروي يرفعه عن أحدهما عليهما السلام في قوله لا عدوان الا على الظالمين قال الا على ذرية قتلة الحسين عليه السلام.

- 628عن إبراهيم قال أخبرني من رواه عن احدهما)ع (قال قلت) لا عدوان الا على الظالمين (قال لا يعتدي الله على احد الا على نسل ولد قتلة الحسين)ع.(

H-87/2:208[3]

في امالي شيخ الطايفة قدس سره باسناده إلى محمد بن ابراهيم قال: سمعت الصادق جعفر بن محمد (ع) يقول في قوله تعالى: (ادخلوا في السلم كافة) قال: في ولاية على بن أبى طالب: (ولا تتبعوا خطوات الشيطان) قال: لا تتبعوا غيره.

H-88/8:39[4]

95 - في روضة الكافي علي بن ابراهيم عن أبيه عن ابن أبي عمير عن عمر بن اذينة عن محمد بن مسلم قال: قلت لابي جعفر عليه السلام: في قول الله عز ذكره: وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة ويكون الدين كله لله فقال: لم يجئ تأويل هذه الآية بعد، ان رسول الله صلى الله عليه واله رخص لهم لحاجته وحاجة أصحابه، فلو قد جاء تأويلها لم يقبل منهم، ولكنهم يقتلون حتى يوحد الله عز وجل وحتى لا يكون شرك.

96 - في مجمع البيان " وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة " الآية وروى زرارة وغيره عن أبي عبد الله عليه السلام انه قال: لم يجئ تأويل هذه الآية، ولو قد قام قائمنا بعد، سيرى من يدركه ما يكون من تأويل هذه الآية، وليبلغن دين محمد صلى الله عليه واله ما بلغ الليل حتى لا يكون شرك على ظهر الارض كما قال الله تعالى.

H-88/8:61[5]

143 - في اصول الكافي الحسين بن محمد عن معلى بن محمد عن محمد بن جمهور عن صفوان عن ابن مسكان عن الحلبي عن ابي عبد الله عليه السلام في قوله عز وجل وان جنحوا للسلم فاجنح لها قلت: ما السلم؟ قال: الدخول في امرنا. قال مؤلف هذا الكتاب " عفى عنه ": قد سبق لهذه الآية بيان عن علي بن ابراهيم في القصة في اوايل هذه السورة.

144 - في تفسير علي بن ابراهيم قوله: " وان جنحوا للسلم فاجنح لها " قال: هي منسوخة بقوله: " ولا تهنوا وتدعوا إلى السلم وانتم الاعلون والله معكم " [...]

وانزل الله عز وجل على رسوله: " وان جنحوا للسلم فاجنح لها وتوكل على الله " وقد علم الله عز وجل انهم لا يجنحون ولا يجيبوا إلى السلم وانما أراد بذلك ليطيب قلوب أصحاب النبي صلى الله عليه واله فبعث رسول الله إلى قريش، فقال: يا معشر قريش ما أجد من العرب أبغض الي من أن أبدأ بكم فخلوني.

H-95/47:4[6]

"حتى تضع الحرب اوزارها " وقيل لا يبقى دين غير الاسلام، والمعنى حتى يضع حربكم وقتالكم اوزار المشركين وقبايح اعمالهم بان يسلموا، فلا يبقى الا الاسلام خير الاديان، ولا تعبد الاوثان، وهذا كما جاء في الحديث والجهاد ماض منذ بعثني الله إلى ان يقاتل آخر امتي الدجال.

1 goo.gl/9sGqAo
2 goo.gl/gBQnjI
3 goo.gl/Vygp8y
4 goo.gl/arp8vW
5 goo.gl/arp8vW
6 goo.gl/uN85y2

H-95/47:35[1]

في تفسير على بن ابراهيم " وان جنحوا للسلم كافة فاجنح لها " قال: هي منسوخة بقوله: فلا تهنوا وتدعوا الى السلم وانتم الاعلون والله معكم.

H-113/9:5[2]

في تهذيب الاحكام عن أبي عبد الله عليه السلام قال: سأل رجل ابي عن حروب امير المؤمنين عليه السلام وكان السائل من محبينا فقال له ابي: ان الله تعالى بعث محمدا صلى الله عليه واله بخمسة اسياف، ثلثة منها شاهرة لا تغمد إلى ان تضع الحرب اوزارها ولن تضع الحرب اوزارها حتى تطلع الشمس من مغربها فاذا طلعت الشمس من مغربها أمن الناس كلهم في ذلك اليوم، فيومئذ لا ينفع نفسا ايمانها لم تكن آمنت من قبل او كسبت في ايمانها خيرا، وسيف منها ملفوف وسيف منها مغمود سله إلى غيرنا وحكمه الينا، فاما السيوف الثلثة الشاهرة فسيف على مشركي العرب قال الله تبارك وتعالى: " اقتلوا المشركين حيث وجدتموهم وخذوهم واحصروهم واقعدوا لهم كل مرصد فان تابوا " يعني فان آمنوا " فاخوانكم في الدين فهؤلاء لا يقبل منهم الا [السيف و] القتل او الدخول في الاسلام وما لهم في ذراريهم سبى على ما امر رسول الله صلى الله عليه واله، فانه سبى وعفا، وقيل: الفداء.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Der Dschihad wird fortdauern, bis zur letzten Gruppe von Muslimen, die den Betrüger (*Dajjal*) bekämpfen wird, oder bis die Sonne im Westen aufgehen wird.

[1] goo.gl/uN85y2
[2] goo.gl/gm6QBY

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn-'Ajiba[1]	1808 – sunnitisch Sufi	**ابن عجيبة**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Bahr al-madid fi tafsir al-Qur'an al-majid	**البحر المديد في تفسير القرآن المجيد**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة أي: شرك ويكون الدين خالصاً لله بحيث لا يبقى في جزيرة العرب إلا دين واحد، فإن انتهوا عن قتالكم، فلا تعتدوا؛ فإن لا عدوان إلا على الظالمين إذ لا يحسن أن يظلم إلا من ظلم.

H-87/2:208[3]

يقول الحقّ جلّ جلاله: يا أيها الذين آمنوا بمحمد صلى الله عليه وسلم من أهل الكتاب ادخلوا في شرائع الإسلام كافة بحيث لا تهملوا شيئاً منها، ولا تلتفتوا إلى غيرها، نزلت في عبد الله بن سلام وأصحابه، حيث دخلوا في اسلام، وأرادوا أن يُعظّموا السبت، وتحرجوا من لحوم الإبل. أو في المنافقين حيث أسلموا في الظاهر، ونافقوا في الباطن، فقال لهم الحقّ جلّ جلاله: يا أيها الذين آمنوا في الظاهر، ادخلوا في الإسلام كافة ظاهراً وباطناً. أو في المسلمين يأمرهم بالتمسك بشرائع الإلام كلها، والبحث عن أحكامها وأسرارها.

H-87/2:216[4]

يقول الحقّ جلّ جلاله: فُرض عليكم الجهاد، وهو شاق عليكم، تكرهه نفوسكم، وفيه خير كبير لكم، وعسى أن تكرهوا شيئاً وهو خير لكم، ففي الجهاد نصر دينكم، وإعلاء كلمة إسلامكم، والغنيمة والظّفْرُ بعدوكم، والأجر الكبير عند ربكم، من مات كان شهيداً، ومن عاش عاش سعيداً، وكذلك بقية التكاليف، فإن النفس تكره الإقدام عليها، وهي مَنَاط صلاحها، وسبب فلاحها، وعسى أن تُحبوا شيئاً وهو شرك لكم فقد تحبون الراحة وترك الجهاد وفي ذلك ذُلُّكُمْ، وظهورُ العدو عليكم، وفوات الأجر من ربكم، وحرمان درجة الشهادة عند ربكم. وكذلك جميع المنهيات؛ فإن النفس تحبها بالطبع، وتَشْرَهُ إليها، وهي تُفضي بها إلى ذلها وهوانها، وعبَّر الحقّ سبحانه بعسى؛ لأن النفس إذا ارتاضت انعكس الأمر عليها، فيخف عليها أمر الطاعة، ويصعب عليها أمر المخالفة، والله يعلم ما فيه مصلحتكم، وأنتم لا تعلمون؛ لجهلكم بعواقب أموركم. الإشارة: الجهاد على قسمين: جهاد أصغر وهو جهاد السيف، وجهاد أكبر وهو جهاد النفس، فيجاهدها أولاً في القيام بجميع المأمورات، وترك جميع المنهيات، ثم يجاهدها ثانياً في ترك العوائد والشهوات، ومجانبة الرخص والتأويلات، ثم يجاهدها ثالثاً في ترك التدبير والاختيار، والسكون تحت مجاري الأقدار، حتى لا تختار إلا ما اختار الحق تعالى لها، ولا تشتهي إلا ما يقضي الله عليها، فإن النفس جاهلة بالعواقب، فعسى أن تكره شيئاً وهو خير لها، وعسى أن تحب شيئاً وهو شر لها.

H-87/2:244[5]

يقول الحقّ جلّ جلاله: وقاتلوا الكفار في سبيل الله وإعلاء كلمة الله حتى يكون الدين كله لله، واعلموا أن الله سميع لأقوالكم ودعائكم عليم بنياتكم وإخلاصكم؛ فيجازي المخلصين، ويحرم المخلطين. الإشارة: وجاهدوا نفوسكم في طريق الوصول إلى الله، وأديموا السير إلى حضرة الله، فحضرة القدوس محرمة على أهل النفوس.

H-88/8:39[6]

يقول الحق جل جلاله: وقاتلوا من لم ينته عن كفره حتى لا تكونَ فتنة، أي: حتى لا يوجد منهم شرك، فهو كقوله عليه السلام " :أُمِرْتُ أَنْ أُقَاتِلَ حَتَّى يَقُولُوا: لا إله إلاَّ الله. ويكون الدين كلُّه لله بحيث تضمحل الأديان الباطلة ويظهر الدين الحق، فإن انتهوا عن الكفر وأسلموا، فإن الله بما يعملون بصير؛ فيجازيهم على انتهائهم، وقرأ يعقوب بتاء الخطاب؛ على معنى: فإن الله بما تعملون يا معشر المسلمين؛ من الجهاد، والدعوة إلى الإسلام، والإخراج من ظلمة الكفر إلى نور الإيمان، بصير فيجازيهم، ويضاعف أجوركم بمن أسلم على أيديكم. [...]

1 goo.gl/hEEOa5
2 goo.gl/zpa6rA
3 goo.gl/qhIbGe
4 goo.gl/lx2R3q
5 goo.gl/phaCzQ
6 goo.gl/4WlHNy

الإشارة: يُؤمر المريد بجهاد القواطع والعلائق والخواطر، حتى لا يبقى في قلبه فتنة بشيء من الحس، ويكون القلب كله لله، فإن انتهت القواطع فإن الله بصير به، يجازيه على جهاده، ومجازاته: إدخاله الحضرة المقدسة، مع المقربين، وإن لم ينته فليستمر على مجاهداته وانقطاعه إلى ربه، وليستنصر به في مجاهدته، فإن الله مولاه وناصره، وهو نعم المولى ونعم النصير.

H-88/8:61[1]

يقول الحق جل جلاله: وإنْ جَنَحُوا للسَّلْمْ أي: وإن مالوا للصلح فاجْنَح لها أي؛ فصالحهم، ومِل إلى المعاهدة معهم، وتوكل على الله؛ فلا تخف منهم أن يكونوا أبطنوا خداعاً؛ فإن الله يعصمك من مكرهم؛ وَلاَ يَحِيقُ المَكرُ السَّيئُ إِلاَّ بِأَهلِهِ [فاطر:42]، إنه هو السميع لأقوالهم، العليم بأحوالهم. [...]

الإشارة: وإن مالت النفس وجنودها إلى الصلح مع صاحبها؛ بأن ألقت السلاح، ومالت إلى فعل كل ما فيه خير وصلاح، وعقدت الرجوع عن هواها، والدؤوب على طاعة مولاها، فالواجب عقد الصلح معها، وتصديقها فيما تأمر به أو تَنْهَى عنه، مما يرد عليها، مع التوكل على مولاها.

H-95/47:4[2]

ثم ذكر غاية الحرب فقال: حتى تضع الحربُ أوزارها أي: اضربوا رقابهم حتى تضع الحرب أثقالها، وآلاتها، التي لا قوم إلا بها، كالسلاح والكراع، وذلك حيث لم يبقَ حرب، بأن تضع أهل الحرب عُدتها، وقيل: أوزارها آثامها، يعني: حتى يترك أهل الحرب المشركين شركهم، بأن يُسلموا جميعاً. والمختار: أن المعنى: أثخنوا المشركين بالقتل والأسر حتى يظهر الإسلام على سائر الأديان، ويؤمن أهل الكتاب، طوعاً أو كرهاً، ويكون الدين كله لله، فلا يحتاج إلى قتال. وقال الحسن: معناه: حتى لا يُعبد إلا الله. وقال ابن عطية: ظاهر اللفظ: أنها استعارة، يُراد بها التزام الأمر كذلك أبداً، كما تقول: أنا أفعل ذلك إلى يوم القيامة. [...]

الإشارة: نهايةُ الجهاد الأصغر: وضعُ الحرب أوزارَها بالإسلام أو السّلم، ونهاية الجهاد الأكبر: استسلامُ النفس وانقيادها لما يُراد منها، أو موتها بالغيبة عنها بالكلية. قال بعض العارفين: انتهى سير السائرين إلى الظفر بنفوسهم، فإن ظفروا بها وصلوا. هـ. فالإشارةُ بقوله: إذا لقيتم الذين كفروا... الخ إلى قتل الهوى والشطيان وسائر القواطع، حتى إذا أثخنتموهم فشُدُّوا وثاقهم، ولا تأمنوا غائلتهم.

H-95/47:35[3]

فلا تَهِنُوا لا تضعفوا عن الجهاد وتدعوا إلى السَّلْم أي: لا تدعوا الكفار إلى الصلح والمسالمة؛ فإن ذلك إعطاء الدنِيَّة - أي: الذلة - في الدين، ويجوز أن يكون منصوباً بإضمار " أن " في جواب النهي؛ أي: لا تهنوا مع إعطاء السلم، وأنتم الأعْلَون الأغلبون، واللهُ معكم بالنصر والمعونة، ومَن كان غالباً ومنصوراً والله معه، لا يتصور منه إظهار الذلة والضراعة لعدوه [...]

الإشارة: يا أيها الذين آمنوا أطيعوا الله وأطيعوا الرسول أو خليفته، وهو الداعي إلى الله على بصيرة العيان، ولا تُبطلوا أعمالكم، برجوعكم عن السير، بترك المجاهدة قبل المشاهدة. إنَّ الذين كفروا بوجود خصوصية التربية، وصدُّوا الناسَ عنها، ثم ماتوا على ذلك، لن يستر اللهُ مساوئهم، ولا يُغيّبهم عن شهود نفوسهم التي حجبتهم عن الله. فلا تهنوا: ولا تضعُفوا، أيها المترفهون، عن مجاهدة نفوسكم، فينقطع سيركم، وذلك بالرجوع إلى الدنيا، ولا تدعوا إلى السلم والمصالحة بينكم وبين نفوسكم، وأنتم الأعلون، قد أشرفتم على الظفر بها، والله معكم؛ لقوله: وَالَّذِينَ جَاهَدُواْ فِينَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَاَ وَإِنَّ اللَّهَ لَمَعَ الْمُحْسِنِينَ.

H-113/9:5[4]

فإذا انقضت الأربعة التي أمهلتهم فيها فاقتلوا المشركين الناكثين حيث وجدتموهم من حل أو حرم، وخُذوهم أسارى، يقال للأسير: أخيذ، واحصروهم؛ واحبسوهم واقعدوا لهم كل مرصد؛ كل ممر وطريق؛ لئلا ينبسطوا في البلاد، فإن تابوا عن الشرك وآمنوا، وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة؛ تصديقاً لتوبتهم وإيمانهم؛ فخلوا سبيلهم أي؛ فدعوهم ولا تتعرضوا لهم بشيء من ذلك. وفيه دليل على ان تارك الصلاة ومانع الزكاة لا يخلى سبيله، بل يقاتل؛ كما فعل الصديق رضي الله عنه بأهل الردة. والآية: في معنى قوله صلى الله عليه وسلم "أمرت أن أُقَاتِلَ النَّاس حتَّى يَقُولوا لا إله إلا الله، ويُقِيموا الصَّلاة ويُؤتوا الزَّكَاةَ " ...الحديث. أن الله غفور رحيم، هو تعليل لعدم التعرض لمن تاب، أي: فخلوهم؛ لأن الله قد غفر لهم، ورحمهم بسبب توبتهم. الإشارة: فإذا انقضت ايام الغفلة والبطالة التي احترقت النفس فيها، فاقتلوا النفوس والقواطع والعلائق حيث وجدتموهم، وخذوا أعداءكم من النفس والشيطان والهوى، واحصروهم، واقعدوا لهم كل مرصد يتعرضون فيه لكم، فإن أذعنوا، وانقادوا، وألقوا السلاح، فخلوا سبيلهم إن الله غفور رحيم.

---

1 goo.gl/vt8Jl3
2 goo.gl/wYS5qP
3 goo.gl/qMg1SN
4 goo.gl/Gfv8lZ

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt sowohl die geistige als auch die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und bis wohl oder übel Gott alleine angebetet wird. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der Auferstehung.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Sawi	1825 – sunnitisch	**الصاوي**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Hashiyat Al-Sawi ʻala Tafsir Al-Jalalayn	**حاشية الصاوي على تفسير الجلالين**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قوله: وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ هذا الآية ناسخة أيضاً لما قبلها. قوله: وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ أي في مكة أي لأن المراد تخليص للدين في مكة من الشرك فقط لا كل الجهات، وأما آية الأنفال في قوله: (ويكون الدين كله) أي في كله الجهات. قوله: فَإِنِ ٱنْتَهَواْ أي رجعوا عن الكفر وأسلموا. قوله: فَلاَ عُدْوَانَ إلخ هذا خير في صورة الأمر مبالغة، اي فلا تنتقموا ولا تقتلوا إلا الظالمين، والمعنى لا يجازى على عدوانه إلا الظالمون، لأن العدوان واقع من الكفار بكفرهم وقتالهم للمسلمين لا من المسلمين بقتتالهم لهم.

H-87/2:208[3]

(ونزل في عبد الله بن سلام) أي وكان من أحبار اليهود. قوله: (وأصحابه) أي الذين أسلموا معه من اليهود. قوله: (لما عظموا السبت) أي احترموه بتحريم الصيد فيه كما كان في شرع موسى. قوله: (وكرهوا الإبل) أي حيث حرموا أكل لحومها وشرب ألبانها. قوله: (بعد الإسلام) أي بعد أن دخلوا في الإسلام لم يتمسكوا بجميع شرائعه، فوبخهم الله على ذلك.

H-87/2:216[4]

قوله: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أي وكان فرضه بعد الهجرة بعد أن نهى رسول الله عنه في نيف وسبعين آية، وهو فرض عين إن فجأ العدو، وكفاية إن لم يفجأ بأن كان في بلده ونحن الطالبون له.

H-87/2:244[5]

قوله: (تشجيع المؤمنين) أي حملهم على القتال. قوله: قوله: (ولذا عطف عليه) أي الخبر المذكور، وقيل معطوف على قوله: (حافظوا على الصلوات) الآية، وما بينهما اعتراض. قوله: (لإعلاء دينه) أي لا لغنيمة ولا لإظهار شجاعة ونحو ذلك. قوله: وَٱعْلَمُوۤاْ الخ، فيه وعد للمجاهدين ووعيد لمن تخلف عنهم. قوله: (فيجازيكم) أي على ما يعلم منكم الجزاء على حساب البواطن لا الظواهر.

H-88/8:39[6]

قوله: وَقَاتِلُوهُمْ أي الكفار مطلقاً، مشركين أو غيرهم. قوله: حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي شوكة لأهل الشرك، أي بأن ينقرضوا رأساً، أو بدخولهم في الإسلام، أو بأن يؤدوا الجزية بدليل قوله تعالى قَاتِلُواْ ٱلَّذِينَ لاَ يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ وَلاَ بِٱلْيَوْمِ ٱلآخِرِ [التوبة: 29] إلى أن قال: حَتَّىٰ يُعْطُواْ ٱلْجِزْيَةَ.

H-88/8:61[7]

قوله: وَإِن جَنَحُواْ أي الكفار مطلقاً وبنو قريظة، وعلى هذين القولين، يتخرج القول بالنسخ والقول بالتخصيص، الذي أشار له المفسر بقوله: (قال ابن عباس) الخ، وهذا مبني على أن المراد بالصلح عقد الجزية، وأما إن أريد بالصلح غيره من الهدنة والأمان فلا نسخ، إذ يصح عقد ذلك لكل كافر، وهذا التقرير مرور على مذهب الشافعي، من أن الجزية لا تضرب إلا على أهل الكتاب فقط، وقال مالك: إن الجزية تضرب على كل كافر صح سباؤه، كان من أهل الكتاب أو لا، فعلى مذهبه ليس في الآية نسخ أصلاً. قوله: (بكسر السين وفتحها) أي فهما قراءتان سبعيتان. قوله: وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ أي فوض أمرك له. قوله: إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْعَلِيمُ تعليل لما قبله.

H-95/47:4[8]

[1] goo.gl/bPBqur
[2] goo.gl/OMlwyR
[3] goo.gl/UMPEYZ
[4] goo.gl/Mlm91D
[5] goo.gl/D28N4Z
[6] goo.gl/efpK8L
[7] goo.gl/Pw1r3n
[8] goo.gl/zZaEzc

أن المسلمين بعد القدرة على الكفار، يخيرون فيهم بين أمور أربعة: القتل والمن والفداء والاسترقاق، وهذا في الرجال المقاتلين، وأما النساء والصبيان، فليس فيهم إلا المن الفداء والاسترقاق، وأما المن والفداء فمنسوخان بعد بدر. قوله: (أو أسارى) بالضم والفتح، أو بفتح فسكون فراء مفتوحة. قوله: (أي أهلها) أشار بذلك إلى أن الكلام على حذف مضاف. قوله: (بأن يسلم الكفار) أي فالمراد بوضع آلة القتال، ترك القتال لانفضاض شوكة الكفر، ففي الكلام استعارة تبعية، حيث شبه ترك القتال بوضع آلته، واشتق من الوضع تضع بمعنى تترك. قوله: (وهذه غاية للقتل) أي المذكور في قوله: (فضرب الرقاب) وقوله: (والأسر) أي المذكور في قوله: فَشُدُّواْ ٱلْوَثَاقَ. قوله: (ما ذكر) أي من القتل والأسر وما بعدهما. قوله: (بغير قتال) أي كالخسف. قوله: لِّيَبْلُوَاْ بَعْضَكُمْ بِبَعْضٍ أي ليظهر لعباده حال الصادق في الإيمان من غيره، قال تعالى:
وَلَنَبْلُوَنَّكُمْ حَتَّىٰ نَعْلَمَ ٱلْمُجَاهِدِينَ مِنكُمْ وَٱلصَّابِرِينَ محمد: 31. قوله: وَٱلَّذِينَ قُتِلُواْ مبتدأ، وقوله: فَلَن يُضِلَّ أَعْمَالَهُمْ خبره. قوله: (وفي قراءة قاتلوا) أي وهي سبعية أيضاً مفسرة للقراءات الأولى، وحينئذ فليس المراد قتلوا بالفعل، بل المراد قاتلوا قتلوا أو لا. قوله: (وقد فشا) الخ، الجملة حالية، وقوله: (القتل) ورد أنهم سبعون، وقوله: (والجراحات) أي الكثير، والعبرة بعموم اللفظ لا بخصوص السبب، فهذا الوعد الحسن، لكل من قاتل في سبيل الله، لنصر دينه إلى يوم القيامة، قتل أو جرح أو سلم. قوله: فَلَن يُضِلَّ أَعْمَالَهُمْ أي سواء نشأت منهم أو تسببوا فيها.

H-95/47:35[1]

فَلاَ تَهِنُواْ الفاء فصيحة وقعت في جواب شرط مقدر، أي إذا تبين لكم بالأدلة القطعية عن الإسلام، وذل الكفر في الدنيا والآخرة فَلاَ تَهِنُواْ. قوله: (بفتح السين وكسرها) أي فهما قراءتان سبعيتان، وهذه الآية قيل ناسخة لآية وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا [الأنفال: 61] لأن الله منع من الميل إلى الصلح، إذ لم يكن بالمسلمين حاجة إيه، وقيل إنهما في وقتين مختلفين فيجوز الصلح عند الضرورة والاحتياج إليه، ولا يجوز عند القدرة والاستعداد، فهذه الآية مخصصة للآية المتقدمة. قوله: وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ الجملة حالية، وكذا قوله: وَٱللَّهُ مَعَكُمْ.

H-113/9:5[2]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ أي انقطعت وفرغت، وتقدم للمفسر أن هذا يدل على أن أول المدة شوال، وهو أحد أقوال ثلاثة تقدمت. قوله: حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ أي في أي مكان. قوله: وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ أي لئلا ينتشروا في البلاد. قوله: وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَٰوةَ الخ، المراد أتوا بأركان الإسلام، وإنما اقتصر على الصلاة والزكاة، لأنهما رأس الأعمال البدنية والمالية، قوله: (ولا تتعرضوا لهم) أي لا لأنفسهم ولا لأموالهم، فلا تأخذوا منهم جزية ولا أعشاراً، ولا غير ذلك.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der Auferstehung.

---

1 goo.gl/YFyNzq
2 goo.gl/95Jrgg

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Chawkani[1]	1834 – zayditisch	**الشوكاني**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Fath al-Qadir	**فتح القدير**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قوله: فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ أي: عن قتالكم، ودخلوا في الإسلام. قوله: وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ فيه الأمر بمقاتلة المشركين إلى غاية هي أن لا تكون فتنة، وأن يكون الدين لله، وهو الدخول في الإسلام، والخروج عن سائر الأديان المخالفة له، فمن دخل في الإسلام، وأقلع عن الشرك لم يحلّ قتاله. قيل: المراد بالفتنة هنا: الشرك، والظاهر أنها الفتنة في الدين على عمومها كما سلف. قوله: فَلاَ عُدْوٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ أي: لا تعتدوا إلا على من ظلم، وهو من لم ينته عن الفتنة، ولم يدخل في الإسلام، وإنما سمي جزاء الظالمين عدواناً مشاكلة كقوله تعالى: وَجَزَاء سَيّئَةٍ سَيّئَةٌ مّثْلُهَا [الشورى: 4]. وقوله: فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ فَٱعْتَدُواْ عَلَيْهِ]البقرة: 194.[

H-87/2:208[3]

وكافة حال من السلم، أو من ضمير المؤمنين، فمعناه على الأوّل: لا يخرج منكم أحد، وعلى الثاني: لا يخرج من أنواع السلم شيء بل ادخلوا فيها جميعاً. أي: في خصال الإسلام، وهو مشتق من قولهم كففت أي: منعت، أي: لا يمتنع منكم أحد من الدخول في الإسلام، والكفّ: المنع، والمراد به هنا: الجميع ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسّلْمِ كَافَّةً أي: جميعاً. وقوله: وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوٰتِ ٱلشَّيْطَـٰنِ أي: لا تسلكوا الطريق التي يدعوكم إليه الشيطان، وقد تقدّم الكلام على خطوات.

H-87/2:216[4]

وقوله: كُتِبَ أي: فرض، وقد تقدّم بيان معناه. بين سبحانه أن هذا؛ أي: فرض القتال عليهم من جملة ما امتحنوا به. والمراد بالقتال: قتال الكفار :

H-87/2:244[5]

إيراد هذه القصة لتشجيع المسلمين على الجهاد

H-88/8:39[6]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي: كفر. وقد تقدّم تفسير هذا في البقرة مستوفى فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ عما ذكر فَإِنَّ ٱللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ لا يخفى عليه ما وقع منهم من الانتهاء [...]

وفسر جمهور السلف الفتنة المذكورة هنا بالكفر. وقال محمد بن إسحاق: بلغني عن الزهري عن عروة ابن الزبير، وغيره من علمائنا حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ حتى لا يفتن مسلم عن دينه.

H-88/8:61[7]

اختلف أهل العلم هل هذه الآية منسوخة أم محكمة؟ فقيل هي منسوخة بقوله: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ [التوبة: 5] وقيل: ليست بمنسوخة، لأن المراد بها قبول الجزية، وقد قبلها منهم الصحابة فمن بعدهم، فتكون خاصة بأهل الكتاب. وقيل: إن المشركين إن دعوا إلى الصلح جاز أن يجابوا إليه، وتمسك المانعون من مصالحة المشركين بقوله تعالى: فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ وَٱللَّهُ مَعَكُمْ [محمد: 35] وقيدوا عدم الجواز بما إذا كان المسلمون في عزّة وقوّة، لا إذا لم يكونوا كذلك، فهو جائز كما وقع منه صلى الله عليه وسلم من مهادنة قريش.

H-95/47:4[8]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أوزار الحرب التي لا تقوم إلاّ بها من السلاح والكراع، أسند الوضع إليها، وهو لأهلها على طريق المجاز، والمعنى: أن المسلمين مخيرون بين تلك الأمور إلى غاية هي أن لا يكون حرب مع الكفار. قال مجاهد: المعنى حتى لا يكون دين غير دين الإسلام، وبه قال الحسن، والكلبي. قال الكسائي: حتى يسلم الخلق. قال الفراء: حتى

---

1 goo.gl/mC8psj
2 goo.gl/NXAdaT
3 goo.gl/H0zOJY
4 goo.gl/jjgkzm
5 goo.gl/oIWvIT
6 goo.gl/7GaiP6
7 goo.gl/Lb8GT2
8 goo.gl/YVzRoA

يؤمنوا ويذهب الكفر. وقيل المعنى: حتى يضع الأعداء المحاربون أوزارهم، وهو سلاحهم بالهزيمة، أو الموادعة. وروي عن الحسن، وعطاء أنهما قالا: في الآية تقديم وتأخير، والمعنى: فضرب الرقاب حتى تضع الحرب أوزارها، فإذا أثخنتموهم، فشدّوا الوثاق.

H-95/47:35[1]

نهى سبحانه المؤمنين عن الوهن والضعف، فقال: فَلاَ تَهِنُواْ أي: تضعفوا عن القتال، والوهن: الضعف وَتَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي: ولا تدعوا الكفار إلى الصلح ابتداءً منكم، فإن ذلك لا يكون إلاّ عند الضعف. قال الزجاج: منع الله المسلمين أن يدعوا الكفار إلى الصلح، وأمرهم بحربهم حتى يسلموا. وقرأ أبو عبد الرحمٰن السلمي (وتدّعوا) بتشديد الدال من ادّعى القوم وتداعوا. قال قتادة: معنى الآية: لا تكونوا أوّل الطائفتين ضرعت إلى صاحبتها. واختلف أهل العلم في هذه الآية هل هي محكمة، أو منسوخة؟ فقيل: إنها محكمة، وإنها ناسخة لقوله: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا [الأنفال: 61] وقيل: منسوخة بهذه الآية. ولا يخفاك أنه لا مقتضى للقول بالنسخ، فإن الله سبحانه نهى المسلمين في هذه الآية عن أن يدعوا إلى السلم ابتداءً، ولم ينه عن قبول السلم إذا جنح إليه المشركون، فالآيتان محكمتان، ولم يتواردا على محل واحد حتى يحتاج إلى دعوى النسخ، أو التخصيص، وجملة وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ في محل نصب على الحال، أو مستأنفة مقرّرة لما قبلها من النهي، أي: وأنتم الغالبون بالسيف والحجة.

H-113/9:5[2]

ومعنى: حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ : في أيّ مكان وجدتموهم من حلّ أو حرم. ومعنى: خذوهم: الأسر، فإن الأخيذ هو الأسير. ومعنى الحصر: منعهم من التصرّف في بلاد المسلمين إلا بإذن منهم [...]

قوله: فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ أي: تابوا عن الشرك الذي هو سبب القتل، وحققوا التوبة بفعل ما هو من أعظم أركان الإسلام، وهو إقامة الصلاة، وهذا الركن اكتفى به عن ذكر ما يتعلق بالأبدان من العبادات، لكونه رأسها، واكتفى بالركن الآخر المالي، وهو إيتاء الزكاة عن كل ما يتعلق بالأموال من العبادات، لأنه أعظمها فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ أي: اتركوهم وشأنهم، فلا تأسروهم، ولا تحصروهم، ولا تقتلوهم ٱللَّهَ غَفُورٌ لهم رَّحِيمٌ بهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

1 goo.gl/7k0PCi
2 goo.gl/vlDY8o

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Al-Alusi[1]	1854 – sunnitisch	**الالوسي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Ruh al-ma'ani		**روح المعاني**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ عطف على وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ [البقرة: 190] والأول مسوق لوجوب أصل القتال وهذا لبيان غايته، والمراد من الفتنة الشرك على ما هو المأثور عن قتادة والسدي وغيرهما، ويؤيده أن مشركي العرب ليس في حقهم إلا الإسلام أو السيف لقوله سبحانه: تُقَـٰتِلُونَهُمْ أَوْ يُسْلِمُونَ [الفتح: 16] وَيَكُونَ ٱلدّينُ لِلَّهِ أي خالصاً له كما يشعر به اللام، ولم يجيء هنا كلمة ـ كله ـ كما في آية الأنفال لأن ما هنا في مشركي العرب، وما هناك في الكفار عموماً فناسب العموم هناك وتركه هنا فَإِنِ انْتَهَوْاْ تصريح بمفهوم الغاية فالمتعلق الشرك ـ والفاء ـ للتعقيب فَلاَ عُدْوٰنَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ علة للجزاء المحذوف أقيمت مقامه والتقدير: فان انتهوا وأسلموا ـ فلا تعتدوا ـ عليهم لأن العدوان على الظالمين والمنتهون ليسوا بظالمين، والمراد نفي الحسن والجواز لا نفي الوقوع لأن العدوان واقع على غير الظالمين، والمراد من العدوان العقوبة بالقتل، وسمي القتل عدواناً من حيث كان عقوبة ـ للعدوان ـ وهو الظلم كما في قوله تعالى: فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ فَٱعْتَدُواْ عَلَيْهِ البقرة: 194 وَجَزَاء سَيّئَةٍ سَيّئَةٌ مّثْلُهَا الشورى: 40.

H-87/2:208[3]

أخرج غير واحد عن ابن عباس رضي الله تعالى عنهما أنها نزلت في عبد الله بن سلام وأصحابه، وذلك أنهم حين آمنوا بالنبـي صلى الله عليه وسلم وآمنوا بشرائعه وشرائع موسى عليه السلام فعظموا السبت وكرهوا لحمان الإبل وألبانها بعد ما أسلموا، فأنكر ذلك عليهم المسلمون، فقالوا: إنا نقوى على هذا وهذا، وقالوا للنبـي صلى الله عليه وسلم: إن التوراة كتاب الله تعالى فدعنا فلنعمل بها، فأنزل الله تعالى هذه الآية، فالخطاب لمؤمني أهل الكتاب، والسلم بمعنى الإسلام.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أي قتال الكفار وهو فرض عين إن دخلوا بلادنا، وفرض كفاية إن كانوا ببلادهم، وقرىء بالبناء للفاعل وهو الله عز وجل ونصب (القتال)، وقرىء أيضاً (كتب عليكم القتل) أي قتل الكفرة.

H-87/2:244[5]

وقاتلوا في سبيله ـ لما علمتم أن الفرار لا ينجي من الحمام وأن المقدر لا يمحى فإن كان قد حان الأجل فموت في سبيل الله تعالى خير سبيل وإلا فنصر وثواب، الثاني: أنه عطف على ما يفهم من القصة أي اثبتوا ولا تهربوا كما هرب هؤلاء وقاتلوا.

H-88/8:39[6]

وَقَـٰتِلُوهُمْ عطف على قُلْ [الأنفال: 38] وعم الخطاب لزيادة ترغيب المؤمنين في القتال لتحقيق ما يتضمنه قوله سبحانه: فَقَدْ مَضَتْ سُنَّتُ ٱلأَوَّلِينِ [الأنفال: 38] من الوعيد حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي لا يوجد منهم شرك كما روي عن ابن عباس والحسن، وقيل: المراد حتى لا يفتتن مؤمن عن دينه وَيَكُونَ الدّينُ كُلُّهُ لِلهِ وتضمحل الأديان الباطلة كلها إما بهلاك أهلها جميعاً أو برجوعهم عنها خشية القتل، قيل: لم يجيء تأويل هذه الآية بعد وسيتحقق مضمونها إذا ظهر المهدي فإنه لا يبقى على ظهر الأرض مشرك أصلاً على ما روي عن أبـي عبد الله رضي الله تعالى عنه فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الكفر بقتالكم فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ الجملة قائمة مقام الجزاء أي فيجازيهم على انتهائهم وإسلامهم، أو جعلت مجازاً عن الجزاء أو كناية وإلا فكونه تعالى بصيراً أمر ثابت قبل الانتهاء وبعده ليس معلقاً على شيء. وعن يعقوب أنه قرأ تعملون بالتاء على أنه خطاب للمسلمين المجاهدين أي بما تعملون من الجهاد المخرج لهم إلى الإسلام، وتعليق الجزاء بانتهائهم للدلالة على أنهم يثابون بالسببية كما يثاب المباشرون بالمباشرة.

H-88/8:61[7]

---

1 goo.gl/MnTyMq
2 goo.gl/0R71kV
3 goo.gl/oJrHYn
4 goo.gl/IjNfFg
5 goo.gl/2C5NS9
6 goo.gl/VrrPLO
7 goo.gl/VkxfcW

والآية قيل مخصوصة بأهل الكتاب فإنها كما قال مجاهد والسدي نزلت في بني قريظة وهي متصلة بقصتهم بناءً على أنهم المعنيون بقوله تعالى: ٱلَّذِينَ عَـٰهَدتَّ [الأنفال: 56] الخ، والضمير في وَأَعِدُّواْ لَهُمْ [الأنفال: 60] لهم، وقيل: هي عامة للكفار لكنها منسوخة بآية السيف لأن مشركي العرب ليس لهم إلا الإسلام أو السيف بخلاف غيرهم فإنه تقبل منهم الجزية، وروي القول بالنسخ عن ابن عباس ومجاهد وقتادة، وصحح أن الأمر فيمن تقبل منهم الجزية على ما يرى فيه الإمام صلاح الإسلام وأهله من حرب أو سلم وليس بحتم أن يقاتلوا أبداً أو يجابوا إلى الهدنة أبداً، وادعى بعضهم أنه لا يجوز للإمام أن يهادن أكثر من عشر سنين اقتداءً برسول الله صلى الله عليه وسلم فإنه صالح أهل مكة هذه المدة ثم إنهم نقضوا قبل انقضائها كما مر.

H-95/47:4[1]

المعنى حتى يضع أهل الحرب شركهم ومعاصيهم، وفيه أنه لا يستحسن إضافة الأوزار بمعنى الآثام إلى الحرب. و حَتَّىٰ - عند الشافعي عليه الرحمة ومن قال نحو قوله - غاية للضرب، والمعنى اضربوا أعناقهم حتى تنقضي الحرب، وليس هذا بدلاً من الأول ولا تأكيداً له بناء على ما قرروه من أن حتى الداخلة على إذا الشرطية ابتدائية أو غاية للشد أو للمن والفداء معاً أو للمجموع من قوله تعالى: فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ الخ بمعنى أن هذه الأحكام جارية فيهم حتى لا يكون حرب مع المشركين بزوال شوكتهم، وقيل: بنزول عيسى عليه السلام، وروي ذلك عن سعيد بن جبير والحسن، وفي الحديث ما يؤيده. أخرج أحمد والنسائي وغيرهما عن سلمة بن نفيل قال: بينما أنا جالس عند رسول الله صلى الله عليه وسلم إذ جاء رجل فقال: يا رسول الله إن الخيل قد سيبت ووضع السلاح وزعم أقوام أن لا قتال وأن قد وضعت الحرب أوزارها فقال رسول الله صلى الله عليه وسلم " :كذبوا فالآن جاء القتال ولا تزال طائفة من أمتي يقاتلون في سبيل الله لا يضرهم من خالفهم يزيغ الله تعالى قلوب قوم ليرزقهم منهم وتقاتلون حتى تقوم الساعة ولاتزال الخيل معقوداً في نواصيها الخير حتى تقوم الساعة ولا تضع الحرب أوزارها حتى يخرج يأجوج ومأجوج " وهي عند من يقول: لا من ولا فداء اليوم غاية للمن والفداء إن حمل على الحرب على حرب بدر بجعل تعريفه للعهد، والمعنى المن عليهم ويفادون حتى تضع حرب بدر أوزارها، وغاية للضرب والشد إن حملت على الجنس، والمعنى أنهم يقتلون ويؤسرون حتى تضع جنس الحرب أوزارها بأن لا يبقى للمشركين شوكة، ولا تجعل غاية للمن والفداء مع إرادة الجنس.

H-95/47:35[2]

فَلاَ تَهِنُواْ أي إذا علمتم أن الله تعالى مبطل أعمالهم ومعاقبهم فهو خاذلهم في الدنيا والآخرة فلا تبالوا بهم ولا تظهروا ضعفاً، فالفاء فصيحة في جواب شرط مفهوم مما قبله، وقيل: هي لترتيب النهي على ما سبق من الأمر بالطاعة وَتَدْعُواْ إِلَى ٱلسَّلْمِ عطف على تَهِنُواْ داخل في حيز النهي أي ولا تدعوا الكفار إلى الصلح خوراً وإظهاراً للعجز فإن ذلك إعطاء الدنية، وجوز أن يكون منصوباً بإضمار أن فيعطف المصدر المسبوك على مصدر متصيد مما قبله كقوله:

لا تنه عن خلق وتأتي مثله

واستدل إلكيا بهذا النهي على منع مهادنة الكفار إلا عند الضرورة، وعلى تحريم ترك الجهاد إلا عند العجز. وقرأ السلمي وَتَدَّعُواْ بتشديد الدال من ادعى بمعنى دعا، وفي «الكشاف» ذكر لا في هذه القراءة، ولعل ذلك رواية أخرى، وقرأ الحسن وأبو رجاء والأعمش وعيسى وطلحة وحمزة وأبو بكر ٱلسلم بكسر السين. وَأَنتُمُ الأَعْلَوْنَ أي الأغلبون، والعلو بمعنى الغلبة مجاز مشهور، والجملة حالية مقررة لمعنى النهي مؤكدة لوجوب الانتهاء وكذا قوله تعالى: وَٱللَّهُ مَعَكُمْ أي ناصركم فإن كونهم الأغلبين وكونه عز وجل ناصرهم من أقوى موجبات الاجتناب عما يوهم الذل والضراعة. وقال أبو حيان: ((يجوز أن يكونا جملتين مستأنفتين أخبروا أولاً أنهم الأعلون وهو إخبار بمغيب أبرزه الوجود ثم ارتقى إلى رتبة أعلى من التي قبلها وهي كون الله تعالى معهم.

H-113/9:5[3]

وعلى هذا فالمراد بالمشركين في قوله سبحانه: فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ الناكثون فيكون المقصود بيان حكمهم بعد التنبيه على إتمام مدة من لم يكنث ولا يكون حكم الباقين مفهوماً من عبارة النص بل من دلالته، وجوز أن يكون المراد بها تلك الأربعة مع ما فهم من قوله سبحانه: فَأَتِمُّواْ إِلَيْهِمْ عَهْدَهُمْ إِلَىٰ مُدَّتِهِمْ [التوبة: 4] من تتمة مدة بقيت لغير الناكثين. وعليه يكون حكم الباقين مفهوماً من العبارة حيث إن المراد بالمشركين حينئذ ما يعمهم والناكثين إلا أنه يكون الانسلاخ وما نيط به من القتال شيئاً فشيئاً لا دفعة واحدة، فكأنه قيل: فإذا تم ميقات كل طائفة فاقتلوهم، وقيل: المراد بها الأشهر المعهودة الدائرة في كل سنة وهي رجب وذو القعدة وذو الحجة والمحرم وهو مخل بالنظم الكريم لأنه يأباه الترتيب بالفاء وهو مخالف للسياق الذي يقتضي توالي هذه الأشهر. [...]

فَإِن تَابُواْ عن الشرك بالإيمان بسبب ما ينالهم منكم وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ تصديقاً لتوبتهم وإيمانهم، واكتفى بذكرهما لكونهما رئيسي العبادات البدنية والمالية فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ أي فاتركوهم وشأنهم ولا تتعرضوا لهم بشيء مما ذكر. وقيل: المراد خلوا بينهم وبين البيت ولا تمنعوهم عنه والأول أولى

---

1 goo.gl/deTMKn
2 goo.gl/05K2wV
3 goo.gl/9D7EcL

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden und der Waffenstillstand darf nicht länger als zehn Jahre dauern. Der Dschihad ist Pflicht bis zu Rückkehr von Jesus.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Sultan Muhammad Al-Janabadhi	1909 – schiitisch	**سلطان محمد الجنابذي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Bayan al-sa'adah fi maqadamat al-'ibadah	**بيان السعادة في مقامات العبادة**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[1]

وَقَاتِلُوهُمْ عطف على اقتلوهم يعنى فان قاتلوكم وبدؤكم بالقتال في الحرم فاقتلوهم وقاتلوهم او عطف على لا تقاتلوهم عند المسجد يعنى لا تقاتلوهم في الحرم الاّ ان يبدؤكم بالقتال فيه وقاتلوهم مطلقاً في غيره بقرينة المقابلة حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ شرك وافساد وَيَكُونَ ٱلدِّينُ أي سيرة الخلق او عبادتهم او طاعتهم او ملّتهم لِلَّهِ فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن المقاتلة في الحرم او عن الشرك مطلقاً فانتهوا عن القتال فَلاَ عُدْوَانَ أي لا عقوبة والعدوان مصدر عدا يعدو عدواً بمعنى الظّلم والعقوبة من غير استحقاقٍ لكنّه جرّد هاهنا عن قيد عدم الاستحقاق واستعمل للمشاكلة إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ المقاتلين او المشركين.

H-87/2:208[2]

ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ بالكسر والفتح الصلح وقرئ بهما والمراد بالايمان هو الاسلام الحاصل بالبيعة العامّة وقبول الدّعوة الظاهرة، والمراد بالسّلم الولاية والبيعة الخاصّة وقبول الدّعوة الباطنة سمّيت بالسّلم لانّ الدّاخل في الايمان الحقيقي بقبول الدّعوة الباطنة وقبول الولاية يحصل له تدريجاً الصلح الكلّيّ مع كلّ الموجودات ولا ينازع شيئاً منها في شيءٍ من الامور كَآفَّةً جميعاً حال عن فاعل ادخلوا او عن السّلم بمعنى الدّخول في جميع مراتب السّلم، ويجوز ان يكون اسم فاعل من كفّ بمعنى منع وتكون التاء للمبالغة ويكون حالاً من السّلم أي ادخلوا في السّلم حال كونه مانعاً لكم عن الخروج او عن الشين والنّقص وَلاَ تَتَّبِعُواْ خُطُوَاتِ ٱلشَّيْطَانِ عن الصّادق (ع) السّلم ولاية علىّ (ع) والائمّة (ع) والاوصياء من بعده، وخطوات الشّيطان ولاية اعدائهم. وعن تفسير الامام (ع) يعنى في السّلم والمسالمة الى دين الاسلام كافّة جماعة ادخلوا فيه في جميع الاسلام فاقبلوه واعملوا فيه ولا تكونوا كمن يقبل بعضه ويعمل به ويأبى بعضه ويهجره، قال (ع) ومنه الدّخول في قبول ولاية علىٍّ (ع) كالدّخول في قبول نبوّة محمّد (ص) فانّه لا يكون مسلماً من قال: انّ محمّد (ص) رسول الله فاعترف به ولم يعترف بانّ عليّاً (ع) وصيّه وخليفته وخير امتّه.

H-87/2:216[3]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ مستأنف منقطع عمّا قبله مثل سابقه ولا حاجة الى تكلّف الارتباط بينهما فانّ كلاً من هذه بيان لحكم من احكام الرّسالة غير الحكم الآخر وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ اعلم انّ ملائمات النّفس كلّها مطلوبة محبوبة للإنسان في مرتبته البشريّة ومؤلمات النّفس كائنة ما كانت مكروهة له في مرتبته البشريّة، وكثيراً ما يكون الانسان جاهلاً بانّ ملائمات النّفس ومكروهاتها ملائمة لقوّته العاقلة او غير ملائمة، والقتال من حيث احتمال النّفس تلفها وتلف اعضائها وتعبها في الطّريق وحين البأس والخوف من العدوّ وسماع المكروه من المقاتلين وغير ذلك مكروه لها، لكنّه من حيث تقوية القلب والاتّصاف بالشّجاعة والتّوكّل على الله والتّوسّل به وتحصيل قوّة السّخاء وقطع النّظر عن الآمال وغير ذلك من المحامد الحاصلة بسببه خيرٌ للإنسان، وهكذا الحال في سائر ملائمات النّفس ومؤلماتها؛ ولذلك قال تعالى: وَٱللَّهُ يَعْلَمُ انّ في القتال وفى سائر ما كرهتموه الذي أمركم الله به خيراً لكم ولذلك يأمركم بها وَأَنْتُمْ لاَ تَعْلَمُونَ ولذلك تكرهون.

H-87/2:244[4]

وَقَاتِلُواْ عطف على مقدّرٍ مستفادٍ ممّا سبق كأنّه قال: فلا تحذروا الموت وكلوا أمركم الى القدر فانّه لا ينجى الحذر من القدر وقاتلوا فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ قد مضى بيان سبيل الله وانّ الظّرف لغو او مستقرّ والظرفيّة حقيقيّة او مجازيّة وانّ المعنى قاتلوا حال كونكم في سبيل الله او في حفظ سبيل الله واعلانه وانّ سبيل الله الحقيقي هو الولاية وطريق القلب وكلّ عملٍ يكون معيناً على ذلك او صادراً منه فهو سبيل الله وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ لما يقوله المجاهدون والقاعدون والمثبّطون والمرغبّون عَلِيمٌ بالمتخلّف ونيّته والمجاهد ومراده؛ ترغيب وتهديد ووعد ووعيد.

H-88/8:39[5]

---

1 goo.gl/Ni3q51
2 goo.gl/Zj71ha
3 goo.gl/GwxJb6
4 goo.gl/iAmNZA
5 goo.gl/bdCZD0

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ فساد من الشّرك ولوازمه وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله ولا يكون لكلٍّ دين او اديانٌ وكان بعضه للشّيطان كالأديان الباطلة وبعضه لله كدينك، هذا في الصّغير ظاهر، وامّا في الكبير فقد ورد انّه لم يجئ تأويل هذه الآية بعد انّ رسول الله (ص) رخّص لهم لحاجته وحاجة اصحابه فلو قد جاء تأويلها لم يقبل منهم ولكنّهم يقتلون حتّى يوحّدوا الله وحتّى لا يكون شرك فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الكفر فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ من الانتهاء والاسلام بَصِيرٌ فيجازيهم على حسبه.

H-88/8:61[1]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ أي الصّلح والدّخول في الاسلام أو الدّخول في الايمان كما عن الصّادق (ع) انّه الدّخول في امرنا فَٱجْنَحْ لَهَا فانّ قتالك ليس الاّ مقدّمة الصّلح والسّلم بمعنى الصّلح يؤنّث سماعاً وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ ولا تخف من خديعتهم بالصّلح فانّ الله عاصمك إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ لكلّ ما قالوا فيك فيدبّر ما فيه صلاحك ٱلْعَلِيمُ يعلم نيّاتهم وعاقبة امرك وامرهم فلا يفوته شيءٌ ولا يسبقه شيءٌ.

H-95/47:4[2]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا بيانٌ لغاية ضرب الرّقاب وشدّ الوثاق يعنى انّ ضرب الرّقاب واسر الرّجال ليس الاّ ما دام الحرب قائمة فاذا انقضت الحرب فلا تتعرّضوا لهم، او المعنى حتّى لا يبقى محاربٌ وحرب في بلادكم فيكون رفع المحاربة من البين علّةً غائيّةً للمحاربة.

H-95/47:35[3]

فَلاَ تَهِنُواْ لا تضعُفوا ايّها المؤمنون عن المجاهدة والقتال مع الكفّار، او عن المجاهدة والمحاجّة مع المنافقين المخاصمين لعليّ (ع) وَتَدْعُوَاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي ولا تدعوا الى الصّلح لضعفكم عن مخاصمتهم، او لفظ الواو بمعنى مع وبعده ان مقدّرة وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ يعنى لا تهنوا ولا تدعوا الى الصّلح في حال علوّكم عليهم او ليس المقصود تقييد النّهى بحال العلوّ بل هو حال في معنى التّعليل لا التّقييد وَٱللَّهُ مَعَكُمْ هذه الجملة يؤيّد المعنى الثاني وَلَن يَتِرَكُمْ أَعْمَالَكُمْ لن يضرّوكم من اعمالكم يعنى لن يضيع اعمالكم.

H-113/9:5[4]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ هي اشهر السّياحة التي جعلها الله حرماً لامان المشركين فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُّمُوهُمْ من حلّ وحرمٍ وَخُذُوهُمْ بالاسر وَٱحْصُرُوهُمْ عن المسجد الحرام وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ لئلّا يبسطوا في البلاد فَإِن تَابُواْ بالتّوبة النّبويّة وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ بانقياد احكام الاسلام فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ لانّهم حينئذٍ يكونون امثالكم ولهم مالكم وعليهم ما عليكم إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ يغفر ما صدر عنهم بالتّوبة رَّحِيمٌ برحمهم بالإسلام واقامة احكامه.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/D91CuA

[2] goo.gl/xqihkM

[3] goo.gl/ngMSDl

[4] goo.gl/xTnWYL

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Ibn-Yussef At-fiyyash	1914 – ibaditi-tisch	**محمد بن يوسف اطفيش**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Hamayan al-Zad ila Dar al-Ma'ad		**هميان الزاد إلى دار المعاد**

Vorbemerkungen

Wir präsentieren diesen Exegeten über zwei verschiedene Werke: Dieses hier und das folgende.

Arabischer Auszug فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وقَاتِلُوهُمْ حتَّى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ: قاتلوا المشركين غير أهل الكتاب حتى تزول فتنتهم وهي الشرك إما بالموت وإما بالإسلام، ولا تتركوهم ولا تقبلوا منهم جزية، بخلاف أهل الكتاب، فإنهم إن لم يسلموا قبلت منهم إن أعطوها وإلا قوتلوا. وإنما تقبل، منهم لأنهم - لعنهم الله - بقية من التوراة والإنجيل غير محرفة، وقد حرف منها ما حرف فأمهلوا للآخرة بقبول الجزية لعلهم يتدبرون فيهما فيؤمنون، ولعلهم يكونون معونة للمؤمنين على سائر المشركين بتصويب بعض ما يقول المؤمنون، ولتكون الجزية عوناً أيضاً، وكذا لحرمة. الكتابين بخلاف غير أهل الكتاب فلا كتاب لهم يرجعون إليه، فإن كان إمهالهم زيادة في الشرك فلم يمهلوا، وإنما يسمى الشرك فتنة لأنه أعظم مضرة على الإنسان الشرك، ولأنه يؤدى إلى الظلم وتكون تامة لا خير لها. ويَكُونَ الدِّينُ: العبادة أو ما يدين به الإنسان ويعتقده. فإنِ انْتَهوْا: عن الشرك والقتال، ولا يصح أن يفسر الانتهاء بأداء الجزية كما فعل بعض وهذه فاء التفريع. فَلاَ عُدْوانَ إلاَّ عَلَى الظَّالِمِين لله: خالصاً لله لا نصيب للشيطان. [...]

وسمى المشرك ظالماً لوضعه العبادة في غير موضعها ولظلمه نفسه بالتعرض للعذاب، ولنقصه حظ نفسه، ولأن المشرك يؤدى إلى ظلم العباد.

H-87/2:208[3]

الخطاب للمؤمنين، أمرهم بالدوام على ما هم عليه وعدم خروجهم أو خروج بعضهم إلى بعض عداوة حسية، أو فتنة دين، ففيه زجر لعبد الله بن سلام عما أراده من الثبوت على بعض أحكام التوراة، لأن منهما ما نسخ بالإنجيل، وما نسخ بالقرآن، وما حرفه اليهود، وما زادوه، وفيها نقصان منهم، وما بقى سالما منها ففي التمسك به وإشهاره تدرع إلى العمل بما نسخ، وما زيد وما حرف منها، وما نقص بعضه وبقى معطلا، وإلى الإعراض عن القرآن وتركه، أو ترك بعضه، وكذا أشباه عبد الله بن سلام، فأمره الله مع جميع المؤمنين أن يتفقوا ولا يخرج بعضهم عن القرآن إلى التوراة، ولا إلى غيرها. روى أن عبد الله بن سلام استأذن رسول الله صلى الله عليه وسلم أن يقيم على السبت، وأن يقرأ من التوراة في صلاته من الليل، ولذلك قال بعضهم كما روى ابن عباس: الخطاب لمؤمنى أهل الكتاب، فإنهم بعد إسلامهم عظموا السبت وحرموا الإبل وألبانها.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُم القِتالُ: هو محكم ناسخ لترك قتال المشركين، وقيل منسوخ بقوله: وما كان المؤمنون لِيَنفِروا كافّة وقيل ناسخ لترك القتال منسوخ لعموم بقوله: وما كان المؤمنون الآية. وهُو كُرْهٌ لكُمْ: أي مكروه في نفوسكم طبعاً للموت به والمشقة فيه [...]

وعن أبى هريرة عن رسول الله صلى الله عليه وسلم " :الجهاد واجب عليكم مع كل أمير بَراً كان أو فاجراً " وعن ابن عباس عن رسول الله صلى الله عليه وسلم يوم الفتح " :لا هجرة بعد الفتح ولكن جهاد ونية وإذا استنفرتم فانفروا "وينسب الجمهور الأمة أن الجهاد فرض كفاية، واختير قال الزهري: يكتب الله القتال على الناس، جاهدوا أو لم يجاهدوا، ومن غزا فنعماً هو، ومن قعد فهو عدة إن استعين به أعان، وإن استنفر نفر، وإن استغنى عنه قعد، قال الله تعالى: فَضَّلَ اللّهُ الْمُجاهِدِينَ بأموالِهِمْ وَأنفسِهِمْ.

H-87/2:244[5]

وقَاتِلُوا في سبيل الله: لإعلاء دينه أيها المؤمنين ولا تجبنوا عن القتال، كما جبنت عنه بنو إسرائيل، لأنه إما أن تموتوا في القتال لآجالكم شهداء، أو تنصرونه وتثابوا.

---

1 goo.gl/z4lIOl
2 goo.gl/UZrSvL
3 goo.gl/MxGTaO
4 goo.gl/sBAXZf
5 goo.gl/ioYA7r

H-88/8:39[1]
وقَاتِلُوهُم حتَّى لا تَكُون فِتْنةٌ قال ابن عباس، وابن عمر: شرك، وقال ابن إسحاق: فتن أحد عن دينه كما كانت قريش تفتن بمكة من أسلم كبلال، وقال الحسن: بلاء، وعلى الأول يخصص أهل الكتاب، فإنه تقبل عنهم الجزية، كما يخصص قوله " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله " أي وأنى رسول الله، وكان عمر يأخذ ممن دخل من العرب في دين أهل الكتاب ضعف ما يأخذ في الزكاة عن المسلمين، وعليه العامة، وكان عليّ، وابن سلام يريان قتلهم ويقولان: الآية في مشركي العرب. ويَكونَ الدِّينُ كلُّه لله بأن يضمحل عنهم أديان الشيطان، فلا يبقى فيهم إلا دين الله فلا يرى دين ينسب لغيره، وحينئذ لا شركة له في الدين، وأما قبل ذلك فقد شاركه الشيطان في مطلق الدين، وكان له دين الكفر، أو الدين الطاعة والعبادة. فإن انْتَهَوْا عن الكفر والمعاداة فإن الله بما يعْملونَ بَصيرٌ فيثيبهم به.
H-88/8:61[2]
قال ابن زيد، وعكرمة، وقتادة، والحسن: منسوخة بآية القتال في براءة، على أن الضمير في جنحوا للكفار مطلقا، وقيل: لأهل الكتاب قريظة لاتصال الآية بقصتهم وقال الطبري: هذه الآية في من تجوز مصالحته، والتي في براءة في عبدة الأوثان فلا نسخ في ذلك، وعن ابن عباس: منسوخة لقوله: فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم وأنتم الأعلون وهذا بعيد عن ابن عباس فيما قيل، والمشهور عنه أنها منسوخة بآية براءة: قاتلوا الذين لا يؤمنون بالله ولا باليوم الآخر وقال مجاهد: نسخت بقوله: فاقتلوا المشركين والحق أن الآية محكمة في أهل الكتاب أو في العموم، وأن السَّلم موقوف على مصلحة يراها الإمام.
H-95/47:4[3]
حَتَّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا آلاتها وأثقالها التي لا تقوم الا بها كالسلاح والخيل وأنشد الزمخشري للأعشى
وأعددت للحرب أوزارها رماحاً طوالا وخيلاً ذكوراً
وقيل لعمرو بن معد يكرب وأصل (الوزر) ما يحمله الانسان والسلاح يحمل والخيل تجري وكأن الحرب حاملة لذلك لانها لا بد لها منه فاذا انقضت فكأنها وضعته والاضافة للملابسة والمراد حتى يمسك أهل الحرب عن القتال اسلاماً أو مسالمة وقيل الحرب جمع حارب أو اسم جمعه كصاحب وصحب وقال الحسن وقتادة (أوزارها) ذنوب أهلها من الشرك والمعاصي أي حتى سلموا وأضاف (الاوزار) اليها للملابسة أو يقدر مضاف وقيل حتى تضع حربكم أوزارهم أي شركهم ومعاصيهم بأن يسلموا وقال مجاهد حتى ينزل عيسى فيقتل الدجال ويكسر الصليب ويقتل الخنزير وتضع الجزية فلا تقبل من كتابي بل اما القتل أو الاسلام أو حتى تدخل الملل كلها في الاسلام فلا يبقى جهاد وذلك عند نزوله.
وفي الحديث "الجهاد ماض منذ بعثني الله الى أن يقاتل آخر أمة الدجال وقال من يرد الله به خيراً يفقهه في الدين ولا تزال عصابة من المسلمين يقاتلون على الحق من ناوأهم الى يوم القيامة".
H-95/47:35[4]
فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُواْ إِلَى السَّلْمِ الوهن الضعف والسلم والصلح والواو للعطف فتدعو مجزوم أو للجمع فمنصوب بأن مضمرة في جواب النهى فالمعنى على الاول ولا تدعوا وعلى الثاني لا يكن منكم وهن ودعاء. [...]
قال أبو اسحاق الحضرمي رحمه الله ما نصه: وقالوا أيضاً يجوز للامام مصالحة عدوه بمال اذا كان في حال الضعف عن قتاله حذراً أن يستولي عدوه على ملكه من غير أن يكون الصلح على اظهار شيء من دعوة الكفر وتشريعه في دار الاسلام وعلى المسلمين الوفاء بذلك الى المدة ما لم ينقض أهل الكفر العهد وليست المدة شرطاً لان العلة في جواز ذلك ضعف المسلمين فاذا وقع الصلح بلا مدة فاذا قووا واخرجوا من الصلح وأعلموا المشركين.
H-113/9:5[5]
فاقْتُلُوا المشْركينَ حَيثُ وجدْتُموهُم في الحل والحرم، قيل: وعند البيت، وهذه الآية ناسخة لكل آية أمر فيها بالكف أو بالمهادنة، وذلك مائة وأربع عشرة آية، وقيل: مائة وأربع وعشرون [...]
فإنْ تابُوا عن الشرك وأقامُوا الصَّلٰوةَ المفروضة أتموها آتَوُا الزَّكٰوةَ تصديقا لتوبتهم فَخلُّوا سَبيلَهم لا تعطلوه عنهم يمشون حيث شاءوا، فإنهم حينئذ مثلكم، والآية دليل على أن تارك الصلاة، ومانع الزكاة لا يخلى سبيلهما، وأن مكان الصلاة والزكاة من الشرع عظيم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:

[1] goo.gl/INWC9a
[2] goo.gl/ExTxKZ
[3] goo.gl/VYS2vX
[4] goo.gl/oLYHyJ
[5] goo.gl/6slArb

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zur Rückkehr von Jesus, bis zum Tag der Auferstehung.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Ibn-Yussef At-fiyyash	1914 – ibaditi-tisch	**محمد بن يوسف اطفيش**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Taysir al-tafsir		**تيسير التفسير**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَٰتِلُوهُمْ عند المسجد الحرام وغيره، بدأوكم أو لم يبدأوكم حَتَّى إلى أو كي لاَ تَكُونَ تثبت فِتْنَةٌ ى شرك وصد وقتل منهم، ولا تقبل جزية، لأن الكلام في شرك العرب في الحرمين، وما يليهما، وليسوا أهل كتاب ولا مجوسا وَيَكُونَ الدِّينُ كله كما في الأنفال ولم يذكره هنا لأن الكلام هنا في أهل مكة والدين العبادة والتوحيد والاعتقادات والأمور التي هي صواب وحق يحكم بها ويؤمر بها وتتخذ دينا لِلَّهِ لا يعبد سواه ولا يعتبر شرع غيره من الأديان الباطلة ولا تعتقد الألوهية لغيره فَإِنِ انْتَهَوْاْ عن الشرك والقتال والصد فانتهوا عن قتالهم.

H-87/2:208[3]

يَٰأَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُواْ ادْخُلُواْ كلكم لا بعضكم في السِّلْمِ في الانقياد كَآفَةً أي كلكم، وأصله اسم فاعل من كفه، فغلبت عليه الاسمية، وتاؤه للنقل من الوصفية إلى الاسمية، أو للتأنيث، أو للمبالغة، أقوال، وهو حال من واو ادخلوا، إشارة إلى الكف عن التفرق أو الحذف بمعنى كله، لا تتركوا بعضه كعدم تعظيم السبت وعدم تحريم لحم الإبل وشحمها ولبنها وصلاة الليل بالتوراة نفلا كما يفعله بعض من آمن من أهل الكتاب.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ قتال الكفار وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ مصدر بمعنى مكروه، أو وصف بمعنى مكروه لكم في طبع النفس، أو ذو كره أو نفس الكره مبالغة، لصرف المال والتعب والجراح والموت ومفارقة الأهل والولد.

H-87/2:244[5]

وَقَٰتِلُواْ في سَبِيلِ اللهِ يا أيها المسلمون، ولا بد من الموت، فإن قتلتم متم شهداء فائزين، ولا يرد الموت لأجله شيء.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ عطف على قل، ولكن جمع الخطاب هنا لأنه في تحريض المؤمنين على القتال، وأفرده في قل لأنه في الرسوم المفردة الفاتح للأحكام ومن شأنه العطف وغيره تبع له حَتَّى لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ يثبت شرك، ولا يفتن مؤمن عن دينه، والنكرة بعد النفي للعموم وَيَكُونَ الدِّينُ الأحكام أو العبادة كُلُّهُ للهِ ولا يثبت دين من أديان الشيطان فإنه إذا كان دين من أديان الشيطان فقد صار بعض مطلق الدين لله وبعض لغيره، ولا يتحقق ظاهر الآية إلا في زمان المهدى، قيل: لا يبقى فيه مشرك، يؤمن المشركون كلهم إلا يأجوج ومأجوج، والظاهر أن المراد في الآية أهل مكة وما حولها والمدينة وما حولها، أو المراد ألاَّ يظهر مشرك الصد عن الإسلام بل هم ما بين مغلوب ساكت ومؤمن، وهذا واقع بعد الصحابة فَإِنِ انْتَهَوْا عن الكفر بأنواعه إلى الإسلام فلا وجه لقتالكم بدليل الفاءِ الأُولى فَإِنَّ اللهَ بِمَا يَعْمَلُون بقلوبهم وألسنتهم وجوارحهم بَصِيرٌ أي جازاهم بالخير في الدنيا والآخرة لأنه عليم بما يعملون. فأناب العلة عن الجواب أو علمه بما يعملون كناية عن جزائهم.

H-88/8:61[7]

وَإِنْ جنَحُوا مالوا، أي الكفار مطلقا، أهل الكتاب كقريظ والنضير، وغير أهل الكتاب من سائر المشركين لأنه يجوز عقد الصلح والهدنة والأمان مع أهل الكتاب بلا جزية عليهم أو مع غيرهم لمصلحة في ذلك، كاشتغال الإمام بغيرهم، ويتفرغ لهم بعد ذلك إن شاءَ الله عز وجل، وكتحصيل القوة إن كان ضعف في المؤمنين، وإن أريد مطلق المتاركة فمنسوخ بآية السيف، في غير أهل الكتاب وفيهم بالجزية.

H-95/47:4[8]

---

1 goo.gl/xAuX38
2 goo.gl/a1yP9M
3 goo.gl/XZmJek
4 goo.gl/50mrkk
5 goo.gl/xf56Bd
6 goo.gl/TeJtVP
7 goo.gl/aVInbM
8 goo.gl/avUro4

حتى تضَع الحربُ أوْزارها حتى تنقضي الحرب، وحتى فيها غاية راجعة الى ضرب الرقاب، أو إلى الشد أو الى المن والفداء أو اليهما أو الى الكل بمعنى امتداد ضرب الرقاب وشد الوثاق والمن أو الفداء، أو إليهما أو الى الكل بمعنى امتداد ضرب الرقاب، وشد الوثاق، والمن والفداء، جاز حتى تزول شوكة المشركين، أو ينزل عيسى عليه السلام، ويخرج يأجوج ومأجوج، قال رجل: يا رسول الله ان الخيل سيبت، ووضع السلاح، وزعموا أن قد وضعت الحرب أوزارها، فقال صلى الله عليه وسلم " :كذبوا فالآن جاء القتال ولا تزال طائفة من أمتي يقاتلون في سبيل الله، ولا يضرهم من ناوأهم حتى تقوم الساعة، ولا تزال الخيل معقوداً في نواصيها الخير حتى تقوم الساعة، ولا تضع الحرب أوزارها حتى يخرج يأجوج ومأجوج".

H-95/47:35[1]

فَلا تهِنُوا عطف على أطيعوا الله [محمد: 33] أو على إنَّ الذين كفروا [محمد: 34] الخ وعليه فيكون عطف فعليه إنشائية على اسمية خبرية، أو الفاء في جواب شرط محذوف اذا علمتم أن الله مبطل كيدهم، ومعاقبهم وخاذلهم في الدنيا والآخرة فلا تهنوا أي تضعفوا لهم مبالاة بهم وتَدعوا عطف على تهنوا، فالنهى منسحب عليه، كأنه قيل ولا تدعوا، أو منصوب بأن محذوفة في تأويل مصدر معطوف على مصدر من تهن، أي فلا يكن منكم وهن للمشركين ولا دعاء لهم الى السَّلْم والجملة حال من واو تهنوا أو واو تدعوا، ويؤخذ من الآية أنه لا تجوز ملاينة المشركين، وترك القتال إلا عند الضرورة، وتحريم ترك الجهاد إلا عند العجز.

H-113/9:5[2]

فَاقْتُلُوا المُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ في حل أو حرم، وفى كل زمان أيضا أبدا لأن عموم المكان يوجب عموم الزمان وبعكس ذلك عند الإطلاق [...]

فَإنْ تَابُوا من الإشراك إلى التوحيد، وَأَقَامُوا الصَّلاَةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ وصاموا رمضان وأدوا الفرائض. واقتصر على الصلاة والزكاة لكونهما رأس العبادة البدنية والمالية، فلو وحدوا وقالوا: لا نصلى ولا نؤتى الزكاة ولا نصوم رمضان أو نحو ذلك لم يخل سبيلهم بل يبقون على القتل والأخذ والحصر والتضييق عليهم، فقد جاءَ حديث بقتل تارك الصلاة ولو بلا إنكار لها، واحتاطوا له بالاستتابة أولا، وأما قوله صلى الله عليه وسلم " :فإذا قالوها فقد حقنوا منى دماءَهم" ، فمعنى قالوها دانوا بها، والضمير لكلمة الشهادة والصلاة والزكاة لأن في بعض الروايات " :أمرت أن أُقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله وأنى رسول الله، ويقيموا الصلاة ويؤتوا الزكاة".

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der Auferstehung.

1 goo.gl/l34cZ5
2 goo.gl/ndvIFG

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Jamal-al-Din Al-Qassimi	1914 – sunnitisch	**محمد جمال الدين القاسمي**[1]

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Mahassin al-ta'wil	**محاسن التأويل**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ أي: هؤلاء الذين نسبناهم إلى قتالكم وإخراجكم وفَتْنِكُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ - أي: لا توجد في الحرم - فِتْنَةٌ أي: تقوٍّ بسببه يفتنون الناس عن دينهم، ويمنعونهم من إظهاره والدعوة إليه وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ خالصاً أي: لا يُعبد دونه شيءٌ في الحرم. ولا يُخشى فيه غيره، فلا يفتن أحد في دينه. ولا يؤذي لأجله. وفي الصحيحين عن ابن عمر: أنّ رسول الله صلى الله عليه وسلم قال " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يشهدوا أن لا إله إلا الله وأنّ محمداً رسول الله، ويقيموا الصلاة، ويؤتوا الزكاة. فإذا فعلوا ذلك عصموا منيّ دماءهم وأموالهم إلا بحقّ الإسلام، وحسابهم على الله ". فَإِنِ ٱنْتَهَواْ عن قتالكم في الحرم فَلاَ عُدْوَانَ فلا سبيل لكم بالقتل إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ المبتدئين بالقتل.

H-87/2:208[3]

ومعنى الآية: ادخلوا في الاستسلام والطاعة. أي: استسلموا لله وأطيعوه ولا تخرجوا عن شيء من شرائعه.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ أي: فرض عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أي: قتال المتعرّضين لقتالكم، كما قال وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ وَلاَ تَعْتَدُوَاْ [البقرة: 190]، المراد بقتالهم الجهاد فيهم بما يبيدهم أو يقهرهم ويخذلهم ويضعف قوتهم. قال بعض الحكماء: سيف الجهاد والقتال هو آية العزّ، وبه مصّرت الأمصار، ومدّنت المدن، وانتشرت المبادئ والمذاهب، وأيّدت الشرائع والقوانين؛ وبه حُمِي الإسلام من أن تعبث به أيدي العابثين في الغابر، وهو الذي يحميه من طمع الطامعين في الحاضر؛ وبه امتدت سيطرة الإسلام إلى ما وراء جبال الأورال شمالاً، وخط الاستواء جنوباً، وجدران الصين شرقاً، وجبال البيرنه غرباً!.. قال: فيجب على المسلمين ألا يتملّصوا من قول بعض الأوربيين: إنّ الدين الإسلاميّ قد انتشر بالسيف! فإن هذا القول لا يضرّ جوهر الدين شيئاً؛ فإن المنصفين من الأوربيين يعلمون أنه قام بالدعوة والإقناع، وأن السيف لم يجرد إلا لحماية الدعوة، وإنما التملص منه يضر المسلمين لأنه يقعدهم عن نصرة الدين بالسيف، ويقودهم إلى التخاذل والتواكل، ويحملهم على الاعتقاد بترك الوسائل فيستخذون إلى الضعف كما هي حالتهم اليوم، وتبتلعهم الأمم القوية التي جعلت شعار تمدّنها السيف أو القوة!.. قال: يجب على المسلمين أن يدرسوا آيات الجهاد صباحَ مساءَ، ويطيلوا النظر في قوله تعالى: وَأَعِدُّواْ لَهُمْ مَّا ٱسْتَطَعْتُمْ مِّن قُوَّةٍ [الأنفال: 60]، لعلهم يتخفّزون إلى مجاراة الأمم القوية المجاهدة في الأمم الضعيفة.

H-87/2:244[5]

وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَٱعْلَمُوۤاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ. قال المفسرون: في إتباع القصة المتقدمة الأمرَ بالقتال، دليل على أنها سيقت بعثاً على الجهاد. فحرض على الجهاد بعد الإعلام بأن الفرار من الموت لا يغني، كما قال تعالى: ٱلَّذِينَ قَالُواْ لِإِخْوَانِهِمْ وَقَعَدُواْ لَوْ أَطَاعُونَا مَا قُتِلُوا قُلْ فَادْرَءُوا عَنْ أَنْفُسِكُمُ الْمَوْتَ إِن كُنْتُمْ صَادِقِينَ [آل عِمْرَان: 168]. وأصل السبيل هو الطريق. وسميت المجاهدة سبيلاً إلى الله تعالى من حيث إن الإنسان يسلكها ويتوصل إلى الله بها ليتمكن من إظهار عبادته تعالى، ونشر الدعوة إلى توحيده وحماية أهلها والمدافعة عن الحق وأهله. فالقتال دفاع في سبيل الله لإزالة الضرر العام وهو منع الحق وتأييد الشرك. وذلك بتربية الذين يفتنون الناس عن دينهم وينكثون عهودهم، لا لحظوظ النفس وأهوائها، والضراوة بحب التسافك وإزهاق الأرواح، ولا لأجل الطمع في الكسب.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي: شرك أو إضلال لغيرهم، وفتن منهم للمؤمنين عن دينهم وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله أي: يخلص التوحيد لله، فلا يعبد غيره فَإِنِ انْتَهَوْاْ أي: عن الكفر والمعاصي ظاهراً فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ أي: ببواطنهم بَصِيرٌ أي: فيجازيهم، وعليه حسابهم، فكفوا عنهم، وإن لم تعلموا ببواطنهم. كقوله تعالى:

---

1 goo.gl/0y8oIr
2 goo.gl/DxbJOj
3 goo.gl/PgQTCY
4 goo.gl/jtSXvO
5 goo.gl/HfWGzx
6 goo.gl/r6Di9U

فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُاْ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ... الآية [التوبة: 5]، وفي الآية الأخرى: فَإِخْوَٰنُكُمْ فِي ٱلدِّينِ [الأحزاب: 5]. وفي الصحيحين عن رسول الله صلى الله عليه وسلم أنه قال " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله، فإذا قالوها عصموا مني دماءهم وأموالهم إلا بحقها وحسابهم على الله عز وجل ".

H-88/8:61[1]

وَإِن جَنَحُواْ أي: مالوا وانقادوا لِلسَّلْمِ بكسر السين وفتحها، لغتان، وقد قرئ بهما، أي: الصلح والاستسلام، بوقوع الرهبة في قلوبهم، بمشاهدة ما بكم من الإستعداد، وإعتاد العتاد فَٱجْنَحْ لَهَا أي: فمل إلى موافقتهم وصالحهم وعاهدهم، وإن قدرت على محاربتهم، لأن الموافقة أدعى لهم إلى الإيمان؛ ولهذا لما طلب المشركون عام الحديبية الصلح، ووضع الحرب بينهم وبين رسول الله صلى الله عليه وسلم تسع سنين، أجابهم إلى ذلك، مع ما اشترطوا من الشروط الأخر.

H-95/47:4[2]

تُسَنُّ دعوة الكفار إلى الإسلام قبل القتال لمن بلغته الدعوة، قطعاً لحجته. ويحرم القتال قبلها لمن لم تبلغه الدعوة، لحديث بُرَيْدَة بن الحُصَيْب قال: كان النبيّ صلى الله عليه وسلم إذا بعث أميراً على سرية أو جيش، أمره بتقوى الله تعالى في خاصة نفسه، وبمن معه من المسلمين. وقال " :إذا لقيت عدوّك من المشركين فادعهم إلى إحدى ثلاث، فإن هم أجابوك إليها فاقبل منهم، وكف عنهم: ادعهم إلى الإسلام، فإن أجابوك فاقبل منهم، وكف عنهم، فإن هم أبوا فادعهم إعطاء الجزية، فإن أجابوك فاقبل منهم، وكف عنهم. فإن أبوا فاستعن بالله وقاتلهم " رواه مسلم.

H-95/47:35[3]

فَلَا تَهِنُواْ أي: فلا تضعفوا أيها المؤمنون بالله عن جهاد الذين اعتدوا عليكم، وصدوا عن سبيل الله، وَتَدْعُوٓاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي: الصلح والمسالمة وَأَنتُمُ ٱلْأَعْلَوْنَ أي: الأغلبون، فإن كسح الضلال من طريق الحق لا منتدح عنه ما تيسرت أسبابه، وقهرت أربابه وَٱللَّهُ مَعَكُمْ أي: بنصره ما تمسكتم بحبله وَلَن يَتِرَكُمْ أَعْمَٰلَكُمْ أي: لن ينقصكم ثوابها ويضيعها.

H-113/9:5[4]

فَإِذَا ٱنسَلَخَ أي: انقضى ٱلْأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ أي: التي أبيح للذين عوهدوا فيها أن يسيحوا في الأرض، وحرم فيها قتالهم فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ أي: من حِلٍّ أو حرمٍ - كذا قاله غير واحد - قال ابن كثير: هذا عامّ، والمشهور تخصيصه بغير الحرم، لتحريم القتال فيه، لقوله تعالى: وَلَا تُقَٰتِلُوهُمْ عِندَ ٱلْمَسْجِدِ ٱلْحَرَامِ حَتَّىٰ يُقَٰتِلُوكُمْ فِيهِ فَإِن قَٰتَلُوكُمْ فَٱقْتُلُوهُمْ البقرة: 191 [...]

وفي الصحيحين عن ابن عمر رضي الله عنهما عن رسول الله صلى الله عليه وسلم أنه قال " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يشهدوا أن لا إله إلا الله وأن محمداً رسول الله ويقيموا الصلاة ويؤتوا الزكاة ". [...]

وجعل أهل العهد في ذلك ثلاثة أقسام: قسماً: أمره بقتالهم، وهم الذين نقضوا عهده، ولم يستقيموا له، فحاربهم وظهر عليهم. وقسماً: لهم عهد موقت لم ينقضوه، ولم يظاهروا عليه، فأمره أن يتم لهم عهدهم إلى مدتهم. وقسماً: لم يكن لهم عهد، ولم يحاربوه، أو كان لهم عهد مطلق، فأمره أن يؤجلهم أربعة أشهر، ثم أمره بعد انسلاخها أن يقاتلهم. فقتل الناقض لعهده، وأجّل من لا عهد له أو له عهد مطلق أربعة أشهر، وأمره أن يتم للموفي بعهده إلى مدته، فأسلم هؤلاء كلهم، ولم يقيموا على كفرهم إلى مدتهم. وضرب على أهل الذمة الجزية فاستقرّ أمر الكفار معه بعد نزول (براءة) على ثلاثة أقسام: محاربين له، وأهل عهد، وأهل ذمة. ثم آلت حال أهل العهد والصلح إلى الإسلام، فصاروا معه قسمين: محاربين، وأهل ذمة، والمحاربون له خائفون منه، فصار أهل الأرض معه ثلاثة أقسام: مسلم مؤمن به، ومسالم له آمن. وخائف محارب.

Übersetzung und Kommentar

Jihad spirituel ou militaire:

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget spielt mit den Begriffen und widerspricht sich selbst. Die Muslime sollen sich über das, was gewisse Europäer über die Ausbreitung des Islam durch das Schwert sagen, nicht schämen, weil die Gerechten unter den Europäern wüssten, dass der Islam durch den Ruf zum Glauben und Überzeugung verbreitet wurde und das Schwert nur dazu gedient habe, den Aufruf zum Glauben zu schützen. Sich gegenüber der Behauptung zu schämen, der Islam sei mit dem Schwert verbreitet worden, führe nur zu Defätismus und

---

[1] goo.gl/GZp8XX
[2] goo.gl/G7Xr3E
[3] goo.gl/PwwIVn
[4] goo.gl/6DTob7

dazu, von den starken Nationen gefressen zu werden. Gestützt auf die Überlieferung Muhammads erklärt er, bevor man den Kampf gegen die Ungläubigen aufnehme, müsse man sie zum Islam oder zur Abgabe der Dschizya aufrufen, und wenn sie sich weigerten, müsse man sie bekriegen. Die Bewohner der Erde lassen sich in drei Gruppen unterteilen: Muslime, Unterworfene und Feinde, die in Angst leben. Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, zum Islam überzutreten und die Weigerung der Leute des Buches, entweder zu konvertieren oder sich dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I Kapitel 2, D.c).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der Auferstehung.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Rashid Rida[1]	1935 – sunnitisch	**محمد رشيد رضا**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Tafsir al-manar	**تفسير المنار**

Vorbemerkungen

Diese Exegese wird als die fortschrittlichste angesehen. Ihr Autor greift die Lektionen von Muhammad Abduh (gest. 1905) auf, konnte sie aber nicht ergänzen.

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

يقول أيّها المؤمنون الذين تخافون أن يمنعكم مشركو مكّة عن زيارة بيت الله والإعتمار فيه نكثاً منهم للعهد وفتنة لكم في الدين، وتكرهون أن تدافعوا عن أنفسكم بقتالهم في الإحرام والشهر الحرام، إنّني أذنت لكم في القتال على إنّه دفاع في سبيل الله للتمكّن من عبادته في بيته، وتربية لمن يفتنكم عن دينكم وينكث عهدكم، لا لحظوظ النفس وأهوائها، والضراوة بحبّ التسافك، فقاتلوا في هذه السبيل الشريفة من يقاتلكم وَلاَ تَعْتَدُوٓاْ بالقتال فتبدأوهم، ولا في القتل فتقتلوا من لا يقاتل كالنساء والصبيان والشيوخ والمرضى أو من ألقى إليكم السلم وكفّ عن حربكم، ولا بغير ذلك من أنواع الإعتداء كالتخريب وقطع الأشجار، وقد قالوا إنّ الفعل المنفي يفيد العموم.[...]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ عطف على (قاتلوا) في الآية الأولى فتلك بيّنت بداية القتال، وهذه بيّنت غايته، وهي ألاّ يوجد شيء من الفتنة في الدين، ولهذا قال الأستاذ الإمام: أي حتّى لا تكون لهم قوّة يفتنونكم بها ويؤذونكم لأجل الدين ويمنعونكم من إظهاره أو الدعوة إليه وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ [البقرة: 193] وفي قوله تعالى: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله [التوبة: 39] أي يكون دين كلّ شخص خالصاً لله لا أثر لخشية غيره فيه، فلا يفتن لصدّه عنه ولا يؤذى فيه، ولا يحتاج فيه إلى الدهان والمداراة، أو الإستخفاء أو المحاباة.

H-87/2:208[3]

بعد ما بيّن عزّ وجلّ اختلاف الناس في الصلاح والفساد والإصلاح والإفساد أراد أن يهدينا إلى ما يجمع البشر كافّة على الصلاح والسلام والوفاق، الذي قرّره الإسلام، وهو ما يقتضيه الإيمان بالله واليوم الآخر، وجعل هذه الهداية بصيغة الأمر وشرف أهل الإيمان به فقال: يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً إلخ. السلم: المسالمة والإنقياد والتسليم، فيطلق على الصلح والسلام، وعلى دين الإسلام. قرأ ابن كثير ونافع والكسائي السلم بفتح السين، والباقون بكسرها، وهما لغتان. وقد فسّره بعض المفسّرين بالصلح، وبعضهم بالإسلام وعليه الجلال، وقال في تفسير " كافّة " حال من السلم، أي في جميع شرائعه. وأقول إنّ أساسها الإستسلام لأمر الله والإخلاص له، ومن أصولها الوفاق والمسالمة بين الناس وترك الحروب والقتال بين المهتدين به. واللفظ يشمل جميع معانيه التي يقتضيها المقام.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ إلخ. قالوا: إنّ هذه أول آية فرض فيها القتال وكان ذلك في السنة الثانية من الهجرة وقد كان القتال ممنوعاً، فأذن فيه بعد الهجرة بقوله تعالى: أُذِنَ لِلَّذِينَ يُقَاتَلُونَ بِأَنَّهُمْ ظُلِمُواْ [الحج: 39] الآيات ثمّ كتب في هذه السنة، ونقل عن ابن عمر وعطاء إنّ القتال كان واجباً في ذلك الوقت على الصحابة فقط وأنّ هذا هو المراد من الآية. وذهب السلف إلى أنّ القتال مندوب إليه واستدلّوا بقوله تعالى: فَضَّلَ ٱللَّهُ ٱلْمُجَٰهِدِينَ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنْفُسِهِمْ عَلَى ٱلْقَٰعِدِينَ دَرَجَةً وَكُـلاًّ وَعَدَ ٱللَّهُ ٱلْحُسْنَىٰ [النساء: 95] وهو مردود بأنّ القاعدين هنا هم أُولو الضرر العاجزون عن القتال لما نطقت به الآية، وأمّا القاعدون كراهة في القتال فحكمهم في سورة براءة، وقيل إنّ القتال يجب في العمر مرّة واحدة، وقد انعقد الإجماع بعد هذا الخلاف الذي كان في القرن الثاني على إنّ الجهاد من فروض الكفاية، إلاّ أن يدخل العدو بلاد المسلمين فاتحاً فيكون فرض عين.

H-87/2:244[5]

وأنّ الفائدة في إيراد قصّتهم بيان أنّه لا مفرّ من الموت [...]

وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ القتال في سبيل الله هو القتال لإعلاء كلمته، وتأمين دينه ونشر دعوته، والدفاع عن حزبه، كي لا يغلبوا على حقّهم، ولا يُصدّوا عن إظهار أمرهم، فهو أعمّ من القتال لأجل الدين؛ لأنّه يشمل مع الدفاع عن الدين وحماية دعوته، الدفاع عن الحوزة إذا همّ الطامع المهاجم بإغتصاب بلادنا والتمتع بخيرات أرضنا، أو أراد العدو الباغي إذلالنا، والعدوان على استقلالنا.

---

1 goo.gl/gfxC3t

2 goo.gl/9h0Ioj

3 goo.gl/Nx4PIu

4 goo.gl/QBv6QA

5 goo.gl/MRjKnA

H-88/8:39[1]
وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله أي وقاتلهم حينئذ أيها الرسول أنت ومن معك من المؤمنين حتى تزول الفتنة في الدين بالتعذيب وضروب الإيذاء لأجل تركه كما فعلوا فيكم عندما كانت لهم القوّة والسلطان في مكّة حتى أخرجوكم منها لأجل دينكم ثمّ صاروا يأتون لقتالكم في دار الهجرة، وحتى يكون الدين كلّه لله لا يستطيع أحد أن يفتن أحداً عن دينه ليكرهه على تركه إلى دين المكره له فيتقلده تقيّة ونفاقاً - ونقول إن المعنى بتعبير هذا العصر: ويكون الدين حراً، أي يكون الناس أحراراً في الدين لا يكره أحد على تركه إكراهاً، ولا يؤذي ويعذب لأجله تعذيباً، ويدل على العموم قوله تعالى :لاَ إِكْرَاهَ فِي ٱلدِّينِ قَد تَّبَيَّنَ ٱلرُّشْدُ مِنَ ٱلْغَيِّ البقرة: 256.
وسبب نزول هذه الآية أن بعض الأنصار كان لهم أولاد تهوّدوا وتنصروا منذ الصغر فأرادوا إكراههم على الإسلام فنزلت فأمرهم النبيّ صلى الله عليه وسلم بتخييرهم، ولكن المسلمين إنّما يقاتلون لحربة دينهم، وإن لم يكرهوا عليه أحداً من دونهم، وما رضي الله ورسوله في معاهدة الحديبيّة بتلك الشروط الثقيلة التي اشترطها المشركون إلاّ لما فيها من الصلح المانع من الفتنة في الدين المبيح لإختلاط المؤمنين بالمشركين وإسماعهم القرآن إذ كان هذا إباحة للدعوة إلى الإسلام بالحكمة والموعظة الحسنة ولرؤية المشركين حال المؤمنين ومشاهدتهم أنها خير من حالهم، ولذلك كثر دخولهم في الإسلام بعدها. وسمّى الله هذا الصلح فتحاً مبيناً. وأمّا ورود الحديث بقتل المرتدّ فله وجه آخر من منع العبث بالإسلام كان له سبب سياسي إجتماعي بيّناه في موضعه.
H-88/8:61[2]
المعنى: وإن مالوا عن جانب الحرب إلى جانب السلم خلافا للمعهود منهم في حال قوتهم، فاجنح لها أيها الرسول لأنك أولى بالسلم منهم. وعبر عن جنوحهم بإن التي يعبر بها عن المشكوك في وقوعه أو ما من شأنه ألا يقع للإشارة إلى أنهم ليسوا أهلا لاختياره لذاته وأنه لا يؤمن أن يكون جنوحهم إليه كيداً وخداعا ولذلك قال: وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ إِنَّهُ هُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْعَلِيمُ أقبل منهم السلم وفوض أمرك إلى الله تعالى، فلا تخف كيدهم ومكرهم وتوسلهم بالصلح إلى الغدر، كما فعلوا بنقض العه
H-113/9:5[3]
هذه الآية هي التي يسمونها آية السيف واعتمد بعضهم أن آية السيف هي قوله الآتي وَقَاتِلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ كَآفَّةً كَمَا يُقَاتِلُونَكُمْ كَآفَّةً [التوبة: 36] وقال بعضهم إنها تطلق على كل منهما أو على كلتيهما. ويكثر في كلام الذين كثروا الآيات المنسوخة أن آية كذا وآية كذا من آيات العفو والصفح والإعراض عن المشركين والجاهلين والمسالمة وحسن المعاملة منسوخة بآية السيف. والصواب أن ما ذكروه من هذا القبيل ليس من النسخ الأصولي في شيء، قال السيوطي في أقسام النسخ من الإتقان ما نصه:
الثالث: ما أمر به لسبب ثم يزول السبب كالأمر حين الضعف والقلة بالصبر والصفح ثم نسخ بإيجاب القتال وهذا في الحقيقة ليس نسخاً بل هو من قسم المنسأ كما قال تعالى: (أو ننسأها) فالمنسأ هو الأمر بالقتال إلى أن يقوى المسلمون وفي حال الضعف يكون الحكم وجوب الصبر على الأذى، وبهذا يضعف ما لهج به كثيرون من أن الآية في ذلك منسوخة بآية السيف وليس كذلك بل هي من المنسأ بمعنى أن كل أمر ورد يجب امتثاله في وقت ما لعلة تقتضي ذلك الحكم بل ينتقل بانتقال تلك العلة إلى حكم آخر وليس بنسخ إنما النسخ الإزالة للحكم حتى لا يجوز امتثاله، وقال مكي ذكر جماعة أن ما ورد من الخطاب مشعراً بالتوقيت والغاية مثل قوله في البقرة فَٱعْفُواْ وَٱصْفَحُواْ حَتَّىٰ يَأْتِيَ ٱللَّهُ بِأَمْرِهِ [البقرة: 109] محكم غير منسوخ لأنه مؤجل بأجل والمؤجل بأجل لا نسخ فيه اهـ.
Übersetzung und Kommentar
Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget spielt mit den Worten und widerspricht sich. Er sagt, das Kriegsziel sei, die Subversion (*Fitna*) zu verhindern, d.h. dass die Feinde nicht die Stärke haben, in Sachen Religion Schaden anzurichten oder die Verbreitung des Islam, damit die Religion nur noch Gottes sei, zu verhindern. Als erster Exeget interpretiert er Vers H87/2:208: «Ihr Gläubigen! Tretet allesamt ein in den Zustand des Heils (*silm*)!» im Sinn von «Ihr Gläubigen! Tretet allesamt ein zum Frieden!» und fügt bei, dieser Vers bedeute die Unterwerfung unter Gottes Befehl, dessen Prinzip die Übereinstimmung und der Friede unter den Menschen und das Ende des Krieges sei.
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

[1] goo.gl/kw6oga
[2] goo.gl/wo0v6b
[3] goo.gl/DDNGd7

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Im Zustand der Schwäche können die Muslime den Kampf beenden.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abdel-Rahman Nassir Al-Sa'di[1]	1956 – salafis-tisch	**عبد الرحمن ناصر السعدي**

Titel der Exegese | عنوان التفسير

Taysir al-karim al-rahman fi tafsir kalam al-mannan	**تيسير الكريم الرحمن في تفسير كلام المنان**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَاقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُمْ هذا أمر بقتالهم، أينما وجدوا في كل وقت، وفي كل زمان قتال مدافعة، وقتال مهاجمة ثم استثنى من هذا العموم قتالهم عِنْدَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ وأنه لا يجوز إلا أن يبدأوا بالقتال، فإنهم يقاتلون جزاء لهم على اعتدائهم، وهذا مستمر في كل وقت، حتى ينتهوا عن كفرهم فيسلموا، فإن الله يتوب عليهم، ولو حصل منهم ما حصل من الكفر بالله، والشرك في المسجد الحرام، وصد الرسول والمؤمنين عنه وهذا من رحمته وكرمه بعباده. ولما كان القتال عند المسجد الحرام، يتوهم أنه مفسدة في هذا البلد الحرام، أخبر تعالى أن المفسدة بالفتنة عنده بالشرك، والصد عن دينه، أشد من مفسدة القتل، فليس عليكم ـ أيها المسلمون ـ حرج في قتالهم. ويستدل بهذه الآية على القاعدة المشهورة، وهي: أنه يرتكب أخف المفسدتين، لدفع أعلاهما. ثم ذكر تعالى المقصود من القتال في سبيله، وأنه ليس المقصود به، سفك دماء الكفار، وأخذ أموالهم، ولكن المقصود به أن يَكُونَ الدِّينُ لِلَّهِ تعالى، فيظهر دين الله [تعالى]، على سائر الأديان، ويدفع كل ما يعارضه، من الشرك وغيره، وهو المراد بالفتنة، فإذا حصل هذا المقصود، فلا قتل ولا قتال، فَإِنِ انْتَهَوْا عن قتالكم عند المسجد الحرام فَلَا عُدْوَانَ إِلَّا عَلَى الظَّالِمِينَ أي: فليس عليهم منكم اعتداء، إلا من ظلم منهم، فإنه يستحق المعاقبة، بقدر ظلمه.

H-87/2:208[3]

هذا أمر من الله تعالى للمؤمنين أن يدخلوا فِي السِّلْمِ كَافَّةً أي: في جميع شرائع الدين، ولا يتركوا منها شيئًا، وأن لا يكونوا ممن اتخذ إلهه هواه، إن وافق الأمر المشروع هواه فعله، وإن خالفه، تركه، بل الواجب أن يكون الهوى، تبعا للدين، وأن يفعل كل ما يقدر عليه، من أفعال الخير، وما يعجز عنه، يلتزمه وينويه، فيدركه بنيته.

H-87/2:216[4]

هذه الآية، فيها فرض القتال في سبيل الله، بعد ما كان المؤمنون مأمورين بتركه، لضعفهم، وعدم احتمالهم لذلك، فلما هاجر النبي ـ صلى الله عليه وسلم ـ إلى المدينة، وكثر المسلمون، وقووا أمرهم الله تعالى بالقتال، وأخبر أنه مكروه للنفوس، لما فيه من التعب والمشقة، وحصول أنواع المخاوف والتعرض للمتالف، ومع هذا، فهو خير محض، لما فيه من الثواب العظيم، والتحرز من العقاب الأليم، والنصر على الأعداء والظفر بالغنائم, وغير ذلك، مما هو مرب، على ما فيه من الكراهة [...]

H-87/2:244[5]

أمر تعالى بالقتال في سبيله، وهو قتال الأعداء الكفار لإعلاء كلمة الله ونصر دينه، فقال: وقاتلوا في سبيل الله واعلموا أن الله سميع عليم أي: فأحسنوا نياتكم واقصدوا بذلك وجه الله، واعلموا أنه لا يفيدكم القعود عن القتال شيئًا، ولو ظننتم أن في القعود حياتكم وبقاءكم، فليس الأمر كذلك، ولهذا ذكر القصة السابقة توطئة لهذا الأمر، فكما لم ينفع الذين خرجوا من ديارهم حذر الموت خروجهم، بل أتاهم ما حذروا من غير أن يحتسبوا، فاعلموا أنكم كذلك.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ أي: شرك وصد عن سبيل الله، ويذعنوا لأحكام الإسلام، وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلَّهِ فهذا المقصود من القتال والجهاد لأعداء الدين، أن يدفع شرهم عن الدين، وأن يذب عن دين الله الذي خلق الخلق له، حتى يكون هو العالي على سائر الأديان. فَإِنِ انْتَهَوْا عن ما هم عليه من الظلم فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ لا تخفى عليه منهم خافية.

H-88/8:61[7]

1 goo.gl/moHcwa
2 goo.gl/WlQwr3
3 goo.gl/XY01IZ
4 goo.gl/MvflTI
5 goo.gl/M0OG9B
6 goo.gl/xN1m6w
7 goo.gl/QNo09Q

وَإِنْ جَنَحُوا أي: الكفار المحاربون، أي: مالوا لِلسَّلْمِ أي: الصلح وترك القتال. فَاجْنَحْ لَهَا وَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ أي: أجبهم إلى ما طلبوا متوكلًا على ربك، فإن في ذلك فوائد كثيرة. منها: أن طلب العافية مطلوب كل وقت، فإذا كانوا هم المبتدئين في ذلك، كان أولى لإجابتهم. ومنها: أن في ذلك إجمامًا لقواكم، واستعدادا منكم لقتالهم في وقت آخر، إن احتيج لذلك. ومنها: أنكم إذا أصلحتم وأمن بعضكم بعضًا، وتمكن كل من معرفة ما عليه الآخر، فإن الإسلام يعلو ولا يعلى عليه.فكل من له عقل وبصيرة إذا كان معه إنصاف فلا بد أن يؤثره على غيره من الأديان، لحسنه في أوامره ونواهيه، وحسنه في معاملته للخلق والعدل فيهم، وأنه لا جور فيه ولا ظلم بوجه، فحينئذ يكثر الراغبون فيه والمتبعون له. فصار هذا السلم عونا للمسلمين على الكافرين.

H-95/47:4[1]

حَتَّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أي: حتى لا يبقى حرب، وتبقون في المسألة والمهادنة، فإن لكل مقام مقالا، ولكل حال حكما، فالحال المتقدمة، إنما هي إذا كان قتال وحرب. فإذا كان في بعض الأوقات، لا حرب فيه لسبب من الأسباب، فلا قتل ولا أسر.

H-95/47:35[2]

ثم قال تعالى: فَلَا تَهِنُوا أي: لا تضعفوا عن قتال عدوكم، ويستولي عليكم الخوف، بل اصبروا واثبتوا، ووطنوا أنفسكم على القتال والجلاد، طلبا لمرضاة ربكم، ونصحا للإسلام، وإغضابا للشيطان. ولا تدعوا إلى المسالمة والمتاركة بينكم وبين أعدائكم، طلبا للراحة، و الحال أنكم أنتم الْأَعْلَوْنَ وَاللَّهُ مَعَكُمْ وَلَنْ يَتِرَكُم أي: ينقصكم أَعْمَالَكُم فهذه الأمور الثلاثة، كل منها مقتض للصبر وعدم الوهن كونهم الأعلين، أي: قد توفرت لهم أسباب النصر، ووعدوا من الله بالوعد الصادق، فإن الإنسان، لا يهن إلا إذا كان أذل من غيره وأضعف عددا، وعددا، وقوة داخلية وخارجية. الثاني: أن الله معهم، فإنهم مؤمنون، والله مع المؤمنين، بالعون، والنصر، والتأييد، وذلك موجب لقوة قلوبهم، وإقدامهم على عدوهم.

H-113/9:5[3]

فَإِذَا انْسَلَخَ الْأَشْهُرُ الْحُرُمُ أي: التي حرم فيها قتال المشركين المعاهدين، وهي أشهر التسيير الأربعة، وتمام المدة لمن له مدة أكثر منها، فقد برئت منهم الذمة. فَاقْتُلُوا الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ في أي مكان وزمان، وَخُذُوهُمْ أسرى وَاحْصُرُوهُمْ أي: ضيقوا عليهم، فلا تدعوهم يتوسعون في بلاد الله وأرضه، التي جعلها [الله] معبدا لعباده. فهؤلاء ليسوا أهلا لسكناها، ولا يستحقون منها شبرا، لأن الأرض أرض الله، وهم أعداؤه المنابذون له ولرسله، المحاربون الذين يريدون أن يخلو الأرض من دينه، ويأبى الله إلا أن يتم نوره ولو كره الكافرون. وَاقْعُدُوا لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ أي: كل ثنية وموضع يمرون عليه، ورابطوا في جهادهم وابذلوا غاية مجهودكم في ذلك، ولا تزالوا على هذا الأمر حتى يتوبوا من شركهم. ولهذا قال: فَإِنْ تَابُوا من شركهم وَأَقَامُوا الصَّلَاةَ أي: أدوها بحقوقها وَآتُوا الزَّكَاةَ لمستحقيها فَخَلُّوا سَبِيلَهُمْ أي: اتركوهم، وليكونوا مثلكم، لهم ما لكم، وعليهم ما عليكم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Dem fügt er bei, dass, wenn der Feind nach Frieden rufe, man es ihm auch zugestehen solle, weil das ihm erlaube, die Tugenden des Islam zu entdecken, den jede vernünftige Person annehmen würde, so dass der Friede zum Alliierten gegen den Unglauben werde. Dennoch hält er daran fest, dass der Kampf nur ein Ende nehmen könne, wenn der Polytheismus nicht mehr existiere.

[1] goo.gl/677YH6

[2] goo.gl/kfl7cX

[3] goo.gl/zUc9RK

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Sayyid Qutb[1]	1966 – sunnitisch	**سيد قطب**

Titel der Exegese — عنوان التفسير

Fi dhilal al-Qur'an — **في ظلال القرآن**

Vorbemerkungen

Der Kommentar von de Sayyid Qutb, dem Hauptideologen der ägyptischen Muslimbrüder, ist von der Site www.altafsir.com, welches unter dem Patronat Royal Aal al-Bayt Institute for Islamic Thought steht und, wie es die Archiv-Site[2] beweist, verschwunden. Aber dieser Kommentar figuriert auf anderen Sites, wie der von der Shamela[3].

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[4]

وغاية القتال هي ضمانة ألا يفتن الناس عن دين الله، وألا يصرفوا عنه بالقوة أو ما يشبهها كقوة الوضع الذي يعيشون فيه بوجه عام، وتسلط عليهم فيه المغريات والمضلات والمفسدات. وذلك بأن يعز دين الله ويقوى جانبه، ويهابه أعداؤه، فلا يجرؤوا على التعرض للناس بالأذى والفتنة، ولا يخشى أحد يريد الإيمان أن تصده عنه قوة أو أن تلحق به الأذى والفتنة. والجماعة المسلمة مكلفة إذن أن تظل تقاتل حتى تقضي على هذه القوى المعتدية الظالمة وحتى تصبح الغلبة لدين الله والمنعة [...]

وإذا كان النص- عند نزوله- يواجه قوة المشركين في شبه الجزيرة، وهي التي كانت تفتن الناس، وتمنع أن يكون الدين لله، فإن النص عام الدلالة، مستمر التوجيه. والجهاد ماض إلى يوم القيامة. ففي كل يوم تقوم قوة ظالمة تصد الناس عن الدين، وتحول بينهم وبين سماع الدعوة إلى الله، والاستجابة لها عند الاقتناع، والاحتفاظ بها في أمان. والجماعة المسلمة مكلفة في كل حين أن تحطم هذه القوة الظالمة وتطلق الناس أحراراً من قهرها، يستمعون ويختارون ويهتدون إلى الله. وهذا التكرار في الحديث عن منع الفتنة، بعد تفظيعها واعتبارها أشد من القتل. هذا التكرار يوحي بأهمية الأمر في اعتبار الإسلام وينشئ مبدأ عظيماً يعني في حقيقته ميلاداً جديداً للإنسان على يد الإسلام. ميلاداً تتقرر فيه قيمة الإنسان بقيمة عقيدته، وتوضع حياته في كفة وعقيدته في كفة، فترجح كفة العقيدة. كذلك يتقرر في هذا المبدأ من هم أعداء «الإنسان». إنهم أولئك الذين يفتنون مؤمناً عن دينه، ويؤذون مسلماً بسبب إسلامه. أولئك الذين يحرمون البشرية أكبر عنصر للخير ويحولون بينها وبين منهج الله. وهؤلاء على الجماعة المسلمة أن تقاتلهم، وأن تقتلهم حيث وجدتهم حَتَّى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ لِلَّهِ.

H-87/2:208[5]

إنها دعوة للمؤمنين باسم الإيمان. بهذا الوصف المحبب إليهم، والذي يميزهم ويفردهم، ويصلهم بالله الذي يدعوهم. دعوة للذين آمنوا أن يدخلوا في السلم كافة. وأول مفاهيم هذه الدعوة أن يستسلم المؤمنون بكلياتهم لله، في ذوات أنفسهم، وفي الصغير والكبير من أمرهم. أن يستسلموا الاستسلام الذي لا تبقى بعده بقية ناشزة من تصور أو شعور، ومن نية أو عمل، ومن رغبة أو رهبة، لا تخضع لله ولا ترضى بحكمه وقضاه. استسلام الطاعة الواثقة المطمئنة الراضية.

H-87/2:216[6]

إن القتال في سبيل الله فريضة شاقة. ولكنها فريضة واجبة الأداء. واجبة الأداء لأن فيها خيراً كثيراً للفرد المسلم، وللجماعة المسلمة، وللبشرية كلها. وللحق والخير والصلاح [...].

H-87/2:244[7]

هنا ندرك طرفاً من هدف تلك الحادثة ومغزاها وندرك طرفاً من حكمة الله في سوق هذه التجربة للجماعة المسلمة في جيلها الأول وفي أجيالها جميعاً. ألا يقعدن بكم حب الحياة، وحذر الموت، عن الجهاد في سبيل الله. فالموت والحياة بيد الله. قاتلوا في سبيل الله لا في سبيل غاية أخرى. وتحت راية الله لا تحت راية أخرى. قاتلوا في سبيل الله:

H-88/8:39[8]

---

1 goo.gl/9LOl8d
2 goo.gl/9L7cha
3 goo.gl/sHTNqa
4 goo.gl/HSFejx
5 goo.gl/4sifq2
6 goo.gl/wSkpAH
7 goo.gl/3hqPcX
8 goo.gl/8J4Bzi

ولقد جاء الإسلام- كما سبق في التعريف بالسورة- ليكون إعلاناً عاماً لتحرير «الإنسان» في «الأرض» من العبودية للعباد- ومن العبودية لهواه أيضاً وهي من العبودية للعباد- وذلك بإعلان ألوهية الله وحده- سبحانه- وربوبيته للعالمين. وأن معنى هذا الإعلان: الثورة الشاملة على حاكمية البشر في كل صورها وأشكالها وأنظمتها وأوضاعها، والتمرد الكامل على كل وضع في أرجاء الأرض، الحكم فيه للبشر في صورة من الصور الخ. ولا بد لتحقيق هذا الهدف الضخم من أمرين أساسيين:

أولهما: دفع الأذى والفتنة عمن يعتنقون هذا الدين، ويعلنون تحررهم من حاكمية الإنسان، ويرجعون بعبوديتهم لله وحده، ويخرجون من العبودية للعبيد في جميع الصور والأشكال. وهذا لا يتم إلا بوجود عصبة مؤمنة ذات تجمع حركي تحت قيادة تؤمن بهذا الإعلان العام، وتنفذه في عالم الواقع، وتجاهد كل طاغوت يعتدي بالأذى والفتنة على معتنقي هذا الدين، أو يصد بالقوة وبوسائل الضغط والقهر والتوجيه من يريدون اعتناقه.

وثانيهما: تحطيم كل قوة في الأرض تقوم على أساس عبودية البشر للبشر- في صورة من الصور- وذلك لضمان الهدف الأول، ولإعلان ألوهية الله وحدها في الأرض كلها، بحيث لا تكون هناك دينونة إلا لله وحده- فالدين هنا بمعنى الدينونة لسلطان الله- وليس هو مجرد الاعتقاد. ولا بد هنا من بيان الشبهة التي قد تحيك في الصدور من هذا القول، على حين أن الله سبحانه يقول» :لا إِكْراهَ فِي الدِّينِ قَدْ تَبَيَّنَ الرُّشْدُ مِنَ الْغَيِّ.« ومع أن فيما سبق تقريره عن طبيعة الجهاد في الإسلام- وبخاصة فيما اقتطفناه من كتاب: «الجهاد في سبيل الله» للأستاذ أبي الأعلى المودودي، ما يكفي للبيان الواضح. إلا أننا نزيد الأمر إيضاحاً، وذلك لكثرة ما لبس الملبسون ومكر الماكرون من أعداء هذا الدين! إن الذي يعنيه هذا النص: «ويكون الدين كله لله». هو إزالة الحواجز المادية، المتمثلة في سلطان الطواغيت، وفي الأوضاع القاهرة للأفراد، فلا يكون هناك- حينئذ- سلطان في الأرض لغير الله، ولا يدين العباد يومئذ لسلطان قاهر إلا سلطان الله. فإذا أزيلت هذه الحواجز المادية ترك الناس أفراداً يختارون عقيدتهم أحراراً من كل ضغط. على ألا تتمثل العقيدة المخالفة للإسلام في تجمع له قوة مادية يضغط بها على الآخرين، ويحول بها دون اهتداء من يرغبون في الهدى، ويفتن بها الذين يتحررون فعلاً من كل سلطان إلا سلطان الله. إن الناس أحرار في اختيار عقيدتهم، على أن يعتنقوا هذه العقيدة أفراداً، فلا يكونون سلطة قاهرة يدين لها العباد. فالعباد لا يدينون إلا لسلطان رب العباد. ولن تنال البشرية الكرامة التي وهبها لها الله، ولن يتحرر «الإنسان» في «الأرض»، إلا حين يكون الدين كله لله، فلا تكون هنالك دينونة لسلطان سواه. ولهذه الغاية الكبرى تقاتل العصبة المؤمنة: حَتَّى لا تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لِلَّهِ.

H-88/8:61[1]

ولقد اتجه بعض الفقهاء إلى اعتبار الحكم نهائياً ودائماً ففسروا الجنوح إلى السلم بقبول أداء الجزية. ولكن هذا لا يتفق مع الواقع التاريخي فإن أحكام الجزية نزلت في سورة براءة بعد السنة الثامنة للهجرة، وهذه الآية نزلت في السنة الثانية بعد بدر ولم تكن أحكام الجزية موجودة. والأقرب إلى الصحة بمراجعة الأحداث وتواريخ النزول والطبيعة الحركية للمنهج الإسلامي، أن يقال: إن هذا الحكم ليس نهائياً وأنه عدل أخيراً بالأحكام النهائية التي نزلت في سورة براءة (التوبة) والتي انتهى بها الناس إلى أن يكونوا مع الإسلام: إما محاربين يحاربون. وإما مسلمين تحكمهم شريعة الله. وإما أهل ذمة يؤدون الجزية وهم على عهدهم ما استقاموا. وهذه هي الأحكام النهائية التي تنتهي إليها حركة الجهاد الإسلامي. وكل ما عداها هو حالات واقعية يسعى الإسلام إلى تغييرها حتى تنتهي إلى هذه الأوضاع الثلاثة التي تمثل العلاقات النهائية، وهي العلاقات التي يمثلها الحديث الذي أخرجه مسلم ورواه الإمام أحمد:

قال أحمد: حدثنا وكيع، حدثنا سفيان، عن علقمة بن مرثد، عن سليمان بن يزيد، عن أبيه، عن يزيد بن الخطيب الأسلمي- رضي الله عنه- قال: كان رسول الله- صلى الله عليه وسلم- إذا بعث أميراً على سرية أو جيش أوصاه في خاصة نفسه بتقوى الله، وبمن معه من المسلمين خيراً، وقال: «اغزوا باسم الله. في سبيل الله. قاتلوا من كفر بالله. إذا لقيت عدوك من المشركين فادعهم إلى إحدى ثلاث خصال، أو خلال، فأيتهن أجابوك إليها فاقبل منهم، وكف عنهم. ادعهم إلى الإسلام. فإن أجابوك فاقبل منهم وكف عنهم ثم ادعهم إلى التحول من دارهم إلى دار المهاجرين، وأعلمهم إن فعلوا ذلك أن لهم ما للمهاجرين وأن عليهم ما على المهاجرين. فإن أبوا واختاروا دارهم فأعلمهم أنهم يكونون كأعراب المسلمين يجري عليهم حكم الله الذي يجري على المؤمنين، ولا يكون لهم في الفيء والغنيمة نصيب، إلا أن يجاهدوا مع المسلمين. فإن أبوا فادعهم إلى إعطاء الجزية. فإن أجابوا فاقبل منهم وكف عنهم. فإن أبوا فاستعن بالله وقاتلهم« [...]

وعلى أية حال فالذي ننتهي إليه، أن قول الله تعالى» :وَإِنْ جَنَحُوا لِلسَّلْمِ فَاجْنَحْ لَها وَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ، إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ.« لا يتضمن حكماً مطلقاً نهائياً في الباب، وأن الأحكام النهائية نزلت فيما بعد في سورة براءة. إنما أمر الله رسوله أن يقبل مسالمة وموادعة ذلك الفريق الذي اعتزله فلم يقاتله سواء كان قد تعاهد، أو لم يتعاهد معه حتى ذلك الحين. وأنه ظل يقبل السلم من الكفار وأهل الكتاب حتى نزلت أحكام سورة براءة. فلم يعد يقبل إلا الإسلام أو الجزية- وهذه هي حالة المسالمة التي تقبل ما استقام أصحابها على عهدهم- أو هو القتال ما استطاع المسلمون هذا ليكون الدين كله لله ولقد استطردت- بعض الشيء- في هذا البيان وذلك لجلاء الشبهة الناشئة من الهزيمة الروحية والعقلية التي يعانيها الكثيرون ممن يكتبون عن «الجهاد في الإسلام» فيثقل ضغط الواقع الحاضر على أرواحهم وعقولهم ويستكثرون على دينهم- الذي لا يدركون حقيقته- أن يكون منهجه الثابت هو مواجهة البشرية كلها بواحدة من ثلاث: الإسلام، أو الجزية،

[1] goo.gl/dOsO8f

أو القتال، وهم يرون القوى الجاهلية كلها تحارب الإسلام وتناهضه وأهله- الذين ينتسبون إليه وهم لا يدركون حقيقته ولا يشعرون بها شعوراً جدياً- ضعاف أمام جحافل أتباع الديانات والمذاهب الأخرى كما يرون طلائع العصبة المسلمة الحقة قلة بل ندرة ولا حول لهم في الأرض ولا قوة.. وعندئذ يعمد أولئك الكتاب إلى لَيِّ أعناق النصوص ليؤولوها تأويلاً يتمشى مع ضغط الواقع وثقله ويستكثرون على دينهم أن يكون هذا منهجه وخطته! إنهم يعمدون إلى النصوص المرحلية، فيجعلون منها نصوصاً نهائية وإلى النصوص المقيدة بحالات خاصة، فيجعلون منها نصوصاً مطلقة الدلالة حتى إذا وصلوا إلى النصوص النهائية المطلقة أوّلوها وفق النصوص المقيدة المرحلية! وذلك كله كي يصلوا إلى أن الجهاد في الإسلام هو مجرد عملية دفاع عن أشخاص المسلمين، وعن دار الإسلام عند ما تهاجم! وأن الإسلام يتهالك على أي عرض للمسالمة. والمسالمة معناها مجرد الكف عن مهاجمة دار الإسلام! إن الإسلام- في حسهم- يتقوقع، أو يجب أن يتوقع داخل حدوده- في كل وقت- وليس له الحق أن يطالب الآخرين باعتناقه، ولا بالخضوع لمنهج الله، اللهم إلا بكلمة أو نشرة أو بيان! أما القوة المادية- الممثلة في سلطان الجاهلية على الناس- فليس للإسلام أن يهاجمها إلا أن تهاجمه، فيتحرك حينئذ للدفاع! ولو أراد هؤلاء المهزومون روحياً وعقلياً أمام ضغط الواقع الحاضر، أن يلتمسوا في أحكام دينهم ما يواجه هذا الواقع- دون ليّ لأعناق النصوص- لوجدوا فيه هذه الواقعية الحركية في أحكامه وتصرفاته المرحلية التي كان يواجه بها ضغط الواقع المشابه لما نواجهه نحن اليوم ولاستطاعوا أن يقولوا: إنه في مثل هذه الحال كان الإسلام يتصرف على هذا النحو، ولكن هذه ليست هي القواعد الدائمة إنما هي الأحكام والتصرفات التي تواجه الضرورة.

H-95/47:4[1]

ويحسن أن يكون مفهوما أنني أجنح إلى هذا الرأي لأن النصوص القرآنية واستقراء الحوادث وظروفها يؤيده، لا لأنه يهجس في خاطري أن استرقاق الأسرى تهمة أحاول أن أبرئ الإسلام منها! إن مثل هذا الخاطر لا يهجس في نفسي أبدا، فلو كان الإسلام رأى هذا لكان هو الخير، لأنه ما من إنسان يعرف شيئا من الأدب يملك أن يقول: إنه يرى خيرا مما يرى الله. إنما أنا أسير مع نص القرآن وروحه فأجنح إلى ذلك الرأي بإيحاء النص واتجاهه. وذلك.- أي القتال وضرب الرقاب وشد الوثاق واتباع هذه القاعدة في الأسرى- «حَتَّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزارَها .«أي حتى تنتهي الحرب بين الإسلام وأعدائه المناوئين له. فهي القاعدة الكلية الدائمة. ذلك أن «الجهاد ماض إلى يوم القيامة» كما يقول رسول الله- صلى الله عليه وسلم- حتى تكون كلمة الله هي العليا.

H-95/47:35[2]

أنتم الأعلون. فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم. أنتم الأعلون اعتقادا وتصورا للحياة. وأنتم الأعلون ارتباطا وصلة بالعلي الأعلى. وأنتم الأعلون منهجا وهدفا وغاية. وأنتم الأعلون شعورا وخلقا وسلوكا. ثم أنتم الأعلون قوة ومكانا ونصرة. فمعكم القوة الكبرى: «وَاللَّهُ مَعَكُمْ». فلستم وحدكم. إنكم في صحبة العلي الجبار القادر القهار. وهو لكم نصير حاضر معكم. يدافع عنكم. فما يكون أعداؤكم هؤلاء والله معكم؟ وكل ما تبذلون، وكل ما تفعلون، وكل ما يصيبكم من تضحيات محسوب لكم، لا يضيع منه شيء عليكم.

H-113/9:5[3]

وقد أمر الله المسلمين- إذا انقضت الأشهر الأربعة- أن يقتلوا كل مشرك أنى وجدوه أو يأسروه أو يحصروه إذا تحصن منهم أو يقعدوا له مترصدين لا يدعونه يفلت أو يذهب- باستثناء من أمروا بالوفاء لهم إلى مدتهم- بدون أي إجراء آخر معه. ذلك أن المشركين أنذروا وأمهلوا وقتاً كافياً فهم إذن لا يقتلون غدراً، ولا يؤخذون بغتة، وقد نبذت لهم عهودهم، وعلموا سلفاً ما ينتظرهم. غير أنها لم تكن حملة إبادة ولا انتقام. إنما كانت حملة إنذار ودفع إلى الإسلام» :فَإِنْ تابُوا وَأَقامُوا الصَّلاةَ وَآتَوُا الزَّكاةَ فَخَلُّوا سَبِيلَهُمْ، إِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ.« لقد كانت هنالك وراءهم اثنتان وعشرون سنة من الدعوة والبيان ومن إيذائهم للمسلمين وفتنتهم عن دينهم، ومن حرب للمسلمين وتأليب على دولتهم. ثم من سماحة لهذا الدين. ورسوله وأهله معهم. وإنه لتاريخ طويل. ومع هذا كله فلقد كان الإسلام يفتح لهم ذراعيه فيأمر الله نبيه والمسلمين الذين أوذوا وفتنوا وحوربوا وشردوا وقتلوا. كان يأمرهم أن يكفوا عن المشركين إن هم اختاروا التوبة إلى الله، والتزموا شعائر الإسلام التي تدل على اعتناقهم هذا الدين واستسلامهم له وقيامهم بفرائضه. وذلك أن الله لا يرد تائباً مهما تكن خطاياه: «إِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ.« [...]

والذين يتحدثون عن الجهاد في الإسلام فيصمونه بأنه كان لإكراه الأفراد على الاعتقاد! والذين يهولهم هذا الاتهام ممن يقفون بالدين موقف الدفاع فيروحون يدفعون هذه التهمة بأن الإسلام لا يقاتل إلا دفاعاً عن أهله في حدوده الإقليمية! هؤلاء وهؤلاء في حاجة إلى أن يتطلعوا إلى تلك القمة العالية التي يمثلها هذا التوجيه الكريم» :وَإِنْ أَحَدٌ مِنَ الْمُشْرِكِينَ اسْتَجارَكَ فَأَجِرْهُ حَتَّى يَسْمَعَ كَلامَ اللَّهِ، ثُمَّ أَبْلِغْهُ مَأْمَنَهُ، ذلِكَ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لا يَعْلَمُونَ.« إن هذا الدين إعلام لمن لا يعلمون، وإجارة لمن يستجيرون، حتى من أعدائه الذين شهروا عليه السيف وحاربوه وعاندوه. ولكنه إنما يجاهد بالسيف ليحطم القوى المادية التي تحول بين الأفراد وسماع كلام الله وتحول بينهم وبين العلم بما أنزل الله فتحول بينهم وبين الهدى،

[1] goo.gl/gND38P
[2] goo.gl/s9jKIH
[3] goo.gl/WBS07o

كما تحول بينهم وبين التحرر من عبادة العبيد وتلجئهم إلى عبادة غير الله. ومتى حطم هذه القوى، وأزال هذه العقبات، فالأفراد- على عقيدتهم- آمنون في كنفه يعلمهم ولا يرهبهم ويجيرهم ولا يقتلهم ثم يحرسهم ويكفلهم حتى يبلغوا مأمنهم. هذا كله وهم يرفضون منهج الله! وفي الأرض اليوم أنظمة ومناهج وأوضاع من صنع العبيد لا يأمن فيها من يخالفها من البشر على نفسه ولا على ماله ولا على عرضه ولا على حرمة واحدة من حرمات الإنسان! ثم يقف ناس يرون هذا في واقع البشر وهم يتمتمون ويجمجمون لدفع الاتهام الكاذب عن منهج الله بتشويه هذا المنهج وإحالته إلى محاولة هازلة قوامها الكلام في وجه السيف والمدفع في هذا الزمان وفي كل زمان!

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion mehr und die Muslime nicht an der Ausübung ihrer Religion, sei es durch Gewalt oder andere Mittel der Subversion, gehindert werden. Dazu ist es notwendig, dass die muslimische Religion stark und gefürchtet ist, und Muslime müssen weiterhin gegen die ungerechten und aggressiven Kräfte ankämpfen und zwar bis zum Tag der Auferstehung. Der Islam hat zum Ziel, die Menschen von der Anbetung anderer Menschen zu befreien. Um dies zu erreichen, muss er jeden Angriff und jede Subversion vor jenen abwehren, die den Islam annehmen und jede Kraft zerstören, die auf der Anbetung des Menschen durch die Menschen gründet, bis dass die Religion allein Gottes ist. Man muss die Macht des Islams ausbreiten, damit die Menschen danach ihre Religion frei wählen können. Danach werden die Menschen in drei Kategorien eingeteilt: Muslime, Unterworfene und Feinde, die zu bekämpfen sind.
Dieser Exeget kritisiert die Pessimisten, welche glauben, dass der Islam zur bloßen Selbstverteidigung den Kampf aufnehme. Er sagt aber, das bedeute nicht, dass der Einzelne zum Islam gezwungen werde. Über die Anhänger von polytheistischen Religionen, denen der Islam bloß die Wahl lässt zwischen Konversion und dem Schwert, macht er allerdings keinerlei Aufhebens.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibn-Achour[1]	1973 – sunnitisch	**ابن عاشور**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-tahrir wal-tanwir		**التحرير والتنوير**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وانتفاء الفتنة يتحقق بأحد أمرين: إما بأن يدخل المشركون في الإسلام فتنزل فتنتهم فيه، وإما بأن يقتلوا جميعاً فتزول الفتنة بفناء الفاتنين. وقد يُفرض انتفاء الفتنة بظهور المسلمين عليهم ومصير المشركين ضعفاء أمام قوة المسلمين، بحيث يخشون بأسهم [...] ومن ثم قال علماؤنا: لا تقبل من مشركين العرب الجزية، ومن ثم فسر بعض المفسرين الفتنة هنا بالشرك.

H-87/2:208[3]

قيل المراد بالذين آمنوا: الذين آمنوا من اليهود كعبد الله بن سَلاَم فيُؤوَّل ادْخلوا بمعنى شدة التلبس أي بترك ما لم يجيء به الدين، لأنهم استمروا على تحريم السبت وترك شرب ألبان الإبل وبعض ما اعتادوه من أحوالهم أيام تهودهم إذا صح ما رواه أهل «أسباب النزول» أن طائفة من مؤمني اليهود فعلوا ذلك. ويجوز أن يكون المراد من السلم هنا المعنى الحقيقي ويراد السلم بين المسلمين يأمرهم الله تعالى بعد أن اتصفوا بالإيمان بألا يكون بعضهم حرباً لبعض كما كانوا عليه في الجاهلية، وبتناسي ما كان بين قبائلهم من العداوات.

H-87/2:216[4]

والخطاب للمسلمين، وأعداؤهم يومئذ المشركون، لأنهم خالفوهم في الدين وآذوا الرسول والمؤمنين، فالقتال المأمور به هو الجهاد لإعلاء كلمة الله.

H-87/2:244[5]

والمقصود من هذا موعظة المسلمين بترك الجبن، وأن الخوف من الموت لا يدفع الموت، فهؤلاء الذين ضُرب بهم هذا المثلُ خرجوا من ديارهم خائفين من الموت، فلم يغن خوفهم عنهم شيئاً.

H-88/8:39[6]

والمراد هنا أن لا تكون فتنة من المشركين لأنه لما جُعل انتفاء والفتنة غاية لقتالهم، وكان قتالهم مقصوداً منه إعدامُهم أوْ إسلامهم، وبأحَد هذين يكون انتفاء الفتنة، فنتج من ذلك أن الفتنة المرادَ نفيُها كانت حاصلة منهم وهي فتنتهم المسلمين لا محالة، لأنهم إنما يفتِنون مَن خالفهم في الدين فإذا أسلموا حصل انتفاء فتنتهم وإذا أعدمهم الله فكذلك. وهذه الآية دالة على ما ذهب إليه جمهور علماء الأمة من أن قتال المشركين واجب حتى يسلموا، وأنهم لا تقبل منهم الجزية، ولذلك قال الله تعالى هنا: حتى لا تكون فتنة ـ وقال في الآية الأخرى ـ قاتلوا الذين لا يؤمنون بالله ولا باليوم الآخر ولا يحرمون ما حرم الله ورسوله ولا يدينون دين الحق من الذين أوتوا الكتاب حتى يُعطوا الجزية عن يدٍ وهم صاغرون التوبة: 29.

H-88/8:61[7]

ومنهم من قيل: إنّهم من أهل الكتاب، ومنهم من تردّدت فيهم أقوال المفسّرين: قيل: هم من أهل الكتاب، وقيل: هم من المشركين، وذلك قوله: إن شر الدوآب عند الله الذين كفروا فهم لا يؤمنون الذين عاهدت منهم [الأنفال: 55، 56] الآية. قيل: هم قريظة والنضير وبنو قينقاع، وقيل: هم من المشركين، فاحتمل أن يكون ضمير جنحوا عائداً إلى المشركين. أو عائداً إلى أهل الكتاب، أو عائداً إلى الفريقين كليهما. فقيل: عاد ضمير الغيبة في قوله: وإن جنحوا للسلم إلى المشركين، قاله قتادة، وعكرمة، والحسن، وجابر بن زيد، ورواه عطاء عن ابن عبّاس، وقيل: عاد إلى أهل الكتاب، قاله مجاهد. فالذين قالوا: إنّ الضمير عائِد إلى المشركين، قالوا: كان هذا في أوّل الأمر حين قلّة المسلمين، ثم نسخ بآية سورة براءة) 5(فاقتلوا المشركين حيث وجدتموهم.

H-95/47:4[8]

---

1 goo.gl/6ZZRgA
2 goo.gl/QIa9ge
3 goo.gl/Ug2zQe
4 goo.gl/Vi5RU5
5 goo.gl/7bHETT
6 goo.gl/aZ0gQ4
7 goo.gl/U8AGhY
8 goo.gl/36q8E5

والغاية المستفادة من حتى في قوله: حتى تضع الحرب أوزارها للتعليل لا للتقييد، أي لأجل أن تضع الحرب أوزارها، أي ليكفّ المشركون عنها فتأمنوا من الحرب عليكم وليست غاية لحكم القتال. والمعنى يستمر هذا الحكم بهذا ليهِن العدوَّ فيتركوا حربكم، فلا مفهوم لهذه الغاية، فالتعليل متصل بقوله: فضرب الرقاب وما بينهما اعتراض. والتقدير: فضرب الرقاب، أي لا تتركوا القتل لأجل أن تضع الحرب أوزارها، فيكون وارداً مورد التعليم والموعظة، أي فلا تشتغلوا عند اللقاء لا بقتل الذين كفروا لتضع الحرب أوزارها فإذا غلبتموهم فاشتغلوا بالإبقاء على من تغلبونه بالأسر ليكون المنّ بعد ذلك أو الفداء.

H-95/47:35[1]

وهذا النهي عن الوهن وعن الدعاء إلى السَّلْم تحذير من أمر توفرت أسباب حصوله متهيئة للإقدام على الحرب عند الأمر بها وليس نهياً عن وهن حصل لهم ولا عن دعائهم إلى السلم لأن هذه السورة نزلت بعد غزوة بدر وقبل غزوة أُحُد في مدة لم يكن فيها قتال بين المسلمين والمشركين ولكن التحذير من أن يستوهنهم المنافقون عند توجه أمر القتال فيقولوا: لو سالمنا القوم مدة حتى نستعيد عُدتنا ونسترجع قوتنا بعد يوم بدر، وقد كان أبو سفيان ومن معه من المشركين لما رجعوا إلى مكة مفلولين بعد وقعة بدر، يتربصُون بالمسلمين فرصة يقاتلونهم فيها لِما ضايقهم من تعرض المسلمين لهم في طريق تجارتهم إلى الشام مثل ما وقع في غزوة السويق، وغزوة ذي قَرَد، فلما كان في المدينة منافقون وكان عند أهل مكة رجال من أهل يثرب خرجوا منها مع أبي عامر الضبغي الملقب في الجاهلية بالراهب والذي غيّر النبي صلى الله عليه وسلم لقبَه فلقبه الفاسق.

H-113/9:5[2]

وفي هذه الآية شرع الجهاد والإذن فيه والإشارة إلى أنّهم لا يقبل منهم غير الإسلام. وهذه الآية نسخت آيات الموادعة والمعاهدة. وقد عمّت الآية جميع المشركين وعمّت البقاع إلا ما خصصته الأدلّة من الكتاب والسنة.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad mit der Konversion der Polytheisten oder ihrer Ausrottung ein Ende nimmt.

[1] goo.gl/YDg6Uv
[2] goo.gl/6Sq18z

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Jawad Mugh-niyah	1979 – schiitisch	**محمد جواد مغنية**[1]

Titel der Exegese | عنوان التفسير

Al-Tafsir al-mubin	**التفسير المبين**

Vorbemerkungen

Es handelt sich um einen der wichtigsten schiitischen Religionsgelehrten des Libanons. Vor allen Dingen hat der den schiitischen Gerichtshof präsidiert.

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّى لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ :أي حتى تمحى عبادة الأصنام من الجزيرة العربية وَيَكُونَ الدِّينُ لِلّهِ :لا للشرك والأصنام فَإِنِ انتَهَواْ :عن الشرك وعبادة الأصنام فَلاَ عُدْوَانَ إِلاَّ عَلَى الظَّالِمِينَ :الذين يعتدون يصرون على العدوان.

H-87/2:208[3]

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُواْ ادْخُلُواْ فِي السِّلْمِ :بفتح السين وكسرها كَآفَّةً :جميعًا، والمعنى كفوا بكاملكم عن الحرب والأذى بشتى أنواعه.

H-87/2:216[4]

الجهاد لإحقاق الحق وإبطال الباطل

H-87/2:244[5]

وحيث لا مفرّ من الموت فالأفضل لكل إنسان أن يموت في ميدان الجهاد.

H-88/8:39[6]

تقدم في الآية 193 من البقرة.

H-88/8:61[7]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ :القائم على العدل فَاجْنَحْ لَهَا :لأن القصد من القتال دفع المعتدين وتأديب المفسدين.

H-95/47:4[8]

فَإِذا لَقِيتُمُ الَّذِينَ كَفَرُوا: هذه الآية من آيات الجهاد وقتال المعتدين الطغاة بدليل قوله تعالى: (فإن انتهوا فلا عدوان إلا على الظالمين-193 البقرة) فَضَرْبَ الرِّقَابِ: احصدوا أعداء الإنسان الكافرين بقيمة الإنسانية، ولا تأخذكم في دين الله وحق الإنسان رأفة ولا هوادة حَتَّى إِذَا أَثْخَنتُمُوهُمْ فَشُدُّوا الْوَثَاقَ: إذا أكثرتم فيهم القتل والأسر، وظفرتم بهم فأحكموا وثاق الأسير كيلا يفر فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَاء: أما إطلاق الأسير بعوض أو بدونه فتقديره إليكم تبعًا للحكمة والمصلحة حَتَّى تَضَعَ الْحَرْبُ أَوْزَارَهَا: حتى يستسلم العدو ويلقي السلاح ذَلِكَ: إشارة إلى جهاد قوى البغي والشر وَلَوْ يَشَاء اللَّهُ لَانتَصَرَ مِنْهُمْ وَلَكِن لِّيَبْلُوَ بَعْضَكُم بِبَعْضٍ: ولو أراد سبحانه لانتقم من الأشرار بلا جهاد وقتال، ولكنه شرع الجهاد بالأنفس والأموال ليميز بين أنصار الخير والحق وأهل الباطل والضلال، واقرأ معي هذه الآية: (قالوا وما لنا الا نقاتل في سبيل الله... فلما كتب عليهم القتال تولوا إلا قليلًا منهم-246 البقرة).

H-95/47:35[9]

فَلَا تَهِنُوا وَتَدْعُوا إِلَى السَّلْمِ :أثبتت الحوادث والتجارب أن من وهن أمام عدوه فقد زوده بالسلاح الذي يقتله به وَأَنتُمُ الْأَعْلَوْنَ :إذا كنتم قلبًا واحدًا ويدًا واحدة على عدو الحق وعدوكم وَاللَّهُ مَعَكُمْ :إذا أطعتموه ولبيتم دعوته إلى الجهاد بالنفس والنفيس وَلَن يَتِرَكُمْ أَعْمَالَكُمْ :يتركم: من وتر إذا نقص، والمعنى أية خسارة تلحق بكم في الجهاد فإن الله يعوضها أضعافًا.

H-113/9:5[10]

1 goo.gl/rvBWcI
2 goo.gl/2tHHoi
3 goo.gl/2tHHoi
4 goo.gl/2tHHoi
5 goo.gl/2tHHoi
6 goo.gl/Z5fhLX
7 goo.gl/Z5fhLX
8 goo.gl/wSXaMB
9 goo.gl/wSXaMB
10 goo.gl/yY6wab

فَإِذَا انسَلَخَ :انقضى الأَشْهُرُ الْحُرُمُ :والأشهر الحرم التي يحرم القتال فيها إطلاقًا وعمومًا هي ذو القعدة وذو الحجة والمحرم ورجب، وليست هذه بمرادة هنا، بل المراد في هذه الآية الأشهر التي حرم الله فيها قتال المشركين الذين تكلمنا عنهم في الأسطر السابقة، وتبدأ من 10 ذي الحجة سنة 9هـ إلى ربيع الآخر سنة 10هـ، وقيل: هي شوال وذو القعدة وذو الحجة والمحرم، وقيل غير ذلك فَاقْتُلُواْ الْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ :قسرًا وَخُذُوهُمْ :أسرًا وَاحْصُرُوهُمْ : حبسًا وَاقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ :راقبوهم في كل طريق يمرون به، ولا تدعوا أحدًا يفلت منهم فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ الصَّلاَةَ :...إن أظهروا الإسلام قبل الأجل المضروب، وأقاموا الشعائر الإسلامية، وأهمها الصلاة وإيتاء الزكاة – فلا تتعرضوا لهم بسوء.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget ist der Meinung, dass der Krieg die Eliminierung der Subversion zum Ziel hat, das heisst, die Aufhebung der Götzendienerei in Arabien und das Ende des Polytheismus, auf dass die Religion nur noch Gottes sei. Wenn der Polytheismus ein Ende genommen hat, kann es nur noch Krieg gegen die Aggressoren geben. Dieser Exeget interpretiert den Vers H87/2:208 im Sinn von «Ihr Gläubigen! Kommt allesamt zum Frieden!» und nicht «Ihr Gläubigen! Tretet allesamt ein in den Islam (*silm*)!», wie das die Mehrzahl der Exegeten tut, und fügt dem bei: «Hört auf zu kriegen und in allen Varianten Schaden anzurichten.» Er weist darauf hin, dass niemand dem Tod entweichen kann. Infolgedessen ist es besser, auf dem Feld des Dschihad zu sterben.

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Der Dschihad nimmt ein Ende, wenn der Polytheismus zu Ende ist.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Tabataba'i[1]	1981 – schiitisch	**الطبطبائي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Mizan fi tafsir al-Qur'an	**الميزان في تفسير القرآن**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug	فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قاتلوهم حتى لا تكون فتنة و يكون الدين لله، تحديد لأمد القتال كما مر ذكره، و الفتنة في لسان هذه الآيات هو الشرك باتخاذ الأصنام كما كان يفعله و يكره عليه المشركون بمكة، و يدل عليه قوله تعالى: و يكون الدين لله، و الآية نظيرة لقوله تعالى» :و قاتلوهم حتى لا تكون فتنة و إن تولوا فاعلموا أن الله موليكم نعم المولى و نعم النصير «:الأنفال - 40، و في الآية دلالة على وجوب الدعوة قبل القتال فإن قبلت فلا قتال و إن ردت فلا ولاية إلا لله و نعم المولى و نعم النصير، ينصر عباده المؤمنين، و من المعلوم أن القتال إنما هو ليكون الدين لله، و لا معنى لقتال هذا شأنه و غايته إلا عن دعوة إلى الدين الحق و هو الدين الذي يستقر على التوحيد. و يظهر من هذا الذي ذكرناه أن هذه الآية ليست بمنسوخة بقوله تعالى» :قاتلوا الذين لا يؤمنون بالله و لا باليوم الآخر و لا يحرمون ما حرم الله و رسوله و لا يدينون دين الحق من الذين أوتوا الكتاب حتى يعطوا الجزية عن يد و هم صاغرون «:التوبة - 30، بناء على أن دينهم لله سبحانه و تعالى، و ذلك أن الآية أعني قوله تعالى: و قاتلوهم حتى لا تكون فتنة، خاصة بالمشركين غير شاملة لأهل الكتاب، فالمراد، بكون الدين لله سبحانه و تعالى هو أن لا يعبد الأصنام و يقر بالتوحيد، و أهل الكتاب مقرون به، و إن كان ذلك كفرا منهم بالله بحسب الحقيقة كما قال تعالى: إنهم لا يؤمنون بالله و اليوم الآخر و لا يحرمون ما حرم الله و رسوله و لا يدينون دين الحق، لكن الإسلام قنع منهم بمجرد التوحيد، و إنما أمر بقتالهم حتى يعطوا الجزية لإعلاء كلمة الحق على كلمتهم و إظهار الإسلام على الدين كله. قوله تعالى: فإن انتهوا فلا عدوان إلا على الظالمين، أي فإن انتهوا عن الفتنة وآمنوا بما آمنتم به فلا تقاتلوهم فلا عدوان إلا على الظالمين، فهو من وضع السبب موضع المسبب كما مر نظيره في قوله تعالى: فإن انتهوا فإن الله غفور رحيم الآية، فالآية كقوله تعالى :فإن تابوا وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة فإخوانكم في الدين :التوبة - 12.

H-87/2:208[3]

قوله تعالى: يا أيها الذين آمنوا ادخلوا في السلم كافة، السلم و الإسلام و التسليم واحدة، و كافة كلمة تأكيد بمعنى جميعا، و لما كان الخطاب للمؤمنين و قد أمروا بالدخول في السلم كافة، فهو أمر متعلق بالمجموع و بكل واحد من أجزائه، فيجب ذلك على كل مؤمن، و يجب على الجميع أيضا أن لا يختلفوا في ذلك و يسلموا الأمر لله و لرسوله)صلى الله عليه وآله وسلم(، و أيضا الخطاب للمؤمنين خاصة فالسلم المدعو إليه هو التسليم لله سبحانه بعد الإيمان به فيجب على المؤمنين أن يسلموا الأمر إليه، و لا يذعنوا لأنفسهم صلاحا باستبداد من الرأي، و لا يضعوا لأنفسهم من عند أنفسهم طريقا يسلكونه من دون أن يبينه الله و رسوله

H-87/2:216[4]

قوله تعالى: كتب عليكم القتال وهو كره لكم، الكتابة كما مر مرارا ظاهرة في الفرض إذا كان الكلام مسوقا لبيان التشريع، وفي القضاء الحتم إذا كان في التكوين فالآية تدل على فرض القتال على كافة المؤمنين لكون الخطاب متوجها إليهم إلا من أخرجه الدليل مثل قوله تعالى» :ليس على الأعمى حرج ولا على الأعرج حرج ولا على المريض حرج «:النور - 61، وغير ذلك من الآيات والأدلة.

H-87/2:244[5]

قوله تعالى: وقاتلوا في سبيل الله الآية، فرض وإيجاب للجهاد، وقد قيده تعالى هاهنا وسائر المواضع من كلامه بكونه في سبيل الله لئلا يسبق إلى الوهم ولا يستقر في الخيال أن هذه الوظيفة الدينية المهمة لإيجاد السلطة الدنيوية الجافة، وتوسعة المملكة الصورية، كما تخيله الباحثون اليوم في التقدم الإسلامي من الاجتماعيين وغيرهم، بل هو لتوسعة سلطة الدين التي فيها صلاح الناس في دنياهم وآخرتهم.

H-88/8:39[6]

---

1 goo.gl/xB4E3y
2 goo.gl/yUBkPO
3 goo.gl/yUBkPO
4 goo.gl/yUBkPO
5 goo.gl/yUBkPO
6 goo.gl/yUBkPO

قوله تعالى» :و قاتلوهم حتى لا تكون فتنة و يكون الدين كله لله فإن انتهوا فإن الله بما يعملون بصير «الآية و ما بعدها يشتملان على تكليف المؤمنين بحذاء ما كلف به الكفار في الآية السابقة، و المعنى: قل لهم أن ينتهوا عن المحادة لله و رسوله يغفر لهم ما قد سلف و إن يعودوا إلى مثل ما عملوا فقد علموا بما جرى على سابقتهم قل لهم كذا و أما أنت و المؤمنون فلا تهنوا فيما يهمكم من إقامة الدين و تصفية جو صالح للمؤمنين، و قاتلوهم حتى تنتهي هذه الفتن التي تفاجئكم كل يوم، و لا تكون فتنة بعد فإن انتهوا فإن الله يجازيهم بما يرى من أعمالهم، و إن تولوا عن الانتهاء فأديموا القتال و الله مولاكم فاعلموا ذلك و لا تهنوا و لا تخافوا.
والفتنة ما يمتحن به النفوس وتكون لا محالة مما يشق عليها، وغلب استعمالها في المقاتل وارتفاع الأمن وانتقاض الصلح، وكان كفار قريش يقبضون على المؤمنين بالنبي صلى الله عليه وآله وسلم قبل الهجرة وبعدها إلى مدة في مكة ويعذبونهم ويجبرونهم على ترك الإسلام والرجوع إلى الكفر، وكانت تسمى فتنة. و قد ظهر بما يفيده السياق من المعنى السابق أن قوله» :و قاتلوهم حتى لا تكون فتنة كناية عن تضعيفهم بالقتال حتى لا يغتروا بكفرهم و لا يلقوا فتنة يفتتن بها المؤمنون و يكون الدين كله لله لا يدعو إلى خلافه أحد، وأن قوله: فإن انتهوا فإن الله بما يعملون بصير المراد به الانتهاء عن القتال و لذلك أردفه بمثل قوله: فإن الله بما يعملون بصير أي عندئذ يحكم الله فيهم بما يناسب أعمالهم و هو بصير بها، و أن قوله: و إن تولوا إلخ أي إن تولوا عن الانتهاء، و لم يكفوا عن القتال و لم يتركوا الفتنة فاعلموا أن الله مولاكم و ناصركم و قاتلوهم مطمئنين بنصر الله نعم المولى و نعم النصير. وقد ظهر أن قوله: ويكون الدين كله لله لا ينافي إقرار أهل الكتاب على دينهم إن دخلوا في الذمة وأعطوا الجزية فلا نسبة للآية مع قوله تعالى» :حتى يعطوا الجزية عن يد وهم صاغرون :التوبة: - 29.

H-88/8:61[1]

وقوله: وتوكل على الله من تتمة الأمر بالجنوح فالجميع في معنى أمر واحد، والمعنى: وإن مالوا إلى الصلح والمسالمة فمل إليها وتوكل في ذلك على الله ولا تخف من أن يضطهدك أسباب خفية عنك على غفلة منك وعدم تهيؤ لها فإن الله هو السميع العليم لا يغفله سبب ولا يعجزه مكر بل ينصرك ويكفيك وهذا هو الذي يثبته قوله في الآية التالية وإن يريدوا أن يخدعوك فإن حسبك الله.

H-95/47:4[2]

وقوله» :حتى تضع الحرب أوزارها «أوزار الحرب أثقالها وهي الأسلحة التي يحملها المحاربون والمراد به وضع المقاتلين وأهل الحرب أسلحتهم كناية عن انقضاء القتال.

H-95/47:35[3]

لا تفتروا في أمر القتال ولا تدعوا المشركين إلى الصلح وترك القتال والحال أنكم أنتم الغالبون والله ناصركم عليهم.

H-113/9:5[4]

معنى الآية: فإذا انسلخ الأشهر الحرم وانقضى الأربعة الأشهر التي أمهلناهم بها بقولنا: فسيحوا في الأرض أربعة أشهر فأفنوا المشركين بأي وسيلة ممكنة رأيتموها أقرب وأوصل إلى إفناء جمعهم وإمحاء رسمهم من قتلهم أينما وجدتموهم من حل أو حرم ومتى ما ظفرتم بهم في شهر حرام أو غيره ومن أخذهم أو حصرهم أو القعود لهم في كل مرصد حتى يفنوا عن آخرهم. قوله تعالى» :فإن تابوا وأقاموا الصلاة وآتوا الزكاة فخلوا سبيلهم إن الله غفور رحيم «اشتراط في معنى الغاية للحكم السابق، والمراد بالتوبة معناها اللغوي وهو الرجوع أي إن رجعوا من الشرك إلى التوحيد بالإيمان ونصبوا لذلك حجة من أعمالهم وهي الصلاة والزكاة والتزموا أحكام دينكم الراجعة إلى الخالق جميعا فخلوا سبيلهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

---

[1] goo.gl/yUBkPO
[2] goo.gl/yUBkPO
[3] goo.gl/yUBkPO
[4] goo.gl/yUBkPO

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Ibrahim Al-Qattan	1984 – sunnitisch	**إبراهيم القطان**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Taysir al-Qu'ran		**تيسير التفسير**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

هذا أول أمر نزل للمؤمنين بالقتال، وهو كما نراه واضح محدد، فهو ان يقاتلوا الذين يعتدون عليهم، ولذلك قال: ولا تعتدوا بمبادأتهم، أو بقتل من لا يقاتل ولا رأي له في القتال، ان الله لا يحب المعتدين. وإذا نشب القتال، فاقتلوا أولئك الذين بدأوكم بالقتال حيث وجدتموهم، وأخرجوهم من مكة، وطنكم التي أخرجوكم منها. ولا تتحرجوا من ذلك فقط فعلوا ما هو أشد من القتل في المسجد الحرام، لقد فتنوا المؤمنين في مكة عن دينهم، بالتعذيب، حتى فروا من وطنهم. ولكن، ان للمسجد الحرام حرمته فلا تنتهكوها الا اذا انتهكوها هم، فان قاتلوكم فيه فاقتلوهم وأنتم الغالبون باذن الله. فان انتهوا ورجعوا عن الكفر بأن انقادوا الى الاسلام، فان الله يقبل منهم ويغفر لهم ما سلف من كفرهم.

H-87/2:208[3]

دعا الناس كافة في هذه الآية الى الدخول في السلام وهو دين الاسلام. فان الاسلام اساسه السلام، وشعاره " السلام عليكم ". فالله سبحانه يأمر الذين آمنوا بالعمل بشرائع الاسلام كلها... خذوا الاسلام بجملته واعملوا به ـ تكونوا قد دخلتم في السلام، واعتصمتم بحبل الله. يومذاك تدخلون في عالم كله سلام. سلام مع النفس والضمير، ومع العقل والمنطق، سلام مع الناس ومع الوجود كله، سلام في الارض وسلام في السماء. ومعنى " كافة " أي في جميع أحكام السلام والاسلام، لا في بعضها فقط، وكان بعض مؤمني أهل الكتاب يعظّمون السبت ويحرمون الابل وألبانها، وغير ذلك مما كانوا يفعلون، فأمرهم الله تعالى ان يتركوا كل ما كان سابقا ويدخلوا في الاسلام ويعملوا بجميع شرائعه.

H-87/2:216[4]

وهذه أول آية فُرض فيها القتال، وقد نزلت في السنة الثانية من الهجرة. والجهاد فرض كفاية الا اذا دخل العدو بلاد المسلمين فاتحاً فيكون الجهاد فرض عينٍ على الجميع، وهذه فلسطين، فقد احتلها العدو ولم يهبّ المسلمون لقتاله. لقد أغفلوا فرض عين، وحكامهم هم المسؤولون. ولهم مع الله شأن.

H-87/2:244[5]

والأمر بالجهاد هنا يوضح أن الآية السابقة جاءت مثلاً للتذكير وتفهيم الناس ان الجبن والبخل والخوفَ مِن مسببات ضعف الأمم وموتها. فاذا علمتم يا أيها الناس ان الفرار من الموت لا ينجي منه، فجاهدوا في سبيل الله، وابذلوا أنفسكم لإعلاء كلمته، واعلموا ان الله يسمع ما يقول المتخلفون منكم وما يقول المجاهدون.

H-88/8:39[6]

استمِروا أيها المؤمنون في قتال المشركين حتى تزول الفتنةُ في الدين، ويمتنعوا عن إفسادهم لعقائد المؤمنين بالاضطهاد والأذى، فإن رجعوا عن الكفر وخَلَصَ الدين لله، فإن الله تعالى عليمٌ بأعمالهم ومُجازِيهم على ما فعلوا.

H-88/8:61[7]

وإن مالَ الأعداءُ المحاربون الى السلم، فاجنح لها أيها الرسول، فليست الحرب غرضاً مقصوداً لذاته عندك، إنما تقع دفعاً لعدوانهم وتحدّيهم لدعوتك، فاقبل السلم وتوكل على الله، ولا تخفّ كيدهم ومكرهم انه سبحانه هو السميع لما يتشاورون به، العليم بما يدبرون ويأتمرون.

H-95/47:4[8]

ذكر الله تعالى هنا وجوبَ القتال وأذِن به بعد ان استقر المؤمنون في المدينة، وبدأوا في تأسيس الدولة الاسلامية. وتبين هذه الآياتُ مشروعيةَ القتال للدفاع عن العقيدة والوطن. فإذا لقيتم الذين كفروا في الحرب فاضرِبوا رقابَهم، حتى إذا أضعفتموهم بكثرة القتل فيهم فأحكِموا قيد الأسرى، وبعد ذلك لكم الخيار: إما ان تُطلقوا الأسرى او بعضَهم بغير فداء

1 goo.gl/TW6xN1
2 goo.gl/DsbybX
3 goo.gl/sy6Tl9
4 goo.gl/SjaG34
5 goo.gl/JJ82iQ
6 goo.gl/WDiJzh
7 goo.gl/H5N4YK
8 goo.gl/NYjzVA

وتمنُّوا عليهم بذلك، وإما ان تأخذوا منهم الفدية، او تبادلوا بهم بالمسلمين ممن يقع في الأسر. وليكن هذا شأنكم مع الكافرين حتى تنتهي الحرب وتضع أوزارها.

H-95/47:35[1]

إياكم ان تضعفوا وتدعوا اعداءكم الى السلم فأنتم المنتصرون. والله معكم بنصره، ولن ينقصكم ثواب اعمالكم.

H-113/9:5[2]

فاذا انقضت الأشهر الاربعة التي حرَّم الله فيها قتال المشركين، فافعلوا كل ما ترونه موافقاً للمصلحة من تدابير الحرب وشئونها. اقتلوا الناقضين للعهد في كل مكان، وخُذوهم بالشدّة، واضربوا عليهم الحِصار بسدّ الطرق، واقعدوا لم في كل سبيل. فإن تابوا عن الكفر، واسلموا والتزموا باحكام الاسلام - فلا سبيل لكم عليهم، لدخولهم في دين الله. ان الله تعالى يغفر لهم ما سبق من الشرك والضلال، فهو واسع الرحة بعباده.

روى البخاري ومسلم عن عبد الله بن عمر رضي الله عنهما ان رسول الله صلى الله عليه وسلم قال " :أُمرتُ أن أقاتلَ الناس حتى يشهدوا أن لا اله الا الله، وان محمداً رسولُ الله، ويقيموا الصلاة ويؤتوا الزكاة، فإذا فعلوا ذلك عَصَمُوا منّي دماءَهم وأموالهم إلا بحق الاسلام، وحِسابُهم على الله ".

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten. Er zitiert in diesem Zusammenhang den Ausspruch von Muhammad: «Ich haben den Befehl erhalten, die Menschen zu bekämpfen, bis sie sagen, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Muhammad sein Gesandter ist und das Gebet verrichten und die Abgaben bezahlen. Wenn sie das tun, sind ihr Blut und ihre Güter gerettet.»

1 goo.gl/153zEU
2 goo.gl/Cvqb4L

Name des Exegeten	Veröff. – Schule	اسم المفسر
Azhar[1]	1998 – sunnitisch	**الأزهر**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Montakhab: la sélection dans l'exé-gèse du Coran	**المنتخب في تفسير القرآن الكريم**

Vorbemerkungen

Dieser Kommentar wurde von Al-Azhar, dem Ministerium für religiöse Stiftungen und Obersten Rat für islamischen Angelegenheiten, publiziert. Das einbändige Werk ist in zweisprachiger Ausgabe Arabisch/Französisch erhältlich[2].

Auszug auf Arabisch — فقرات عربية

H-87/2:193[3]

وقاتلوا هؤلاء الذين حاولوا قتلكم وصدكم عن دينكم بالإيذاء والتعذيب، حتى تستأصل جذور الفتنة ويخلص الدين لله. فإن انتهوا عن كفرهم فقد نجوا أنفسهم وخلصوا من العقاب، فلا ينبغي الاعتداء عليهم حينئذٍ وإنما العدوان على من ظلم نفسه وأوبقها بالمعاصي وتجاوز العدل في القول والفعل.

H-87/2:208[4]

يا أيها الذين آمنوا كونوا جميعاً مسالمين فيما بينكم، ولا تثيروا العصبيات الجاهلية وغيرها من أسباب النزاع والخلاف، ولا تسيروا في طريق الشيطان الذي يدفعكم إلى الشقاق فإنه لكم عدو مبين.

H-87/2:216[5]

القتال حماية له من أعدائه في الخارج، ولذلك فرض عليكم - أيها المسلمون - القتال لحماية دينكم والدفاع عن أنفسكم، وأن نفوسكم بحكم جبلتها تكره القتال كرهاً شديداً، ولكن ربما كرهتم ما فيه خيركم وأحببتم ما فيه شركم، والله يعلم ما غاب من مصالحكم عنكم، وأنتم لا تعلمون فاستجيبوا لما فرض عليكم.

H-87/2:244[6]

وإذا علمتم أن الفرار من الموت لا ينجي منه، فجاهدوا وابذلوا أنفسكم لإعلاء كلمة الله، وأيقنوا أن الله يسمع ما يقول المتخلفون وما يقول المجاهدون، ويعلم ما يضمر كُلٌّ في نفسه فيجازى بالخير خيراً وبالشر شرا.

H-88/8:39[7]

واستمروا - أيها المؤمنون - في قتال المشركين حتى يمتنعوا عن إفسادهم لعقائد المؤمنين بالاضطهاد والأذى، فإن انتهوا عن الكفر وإيذاء المؤمنين، وخلص الدين لله، فإن الله تعالى عليم بأعمالهم ومجازيهم عليها.

H-88/8:61[8]

وإن مآل الأعداء عن جانب الحرب إلى جانب السلم، فاجنح لها - أيها الرسول - فليست الحرب غرضاً مقصودا لذاته عندك إنما أنت قاصد بها الدفاع لعدوانهم، وتحديهم لدعوتك. فاقبل السلم منهم، وتوكل على الله، ولا تخف كيدهم ومكرهم إنه سبحانه هو السميع لما يتشاورون به، العليم بما يدبرون ويأتمرون، فلا يخفى عليه شيء.

H-95/47:4[9]

فإذا لقيتم الذين كفروا في الحرب فاضربوا رقابهم، حتى إذا أضعفتموهم بكثرة القتل فيهم فاحكموا قيد الأسارى، فإما أن تمنوا بعد انتهاء المعركة مناً بإطلاقهم دون عوض، وإمَّا أن تقبلوا أن يفتدوا بالمال أو بالأسرى من المسلمين. وليكن هذا شأنكم مع الكافرين، حتى تضع الحرب أثقالها وينتهي، فهذا حكم الله فيهم، ولو شاء الله لانتصر منهم بغير قتال، وليختبر المؤمنين بالكافرين شرع الجهاد، والذين قتلوا في سبيل الله فلن يُبطل أعمالهم.

H-95/47:35[10]

فلا تضعفوا لأعدائكم إذا لقيتموهم، ولا تدعوهم إلى المسالمة خوفاً منهم، وأنتم الأَعْلَون الغالبون بقوة الإيمان، والله معكم بنصره، ولن ينقصكم ثواب أعمالكم.

1 goo.gl/cYgqZB
2 goo.gl/GhdcXo
3 goo.gl/uY5El1
4 goo.gl/EBZAE1
5 goo.gl/zbRNtI
6 goo.gl/EeiCZy
7 goo.gl/W8KZOS
8 goo.gl/n5iOfk
9 goo.gl/nnOEU6
10 goo.gl/6JpcYv

H-113/9:5[1]

فإذا انقضت مدة الأمان - الأشهر الأربعة - فاقتلوا المشركين الناقضين للعهد في كل مكان، وخذوهم بالشدة، واضربوا الحصار عليهم بسد الطرق، واقعدوا لهم في كل سبيل، فإن تابوا عن الكفر، والتزموا أحكام الإسلام بإقامة الصلاة وإيتاء الزكاة، فلا سبيل لكم عليهم لدخولهم في دين الله، والله عظيم المغفرة لمن تاب، واسع الرحمة بعباده.

Übersetzung und Kommentar

Wir bringen hier Auszüge aus der von Al-Azhar herausgegebenen französischen Übersetzung: Al Montakhtab. La sélection dans l’exégèse du Saint Coran arabe/français 1ère édition, le Caire 1998[2]

H-87/2:193

Bekämpft die, welche versucht haben, euch zu töten und euch zum Verlassen eurer Religion zu bringen, indem sie euch verfolgt und gefoltert haben. Tut dies, um die Volksverhetzung auszurotten und damit die Religion nur noch die für Allah ist. Wenn sie ihren Unglauben aufgeben, werden sie sich selbst retten und der Strafe so entkommen. In diesem Fall soll man sie nicht angreifen, denn der Angriff gilt nur denen, die sich selber schaden, indem sie in der Sünde bleiben und in Wort und Taten unrecht handeln.

H-87/2:208

Ihr Gläubigen, seid alle friedlich zueinander, seid nicht rassistisch und lässt auch keine sonstigen aus vorislamischer Zeit geerbten Ursachen der Zwietracht und Uneinigkeit aufkommen. Folgt nicht dem Weg des Satans, der Euch in die Dissidenz drängt, denn er ist euer erklärter Feind.

Hinweis: Dies ist eine offene Einladung zum Frieden an die Adresse der Gläubigen. Wir sehen, dass Krieg und Dissens Satans Werk ist. Der Gläubige soll in Frieden mit sich selbst und Andern sein. Dieser Vers zeigt auf, dass der Frieden die Grundlage der menschlichen Beziehungen zwischen den islamischen Staaten sein soll. Der Islam bestätigt das Prinzip des Friedens, zu welchem alle monotheistischen Religionen aufrufen. Wenn Kampf stattfindet, ist es um eine Aggression abzuwehren mit Ziel, den Täter dazu zu bringen, sich friedlich zu Verhalten. Demnach anerkennt der Islam allein den Krieg zwecks Festigung der Basis der Gerechtigkeit und des Friedens als legitim.

H-87/2:216

Wenn Almosen für die Waisen, die Bedürftigen und Andere ein Schutz der Gesellschaft von innen ist, schützt der Kampf die Gesellschaft gegen die Gegner von aussen. Darum, ihr Muslime, wurde euch der Kampf vorgeschrieben um eure Religion zu sichern und euch selbst zu verteidigen. Nun habt ihr aber von Natur aus eine große Abneigung gegen den Kampf; aber vielleicht hasst ihr eine Sache, die Gutes enthält für euch und liebt was für euch schlecht ist. Allah weiß besser als ihr, was in eurem Interesse ist und dass ihr ignoriert. So nehmt an, was euch vorgeschrieben worden ist.

H-87/2:244

Sobald ihr gelernt habt, dass Flucht vor dem Tod euch nicht vor ihm retten wird, kämpft und opfert euer Leben für den Triumph von Gottes Wort. Seid gewiss, dass Allah die Worte jener hört, die sich der Stimme enthalten, sowie die Worte der Kämpfer; Er weiß, was diese und jene in ihrem Innern verstecken; Er lohnt Gutes mit Gutem und Böses mit Bösem.

H-88/8:39

Führt weiter euren Kampf gegen die Polytheisten, damit sie aufhören, den Glauben der Gläubigen durch Unterdrückung und Misshandlung zu zerstören. Wenn sie aber auf ihre Gottlosigkeit und ihren Missbrauch verzichten, den sie auf die Gläubigen aufzwingen und wenn ihre Religion ausschließlich Allah – dem Allerhöchsten – gewidmet, kennt er ihre Aktionen, und er wird es ihnen demgemäss zurückzahlen.

---

1 goo.gl/0NycTZ

2 Die französische Version ist online verfügbar: goo.gl/JIXdaC et goo.gl/YKHRcH

H-88/8:61
Wenn Gegner dem Frieden statt dem Krieg zuneigen, dann, Gesandter, sei auch du dem Frieden zugeneigt, denn für dich ist der Krieg nicht Selbstzweck, sondern deine Absicht ist Selbstverteidigung gegen ihre Aggression und gegen die Herausforderung, dass sie sich deinem Aufruf widersetzen. So nimm den Frieden an, den sie dir anbieten, und vertraue dich Gott an. Fürchte weder ihre Tricks noch ihre Listen; Er – gelobt sei Er – versteht perfekt ihre Verschwörungen und weiß was sie aushecken und ausbrüten; nichts entgeht Ihm.
Hinweis: Es ist ein bewundernswerter Grundsatz, die Suche nach Frieden im Islam, welcher die Religion des Friedens ist.
H-95/47:4
Wenn ihr den Ungläubigen in der Schlacht gegenübersteht, dann schlagt sie auf ihre Hälse. Danach, wenn ihr sie geschwächt habt, indem ihr viele getötet habt, bindet die Gefangenen fest. Anschliessend an den Kampf gebt ihr ihnen entweder aus Großzügigkeit und ohne Geld die Freiheit zurück, oder sie lösen sie mit Geld selbst ein, oder ihr tauscht sie gegen muslimische Gefangene aus; handelt immer so gegenüber den Ungläubigen bis der Krieg zu Ende ist. So ist das Gesetz von Allah sie betreffend. Wenn Gott gewollt hätte, hätte er den Sieg über sie kampflos gegeben; aber zur Prüfung der Gläubigen durch die Ungläubigen hat Er den heiligen Krieg verordnet. Denen, die für die Sache Allahs gestorben sind, wird er Taten nicht unnütz werden lassen.
H-95/47:35
So werdet nicht schwach vor euren Feinden, wenn ihr ihnen im Kampf gegenüber steht. Ladet sie nicht zum Friedensschluss ein aus Furcht vor ihnen. Ihr werdet die Oberhand haben und kraft eures Glaubens triumphieren, und Allah ist euer Verbündeter der euch den Sieg verleiht und wird den Lohn für eure Taten keineswegs schmälern.
H-113/9:5
Sobald die Schonfrist von vier Monaten abgelaufen ist, tötet die Polytheisten, die ihren Vertrag gebrochen haben, wo immer ihr sie findet; nehmt sie mit Gewalt; belagert sie, schneidet ihren Weg ab und lauert ihnen überall auf. Wenn sie bereuen und den Unglauben ein Ende setzen, wenn sie sich anschicken, den Geboten des Islam zu folgen, das Gebet zu verrichten und die vorgeschriebene Zakat zu zahlen, können Sie nichts gegen sie vornehmen, weil sie die Religion Allahs angenommen haben. Allah ist Derjenige, dessen Vergebung restlos ist für den, der umkehrt; Er ist vollkommen barmherzig zu Seinen Dienern.
Um nun noch auf die bei den anderen Exegesen behandelten Fragen einzugehen:
Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Diese Exegese erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Diese Exegese stellt den Islam als eine Friedensreligion dar, die nur Verteidigungskriege führt, um Aggression abzuwehren und den Islam vor Subversion zu schützen, aber zugleich ermutigt sie zum Kampf und zur Selbstaufopferung für den Triumph des Wortes Gottes und zur Weiterführung des Kampfes gegen die Polytheisten…, der erst endet, wenn die Religion «ausschließlich Allah gewidmet ist», was ihre Bekehrung zum Islam bedeutet. Dies kommt im Endeffekt wieder der Führung eines offensiven Dschihad gleich.
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Nach dieser Exegese hört der Krieg erst auf, wenn die Polytheisten Busse tun und sich vom Unglauben abkehren, die Vorschriften vom Islam befolgen, das Gebet verrichten und die Almosensteuer bezahlen und somit dem Islam übernehmen, was bedeutet, dass es, solange der Polytheismus existiert, auch Krieg geben wird.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Metwalli Al Sha'arawi[1]	1998 – sunnitisch	**محمد متولي الشعراوي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Khawatir		**خواطر**
Vorbemerkungen		

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ [البقرة: 193]. معنى أن يكون الدين لله، أي تخرجوهم من ديانة أنفسهم أو من الديانات التي فرضها الطغيان عليهم، وعندما نأخذهم من ديانات الطغيان، ومن الديانات التي زينها الناس إلى ديانات الخالق فهذه مسألة حسنة بالنسبة لهم، وتلك مهمة سامية. كأنك بهذه المهمة السامية تريد أن ترشد العقل الإنساني وتصرفه وتمنعه من أن يَدِينَ لمساو له؛ إلى أن يدين لمن خلقه. وعلى صاحب مثل هذا العقل أن يشكر مَنْ يوجهه إلى هذا الصواب.

H-87/2:208[3]

وحين ندخل في الإسلام ندخل جميعاً لا يشذ منا أحد، ذلك معنى ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً [البقرة: 208]، هذا معنى وارد، وهناك معنى آخر وارد أيضاً وهو ادخلوا في السلم أي الإسلام بجميع تكاليفه بحيث لا تتركوا تكليفاً يشذ منكم.

H-87/2:216[4]

والحق سبحانه وتعالى يقول: كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ [البقرة: 216] إنه سبحانه يقول لنا: أعلم أن القتال كره لكم ولكن أردت أن أشيع فيكم قضية، هذه القضية هي ألا تحكموا في القضايا الكبيرة في حدود علمكم؛ لأن علمكم دائماً ناقص، بل خذوا القضايا من خلال علمي أنا؛ لأنني قد أشرع مكروهاً، ولكن يأتي منه الخير. وقد تَرَون حباً في شيء ويأتي منه الشر.

H-87/2:244[5]

إنه الأمر الواضح بالقتال في سبيل الله دون مخافة للموت. لماذا؟ لأن واهب الحياة وكاتب الأجل سميع عليم، سميع بأقوال من يقاتل وعليم بنواياه.

H-88/8:39[6]

كان كفار قريش يفتنون الناس في دينهم بتعذيبهم تعذيباً شديداً حتى تخور قواهم ويخضعوا لأحكامهم. وأراد الله سبحانه وتعالى أن يضع نهاية لهذا الظلم. فأذن بقتالهم؛ لأنهم هم الذين فعلوا ما يستوجب قتالهم. ونجد قوله سبحانه وتعالى: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله. [الأنفال: 39]. بينما نجد أنه قد ذكر في سورة البقرة بدون " كله "، حيث يقول الحق سبحانه وتعالى فيها: وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ]البقرة: 193.[دون أن تذكر كلمة " كله " ولكل آية لقطة ومعنى؛ لأن كل لفظ في القرآن له معنى، فقوله تعالى: وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله. يعني أنه لا يجب أن يجتمع دينان في جزيرة العرب وقد حدث. وأما قوله تعالى: ٱلدِّينُ لِلَّهِ. فقد أعطتنا لقطة أخرى، فالأولى تخص العرب والجزيرة العربية، والثانية تعني أن الإسلام للعالم كله.

H-88/8:61[7]

أن الله لم يطالبنا بأن نكون أقوياء لنفتري على غيرنا، فهو لا يريد منا إعداد القوة للاعتداء والعدوان، وإنما يريد القوة لمنع الحرب ليسود السلام ويعم الكون؛ لذلك ينهانا سبحانه وتعالى أن يكون استعدادنا للقتال وسيلة للاعتداء على الناس والافتراء عليهم. ولهذا فإن طلب الخصم السلم والسلام صار لزاماً علينا أن نسالمهم.

H-95/47:35[8]

معنى: فَلاَ تَهِنُواْ. [محمد: 35] لا تضعفوا في مواجهة الأعداء لأنكم أمامهم في معركة، ولو لمسوا فيكم بوادر الضعف لتجرأوا عليكم وطمعوا فيكم، ومن مظاهر الضعف أن تدعوهم إلى المسالمة والموادعة وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ. [محمد: 35] فتصرفوا من هذا المنطلق، ومن هذا الاعتقاد أنكم الأعلوْنَ عليهم. [...]

---

1 goo.gl/OCPzq8
2 goo.gl/WC80wZ
3 goo.gl/FAPw9f
4 goo.gl/ZtFfXY
5 goo.gl/U95Ni4
6 goo.gl/4rVMM7
7 goo.gl/gixKGN
8 goo.gl/QZ1K4g

نهى عن أن نطلب نحن السلام ولا نرفع نحن الراية البيضاء، بل نتركهم يطلبون هم، لذلك يقول سبحانه في الآية الأخرى: وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلۡمِ فَٱجۡنَحۡ لَهَا. [الأنفال: 61] ذلك لأنهم يفهمون أن السلام من طرفكم ضعفٌ واستسلام، وأيضاً لا تطلبون السلام لأنكم الأعلون والأعز والأقوى.

H-113/9:5[1]

فكأن الله سبحانه وتعالى بعد أن أعطى المشركين مهلة أربعة أشهر، والذين لهم عهد أكثر من ذلك يتركون إلى أن تنتهي مدة العهد، ومن بعد ذلك يكون عقاب المشرك هو القتل، لماذا؟ لأنه لا يجتمع في هذا المكان دينان. ولقائل أن يقول: وأين هي حرية التدين؟ ونقول: فيه فرق بين بيئة نزل فيها القرآن بلغة أهلها؛ وعلى رسول من أنفسهم، أي يعرفونه جيداً ويعرفون تاريخه وماضيه، وبيئة لها أحكامها الخاصة بحكم التنزيل، فأولئك الذين نزل القرآن في أرضهم وجاءت الرسالة على رسول منهم وهو موضع ثقة يعرفون صدقة وأمانته ويأتمنونه على كل نفيس وغال يملكونه، وكان كل ذلك مقدمة للرسالة، وكانت المقدمة كفيلة إذا قال لهم إنني رسول الله لم يكذبوه؛ لأنه إذا لم يكن قد كذب عليهم طوال أربعين سنة عاشها بينهم، فهل يكذب على الله؟ الذي لا يكذب على المخلوق أيكذب على الله؟ هذا كلام لا يتفق مع العقل والمنطق؛ لذلك يقول الحق سبحانه وتعالى: رَسُولٌ مِّنۡ أَنفُسِكُمۡ .التوبة: 128. أي ليس غريباً عليكم، تعرفونه جيداً حتى إنكم كنتم تأتمنونه على أغلى ما تملكون، وتلقبونه بالأمين في كل شئون الدنيا، فكيف ينقلب الأمين غير صادق عندكم؟ كما أن القرآن الكريم وهو معجزة الرسول صلى الله عليه وسلم قد جاء بلغتكم وأسلوبه من جنس ما نبغتم فيه، فكان إعجازاً لكم، وتحداكم الله تعالى بأن تأتوا بسورة من مثله فعجزتم وأنتم ملوك البلاغة والفصاحة، فكأن الإعجاز من أمانة الرسول وصدقه، والإعجاز من بلاغة القرآن وتحديه يقتضي منكم الإيمان فيكون عدم الإيمان هنا مكابرة تقتضي عقاباً صارماً. فإن سأل سائل: أين هي حرية التدين؟ وأين تطبيق قول الحق تبارك وتعالى؟ لَآ إِكۡرَاهَ فِي ٱلدِّينِ .البقرة: 256. نقول: نعم، لا إكراه في أن تؤمن بالله وتؤمن بدينه، ولكن ما دمت قد آمنت فلا بد أن تلتزم بما يوجبه هذا الإيمان، أما عند التفكير في مبدأ التدين فأنت حر في أن تؤمن بالله أو لا تؤمن. ولكن إذا آمنت فالواجب أن نطلب منك أن تلتزم. ثم إن الحق سبحانه وتعالى شاء ألاَّ يجتمع في الجزيرة العربية دينان أبداً. ولكن في أيِّ مكان آخر مثل فارس، الروم، فهم لن يعرفوا إعجاز القرآن الكريم كلغة، ولكن يسمعون أنَّه معانٍ سامية بقوانين فعالة تنظم الحياة وترتقي بها. أما الذين يعرفون الرسول وفصاحة المعجزة التي جاء بها، فلن يُقبل منهم إلاَّ أن يسلموا، ولا يُقبل منهم أن يظلوا في أرض الرسالة دون إسلام، وإن أرادوا أن يظلوا على الشرك فليرحلوا بعيداً عن هذه الأرض. وهناك من يقول: إنَّ الإسلام انتشر بالسيف أو الجزية، ونقول: إن الإسلام انتشر بالقدوة، أما السيف فكان دفاعاً عن حق اختيار العقيدة في البلاد التي دخلها الإسلام فاتحاً، والجزية كانت لقاء حماية من يريد أن يبقى على دينه. ونجد في حياتنا اليومية من يستخدم لَآ إِكۡرَاهَ فِي ٱلدِّينِ في غير موضعها، فحين يقول مسلم لآخر: لماذا لا تصلي؟ يرد عليه بهذا القول: لَآ إِكۡرَاهَ فِي ٱلدِّينِ. ونقول: إن لَآ إِكۡرَاهَ فِي ٱلدِّينِ مسألة تخص قمة التدين، أي مسألة اعترافك بأنك مسلم أو غير ذلك، لكن ما دمت قد أعلنت الإسلام وحُسبت على المسلمين، فعليك الالتزام بما فرضه عليك الدين فلا تشرب الخمر ولا تزن، إذن فـ لَآ إِكۡرَاهَ فِي ٱلدِّينِ تعني لا إكراه على اختيار الإسلام، ولكن لا بد من الحرص ممن أعلنوا الإسلام على مطلوبات الدين. إذن فلماذا أُكْرِه العرب على الإسلام؟ قيل في ذلك سببان: الأول أن الرسول صلى الله عليه وسلم منهم، والثاني أنَّ المعجزة جاءت بلسانهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sagt, das Ziel des Kampfes sei, die Subversion (*Fitna*) zu stoppen, das heisst, dass die Religion Gottes sei und die Menschen der Religion Gottes beitreten. Die Menschen müssen dankbar sein gegenüber denen, die sie zur Religion Gottes bringen wollen. Darum geht es nicht um einen defensiven sondern einen offensiven Dschihad, für den die Muslime Dank verdienen. Als Antwort auf jene, die das koranische Prinzip „kein Zwang im Glauben" anführen, sagt er, das Aufzwingen des Islam den Arabern Arabiens fusse auf der Tatsache, dass Muhammad Araber war und die Araber Zeugen des edlen Charakters des Kirans waren und sich deshalb unterwerfen mussten. Diejenigen, die nicht Muslime werden wollen, müssen Arabien verlassen. Was die andern Regionen betrifft, kann ihnen die Wahl zwischen Annahme des Islam und Tributzahlung zugestanden werden. Dieser Exeget sagt nichts zu den Polytheisten, denen der Islam nur die Wahl zwischen der Bekehrung und dem Schwert lässt.

[1] goo.gl/zzmfnN

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad sich nicht auf ein Gebiet beschränkt, sondern über die ganze Welt erstrecken soll. Das bedeutet, dass der Krieg erst mit der Herrschaft des Islam über die ganze Erde zu Ende ist.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Mohammed Sayyed Tantaoui[1]	2010 – sunnitisch	**محمد سيد طنطاوي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Al-wassit fi tafsir al-Qur'an		**الوسيط في تفسير القرآن الكريم**
Vorbemerkungen		
Ex-Grand Imam de la mosquée al-Azhar		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ معطوف على جملة وَقَاتِلُواْ في سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ والضمير " هم " يعود على الذين يقاتلون المسلمين وهم من سبق الحديث عنهم. والمراد من وَٱلْفِتْنَةُ الشرك وما يتبعه من أذى المشركين للمسلمين واضطهادهم وتعذيبهم. قال الألوسي: ويؤيده أن مشركي العرب ليس في حقهم إلا الإسلام أو السيف. لقوله - سبحانه:- تُقَاتِلُونَهُمْ أَوْ يُسْلِمُونَ وفى الصحيحين عن ابن عمر: أن رسول الله صلى الله عليه وسلم قال " :أمرت أن أقاتل الناس حتى يشهدوا أن لا إله إلا الله وأن محمداً رسول الله ويقيموا الصلاة، ويؤتوا الزكاة، فإذا فعلوا ذلك عصموا مني دماءهم وأموالهم إلا بحق الإسلام وحسابهم على الله." والمعنى: قاتلوا أولئك المشركين حتى تزيلوا الشرك، وحتى تكسروا شوكتهم ولا يستطيعوا أن يفتنوا طائفة من أهل الدين الحق، وحتى يكون الدين الظاهر في الأرض هو الدين الذي شرعه الله - تعالى - على لسان نبيه محمد صلى الله عليه وسلم. [...]

فإن امتنعوا عن قتالكم ولم يقدموا عليه، وأذعنوا لتعاليم الإسلام، فكفوا عن قتالهم، لأنهم قد انتفى عنهم وصف الظلم، وما دام قد انتفى عنهم هذا الوصف فلا يصح أن تقاتلوهم، إذ القتال إنما يكون للظالمين تأديباً لهم ليرجعوا عن ظلمهم.

H-87/2:208[3]

يأيها المؤمنون ادخلوا في الإسلام والتزموا بكل تعاليمه، ونفذوا جميع أحكامه وآدابه، واعملوا بكل أوامره ونواهيه، ولا تكونوا ممن يؤمنون ببعض الكتاب ويكفرون ببعض. فالمقصود التزام جميع شرائع الإسلام وأحكامه وآدابه. وبعضهم يرى أن قوله: كَآفَّةً حال من فاعل ادخلوا وهو ضمير الجماعة والمعنى عليه: ادخلوا في الإسلام جميعاً، وانقادوا لأحكامه مجتمعين غير متفرقين، لأنه الدين الذي ألف الله به بين قلوبكم فأصبحتم بنعمته إخواناً.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ حض لهم على بذل النفس في سبيل إعلاء كلمة الله، بعد أن حضهم في الآية السابقة على بذل المال.

H-87/2:244[5]

هذا تشجيع للمسلمين على الجهاد والتعرض للشهادة، وأن الموت إذا لم يكن منه بد، ولم ينفع منه مفر، فأولى أن يكون في سبيل الله.

H-88/8:39[6]

عليكم - أيها المؤمنون - إذا ما استمر أولئك الكافرون في كفرهم وعدوانهم، أن تقاتلوهم بشدة وغلظة، وأن تستمروا في قتالهم حتى تزول صولة الشرك، وحتى تعيشوا أحرارا في مباشرة تعاليم دينكم، دون أن يجرؤ أحد على محاولة فتنتكم في عقيدتكم أو عبادتكم. وحتى تصير كلمة الذين كفروا هي السفلى. [...]. فإن انتهوا عن كفرهم وعن معاداتكم، فكفوا أيديكم عنهم، فإن الله - تعالى - لا يخفى عليه شيء من أعمالهم، وسيجازيهم عليها بما يستحقون من ثواب أو عقاب.

H-88/8:61[7]

عليك - أيها الرسول الكريم - أن تنكل في الحرب بأولئك الكافرين الناقضين لعهودهم في كل مرة، وأن تهيئ ما استطعت من قوة لإرهابهم فإن مالوا بعد ذلك إلى لِلسَّلْمِ أي: المسالمة والمصالحة فوافقهم ومل إليها ما دامت المصلحة في هذه المسالمة.

---

1 goo.gl/MEkU6E
2 goo.gl/qB277J
3 goo.gl/ypJgfT
4 goo.gl/ZM0PTX
5 goo.gl/ulNoFA
6 goo.gl/HTC1eH
7 goo.gl/3KxQAB

H-95/47:4[1]

افعلوا بهم ما أمرناكم بفعله، واستمروا على ذلك حتى تنتهي الحرب التي بينكم وبين أعدائكم بهزيمتهم وانتصاركم عليهم.

H-95/47:35[2]

فلا تضعفوا عن قتال الكافرين، ولا تدعوهم إلى الصلح والمسالمة على سبيل الخوف منهم، وإظهار العجز أمامهم، فإن ذلك نوع من إعطاء الدنية التي تأباها تعاليم دينكم. وقوله: وَأَنتُمُ ٱلۡأَعۡلَوۡنَ وَٱللَّهُ مَعَكُمۡ وَلَن يَتِرَكُمۡ أَعۡمَٰلَكُمۡ جمل حالية. أي: لا تضعفوا ولا تستكينوا لأعدائكم والحال أنكم أنتم الأعلون، أي: الأكثر قهراً وغلبة لأعدائكم، والله - تعالى - معكم - بعونه ونصره وتأييده.

H-113/9:5[3]

أيها المؤمنون - إذا ما انتهت أشهر الأمان الأربعة أن تقتلوا المشركين الناكثين لعهودهم أينما وجدتموهم وأن تأسروهم وتحبسوهم وتراقبوهم على كل طريق حتى تضعف شوكتهم فينقادوا لكم. فَإِن تَابُواْ عن الشرك بأن دخلوا في الإسلام فاتركوا التعرض لهم، وكفوا عن قتالهم، وافتحوا المسالك والطرق في وجوههم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird.

[1] goo.gl/1vFZ0s
[2] goo.gl/5itd9r
[3] goo.gl/CbQLP4

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Ali Al-Sabuni[1]	lebt – sunnitisch	**محمد علي الصابوني**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Sufwat al-tafasir		**صفوة التفاسير**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ أي قاتلوا المحاربين حتى تكسروا شوكتهم ولا يبقى شرك على وجه الأرض ويصبح دين الله هو الظاهر العالي على سائر الأديان فَإِنِ ٱنْتَهَواْ فَلاَ عُدْوَانَ إِلاَّ عَلَى ٱلظَّالِمِينَ أي فإن انتهوا عن قتالكم فكفوا عن قتلهم فمن قاتلهم بعد ذلك فهو ظالم ولا عدوان إلا على الظالمين، أو فإن انتهوا عن الشرك فلا تعتدوا عليهم.

H-87/2:208[3]

يٰأَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُواْ ٱدْخُلُواْ فِي ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً أي ادخلوا في الإسلام بكليته في جميع أحكامه وشرائعه، فلا تأخذوا حكماً وتتركوا حكماً، لا تأخذوا بالصلاة وتمنعوا الزكاة مثلاً فالإسلام كلٌّ لا يتجزأ.

H-87/2:216[4]

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ أي فرض عليكم قتال الكفار أيها المؤمنون وهو شاق ومكروه على نفوسكم لما فيه من بذل المال وخطر هلاك النفس وَعَسَىٰ أَن تَكْرَهُواْ شَيْئاً وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ أي ولكن قد تكره نفوسكم شيئاً وفيه كل النفع والخير وَعَسَىٰ أَن تُحِبُّواْ شَيْئاً وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ أي وقد تحب نفوسكم شيئاً وفيه كل الخطر والضرر عليكم، فلعل لكم في القتال - وإن كرهتموه - خيراً لأن فيه إما الظفر والغنيمة أو الشهادة والأجر، ولعل لكم في تركه - وإن أحببتموه - شراً لأن فيه الذل والفقر وحرمان الأجر.

H-87/2:244[5]

قاتلوا الكفار لإعلاء دين الله، لا لحظوظ النفس وأهوائها واعلموا أنّ الله سميع لأقوالكم، عليم بنيّاتكم وأحوالكم فيجازيكم عليها، وكما أنّ الحذر لا يغني من القدر فكذلك الفرار من الجهاد لا يقرّب أجلاً ولا يبعده.

H-88/8:39[6]

وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ أي قاتلوا يا معشر المؤمنين أعداءكم المشركين حتى لا يكون شرك ولا يعبد إلا الله وحده، قال ابن عباس: الفتنة: الشرك، أي حتى لا يبقى مشرك على وجه الأرض وقال ابن جريج: حتى لا يفتن مؤمن عن دينه وَيَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ لله أي تضمحل الأديان الباطلة ولا يبقى إلا دين الإسلام قال الألوسي: واضمحلالها إما بهلاك أهلها جميعاً، أو برجوعهم عنها خشية القتل، لقوله عليه السلام "أمرت أن أقاتل الناس حتى يقولوا لا إله إلا الله " فَإِنِ انْتَهَوْاْ فَإِنَّ اللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ أي فإن انتهوا عن الكفر وأسلموا فإن الله مطلع على قلوبهم، يثيبهم على توبتهم وإسلامهم.

H-88/8:61[7]

لما أمر الله تعالى بإعداد العدة لإرهاب الأعداء، أمر هنا بالسلم بشرط العزة والكرامة متى وجد السبيل إليه، لأن الحرب ضرورة اقتضتها ظروف الحياة لرد العدوان، وحرية الأديان، وتطهير الأرض من الظلم والطغيان، ثم تناولت الآيات الكريمة حكم الأسرى، وختمت السورة بوجوب مناصرة المؤمنين بعضهم لبعض، بسبب الولاية الكاملة وأخوة الإيمان [...]

وَإِن جَنَحُواْ لِلسَّلْمِ فَٱجْنَحْ لَهَا أي إن مالوا إلى الصلح والمهادنة فمل إليه وأجبهم إلى ما طلبوا إن كان فيه مصلحة.

H-95/47:4[8]

حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا أي حتى تنقضي الحرب وتنتهي بوضع آلاتها وأثقالها، وتنتهي الحرب بين المسلمين والمناوئين له، وذلك بعزة الإسلام واندحار المشركين.

H-95/47:35[9]

---

[1] goo.gl/QJVi0y
[2] goo.gl/W5csRn
[3] goo.gl/RDb5mw
[4] goo.gl/0kd2XN
[5] goo.gl/mWRZwU
[6] goo.gl/M0svRJ
[7] goo.gl/XqSXix
[8] goo.gl/cnAJoC
[9] goo.gl/v7UFha

فَلاَ تَهِنُواْ وَتَدْعُوَاْ إِلَى ٱلسَّلْمِ أي فلا تضعفوا وتدعوا إلى المهادنة والصلح مع الكفار إذا لقيتموهم وَأَنتُمُ ٱلأَعْلَوْنَ أي وأنتم الأعزة الغالبون لأنكم مؤمنون وَٱللَّهُ مَعَكُمْ أي والله معكم بالعونِ والنصر.

H-113/9:5[1]

فَٱقْتُلُواْ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدْتُّمُوهُمْ أي اقتلوهم في أي مكانٍ أو زمان من حلٍّ أو حرم، قال ابن عباس: في الحلِّ والحرم وفي الأشهر الحرم وَخُذُوهُمْ أي بالأسر وَٱحْصُرُوهُمْ أي احبسوهم وامنعوهم من التقلب في البلاد قال ابن عباس: إن تحصنوا فاحصروهم أي في القلاع والحصون حتى يُضطروا إلى القتل أو الإسلام وَٱقْعُدُواْ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ أي اقعدوا لهم في كل طريق يسلكونه، وارقبوهم في كل ممر يجتازون منه في أسفارهم قال في البحر: وهذا تنبيه على أن المقصود إيصال الأذى إليهم بكل وسيلة بطريق القتال أو بطريق الاغتيال فَإِن تَابُواْ وَأَقَامُواْ ٱلصَّلاَةَ وَآتَوُاْ ٱلزَّكَاةَ أي فإن تابوا عن الشرك وأدوا ما فرض عليهم من الصلاة والزكاة فَخَلُّواْ سَبِيلَهُمْ أي كفوا عنهم ولا تتعرضوا لهم .

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).

Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:

Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird.

[1] goo.gl/WHKZOe

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Muhammad Ali Al-Sabuni[1]	lebt – sunnitisch	**محمد علي الصابوني**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir ayat al-ahkam		**تفسير آيات الأحكام**

Vorbemerkungen

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

قاتلوهم حتى تظهروا عليهم فلا يفتنوكم عن دينكم، ويكون الدين خالصاً لله، فلا يعبدون دونه أحد، وتكون العبادة والطاعة لله وحده دون غيره من الأصنام والأوثان، فإذا انتهوا عن قتالكم، ودخلوا في دينكم فاتركوا قتالهم لأنه لا ينبغي أن يعتدي إلا على الظالمين. ثم أخبر تعالى أنّ المشركين بإصرارهم على الفتنة وإيذائهم للمؤمنين، فعلوا ما هو أشد قبحاً من القتل [...]

والإسلام دين الله إلى الإنسانية، يهتم بدعوة الناس إلى الدخول في هدايته، والانضواء تحت رايته، لينعموا بحياة الأمن والاستقرار، ويعيشوا العيشة الكريمة التي أرادها الله لنبي الإنسان وإن الأمة الإسلامية. هي الأمة التي اختارها الله لإعلاء دينه، وتبليغ وحيه، وايصال هذا الهدى والنور إلى أمم الأرض. فإذا وقف أحد في طريق الدعوة، وأراد أن يصدها عن المضي في طريقها، فلا بدّ من دحره، وتطهير الأرض من شره، لتصل هداية الله إلى النفوس، وتعلو كلمة الحق، ويأمن الناس على حريتهم الدينية، في الإيمان بالله الواحد القهار. ولذلك شرع القتال لدفع عدوان الظالمين، ولتحطيم كل قوة تعترض طريق الدعوة، وإيصالها للناس في حرية واطمئنان. وصدق الله وَقَاتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لاَ تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ]البقرة: 193.[ولا يُقاتل إلا الباغي المعتدي، الذي يريد أن يفرض إرادته على الأمة بالقهر والسلطان، وأن يصد عن دين الله بقوة الحديد والنار، ويفتن المؤمن بوسائل الفتنة والإغراء. وَقَاتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَاتِلُونَكُمْ وَلاَ تَعْتَدُوۤاْ إِنَّ ٱللَّهَ لاَ يُحِبُّ ٱلْمُعْتَدِينَ.

H-87/2:216[3]

يقول الله جل ثناؤه ما معناه: " فُرض عليكم ـ أيها المؤمنون ـ قتال الكفار، وهو شاق عليكم، تنفر منه الطباع لما فيه من بذل المال وخطر هلال النفس، ولكن قد تكره نفوسكم شيئاً وفيه كل النفع والخير، وقد تحب شيئاً وفيه كل الخطر والضرر، والله يعلم ما هو خير لكم مما هو شر لكم، فلا تكرهوا ما فرض عليكم من جهاد عدوكم، فإن فيه الخير لكم في العاجل والآجل.

H-95/47:4[4]

ما ترشد إليه الآيات الكريمة

أولاً: المؤمن يقاتل في سبيل الله، لإعلاء كلمة الله، فينبغي أن يكون شجاعاً مقداماً.

ثانياً: إثخان العدو بكثرة القتل فيهم والجروح، من أجل إضعاف شوكتهم وتوهين قوتهم.

ثالثاً: الحرب في الإسلام حرب مقدسة، غرضها تطهير الأرض من رجس الكفرة المشركين.

رابعاً: الاكتفاء بالأسر بعد إثخان العدو مظهر من مظاهر رحمة الإسلام بأعدائه.

خامساً: إطلاق سراح الأسرى بدون عوض، أو أخذ الفداء منهم ينبغي أن تراعى فيه مصلحة المسلمين.

سادساً: الجهاد في سبيل الله ماضٍ في هذه الأمة حتى لا يبقى على وجه الأرض مشرك.

H-95/47:35[5]

بين الله تعالى أنه لا يغفر الشرك، ويغفر ما دون ذلك لمن يشاء، حتى لا يظن الظان أن المؤمن إن أبطل عمله بالمعاصي فقد هلك، بل فضلُ الله باق يغفر له بفضله، وإن لم يغفر له بعمله. وإذا كان أمر الكفار في الآخرة هذا، فأمرهم في الدنيا كذلك من الذلة والحقارة، فلا تضعفوا أيها المؤمنون في ملاقاتهم، ولا تجبنوا عن قتالهم، فالنصر لكم آجلاً أو عاجلاً، فلا تدعوا الكفار إلى الصلح خوراً، وإظهاراً للعجز فإن ذلك إعطاء للدنية، وأنتم الأعلون عزةً وقوةً ورفعة مكانة، وذلك لأن الله معكم يؤيدكم بنصره، ويؤيدكم بقوته، ولن ينقصكم من أعمالكم شيئاً بل يعطيكم ثوابها كاملاً خير منقوص. [...]

لا يجوز طلب الصلح من المشركين، فأما إذا كان في الكفار قوة، وكثرة بالنسبة إلى جمع المسلمين، ورأى الإمام المسلم في المهادنة، والمعاهدة مصلحة، فله أن يفعل ذلك، كما فعل رسول الله صلى الله عليه وسلم حين صده كفار قريش عن مكة ودعوه إلى الصلح ووضع الحرب بينهم وبينه عشر سنين فأجابهم صلى الله عليه وسلم إلى ذلك.

---

1 goo.gl/8Tdkrq
2 goo.gl/8BEb0W
3 goo.gl/os95Ad
4 goo.gl/2TPy6D
5 goo.gl/VEmMwj

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden. Der Dschihad ist Pflicht bis zum Tag der Auferstehung.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Naser Makarem Shirazi [1]	lebt – schiitisch	**ناصر مكارم الشيرازي**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Tafsir Sadr-al-Muta'allihin		**الأمثل في تفسير كتاب الله المنزل**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[2]

الهدف هو أحد الثلاثة المتقدّمة : إزالة الفتن والفوضى الّتي تؤدّي إلى سلب حريّة الناس وأمنهم، وكذلك محو آثار الشرك وعبادة الأوثان، وأيضاً التصدّي للظّالمين والمعتدين والدفاع عن المظلومين. [...]

نلاحظ في الكثير من المذاهب الوضعيّة المنحرفة أنّه لا وجود للجهاد لديهم إطلاقاً، فكلّ ما فيه يدور حول محور النصائح والمواعظ الأخلاقية، حتّى أنّ البعض عندما يسمع بوجود مقالة الجهاد واستعمال القوّة كأحد الأركان المهمّة في التعاليم الإسلاميّة يتعجّب كثيراً على إقتران الدين بالحرب.

ولكن مع ملاحظة أنّ الحكّام الطواغيت والفراعنة وأمثالهم من النمروديّين والقارونييّن الّذين يعترضون دائماً على دعوة الأنبياء الإصلاحيّة ويقفون بوجهها ولا يرضون إلاّ بإزالة الدين الإلهي من الوجود يتّضح أنّ على المؤمنين والمتديّنين في الوقت الّذي يعتمدون على العقل والمنطق والأخلاق في تفاعلهم الإجتماعي مع الآخرين عليهم أن يتصدّوا لهؤلاء الظالمين والطّواغيت ويشقّوا طريقهم بالجهاد وتحطيم هذه الموانع والعوائق الّتي يقيمها حكّام الجور في طريقهم.

وأساساً فإنّ الجهاد هو من علامات الحياة لكلّ موجود ويمثّل قانوناً عامّاً في عالم الأحياء، فجميع الكائنات الحيّة أعم من الإنسان والحيوان والنبات تجاهد عوامل الفناء من أجل بقائها، وسيأتي مزيد من التوضيح في هذا المجال في سورة النساء ذيل الآية 95 و 96.

وعلى كلّ حال فإنّ من افتخاراتنا نحن المسلمين أنّ ديننا يقرن المسائل الدينيّة بالحكومة ويعتمد على الجهاد كأحد أركان المنظومة العقائديّة لهذا الدين، غاية الأمر يجب ملاحظة أهداف هذا الجهاد الإسلامي، وهذا هو الّذي يفصل بيننا وبين الآخرين. [...]

يصرّ البعض من المتغرّبين أنّ الجهاد الإسلامي منحصر في الجهاد الدفاعي ويحاولون توجيه جميع غزوات النبي الأكرم (صلى الله عليه وآله وسلم) أو الحروب الّتي حدثت بعده في هذه الدائرة، في حين أنّه لا يوجد دليل على هذه المسألة، ولم تكن جميع غزوات رسول الله (صلى الله عليه وآله وسلّم) دفاعيّة [...]

الجهاد من أجل دحر الشرك وعبادة الأوثان.

الإسلام يدعوا البشريّة إلى اعتناق الدّين الخاتم الأكمل وهو يحترم مع ذلك حريّة العقيدة، وبذلك يُعطي أهل الكتاب الفرصة الكافية للتّفكير في أمر إعتناق الرّسالة الخاتمة، فإن لم يقبلوا بذلك فإنّه يعاملهم معاملة الأقليّة المعاهدة (أهل الذّمة) ويتعايش معهم تعايشاً سلميّاً ضمن شروط خاصّة بسيطة وميسورة، لكنّ الشرك والوثنيّة ليسا بدين ولا عقيدة ولا يستحقّان الإحترام، بل هما نوع من الخرافة والحمق والإنحراف ونوع من المرض الفكري والأخلاقي الّذي ينبغي أن يستأصل مهما كلّف الثمن.

كلمة حريّة العقيدة واحترام أفكار الآخرين تصدق في مواقع يكون لهذه العقيدة والأفكار على أقلّ تقدير أساس من الصحّة، أما الإنحراف والخرافة والضلال فليست بأشياء تستحق الإحترام، ولذلك يأمر الإسلام بضرورة إقتلاع جذور الوثنيّة من المجتمع ولو كلّف ذلك خوض الحرب، وضرورة هدم آثار الشرك والوثنيّة بالطرق السلميّة أوّلاً، فإن تعذّرت الطرق السلميّة فبالقوّة.

أجل فالإسلام يرى ضرورة تطهير الأرض من أدران الشرك والوثنيّة ويعد المسلمين بمستقبل مشرق للبشريّة في العالم تحت ظل حكومة التوحيد وزوال كلّ أنواع الشرك والوثنيّة.

H-87/2:208[3]

بعد الإشارة إلى الطائفتين (المؤمنين المخلصين والمنافقين المفسدين) في الآيات السابقة تدعو هذه الآيات الكريمة كلّ المؤمنين إلى السِّلم والصلح وتقول : (يا أيّها الّذين آمنوا ادخلوا في السّلم كافّة).

(سلم) و (سلام) في اللّغة بمعنى الصّلح والهدوء والسكينة، وذهب البعض إلى تفسيرها بمعنى الطّاعة، فتدعوا هذه الآية الكريمة جميع المؤمنين إلى الصلح والسّلام والتسليم إلى أوامر الله تعالى، ويُستفاد من مفهوم هذه الآية أنّ السّلام لا يتحقّق إلاّ في ظلّ الإيمان، وأنّ المعايير والمفاهيم الأرضيّة والماديّة غير قادرة على إطفاء نار الحروب في الدنيا [...]

---

[1] goo.gl/bwZK7F
[2] goo.gl/tcb2dx
[3] goo.gl/RsCSE9

ويُحتمل أيضاً في تفسير الآية أنّ بعض أهل الكتاب (اليهود والنصارى) عندما يعتنقون الإسلام يبقون أوفياء لبعض عقائدهم وتقاليدهم السابقة، ولهذا تأمر الآية الشريفة أن يعتنقوا الإسلام بكافّة وجودهم ويخضعوا ويسلّموا لجميع أحكامه وتشريعاته

H-87/2:216[1]

الآية السابقة تناولت مسألة الإنفاق بالأموال، وهذه الآية تدور حول التضحية بالدم والنفس في سبيل الله، فالآيتان يقترن موضوعهما في ميدان التضحية والفداء، فتقول الآية (كُتب عليكم القتال وهو كرهٌ لكم).

التعبير بكلمة (كُتِب) إشارة إلى حتميّة هذا الأمر الإلهي ومقطوعيّته.

(كُره) وإن كان مصدراً، إلاّ أنّه استُعمل هنا باسم المفعول يعني مكروه، فالمراد من هذه الجملة أنّ الحرب مع الأعداء في سبيل الله أمر مكروه وشديد على الناس العاديّين، لأنّ الحرب تقترن بتلف الأموال والنفوس وأنواع المشقّات والمصائب، وأمّا بالنّسبة لعشّاق الشّهادة في سبيل الحقّ ومن له قدم راسخ في المعركة فالحرب مع أعداء الحقّ بمثابة الشراب العذب للعطشان، ولاشكّ في أنّ حساب هؤلاء يختلف عن سائر الناس وخاصّةً في بداية الإسلام.

H-87/2:244[2]

هذه الآيات تشرع في حديثها عن الجهاد وتعقّب بذكر قصّة في هذا الصدّد عن الأقوام السّالفة، مع الإلتفات إلى الأحداث التي مرّت على جماعة من بني إسرائيل الّذين تهرّبوا من الجهاد بحجّة الإصابة بمرض الطّاعون وأخيراً ماتوا بهذا المرض.

H-88/8:39[3]

تشير الآية آنفة الذكر إلى قسمين من أهداف الجهاد المقدسة وهما:

1 ـ القضاء على عبادة الأصنام وتطهير الارض من معابدها ونحو ذلك وكما ذكرنا في بحثنا عن أهداف الجهاد فإنّ الحريّة الدينية تتعلق بمن يتّبع أحد الأديان السماوية فلا يجوز إكراه هؤلاء من أجل تغيير عقيدتهم، ولكن عبادة الأصنام ليست ديناً ولا فكراً، بل هي خرافة وجهل وإنحراف، وعلى الحكومة الإسلامية إزالتها وتطهير البلاد منها عن طريق الإعلام والتبليغ الإسلامي ـ أوّلا ـ وإذا لم يؤدّ ذلك إلى نتيجة فيجب اللجوء إلى القوة لتدمير معابد الأوثان.

2 ـ نيل الحرية في نشر الإسلام والتبليغ له، وفي هذا القسم أجاز الإسلام استخدام القوّة في مواجهة من يمنع المسلمين من نشر عقيدتهم لفتح الطريق بوجه الحوار المنطقي السليم.

وقد ورد في تفاسير أهل السنة كتفسير «روح البيان» للألوسي، وتفاسير شيعية أُخرى، عن الإمام الصادق (عليه السلام) لم يجيء تأويل هذه الآية، ولو قام قائمنا بعدُ، سيرى من يدركه ما يكون من تأويل هذه الآية، وليبلغن دين محمّد ما بلغ الليل حتى لا يكون شرك على ظهر الأرض كما قال تعالى.

H-88/8:61[4]

فالآية [60] تقول بوضوح: إنّ الهدف منه ليس قتل الناس أو الإعتداء على حقوق الآخرين، بل الهدف ـ كما ذكرنا ـ هو إرهابكم الأعداء لكيلا يعتدوا عليكم وليخافوكم، فينبغي أن تكون جميع جهودكم وسعيكم منصبّاً في سبيل قطع شر أعداء الله والحق والعدل. [...]مع أنّ الآية السابقة أوضحت هدف الجهاد في الإسلام بقدر كاف، فإنّ الآية التالية التي تتحدّث على الصلح بين المسلمين توضح هذا الأمر بصورة أجلى فتقول (وإن جنحوا للسلم فاجنح لها).

ويحتمل في تفسير هذه الجملة المتقدمة أنّهم إذا بسطوا أجنحتهم للسلم فابسط جناحيك أنت للسلم أيضاً، لأنّ «جنحوا» فعل مصدره «الجنوح» وهو الميل، ويطلق على كل طائر أنّه «جناح» أيضاً، لأنّ كل جناح في الطائر يميل إلى جهة، لذلك يمكن الإستناد في تفسير هذه الآية إلى جذر اللغة تارةً، وإلى مفهومها الثّانوي تارةً أُخرى.

H-95/47:4[5]

تضيف الآية بعد ذلك: (حتى تضع الحرب أوزارها) (3) فلا تكفوا عن القتال حتى تحطّموا قوى العدو ويصبح عاجزاً عن مواجهتكم، وعندها سيخمد لهيب الحرب. «الأوزار» جمع وزر، وهو الحمل الثقيل، ويطلق أحياناً على المعاصي، لأنّها تثقل كاهل صاحبها. والطريف أنّ هذه الأوزار نسبت إلى الحرب في الآية، إذ تقول: (حتى تضع الحرب أوزارها) وهذه الأحمال الثقيلة كناية عن أنواع الأسلحة والمشاكل الملقاة على عاتق المقاتلين، والتي يواجهونها، وهي بعهدتهم ما كانت الحرب قائمة. لكن متى تنتهي الحرب بين الإسلام والكفر؟

سؤال أجاب عنه المفسّرون إجابات مختلفة:

فالبعض ـ كابن عباس ـ قال: حتى لا تبقى وثنية على وجه البسيطة، وحتى يقتلع دين الشرك وتجتث جذوره.

---

1 goo.gl/nxEOxE
2 goo.gl/KkQ4e7
3 goo.gl/pg6khH
4 goo.gl/nJ4EEn
5 goo.gl/72LuTK

وقال البعض الآخر: إنّ الحرب بين الإسلام والكفر قائمة حتى ينتصر المسلمون على الدجال، وهذا القول يستند إلى حديث روي عن الرّسول الأكرم (صلى الله عليه وآله وسلم) أنّه قال: والجهاد ماض مذ بعثني الله إلى أن يقاتل آخر أمّتي الدجال.
البحث حول «الدجّال» بحث واسع، لكن القدر المعلوم أنّ الدجّال رجل خدّاع، أو رجال خدّاعون ينشطون في آخر الزمان من أجل إضلال الناس عن أصل التوحيد والحق والعدالة، وسيقضي عليهم المهدي (عج) بقدرته العظيمة، وعلى هذا فإنّ الحرب قائمة بين الحق والباطل ما عاش الدجّالون على وجه الأرض.
إنّ للإسلام نوعين من المحاربة مع الكفر: أحدهما الحروب المرحلية كالغزوات التي غزاها النّبي (صلى الله عليه وآله وسلم) حيث كانت السيوف تغمد بعد انتهاء كل غزوة. والآخر هو الحرب المستمرة ضد الشرك والكفر، والظلم والفساد، وهذا النوع مستمر حتى زمن اتساع حكومة العدل العالمية، وظهورها على الأرض جميعاً على يد المهدي(عج).
H-95/47:35[1]
متابعة للآيات السابقة التي كانت تتحدّث حول مسألة الجهاد، تشير هذه الآية إلى أحد الأُمور الهامة في مسألة الجهاد، وهو أنّ ضعفاء الإيمان يطرحون غالباً مسألة الصلح للفرار من مسؤولية الجهاد، ومصاعب ميدان الحرب.
من المسلّم أنّ الصلح خير وحسن جدّاً، لكن في محله، إذ يكون حينها صلحاً يحقق الأهداف الإسلامية السامية، ويحفظ ماء وجه المسلمين وحيثيتهم وهيبتهم وعظمتهم. أمّا الصلح الذي يؤدي إلى ذلّتهم وانكسار شوكتهم فلا، ولذلك تقول الآية الشريفة: الآن وقد سمعتم الأوامر الإلهية في الجهاد (فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم وأنتم الأعلون).
H-113/9:5[2]
عبادة الأصنام ليست عقيدةً ولا فكراً، بل هي خرافة ووهم باطل خطر، فيجب القضاء عليها وإزالتها من المجتمع الإنساني، فإذا كانت قوة عَبَدة الأصنام وقدرتهم بالغة في الجزيرة العربية، وكان النّبي (صلى الله عليه وآله وسلم) مجبوراً على معاهدتهم ومصالحتهم، فإنّ ذلك لا يعني أنّه لا يحق له إلغاء ـ معاهدته إذا ما قويت شوكته ـ وأن يبقى على عهده الذي يخالف العقل والمنطق والدراية.
وهذا يشبه تماماً ظهور مصلح كبير ـ مثلا ـ بين عبدة البقر، فيقوم بعمل إعلامي كبير، وحين يواجه ضغوطاً شديدة يضطر إلى عقد هدنة بينهم وعندما يجتمع له أتباع بقدر كاف ينتفض لإزالة هذه الخرافة، والأفكار المنحطة، ويلغي معاهدته.
ولهذا نلحظ أنّ هذا الحكم مختص بالمشركين، أمّا أهل الكتاب وسائر الأقوام الذين كانوا في أطراف الجزيرة العربية من الذين كانَ بينهم وبين النّبي نوع من المواثيق والمعاهدات، فقد بقيت على حالها ولم يلغ النّبي (صلى الله عليه وآله وسلم) مواثيقهم وعهودهم حتى وفاته.
أضف إلى ذلك أن إلغاء عهود المشركين لم يكن قد حدث بصورة مفاجئة، بل أمهلوا مدّة أربعة أشهر، وأُعلن هذا القرار في الملأ العام، وفي اجتماع الحاج يوم عيد الأضحى، وفي البيت الحرام، لتكون لهم الفرصة الكافية للتفكير، ولتحديد الموقف، لعلهم يرجعون عن تلك الخرافة التي كانت أساس تفرقتهم وتشتتهم وجهلهم، ويرتدعون عن خيانتهم. والله سبحانه لم يرض لهم أن يكونوا غافلين عن هذا القرار، فلم يسلبهم فرصة التفكّر، فإنّ لم يُسلموا فقد كانت لهم الفرصة الكافية للإستعداد للمواجهة القتالية والحرب، لئلا تكون المواجهة غير متكافئة الطرفين.
ويلاحظ في هذه الآية أربعة أوامر صارمة صادرة في شأن المشركين «إيصاد الطرق بوجههم، محاصرتهم، أسرهم، ثمّ قتلهم». وظاهر النص أنّ الأُمور الأربعة ليست على نحو التخيير، بل ينبغي ملاحظة الظروف والمحيط والزمان والمكان والأشخاص، والعمل بما يناسب هذه الأمور، فلو كان في الأسر والمحاصرة وإيصاد السبيل بوجه المشركين الكفاية فيها، وإلاّ فلا محيص عن قتالهم.
وهذه الشدّة متناغمة ومتوائمّة مع منهج الإسلام وخطته في إزالة الوثنية وقلعها من جذورها، وكما أشرنا إلى ذلك سلفاً، فإنّ حرية الإعتقاد «أي عدم إكراه أهل الأديان الأُخرى على قبول الإسلام» تنحصر في أهل الكتاب من اليهود والنصارى، ولا تشمل عبدة الأوثان، لأنّ الوثنية ليست عقيدة صحيحة، ولا ديناً كي تُلحظ بعين الإحترام، بل هي تخلّف وخرافة وإنحراف وجهل، ولابدّ من استئصال جذورها بأي ثمن كان وكيف ما كان.
وهذه الشدّة والقوّة والصرامة لا تعني سدّ الطريق، ـ طريق الرجوع نحو التوبة ـ بوجههم، بل لهم أن يثوبوا إلى رشدهم ويعودوا إلى سبيل الحق، ولذلك فإنّ الآية عقبت بالقول: (فإن تابوا وأقاموا الصلاة وأتوا الزكاة فخلّوا سَبيلَهُم).
وفي هذه الحال، أي عند رجوعهم نحو الإسلام، لن يكون هناك فرق بينهم وبين سائر المسلمين، وسيكونون سواءً وإياهم في الحقوق والأحكام.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:

Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.

Defensiver oder offensiver Dschihad:

---

[1] goo.gl/nuC9lb
[2] goo.gl/CLBFgD

Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.). Er kritisiert die Muslime, welche aufzuzeigen versuchen, dass der Islam nur Defensivkriege unternimmt, weil es das Ziel des Dschihads ist, den Polytheismus zu besiegen und den Leuten des Buches das Recht zuzugestehen, die Dschizya zu entrichten. Der Polytheismus ist keine Religion, sondern eine Krankheit, er hat kein Recht auf Respekt und muss um jeden Preis ausgerottet werden. Frieden kann man nur im Zustand der Schwäche machen.
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird.

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abu-Bakr Al-Jaza'iri	lebt – salafistisch	**أبو بكر الجزائري**[1]
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Aysar al-tafassir		**أيسر التفاسير**

Vorbemerkungen

Cet exégète d'origine algérienne a enseigné dans la Mosquée du prophète à Médine.

Arabischer Auszug — فقرات عربية

H-87/2:193[2]

الآية الرابعة [193] وهي قوله تعالى: وَقَٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لَا تَكُونَ فِتْنَةٌ فهي مقررة لحكم سابقاتها إذ فيها بقتال المشركين الذين قاتلوهم قتالاً يستمر حتى لا يبقى في مكة من يضطهد في دينه ويفتن فيه ويكون الدين كله لله فلا يعبد غيره، وقوله فإن انتهوا من الشرك بأن أسلموا ووحدوا فكفوا عنهم ولا تقاتلوهم، إذ لا عدوان إلا على الظالمين وهم بعد إسلامهم ما أصبحوا ظالمين.

من هداية الآيات:

1- وجوب قتال من يقاتل المسلمين، والكف عمن يكف عن قتالهم وهذا قبل نسخ هذه الآية.

2- حرمة الاعتداء في القتال بقتل الأطفال والشيوخ والنساء إلا أن يقاتلن.

3- حرمة القتال عند المسجد الحرام أي مكة والحرم إلا أن يبدأ العدو بالقتال فيه فيقاتل.

4- الإسلام يجب ما قبله لقوله تعالى: فَإِنِ ٱنتَهَوْاْ فَإِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ.

5- وجوب الجهاد وهو فرض كفاية ما وجد مؤمن يضطهد لإسلامه أو يفتن في دنيه.

H-87/2:208[3]

ينادي الحق تبارك وتعالى عباده المؤمنين آمراً إيَّاهم بالدخول في الإسلام دخولاً شموليا بحيث لا يتخيرون بين شرائعه وأحكامه ما وافق مصالحهم وأهواءهم قبلوه وعملوا به، وما لم يوافق ردوه أو تركوه وأهملوه، وإنما عليهم أن يقبلوا شرائع الإسلام وأحكامه كافة.

H-87/2:216[4]

يخبر تعالى رسوله وعباده المؤمنين بأنه فرض عليهم قتال المشركين والكافرين وهو يعلم أنه مكروه لهم بطبعهم لما فيه من الآلام والأتعاب وإضاعة المال والنفس، وأخبرهم أن ما يكرهونه قد يكون خيراً، وأن ما يحبونه قد يكون شرّاً، ومن ذلك الجهاد فإنه مكروه لهم وهو خير لهم لما فيه من عزتهم ونصرتهم ونصره دينهم مع حسن الثواب وعظم الجزاء في الدار الآخرة كما أن ترك الجهاد محبوب لهم وهو شرّ لهم لأنهم يشجع عدوهم على قتالهم واستباحة بيضتهم، وانتهاك حرمات دينهم مع سوء الجزاء في الدار الآخرة. [...]

من هداية الآية:

1- وجوب الجهاد على أمة الإسلام ما بقيت فتنة في الأرض وشرك فيها.

2- جهل الإنسان بالعواقب يجعله يحب المكروه، ويكره المحبوب.

3- أوامر الله كلها خير، ونواهيه كلها شرّ. فلذا يجب فعل أوامره واجتناب نواهيه.

H-87/2:244[5]

من يفر من القتال هل ينجيه فراره من الموت؟ والجواب لا، وإذاً فلم الفرار من الجهاد إذا تعيّن؟

H-88/8:39[6]

يأمر الله تعالى رسوله والمؤمنين بقتال المشركين قتالاً يتواصل بلا انقطاع إلى غاية هي: أن لا تبقى فتنة أي شرك ولا اضطهاد لمؤمن أو مؤمنة من أجل دينه، وحتى يكون الدين كله لله فلا يعبد مع الله أحد سواه فَإِنِ انْتَهَوْاْ أي عن الشرك والظلم فكفوا عنهم وإن انتهوا في الظاهر ولم ينتهوا في الباطل فلا يضركم ذلك.

H-88/8:61[7]

فإن الله تعالى يأمر رسوله وهو قائد الجهاد يومئذ بقبول السلم متى طلبها أعداؤه ومالوا إليها ورغبوا بصدق فيها، لأنه صلى الله عليه وسلم رسول رحمة لا رسول عذاب وأمره أن يتوكل على الله في ذلك أي يطيعه في قبول السلم ويفوض

---

1 goo.gl/ga0l5Z
2 goo.gl/nLJ5K4
3 goo.gl/XVV4d1
4 goo.gl/wJwPcW
5 goo.gl/POUv4o
6 goo.gl/xs6Lyo
7 goo.gl/hjKXx0

أمره إليه ويعتمد عليه فإنه تعالى يكفيه شرّ أعدائه لأنه سميع لأقوالهم عليم بأفعالهم وأحوالهم لا يخفى عليه من أمرهم شيء فلذا سوف يكفي رسوله شر خداعهم إن أرادوا خداعه بطلب السلم والمسالمة. [...]
من هداية الآيات: جواز قبول السلم في ظروف معينة، وعدم قبوله في أخرى وذلك بحسب حال المسلمين قوة وضعفاً.
H-95/47:4[1]
حتى تضع الحرب أوزارها: أي واصلوا القتال والأخذ والأسر إلى أن تضع الحرب أوزارها وهي آلاتها وذلك عند إسلام الكفار أو دخولهم في عهدكم فهذه غاية انتهاء الحرب حتى لا تكون فتنة ويكون الدين كله لله. [...]
من هداية الآيات: وجوب الجهاد على أمة الإسلام ومواصلته كما بيّن تعالى في هذه الآيات إلى أن لا يبقى كافر يحارب بأن يدخلوا في الإسلام أو يعاهدوا ويدخلوا في ذمة المسلمين ويقبلوا على إصلاح أنفسهم وإعدادها للخير والفلاح.
H-95/47:35[2]
فلا تهنوا وتدعوا إلى السلم وأنتم الأعلون والله معكم ولن يتركم أعمالكم ينهى الله تعالى عباده المؤمنين أن يضعفوا عن قتال أعدائهم من الكافرين ويدعوا الكافرين إلى الصلح والمهادنة وهم أقوياء قادرون وهو معنى قوله وأنتم الأعلون أي الغالبون القاهرون. [...]
من هداية الآيات: حرمة الركون إلى مصالحة الأعداء مع القدرة على قتالهم والتمكن من دفع شرهم
H-113/9:5[3]
ما زال السياق في إعلان الحرب العامة على المشركين تطهيراً لأرض الجزيرة التي هي دار الإسلام وحوزته من بقايا الشرك والمشركين، فقال تعالى لرسوله والمؤمنين فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلْأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ أي إذا انقضت وخرجت الأشهر الحرم التي أمنتم فيها المشركين الذين لا عهد لهم أولهم عهد ولكن دون أربعة أشهر أو فوقها وبدون حد محدود فَٱقْتُلُوا۟ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ في الحل والحرم سواء وَخُذُوهُمْ أسرى وَٱحْصُرُوهُمْ حتى يستسلموا، وَٱقْعُدُوا۟ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ أي سدوا عليهم الطرق حتى يقدموا أنفسهم مسلمين أو مستسلمين وقوله تعالى فَإِن تَابُوا۟ أي من الشرك وحربكم وَأَقَامُوا۟ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُا۟ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّوا۟ سَبِيلَهُمْ إذ أصبحوا مسلمين مثلكم. [...]
هداية الآيات وجوب تطهير الجزيرة من كل شرك وكفر لأنها دار الإسلام.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird. Friede kann es mit den Menschen nur dann geben, wenn sie dem Islam beitreten oder wenn die Muslime sich in einem Zustand der Schwäche befinden.

[1] goo.gl/1IbjDw
[2] goo.gl/VP6OTe
[3] goo.gl/wSJ4Ne

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
As’ad Homad	lebt – sunnitisch	**أسعد حومد**
Titel der Exegese		عنوان التفسير
Aysar al-tafassir		**أيسر التفاسير**
Vorbemerkungen		
Arabischer Auszug		فقرات عربية

H-87/2:193[1]

أَمَرَ اللهُ تَعَالَى بِقِتَالِ الكُفَّارِ حَتَّى لاَ تَكُونَ لَهُمْ قُوَّةٌ يَفْتِنُونَ بِهَا المُسْلِمِينَ عَنْ دِينِهِمْ، وَيَمْنَعُونَهُمْ مِنْ إِظْهَارِهِ، وَالدَّعْوَةِ إِليهِ، وَحَتَّى لاَ يَكُونَ هُنَاكَ شِرْكٌ، وَحَتَّى تَكُونَ كَلِمَةُ اللهِ هِيَ العُلْيَا، وَدِينُهُ هُوَ الظَّاهِرَ العَالِيَ عَلَى سَائِرِ الأَدْيَانِ. فَإِنِ انْتَهَى المُشْرِكُونَ عَمَّا هُمْ فِيهِ مِنَ الشِّرْكِ، وَكَفُّوا عَنْ قِتَالِ المُسْلِمِينَ، فَلاَ سَبِيلَ لِلْمُسْلِمِينَ إِلى قِتَالِهِمْ، لأَنَّ القِتَالَ إِنَّما شُرِعَ لِرَدْعِ الكُفْرِ وَالظُّلْمِ وَالفِتْنَةِ. وَالعُدْوَانُ لاَ يَكُونُ إِلاَّ عَلَى مَنْ ظَلَمَ نَفْسَهُ بِالكُفْرِ وَالمَعَاصِي، وَتَجَاوَزَ العَدْلَ.

H-87/2:208[2]

يَدْعُو اللهُ المُؤْمنِينَ إِلَى الأَخْذِ بِجَمِيعِ عُرَى الإِسْلاَمِ وَشَرَائِعِهِ، وَالعمَلِ بِجَمِيعِ أَوَامِرِهِ، وَتَرْكِ زَوَاجِرِهِ.

H-87/2:216[3]

يَذْكُرُ اللهُ تَعَالَى: أَنَّ الجِهَادَ فِيهِ كُرْهٌ وَمَشَقَّةٌ عَلَى الأَنْفُسِ، مِنْ تَحَمُّلِ مَشَقَّةِ السَّفَرِ، إِلَى مَخَاطِرِ الحُرُوبِ وَمَا فِيهَا مِنَ جَرْحٍ وَقَتْلٍ وَأَسْرٍ، وَتَرْكٍ لِلْعِيَالِ، وَتَرْكٍ لِلتِّجَارَةِ وَالصَّنْعَةِ وَالعَمَلِ. إلخ، وَلكِنْ قَدْ يَكُونُ فِيهِ الخَيْرُ لأَنَّهُ قَدْ يَعْقُبُهُ النَّصْرُ وَالظَّفَرُ بِالأَعْدَاءِ، وَالاستِيلاءُ عَلَى أَمْوَالِهِمْ وَبِلاَدِهِمْ. وَقَدْ يُحِبُّ المَرْءُ شَيئاً وَهُوَ شَرٌّ لَهُ، وَمِنْهُ القُعُودُ عَنِ الجِهَادِ، فَقَدْ يَعْقُبُهُ استِيلاءُ الأَعْدَاءِ عَلَى البِلادِ وَالحُكْمِ، وَاللهُ يَعْلَمُ عَوَاقِبَ الأُمُورِ أَكْثَرَ مِمَّا يَعْلَمُها العِبَادُ.

H-87/2:244[4]

يَحُثُّ اللهُ تَعَالَى المُؤْمِنِينَ عَلَى الجِهَادِ فِي سَبِيلِ اللهِ لإِعْلاَءِ كَلِمَةِ اللهِ، وَتَأمِينِ الدَّعْوَةِ وَالدِّفَاعِ عَنْ بلادِ الإِسْلاَمِ. وَيُذَكِّرُهُمْ بِأَنَّ القُعُودَ عَنِ الجِهَادِ خَوفَ المَوْتِ لا يُطِيلُ عُمْراً، كَمَا أَنَّ الجِهَادَ لاَ يُقَرِّبُ أَجلاً، فَلِكُلِّ أَجَلٍ كِتَابٌ. وَأَيْنَما كَانَ الإِنسَانُ فَالمَوْتُ مُدْرِكُهُ.

H-88/8:39[5]

يَأمُرُ اللهُ تَعَالَى المُؤْمِنِينَ بِأَنْ يُقَاتِلُوا الشِّرْكَ وَأَهْلَهُ حَتَّى لاَ يَكُونَ هُنَاكَ مَنْ يَسْتَطِيعُ فِتْنَةَ المُؤْمِنِينَ، عَنْ دِينِهِمْ بِالعَذَابِ وَالإِيذَاءِ وَالتَّهْدِيدِ، وَحَتَّى يَكُونَ الدِّينُ كُلُّهُ للهِ. فَإذا انْتَهَى المُشْرِكُونَ عَمَّا هُمْ عَليهِ مِنَ الكُفْرِ، وَكَفُّوا عَنْهُ (وَإِنْ لَمْ تَعْلَمُوا بَواطِنَهُمْ) فَكُفُّوا عَنْهُمْ، وَكِلُوا بِوَاطِنَهُمْ إِلَى اللهِ، فَهُوَ بَصِيرٌ بِمَا يَعْمَلُونَ.

H-88/8:61[6]

وَإِذَا جَنَحَ الأَعْدَاءُ إِلى السِّلْمِ، وَمَالُوا إِلَى المُهَادَنَةِ وَالمُصَالَحَةِ، فَمِلْ أَنْتَ إِليها، وَاقْبلْ مِنْهُمْ ذَلِكَ، لأَنَّ الحَرْبَ لَيْسَتْ غَرَضاً مَقْصُوداً لِذَاتِهِ عِنْدَكَ، وَإِنَّمَا تَقْصِدُ بِهَا أَنْتَ دَفْعَ خَطَرِهِمْ وَعُدْوَانِهِمْ، وَلأَنَّكَ أَوْلَى بِالسِّلْمِ مِنْهُمْ.

H-95/47:4[7]

يُرشِدُ اللهُ تَعَالى المُؤمِنينَ إلى وُجُوب قِتَالِ المُشْرِكِينَ الذِينَ يَكْفُرُونَ بِاللهِ، وَيَصُدُّونَ عَنْ سَبيلِهِ حَتَّى يَنْخَذِلَ الشِّرْكُ وَأَهْلُهُ، وَيُبَيِّنُ لَهُمُ الأَسْلُوبَ الذِي يَعْتَمِدُونَهُ في قِتَالِهِمْ فَيَقُولُ تَعَالى: إذا لَقِيتُمُ المُشْرِكِين في سَاحَةِ الحَرب فَاحْصُدُوهُم حَصْداً بالسيُّوفِ، حَتَّى إذا تَمَّتْ لَكُمُ الغَلَبَةُ عَلَيهِم، وَقَهَرْتُم مَنْ تَبَقَّى مَنْهُمْ حَيّاً، وَصَارُوا أَسْرى في أيدِيكم، شُدُّوا وِثَاقَهُمُ لِكَيلاَ يَعْمَدُوا إِلى الهَرَبِ، أوِ العَوْدةِ إلى القِتَالِ، وَبَعْدَ انتِهَاءِ الحَرْبِ فَأَنْتُم بالخِيارِ بَيْنَ المَنِّ عَلَيهِم وإِطْلاقِ سَرَاحِهِمْ بِدُونِ فِدَاء، وَبَينُ مُفَادَاتِهِمْ. وَقَدْ تَكُونُ المُفَادَاةُ بِمالٍ يُؤْخَذُ مِنْهُمْ لإِضْعَافِ شَوْكَتِهِم، وَقَدْ تَكُونُ بأَسْرى مِنَ المُسْلِمينَ. وهذِهِ هيَ السُّنَّةُ في قِتَالِ المُشْرِكِينَ والكُفَّارِ حَتى تَنْتَهِيَ الحَرْبُ وَتَضَعَ أوْزَارَها.

H-95/47:35[8]

فَلا تَضْعُفُوا يَا أَيُّها المُؤْمِنُونَ عَنِ الجِهَادِ، وَقِتَالِ الكُفَّارِ وَالمُشْرِكِينَ، وَلا تَدْعُوا إلى المُهَادَنَةِ وَالمُسَالَمةِ وَوَضْعِ القِتَالِ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَهُمْ، وَأَنْتُمُ الأَعْلَوْنَ الغَالِبُونَ بِقُوَّةِ الإِيمَانِ، وَاللهُ مَعَكُمْ يَنْصُرُكُمْ عَلَيهِم، وَلاَ يَظْلِمُكُمْ شَيْئاً مِنْ ثَوابِ أَعْمَالِكُمْ.

---

1 goo.gl/1gwqh8
2 goo.gl/QNf5Ar
3 goo.gl/Vg2Imc
4 goo.gl/R9Pb2K
5 goo.gl/GqfYX1
6 goo.gl/wsvaPP
7 goo.gl/rwzyBz
8 goo.gl/VDOLvb

H-113/9:5[1]

فَإِذَا انْقَضَتْ الأَشْهُرُ المُحَدَّدَةُ أَجَلاً لِلْمُشْرِكِينَ، وَالَّتِي حَرَّمَ اللهُ فِيهَا قِتَالَهُمْ، فَاقْتُلُوا المُشْرِكِينَ، حَيْثُ وَجَدْتُمُوهُمْ فِي الأَرضِ، وَأَسُروهُمْ (خُذُوهُمْ)، فَإِنْ شِئْتُمْ أَسْراً، وَإِنْ شِئْتُمْ قَتْلاً. وَلاَ تَكْتَفُوا بِقِتَالِ مَنْ تُصَادِفُونَهُ مِنْهُمْ فِي طَرِيقِكُمْ، وَلَكِنِ اقْصُدُوهُمْ فِي أَمَاكِنِهِمْ، وَحَاصِرُوهُمْ فِي حُصُونِهِمْ، وَامْنَعُوا خُرُوجَهُمْ وَانْفِلاَتَهُمْ، وَارْصُدُوا طُرُقَهُمْ وَمَسَالِكَهُمْ، حَتَّى تُضَيِّقُوا عَلَيْهِمُ الوَاسِعَ، وَتَضْطَرُّوهُمْ إِلَى القَتْلِ أَوِ الإِسْلاَمِ.
فَإِنْ تَابُوا عَنِ الشِّرْكِ وَأَسْلَمُوا، وَأَقَامُوا الصَّلاَةَ، وَأَدُّوا الزَّكَاةَ، وَقَامُوا بِوَاجِبَاتِ الإِسْلاَمِ، فَخَلُّوا سَبِيلَهُمْ، وَاللهُ غَفُورٌ رَحِيمٌ.
وَهَذِهِ الآيَةُ تُسَمَّى آيَةَ السَّيفِ إِذْ جَاءَ الأَمْرُ فِيهَا بِالقِتَالِ، وَكَانَ مُؤَجَّلاً إِلَى أَنْ يَقْوَى المُسْلِمُونَ.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird.

[1] goo.gl/t6CGo5

Name des Exegeten	Todesjahr – Schule	اسم المفسر
Abd-Allah Ibn Abd-al-Muhsin Al-Turki[1]	lebt – sunnitisch	**عبد الله بن عبد المحسن التركي**

Titel der Exegese	عنوان التفسير
Al-Tafsir al-muyassar	**التفسير الميسر**[2]

Vorbemerkungen

Eine von verschiedenen Professoren unter der Leitung von Al-Turki, Ex-Rektor der Muhammad Ibn-Sa'du-Universität und saudischer Ex-Minister der religiösen Angelegenheiten, realisierte Exegese.

Arabischer Auszug | فقرات عربية

H-87/2:193

واستمروا- أيها المؤمنون- في قتال المشركين المعتدين، حتى لا تكون فتنة للمسلمين عن دينهم ولا شرك بالله، ويبقى الدين لله وحده خالصًا لا يُعْبَد معه غيره. فإن كفُّوا عن الكفر والقتال فكُفُّوا عنهم؛ فالعقوبة لا تكون إلا على المستمرين على كفرهم وعدوانهم.

H-87/2:208

يا أيها الذين آمنوا بالله ربًا وبمحمد نبيًا ورسولا وبالإسلام دينًا، ادخلوا في جميع شرائع الإسلام، عاملين بجميع أحكامه، ولا تتركوا منها شيئًا، ولا تتبعوا طرق الشيطان فيما يدعوكم إليه من المعاصي. إنه لكم عدو ظاهر العداوة فاحذروه.

H-87/2:216

فرض الله عليكم -أيها المؤمنون- قتال الكفار، والقتال مكروه لكم من جهة الطبع؛ لمشقته وكثرة مخاطره، وقد تكرهون شيئًا وهو في حقيقته خير لكم، وقد تحبون شيئًا لما فيه من الراحة أو اللذة العاجلة، وهو شر لكم. والله تعالى يعلم ما هو خير لكم، وأنتم لا تعلمون ذلك. فبادروا إلى الجهاد في سبيله.

H-87/2:244

وقاتلوا -أيها المسلمون- الكفار لنصرة دين الله، واعلموا أن الله سميع لأقوالكم، عليم بنيَّاتكم وأعمالكم.

H-88/8:39

وقاتلوا -أيها المؤمنون- المشركين حتى لا يكون شِرْكٌ وصدٌّ عن سبيل الله؛ ولا يُعْبَدَ إلا الله وحده لا شريك له، فيرتفع البلاء عن عباد الله في الأرض، وحتى يكون الدين والطاعة والعبادة كلها لله خالصة دون غيره، فإن انزجروا عن فتنة المؤمنين وعن الشرك بالله وصاروا إلى الدين الحق معكم، فإن الله لا يخفى عليه ما يعملون مِن ترك الكفر والدخول في الإسلام.

H-88/8:61

وإن مالوا إلى ترك الحرب ورغبوا في مسالمتكم فمِلْ إلى ذلك -أيها النبي- وفَوِّضْ أمرك إلى الله، وثق به. إنه هو السميع لأقوالهم، العليم بنيَّاتهم.

H-95/47:4

فإذا لقيتم- أيها المؤمنون- الذين كفروا في ساحات الحرب فاصدقوهم القتال، واضربوا منهم الأعناق، حتى إذا أضعفتموهم بكثرة القتل، وكسرتم شوكتهم، فأحكموا قيد الأسرى: فإما أن تَمُنُّوا عليهم بفك أسرهم بغير عوض، وإما أن يفادوا أنفسهم بالمال أو غيره، وإما أن يُسْتَرَقُّوا أو يُقْتَلوا، واستمِرُّوا على ذلك حتى تنتهي الحرب. ذلك الحكم المذكور في ابتلاء المؤمنين بالكافرين ومداولة الأيام بينهم، ولو يشاء الله لانتصر للمؤمنين من الكافرين بغير قتال، ولكن جعل عقوبتهم على أيديكم، فشرع الجهاد؛ ليختبركم بهم، ولينصر بكم دينه. والذين قُتلوا في سبيل الله من المؤمنين فلن يُبْطِل الله ثواب أعمالهم، سيوفقهم أيام حياتهم في الدنيا إلى طاعته ومرضاته، ويُصْلح حالهم وأمورهم وثوابهم في الدنيا والآخرة، ويدخلهم الجنة، عرَّفهم بها ونعتها لهم، ووفقهم للقيام بما أمرهم به -ومن جملته الشهادة في سبيله-، ثم عرَّفهم إذا دخلوا الجنة منازلهم بها.

H-95/47:35

فلا تضعفوا -أيها المؤمنون بالله ورسوله- عن جهاد المشركين، وتجْبُنوا عن قتالهم، وتدعوهم إلى الصلح والمسالمة، وأنتم القاهرون لهم والعالون عليهم، والله تعالى معكم بنصره وتأييده. وفي ذلك بشارة عظيمة بالنصر والظَّفَر على الأعداء. ولن يُنْقصكم الله ثواب أعمالكم.

H-113/9:5

[1] goo.gl/t9tTiX
[2] goo.gl/mMEK8x

فإذا انقضت الأشهر الأربعة التي أمَّنتم فيها المشركين، فأعلنوا الحرب على أعداء الله حيث كانوا، واقصدوهم بالحصار في معاقلهم، وترصدوا لهم في طرقهم، فإن رجعوا عن كفرهم ودخلوا الإسلام والتزموا شرائعه من إقام الصلاة وإخراج الزكاة، فاتركوهم، فقد أصبحوا إخوانكم في الإسلام، إن الله غفور لمن تاب وأناب، رحيم بهم.

Übersetzung und Kommentar

Spiritueller oder militärischer Dschihad:
Dieser Exeget erwähnt exklusiv die militärische Form des Dschihad.
Defensiver oder offensiver Dschihad:
Dieser Exeget sieht in der Subversion (*Fitna*) einen Kriegsgrund, weil diese schlimmer wäre als Töten (H-887/2:191 und 217). Als Subversion bezeichnen die Exegeten die Weigerung der Polytheisten, sich zum Islam zu bekehren sowie die Weigerung der Leute des Buches, sich entweder zu bekehren oder dem Islam zu unterwerfen (siehe Teil I, Kapitel 2, D.c.).
Zeitlich begrenzter oder unbegrenzter Dschihad:
Dieser Exeget lehrt, dass der Dschihad fortdauern muss, bis keine Subversion d.h. kein Polytheismus mehr in der Welt besteht und Gott alleine angebetet wird.

Anhang: Die Koranverse im Zusammenhang mit dem Dschihad

Wir produzieren hier eine (unerschöpfte) Liste von Versen, die sich auf den Krieg beziehen, und zeigen dabei die Stelle auf, die dieser im Gründungstext des Islam einnimmt. Ausgehend von der Verbalwurzel der Worte haben wir uns des Forschungsprogramms http://corpus.quran.com/qurandictio nary.jsp bedient. Wir geben hier den arabischen Text zusammen mit der Übersetzung des Korans von Rudi Paret wieder. Interessenten können aber auch andere deutsche Übersetzungen z.B. die auf der Website http://www.ewige-religion.info/koran, wo die Übersetzungen von M.A. Rassoul, Amir Zaidan sowie derjenigen der Ahmadeyya und der Al-Azhar übersichtlich und vergleichstauglich dargestellt sind, konsultieren.

H-3/73:20. Dein Herr weiß, daß du gegen zwei Drittel der Nacht oder die halbe Nacht oder ein Drittel davon stehst (und betest), und eine Gruppe von denen, die mit dir sind. Aber Allah (allein) bestimmt (Maß und Ziel von) Tag und Nacht. Er wußte (von vornherein), daß ihr es nicht (genau) abzählen würdet. Und so hat er sich euch wieder zugewandt. Rezitiert nun aus dem Koran, was (euch) leichtfällt! Er wußte, daß es unter euch einige geben würde, die krank sind, und andere, die im Land unterwegs sind im Verlangen danach, daß Allah ihnen Gunst erweise, und (wieder) andere, die um Allahs willen kämpfen. Daher rezitiert aus ihm, was (euch) leichtfällt! Aber verrichtet das Gebet (salaat), gebt die Almosensteuer (zakaat) und gebt Allah ein gutes Darlehen! Was ihr für euch vorweg an Gutem tut, werdet ihr (dereinst) bei Allah besser und höher belohnt vorfinden. Und bittet Allah um Vergebung! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

إِنَّ رَبَّكَ يَعْلَمُ أَنَّكَ تَقُومُ أَدْنَىٰ مِن ثُلُثَيِ ٱلَّيْلِ وَنِصْفَهُۥ وَثُلُثَهُۥ وَطَآئِفَةٌ مِّنَ ٱلَّذِينَ مَعَكَ ۚ وَٱللَّهُ يُقَدِّرُ ٱلَّيْلَ وَٱلنَّهَارَ ۚ عَلِمَ أَن لَّن تُحْصُوهُ فَتَابَ عَلَيْكُمْ ۖ فَٱقْرَءُوا۟ مَا تَيَسَّرَ مِنَ ٱلْقُرْءَانِ ۚ عَلِمَ أَن سَيَكُونُ مِنكُم مَّرْضَىٰ ۙ وَءَاخَرُونَ يَضْرِبُونَ فِى ٱلْأَرْضِ يَبْتَغُونَ مِن فَضْلِ ٱللَّهِ ۙ وَءَاخَرُونَ يُقَـٰتِلُونَ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ۖ فَٱقْرَءُوا۟ مَا تَيَسَّرَ مِنْهُ ۚ وَأَقِيمُوا۟ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتُوا۟ ٱلزَّكَوٰةَ وَأَقْرِضُوا۟ ٱللَّهَ قَرْضًا حَسَنًا ۚ وَمَا تُقَدِّمُوا۟ لِأَنفُسِكُم مِّنْ خَيْرٍ تَجِدُوهُ عِندَ ٱللَّهِ هُوَ خَيْرًا وَأَعْظَمَ أَجْرًا ۚ وَٱسْتَغْفِرُوا۟ ٱللَّهَ ۖ إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌۢ

M-39/7:55. Betet in Demut und im Verborgenen zu eurem Herrn! Er liebt die nicht, die Übertretungen begehen.

ٱدْعُوا۟ رَبَّكُمْ تَضَرُّعًا وَخُفْيَةً ۚ إِنَّهُۥ لَا يُحِبُّ ٱلْمُعْتَدِينَ

M-39/7:129. Sie sagten: «Wir haben Ungemach erlitten, bevor du zu uns kamst, und nachdem du zu uns gekommen bist.» Er sagte: «Vielleicht wird Allah eure Feinde zugrunde gehen lassen und euch zu (deren) Nachfolgern auf der Erde machen, um zu sehen, wie ihr (dann) handelt.»

قَالُوٓا۟ أُوذِينَا مِن قَبْلِ أَن تَأْتِيَنَا وَمِنۢ بَعْدِ مَا جِئْتَنَا ۚ قَالَ عَسَىٰ رَبُّكُمْ أَن يُهْلِكَ عَدُوَّكُمْ وَيَسْتَخْلِفَكُمْ فِى ٱلْأَرْضِ فَيَنظُرَ كَيْفَ تَعْمَلُونَ

M-39/7:182. Diejenigen aber, die unsere Zeichen für Lüge erklären, werden wir Stufe um Stufe (ihrem Verhängnis) entgegengehen lassen, ohne daß sie sich dessen bewußt werden.

وَٱلَّذِينَ كَذَّبُوا۟ بِـَٔايَـٰتِنَا سَنَسْتَدْرِجُهُم مِّنْ حَيْثُ لَا يَعْلَمُونَ

M-39/7:183. Und ich gewähre ihnen Aufschub (um sie nachher um so schwerer zu bestrafen). Meine List ist mit Bedacht angelegt

وَأُمۡلِي لَهُمۡۚ إِنَّ كَيۡدِي مَتِينٌ

M-39/7:184. Haben sie denn nicht nachgedacht? Ihr Landsmann ist (doch) nicht besessen! Er ist nichts als ein deutlicher Warner.

أَوَلَمۡ يَتَفَكَّرُواْۗ مَا بِصَاحِبِهِم مِّن جِنَّةٍۚ إِنۡ هُوَ إِلَّا نَذِيرٞ مُّبِينٌ

M-39/7:188. Sag: Ich vermag mir weder Nutzen (zu verschaffen) noch Schaden (zuzufügen), soweit es Allah nicht anders will. Wenn ich das Verborgene wüßte, würde ich mir viel Gutes verschaffen und hätte nichts Böses zu leiden. Ich bin (aber) nichts als ein Warner (für die Ungläubigen) und ein Verkünder froher Botschaft für Leute, die gläubig sind.

قُل لَّآ أَمۡلِكُ لِنَفۡسِي نَفۡعٗا وَلَا ضَرًّا إِلَّا مَا شَآءَ ٱللَّهُۚ وَلَوۡ كُنتُ أَعۡلَمُ ٱلۡغَيۡبَ لَٱسۡتَكۡثَرۡتُ مِنَ ٱلۡخَيۡرِ وَمَا مَسَّنِيَ ٱلسُّوٓءُۚ إِنۡ أَنَا۠ إِلَّا نَذِيرٞ وَبَشِيرٞ لِّقَوۡمٖ يُؤۡمِنُونَ

M-41/36:17. Wir haben nur die Botschaft deutlich auszurichten.

وَمَا عَلَيۡنَآ إِلَّا ٱلۡبَلَٰغُ ٱلۡمُبِينُ

M-42/25:52. Gehorche nun nicht den Ungläubigen, sondern setze ihnen damit (mit dem Koran) heftig zu!

فَلَا تُطِعِ ٱلۡكَٰفِرِينَ وَجَٰهِدۡهُم بِهِۦ جِهَادٗا كَبِيرٗا

M-42/25:56. Und wir haben dich nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner gesandt.

وَمَآ أَرۡسَلۡنَٰكَ إِلَّا مُبَشِّرٗا وَنَذِيرٗا

M-43/35:22. Und die Lebendigen sind nicht den Toten gleich. Allah kann bei wem er will bewirken, daß er hört. Du aber kannst nicht bewirken, daß diejenigen hören, die in den Gräbern sind.

وَمَا يَسۡتَوِي ٱلۡأَحۡيَآءُ وَلَا ٱلۡأَمۡوَٰتُۚ إِنَّ ٱللَّهَ يُسۡمِعُ مَن يَشَآءُۖ وَمَآ أَنتَ بِمُسۡمِعٖ مَّن فِي ٱلۡقُبُورِ

M-43/35:23. Wahrlich du bist nur ein Warner.

إِنۡ أَنتَ إِلَّا نَذِيرٌ

M-47/26:115. Ich bin nichts als ein deutlicher Warner.

إِنۡ أَنَا۠ إِلَّا نَذِيرٞ مُّبِينٞ

M-49/28:57. Und sie sagen: «Wenn wir mit dir der rechten Leitung folgen, werden wir (mit Gewalt) aus unserem Land weggeholt.» (Aber) haben wir ihnen denn nicht über einen heiligen Bezirk Macht gegeben, der sicher ist, und in den alle möglichen Früchte eingeführt werden, von uns zum Unterhalt? Jedoch die meisten von ihnen wissen (es) nicht.

وَقَالُوٓاْ إِن نَّتَّبِعِ ٱلۡهُدَىٰ مَعَكَ نُتَخَطَّفۡ مِنۡ أَرۡضِنَآۚ أَوَلَمۡ نُمَكِّن لَّهُمۡ حَرَمًا ءَامِنٗا يُجۡبَىٰٓ إِلَيۡهِ ثَمَرَٰتُ كُلِّ شَيۡءٖ رِّزۡقٗا مِّن لَّدُنَّا وَلَٰكِنَّ أَكۡثَرَهُمۡ لَا يَعۡلَمُونَ

M-50/17:15. Wenn sich einer rechtleiten läßt, tut er das zu seinem eigenen Vorteil, und wenn einer irregeht, zu seinem eigenen Nachteil. Und keiner wird die Last eines anderen tragen. Und wir hätten nie eine Strafe verhängt, ohne vorher einen Gesand-ten geschickt zu haben.

مَّنِ ٱهۡتَدَىٰ فَإِنَّمَا يَهۡتَدِي لِنَفۡسِهِۦۖ وَمَن ضَلَّ فَإِنَّمَا يَضِلُّ عَلَيۡهَاۚ وَلَا تَزِرُ وَازِرَةٞ وِزۡرَ أُخۡرَىٰۗ وَمَا كُنَّا مُعَذِّبِينَ حَتَّىٰ نَبۡعَثَ رَسُولٗا

H-50/17:33. Und tötet niemand, den Allah verboten hat, außer wenn ihr dazu berechtigt seid! Wenn einer zu Unrecht getötet wird, geben wir seinem nächsten Verwandten Vollmacht (zur Rache). Er soll (aber) dann im Töten nicht maßlos sein. Ihm wird ja geholfen.

وَلَا تَقۡتُلُواْ ٱلنَّفۡسَ ٱلَّتِي حَرَّمَ ٱللَّهُ إِلَّا بِٱلۡحَقِّۗ وَمَن قُتِلَ مَظۡلُومٗا فَقَدۡ جَعَلۡنَا لِوَلِيِّهِۦ سُلۡطَٰنٗا فَلَا يُسۡرِف فِّي ٱلۡقَتۡلِۖ إِنَّهُۥ كَانَ مَنصُورٗا

M-51/10:25. Allah ruft (die Menschen) zur Be-hau-

وَٱللَّهُ يَدۡعُوٓاْ إِلَىٰ دَارِ ٱلسَّلَٰمِ وَيَهۡدِي مَن يَشَآءُ إِلَىٰ صِرَٰطٖ مُّسۡتَقِيمٖ

sung des Heils. Er führt, wen er will, auf einen geraden Weg.

M-51/10:99. Und wenn dein Herr wollte, würden die, die auf der Erde sind, alle zusammen gläubig werden. Willst nun du die Menschen (dazu) zwingen, daß sie glauben?

وَلَوْ شَآءَ رَبُّكَ لَأٓمَنَ مَن فِى ٱلْأَرْضِ كُلُّهُمْ جَمِيعًا ۚ أَفَأَنتَ تُكْرِهُ ٱلنَّاسَ حَتَّىٰ يَكُونُوا۟ مُؤْمِنِينَ

M-51/10:100. Niemand darf gläubig werden, außer mit der Erlaubnis Allahs. Und er legt die Unreinheit auf diejenigen, die keinen Verstand haben (und daher verstockt bleiben).

وَمَا كَانَ لِنَفْسٍ أَن تُؤْمِنَ إِلَّا بِإِذْنِ ٱللَّهِ ۚ وَيَجْعَلُ ٱلرِّجْسَ عَلَى ٱلَّذِينَ لَا يَعْقِلُونَ

M-52/11:118. Und wenn dein Herr gewollt hätte, hätte er die Menschen zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber sie sind immer noch uneins.

وَلَوْ شَآءَ رَبُّكَ لَجَعَلَ ٱلنَّاسَ أُمَّةً وَٰحِدَةً وَلَا يَزَالُونَ مُخْتَلِفِينَ

M-53/12:108. Sag: Das ist mein Weg. Ich rufe (euch) zu Allah aufgrund eines sichtbaren Hinweises, ich und diejenigen, die mir folgen. Allah sei gepriesen! Ich bin keiner von den Heiden.

قُلْ هَٰذِهِۦ سَبِيلِىٓ أَدْعُوٓا۟ إِلَى ٱللَّهِ ۚ عَلَىٰ بَصِيرَةٍ أَنَا۠ وَمَنِ ٱتَّبَعَنِى ۖ وَسُبْحَٰنَ ٱللَّهِ وَمَآ أَنَا۠ مِنَ ٱلْمُشْرِكِينَ

M-55/6:19. Sag: Was für ein Zeugnis wiegt schwerer (als das von Allah selber stammt)? Sag: Allah ist Zeuge zwischen mir und euch. Und dieser Koran ist mir eingegeben worden, damit ich euch, und wem er zu Ohren kommt, durch ihn warne. Wollt ihr wirklich bezeugen, daß es neben Allah andere Götter gibt? Sag: Ich bezeuge (das) nicht. Sag: Er ist ein einziger Gott. Und ich bin unschuldig an dem, was ihr (dem einen Gott an anderen Göttern) beigesellt.

قُلْ أَىُّ شَىْءٍ أَكْبَرُ شَهَٰدَةً قُلِ ٱللَّهُ شَهِيدٌۢ بَيْنِى وَبَيْنَكُمْ ۚ وَأُوحِىَ إِلَىَّ هَٰذَا ٱلْقُرْءَانُ لِأُنذِرَكُم بِهِۦ وَمَنۢ بَلَغَ ۚ أَئِنَّكُمْ لَتَشْهَدُونَ أَنَّ مَعَ ٱللَّهِ ءَالِهَةً أُخْرَىٰ ۚ قُل لَّآ أَشْهَدُ ۚ قُلْ إِنَّمَا هُوَ إِلَٰهٌ وَٰحِدٌ وَإِنَّنِى بَرِىٓءٌ مِّمَّا تُشْرِكُونَ

M-55/6:108. Und schmäht nicht diejenigen, zu denen sie beten, statt zu Allah, damit sie in Unverstand nicht (ihrerseits) in Übertretung Allah schmähen! So haben wir jeder Gemeinschaft ihr Tun im schönsten Licht erscheinen lassen. Hierauf werden sie zu Allah zurückkehren. Und er wird ihnen Kunde geben über das, was sie getan haben.

وَلَا تَسُبُّوا۟ ٱلَّذِينَ يَدْعُونَ مِن دُونِ ٱللَّهِ فَيَسُبُّوا۟ ٱللَّهَ عَدْوًۢا بِغَيْرِ عِلْمٍ ۗ كَذَٰلِكَ زَيَّنَّا لِكُلِّ أُمَّةٍ عَمَلَهُمْ ثُمَّ إِلَىٰ رَبِّهِم مَّرْجِعُهُمْ فَيُنَبِّئُهُم بِمَا كَانُوا۟ يَعْمَلُونَ

M-55/6:116. Und wenn du der Mehrzahl derer folgst, die auf der Erde sind, führen sie dich vom Wege Allahs ab in die Irre. Sie gehen nur Vermutungen nach und raten nur (statt Sicheres zu wissen).

وَإِن تُطِعْ أَكْثَرَ مَن فِى ٱلْأَرْضِ يُضِلُّوكَ عَن سَبِيلِ ٱللَّهِ ۚ إِن يَتَّبِعُونَ إِلَّا ٱلظَّنَّ وَإِنْ هُمْ إِلَّا يَخْرُصُونَ

M-58/34:28. Und wir haben dich gesandt, damit du den Menschen allesamt ein Verkünder froher Botschaft und ein Warner seiest. Aber die meisten Menschen wissen (es) nicht.

وَمَآ أَرْسَلْنَٰكَ إِلَّا كَآفَّةً لِّلنَّاسِ بَشِيرًا وَنَذِيرًا وَلَٰكِنَّ أَكْثَرَ ٱلنَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ

M-61/41:34. Die gute Tat ist nicht der schlechten gleich. Weise (die Übeltat) mit etwas zurück, was besser ist, und gleich wird derjenige, mit dem du verfeindet warst, wie ein warmer Freund (dir) sein.

وَلَا تَسْتَوِى ٱلْحَسَنَةُ وَلَا ٱلسَّيِّئَةُ ۚ ٱدْفَعْ بِٱلَّتِى هِىَ أَحْسَنُ فَإِذَا ٱلَّذِى بَيْنَكَ وَبَيْنَهُۥ عَدَٰوَةٌ كَأَنَّهُۥ وَلِىٌّ حَمِيمٌ

M-62/42:8. Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er sie zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er läßt in seine Barmherzigkeit eingehen, wen er will. Und die Frevler haben (dereinst) weder Freund noch Helfer.

وَلَوۡ شَآءَ ٱللَّهُ لَجَعَلَهُمۡ أُمَّةً وَٰحِدَةً وَلَٰكِن يُدۡخِلُ مَن يَشَآءُ فِى رَحۡمَتِهِۦ ۚ وَٱلظَّٰلِمُونَ مَا لَهُم مِّن وَلِىٍّ وَلَا نَصِيرٍ

M-62/42:40. Eine schlechte Tat wird mit einer gleich schlechten vergolten. Wenn aber einer verzeiht und zu einem Vergleich bereit ist, steht es Allah anheim, ihn zu belohnen. Er liebt die Frevler nicht.

وَجَزَٰٓؤُاْ سَيِّئَةٍ سَيِّئَةٌ مِّثۡلُهَا فَمَنۡ عَفَا وَأَصۡلَحَ فَأَجۡرُهُۥ عَلَى ٱللَّهِ ۚ إِنَّهُۥ لَا يُحِبُّ ٱلظَّٰلِمِينَ

M-62/42:41. Diejenigen, die sich (selber) helfen, nachdem ihnen Unrecht geschehen ist, machen sich (mit einem solchen Verhalten) nicht schuldig.

وَلَمَنِ ٱنتَصَرَ بَعۡدَ فَأُوْلَٰٓئِكَ ظُلۡمِهِۦ مَا عَلَيۡهِم مِّن سَبِيلٍ

M-62/42:42. Schuldig machen sich nur diejenigen, die (überall) im Land unberechtigterweise Gewalttaten verüben. Sie haben (dereinst) eine schmerzhafte Strafe zu erwarten.

إِنَّمَا ٱلسَّبِيلُ عَلَى ٱلَّذِينَ يَظۡلِمُونَ ٱلنَّاسَ وَيَبۡغُونَ فِى ٱلۡأَرۡضِ بِغَيۡرِ ٱلۡحَقِّ ۚ أُوْلَٰٓئِكَ لَهُمۡ عَذَابٌ أَلِيمٌ

M-62/42:43. Wenn aber einer geduldig ist und (erlittenes Unrecht) vergibt, ist das eine (gute) Art, Entschlossenheit zu zeigen.

وَلَمَن صَبَرَ وَغَفَرَ إِنَّ ذَٰلِكَ لَمِنۡ عَزۡمِ ٱلۡأُمُورِ

M-68/88:21. Warne nun (deine Landsleute)! Du bist (ja) nur ein Warner

فَذَكِّرۡ إِنَّمَآ أَنتَ مُذَكِّرٌ

M-68/88:22. und hast keine Gewalt über sie (so daß du sie etwa zum Glauben zwingen könntest).

لَّسۡتَ عَلَيۡهِم بِمُصَيۡطِرٍ

M-68/88:23. Wer sich aber (von der Botschaft) abwendet und nicht (daran) glaubt,

إِلَّا مَن تَوَلَّىٰ وَكَفَرَ

M-68/88:24. über den verhängt Allah (dereinst) die schwere Strafe (der Hölle).

فَيُعَذِّبُهُ ٱللَّهُ ٱلۡعَذَابَ ٱلۡأَكۡبَرَ

M-68/88:25. Zu uns kommen sie (schließlich alle) zurück.

إِنَّ إِلَيۡنَآ إِيَابَهُمۡ

M-68/88:26. Und wir haben hierauf mit ihnen abzurechnen.

ثُمَّ إِنَّ عَلَيۡنَا حِسَابَهُم

M-70/16:35. Und diejenigen, die (Gott andere Götter) beigesellen, sagen: «Wenn Allah gewollt hätte, hätten weder wir noch unsere Väter an seiner Statt etwas verehrt, und wir hätten (auch) nichts an seiner Statt für verboten erklärt. Diejenigen, die vor ihnen lebten, haben ebenso gehandelt. Aber obliegt den Gesandten etwas anderes, als die Botschaft deutlich auszurichten?»

وَقَالَ ٱلَّذِينَ أَشۡرَكُواْ لَوۡ شَآءَ ٱللَّهُ مَا عَبَدۡنَا مِن دُونِهِۦ مِن شَىۡءٍ نَّحۡنُ وَلَآ ءَابَآؤُنَا وَلَا حَرَّمۡنَا مِن دُونِهِۦ مِن شَىۡءٍ ۚ كَذَٰلِكَ فَعَلَ ٱلَّذِينَ مِن قَبۡلِهِمۡ ۚ فَهَلۡ عَلَى ٱلرُّسُلِ إِلَّا ٱلۡبَلَٰغُ ٱلۡمُبِينُ

M-70/16:82. Wenn sie sich abwenden, gräme dich nicht! Es obliegt dir nur, ihnen eine klare Verkündigung zu übermitteln!

فَإِن تَوَلَّوۡاْ فَإِنَّمَا عَلَيۡكَ ٱلۡبَلَٰغُ ٱلۡمُبِينُ

M-70/16:93. Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er führt irre, wen er will, und leitet recht, wen er will. Und ihr werdet sicher über das, was ihr getan habt, zur Rechenschaft gezogen werden.

وَلَوۡ شَآءَ ٱللَّهُ لَجَعَلَكُمۡ أُمَّةً وَٰحِدَةً وَلَٰكِن يُضِلُّ مَن يَشَآءُ وَيَهۡدِى مَن يَشَآءُ ۚ وَلَتُسۡـَٔلُنَّ عَمَّا كُنتُمۡ تَعۡمَلُونَ

M-70/16:110. Denen gegenüber, die ausgewandert sind, nachdem ihnen Gewalt angetan worden war, und die hierauf (um Allahs willen) Krieg geführt haben und geduldig waren, - ist dein Herr schließ-lich, nachdem das (alles) geschehen ist, barmherzig und bereit zu vergeben.

ثُمَّ إِنَّ رَبَّكَ لِلَّذِينَ هَاجَرُوا۟ مِنۢ بَعْدِ
مَا فُتِنُوا۟ ثُمَّ جَٰهَدُوا۟ وَصَبَرُوٓا۟ إِنَّ رَبَّكَ
مِنۢ بَعْدِهَا لَغَفُورٌ رَّحِيمٌ

M-70/16:125. Ruf (die Menschen) mit Weisheit und einer guten Ermahnung auf den Weg deines Herrn und streite mit ihnen auf eine möglichst gute Art! Dein Herr weiß sehr wohl, wer von seinem Weg abirrt, und wer rechtgeleitet ist.

ٱدْعُ إِلَىٰ سَبِيلِ رَبِّكَ بِٱلْحِكْمَةِ وَٱلْمَوْعِظَةِ
ٱلْحَسَنَةِ ۖ وَجَٰدِلْهُم بِٱلَّتِى هِىَ أَحْسَنُ ۚ إِنَّ
رَبَّكَ هُوَ أَعْلَمُ بِمَن ضَلَّ عَن سَبِيلِهِۦ ۖ وَهُوَ
أَعْلَمُ بِٱلْمُهْتَدِينَ

H-70/16:126. Und wenn ihr eine Strafe verhängt, dann tut das nach Maßgabe dessen, was euch angetan worden ist! Aber wenn ihr geduldig seid, ist das besser für die Geduldigen.

وَإِنْ عَاقَبْتُمْ فَعَاقِبُوا۟ بِمِثْلِ مَا عُوقِبْتُم بِهِۦ
وَلَئِن صَبَرْتُمْ لَهُوَ خَيْرٌ لِّلصَّٰبِرِينَ

H-70/16:127. Sei geduldig! - Nur mit Allahs Hilfe wirst du geduldig sein. - Und sei nicht traurig über sie! Und laß dich wegen der Ränke, die sie schmieden, nicht bedrücken!

وَٱصْبِرْ وَمَا صَبْرُكَ إِلَّا بِٱللَّهِ ۚ وَلَا تَحْزَنْ عَلَيْهِمْ
وَلَا تَكُ فِى ضَيْقٍ مِّمَّا يَمْكُرُونَ

H-70/16:128. Allah ist mit denen, die (ihn) fürchten und rechtschaffen sind.

إِنَّ ٱللَّهَ مَعَ ٱلَّذِينَ ٱتَّقَوا۟ وَّٱلَّذِينَ هُم
مُّحْسِنُونَ

M-73/21:107. Und wir haben dich nur deshalb gesandt, um den Menschen in aller Welt Barm-herzigkeit zu erweisen

وَمَآ أَرْسَلْنَٰكَ إِلَّا رَحْمَةً لِّلْعَٰلَمِينَ

M-74/23:96. Weise die Übeltat mit etwas zurück, was besser ist! Wir wissen sehr wohl, was sie aussagen.

ٱدْفَعْ بِٱلَّتِى هِىَ أَحْسَنُ ٱلسَّيِّئَةَ ۚ نَحْنُ أَعْلَمُ بِمَا
يَصِفُونَ

M-84/30:47. Wir haben doch schon vor dir Gesandte an ihr Volk geschickt. Und sie kamen mit den klaren Beweisen zu ihnen. Da rächten wir uns an denen, die sich (durch die Ablehnung unserer Botschaft) versüdigten. Es war eine Verpflichtung für uns, den Gläubigen zu helfen.

وَلَقَدْ أَرْسَلْنَا مِن قَبْلِكَ رُسُلًا إِلَىٰ قَوْمِهِمْ
فَجَآءُوهُم بِٱلْبَيِّنَٰتِ فَٱنتَقَمْنَا مِنَ ٱلَّذِينَ
أَجْرَمُوا۟ ۖ وَكَانَ حَقًّا عَلَيْنَا نَصْرُ ٱلْمُؤْمِنِينَ

H-85/29:6. Und wer sich (um Allahs willen) abmüht, tut das zu seinem eigenen Vorteil. Allah ist auf niemand in der Welt angewiesen.

وَمَن جَٰهَدَ فَإِنَّمَا يُجَٰهِدُ لِنَفْسِهِۦٓ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ
لَغَنِىٌّ عَنِ ٱلْعَٰلَمِينَ

M-85/29:18. Und wenn ihr (meine Botschaft) für Lüge erklärt, schon vor euch haben Gemeinschaften (die göttliche Botschaft) für Lüge erklärt. Der Gesandte hat nur die Botschaft auszurichten.

وَإِن تُكَذِّبُوا۟ فَقَدْ كَذَّبَ أُمَمٌ مِّن قَبْلِكُمْ ۖ
وَمَا عَلَى ٱلرَّسُولِ إِلَّا ٱلْبَلَٰغُ ٱلْمُبِينُ

M-85/29:46. Und streitet mit den Leuten der Schrift nie anders als auf eine möglichst gute Art - mit Ausnahme derer von ihnen, die Frevler sind! Und sagt: «Wir glauben an das, was zu uns, und was zu euch herabgesandt worden ist. Unser und euer Gott ist einer. Ihm sind wir ergeben (muslim).»

وَلَا تُجَٰدِلُوٓا۟ أَهْلَ ٱلْكِتَٰبِ إِلَّا بِٱلَّتِى هِىَ
أَحْسَنُ إِلَّا ٱلَّذِينَ ظَلَمُوا۟ مِنْهُمْ ۖ وَقُولُوٓا۟ ءَامَنَّا
بِٱلَّذِىٓ أُنزِلَ إِلَيْنَا وَأُنزِلَ إِلَيْكُمْ وَإِلَٰهُنَا
وَإِلَٰهُكُمْ وَٰحِدٌ وَنَحْنُ لَهُۥ مُسْلِمُونَ

M-85/29:50. Und sie sagen: «Warum sind (denn) auf ihn keine Zeichen von seinem Herrn herabgesandt worden?" Sag: Über die Zeichen verfügt Allah allein. Ich bin nur ein deutlicher Warner.»

وَقَالُواْ لَوۡلَآ أُنزِلَ عَلَيۡهِ ءَايَٰتٞ مِّن رَّبِّهِۦ قُلۡ إِنَّمَا ٱلۡأٓيَٰتُ عِندَ ٱللَّهِ وَإِنَّمَآ أَنَا۠ نَذِيرٞ مُّبِينٌ

M-85/29:67. Haben sie denn nicht gesehen, daß wir (im Gebiet von Mekka) einen heiligen Bezirk gemacht haben, der sicher ist, während die Leute in ihrer Umgebung (mit Gewalt) weggeholt werden? Wollen sie denn an das, was nichtig ist, glauben, und an die Gnade Allahs nicht glauben?

أَوَلَمۡ يَرَوۡاْ أَنَّا جَعَلۡنَا حَرَمًا ءَامِنًا وَيُتَخَطَّفُ ٱلنَّاسُ مِنۡ حَوۡلِهِمۡۚ أَفَبِٱلۡبَٰطِلِ يُؤۡمِنُونَ وَبِنِعۡمَةِ ٱللَّهِ يَكۡفُرُونَ

M-85/29:69. Diejenigen aber, die sich um unseretwillen abmühen, werden wir unsere Wege führen. Allah ist mit denen, die fromm sind.

وَٱلَّذِينَ جَٰهَدُواْ فِينَا لَنَهۡدِيَنَّهُمۡ سُبُلَنَاۚ وَإِنَّ ٱللَّهَ لَمَعَ ٱلۡمُحۡسِنِينَ

H-87/2:85. Hierauf tötet nun gerade ihr euch (gegenseitig) und vertreibt eine Gruppe von euch aus ihren Wohnungen, indem ihr in Sünde und Über-tretung gegen sie zusammensteht. - Wenn sie (aber) als Gefangene zu euch kommen, dann löst ihr sie (den Vorschriften eures Gesetzes zufolge) aus. - Und dabei ist euch (doch) verboten, sie zu vertreiben. Glaubt ihr denn (nur) an einen Teil der Schrift, und an den andern nicht? Diejenigen unter euch, die so handeln, verdienen nichts als Schande im diessei-tigen Leben. Und am Tag der Auferstehung werden sie der schwersten Strafe zugewiesen werden. Allah gibt sehr wohl acht auf das, was ihr tut.

ثُمَّ أَنتُمۡ هَٰٓؤُلَآءِ تَقۡتُلُونَ أَنفُسَكُمۡ وَتُخۡرِجُونَ فَرِيقٗا مِّنكُم مِّن دِيَٰرِهِمۡ تَظَٰهَرُونَ عَلَيۡهِم بِٱلۡإِثۡمِ وَٱلۡعُدۡوَٰنِ وَإِن يَأۡتُوكُمۡ أُسَٰرَىٰ تُفَٰدُوهُمۡ وَهُوَ مُحَرَّمٌ عَلَيۡكُمۡ إِخۡرَاجُهُمۡۚ أَفَتُؤۡمِنُونَ بِبَعۡضِ ٱلۡكِتَٰبِ وَتَكۡفُرُونَ بِبَعۡضٖۚ فَمَا جَزَآءُ مَن يَفۡعَلُ ذَٰلِكَ مِنكُمۡ إِلَّا خِزۡيٞ فِي ٱلۡحَيَوٰةِ ٱلدُّنۡيَاۖ وَيَوۡمَ ٱلۡقِيَٰمَةِ يُرَدُّونَ إِلَىٰٓ أَشَدِّ ٱلۡعَذَابِۗ وَمَا ٱللَّهُ بِغَٰفِلٍ عَمَّا تَعۡمَلُونَ

H-87/2:98. Wenn einer Allah und seinen Engeln und Gesandten und dem Gabriel und Michael feind ist, so ist (auch) Allah den Ungläubigen feind.

مَن كَانَ عَدُوّٗا لِّلَّهِ وَمَلَٰٓئِكَتِهِۦ وَرُسُلِهِۦ وَجِبۡرِيلَ وَمِيكَىٰلَ فَإِنَّ ٱللَّهَ عَدُوّٞ لِّلۡكَٰفِرِينَ

H-87/2:119. Wir haben dich mit der Wahrheit gesandt, als Verkünder froher Botschaft und als Warner. Und über die Insassen des Höllenbrandes wirst du nicht zur Rechenschaft gezogen.

إِنَّآ أَرۡسَلۡنَٰكَ بِٱلۡحَقِّ بَشِيرٗا وَنَذِيرٗاۖ وَلَا تُسۡـَٔلُ عَنۡ أَصۡحَٰبِ ٱلۡجَحِيمِ

H-87/2:154. Und sagt nicht von denen, die um der Sache Allahs willen getötet werden, (sie seien) tot. (Sie sind) vielmehr lebendig (im Jenseits). Aber ihr merkt es nicht.

وَلَا تَقُولُواْ لِمَن يُقۡتَلُ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ أَمۡوَٰتُۢۚ بَلۡ أَحۡيَآءٞ وَلَٰكِن لَّا تَشۡعُرُونَ

H-87/2:190. Und kämpft um Allahs willen gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen! Aber begeht keine Übertretung! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen.

وَقَٰتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يُقَٰتِلُونَكُمۡ وَلَا تَعۡتَدُوٓاْۚ إِنَّ ٱللَّهَ لَا يُحِبُّ ٱلۡمُعۡتَدِينَ

H-87/2:191. Und tötet sie, wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben! Der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen ist schlimmer als Töten. Jedoch kämpft nicht bei der heiligen Kult-stätte gegen sie, solange sie nicht dort gegen euch kämpfen! Aber wenn sie (dort) gegen euch kämpfen dann tötet sie! Derart ist der Lohn der Ungläubigen.

وَٱقۡتُلُوهُمۡ حَيۡثُ ثَقِفۡتُمُوهُمۡ وَأَخۡرِجُوهُم مِّنۡ حَيۡثُ أَخۡرَجُوكُمۡۚ وَٱلۡفِتۡنَةُ أَشَدُّ مِنَ ٱلۡقَتۡلِۚ وَلَا تُقَٰتِلُوهُمۡ عِندَ ٱلۡمَسۡجِدِ ٱلۡحَرَامِ حَتَّىٰ يُقَٰتِلُوكُمۡ فِيهِۖ فَإِن قَٰتَلُوكُمۡ فَٱقۡتُلُوهُمۡۗ كَذَٰلِكَ جَزَآءُ ٱلۡكَٰفِرِينَ

H-87/2:192. Wenn sie jedoch aufhören (und sich bekehren), so ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben.

فَإِنِ ٱنتَهَوْا۟ فَإِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-87/2:193. Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch aufhören, darf es keine Übertretung geben, es sei denn gegen die Frevler.

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لَا تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ لِلَّهِ ۖ فَإِنِ ٱنتَهَوْا۟ فَلَا عُدْوَٰنَ إِلَّا عَلَى ٱلظَّـٰلِمِينَ

H-87/2:194. Der heilige Monat (diene zur Vergeltung) für den heiligen Monat! Auch die sacra fallen unter (das Gesetz der) Wiedervergeltung. Wenn nun einer gegen euch Übergriffe begeht, dann zahlt ihm mit gleicher Münze heim! Und fürchtet Allah! Ihr müßt wissen, daß er mit denen ist, die (ihn) fürchten.

ٱلشَّهْرُ ٱلْحَرَامُ بِٱلشَّهْرِ ٱلْحَرَامِ وَٱلْحُرُمَـٰتُ قِصَاصٌ ۚ فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ فَٱعْتَدُوا۟ عَلَيْهِ بِمِثْلِ مَا ٱعْتَدَىٰ عَلَيْكُمْ ۚ وَٱتَّقُوا۟ ٱللَّهَ وَٱعْلَمُوٓا۟ أَنَّ ٱللَّهَ مَعَ ٱلْمُتَّقِينَ

H-87/2:195. Und spendet (für den Kreig) um Allahs willen! Und stürzt euch nicht ins Verderben! Und seid rechtschaffen! Allah liebt die Rechtschaffenen.

وَأَنفِقُوا۟ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَلَا تُلْقُوا۟ بِأَيْدِيكُمْ إِلَى ٱلتَّهْلُكَةِ ۛ وَأَحْسِنُوٓا۟ ۛ إِنَّ ٱللَّهَ يُحِبُّ ٱلْمُحْسِنِينَ

H-87/2:208. Ihr Gläubigen! Tretet allesamt ein in den Zustand des Heils (silm)! Und tretet nicht in die Fußtapfen des Satans! Er ist euch ein ausgemachter Feind.

يَـٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ ٱدْخُلُوا۟ فِى ٱلسِّلْمِ كَآفَّةً وَلَا تَتَّبِعُوا۟ خُطُوَٰتِ ٱلشَّيْطَـٰنِ ۚ إِنَّهُۥ لَكُمْ عَدُوٌّ مُّبِينٌ

H-87/2:216. Euch ist vorgeschrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist. Aber vielleicht ist euch etwas zuwider, während es gut für euch ist, und vielleicht liebt ihr etwas, während es schlecht für euch ist. Allah weiß Bescheid, ihr aber nicht.

كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ وَهُوَ كُرْهٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰٓ أَن تَكْرَهُوا۟ شَيْـًٔا وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ ۖ وَعَسَىٰٓ أَن تُحِبُّوا۟ شَيْـًٔا وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ ۗ وَٱللَّهُ يَعْلَمُ وَأَنتُمْ لَا تَعْلَمُونَ

H-87/2:217. Man fragt dich nach dem heiligen Monat, danach (ob es erlaubt ist) in ihm zu kämpfen. Sag: In ihm zu kämpfen ist ein schweres Vergehen. Aber (seine Mitmenschen) vom Wege Allahs abzuhalten - und nicht an ihn zu glauben -, und (Gläubige) von der heiligen Kultstätte (abzuhalten), und deren Anwohner daraus zu vertreiben, wiegt bei Allah schwerer. Und der Versuch zu verführen wiegt schwerer als Töten. Und sie werden nicht aufhören, gegen euch zu kämpfen, bis sie euch von eurer Religion abbringen, wenn sie können. Und die-jenigen von euch, die sich (etwa) von ihrer Religion abbringen lassen und als Ungläubige sterben, deren Werke sind im Diesseits und im Jenseits hinfällig. Sie werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

يَسْـَٔلُونَكَ عَنِ ٱلشَّهْرِ ٱلْحَرَامِ قِتَالٍ فِيهِ ۖ قُلْ قِتَالٌ فِيهِ كَبِيرٌ ۖ وَصَدٌّ عَن سَبِيلِ ٱللَّهِ وَكُفْرٌۢ بِهِۦ وَٱلْمَسْجِدِ ٱلْحَرَامِ وَإِخْرَاجُ أَهْلِهِۦ مِنْهُ أَكْبَرُ عِندَ ٱللَّهِ ۚ وَٱلْفِتْنَةُ أَكْبَرُ مِنَ ٱلْقَتْلِ ۗ وَلَا يَزَالُونَ يُقَـٰتِلُونَكُمْ حَتَّىٰ يَرُدُّوكُمْ عَن دِينِكُمْ إِنِ ٱسْتَطَـٰعُوا۟ ۚ وَمَن يَرْتَدِدْ مِنكُمْ عَن دِينِهِۦ فَيَمُتْ وَهُوَ كَافِرٌ فَأُو۟لَـٰٓئِكَ حَبِطَتْ أَعْمَـٰلُهُمْ فِى ٱلدُّنْيَا وَٱلْـَٔاخِرَةِ ۖ وَأُو۟لَـٰٓئِكَ أَصْحَـٰبُ ٱلنَّارِ ۖ هُمْ فِيهَا خَـٰلِدُونَ

H-87/2:218. Diejenigen (aber), die glauben, und diejenigen, die ausgewandert sind und um Allahs willen Krieg geführt haben, dürfen auf die Barmherzigkeit Allahs hoffen. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

إِنَّ ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ وَٱلَّذِينَ هَاجَرُوا۟ وَجَـٰهَدُوا۟ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ أُو۟لَـٰٓئِكَ يَرْجُونَ رَحْمَتَ ٱللَّهِ ۚ وَٱللَّهُ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-87/2:243. Hast du nicht jene gesehen, die in Todesfurcht zu Tausenden aus ihren Wohnungen auszogen? Allah sagte zu ihnen: Sterbet! Hierauf machte er sie (wieder) lebendig. Allah ist huldvoll gegen die Menschen. Aber die meisten danken (es ihm) nicht.

أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ خَرَجُوا۟ مِن دِيَـٰرِهِمْ وَهُمْ أُلُوفٌ حَذَرَ ٱلْمَوْتِ فَقَالَ لَهُمُ ٱللَّهُ مُوتُوا۟ ثُمَّ أَحْيَـٰهُمْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ لَذُو فَضْلٍ عَلَى ٱلنَّاسِ وَلَـٰكِنَّ أَكْثَرَ ٱلنَّاسِ لَا يَشْكُرُونَ

H-87/2:244. Und kämpft auf dem Weg Allahs! Ihr müßt wissen, daß Allah (alles) hört und weiß.

وَقَـٰتِلُوا۟ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَٱعْلَمُوٓا۟ أَنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ

H-87/2:245. Wer will Allah ein gutes Darlehen geben (indem er gute Werke tut), damit er ihm (am jüngsten Tag) vervielfache? Allah teilt (je nachdem) knapp und reichlich zu (ganz wie er will). Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

مَّن ذَا ٱلَّذِى يُقْرِضُ ٱللَّهَ قَرْضًا حَسَنًا فَيُضَـٰعِفَهُۥ لَهُۥٓ أَضْعَافًا كَثِيرَةً ۚ وَٱللَّهُ يَقْبِضُ وَيَبْصُۜطُ وَإِلَيْهِ تُرْجَعُونَ

H-87/2:246. Hast du nicht die Vornehmen von den Kindern Israel (in der Zeit) nach Moses gesehen? Als sie zu einem ihrer Propheten sagten: «Schick uns einen König, damit wir um Allahs willen kämpfen!» Er sagte: «Vielleicht werdet ihr, wenn euch vorgeschrieben ist zu kämpfen, (doch) nicht kämpfen?» Sie sagten: «Warum sollten wir denn nicht um Allahs willen kämpfen, wo wir doch aus unseren Wohnungen und von unseren Söhnen weg vertrieben worden sind?» Als ihnen aber dann vorgeschrieben wurde zu kämpfen, wandten sie sich mit wenigen Ausnahmen ab. Allah weiß über die Frevler Bescheid.

أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلْمَلَإِ مِنۢ بَنِىٓ إِسْرَٰٓءِيلَ مِنۢ بَعْدِ مُوسَىٰٓ إِذْ قَالُوا۟ لِنَبِىٍّ لَّهُمُ ٱبْعَثْ لَنَا مَلِكًا نُّقَـٰتِلْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ۖ قَالَ هَلْ عَسَيْتُمْ إِن كُتِبَ عَلَيْكُمُ ٱلْقِتَالُ أَلَّا تُقَـٰتِلُوا۟ ۖ قَالُوا۟ وَمَا لَنَآ أَلَّا نُقَـٰتِلَ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَقَدْ أُخْرِجْنَا مِن دِيَـٰرِنَا وَأَبْنَآئِنَا ۖ فَلَمَّا كُتِبَ عَلَيْهِمُ ٱلْقِتَالُ تَوَلَّوْا۟ إِلَّا قَلِيلًا مِّنْهُمْ ۗ وَٱللَّهُ عَلِيمٌۢ بِٱلظَّـٰلِمِينَ

H-87/2:250. Und als sie gegen Goliath und seine Truppen in die Schlacht gingen, sagten sie: «Herr! Verleih uns Geduld, festige unsere Füße (so daß wir keinen Fehltritt machen) und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!»

وَلَمَّا بَرَزُوا۟ لِجَالُوتَ وَجُنُودِهِۦ قَالُوا۟ رَبَّنَآ أَفْرِغْ عَلَيْنَا صَبْرًا وَثَبِّتْ أَقْدَامَنَا وَٱنصُرْنَا عَلَى ٱلْقَوْمِ ٱلْكَـٰفِرِينَ

H-87/2:251. Und sie schlugen sie mit Allahs Erlaubnis, und David tötete den Goliath. Und Allah gab ihm die Königsherrschaft und die Weisheit und lehrte ihn, was er (ihn lehren) wollte. Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen zurückgehalten hätte, wäre die Erde dem Unheil verfallen. Aber Allah ist huldvoll gegen die Men-schen in aller Welt.

فَهَزَمُوهُم بِإِذْنِ ٱللَّهِ وَقَتَلَ دَاوُۥدُ جَالُوتَ وَءَاتَىٰهُ ٱللَّهُ ٱلْمُلْكَ وَٱلْحِكْمَةَ وَعَلَّمَهُۥ مِمَّا يَشَآءُ ۗ وَلَوْلَا دَفْعُ ٱللَّهِ ٱلنَّاسَ بَعْضَهُم بِبَعْضٍ لَّفَسَدَتِ ٱلْأَرْضُ وَلَـٰكِنَّ ٱللَّهَ ذُو فَضْلٍ عَلَى ٱلْعَـٰلَمِينَ

H-87/2:253. Das sind die Gottesgesandten. Wir haben die einen von ihnen vor den anderen ausgezeichnet. Mit einem von ihnen hat Allah (unmittelbar) gesprochen. Einigen von ihnen hat er einen höheren Rang verliehen. Und Jesus, dem Sohn der Maria, haben wir die klaren Beweise gegeben und ihn mit dem heiligen Geist gestärkt. Und wenn Allah gewollt hätte, hätten diejenigen nach ihnen einander nicht bekämpft, nachdem sie die klaren Beweise erhalten

تِلْكَ ٱلرُّسُلُ فَضَّلْنَا بَعْضَهُمْ عَلَىٰ بَعْضٍ ۘ مِّنْهُم مَّن كَلَّمَ ٱللَّهُ ۖ وَرَفَعَ بَعْضَهُمْ دَرَجَـٰتٍ ۚ وَءَاتَيْنَا عِيسَى ٱبْنَ مَرْيَمَ ٱلْبَيِّنَـٰتِ وَأَيَّدْنَـٰهُ بِرُوحِ ٱلْقُدُسِ ۗ وَلَوْ شَآءَ ٱللَّهُ مَا ٱقْتَتَلَ ٱلَّذِينَ مِنۢ بَعْدِهِم مِّنۢ بَعْدِ مَا جَآءَتْهُمُ ٱلْبَيِّنَـٰتُ وَلَـٰكِنِ

hatten. Aber sie wurden uneins. Die einen von ihnen waren gläubig, die anderen ungläubig. Und wenn Allah gewollt hätte, hätten sie einander nicht bekämpft. Aber Allah tut, was er will.

ٱخۡتَلَفُواْ فَمِنۡهُم مَّنۡ ءَامَنَ وَمِنۡهُم مَّن كَفَرَ ۚ وَلَوۡ شَآءَ ٱللَّهُ مَا ٱقۡتَتَلُواْ وَلَٰكِنَّ ٱللَّهَ يَفۡعَلُ مَا يُرِيدُ

H-87/2:261. Diejenigen, die ihr Vermögen um Allahs willen spenden, sind einem Saatkorn zu vergleichen, das sieben Ähren (aus sich) wachsen läßt, mit hundert Körnern in jeder Ähre. Allah vervielfacht (den himmlischen Lohn), wem er will. Und Allah umfaßt (alles) und weiß Bescheid.

مَّثَلُ ٱلَّذِينَ يُنفِقُونَ أَمۡوَٰلَهُمۡ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ كَمَثَلِ حَبَّةٍ أَنۢبَتَتۡ سَبۡعَ سَنَابِلَ فِي كُلِّ سُنۢبُلَةٖ مِّاْئَةُ حَبَّةٖ ۗ وَٱللَّهُ يُضَٰعِفُ لِمَن يَشَآءُ ۗ وَٱللَّهُ وَٰسِعٌ عَلِيمٌ

H-87/2:278. Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah! Und verzichtet auf das, was noch übrig ist an Zinsen, wenn ihr gläubig seid!

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ ٱتَّقُواْ ٱللَّهَ وَذَرُواْ مَا بَقِيَ مِنَ ٱلرِّبَوٰٓاْ إِن كُنتُم مُّؤۡمِنِينَ

H-87/2:279. Wenn ihr (es) nicht tut, dann sei euch Krieg angesagt von Allah und seinem Gesandten! Wenn ihr euch jedoch bekehrt (und auf weiteres Zinsnehmen verzichtet), steht euch euer (ausgeliehenes) Kapital (als Eigentum) zu, so daß weder ihr Unrecht tut noch euch Unrecht getan wird.

فَإِن لَّمۡ تَفۡعَلُواْ فَأۡذَنُواْ بِحَرۡبٖ مِّنَ ٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦ ۖ وَإِن تُبۡتُمۡ فَلَكُمۡ رُءُوسُ أَمۡوَٰلِكُمۡ لَا تَظۡلِمُونَ وَلَا تُظۡلَمُونَ

H-87/2:286. Allah verlangt von niemandem mehr, als er (zu leisten) vermag. Jedem kommt (dereinst) zugute, was er (an guten Taten) begangen hat, und auf sein Schuldkonto, was er sich (an bösen Taten) geleistet hat. Herr! Belange uns nicht, wenn wir vergeßlich waren oder uns versehen haben! Herr! Lad uns nicht eine drückende Verpflichtung auf, wie du sie denen aufgeladen hast, die vor uns lebten! Herr! Belaste uns nicht mit etwas, wozu wir keine Kraft haben! Verzeih uns, vergib uns und erbarm dich unser! Du bist unser Schutzherr. Hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!

لَا يُكَلِّفُ ٱللَّهُ نَفۡسًا إِلَّا وُسۡعَهَا ۚ لَهَا مَا كَسَبَتۡ وَعَلَيۡهَا مَا ٱكۡتَسَبَتۡ ۗ رَبَّنَا لَا تُؤَاخِذۡنَآ إِن نَّسِينَآ أَوۡ أَخۡطَأۡنَا ۚ رَبَّنَا وَلَا تَحۡمِلۡ عَلَيۡنَآ إِصۡرٗا كَمَا حَمَلۡتَهُۥ عَلَى ٱلَّذِينَ مِن قَبۡلِنَا ۚ رَبَّنَا وَلَا تُحَمِّلۡنَا مَا لَا طَاقَةَ لَنَا بِهِۦ ۖ وَٱعۡفُ عَنَّا وَٱغۡفِرۡ لَنَا وَٱرۡحَمۡنَآ ۚ أَنتَ مَوۡلَىٰنَا فَٱنصُرۡنَا عَلَى ٱلۡقَوۡمِ ٱلۡكَٰفِرِينَ

H-88/8:1. Man fragt dich nach der Kriegsbeute. Sag: Die Kriegsbeute kommt Allah und dem Gesandten zu. Fürchtet nun Allah, haltet Frieden untereinander) und gehorchet Allah und seinem Gesandten, wenn (anders) ihr gläubig seid!

يَسۡـَٔلُونَكَ عَنِ ٱلۡأَنفَالِ ۖ قُلِ ٱلۡأَنفَالُ لِلَّهِ وَٱلرَّسُولِ ۖ فَٱتَّقُواْ ٱللَّهَ وَأَصۡلِحُواْ ذَاتَ بَيۡنِكُمۡ ۖ وَأَطِيعُواْ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُۥٓ إِن كُنتُم مُّؤۡمِنِينَ

H-88/8:2. Die Gläubigen sind Leute, deren Herz sich ängstigt, wenn Allah erwähnt wird, und die es in ihrem Glauben noch bestärkt, wenn ihnen seine Verse verlesen werden, und die auf ihren Herrn vertrauen,

إِنَّمَا ٱلۡمُؤۡمِنُونَ ٱلَّذِينَ إِذَا ذُكِرَ ٱللَّهُ وَجِلَتۡ قُلُوبُهُمۡ وَإِذَا تُلِيَتۡ عَلَيۡهِمۡ ءَايَٰتُهُۥ زَادَتۡهُمۡ إِيمَٰنٗا وَعَلَىٰ رَبِّهِمۡ يَتَوَكَّلُونَ

H-88/8:3. (Leute) die das Gebet (salaat) verrichten und von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, Spenden geben.

ٱلَّذِينَ يُقِيمُونَ ٱلصَّلَوٰةَ وَمِمَّا رَزَقۡنَٰهُمۡ يُنفِقُونَ

H-88/8:4. Das sind die wahren Gläubigen. Sie haben (dereinst) bei ihrem Herrn (besondere) Rangstufen und Vergebung und vortrefflichen Unterhalt (zu erwarten).

أُوْلَٰٓئِكَ هُمُ ٱلۡمُؤۡمِنُونَ حَقّٗا ۚ لَّهُمۡ دَرَجَٰتٌ عِندَ رَبِّهِمۡ وَمَغۡفِرَةٞ وَرِزۡقٞ كَرِيمٞ

H-88/8:5. (Du erinnerst dich doch) wie dein Herr dich mit der Wahrheit aus deinem Haus herauskommen ließ, während einige von den Gläubigen dagegen waren

كَمَآ أَخۡرَجَكَ رَبُّكَ مِنۢ بَيۡتِكَ بِٱلۡحَقِّ وَإِنَّ فَرِيقٗا مِّنَ ٱلۡمُؤۡمِنِينَ لَكَٰرِهُونَ

H-88/8:6. und mit dir über die Wahrheit stritten, nachdem sie (bereits) klar geworden war. (Sie gebärdeten sich dabei) als ob sie mit offenen Augen in den Tod getrieben würden.

يُجَٰدِلُونَكَ فِي ٱلۡحَقِّ بَعۡدَ مَا تَبَيَّنَ كَأَنَّمَا يُسَاقُونَ إِلَى ٱلۡمَوۡتِ وَهُمۡ يَنظُرُونَ

H-88/8:7. Und (damals) als Allah euch versprach, daß die eine Gruppe euch zufallen werde, und ihr wünschtet, daß diejenige ohne Kampfkraft für euch bestimmt sei! Aber Allah wollte durch seine Worte der Wahrheit zum Sieg verhelfen und die Ungläubigen ausrotten,

وَإِذۡ يَعِدُكُمُ ٱللَّهُ إِحۡدَى ٱلطَّآئِفَتَيۡنِ أَنَّهَا لَكُمۡ وَتَوَدُّونَ أَنَّ غَيۡرَ ذَاتِ ٱلشَّوۡكَةِ تَكُونُ لَكُمۡ وَيُرِيدُ ٱللَّهُ أَن يُحِقَّ ٱلۡحَقَّ بِكَلِمَٰتِهِۦ وَيَقۡطَعَ دَابِرَ ٱلۡكَٰفِرِينَ

H-88/8:8. um der Wahrheit zum Sieg zu verhelfen und Lug und Trug zunichte zu machen, auch wenn es den Sündern zuwider war.

لِيُحِقَّ ٱلۡحَقَّ وَيُبۡطِلَ ٱلۡبَٰطِلَ وَلَوۡ كَرِهَ ٱلۡمُجۡرِمُونَ

H-88/8:9. (Damals) als ihr euren Herrn um Hilfe anriefet! Da erhörte er euch (und versprach): Ich werde euch mit tausend Engeln nacheinander unterstützen (bereit, in den Kampf einzugreifen).

إِذۡ تَسۡتَغِيثُونَ رَبَّكُمۡ فَٱسۡتَجَابَ لَكُمۡ أَنِّي مُمِدُّكُم بِأَلۡفٖ مِّنَ ٱلۡمَلَٰٓئِكَةِ مُرۡدِفِينَ

H-88/8:10. Und Allah machte es nur zu dem Zweck, (euch) eine frohe Botschaft zukommen zu lassen, und daß ihr euch dadurch ganz sicher fühlen solltet. Der Sieg kommt von Allah allein. Er ist mächtig und weise.

وَمَا جَعَلَهُ ٱللَّهُ إِلَّا بُشۡرَىٰ وَلِتَطۡمَئِنَّ بِهِۦ قُلُوبُكُمۡۚ وَمَا ٱلنَّصۡرُ إِلَّا مِنۡ عِندِ ٱللَّهِۚ إِنَّ ٱللَّهَ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

H-88/8:11. (Damals) als er Schläfrigkeit über euch kommen ließ, um euch seinerseits (das Gefühl der) Sicherheit zu geben, und vom Himmel Wasser auf euch herabsandte, um euch dadurch rein zu machen und die Unreinheit des Satans von euch zu entfernen, und um euch das Herz stark zu machen und die Füße damit zu festigen!

إِذۡ يُغَشِّيكُمُ ٱلنُّعَاسَ أَمَنَةٗ مِّنۡهُ وَيُنَزِّلُ عَلَيۡكُم مِّنَ ٱلسَّمَآءِ مَآءٗ لِّيُطَهِّرَكُم بِهِۦ وَيُذۡهِبَ عَنكُمۡ رِجۡزَ ٱلشَّيۡطَٰنِ وَلِيَرۡبِطَ عَلَىٰ قُلُوبِكُمۡ وَيُثَبِّتَ بِهِ ٱلۡأَقۡدَامَ

H-88/8:12. (Damals) als dein Herr den Engeln eingab: Ich bin mit euch. Festigt diejenigen, die gläubig sind! Ich werde denjenigen, die ungläubig sind, Schrecken einjagen. Haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken und schlagt zu auf jeden Finger von ihnen!

إِذۡ يُوحِي رَبُّكَ إِلَى ٱلۡمَلَٰٓئِكَةِ أَنِّي مَعَكُمۡ فَثَبِّتُواْ ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْۚ سَأُلۡقِي فِي قُلُوبِ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ ٱلرُّعۡبَ فَٱضۡرِبُواْ فَوۡقَ ٱلۡأَعۡنَاقِ وَٱضۡرِبُواْ مِنۡهُمۡ كُلَّ بَنَانٖ

H-88/8:13. Das (wird ihre Strafe) dafür (sein), daß sie gegen Allah und seinen Gesandten Opposition getrieben haben. Wenn jemand gegen Allah und seinen Gesandten Opposition treibt, (muß er dafür büßen). Allah verhängt schwere Strafen.

ذَٰلِكَ بِأَنَّهُمۡ شَآقُّواْ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُۥۚ وَمَن يُشَاقِقِ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُۥ فَإِنَّ ٱللَّهَ شَدِيدُ ٱلۡعِقَابِ

H-88/8:14. So steht es mit euch. Nun bekommt ihr es zu fühlen. Und (laßt euch gesagt sein) daß die Ungläubigen (dereinst) die Strafe des Höllenfeuers zu erwarten haben.

ذَٰلِكُمۡ فَذُوقُوهُ وَأَنَّ لِلۡكَٰفِرِينَ عَذَابَ ٱلنَّارِ

H-88/8:15. Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit den Ungläubigen in Gefechtsberührung kommt, dann kehret ihnen nicht den Rücken!

يَـٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓا۟ إِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ زَحْفًا فَلَا تُوَلُّوهُمُ ٱلْأَدْبَارَ

H-88/8:16. Wer ihnen alsdann den Rücken kehrt - und sich dabei nicht (nur) abwendet, um (wieder) zu kämpfen oder abschwenkt (um) zu einer (anderen) Gruppe (zu stoßen und sich dort am Kampf zu beteiligen) -, der verfällt dem Zorn Allahs, und die Hölle wird ihn aufnehmen. Ein schlimmes Ende!

وَمَن يُوَلِّهِمْ يَوْمَئِذٍ دُبُرَهُۥٓ إِلَّا مُتَحَرِّفًا لِّقِتَالٍ أَوْ مُتَحَيِّزًا إِلَىٰ فِئَةٍ فَقَدْ بَآءَ بِغَضَبٍ مِّنَ ٱللَّهِ وَمَأْوَىٰهُ جَهَنَّمُ ۖ وَبِئْسَ ٱلْمَصِيرُ

H-88/8:17. Und nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah. Und nicht du hast jenen Wurf ausgeführt, sondern Allah. Und er wollte (mit alledem) seinerseits die Gläubigen etwas Gutes erleben lassen. Allah hört und weiß (alles)

فَلَمْ تَقْتُلُوهُمْ وَلَـٰكِنَّ ٱللَّهَ قَتَلَهُمْ ۚ وَمَا رَمَيْتَ إِذْ رَمَيْتَ وَلَـٰكِنَّ ٱللَّهَ رَمَىٰ ۚ وَلِيُبْلِىَ ٱلْمُؤْمِنِينَ مِنْهُ بَلَآءً حَسَنًا ۚ إِنَّ ٱللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ

H-88/8:18. Das (ist euch zuteil geworden). Und daß Allah die List der Ungläubigen wirkungslos macht!

ذَٰلِكُمْ وَأَنَّ ٱللَّهَ مُوهِنُ كَيْدِ ٱلْكَـٰفِرِينَ

H-88/8:19. Wenn ihr eine Entscheidung verlangt, so ist sie euch (jetzt) zuteil geworden. Und wenn ihr aufhört (und nicht weiter auf Krieg besteht), ist es besser für euch. Wenn ihr euch aber wieder (so) verhaltet, tun (auch) wir es. Eure Schar wird euch nichts helfen, auch wenn sie zahlreich ist. Und (laßt euch gesagt sein) daß Allah mit den Gläubigen ist.

إِن تَسْتَفْتِحُوا۟ فَقَدْ جَآءَكُمُ ٱلْفَتْحُ ۖ وَإِن تَنتَهُوا۟ فَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ ۖ وَإِن تَعُودُوا۟ نَعُدْ وَلَن تُغْنِىَ عَنكُمْ فِئَتُكُمْ شَيْـًٔا وَلَوْ كَثُرَتْ وَأَنَّ ٱللَّهَ مَعَ ٱلْمُؤْمِنِينَ

H-88/8:26. Und gedenket (der Zeiten), als ihr wenig (an Zahl) und (überall) im Land unterdrückt waret und fürchten mußtet, daß die Leute euch (mit Gewalt) wegholen würden! Wie Allah euch dann Aufnahme gewährte, euch mit seiner Hilfe stärkte und euch gute Dinge bescherte (in der Erwartung), daß ihr vielleicht dankbar sein würdet!

وَٱذْكُرُوٓا۟ إِذْ أَنتُمْ قَلِيلٌ مُّسْتَضْعَفُونَ فِى ٱلْأَرْضِ تَخَافُونَ أَن يَتَخَطَّفَكُمُ ٱلنَّاسُ فَـَٔاوَىٰكُمْ وَأَيَّدَكُم بِنَصْرِهِۦ وَرَزَقَكُم مِّنَ ٱلطَّيِّبَـٰتِ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ

H-88/8:30. Und (damals) als die Ungläubigen gegen dich Ränke schmiedeten, um dich festzunehmen oder zu töten oder (aus Mekka) zu vertreiben! Sie schmieden Ränke. Aber (auch) Allah schmiedet Ränke. Allah ist der beste, der Ränke schmiedet.

وَإِذْ يَمْكُرُ بِكَ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ لِيُثْبِتُوكَ أَوْ يَقْتُلُوكَ أَوْ يُخْرِجُوكَ ۚ وَيَمْكُرُونَ وَيَمْكُرُ ٱللَّهُ ۖ وَٱللَّهُ خَيْرُ ٱلْمَـٰكِرِينَ

H-88/8:38. Sag zu denjenigen, die ungläubig sind: Wenn sie (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören, wird ihnen vergeben, was bereits geschehen ist. Aber wenn sie (es) (künftig) wieder tun, - nun, ist das Beispiel der Früheren schon dagewesen. (Auch sie wird dann dasselbe Los treffen.)

قُل لِّلَّذِينَ كَفَرُوٓا۟ إِن يَنتَهُوا۟ يُغْفَرْ لَهُم مَّا قَدْ سَلَفَ وَإِن يَعُودُوا۟ فَقَدْ مَضَتْ سُنَّتُ ٱلْأَوَّلِينَ

H-88/8:39. Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch aufhören (und sich bekehren), so durchschaut Allah wohl, was sie tun.

وَقَـٰتِلُوهُمْ حَتَّىٰ لَا تَكُونَ فِتْنَةٌ وَيَكُونَ ٱلدِّينُ كُلُّهُۥ لِلَّهِ ۚ فَإِنِ ٱنتَهَوْا۟ فَإِنَّ ٱللَّهَ بِمَا يَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

H-88/8:55. Als die schlimmsten Tiere (dawaabb) gelten bei Allah diejenigen, die ungläubig sind und

إِنَّ شَرَّ ٱلدَّوَآبِّ عِندَ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ فَهُمْ لَا يُؤْمِنُونَ

(auch) nicht glauben werden,

H-88/8:56. (besonders) diejenigen von ihnen, mit denen du eine bindende Abmachung eingegangen hast, und die dann jedes Mal ihre Abmachung in gottloser Weise brechen

ٱلَّذِينَ عَـٰهَدتَّ مِنْهُمْ ثُمَّ يَنقُضُونَ عَهْدَهُمْ فِى كُلِّ مَرَّةٍ وَهُمْ لَا يَتَّقُونَ

H-88/8:57 Wenn du sie nun im Krieg zu fassen bekommst, dann verscheuche mit ihnen diejenigen, die hinter ihnen dreinkommen! Vielleicht werden sie sich (dann) mahnen lassen.

فَإِمَّا تَثْقَفَنَّهُمْ فِى ٱلْحَرْبِ فَشَرِّدْ بِهِم مَّنْ خَلْفَهُمْ لَعَلَّهُمْ يَذَّكَّرُونَ

H-88/8:58. Und wenn du von (gewissen) Leuten Verrat fürchtest, dann wirf ihnen (den Vertrag) ganz einfach hin! Allah liebt diejenigen nicht, die Verrat begehen.

وَإِمَّا تَخَافَنَّ مِن قَوْمٍ خِيَانَةً فَٱنۢبِذْ إِلَيْهِمْ عَلَىٰ سَوَآءٍ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ لَا يُحِبُّ ٱلْخَآئِنِينَ

H-88/8:59. Und diejenigen, die ungläubig sind, sollen ja nicht meinen, sie würden (uns) davon-laufen. Sie können sich (unserem Zugriff) nicht entziehen.

وَلَا تَحْسَبَنَّ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ سَبَقُوٓا۟ ۚ إِنَّهُمْ لَا يُعْجِزُونَ

H-88/8:60. Und rüstet für sie, soviel ihr an Kriegsmacht und Schlachtrossen (aufzubringen) vermögt, um damit Allahs und eure Feinde einzu-schüchtern, und andere außer ihnen, von denen ihr keine Kenntnis habt, (wohl) aber Allah! Und wenn ihr etwas um Allahs willen spendet, wird es euch (bei der Abrechnung im Jenseits) voll heimgezahlt. Und euch wird (dabei) nicht Unrecht getan.

وَأَعِدُّوا۟ لَهُم مَّا ٱسْتَطَعْتُم مِّن قُوَّةٍ وَمِن رِّبَاطِ ٱلْخَيْلِ تُرْهِبُونَ بِهِۦ عَدُوَّ ٱللَّهِ وَعَدُوَّكُمْ وَءَاخَرِينَ مِن دُونِهِمْ لَا تَعْلَمُونَهُمُ ٱللَّهُ يَعْلَمُهُمْ ۚ وَمَا تُنفِقُوا۟ مِن شَىْءٍ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ يُوَفَّ إِلَيْكُمْ وَأَنتُمْ لَا تُظْلَمُونَ

H-88/8:61. Und wenn sie sich dem Frieden zuneigen, dann neige (auch du) dich ihm zu! Und vertrau auf Allah! Er ist der, der hört und weiß.

وَإِن جَنَحُوا۟ فَٱجْنَحْ لِلسَّلْمِ لَهَا وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ ۚ إِنَّهُۥ هُوَ ٱلسَّمِيعُ ٱلْعَلِيمُ

H-88/8:62. Aber wenn sie dich betrügen wollen, dann laß dir an Allah genügen, - (an) ihm, der dich mit seiner Hilfe und mit den Gläubigen gestärkt,

وَإِن يُرِيدُوٓا۟ أَن يَخْدَعُوكَ فَإِنَّ حَسْبَكَ ٱللَّهُ ۚ هُوَ ٱلَّذِىٓ أَيَّدَكَ بِنَصْرِهِۦ وَبِٱلْمُؤْمِنِينَ

H-88/8:65. Prophet! Feure die Gläubigen zum Kampf an! Wenn unter euch zwanzig sind, die Geduld (und Ausdauer) zeigen, werden sie über zweihundert, und wenn unter euch hundert sind, werden sie über tausend von den Ungläubigen siegen. (Das geschieht diesen) dafür, daß es Leute sind, die keinen Verstand haben.

يَـٰٓأَيُّهَا ٱلنَّبِىُّ حَرِّضِ ٱلْمُؤْمِنِينَ عَلَى ٱلْقِتَالِ ۚ إِن يَكُن مِّنكُمْ عِشْرُونَ صَـٰبِرُونَ يَغْلِبُوا۟ مِا۟ئَتَيْنِ ۚ وَإِن يَكُن مِّنكُم مِّا۟ئَةٌ يَغْلِبُوٓا۟ أَلْفًا مِّنَ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لَّا يَفْقَهُونَ

H-88/8:66. Jetzt (aber) hat Allah euch Erleichterung gewährt. Er weiß ja, daß unter euch Schwachheit vorkommt. Wenn nun unter euch hundert sind, die Geduld (und Ausdauer) zeigen, werden sie - mit Allahs Erlaubnis - über zweihundert, und wenn unter euch tausend sind, werden sie über zweitausend siegen. Allah ist mit denen, die geduldig sind.

ٱلْـَٔـٰنَ خَفَّفَ ٱللَّهُ عَنكُمْ وَعَلِمَ أَنَّ فِيكُمْ ضَعْفًا ۚ فَإِن يَكُن مِّنكُم مِّا۟ئَةٌ صَابِرَةٌ يَغْلِبُوا۟ مِا۟ئَتَيْنِ ۚ وَإِن يَكُن مِّنكُمْ أَلْفٌ يَغْلِبُوٓا۟ أَلْفَيْنِ بِإِذْنِ ٱللَّهِ ۗ وَٱللَّهُ مَعَ ٱلصَّـٰبِرِينَ

H-88/8:67. Kein Prophet darf Kriegsgefangene haben (und gegen Lösegeld freigeben), solange er nicht (die Gegner überall) im Land vollständig niedergekämpft hat. Ihr wollt die Glücksgüter des Diesseits, aber Allah will (für euch) das Jenseits. Er ist mächtig und weise.

مَا كَانَ لِنَبِيٍّ أَن يَكُونَ لَهُۥٓ أَسْرَىٰ حَتَّىٰ يُثْخِنَ فِى ٱلْأَرْضِ ۚ تُرِيدُونَ عَرَضَ ٱلدُّنْيَا وَٱللَّهُ يُرِيدُ ٱلْءَاخِرَةَ ۗ وَٱللَّهُ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

H-88/8:68. Wenn es nicht eine Bestimmung von Allah gäbe, die bereits vorliegt, würdet ihr hinsicht-lich dessen, was ihr (an Lösegeld) eingeheimst habt, eine gewaltige Strafe erleiden.

لَّوْلَا كِتَٰبٌ مِّنَ ٱللَّهِ سَبَقَ لَمَسَّكُمْ فِيمَآ أَخَذْتُمْ عَذَابٌ عَظِيمٌ

H-88/8:72. Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg geführt haben, und diejenigen, die (ihnen) Aufnahme gewährt und Beistand geleistet haben, die sind untereinander Freunde. Für den Schutz derjenigen, die glauben und nicht ausgewandert sind, seid ihr keineswegs verant-wortlich, solange sie nicht (ebenfalls) ausgewandert sind. Doch wenn sie sich im Hinblick auf die Reli-gion um Beistand bitten, seid ihr verpflichtet, Bei-stand zu leisten, es sei denn gegen Leute, mit denen ihr in einem Vertragsverhältnis steht. Allah durch-schaut wohl, was ihr tut.

إِنَّ ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ وَهَاجَرُوا۟ وَجَٰهَدُوا۟ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنفُسِهِمْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَٱلَّذِينَ ءَاوَوا۟ وَّنَصَرُوٓا۟ أُو۟لَٰٓئِكَ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَآءُ بَعْضٍ ۚ وَٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ وَلَمْ يُهَاجِرُوا۟ مَا لَكُم مِّن وَلَٰيَتِهِم مِّن شَىْءٍ حَتَّىٰ يُهَاجِرُوا۟ ۚ وَإِنِ ٱسْتَنصَرُوكُمْ فِى ٱلدِّينِ فَعَلَيْكُمُ ٱلنَّصْرُ إِلَّا عَلَىٰ قَوْمٍۭ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَهُم مِّيثَٰقٌ ۗ وَٱللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

H-88/8:73. Und diejenigen, die ungläubig sind, sind untereinander Freunde. Wenn ihr es nicht tut, wird es (überall) im Land Versuchung (zum Abfall vom Glauben) (fitna) und großes Unheil geben.

وَٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَآءُ بَعْضٍ ۚ إِلَّا تَفْعَلُوهُ تَكُن فِتْنَةٌ فِى ٱلْأَرْضِ وَفَسَادٌ كَبِيرٌ

H-88/8:74. Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und um Allahs willen gekämpft haben, und diejenigen, die (ihnen) Aufnahme gewährt und Beistand geleistet haben, das sind die wahren Gläubigen. Sie haben (dereinst) Vergebung und vortreff-lichen Unterhalt (zu erwarten).

وَٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ وَهَاجَرُوا۟ وَجَٰهَدُوا۟ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَٱلَّذِينَ ءَاوَوا۟ وَّنَصَرُوٓا۟ أُو۟لَٰٓئِكَ هُمُ ٱلْمُؤْمِنُونَ حَقًّا ۚ لَّهُم مَّغْفِرَةٌ وَرِزْقٌ كَرِيمٌ

H-88/8:75. Und diejenigen, die nachträglich gläubig geworden und ausgewandert sind und mit euch zusammen gekämpft haben, gehören zu euch. Aber die Blutsverwandten stehen einander am aller-nächsten. (Das ist) in der Schrift Allahs (festgelegt). Allah weiß über alles Bescheid.

وَٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ مِنۢ بَعْدُ وَهَاجَرُوا۟ وَجَٰهَدُوا۟ مَعَكُمْ فَأُو۟لَٰٓئِكَ مِنكُمْ ۚ وَأُو۟لُوا۟ ٱلْأَرْحَامِ بَعْضُهُمْ أَوْلَىٰ بِبَعْضٍ فِى كِتَٰبِ ٱللَّهِ ۗ إِنَّ ٱللَّهَ بِكُلِّ شَىْءٍ عَلِيمٌۢ

H-89/3:13. Ihr hattet ein Zeichen an zwei Scharen, die aufeinandertrafen: eine Schar, die um Allahs willen kämpfte, und eine andere, ungläubige, die sie nach dem Augenschein für zweimal so viel ansahen wie sie. Allah stärkt mit seiner Hilfe, wen er will. Das ist ein Grund zum Nachdenken für diejenigen, die Einsicht haben.

قَدْ كَانَ لَكُمْ ءَايَةٌ فِى فِئَتَيْنِ ٱلْتَقَتَا فِئَةٌ تُقَٰتِلُ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَأُخْرَىٰ كَافِرَةٌ يَرَوْنَهُم مِّثْلَيْهِمْ رَأْىَ ٱلْعَيْنِ ۚ وَٱللَّهُ يُؤَيِّدُ بِنَصْرِهِۦ مَن يَشَآءُ ۗ إِنَّ فِى ذَٰلِكَ لَعِبْرَةً لِّأُو۟لِى ٱلْأَبْصَٰرِ

H-89/3:19. Als (einzig wahre) Religion gilt bei Allah der Islam. Und diejenigen, die die Schrift erhalten haben, wurden - in gegenseitiger Auflehnung - erst

إِنَّ ٱلدِّينَ عِندَ ٱللَّهِ ٱلْإِسْلَٰمُ ۗ وَمَا ٱخْتَلَفَ ٱلَّذِينَ أُوتُوا۟ ٱلْكِتَٰبَ إِلَّا مِنۢ بَعْدِ مَا

uneins, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war. Wenn aber einer nicht an die Zeichen Allahs glaubt, ist Allah schnell im Abrechnen.

جَآءَهُمُ ٱلْعِلْمُ بَغْيًۢا بَيْنَهُمْ ۗ وَمَن يَكْفُرْ بِـَٔايَٰتِ ٱللَّهِ فَإِنَّ ٱللَّهَ سَرِيعُ ٱلْحِسَابِ

H-89/3:21. Denen, die nicht an die Zeichen Allahs glauben, unberechtigterweise die Propheten töten und (überhaupt) diejenigen Menschen töten, die zur Gerechtigkeit auffordern, denen verkünde (daß sie) eine schmerzhafte Strafe (zu erwarten haben)!

إِنَّ ٱلَّذِينَ يَكْفُرُونَ بِـَٔايَٰتِ ٱللَّهِ وَيَقْتُلُونَ ٱلنَّبِيِّـۧنَ بِغَيْرِ حَقٍّ وَيَقْتُلُونَ ٱلَّذِينَ يَأْمُرُونَ بِٱلْقِسْطِ مِنَ ٱلنَّاسِ فَبَشِّرْهُم بِعَذَابٍ أَلِيمٍ

H-89/3:28. Die Gläubigen sollen sich nicht die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Freunden nehmen. Wer das tut, hat keine Gemeinschaft (mehr) mit Allah. Anders ist es, wenn ihr euch vor ihnen wirklich fürchtet. Allah warnt euch vor sich selber. Bei ihm wird es (schließlich alles) enden.

لَّا يَتَّخِذِ ٱلْمُؤْمِنُونَ ٱلْكَٰفِرِينَ أَوْلِيَآءَ مِن دُونِ ٱلْمُؤْمِنِينَ ۖ وَمَن يَفْعَلْ ذَٰلِكَ فَلَيْسَ مِنَ ٱللَّهِ فِى شَىْءٍ إِلَّآ أَن تَتَّقُوا۟ مِنْهُمْ تُقَىٰةً ۗ وَيُحَذِّرُكُمُ ٱللَّهُ نَفْسَهُۥ ۗ وَإِلَى ٱللَّهِ ٱلْمَصِيرُ

H-89/3:29. Sag: Ihr mögt geheimhalten, was ihr in eurem Innern hegt, oder es kundtun, Allah weiß es. Er weiß (alles), was im Himmel und auf Erden ist. Allah hat zu allem die Macht.

قُلْ إِن تُخْفُوا۟ مَا فِى صُدُورِكُمْ أَوْ تُبْدُوهُ يَعْلَمْهُ ٱللَّهُ ۗ وَيَعْلَمُ مَا فِى ٱلسَّمَٰوَٰتِ وَمَا فِى ٱلْأَرْضِ ۗ وَٱللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَىْءٍ قَدِيرٌ

H-89/3:85. Wenn sich aber einer eine andere Religion als den Islam wünscht, wird es nicht von ihm angenommen werden. Und im Jenseits gehört er zu denen, die den Schaden haben.

وَمَن يَبْتَغِ غَيْرَ ٱلْإِسْلَٰمِ دِينًا فَلَن يُقْبَلَ مِنْهُ وَهُوَ فِى ٱلْءَاخِرَةِ مِنَ ٱلْخَٰسِرِينَ

H-89/3:104. Aus euch soll eine Gemeinschaft (von Leuten) werden, die zum Guten aufrufen, gebieten, was recht ist, und verbieten, was verwerflich ist. Denen wird es wohl ergehen.

وَلْتَكُن مِّنكُمْ أُمَّةٌ يَدْعُونَ إِلَى ٱلْخَيْرِ وَيَأْمُرُونَ بِٱلْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ ٱلْمُنكَرِ ۚ وَأُو۟لَٰٓئِكَ هُمُ ٱلْمُفْلِحُونَ

H-89/3:111. Sie werden euch nicht ernstlich schaden, abgesehen von Ungemach. Und wenn sie gegen euch kämpfen, kehren sie (alsbald) den Rücken (und fliehen). Und dereinst wird ihnen nicht geholfen werden.

لَن يَضُرُّوكُمْ إِلَّآ أَذًى ۖ وَإِن يُقَٰتِلُوكُمْ يُوَلُّوكُمُ ٱلْأَدْبَارَ ثُمَّ لَا يُنصَرُونَ

H-89/3:112. Erniedrigung kam über sie, wo immer man sie fassen konnte, - es sei denn (sie fanden Sicherheit) an einer (vertraglichen) Verbindung mit Allah oder an einer solchen mit Menschen. - Und sie verfielen dem Zorn Allahs, und Verelendung kam über sie. Dies (zur Strafe) dafür, daß sie nicht an die Zeichen Allahs glaubten und unberechtigterweise die Propheten töteten, und dafür, daß sie widerspenstig waren und (die Gebote Allahs) übertraten.

ضُرِبَتْ عَلَيْهِمُ ٱلذِّلَّةُ أَيْنَ مَا ثُقِفُوٓا۟ إِلَّا بِحَبْلٍ مِّنَ ٱللَّهِ وَحَبْلٍ مِّنَ ٱلنَّاسِ وَبَآءُو بِغَضَبٍ مِّنَ ٱللَّهِ وَضُرِبَتْ عَلَيْهِمُ ٱلْمَسْكَنَةُ ۚ ذَٰلِكَ بِأَنَّهُمْ كَانُوا۟ يَكْفُرُونَ بِـَٔايَٰتِ ٱللَّهِ وَيَقْتُلُونَ ٱلْأَنۢبِيَآءَ بِغَيْرِ حَقٍّ ۚ ذَٰلِكَ بِمَا عَصَوا۟ وَّكَانُوا۟ يَعْتَدُونَ

H-89/3:121. Und (damals) als du in der Frühe von deiner Familie weggingst, um die Gläubigen in die Stellungen zum Kampf (gegen die ungläubigen Mekkaner) einzuweisen! Allah hört und weiß (alles).

وَإِذْ غَدَوْتَ مِنْ أَهْلِكَ تُبَوِّئُ ٱلْمُؤْمِنِينَ مَقَٰعِدَ لِلْقِتَالِ ۗ وَٱللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ

H-89/3:122. (Damals) als zwei Gruppen von euch am liebsten aufgegeben hätten, wo doch Allah ihr Beschützer war. Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen.

إِذْ هَمَّت طَّآئِفَتَانِ مِنكُمْ أَن تَفْشَلَا وَٱللَّهُ وَلِيُّهُمَا ۗ وَعَلَى ٱللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ ٱلْمُؤْمِنُونَ

H-89/3:123. Allah hat euch doch (seinerzeit) in Badr zum Sieg verholfen, während ihr (eurerseits) ein bescheidener, unscheinbarer Haufe waret. Darum fürchtet Allah! Vielleicht werdet ihr dankbar sein.

وَلَقَدْ نَصَرَكُمُ ٱللَّهُ بِبَدْرٍ وَأَنتُمْ أَذِلَّةٌ فَٱتَّقُواْ ٱللَّهَ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ

H-89/3:124. (Damals) als du zu den Gläubigen sagtest: «Wird es euch (denn) nicht genügen, daß euer Herr euch mit dreitausend Engeln unterstützt, (die dazu vom Himmel) herabgesandt (werden)?»

إِذْ تَقُولُ لِلْمُؤْمِنِينَ أَلَن يَكْفِيَكُمْ أَن يُمِدَّكُمْ رَبُّكُم بِثَلَٰثَةِ ءَالَٰفٍ مِّنَ ٱلْمَلَٰٓئِكَةِ مُنزَلِينَ

H-89/3:125. «Ja! Wenn ihr geduldig und gottesfürchtig seid, und (wenn) sie jetzt sofort gegen euch daherkommen, wird euch euer Herr (sogar) mit fünftausend Engeln in Kampfbereitschaft unterstützen.»

بَلَىٰٓ إِن تَصْبِرُواْ وَتَتَّقُواْ وَيَأْتُوكُم مِّن فَوْرِهِمْ هَٰذَا يُمْدِدْكُمْ رَبُّكُم بِخَمْسَةِ ءَالَٰفٍ مِّنَ ٱلْمَلَٰٓئِكَةِ مُسَوِّمِينَ

H-89/3:126. Allah machte es nur zu dem Zweck, euch eine frohe Botschaft zukommen zu lassen, und daß ihr euch dadurch ganz sicher fühlen solltet. Der Sieg kommt von Allah allein, dem Mächtigen und Weisen,

وَمَا جَعَلَهُ ٱللَّهُ إِلَّا بُشْرَىٰ لَكُمْ وَلِتَطْمَئِنَّ قُلُوبُكُم بِهِۦ ۗ وَمَا ٱلنَّصْرُ إِلَّا مِنْ عِندِ ٱللَّهِ ٱلْعَزِيزِ ٱلْحَكِيمِ

H-89/3:127. um den Ungläubigen Verluste beizubringen, oder um sie niederzuwerfen, so daß sie enttäuscht heimkehren würden,

لِيَقْطَعَ طَرَفًا مِّنَ ٱلَّذِينَ كَفَرُوٓاْ أَوْ يَكْبِتَهُمْ فَيَنقَلِبُواْ خَآئِبِينَ

H-89/3:128. - dir steht nichts von der Angelegenheit (zur Entscheidung) zu - oder um sich ihnen (gnädig) wieder zuzuwenden, oder (aber) sie zu bestrafen. Sie sind (ja) Frevler.

لَيْسَ لَكَ مِنَ ٱلْأَمْرِ شَىْءٌ أَوْ يَتُوبَ عَلَيْهِمْ أَوْ يُعَذِّبَهُمْ فَإِنَّهُمْ ظَٰلِمُونَ

H-89/3:142. Oder meint ihr, ihr würdet ins Paradies eingehen, ohne daß Allah vorher diejenigen von euch, die gekämpft haben, (als solche) erkennt? Und er wollte diejenigen erkennen, die geduldig sind.

أَمْ حَسِبْتُمْ أَن تَدْخُلُواْ ٱلْجَنَّةَ وَلَمَّا يَعْلَمِ ٱللَّهُ ٱلَّذِينَ جَٰهَدُواْ مِنكُمْ وَيَعْلَمَ ٱلصَّٰبِرِينَ

H-89/3:146. Mit wie manchem Propheten haben viele Gottesfürchtige (Seite an Seite) gekämpft, ohne daß sie wegen eines Unglücks, von dem sie (im Krieg) um Allahs willen betroffen wurden, nachgelassen hätten oder schwach oder nachgiebig geworden wären! Allah liebt diejenigen, die geduldig sind.

وَكَأَيِّن مِّن نَّبِىٍّ قَٰتَلَ مَعَهُۥ رِبِّيُّونَ كَثِيرٌ فَمَا وَهَنُواْ لِمَآ أَصَابَهُمْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَمَا ضَعُفُواْ وَمَا ٱسْتَكَانُواْ ۗ وَٱللَّهُ يُحِبُّ ٱلصَّٰبِرِينَ

H-89/3:147. Und sie sagten nichts anderes als: «Herr! Vergib uns unsere Schuld, und daß wir in unserer Angelegenheit nicht maßgehalten haben, und festige unsere Füße und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!»

وَمَا كَانَ قَوْلَهُمْ إِلَّآ أَن قَالُواْ رَبَّنَا ٱغْفِرْ لَنَا ذُنُوبَنَا وَإِسْرَافَنَا فِىٓ أَمْرِنَا وَثَبِّتْ أَقْدَامَنَا وَٱنصُرْنَا عَلَى ٱلْقَوْمِ ٱلْكَٰفِرِينَ

H-89/3:156. Ihr Gläubigen! Seid nicht wie diejenigen, die ungläubig sind und hinsichtlich ihrer Brüder sagen, wenn diese im Land unterwegs waren oder sich auf einem Raubzug befanden (und umgekommen sind): «Wenn sie bei uns geblieben wären, wären sie nicht gestorben und nicht getötet worden.» Allah wollte, daß dies in ihrem Herzen Anlaß zu Bedauern sei. (Nein!) Allah macht lebendig und läßt sterben. Er durchschaut wohl, was ihr tut.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ لَا تَكُونُواْ كَٱلَّذِينَ كَفَرُواْ وَقَالُواْ لِإِخْوَٰنِهِمْ إِذَا ضَرَبُواْ فِى ٱلْأَرْضِ أَوْ كَانُواْ غُزًّى لَّوْ كَانُواْ عِندَنَا مَا مَاتُواْ وَمَا قُتِلُواْ لِيَجْعَلَ ٱللَّهُ ذَٰلِكَ حَسْرَةً فِى قُلُوبِهِمْ ۗ وَٱللَّهُ يُحْىِۦ وَيُمِيتُ ۗ وَٱللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

H-89/3:157. Und wenn ihr um Allahs willen getötet werdet oder sterbet, so ist Vergebung und Barmherzigkeit von Allah besser als (all) das, was man (im Diesseits an Geld und Gut) zusammenbringt.

وَلَئِن قُتِلْتُمْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ أَوْ مُتُّمْ لَمَغْفِرَةٌ مِّنَ ٱللَّهِ وَرَحْمَةٌ خَيْرٌ مِّمَّا يَجْمَعُونَ

H-89/3:160. Wenn Allah euch zum Sieg verhilft, gibt es für euch niemanden, der (über euch) siegen könnte. Und wenn er euch im Stich läßt, wer könnte euch dann, nachdem er ausgefallen ist, zum Sieg verhelfen? Auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen.

إِن يَنصُرْكُمُ ٱللَّهُ فَلَا غَالِبَ لَكُمْ وَإِن يَخْذُلْكُمْ فَمَن ذَا ٱلَّذِي يَنصُرُكُم مِّن بَعْدِهِۦ ۗ وَعَلَى ٱللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ ٱلْمُؤْمِنُونَ

H-89/3:166. Und was euch am Tag, da die beiden Haufen aufeinanderstießen, (als Unglück) traf, geschah mit Allahs Erlaubnis. Auch wollte er (auf diese Weise) die Gläubigen (als solche) erkennen.

وَمَآ أَصَٰبَكُمْ يَوْمَ ٱلْتَقَى ٱلْجَمْعَانِ فَبِإِذْنِ ٱللَّهِ وَلِيَعْلَمَ ٱلْمُؤْمِنِينَ

H-89/3:167. Und er wollte diejenigen erkennen, die heucheln. Man sagte zu ihnen: «Kommt her und kämpft um Allahs willen oder wehrt (die Feinde) ab!» Sie sagten: «Wenn wir wüßten, daß es zu (einem regelrechten) Kampf kommen wird, würden wir euch folgen.» An jenem Tag waren sie dem Unglauben näher als dem Glauben. Ihre Äußerungen widersprechen dem, was sie im Herzen haben. Aber Allah weiß sehr wohl, was sie (in sich) verborgen halten.

وَلِيَعْلَمَ ٱلَّذِينَ نَافَقُوا۟ ۚ وَقِيلَ لَهُمْ تَعَالَوْا۟ قَٰتِلُوا۟ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ أَوِ ٱدْفَعُوا۟ ۖ قَالُوا۟ لَوْ نَعْلَمُ قِتَالًا لَّٱتَّبَعْنَٰكُمْ ۗ هُمْ لِلْكُفْرِ يَوْمَئِذٍ أَقْرَبُ مِنْهُمْ لِلْإِيمَٰنِ ۚ يَقُولُونَ بِأَفْوَٰهِهِم مَّا لَيْسَ فِي قُلُوبِهِمْ ۗ وَٱللَّهُ أَعْلَمُ بِمَا يَكْتُمُونَ

H-89/3:168. (Das sind) diejenigen, die hinsichtlich ihrer Brüder sagen, während sie (selber) daheim geblieben sind: «Wenn sie uns gehorcht hätten (und daheim geblieben wären), wären sie nicht getötet worden.» Sag: «Wehrt doch den Tod von euch selber ab, wenn ihr die Wahrheit sagt!»

ٱلَّذِينَ قَالُوا۟ لِإِخْوَٰنِهِمْ وَقَعَدُوا۟ لَوْ أَطَاعُونَا مَا قُتِلُوا۟ ۗ قُلْ فَٱدْرَءُوا۟ عَنْ أَنفُسِكُمُ ٱلْمَوْتَ إِن كُنتُمْ صَٰدِقِينَ

H-89/3:169. Und du darfst ja nicht meinen, daß diejenigen, die um Allahs willen getötet worden sind, tot sind. Nein, (sie sind) lebendig, und ihnen wird bei ihrem Herrn (himmlische Speise) beschert.

وَلَا تَحْسَبَنَّ ٱلَّذِينَ قُتِلُوا۟ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ أَمْوَٰتًا ۚ بَلْ أَحْيَآءٌ عِندَ رَبِّهِمْ يُرْزَقُونَ

H-89/3:195. Da erhörte sie ihr Herr: Ich werde keine Handlung unbelohnt lassen, die einer von euch begeht, (ob) männlich oder weiblich. Ihr gehört (ja als Gläubige) zueinander. Darum werde ich denen, die um meinetwillen ausgewandert und aus ihren Häusern vertrieben worden sind und Ungemach erlitten haben, und die gekämpft haben und getötet worden sind, ihre schlechten Taten tilgen, und ich werde sie in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen Bäche fließen. (Das ist ihre) Belohnung von seiten Allahs. Bei Allah wird man gut belohnt.

فَٱسْتَجَابَ لَهُمْ رَبُّهُمْ أَنِّي لَآ أُضِيعُ عَمَلَ عَٰمِلٍ مِّنكُم مِّن ذَكَرٍ أَوْ أُنثَىٰ ۖ بَعْضُكُم مِّنۢ بَعْضٍ ۖ فَٱلَّذِينَ هَاجَرُوا۟ وَأُخْرِجُوا۟ مِن دِيَٰرِهِمْ وَأُوذُوا۟ فِي سَبِيلِي وَقَٰتَلُوا۟ وَقُتِلُوا۟ لَأُكَفِّرَنَّ عَنْهُمْ سَيِّـَٔاتِهِمْ وَلَأُدْخِلَنَّهُمْ جَنَّٰتٍ تَجْرِي مِن تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَٰرُ ثَوَابًا مِّنْ عِندِ ٱللَّهِ ۗ وَٱللَّهُ عِندَهُۥ حُسْنُ ٱلثَّوَابِ

H-90/33:13. Und als eine Gruppe von ihnen sagte: «Ihr Leute von Yathrib! Ihr könnt nicht (hier bei der Truppe) bleiben. Kehrt (in die Stadt) zurück!» Und ein Teil von ihnen bat den Propheten um Dispens mit den Worten: «Unsere Häuser sind eine schwache Stelle.» Dabei waren sie (gar) keine schwache Stelle.

وَإِذْ قَالَت طَّآئِفَةٌ مِّنْهُمْ يَٰٓأَهْلَ يَثْرِبَ لَا مُقَامَ لَكُمْ فَٱرْجِعُوا۟ ۚ وَيَسْتَـْٔذِنُ فَرِيقٌ مِّنْهُمُ ٱلنَّبِيَّ يَقُولُونَ إِنَّ بُيُوتَنَا عَوْرَةٌ وَمَا هِيَ بِعَوْرَةٍ إِن يُرِيدُونَ إِلَّا فِرَارًا

Sie wollten (unter diesem Vorwand) nur fliehen.

H-90/33:14. Wenn man von den Außenbezirken der Stadt her zu ihnen eingedrungen wäre und hierauf von ihnen verlangt hätte, sie sollten sich (zum Abfall vom Islam) verführen lassen, wären sie darauf eingegangen und hätten dabei nur wenig gezögert.

وَلَوْ دُخِلَتْ عَلَيْهِم مِّنْ أَقْطَارِهَا ثُمَّ سُئِلُوا۟ ٱلْفِتْنَةَ لَءَاتَوْهَا وَمَا تَلَبَّثُوا۟ بِهَآ إِلَّا يَسِيرًا

H-90/33:15. Dabei hatten sie sich doch früher Allah gegenüber verpflichtet, sie würden nicht den Rücken kehren. Nach der Verpflichtung gegen Allah wird (dereinst) gefragt.

وَلَقَدْ كَانُوا۟ عَٰهَدُوا۟ ٱللَّهَ مِن قَبْلُ لَا يُوَلُّونَ ٱلْأَدْبَٰرَ ۚ وَكَانَ عَهْدُ ٱللَّهِ مَسْـُٔولًا

H-90/33:16. Sag: Wenn ihr davor flieht, zu sterben oder getötet zu werden, wird es euch nichts nützen. Und dann läßt man euch (die Güter dieser Welt nur noch) ein wenig genießen.

قُل لَّن يَنفَعَكُمُ ٱلْفِرَارُ إِن فَرَرْتُم مِّنَ ٱلْمَوْتِ أَوِ ٱلْقَتْلِ وَإِذًا لَّا تُمَتَّعُونَ إِلَّا قَلِيلًا

H-90/33:17. Sag: Wer könnte euch vor Allah schützen, wenn dieser mit euch etwas Böses vorhat - oder wenn er euch Barmherzigkeit erweisen will? Und sie werden (dereinst) für sich außer Allah weder Beschützer noch Helfer finden.

قُلْ مَن ذَا ٱلَّذِى يَعْصِمُكُم مِّنَ ٱللَّهِ إِنْ أَرَادَ بِكُمْ سُوٓءًا أَوْ أَرَادَ بِكُمْ رَحْمَةً ۚ وَلَا يَجِدُونَ لَهُم مِّن دُونِ ٱللَّهِ وَلِيًّا وَلَا نَصِيرًا

H-90/33:18. Allah weiß schon, wer von euch die Quertreiber (diejenigen, die die andern zurück-halten) sind, die zu ihren Brüdern sagen: «Kommt her zu uns!» Sie nehmen nur in geringem Umfang am Kampf teil

قَدْ يَعْلَمُ ٱللَّهُ ٱلْمُعَوِّقِينَ مِنكُمْ وَٱلْقَآئِلِينَ لِإِخْوَٰنِهِمْ هَلُمَّ إِلَيْنَا ۖ وَلَا يَأْتُونَ ٱلْبَأْسَ إِلَّا قَلِيلًا

H-90/33:19. und sind knauserig gegen euch. Wenn die Lage gefährlich wird, siehst du sie mit kreisenden Augen auf dich schauen wie einer, der vor Tod(esangst beinahe) ohnmächtig wird. Wenn dann aber die Gefahr vorüber (die Furcht geggegangen) ist, setzen sie euch mit scharfen Zungen zu, gierig nach (Hab und) Gut). Sie sind (überhaupt) nicht gläubig. Allah macht darum ihre Werke hinfällig. Das ist ihm ein leichtes.

أَشِحَّةً عَلَيْكُمْ ۖ فَإِذَا جَآءَ ٱلْخَوْفُ رَأَيْتَهُمْ يَنظُرُونَ إِلَيْكَ تَدُورُ أَعْيُنُهُمْ كَٱلَّذِى يُغْشَىٰ عَلَيْهِ مِنَ ٱلْمَوْتِ ۖ فَإِذَا ذَهَبَ ٱلْخَوْفُ سَلَقُوكُم بِأَلْسِنَةٍ حِدَادٍ أَشِحَّةً عَلَى ٱلْخَيْرِ ۚ أُو۟لَٰٓئِكَ لَمْ يُؤْمِنُوا۟ فَأَحْبَطَ ٱللَّهُ أَعْمَٰلَهُمْ ۚ وَكَانَ ذَٰلِكَ عَلَى ٱللَّهِ يَسِيرًا

H-90/33:20. Sie meinen, die Gruppen (von Verbündeten der Mekkaner) seien nicht weggegangen. Aber wenn die Gruppen (wieder) kommen (sollten), wünschten sie wohl, sie wären unter den Beduinen in der Steppe und würden Erkundigungen über euch einziehen (statt selber in Medina anwesend zu sein). Und wenn sie unter euch wären, würden sie sich im Kampf nur wenig beteiligen.

يَحْسَبُونَ ٱلْأَحْزَابَ لَمْ يَذْهَبُوا۟ ۖ وَإِن يَأْتِ ٱلْأَحْزَابُ يَوَدُّوا۟ لَوْ أَنَّهُم بَادُونَ فِى ٱلْأَعْرَابِ يَسْـَٔلُونَ عَنْ أَنۢبَآئِكُمْ ۖ وَلَوْ كَانُوا۟ فِيكُم مَّا قَٰتَلُوٓا۟ إِلَّا قَلِيلًا

H-90/33:21. Im Gesandten Allahs habt ihr doch ein schönes Beispiel - (alle haben in ihm ein schönes Beispiel), die auf Allah hoffen und sich auf den jüngsten Tag gefaßt machen und unablässig Allahs gedenken

لَّقَدْ كَانَ لَكُمْ فِى رَسُولِ ٱللَّهِ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ لِّمَن كَانَ يَرْجُوا۟ ٱللَّهَ وَٱلْيَوْمَ ٱلْءَاخِرَ وَذَكَرَ ٱللَّهَ كَثِيرًا

H-90/33:22. Und als die Gläubigen die Gruppen (der Verbündeten der Mekkaner) sahen, sagten sie: «Das ist das, was Allah und sein Gesandter uns versprochen haben. Allah und sein Gesandter sagen die Wahrheit.» Und es bestärkte sie nur noch in ihrem Glauben und ihrer Ergebenheit.

وَلَمَّا رَءَا ٱلْمُؤْمِنُونَ ٱلْأَحْزَابَ قَالُوا۟ هَـٰذَا مَا وَعَدَنَا ٱللَّهُ وَرَسُولُهُۥ وَصَدَقَ ٱللَّهُ وَرَسُولُهُۥ ۚ وَمَا زَادَهُمْ إِلَّآ إِيمَـٰنًا وَتَسْلِيمًا

H-90/33:23. Unter den Gläubigen gibt es Männer, die wahr gemacht haben, wozu sie sich Allah gegenüber verpflichtet hatten. Die einen von ihnen haben schon das Zeitliche gesegnet, die anderen haben noch zuzuwarten. Und sie haben nichts verfälscht.

مِّنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ رِجَالٌ صَدَقُوا۟ مَا عَـٰهَدُوا۟ ٱللَّهَ عَلَيْهِ ۖ فَمِنْهُم مَّن قَضَىٰ نَحْبَهُۥ وَمِنْهُم مَّن يَنتَظِرُ ۖ وَمَا بَدَّلُوا۟ تَبْدِيلًا

H-90/33:24. Allah wird nun ja den Wahrhaftigen dafür, daß sie wahrhaftig gewesen sind, (mit paradiesischem Lohn) vergelten, die Heuchler aber, wenn er will, bestrafen, oder sich ihnen (gnädig) wieder zuwenden. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

لِّيَجْزِىَ ٱللَّهُ ٱلصَّـٰدِقِينَ بِصِدْقِهِمْ وَيُعَذِّبَ ٱلْمُنَـٰفِقِينَ إِن شَآءَ أَوْ يَتُوبَ عَلَيْهِمْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ كَانَ غَفُورًا رَّحِيمًا

H-90/33:25. Und Allah schickte die Ungläubigen mit(samt) ihrem Groll zurück, ohne daß sie (von ihrem Unternehmen) einen Vorteil gehabt hätten. Und er verschonte die Gläubigen damit, zu kämpfen. Allah ist stark und mächtig.

وَرَدَّ ٱللَّهُ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ بِغَيْظِهِمْ لَمْ يَنَالُوا۟ خَيْرًا ۚ وَكَفَى ٱللَّهُ ٱلْمُؤْمِنِينَ ٱلْقِتَالَ ۚ وَكَانَ ٱللَّهُ قَوِيًّا عَزِيزًا

H-90/33:26. Und er ließ diejenigen von den Leuten der Schrift, die sie unterstützt hatten, aus ihren Burgen herunterkommen und jagte ihnen Schrecken ein, so daß ihr sie (in eure Gewalt bekamet und) zum Teil töten, zum Teil gefangennehmen konntet.

وَأَنزَلَ ٱلَّذِينَ ظَـٰهَرُوهُم مِّنْ أَهْلِ ٱلْكِتَـٰبِ مِن صَيَاصِيهِمْ وَقَذَفَ فِى قُلُوبِهِمُ ٱلرُّعْبَ فَرِيقًا تَقْتُلُونَ وَتَأْسِرُونَ فَرِيقًا

H-90/33:27. Und er gab euch ihr Land, ihre Wohnungen und ihr Vermögen zum Erbe, und (dazu) Land, das ihr (bis dahin noch) nicht betreten hattet. Allah hat zu allem die Macht.

وَأَوْرَثَكُمْ أَرْضَهُمْ وَدِيَـٰرَهُمْ وَأَمْوَٰلَهُمْ وَأَرْضًا لَّمْ تَطَـُٔوهَا ۚ وَكَانَ ٱللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَىْءٍ قَدِيرًا

H-90/33:48. Und gehorche nicht den Ungläubigen und Heuchlern, laß das Ungemach, das sie dir zufügen, auf sich beruhen und vertrau auf Allah! Er genügt als Sachwalter.

وَلَا تُطِعِ ٱلْكَـٰفِرِينَ وَٱلْمُنَـٰفِقِينَ وَدَعْ أَذَىٰهُمْ وَتَوَكَّلْ عَلَى ٱللَّهِ ۚ وَكَفَىٰ بِٱللَّهِ وَكِيلًا

H-90/33:60. Wenn die Heuchler und diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, und diejenigen, die in der Stadt (durch falsche Gerüchte) Unruhe stiften, nicht aufhören, werden wir dich bestimmt veranlassen, gegen sie vorzugehen, und sie werden dann nur (noch) kurze Zeit in ihr deine Nachbarn sein.

لَّئِن لَّمْ يَنتَهِ ٱلْمُنَـٰفِقُونَ وَٱلَّذِينَ فِى قُلُوبِهِم مَّرَضٌ وَٱلْمُرْجِفُونَ فِى ٱلْمَدِينَةِ لَنُغْرِيَنَّكَ بِهِمْ ثُمَّ لَا يُجَاوِرُونَكَ فِيهَآ إِلَّا قَلِيلًا

H-90/33:61. Ein Fluch wird auf ihnen liegen. Wo immer man sie zu fassen bekommt, wird man sie greifen und rücksichtslos umbringen.

مَّلْعُونِينَ ۖ أَيْنَمَا ثُقِفُوٓا۟ أُخِذُوا۟ وَقُتِّلُوا۟ تَقْتِيلًا

H-91/60:1. Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht meine und eure Feinde zu Freunden, indem ihr ihnen (eure) Zuneigung zu erkennen gebt, wo sie doch nicht an das glauben, was von der Wahrheit zu euch gekommen ist, und den Gesandten und euch (nur darum aus

يَـٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ لَا تَتَّخِذُوا۟ عَدُوِّى وَعَدُوَّكُمْ أَوْلِيَآءَ تُلْقُونَ إِلَيْهِم بِٱلْمَوَدَّةِ وَقَدْ كَفَرُوا۟ بِمَا جَآءَكُم مِّنَ ٱلْحَقِّ يُخْرِجُونَ

Mekka) vertrieben haben, daß ihr an Allah, euren Herrn, glaubt, wenn ihr in der Absicht, um meinetwillen Krieg zu führen, und im Streben nach meinem Wohlgefallen ausgezogen seid! Wie könnt ihr ihnen heimlich (eure) Zuneigung zu verstehen geben, wo ich doch weiß, was ihr geheimhaltet, und was ihr bekannt gebt? Wenn einer von euch das tut, ist er vom rechten Weg abgeirrt.

ٱلرَّسُولَ وَإِيَّاكُمْ ۙ أَن تُؤْمِنُوا۟ بِٱللَّهِ رَبِّكُمْ إِن كُنتُمْ خَرَجْتُمْ جِهَـٰدًا فِى سَبِيلِى وَٱبْتِغَآءَ مَرْضَاتِى ۚ تُسِرُّونَ إِلَيْهِم بِٱلْمَوَدَّةِ وَأَنَا۠ أَعْلَمُ بِمَآ أَخْفَيْتُمْ وَمَآ أَعْلَنتُمْ ۚ وَمَن يَفْعَلْهُ مِنكُمْ فَقَدْ ضَلَّ سَوَآءَ ٱلسَّبِيلِ

H-91/60:2. Wenn sie euch zu fassen bekommen, sind sie euch feind, strecken in böser Absicht die Hand und die Zunge nach euch aus (indem sie gewalttätig werden und böse Worte gegen euch gebrauchen). Sie möchten gern, ihr wäret ungläubig.

إِن يَثْقَفُوكُمْ يَكُونُوا۟ لَكُمْ أَعْدَآءً وَيَبْسُطُوٓا۟ إِلَيْكُمْ أَيْدِيَهُمْ وَأَلْسِنَتَهُم بِٱلسُّوٓءِ وَوَدُّوا۟ لَوْ تَكْفُرُونَ

H-91/60:3. (Nehmt keine Rücksicht auf eure verwandtschaftlichen Beziehungen zu ihnen!) Weder eure Blutsverwandtschaft noch eure Kinder werden euch (dereinst etwas) nützen. Am Tag der Aufer-stehung wird Allah zwischen euch entscheiden. Er durchschaut wohl, was ihr tut.

لَن تَنفَعَكُمْ أَرْحَامُكُمْ وَلَآ أَوْلَـٰدُكُمْ ۚ يَوْمَ ٱلْقِيَـٰمَةِ يَفْصِلُ بَيْنَكُمْ ۚ وَٱللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

H-91/60:4. In Abraham und denen, die mit ihm waren, habt ihr doch ein schönes Beispiel. (Damals) als sie zu ihren Landsleuten sagten: «Wir sind un-schuldig an euch und an dem, was ihr an Allahs Statt verehrt. Wir wollen nichts von euch wissen. Feindschaft und Haß ist zwischen uns offenbar geworden für alle Zeiten, solange ihr nicht an Allah allein glaubt.» Abraham sagte allerdings zu seinem Vater: «Ich werde (Allah) bestimmt für dich um Vergebung bitten. Doch vermag ich gegen Allah nichts für dich auszurichten. Herr! Auf dich vertrauen wir, und dir wenden wir uns (bußfertig) zu. Bei dir wird es (schließlich alles) enden.»

قَدْ كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِىٓ إِبْرَٰهِيمَ وَٱلَّذِينَ مَعَهُۥٓ إِذْ قَالُوا۟ لِقَوْمِهِمْ إِنَّا بُرَءَٰٓؤُا۟ مِنكُمْ وَمِمَّا تَعْبُدُونَ مِن دُونِ ٱللَّهِ كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَا بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمُ ٱلْعَدَٰوَةُ وَٱلْبَغْضَآءُ أَبَدًا حَتَّىٰ تُؤْمِنُوا۟ بِٱللَّهِ وَحْدَهُۥٓ إِلَّا قَوْلَ إِبْرَٰهِيمَ لِأَبِيهِ لَأَسْتَغْفِرَنَّ لَكَ وَمَآ أَمْلِكُ لَكَ مِنَ ٱللَّهِ مِن شَىْءٍ ۖ رَّبَّنَا عَلَيْكَ تَوَكَّلْنَا وَإِلَيْكَ أَنَبْنَا وَإِلَيْكَ ٱلْمَصِيرُ

H-91/60:5. «Herr! Mach uns nicht zu einer Versuchung für die Ungläubigen, und vergib uns, Herr! Du bist der Mächtige und Weise.»

رَبَّنَا لَا تَجْعَلْنَا فِتْنَةً لِّلَّذِينَ كَفَرُوا۟ وَٱغْفِرْ لَنَا رَبَّنَآ ۖ إِنَّكَ أَنتَ ٱلْعَزِيزُ ٱلْحَكِيمُ

H-91/60:6. Ihr habt doch ein schönes Beispiel in ihnen - die auf Allah hoffen und sich auf den jüngsten Tag gefaßt machen. Wer sich jedoch abwendet (hat selber den Schaden davon). Allah ist der, der reich und des Lobes würdig ist.

لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِيهِمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ لِّمَن كَانَ يَرْجُوا۟ ٱللَّهَ وَٱلْيَوْمَ ٱلْـَٔاخِرَ ۚ وَمَن يَتَوَلَّ فَإِنَّ ٱللَّهَ هُوَ ٱلْغَنِىُّ ٱلْحَمِيدُ

H-91/60:7. Vielleicht wird Allah bewirken, daß sich zwischen euch und denjenigen von ihnen, mit denen ihr verfeindet waret, Zuneigung einstellt. Allah kann (alles). Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

عَسَى ٱللَّهُ أَن يَجْعَلَ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَ ٱلَّذِينَ عَادَيْتُم مِّنْهُم مَّوَدَّةً ۚ وَٱللَّهُ قَدِيرٌ ۚ وَٱللَّهُ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-91/60:8. Allah verbietet euch nicht, gegen diejenigen pietätvoll und gerecht zu sein, die nicht der Religion wegen gegen euch gekämpft, und die euch nicht aus euren Wohnungen vertrieben haben. Allah liebt die, die gerecht handeln.

لَّا يَنْهَىٰكُمُ ٱللَّهُ عَنِ ٱلَّذِينَ لَمْ يُقَـٰتِلُوكُمْ فِى ٱلدِّينِ وَلَمْ يُخْرِجُوكُم مِّن دِيَـٰرِكُمْ أَن تَبَرُّوهُمْ وَتُقْسِطُوٓا۟ إِلَيْهِمْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ يُحِبُّ ٱلْمُقْسِطِينَ

H-91/60:9. Er verbietet euch nur, euch denen anzuschließen, die der Religion wegen gegen euch gekämpft, und die euch aus euren Wohnungen vertrieben oder bei eurer Vertreibung mitgeholfen haben. Diejenigen, die sich ihnen anschließen, sind die (wahren) Frevler.

إِنَّمَا يَنْهَىٰكُمُ ٱللَّهُ عَنِ ٱلَّذِينَ قَٰتَلُوكُمْ فِى ٱلدِّينِ وَأَخْرَجُوكُم مِّن دِيَٰرِكُمْ وَظَٰهَرُواْ عَلَىٰٓ إِخْرَاجِكُمْ أَن تَوَلَّوْهُمْ ۚ وَمَن يَتَوَلَّهُمْ فَأُوْلَٰٓئِكَ هُمُ ٱلظَّٰلِمُونَ

H-92/4:71. Ihr Gläubigen! Seid (vor dem Feind) auf eurer Hut! Und rückt in Trupps aus, oder zusammen (aber laßt euch nicht als Einzelgänger überraschen)!

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ خُذُواْ حِذْرَكُمْ فَٱنفِرُواْ ثُبَاتٍ أَوِ ٱنفِرُواْ جَمِيعًا

H-92/4:74. Diejenigen aber, die das diesseitige Leben um den Preis des Jenseits verkaufen, sollen um Allahs willen kämpfen. Und wenn einer um Allahs willen kämpft, und er wird getötet - oder er siegt -, werden wir ihm (im Jenseits) gewaltigen Lohn geben.

فَلْيُقَٰتِلْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱلَّذِينَ يَشْرُونَ ٱلْحَيَوٰةَ ٱلدُّنْيَا بِٱلْءَاخِرَةِ ۚ وَمَن يُقَٰتِلْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ فَيُقْتَلْ أَوْ يَغْلِبْ فَسَوْفَ نُؤْتِيهِ أَجْرًا عَظِيمًا

H-92/4:75. Warum wollt ihr (denn) nicht um Allahs willen und (um) der Unterdrückten (willen) kämpfen, (jener) Männer, Frauen und Kinder, die (in Mekka zurückbleiben mußten und) sagen: «Herr! Bring uns aus dieser Stadt hinaus, deren Einwohner frevlerisch sind, und schaff uns deinerseits einen Beschützer und einen Helfer?»

وَمَا لَكُمْ لَا تُقَٰتِلُونَ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَٱلْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ ٱلرِّجَالِ وَٱلنِّسَآءِ وَٱلْوِلْدَٰنِ ٱلَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَآ أَخْرِجْنَا مِنْ هَٰذِهِ ٱلْقَرْيَةِ ٱلظَّالِمِ أَهْلُهَا وَٱجْعَل لَّنَا مِن لَّدُنكَ وَلِيًّا وَٱجْعَل لَّنَا مِن لَّدُنكَ نَصِيرًا

H-92/4:76. Diejenigen, die gläubig sind, kämpfen um Allahs willen, diejenigen, die ungläubig sind, um der Götzen willen. Kämpft nun gegen die Freunde des Satans! Die List des Satans ist schwach

ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ يُقَٰتِلُونَ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ۖ وَٱلَّذِينَ كَفَرُواْ يُقَٰتِلُونَ فِى سَبِيلِ ٱلطَّٰغُوتِ فَقَٰتِلُوٓاْ أَوْلِيَآءَ ٱلشَّيْطَٰنِ ۖ إِنَّ كَيْدَ ٱلشَّيْطَٰنِ كَانَ ضَعِيفًا

H-92/4:77. Hast du nicht jene gesehen, zu denen man (anfänglich) sagte: «Haltet eure Hände (vom Kampf) zurück und verrichtet das Gebet (salaat) und gebt die Almosensteuer (zakaat)"? Als ihnen dann vorgeschrieben wurde, zu kämpfen, fürchtete auf einmal ein Teil von ihnen die Menschen, wie man Allah fürchtet, oder (gar) noch mehr. Und sie sagten: "Herr! Warum hast du uns vorgeschrieben, zu kämpfen? Würdest du uns doch (wenigstens) für eine kurze Frist Aufschub gewähren!» Sag: «Die Nutznießung des Diesseits ist kurz bemessen. Und das Jenseits ist für die, die gottesfürchtig sind, besser. Und euch wird nicht ein Fädchen Unrecht getan.»

أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ قِيلَ لَهُمْ كُفُّوٓاْ أَيْدِيَكُمْ وَأَقِيمُواْ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتُواْ ٱلزَّكَوٰةَ فَلَمَّا كُتِبَ عَلَيْهِمُ ٱلْقِتَالُ إِذَا فَرِيقٌ مِّنْهُمْ يَخْشَوْنَ ٱلنَّاسَ كَخَشْيَةِ ٱللَّهِ أَوْ أَشَدَّ خَشْيَةً ۚ وَقَالُواْ رَبَّنَا لِمَ كَتَبْتَ عَلَيْنَا ٱلْقِتَالَ لَوْلَآ أَخَّرْتَنَآ إِلَىٰٓ أَجَلٍ قَرِيبٍ ۗ قُلْ مَتَٰعُ ٱلدُّنْيَا قَلِيلٌ وَٱلْءَاخِرَةُ خَيْرٌ لِّمَنِ ٱتَّقَىٰ وَلَا تُظْلَمُونَ فَتِيلًا

H-92/4:78. Wo ihr auch seid, wird euch der Tod erreichen, und wäret ihr in hochgebauten Türmen. Und wenn sie etwas Gutes trifft, sagen sie: «Das kommt von Allah.» Wenn sie aber etwas Schlimmes trifft, sagen sie: «Das kommt von dir.» Sag: Alles kommt von Allah. Warum verstehen denn diese Leute kaum etwas, was man ihnen sagt.

أَيْنَمَا تَكُونُواْ يُدْرِككُّمُ ٱلْمَوْتُ وَلَوْ كُنتُمْ فِى بُرُوجٍ مُّشَيَّدَةٍ ۗ وَإِن تُصِبْهُمْ حَسَنَةٌ يَقُولُواْ هَٰذِهِۦ مِنْ عِندِ ٱللَّهِ ۖ وَإِن تُصِبْهُمْ سَيِّئَةٌ يَقُولُواْ هَٰذِهِۦ مِنْ عِندِكَ ۚ قُلْ كُلٌّ مِّنْ عِندِ

ٱللَّهِ ۖ فَمَالِ هَٰٓؤُلَآءِ ٱلْقَوْمِ لَا يَكَادُونَ يَفْقَهُونَ حَدِيثًا

H-92/4:84. Kämpfe nun um Allahs willen! Du hast nur die Last für deine eigenen Handlungen zu tragen. Und feure die Gläubigen an! Vielleicht wird Allah die Gewalt derer, die ungläubig sind, zurückhalten. Allah verfügt über mehr Gewalt und kann schrecklicher bestrafen (als irgendwer auf der Welt).

فَقَٰتِلْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ لَا تُكَلَّفُ إِلَّا نَفْسَكَ ۚ وَحَرِّضِ ٱلْمُؤْمِنِينَ ۖ عَسَى ٱللَّهُ أَن يَكُفَّ بَأْسَ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ ۚ وَٱللَّهُ أَشَدُّ بَأْسًا وَأَشَدُّ تَنكِيلًا

H-92/4:89. Sie möchten gern, ihr wäret ungläubig, so wie sie ungläubig sind, damit ihr gleich wäret. Nehmt euch daher niemand von ihnen zu Freunden, solange sie nicht (ihrerseits) um Allahs willen auswandern! Und wenn sie sich abwenden, dann greift sie und tötet sie, wo (immer) ihr sie findet, und nehmt euch niemand von ihnen zum Beschützer oder Helfer!

وَدُّوا۟ لَوْ تَكْفُرُونَ كَمَا كَفَرُوا۟ فَتَكُونُونَ سَوَآءً ۖ فَلَا تَتَّخِذُوا۟ مِنْهُمْ أَوْلِيَآءَ حَتَّىٰ يُهَاجِرُوا۟ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ۚ فَإِن تَوَلَّوْا۟ فَخُذُوهُمْ وَٱقْتُلُوهُمْ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ ۖ وَلَا تَتَّخِذُوا۟ مِنْهُمْ وَلِيًّا وَلَا نَصِيرًا

H-92/4:90. (Kämpft gegen sie) mit Ausnahme derer, die zu Leuten gelangen, mit denen ihr in einem Vertragsverhältnis steht, oder die zu euch gekom-men sind, nachdem sie davor zurückscheuten, gegen euch oder ihre (eigenen) Leute zu kämpfen. - Wenn Allah gewollt hätte, hätte er ihnen Gewalt über euch gegeben, und dann hätten sie gegen euch gekämpft. - Wenn sie sich (nun) von euch fernhalten und nicht gegen euch kämpfen und euch ihre Bereitschaft erklären, sich (künftig) friedlich zu verhalten (und keinen Widerstand mehr zu leisten), gibt euch Allah keine Möglichkeit, gegen sie vorzugehen.

إِلَّا ٱلَّذِينَ يَصِلُونَ إِلَىٰ قَوْمٍۭ بَيْنَكُمْ وَبَيْنَهُم مِّيثَٰقٌ أَوْ جَآءُوكُمْ حَصِرَتْ صُدُورُهُمْ أَن يُقَٰتِلُوكُمْ أَوْ يُقَٰتِلُوا۟ قَوْمَهُمْ ۚ وَلَوْ شَآءَ ٱللَّهُ لَسَلَّطَهُمْ عَلَيْكُمْ فَلَقَٰتَلُوكُمْ ۚ فَإِنِ ٱعْتَزَلُوكُمْ فَلَمْ يُقَٰتِلُوكُمْ وَأَلْقَوْا۟ إِلَيْكُمُ ٱلسَّلَمَ فَمَا جَعَلَ ٱللَّهُ لَكُمْ عَلَيْهِمْ سَبِيلًا

H-92/4:91. Ihr werdet andere finden, die (zwar) vor euch und vor ihren (eigenen) Leuten Sicherheit haben wollen. (Aber) jedesmal, wenn sie wieder der Versuchung ausgesetzt sind, werden sie in ihr zu Fall gebracht. Und wenn sie sich nicht von euch fern-halten und euch (nicht) ihre Bereitschaft erklären, sich (künftig) friedlich zu verhalten, und ihre Hände (nicht vom Kampf gegen euch) zurückhalten, dann greift sie und tötet sie, wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt! (Zum Vorgehen) gegen Leute dieser Art haben wir euch offenkundig Vollmacht gegeben.

سَتَجِدُونَ ءَاخَرِينَ يُرِيدُونَ أَن يَأْمَنُوكُمْ وَيَأْمَنُوا۟ قَوْمَهُمْ كُلَّ مَا رُدُّوٓا۟ إِلَى ٱلْفِتْنَةِ أُرْكِسُوا۟ فِيهَا ۚ فَإِن لَّمْ يَعْتَزِلُوكُمْ وَيُلْقُوٓا۟ إِلَيْكُمُ ٱلسَّلَمَ وَيَكُفُّوٓا۟ أَيْدِيَهُمْ فَخُذُوهُمْ وَٱقْتُلُوهُمْ حَيْثُ ثَقِفْتُمُوهُمْ ۚ وَأُو۟لَٰٓئِكُمْ جَعَلْنَا لَكُمْ عَلَيْهِمْ سُلْطَٰنًا مُّبِينًا

H-92/4:94. Ihr Gläubigen! Wenn ihr um Allahs willen (auf einem heiligen Kampf) unterwegs seid, dann paßt genau auf und sagt nicht zu einem, der euch den Heilsgruß (as-salaam) entboten hat: «Du bist kein Gläubiger», wobei ihr (unter dem Vorwand, einen Ungläubigen vor euch zu haben und ihn be-kämpfen zu müssen) den Glücksgütern des diessei-tigen Lebens nachgeht! Allah bietet doch genug Möglichkeiten, Beute zu machen. So seid ihr früher gewesen.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓا۟ إِذَا ضَرَبْتُمْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ فَتَبَيَّنُوا۟ وَلَا تَقُولُوا۟ لِمَنْ أَلْقَىٰٓ إِلَيْكُمُ ٱلسَّلَٰمَ لَسْتَ مُؤْمِنًا تَبْتَغُونَ عَرَضَ ٱلْحَيَوٰةِ ٱلدُّنْيَا فَعِندَ ٱللَّهِ مَغَانِمُ كَثِيرَةٌ ۚ كَذَٰلِكَ كُنتُم مِّن قَبْلُ فَمَنَّ ٱللَّهُ

Aber dann hat euch Allah Gnade erwiesen (indem er euch dem Glauben zugeführt und euren Blick auf das Jenseits gerichtet hat). Paßt also genau auf! Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

عَلَيْكُمْ فَتَبَيَّنُوٓاْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ كَانَ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرًا

H-92/4:95. Diejenigen Gläubigen, die daheim bleiben (statt in den Krieg zu ziehen) - abgesehen von denen, die eine (körperliche) Schädigung haben -, sind nicht denen gleich, die mit ihrem Vermögen und mit ihrer eigenen Person um Allahs willen Krieg führen. Allah hat diejenigen, die mit ihrem Vermögen und mit ihrer eigenen Person kämpfen, gegenüber denjenigen, die daheim bleiben, um eine Stufe höher bewertet. Aber einem jeden hat Allah das Allerbeste versprochen. Doch hat Allah die Kriegführenden gegenüber denen, die daheim bleiben, mit gewalti-gem Lohn ausgezeichnet,

لَّا يَسْتَوِى ٱلْقَٰعِدُونَ مِنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ غَيْرُ أُوْلِى ٱلضَّرَرِ وَٱلْمُجَٰهِدُونَ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنفُسِهِمْ ۚ فَضَّلَ ٱللَّهُ ٱلْمُجَٰهِدِينَ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنفُسِهِمْ عَلَى ٱلْقَٰعِدِينَ دَرَجَةً ۚ وَكُلًّا وَعَدَ ٱللَّهُ ٱلْحُسْنَىٰ ۚ وَفَضَّلَ ٱللَّهُ ٱلْمُجَٰهِدِينَ عَلَى ٱلْقَٰعِدِينَ أَجْرًا عَظِيمًا

H-92/4:96. (mit besonderen) Rangstufen (die sie) von ihm (im Paradies zugewiesen bekommen) und Vergebung und Barmherzigkeit. Allah ist barm-herzig und bereit zu vergeben

دَرَجَٰتٍ مِّنْهُ وَمَغْفِرَةً وَرَحْمَةً ۚ وَكَانَ ٱللَّهُ غَفُورًا رَّحِيمًا

H-92/4:97. Zu denen, die (zu Lebzeiten durch ihre Wiegerung, sich offen zum Islam zu bekennen) gegen sich selber gefrevelt haben, sagen die Engel, wenn sie sie abberufen: «In was für Umständen waret ihr (denn zu euren Lebzeiten, daß ihr nicht gläubig geworden seid)?» Sie sagen: «Wir waren im Land unterdrückt (und konnten es deshalb nicht wagen, uns zum Glauben zu bekennen).» Sie sagen: «War die Erde Allahs nicht weit (genug) so daß ihr darauf hättet auswandern (und in der neuen Umgebung als Gläubige leben) können?» Diese (Schwächlinge) wird die Hölle aufnehmen - ein schlimmes Ende!

إِنَّ ٱلَّذِينَ تَوَفَّىٰهُمُ ٱلْمَلَٰٓئِكَةُ ظَالِمِىٓ أَنفُسِهِمْ قَالُواْ فِيمَ كُنتُمْ ۖ قَالُواْ كُنَّا مُسْتَضْعَفِينَ فِى ٱلْأَرْضِ ۚ قَالُوٓاْ أَلَمْ تَكُنْ أَرْضُ ٱللَّهِ وَٰسِعَةً فَتُهَاجِرُواْ فِيهَا ۚ فَأُوْلَٰٓئِكَ مَأْوَىٰهُمْ جَهَنَّمُ ۖ وَسَآءَتْ مَصِيرًا

H-92/4:98. Ausgenommen die unterdrückten Männer, Frauen und Kinder, die über keine Möglichkeit verfügen (sich aus Mekka wegzustehlen) und (aus Hilflosigkeit) auf dem Weg nicht rechtgeleitet sind.

إِلَّا ٱلْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ ٱلرِّجَالِ وَٱلنِّسَآءِ وَٱلْوِلْدَٰنِ لَا يَسْتَطِيعُونَ حِيلَةً وَلَا يَهْتَدُونَ سَبِيلًا

H-92/4:99. Denen wird Allah vielleicht verzeihen. Allah ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben.

فَأُوْلَٰٓئِكَ عَسَى ٱللَّهُ أَن يَعْفُوَ عَنْهُمْ ۚ وَكَانَ ٱللَّهُ عَفُوًّا غَفُورًا

H-92/4:100. Wenn einer um Allahs willen auswandert, findet er auf der Erde viel Gelegenheit, sich (aus seiner bisherigen Umgebung) zurückzuziehen, und Spielraum (genug). Und wenn einer sein Haus verläßt, um zu Allah und seinem Gesandten auszuwandern, und ihn hierauf der Tod ereilt, fällt es Allah anheim, ihn zu belohnen. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

وَمَن يُهَاجِرْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ يَجِدْ فِى ٱلْأَرْضِ مُرَٰغَمًا كَثِيرًا وَسَعَةً ۚ وَمَن يَخْرُجْ مِنۢ بَيْتِهِۦ مُهَاجِرًا إِلَى ٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦ ثُمَّ يُدْرِكْهُ ٱلْمَوْتُ فَقَدْ وَقَعَ أَجْرُهُۥ عَلَى ٱللَّهِ ۗ وَكَانَ ٱللَّهُ غَفُورًا رَّحِيمًا

H-92/4:101. Und wenn ihr im Land (draußen) unterwegs seid, ist es für euch keine Sünde, das Gebet abzukürzen, falls ihr fürchtet, daß diejenigen, die ungläubig sind, euch zu schaffen machen. Die Un-gläubigen sind euch ein ausgemachter Feind.

وَإِذَا ضَرَبۡتُمۡ فِي ٱلۡأَرۡضِ فَلَيۡسَ عَلَيۡكُمۡ جُنَاحٌ أَن تَقۡصُرُواْ مِنَ ٱلصَّلَوٰةِ إِنۡ خِفۡتُمۡ أَن يَفۡتِنَكُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُوٓاْۚ إِنَّ ٱلۡكَٰفِرِينَ كَانُواْ لَكُمۡ عَدُوّٗا مُّبِينٗا

H-92/4:102. Und wenn du dich (im Fall, daß vom Feind Gefahr droht) unter ihnen befindest und nun (mit) ihnen das Gebet abhältst, dann soll sich eine Gruppe von ihnen mit dir (zum Gebet) aufstellen, und sie sollen ihre Waffen griffbereit halten. Wenn sie dann niedergefallen sind (und mit der Prosternation das Gebet beendet haben), sollen sie nach hinten abtreten, und eine andere Gruppe, die (noch) nicht gebetet hat, soll (nach vorne) kommen. Und sie sollen dann (ebenfalls) mit dir beten. Und sie sollen auf ihrer Hut sein und ihre Waffen griffbereit halten. Diejenigen, die ungläubig sind, möchten gern, daß ihr auf eure Waffen und eure Sachen nicht acht gebt, damit sie alle auf einmal über euch hereinbrechen können. Es ist (allerdings) für euch keine Sünde, eure Waffen abzulegen, wenn ihr unter Regenwetter zu leiden habt oder krank seid. Aber seid auf eurer Hut! Allah hat für die Ungläubigen (im Jenseits) eine erniedrigende Strafe bereit.

وَإِذَا كُنتَ فِيهِمۡ فَأَقَمۡتَ لَهُمُ ٱلصَّلَوٰةَ فَلۡتَقُمۡ طَآئِفَةٞ مِّنۡهُم مَّعَكَ وَلۡيَأۡخُذُوٓاْ أَسۡلِحَتَهُمۡ فَإِذَا سَجَدُواْ فَلۡيَكُونُواْ مِن وَرَآئِكُمۡ وَلۡتَأۡتِ طَآئِفَةٌ أُخۡرَىٰ لَمۡ يُصَلُّواْ فَلۡيُصَلُّواْ مَعَكَ وَلۡيَأۡخُذُواْ حِذۡرَهُمۡ وَأَسۡلِحَتَهُمۡۗ وَدَّ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ لَوۡ تَغۡفُلُونَ عَنۡ أَسۡلِحَتِكُمۡ وَأَمۡتِعَتِكُمۡ فَيَمِيلُونَ عَلَيۡكُم مَّيۡلَةٗ وَٰحِدَةٗۚ وَلَا جُنَاحَ عَلَيۡكُمۡ إِن كَانَ بِكُمۡ أَذٗى مِّن مَّطَرٍ أَوۡ كُنتُم مَّرۡضَىٰٓ أَن تَضَعُوٓاْ أَسۡلِحَتَكُمۡ وَخُذُواْ حِذۡرَكُمۡۗ إِنَّ ٱللَّهَ أَعَدَّ لِلۡكَٰفِرِينَ عَذَابٗا مُّهِينٗا

H-92/4:104. Und laßt nicht nach, den Feind aufzusuchen (und zum Kampf zu stellen)! Wenn ihr (unter den Beschwerden des Krieges) zu leiden habt, so hat er (ebenso darunter) zu leiden wie ihr. Ihr aber habt von seiten Allahs zu erhoffen, was er nicht zu erhoffen hat. Allah weiß Bescheid und ist weise.

وَلَا تَهِنُواْ فِي ٱبۡتِغَآءِ ٱلۡقَوۡمِ إِن تَكُونُواْ تَأۡلَمُونَ فَإِنَّهُمۡ يَأۡلَمُونَ كَمَا تَأۡلَمُونَۖ وَتَرۡجُونَ مِنَ ٱللَّهِ مَا لَا يَرۡجُونَۗ وَكَانَ ٱللَّهُ عَلِيمًا حَكِيمًا

H-94/57:10. Warum wollt ihr nicht um Allahs willen Spenden geben, wo doch das Erbe von Himmel und Erde an Allah (allein) fällt? Diejenigen von euch, die schon vor dem Erfolg Spenden gegeben und gekämpft haben, sind (den anderen) nicht gleich. Sie nehmen einen höheren Rang ein als diejenigen, die nachträglich Spenden gegeben und gekämpft haben. Aber allen hat Allah das beste versprochen. Er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

وَمَا لَكُمۡ أَلَّا تُنفِقُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ وَلِلَّهِ مِيرَٰثُ ٱلسَّمَٰوَٰتِ وَٱلۡأَرۡضِۚ لَا يَسۡتَوِي مِنكُم مَّنۡ أَنفَقَ مِن قَبۡلِ ٱلۡفَتۡحِ وَقَٰتَلَۚ أُوْلَٰٓئِكَ أَعۡظَمُ دَرَجَةٗ مِّنَ ٱلَّذِينَ أَنفَقُواْ مِنۢ بَعۡدُ وَقَٰتَلُواْۚ وَكُلّٗا وَعَدَ ٱللَّهُ ٱلۡحُسۡنَىٰۚ وَٱللَّهُ بِمَا تَعۡمَلُونَ خَبِيرٞ

H-95/47:4. Wenn ihr (auf einem Feldzug) mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken! Wenn ihr sie schließlich vollständig niedergekämpft habt, dann legt (sie) in Fesseln, (um sie) später entweder auf dem Gnadenweg oder gegen Lösegeld (freizugeben)! (Haut mit dem Schwert drein) bis der Krieg (euch) von seinen Lasten befreit (und vom Frieden abgelöst wird)! Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn Allah

فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ فَضَرۡبَ ٱلرِّقَابِ حَتَّىٰٓ إِذَآ أَثۡخَنتُمُوهُمۡ فَشُدُّواْ ٱلۡوَثَاقَ فَإِمَّا مَنَّۢا بَعۡدُ وَإِمَّا فِدَآءً حَتَّىٰ تَضَعَ ٱلۡحَرۡبُ أَوۡزَارَهَاۚ ذَٰلِكَ وَلَوۡ يَشَآءُ ٱللَّهُ لَٱنتَصَرَ مِنۡهُمۡ وَلَٰكِن لِّيَبۡلُوَاْ بَعۡضَكُم بِبَعۡضٖۗ وَٱلَّذِينَ قُتِلُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ فَلَن يُضِلَّ أَعۡمَٰلَهُمۡ

wollte, würde er sich (selber) gegen sie helfen. Aber er möchte die einen von euch (die gläu-big sind) durch die anderen auf die Probe stellen. Und denen, die um Allahs willen getötet werden, wird er ihre Werke nicht fehlgehen lassen.

H-95/47:7. Ihr Gläubigen! Wenn ihr Allah helft, hilft er (auch) euch und festigt eure Füße (so daß ihr keinen Fehltritt macht).

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓاْ إِن تَنصُرُواْ ٱللَّهَ يَنصُرۡكُمۡ
وَيُثَبِّتۡ أَقۡدَامَكُمۡ

H-95/47:20. Die Gläubigen sagen: «Warum ist (denn zur Entscheidung der Angelegenheit) keine Sure herabgesandt worden?» Wenn dann aber eine bestimmte Sure herabgesandt wird und darin vom Kampf (gegen die Ungläubigen) die Rede ist, siehst du, daß diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, auf dich schauen wie einer, der vor Tod(esangst fast) ohnmächtig wird. Wehe ihnen!

وَيَقُولُ ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ لَوۡلَا نُزِّلَتۡ سُورَةٞۖ
فَإِذَآ أُنزِلَتۡ سُورَةٞ مُّحۡكَمَةٞ وَذُكِرَ فِيهَا ٱلۡقِتَالُ
رَأَيۡتَ ٱلَّذِينَ فِي قُلُوبِهِم مَّرَضٞ يَنظُرُونَ إِلَيۡكَ
نَظَرَ ٱلۡمَغۡشِيِّ عَلَيۡهِ مِنَ ٱلۡمَوۡتِۖ فَأَوۡلَىٰ لَهُمۡ

H-95/47:31. Und wir werden euch bestimmt auf die Probe stellen, um diejenigen von euch, die (um unseretwillen) Krieg führen, und die geduldig sind, auszuscheiden, und um ausfindig zu machen, wie es mit euch steht.

وَلَنَبۡلُوَنَّكُمۡ حَتَّىٰ نَعۡلَمَ ٱلۡمُجَٰهِدِينَ مِنكُمۡ
وَٱلصَّٰبِرِينَ وَنَبۡلُوَاْ أَخۡبَارَكُمۡ

H-95/47:35. Laßt nun (in eurem Kampfwillen) nicht nach und ruft (die Gegner) nicht (vorzeitig) zum Frieden, wo ihr doch (letzten Endes) die Oberhand haben werdet! Allah ist mit euch und wird euch nicht um (den Lohn) eure(r) Werke bringen.

فَلَا تَهِنُواْ وَتَدۡعُوٓاْ إِلَى ٱلسَّلۡمِ وَأَنتُمُ ٱلۡأَعۡلَوۡنَ
وَٱللَّهُ مَعَكُمۡ وَلَن يَتِرَكُمۡ أَعۡمَٰلَكُمۡ

H-95/47:38. Ihr werdet da aufgerufen, um Allahs willen Spenden zu geben. Nun gibt es unter euch welche, die geizig sind. Wer aber geizig ist, der geizt nur gegen sich selber. Allah ist derjenige, der reich ist. Ihr aber seid die Armen. Wenn ihr euch abwendet (und der Heilsbotschaft kein Gehör schenkt), läßt er ein anderes Volk eure Stelle einnehmen. Die werden dann nicht so sein, wie ihr (zeitlebens gewesen seid, vielmehr dem Ruf zum Heil Folge leisten).

هَٰٓأَنتُمۡ هَٰٓؤُلَآءِ تُدۡعَوۡنَ لِتُنفِقُواْ فِي سَبِيلِ
ٱللَّهِ فَمِنكُم مَّن يَبۡخَلُۖ وَمَن يَبۡخَلۡ فَإِنَّمَا
يَبۡخَلُ عَن نَّفۡسِهِۦۚ وَٱللَّهُ ٱلۡغَنِيُّ وَأَنتُمُ ٱلۡفُقَرَآءُۚ
وَإِن تَتَوَلَّوۡاْ يَسۡتَبۡدِلۡ قَوۡمًا غَيۡرَكُمۡ ثُمَّ لَا
يَكُونُوٓاْ أَمۡثَٰلَكُم

H-96/13:22. Und die geduldig sind und dabei (immer nur) ihren Herrn vor Augen haben, und das Gebet (salaat) verrichten, von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, geheim oder offen Spenden geben und (wenn ihnen etwas) Schlimmes (begegnet, es) mit (etwas) Gutem abwehren, die haben (dereinst) die letzte Behausung zu erwarten.

وَٱلَّذِينَ صَبَرُواْ ٱبۡتِغَآءَ وَجۡهِ رَبِّهِمۡ وَأَقَامُواْ
ٱلصَّلَوٰةَ وَأَنفَقُواْ مِمَّا رَزَقۡنَٰهُمۡ سِرّٗا وَعَلَانِيَةٗ
وَيَدۡرَءُونَ بِٱلۡحَسَنَةِ ٱلسَّيِّئَةَ أُوْلَٰٓئِكَ لَهُمۡ
عُقۡبَى ٱلدَّارِ

H-98/76:8. Und gaben (hin und wieder) einem Armen, einer Waise oder einem Gefangenen etwas - mochte es ihnen noch so lieb (und für den eigenen Verbrauch erwünscht) sein - zu essen

وَيُطۡعِمُونَ ٱلطَّعَامَ عَلَىٰ حُبِّهِۦ مِسۡكِينٗا
وَيَتِيمٗا وَأَسِيرًا

H-98/76:9. (mit den Worten): «Nur Allah zuliebe geben wir euch zu essen. Wir wollen von euch weder Lohn noch Dank haben.

إِنَّمَا نُطۡعِمُكُمۡ لِوَجۡهِ ٱللَّهِ لَا نُرِيدُ مِنكُمۡ جَزَآءٗ
وَلَا شُكُورًا

H-98/76:10. Wir fürchten, daß unser Herr einen finsteren, unheimlichen Tag (über die Menschen) kommen lassen wird.»

إِنَّا نَخَافُ مِن رَّبِّنَا يَوْمًا عَبُوسًا قَمْطَرِيرًا

H-101/59:2. Er ist es, der diejenigen von den Leuten der Schrift, die ungläubig sind, aus ihren Woh-nungen vertrieben hat, zur ersten Versammlung (an den Ort ihrer Verbannung). Ihr glaubtet nicht, daß sie wegziehen würden. Und sie meinten, ihre Befestigungen würden sie vor Allah schützen. Da kam Allah (mit seiner Gewalt) über sie, ohne daß sie damit rechneten, und jagte ihnen Schrecken ein, worauf sie eigenhändig und mit den Händen der Gläubigen ihre Häuser zerstörten. Denkt (darüber) nach, (ihr alle) die ihr Einsicht habt!

هُوَ ٱلَّذِىٓ أَخْرَجَ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ مِنْ أَهْلِ ٱلْكِتَـٰبِ مِن دِيَـٰرِهِمْ لِأَوَّلِ ٱلْحَشْرِ ۚ مَا ظَنَنتُمْ أَن يَخْرُجُوا۟ ۖ وَظَنُّوٓا۟ أَنَّهُم مَّانِعَتُهُمْ حُصُونُهُم مِّنَ ٱللَّهِ فَأَتَىٰهُمُ ٱللَّهُ مِنْ حَيْثُ لَمْ يَحْتَسِبُوا۟ ۖ وَقَذَفَ فِى قُلُوبِهِمُ ٱلرُّعْبَ ۚ يُخْرِبُونَ بُيُوتَهُم بِأَيْدِيهِمْ وَأَيْدِى ٱلْمُؤْمِنِينَ فَٱعْتَبِرُوا۟ يَـٰٓأُو۟لِى ٱلْأَبْصَـٰرِ

H-101/59:11. Hast du nicht die Heuchler gesehen, die zu ihren ungläubigen Brüdern von den Leuten der Schrift sagen: «Wenn ihr vertrieben werdet, werden wir mit euch wegziehen. Und wir werden niemals jemandem in einer Sache, die euch betrifft, Gehorsam leisten. Und wenn man gegen euch kämpft, werden wir euch Hilfe leisten?» Allah bezeugt, daß sie lügen.

أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ نَافَقُوا۟ يَقُولُونَ لِإِخْوَٰنِهِمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ مِنْ أَهْلِ ٱلْكِتَـٰبِ لَئِنْ أُخْرِجْتُمْ لَنَخْرُجَنَّ مَعَكُمْ وَلَا نُطِيعُ فِيكُمْ أَحَدًا أَبَدًا وَإِن قُوتِلْتُمْ لَنَنصُرَنَّكُمْ وَٱللَّهُ يَشْهَدُ إِنَّهُمْ لَكَـٰذِبُونَ

H-101/59:12. Wenn sie vertrieben werden, werden sie (in Wirklichkeit) nicht mit ihnen wegziehen. Und wenn man gegen sie kämpft, werden sie ihnen keine Hilfe leisten. Und wenn sie ihnen (doch) Hilfe leisten, werden sie (alsbald) den Rücken kehren (und fliehen). Und dereinst wird ihnen nicht geholfen werden.

لَئِنْ أُخْرِجُوا۟ لَا يَخْرُجُونَ مَعَهُمْ وَلَئِن قُوتِلُوا۟ لَا يَنصُرُونَهُمْ وَلَئِن نَّصَرُوهُمْ لَيُوَلُّنَّ ٱلْأَدْبَـٰرَ ثُمَّ لَا يُنصَرُونَ

H-101/59:13. Vor euch (Muslimen) haben sie mehr Angst als vor Allah. Dies deshalb, weil es Leute sind, die keinen Verstand haben.

لَأَنتُمْ أَشَدُّ رَهْبَةً فِى صُدُورِهِم مِّنَ ٱللَّهِ ۚ ذَٰلِكَ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لَّا يَفْقَهُونَ

H-101/59:14. Sie kämpfen nicht (alle) zusammen gegen euch, sondern (vereinzelt) in befestigten Siedlungen oder im Schutz von Mauern. Wenn sie unter sich sind, ist ihre Kampfkraft gewaltig. Du meinst, sie seien eine (geschlossene) Einheit. Aber sie sind (in Wirklichkeit) uneinig. Dies deshalb, weil es Leute sind, die keinen Verstand haben.

لَا يُقَـٰتِلُونَكُمْ جَمِيعًا إِلَّا فِى قُرًى مُّحَصَّنَةٍ أَوْ مِن وَرَآءِ جُدُرٍۭ ۚ بَأْسُهُم بَيْنَهُمْ شَدِيدٌ ۚ تَحْسَبُهُمْ جَمِيعًا وَقُلُوبُهُمْ شَتَّىٰ ۚ ذَٰلِكَ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لَّا يَعْقِلُونَ

H-102/24:22. Und diejenigen von euch, die begünstigt sind und über genügend Mittel verfügen, sollen nicht schwören, daß sie den Verwandten, den Armen und denen, die um Allahs willen ausgewandert sind, nichts geben werden. Sie sollen (vielmehr) verzeihen und Nachsicht üben. Wünscht ihr denn nicht, daß (auch) Allah euch vergibt? Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

وَلَا يَأْتَلِ أُو۟لُوا۟ ٱلْفَضْلِ مِنكُمْ وَٱلسَّعَةِ أَن يُؤْتُوٓا۟ أُو۟لِى ٱلْقُرْبَىٰ وَٱلْمَسَـٰكِينَ وَٱلْمُهَـٰجِرِينَ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ۖ وَلْيَعْفُوا۟ وَلْيَصْفَحُوٓا۟ ۗ أَلَا تُحِبُّونَ أَن يَغْفِرَ ٱللَّهُ لَكُمْ ۗ وَٱللَّهُ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-102/24:54. Sag: Gehorchet Allah und gehorchet dem Gesandten Wenn ihr euch abwendet (ist das eure Sache). Er hat nur für das aufzukommen, was ihm aufgetragen ist, und ihr habt für das aufzu-kommen, was euch aufgetragen ist. Wenn ihr ihm aber gehorchet, seid ihr rechtgeleitet. Der Gesandte hat nur die Botschaft deutlich auszurichten.

قُلْ أَطِيعُوا۟ ٱللَّهَ وَأَطِيعُوا۟ ٱلرَّسُولَ ۖ فَإِن تَوَلَّوْا۟ فَإِنَّمَا عَلَيْهِ مَا حُمِّلَ وَعَلَيْكُم مَّا حُمِّلْتُمْ ۖ وَإِن تُطِيعُوهُ تَهْتَدُوا۟ ۚ وَمَا عَلَى ٱلرَّسُولِ إِلَّا ٱلْبَلَٰغُ ٱلْمُبِينُ

H-103/22:38. Allah sorgt für die Verteidigung derer, die glauben. Er liebt keinen, der verräterisch und undankbar ist.

إِنَّ ٱللَّهَ يُدَٰفِعُ عَنِ ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓا۟ ۗ إِنَّ ٱللَّهَ لَا يُحِبُّ كُلَّ خَوَّانٍ كَفُورٍ

H-103/22:39. Denjenigen, die (gegen die Ungläubigen) kämpfen, ist die Erlaubnis (zum Kämpfen) erteilt worden, weil ihnen Unrecht geschehen ist. - Allah hat die Macht, ihnen zu helfen.

أُذِنَ لِلَّذِينَ يُقَٰتَلُونَ بِأَنَّهُمْ ظُلِمُوا۟ ۚ وَإِنَّ ٱللَّهَ عَلَىٰ نَصْرِهِمْ لَقَدِيرٌ

H-103/22:40. (Ihnen) die unberechtigterweise aus ihren Wohnungen vertrieben worden sind, nur weil sie sagen: Unser Herr ist Allah. - Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen zurückgehalten hätte (indem er ihnen aus ihren eigenen Reihen Widersacher entstehen ließ), wären (überall) Einsiedlerklausen, Kirchen, Synagogen und (andere) Kultstätten, in denen der Name Allahs unablässig erwähnt wird, zerstört worden. Aber bestimmt wird Allah denen, die ihm helfen, (ebenfalls) helfen. Er ist stark und mächtig.

ٱلَّذِينَ أُخْرِجُوا۟ مِن دِيَٰرِهِم بِغَيْرِ حَقٍّ إِلَّآ أَن يَقُولُوا۟ رَبُّنَا ٱللَّهُ ۗ وَلَوْلَا دَفْعُ ٱللَّهِ ٱلنَّاسَ بَعْضَهُم بِبَعْضٍ لَّهُدِّمَتْ صَوَٰمِعُ وَبِيَعٌ وَصَلَوَٰتٌ وَمَسَٰجِدُ يُذْكَرُ فِيهَا ٱسْمُ ٱللَّهِ كَثِيرًا ۗ وَلَيَنصُرَنَّ ٱللَّهُ مَن يَنصُرُهُۥٓ ۗ إِنَّ ٱللَّهَ لَقَوِىٌّ عَزِيزٌ

H-103/22:58. Und diejenigen, die um Allahs willen ausgewandert sind und hierauf (im Kampf) getötet werden oder (eines friedlichen Todes) sterben, denen wird Allah bestimmt einen schönen Unterhalt bescheren. Er kann am besten bescheren.

وَٱلَّذِينَ هَاجَرُوا۟ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ثُمَّ قُتِلُوٓا۟ أَوْ مَاتُوا۟ لَيَرْزُقَنَّهُمُ ٱللَّهُ رِزْقًا حَسَنًا ۚ وَإِنَّ ٱللَّهَ لَهُوَ خَيْرُ ٱلرَّٰزِقِينَ

H-103/22:60. Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn nun einer eine Strafe verhängt nach Maßgabe dessen, was ihm angetan worden ist, und man ihm hierauf (von neuem) Gewalt antut, wird Allah ihm bestimmt helfen. Er ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben.

ذَٰلِكَ وَمَنْ عَاقَبَ بِمِثْلِ مَا عُوقِبَ بِهِۦ ثُمَّ بُغِىَ عَلَيْهِ لَيَنصُرَنَّهُ ٱللَّهُ ۗ إِنَّ ٱللَّهَ لَعَفُوٌّ غَفُورٌ

H-103/22:78. Und eifert um Allahs willen, wie dafür geeifert werden soll! Er hat euch erwählt. Und er hat euch in der Religion nichts auferlegt, was (euch) bedrückt. Die Religion eures Vaters Abraham! Er hat euch Muslime genannt (schon) früher und (nunmehr) in diesem (Koran), damit der Gesandte Zeuge über euch sei, und ihr über die (anderen) Menschen Zeugen seiet. Verrichtet nun das Gebet (salaat), gebt die Almosensteuer (zakaat) und haltet an Allah fest! Er ist euer Schutzherr. Welch trefflicher Schutzherr und Helfer!

وَجَٰهِدُوا۟ فِى ٱللَّهِ حَقَّ جِهَادِهِۦ ۚ هُوَ ٱجْتَبَىٰكُمْ وَمَا جَعَلَ عَلَيْكُمْ فِى ٱلدِّينِ مِنْ حَرَجٍ ۚ مِّلَّةَ أَبِيكُمْ إِبْرَٰهِيمَ ۚ هُوَ سَمَّىٰكُمُ ٱلْمُسْلِمِينَ مِن قَبْلُ وَفِى هَٰذَا لِيَكُونَ ٱلرَّسُولُ شَهِيدًا عَلَيْكُمْ وَتَكُونُوا۟ شُهَدَآءَ عَلَى ٱلنَّاسِ ۚ فَأَقِيمُوا۟ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتُوا۟ ٱلزَّكَوٰةَ وَٱعْتَصِمُوا۟ بِٱللَّهِ هُوَ مَوْلَىٰكُمْ ۖ فَنِعْمَ ٱلْمَوْلَىٰ وَنِعْمَ ٱلنَّصِيرُ

H-105/58:8. Hast du nicht jene gesehen, denen verboten worden ist, sich heimlich miteinander zu besprechen, und die wieder tun, was ihnen verboten worden ist, und sich in Sünde und Übertretung und in Widerspenstigkeit gegen den Gesandten heimlich miteinander besprechen? Wenn sie zu dir kommen, verwenden sie dir gegenüber eine Grußformel, wie Allah sie dir gegenüber nicht verwendet, und sagen bei sich: Warum bestraft uns Allah nicht für das, was wir sagen? Die Hölle ist gerade das Richtige für sie, daß sie darin schmoren - ein schlimmes Ende!

أَلَمْ تَرَ إِلَى ٱلَّذِينَ نُهُوا۟ عَنِ ٱلنَّجْوَىٰ ثُمَّ يَعُودُونَ لِمَا نُهُوا۟ عَنْهُ وَيَتَنَٰجَوْنَ بِٱلْإِثْمِ وَٱلْعُدْوَٰنِ وَمَعْصِيَتِ ٱلرَّسُولِ وَإِذَا جَآءُوكَ حَيَّوْكَ بِمَا لَمْ يُحَيِّكَ بِهِ ٱللَّهُ وَيَقُولُونَ فِىٓ أَنفُسِهِمْ لَوْلَا يُعَذِّبُنَا ٱللَّهُ بِمَا نَقُولُ ۚ حَسْبُهُمْ جَهَنَّمُ يَصْلَوْنَهَا ۖ فَبِئْسَ ٱلْمَصِيرُ

H-105/58:9. Ihr Gläubigen! Wenn ihr euch (schon) heimlich miteinander besprecht, dann tut das nicht in Sünde und Übertretung und in Widerspenstigkeit gegen den Gesandten sondern in Frömmigkeit und Gottesfurcht! Fürchtet Allah, zu dem ihr (dereinst bei der Auferstehung) versammelt werdet!

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓا۟ إِذَا تَنَٰجَيْتُمْ فَلَا تَتَنَٰجَوْا۟ بِٱلْإِثْمِ وَٱلْعُدْوَٰنِ وَمَعْصِيَتِ ٱلرَّسُولِ وَتَنَٰجَوْا۟ بِٱلْبِرِّ وَٱلتَّقْوَىٰ ۖ وَٱتَّقُوا۟ ٱللَّهَ ٱلَّذِىٓ إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ

H-105/58:22. Du wirst nicht finden, daß Leute, die an Allah und den jüngsten Tag glauben, mit denen Freundschaft halten, die Allah und seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn es ihre Väter, ihre Söhne, ihre Brüder oder ihre Sippenangehörigen wären. Allah hat ihnen (ja doch) den Glauben ins Herz geschrieben und sie mit Geist von sich gestärkt. Er wird sie dereinst in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Allah hat (dann) Wohlge-fallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an ihm. Sie sind es, die auf Allahs Seite stehen. Und denen, die auf Allahs Seite stehen, wird es wohl ergehen.

لَّا تَجِدُ قَوْمًا يُؤْمِنُونَ بِٱللَّهِ وَٱلْيَوْمِ ٱلْءَاخِرِ يُوَآدُّونَ مَنْ حَآدَّ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُۥ وَلَوْ كَانُوٓا۟ ءَابَآءَهُمْ أَوْ أَبْنَآءَهُمْ أَوْ إِخْوَٰنَهُمْ أَوْ عَشِيرَتَهُمْ ۚ أُو۟لَٰٓئِكَ كَتَبَ فِى قُلُوبِهِمُ ٱلْإِيمَٰنَ وَأَيَّدَهُم بِرُوحٍ مِّنْهُ ۖ وَيُدْخِلُهُمْ جَنَّٰتٍ تَجْرِى مِن تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَٰرُ خَٰلِدِينَ فِيهَا ۚ رَضِىَ ٱللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا۟ عَنْهُ ۚ أُو۟لَٰٓئِكَ حِزْبُ ٱللَّهِ ۚ أَلَآ إِنَّ حِزْبَ ٱللَّهِ هُمُ ٱلْمُفْلِحُونَ

H-106/49:9. Und wenn zwei Gruppen von den Gläubigen einander bekämpfen, dann stiftet Frieden zwischen ihnen! Wenn dann aber die eine der anderen (immer noch) Gewalt antut, dann kämpft gegen diejenige, die gewalttätig ist, bis sie wieder-einlenkt und sich der Entscheidung Allahs fügt! Wenn sie dann wiedereinlenkt, dann stiftet zwischen den beiden (endgültig) Frieden, wie es recht und billig ist, und laßt Gerechtigkeit walten! Allah liebt die, die gerecht handeln.

وَإِن طَآئِفَتَانِ مِنَ ٱلْمُؤْمِنِينَ ٱقْتَتَلُوا۟ فَأَصْلِحُوا۟ بَيْنَهُمَا ۖ فَإِنۢ بَغَتْ إِحْدَىٰهُمَا عَلَى ٱلْأُخْرَىٰ فَقَٰتِلُوا۟ ٱلَّتِى تَبْغِى حَتَّىٰ تَفِىٓءَ إِلَىٰٓ أَمْرِ ٱللَّهِ ۚ فَإِن فَآءَتْ فَأَصْلِحُوا۟ بَيْنَهُمَا بِٱلْعَدْلِ وَأَقْسِطُوٓا۟ ۖ إِنَّ ٱللَّهَ يُحِبُّ ٱلْمُقْسِطِينَ

H-106/49:15. Die (wahren) Gläubigen sind diejenigen, die an Allah und seinen Gesandten glauben und hierauf nicht (wieder unsicher werden und) Zweifel hegen, und die mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg führen. Sie sind es, die es ehrlich meinen.

إِنَّمَا ٱلْمُؤْمِنُونَ ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ بِٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦ ثُمَّ لَمْ يَرْتَابُوا۟ وَجَٰهَدُوا۟ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنفُسِهِمْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ۚ أُو۟لَٰٓئِكَ هُمُ ٱلصَّٰدِقُونَ

H-107/66:9. Prophet! Führe Krieg gegen die Ungläubigen und die Heuchler und sei hart gegen sie! Die Hölle wird sie (dereinst) aufnehmen - ein schlimmes Ende!

يَٰٓأَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ جَٰهِدِ ٱلۡكُفَّارَ وَٱلۡمُنَٰفِقِينَ وَٱغۡلُظۡ عَلَيۡهِمۡۚ وَمَأۡوَىٰهُمۡ جَهَنَّمُۖ وَبِئۡسَ ٱلۡمَصِيرُ

H-108/64:12. Gehorchet nun Allah und seinem Gesandten! Wenn ihr euch aber abwendet, so hat unser Ge-sandter nur die Botschaft deutlich auszurichten.

وَأَطِيعُواْ ٱللَّهَ وَأَطِيعُواْ ٱلرَّسُولَۚ فَإِن تَوَلَّيۡتُمۡ فَإِنَّمَا عَلَىٰ رَسُولِنَا ٱلۡبَلَٰغُ ٱلۡمُبِينُ

H-109/61:4. Allah liebt diejenigen, die um seinetwillen in Reih und Glied kämpfen (und) fest (stehen) wie eine Mauer.

إِنَّ ٱللَّهَ يُحِبُّ ٱلَّذِينَ يُقَٰتِلُونَ فِي سَبِيلِهِۦ صَفّٗا كَأَنَّهُم بُنۡيَٰنٞ مَّرۡصُوصٞ

H-109/61:10. Ihr Gläubigen! Soll ich euch zu einem Handel weisen, der euch (dereinst) von einer schmerzhaften Strafe erretten wird?

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ هَلۡ أَدُلُّكُمۡ عَلَىٰ تِجَٰرَةٖ تُنجِيكُم مِّنۡ عَذَابٍ أَلِيمٖ

H-109/61:11. (Dann rate ich euch:)Ihr müßt an Allah und seinen Gesandten glauben und mit eurem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg führen. Das ist besser für euch, wenn ihr (richtig zu urteilen) wißt.

تُؤۡمِنُونَ بِٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦ وَتُجَٰهِدُونَ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ بِأَمۡوَٰلِكُمۡ وَأَنفُسِكُمۡۚ ذَٰلِكُمۡ خَيۡرٞ لَّكُمۡ إِن كُنتُمۡ تَعۡلَمُونَ

H-109/61:12. (Wenn ihr das tut) dann vergibt er euch (dereinst) eure Schuld und läßt euch in Gärten eingehen, in deren Niederungen Bäche fließen, und in gute Wohnungen in den Gärten von Eden. Das ist (dann) das große Glück.

يَغۡفِرۡ لَكُمۡ ذُنُوبَكُمۡ وَيُدۡخِلۡكُمۡ جَنَّٰتٖ تَجۡرِي مِن تَحۡتِهَا ٱلۡأَنۡهَٰرُ وَمَسَٰكِنَ طَيِّبَةٗ فِي جَنَّٰتِ عَدۡنٖۚ ذَٰلِكَ ٱلۡفَوۡزُ ٱلۡعَظِيمُ

H-109/61:13. Und (noch) ein anderer (Handel), der euch lieb ist: Hilfe von Allah und ein naher Erfolg. Bring den Gläubigen gute Nachricht!

وَأُخۡرَىٰ تُحِبُّونَهَاۖ نَصۡرٞ مِّنَ ٱللَّهِ وَفَتۡحٞ قَرِيبٞۗ وَبَشِّرِ ٱلۡمُؤۡمِنِينَ

H-109/61:14. Ihr Gläubigen! Ihr sollt die Helfer Allahs sein. (Diese Aufforderung ergeht jetzt an euch) so, wie (seinerzeit) Jesus, der Sohn der Maria, zu den Jüngern gesagt hat: «Wer sind meine Helfer zu Allah?» Die Jünger sagten: «Wir sind die Helfer Allahs.» Und eine Gruppe der Kinder Israel war gläubig, eine andere ungläubig. Da stärkten wir diejenigen, die gläubig waren, gegen ihre Feinde, so daß sie die Oberhand (über sie) bekamen

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ كُونُوٓاْ أَنصَارَ ٱللَّهِ كَمَا قَالَ عِيسَى ٱبۡنُ مَرۡيَمَ لِلۡحَوَارِيِّـۧنَ مَنۡ أَنصَارِيٓ إِلَى ٱللَّهِۖ قَالَ ٱلۡحَوَارِيُّونَ نَحۡنُ أَنصَارُ ٱللَّهِۖ فَـَٔامَنَت طَّآئِفَةٞ مِّنۢ بَنِيٓ إِسۡرَٰٓءِيلَ وَكَفَرَت طَّآئِفَةٞۖ فَأَيَّدۡنَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ عَلَىٰ عَدُوِّهِمۡ فَأَصۡبَحُواْ ظَٰهِرِينَ

H-110/62:8. Sag: Der Tod, vor dem ihr flieht, wird euch einholen. Hierauf werdet ihr vor den gebracht werden, der über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiß. Dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr getan habt.

قُلۡ إِنَّ ٱلۡمَوۡتَ ٱلَّذِي تَفِرُّونَ مِنۡهُ فَإِنَّهُۥ مُلَٰقِيكُمۡۖ ثُمَّ تُرَدُّونَ إِلَىٰ عَٰلِمِ ٱلۡغَيۡبِ وَٱلشَّهَٰدَةِ فَيُنَبِّئُكُم بِمَا كُنتُمۡ تَعۡمَلُونَ

H-111/48:16. Sag zu denjenigen Beduinen, die zurückgelassen worden sind: Ihr werdet zu einem Kriegsvolk aufgerufen werden, das über eine gewaltige Kampfkraft verfügt. Ihr werdet gegen sie zu kämpfen haben, es sei denn, sie ergeben sich. Wenn ihr dann gehorchet, gibt Allah euch einen schönen Lohn. Wenn ihr euch aber abwendet, wie ihr das vorher getan habt, läßt er euch eine schmerzhafte Strafe zukommen.

قُل لِّلۡمُخَلَّفِينَ مِنَ ٱلۡأَعۡرَابِ سَتُدۡعَوۡنَ إِلَىٰ قَوۡمٍ أُوْلِي بَأۡسٖ شَدِيدٖ تُقَٰتِلُونَهُمۡ أَوۡ يُسۡلِمُونَۖ فَإِن تُطِيعُواْ يُؤۡتِكُمُ ٱللَّهُ أَجۡرًا حَسَنٗاۖ وَإِن تَتَوَلَّوۡاْ كَمَا تَوَلَّيۡتُم مِّن قَبۡلُ يُعَذِّبۡكُمۡ عَذَابًا أَلِيمٗا

H-111/48:17. Wer blind ist, verkrüppelt oder krank, braucht sich nicht bedrückt zu fühlen (daß er sich am Krieg nicht beteiligt). - Wer nun Allah und seinem Gesandten gehorcht, den läßt er (dereinst) in Gärten eingehen, in deren Niederungen Bäche fließen. Wer sich aber abwendet, dem läßt er eine schmerzhafte Strafe zukommen.

لَّيْسَ عَلَى ٱلْأَعْمَىٰ حَرَجٌ وَلَا عَلَى ٱلْأَعْرَجِ حَرَجٌ وَلَا عَلَى ٱلْمَرِيضِ حَرَجٌ ۗ وَمَن يُطِعِ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُۥ يُدْخِلْهُ جَنَّٰتٍ تَجْرِى مِن تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَٰرُ ۖ وَمَن يَتَوَلَّ يُعَذِّبْهُ عَذَابًا أَلِيمًا

H-111/48:18. Allah hat wirklich an den Gläubigen Wohlgefallen gefunden, (damals) als sie dir (in Hudaibiya) unter dem Baum huldigten. Er wußte, was (für Gedanken) sie im Herzen hatten. Und er sandte die sakiena auf sie herab und stellte ihnen als Lohn einen nahen Erfolg in Ansicht,

لَّقَدْ رَضِىَ ٱللَّهُ عَنِ ٱلْمُؤْمِنِينَ إِذْ يُبَايِعُونَكَ تَحْتَ ٱلشَّجَرَةِ فَعَلِمَ مَا فِى قُلُوبِهِمْ فَأَنزَلَ ٱلسَّكِينَةَ عَلَيْهِمْ وَأَثَٰبَهُمْ فَتْحًا قَرِيبًا

H-111/48:19. und viel Beute, die sie machen würden. Allah ist mächtig und weise.

وَمَغَانِمَ كَثِيرَةً يَأْخُذُونَهَا ۗ وَكَانَ ٱللَّهُ عَزِيزًا حَكِيمًا

H-111/48:20. Allah hat euch versprochen, daß ihr viel Beute machen würdet. Und er hat euch den einen Teil (der Beute) eilends zukommen lassen und die Hand der Menschen von euch zurückgehalten. Und damit es ein Zeichen für die Gläubigen sei und er euch einen geraden Weg führe.

وَعَدَكُمُ ٱللَّهُ مَغَانِمَ كَثِيرَةً تَأْخُذُونَهَا فَعَجَّلَ لَكُمْ هَٰذِهِۦ وَكَفَّ أَيْدِىَ ٱلنَّاسِ عَنكُمْ وَلِتَكُونَ ءَايَةً لِّلْمُؤْمِنِينَ وَيَهْدِيَكُمْ صِرَٰطًا مُّسْتَقِيمًا

H-111/48:21. Und einen anderen Teil (der Beute), über den ihr (vorläufig noch) keine Gewalt habt, hat Allah bereits erfaßt. Er hat zu allem die Macht.

وَأُخْرَىٰ لَمْ تَقْدِرُوا۟ عَلَيْهَا قَدْ أَحَاطَ ٱللَّهُ بِهَا ۚ وَكَانَ ٱللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَىْءٍ قَدِيرًا

H-111/48:22. Und wenn diejenigen, die ungläubig sind, gegen euch gekämpft hätten, hätten sie den Rücken gekehrt (und wären geflohen). Und dereinst werden sie weder Freund noch Helfer finden.

وَلَوْ قَٰتَلَكُمُ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ لَوَلَّوُا۟ ٱلْأَدْبَٰرَ ثُمَّ لَا يَجِدُونَ وَلِيًّا وَلَا نَصِيرًا

H-112/5:2. Ihr Gläubigen! Mißachtet nicht die Heiligkeit der Kultsymbole Allahs, des heiligen Monats, der Opfertiere und der Weihopfetiere und derer, die das heilige Haus aufsuchen im Verlangen danach, daß ihr Herr ihnen Gunst erweisen und Wohlgefallen haben möge! - Wenn ihr (den Weihe-zustand aufgegeben habt und) euch im Profan-zustand befindet, könnt ihr jagen. - Und der Haß, den ihr gegen Leute hegt, weil sie euch (beim Unter-nehmen von Hudaibieya) von der heiligen Kultstätte abgehalten haben, soll euch ja nicht dazu bringen, daß ihr Übertretungen begeht. Helft einander zur Frömmig- keit und Gottesfurcht, aber nicht zur Sünde und Übertretung! Und fürchtet Allah! Er verhängt schwere Strafen.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ لَا تُحِلُّوا۟ شَعَٰٓئِرَ ٱللَّهِ وَلَا ٱلشَّهْرَ ٱلْحَرَامَ وَلَا ٱلْهَدْىَ وَلَا ٱلْقَلَٰٓئِدَ وَلَآ ءَآمِّينَ ٱلْبَيْتَ ٱلْحَرَامَ يَبْتَغُونَ فَضْلًا مِّن رَّبِّهِمْ وَرِضْوَٰنًا ۚ وَإِذَا حَلَلْتُمْ فَٱصْطَادُوا۟ ۚ وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَـَٔانُ قَوْمٍ أَن صَدُّوكُمْ عَنِ ٱلْمَسْجِدِ ٱلْحَرَامِ أَن تَعْتَدُوا۟ ۘ وَتَعَاوَنُوا۟ عَلَى ٱلْبِرِّ وَٱلتَّقْوَىٰ ۖ وَلَا تَعَاوَنُوا۟ عَلَى ٱلْإِثْمِ وَٱلْعُدْوَٰنِ ۚ وَٱتَّقُوا۟ ٱللَّهَ ۖ إِنَّ ٱللَّهَ شَدِيدُ ٱلْعِقَابِ

H-112/5:3. Verboten ist euch Fleisch von verendeten Tieren, Blut, Schweinefleisch und Fleisch, worüber (beim Schlachten) ein anderes Wesen als Allah angerufen worden ist, und was erstickt, (zu Tod) geschlagen, gestürzt oder (von einem anderen Tier zu

حُرِّمَتْ عَلَيْكُمُ ٱلْمَيْتَةُ وَٱلدَّمُ وَلَحْمُ ٱلْخِنزِيرِ وَمَآ أُهِلَّ لِغَيْرِ ٱللَّهِ بِهِۦ وَٱلْمُنْخَنِقَةُ وَٱلْمَوْقُوذَةُ وَٱلْمُتَرَدِّيَةُ وَٱلنَّطِيحَةُ وَمَآ أَكَلَ ٱلسَّبُعُ إِلَّا مَا ذَكَّيْتُمْ وَمَا ذُبِحَ عَلَى ٱلنُّصُبِ

Tod) gestoßen ist, und was ein wildes Tier angefressen hat - es sei denn, ihr schächtet es (indem ihr es nachträglich ausbluten laßt) -, und was auf einem (heidnischen) Opferstein geschlachtet worden ist, und (ferner ist euch verboten) mit Pfeilen zu losen. So etwas ist Frevel. - Heute haben diejenigen, die ungläubig sind, hinsichtlich eurer Religion nichts mehr zu hoffen. Darum fürchtet nicht sie, sondern mich! Heute habe ich euch eure Religion vervollständigt und meine Gnade an euch vollendet, und den Islam als Religion gutgeheißen. - Und wenn einer aus Hunger sich in einer Zwangslage befindet (und aus diesem Grund gegen ein Speisegebot verstößt), ohne sich einer Sünde zuzuneigen, so ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben.

وَأَن تَسْتَقْسِمُوا۟ بِٱلْأَزْلَـٰمِ ۚ ذَٰلِكُمْ فِسْقٌ ۗ ٱلْيَوْمَ
يَئِسَ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا۟ مِن دِينِكُمْ فَلَا تَخْشَوْهُمْ
وَٱخْشَوْنِ ۚ ٱلْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ وَأَتْمَمْتُ
عَلَيْكُمْ نِعْمَتِى وَرَضِيتُ لَكُمُ ٱلْإِسْلَـٰمَ دِينًا ۚ
فَمَنِ ٱضْطُرَّ فِى مَخْمَصَةٍ غَيْرَ مُتَجَانِفٍ لِّإِثْمٍ ۙ
فَإِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-112/5:8. Ihr Gläubigen! Steht (wenn ihr Zeugnis ablegt) Allah gegenüber als Zeugen für die Gerechtigkeit ein! Und der Haß, den ihr gegen (gewisse) Leute hegt, soll euch ja nicht dazu bringen, daß ihr nicht gerecht seid. Seid gerecht! Das entspricht eher der Gottesfurcht. Und fürchtet Allah! Er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

يَـٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ كُونُوا۟ قَوَّٰمِينَ لِلَّهِ
شُهَدَآءَ بِٱلْقِسْطِ ۖ وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَـَٔانُ
قَوْمٍ عَلَىٰٓ أَلَّا تَعْدِلُوا۟ ۚ ٱعْدِلُوا۟ هُوَ أَقْرَبُ
لِلتَّقْوَىٰ ۖ وَٱتَّقُوا۟ ٱللَّهَ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ خَبِيرٌۢ بِمَا
تَعْمَلُونَ

H-112/5:32. Aus diesem Grund haben wir den Kindern Israel vorgeschrieben, daß, wenn einer jemanden tötet, (und zwar) nicht (etwa zur Rache) für jemand (anderes, der von diesem getötet worden ist) oder (zur Strafe für) Unheil (das er) auf der Erde (angerichtet hat), es so sein soll, als ob er die Men-schen alle getötet hätte. Und wenn einer jemanden am Leben erhält, soll es so sein, als ob er die Men-schen alle am Leben erhalten hätte. Und unsere Gesandten sind doch mit den klaren Beweisen zu ihnen gekommen. Aber viele von ihnen gebärden sich nach alledem maßlos auf der Erde.

مِنْ أَجْلِ ذَٰلِكَ كَتَبْنَا عَلَىٰ بَنِىٓ إِسْرَٰٓءِيلَ
أَنَّهُۥ مَن قَتَلَ نَفْسًۢا بِغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِى
ٱلْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ ٱلنَّاسَ جَمِيعًا وَمَنْ
أَحْيَاهَا فَكَأَنَّمَآ أَحْيَا ٱلنَّاسَ جَمِيعًا ۚ وَلَقَدْ
جَآءَتْهُمْ رُسُلُنَا بِٱلْبَيِّنَـٰتِ ثُمَّ إِنَّ كَثِيرًا مِّنْهُم
بَعْدَ ذَٰلِكَ فِى ٱلْأَرْضِ لَمُسْرِفُونَ

H-112/5:33. Der Lohn derer, die gegen Allah und seinen Gesandten Krieg führen und im Land eifrig auf Unheil bedacht sind, soll darin bestehen, daß sie umgebracht oder gekreuzigt werden, oder daß ihnen wechselweise (rechts und links) Hand und Fuß abgehauen wird, oder daß sie des Landes verwiesen werden. Das kommt ihnen als Schande im Diesseits zu. Und im Jenseits haben sie eine gewaltige Strafe zu erwarten.

إِنَّمَا جَزَٰٓؤُا۟ ٱلَّذِينَ يُحَارِبُونَ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُۥ
وَيَسْعَوْنَ فِى ٱلْأَرْضِ فَسَادًا أَن يُقَتَّلُوٓا۟ أَوْ
يُصَلَّبُوٓا۟ أَوْ تُقَطَّعَ أَيْدِيهِمْ وَأَرْجُلُهُم مِّنْ
خِلَـٰفٍ أَوْ يُنفَوْا۟ مِنَ ٱلْأَرْضِ ۚ ذَٰلِكَ لَهُمْ
خِزْىٌ فِى ٱلدُّنْيَا ۖ وَلَهُمْ فِى ٱلْـَٔاخِرَةِ عَذَابٌ
عَظِيمٌ

H-112/5:34. Ausgenommen diejenigen, die umkehren, bevor ihr Gewalt über sie habt. lhr müßt wissen, daß Allah barmherzig ist und bereit zu vergeben.

إِلَّا ٱلَّذِينَ تَابُوا۟ مِن قَبْلِ أَن تَقْدِرُوا۟ عَلَيْهِمْ ۖ
فَٱعْلَمُوٓا۟ أَنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-112/5:35. Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah und trachtet danach, ihm nahezukommen, und kämpft auf seinem Wege! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ ٱتَّقُوا۟ ٱللَّهَ وَٱبْتَغُوٓا۟ إِلَيْهِ ٱلْوَسِيلَةَ وَجَٰهِدُوا۟ فِى سَبِيلِهِۦ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ

H-112/5:48. Und wir haben die Schrift mit der Wahrheit zu dir herabgesandt, damit sie bestätige, was von der Schrift vor ihr da war, und darüber Gewißheit gebe. Entscheide nun zwischen ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat, und folge nicht (in Abweichung) von dem, was von der Wahr- heit zu dir gekommen ist, ihren (persönlichen) Neigungen! - Für jeden von euch haben wir ein (eigenes) Brauchtum und einen (eigenen) Weg bestimmt. Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er wollte euch in dem, was er euch (von der Offenbarung) gegeben hat, auf die Probe stellen. Wetteifert nun nach den guten Dingen! Zu Allah werdet ihr allesamt zurückkehren. Und dann wird er euch Kunde geben über das, worüber ihr (im Diesseits) uneins waret.

وَأَنزَلْنَآ إِلَيْكَ ٱلْكِتَٰبَ بِٱلْحَقِّ مُصَدِّقًا لِّمَا بَيْنَ يَدَيْهِ مِنَ ٱلْكِتَٰبِ وَمُهَيْمِنًا عَلَيْهِ ۖ فَٱحْكُم بَيْنَهُم بِمَآ أَنزَلَ ٱللَّهُ ۖ وَلَا تَتَّبِعْ أَهْوَآءَهُمْ عَمَّا جَآءَكَ مِنَ ٱلْحَقِّ ۚ لِكُلٍّ جَعَلْنَا مِنكُمْ شِرْعَةً وَمِنْهَاجًا ۚ وَلَوْ شَآءَ ٱللَّهُ لَجَعَلَكُمْ أُمَّةً وَٰحِدَةً وَلَٰكِن لِّيَبْلُوَكُمْ فِى مَآ ءَاتَىٰكُمْ ۖ فَٱسْتَبِقُوا۟ ٱلْخَيْرَٰتِ ۚ إِلَى ٱللَّهِ مَرْجِعُكُمْ جَمِيعًا فَيُنَبِّئُكُم بِمَا كُنتُمْ فِيهِ تَخْتَلِفُونَ

H-112/5:54. Ihr Gläubigen! Wenn sich jemand von euch von seiner Religion abbringen läßt (hat das nichts zu sagen). Allah wird (zum Ersatz dafür) Leute bringen, die er liebt, und die ihn lieben, die den Gläubigen gegenüber bescheiden sind, jedoch die Ungläubigen ihre Macht fühlen lassen, und die um Allahs willen kämpfen und sich vor keinem Tadel fürchten. Das ist die Huld Allahs. Er gibt sie, wem er will. Allah umfaßt (alles) und weiß Bescheid.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ مَن يَرْتَدَّ مِنكُمْ عَن دِينِهِۦ فَسَوْفَ يَأْتِى ٱللَّهُ بِقَوْمٍ يُحِبُّهُمْ وَيُحِبُّونَهُۥٓ أَذِلَّةٍ عَلَى ٱلْمُؤْمِنِينَ أَعِزَّةٍ عَلَى ٱلْكَٰفِرِينَ يُجَٰهِدُونَ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَلَا يَخَافُونَ لَوْمَةَ لَآئِمٍ ۚ ذَٰلِكَ فَضْلُ ٱللَّهِ يُؤْتِيهِ مَن يَشَآءُ ۚ وَٱللَّهُ وَٰسِعٌ عَلِيمٌ

H-112/5:62. Und du siehst, daß sich viele von ihnen in Sünde und Übertretung (der göttlichen Gebote) ereifern, und darin, daß sie zu Unrecht erworbenes Gut verzehren. Etwas Schlimmes tun sie da!

وَتَرَىٰ كَثِيرًا مِّنْهُمْ يُسَٰرِعُونَ فِى ٱلْإِثْمِ وَٱلْعُدْوَٰنِ وَأَكْلِهِمُ ٱلسُّحْتَ ۚ لَبِئْسَ مَا كَانُوا۟ يَعْمَلُونَ

H-112/5:64. Die Juden sagen: «Die Hand Allahs ist gefesselt.» Ihre (eigenen) Hände sollen gefesselt sein, und verflucht sollen sie sein für das, was sie (da) sagen. Nein! Er hat seine beiden Hände ausgebreitet und spendet, wie er will. Was von deinem Herrn (als Offenbarung) zu dir herabgesandt worden ist, wird sicher viele von ihnen in ihrer Widersetzlichkeit und ihrem Unglauben noch bestärken. Und wir ließen unter ihnen Feindschaft und Haß entstehen bis zum Tag der Auferstehung. Sooft sie ein Feuer zum Krieg anzünden, löscht Allah es aus. Und sie sind (überall) im Land auf Unheil bedacht. Aber Allah liebt die nicht, die Unheil anrichten.

وَقَالَتِ ٱلْيَهُودُ يَدُ ٱللَّهِ مَغْلُولَةٌ ۚ غُلَّتْ أَيْدِيهِمْ وَلُعِنُوا۟ بِمَا قَالُوا۟ ۘ بَلْ يَدَاهُ مَبْسُوطَتَانِ يُنفِقُ كَيْفَ يَشَآءُ ۚ وَلَيَزِيدَنَّ كَثِيرًا مِّنْهُم مَّآ أُنزِلَ إِلَيْكَ مِن رَّبِّكَ طُغْيَٰنًا وَكُفْرًا ۚ وَأَلْقَيْنَا بَيْنَهُمُ ٱلْعَدَٰوَةَ وَٱلْبَغْضَآءَ إِلَىٰ يَوْمِ ٱلْقِيَٰمَةِ ۚ كُلَّمَآ أَوْقَدُوا۟ نَارًا لِّلْحَرْبِ أَطْفَأَهَا ٱللَّهُ ۚ وَيَسْعَوْنَ فِى ٱلْأَرْضِ فَسَادًا ۚ وَٱللَّهُ لَا يُحِبُّ ٱلْمُفْسِدِينَ

H-112/5:82. Du wirst sicher finden, daß diejenigen Menschen, die sich den Gläubigen gegenüber am meisten feindlich zeigen, die Juden und die Heiden

لَتَجِدَنَّ أَشَدَّ ٱلنَّاسِ عَدَٰوَةً لِّلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ ٱلْيَهُودَ وَٱلَّذِينَ أَشْرَكُوا۟ ۖ وَلَتَجِدَنَّ

sind. Und du wirst sicher finden, daß diejenigen, die den Gläubigen in Liebe am nächsten stehen, die sind, welche sagen: «Wir sind Christen.» Dies deshalb, weil es unter ihnen Priester und Mönche gibt, und weil sie nicht hochmütig sind.

أَقْرَبَهُم مَّوَدَّةً لِّلَّذِينَ ءَامَنُواْ ٱلَّذِينَ قَالُوٓاْ إِنَّا نَصَٰرَىٰ ۚ ذَٰلِكَ بِأَنَّ مِنْهُمْ قِسِّيسِينَ وَرُهْبَانًا وَأَنَّهُمْ لَا يَسْتَكْبِرُونَ

H-112/5:87. Ihr Gläubigen! Erklärt nicht die guten Dinge, die Allah euch erlaubt hat, für verboten! Und begeht keine Übertretung! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ لَا تُحَرِّمُواْ طَيِّبَٰتِ مَآ أَحَلَّ ٱللَّهُ لَكُمْ وَلَا تَعْتَدُوٓاْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ لَا يُحِبُّ ٱلْمُعْتَدِينَ

H-112/5:92. Gehorchet Allah und dem Gesandten und nehmt euch in acht! Wenn ihr euch abwendet (und der Aufforderung nicht Folge leistet), müßt ihr wissen, daß unser Gesandter nur die Botschaft deutlich auszurichten hat.

وَأَطِيعُواْ ٱللَّهَ وَأَطِيعُواْ ٱلرَّسُولَ وَٱحْذَرُواْ ۚ فَإِن تَوَلَّيْتُمْ فَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّمَا عَلَىٰ رَسُولِنَا ٱلْبَلَٰغُ ٱلْمُبِينُ

H-112/5:94. Ihr Gläubigen! Allah wird euch sicher mit (bestimmtem) Wild, das ihr mit der Hand oder mit der Lanze erlegt, Prüfungen aussetzen (indem er euch zeitweise das Jagen verbietet), damit er diejenigen, die ihn im Verborgenen fürchten, (als solche) erkennt. Wenn nun aber einer, nachdem diese Anordnung getroffen ist, eine Übertretung begeht (und unerlaubt jagt), hat er (im Jenseits) eine schmerzhafte Strafe zu erwarten.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ لَيَبْلُوَنَّكُمُ ٱللَّهُ بِشَيْءٍ مِّنَ ٱلصَّيْدِ تَنَالُهُۥٓ أَيْدِيكُمْ وَرِمَاحُكُمْ لِيَعْلَمَ ٱللَّهُ مَن يَخَافُهُۥ بِٱلْغَيْبِ ۚ فَمَنِ ٱعْتَدَىٰ بَعْدَ ذَٰلِكَ فَلَهُۥ عَذَابٌ أَلِيمٌ

H-113/9:1. Eine Aufkündigung (des bisherigen Rechtsverhältnisses und Friedenszustandes) von seiten Allahs und seines Gesandten an diejenigen von den Heiden, mit denen ihr eine bindende Abmachung eingegangen habt:

بَرَآءَةٌ مِّنَ ٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦٓ إِلَى ٱلَّذِينَ عَٰهَدتُّم مِّنَ ٱلْمُشْرِكِينَ

H-113/9:2. Zieht nun vier Monate (unbehelligt) im Land umher! Ihr müßt aber wissen, daß ihr euch dem Zugriff Allahs nicht werdet entziehen können, und daß Allah die Ungläubigen (früher oder später) zuschanden machen wird;

فَسِيحُواْ فِى ٱلْأَرْضِ أَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ وَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّكُمْ غَيْرُ مُعْجِزِى ٱللَّهِ ۙ وَأَنَّ ٱللَّهَ مُخْزِى ٱلْكَٰفِرِينَ

H-113/9:3. und eine Ansage von seiten Allahs und seines Gesandten an die Leute am Tag der großen Pilgerfahrt, daß Allah und sein Gesandter der Heiden ledig sind (und ihnen für nichts mehr garantieren). Wenn ihr euch nun bekehrt, ist das besser für euch. Wenn ihr euch aber abwendet (und die Botschaft des Islam weiter ablehnt), müßt ihr wissen, daß ihr euch dem Zugriff Allahs nicht werdet entziehen können. Und verkünde denen, die ungläubig sind, eine schmerzhafte Strafe!

وَأَذَٰنٌ مِّنَ ٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦٓ إِلَى ٱلنَّاسِ يَوْمَ ٱلْحَجِّ ٱلْأَكْبَرِ أَنَّ ٱللَّهَ بَرِىٓءٌ مِّنَ ٱلْمُشْرِكِينَ ۙ وَرَسُولُهُۥ ۚ فَإِن تُبْتُمْ فَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ ۖ وَإِن تَوَلَّيْتُمْ فَٱعْلَمُوٓاْ أَنَّكُمْ غَيْرُ مُعْجِزِى ٱللَّهِ ۗ وَبَشِّرِ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ

H-113/9:4. Ausgenommen diejenigen von den Heiden, mit denen ihr eine bindende Abmachung eingegangen habt, und die euch hierauf in nichts haben zu kurz kommen lassen und niemanden gegen euch unterstützt haben. Ihnen gegenüber müßt ihr die mit ihnen getroffene Abmachung vollständig einhalten,

إِلَّا ٱلَّذِينَ عَٰهَدتُّم مِّنَ ٱلْمُشْرِكِينَ ثُمَّ لَمْ يَنقُصُوكُمْ شَيْـًٔا وَلَمْ يُظَٰهِرُواْ عَلَيْكُمْ أَحَدًا فَأَتِمُّوٓاْ إِلَيْهِمْ عَهْدَهُمْ إِلَىٰ مُدَّتِهِمْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ يُحِبُّ ٱلْمُتَّقِينَ

bis die ihnen zugestandene Frist abgelaufen ist. Allah liebt die, die (ihn) fürchten.

H-113/9:5. Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf! Wenn sie sich aber bekehren, das Gebet (salaat) verrichten und die Almosensteuer (zakaat) geben, dann laßt sie ihres Weges ziehen! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

فَإِذَا ٱنسَلَخَ ٱلْأَشْهُرُ ٱلْحُرُمُ فَٱقْتُلُوا۟ ٱلْمُشْرِكِينَ حَيْثُ وَجَدتُّمُوهُمْ وَخُذُوهُمْ وَٱحْصُرُوهُمْ وَٱقْعُدُوا۟ لَهُمْ كُلَّ مَرْصَدٍ ۚ فَإِن تَابُوا۟ وَأَقَامُوا۟ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُا۟ ٱلزَّكَوٰةَ فَخَلُّوا۟ سَبِيلَهُمْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-113/9:6. Und wenn einer von den Heiden dich um Schutz angeht, dann gewähre ihm Schutz, bis er das Wort Allahs hören kann! Hierauf laß ihn dahin gelangen, wo er in Sicherheit ist! Dies weil es Leute sind, die nicht Bescheid wissen.

وَإِنْ أَحَدٌ مِّنَ ٱلْمُشْرِكِينَ ٱسْتَجَارَكَ فَأَجِرْهُ حَتَّىٰ يَسْمَعَ كَلَـٰمَ ٱللَّهِ ثُمَّ أَبْلِغْهُ مَأْمَنَهُۥ ۚ ذَٰلِكَ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لَّا يَعْلَمُونَ

H-113/9:7. Wie sollte es denn für die Heiden bei Allah und bei seinem Gesandten, ein Bundesver-hältnis geben (das ihnen gegenüber einzuhalten wäre) - ausgenommen (für) diejenigen, mit denen ihr bei der heiligen Kultstätte, eine bindende Abmachung eingegangen habt? Sofern diese euch Wort halten, müßt (auch) ihr ihnen Wort halten. Allah liebt die, die (ihn) fürchten.

كَيْفَ يَكُونُ لِلْمُشْرِكِينَ عَهْدٌ عِندَ ٱللَّهِ وَعِندَ رَسُولِهِۦٓ إِلَّا ٱلَّذِينَ عَـٰهَدتُّمْ عِندَ ٱلْمَسْجِدِ ٱلْحَرَامِ ۖ فَمَا ٱسْتَقَـٰمُوا۟ لَكُمْ فَٱسْتَقِيمُوا۟ لَهُمْ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ يُحِبُّ ٱلْمُتَّقِينَ

H-113/9:8. Wie (sollten die Heiden so etwas be-anspruchen können), wo sie doch, wenn sie die Oberhand über euch bekommen, in Hinsicht auf euch weder Bindung noch Verpflichtung einhalten? Mit ihren Äußerungen stellen sie euch zufrieden. Aber im Grund ihres Herzens nehmen sie eine ablehnende Haltung ein. Und die meisten von ihnen sind Frevler.

كَيْفَ وَإِن يَظْهَرُوا۟ عَلَيْكُمْ لَا يَرْقُبُوا۟ فِيكُمْ إِلًّا وَلَا ذِمَّةً ۚ يُرْضُونَكُم بِأَفْوَٰهِهِمْ وَتَأْبَىٰ قُلُوبُهُمْ وَأَكْثَرُهُمْ فَـٰسِقُونَ

H-113/9:9. Sie haben die Verse Allahs für einen geringen Preis verkauft und (ihre Mitmenschen) von seinem Wege abgehalten. Schlimm ist, was sie getan haben.

ٱشْتَرَوْا۟ بِـَٔايَـٰتِ ٱللَّهِ ثَمَنًا قَلِيلًا فَصَدُّوا۟ عَن سَبِيلِهِۦٓ ۚ إِنَّهُمْ سَآءَ مَا كَانُوا۟ يَعْمَلُونَ

H-113/9:10. Sie halten hinsichtlich eines Gläubigen weder Bindung noch Verpflichtung. Das sind die, die Übertretungen begehen.

لَا يَرْقُبُونَ فِى مُؤْمِنٍ إِلًّا وَلَا ذِمَّةً ۚ وَأُو۟لَـٰٓئِكَ هُمُ ٱلْمُعْتَدُونَ

H-113/9:11. Wenn sie sich nun bekehren, das Gebet (salaat) verrichten und die Almosensteuer (zakaat) geben, sind sie eure Glaubensbrüder. Wir machen die Zeichen klar für Leute, die Bescheid wissen.

فَإِن تَابُوا۟ وَأَقَامُوا۟ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَوُا۟ ٱلزَّكَوٰةَ فَإِخْوَٰنُكُمْ فِى ٱلدِّينِ ۗ وَنُفَصِّلُ ٱلْـَٔايَـٰتِ لِقَوْمٍ يَعْلَمُونَ

H-113/9:12. Wenn sie aber, nachdem sie eine Verpflichtung eingegangen haben, ihre Eide brechen und hinsichtlich eurer Religion ausfällig werden, dann kämpft (gegen sie), die Anführer des Unglaubens! Für sie gibt es keine Eide. Vielleicht hören sie (wenn ihr den Kampf gegen sie eröffnet, mit ihrem gottlosen Treiben) auf.

وَإِن نَّكَثُوٓا۟ أَيْمَـٰنَهُم مِّنۢ بَعْدِ عَهْدِهِمْ وَطَعَنُوا۟ فِى دِينِكُمْ فَقَـٰتِلُوٓا۟ أَئِمَّةَ ٱلْكُفْرِ ۙ إِنَّهُمْ لَآ أَيْمَـٰنَ لَهُمْ لَعَلَّهُمْ يَنتَهُونَ

H-113/9:13. Wollt ihr nicht gegen Leute kämpfen, die ihre Eide gebrochen und den Gesandten am liebsten vertrieben hätten, wobei sie (ihrerseits) zu-erst mit euch (Feindseligkeiten) anfingen? Fürchtet ihr sie denn? Ihr solltet eher Allah fürchten, wenn (anders) ihr gläubig seid.

أَلَا تُقَٰتِلُونَ قَوۡمٗا نَّكَثُوٓاْ أَيۡمَٰنَهُمۡ وَهَمُّواْ بِإِخۡرَاجِ ٱلرَّسُولِ وَهُم بَدَءُوكُمۡ أَوَّلَ مَرَّةٍۚ أَتَخۡشَوۡنَهُمۡۚ فَٱللَّهُ أَحَقُّ أَن تَخۡشَوۡهُ إِن كُنتُم مُّؤۡمِنِينَ

H-113/9:14. Wenn ihr gegen sie kämpft, wird Allah sie durch euch bestrafen, sie zuschanden machen, euch zum Sieg über sie verhelfen und Leuten, die gläubig sind, innere Genugtuung verschaffen

قَٰتِلُوهُمۡ يُعَذِّبۡهُمُ ٱللَّهُ بِأَيۡدِيكُمۡ وَيُخۡزِهِمۡ وَيَنصُرۡكُمۡ عَلَيۡهِمۡ وَيَشۡفِ صُدُورَ قَوۡمٖ مُّؤۡمِنِينَ

H-113/9:15. Und den Groll, den sie in ihrem Herzen (gegen die Ungläubigen) hegen, dahinschwinden lassen. Allah wendet sich (gnädig) wieder zu, wem er will. Er weiß Bescheid und ist weise.

وَيُذۡهِبۡ غَيۡظَ قُلُوبِهِمۡۗ وَيَتُوبُ ٱللَّهُ عَلَىٰ مَن يَشَآءُۗ وَٱللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ

H-113/9:16. Oder meint ihr, daß ihr (in Ruhe) gelassen werdet, wo Allah doch noch nicht jene von euch gezeichnet hat, die (um seinetwillen) gekämpft und niemand außer Allah und seinem Gesandten und den Gläubigen sich zum Freund genommen haben? Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

أَمۡ حَسِبۡتُمۡ أَن تُتۡرَكُواْ وَلَمَّا يَعۡلَمِ ٱللَّهُ ٱلَّذِينَ جَٰهَدُواْ مِنكُمۡ وَلَمۡ يَتَّخِذُواْ مِن دُونِ ٱللَّهِ وَلَا رَسُولِهِۦ وَلَا ٱلۡمُؤۡمِنِينَ وَلِيجَةٗۚ وَٱللَّهُ خَبِيرُۢ بِمَا تَعۡمَلُونَ

H-113/9:17. Die Heiden dürfen die Kultstätten Allahs nicht instandhalten, wo sie (doch) gegen sich selber bezeugen, daß sie ungläubig sind. Ihre Werke sind hinfällig, und sie werden (ewig) im Höllenfeuer weilen.

مَا كَانَ لِلۡمُشۡرِكِينَ أَن يَعۡمُرُواْ مَسَٰجِدَ ٱللَّهِ شَٰهِدِينَ عَلَىٰٓ أَنفُسِهِم بِٱلۡكُفۡرِۚ أُوْلَٰٓئِكَ حَبِطَتۡ أَعۡمَٰلُهُمۡ وَفِي ٱلنَّارِ هُمۡ خَٰلِدُونَ

H-113/9:18. Die Kultstätten Allahs sollen von denen instandgehalten werden, die an Allah und den jüngsten Tag glauben, das Gebet (salaat) verrichten, die Almosensteuer (zakaat) geben und niemand fürchten außer Allah. Vielleicht gehören sie zu denen, die rechtgeleitet sind.

إِنَّمَا يَعۡمُرُ مَسَٰجِدَ ٱللَّهِ مَنۡ ءَامَنَ بِٱللَّهِ وَٱلۡيَوۡمِ ٱلۡأٓخِرِ وَأَقَامَ ٱلصَّلَوٰةَ وَءَاتَى ٱلزَّكَوٰةَ وَلَمۡ يَخۡشَ إِلَّا ٱللَّهَۖ فَعَسَىٰٓ أُوْلَٰٓئِكَ أَن يَكُونُواْ مِنَ ٱلۡمُهۡتَدِينَ

H-113/9:19. Wollt ihr denn die Tränkung der Pilger und die Instandhaltung der heiligen Kultstätte gleich bewerten, wie wenn jemand an Allah und den jüngsten Tag glaubt und um Allahs willen kämpft? Bei Allah gelten sie nicht gleich (viel). Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

أَجَعَلۡتُمۡ سِقَايَةَ ٱلۡحَآجِّ وَعِمَارَةَ ٱلۡمَسۡجِدِ ٱلۡحَرَامِ كَمَنۡ ءَامَنَ بِٱللَّهِ وَٱلۡيَوۡمِ ٱلۡأٓخِرِ وَجَٰهَدَ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِۚ لَا يَسۡتَوُۥنَ عِندَ ٱللَّهِۗ وَٱللَّهُ لَا يَهۡدِي ٱلۡقَوۡمَ ٱلظَّٰلِمِينَ

H-113/9:20. Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen gekämpft haben, stehen bei Allah in höherem Ansehen (als die anderen). Sie sind es, die das große Glück gewinnen.

ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ وَهَاجَرُواْ وَجَٰهَدُواْ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ بِأَمۡوَٰلِهِمۡ وَأَنفُسِهِمۡ أَعۡظَمُ دَرَجَةً عِندَ ٱللَّهِۚ وَأُوْلَٰٓئِكَ هُمُ ٱلۡفَآئِزُونَ

H-113/9:21. Ihr Herr verkündet ihnen Barmherzigkeit und Wohlgefallen, und Gärten, in denen sie beständig Wonne empfinden,

يُبَشِّرُهُمۡ رَبُّهُم بِرَحۡمَةٖ مِّنۡهُ وَرِضۡوَٰنٖ وَجَنَّٰتٖ لَّهُمۡ فِيهَا نَعِيمٞ مُّقِيمٌ

H-113/9:22. und in denen sie ewig weilen werden. Bei Allah gibt es (dereinst) gewaltigen Lohn.

خَٰلِدِينَ فِيهَآ أَبَدًاۚ إِنَّ ٱللَّهَ عِندَهُۥٓ أَجۡرٌ عَظِيمٞ

H-113/9:23. Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht eure Väter und eure Brüder zu Freunden, wenn diese den Unglauben dem Glauben vorziehen! Diejenigen von euch, die sich ihnen anschließen, sind die (wahren) Frevler.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ لَا تَتَّخِذُوٓاْ ءَابَآءَكُمۡ وَإِخۡوَٰنَكُمۡ أَوۡلِيَآءَ إِنِ ٱسۡتَحَبُّواْ ٱلۡكُفۡرَ عَلَى ٱلۡإِيمَٰنِۚ وَمَن يَتَوَلَّهُم مِّنكُمۡ فَأُوْلَٰٓئِكَ هُمُ ٱلظَّٰلِمُونَ

H-113/9:24. Sag: Wenn eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Gattinnen und eure Sippe, Herdenbesitz, den ihr gewonnen habt, Handel, dessen Niedergang ihr fürchtet, und Wohnungen, die euch gefallen, euch lieber sind als Allah und sein Gesandter und Kriegführen um Allahs willen, dann wartet (nur) ab, bis Allah mit seiner Entscheidung kommt! Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

قُلۡ إِن كَانَ ءَابَآؤُكُمۡ وَأَبۡنَآؤُكُمۡ وَإِخۡوَٰنُكُمۡ وَأَزۡوَٰجُكُمۡ وَعَشِيرَتُكُمۡ وَأَمۡوَٰلٌ ٱقۡتَرَفۡتُمُوهَا وَتِجَٰرَةٞ تَخۡشَوۡنَ كَسَادَهَا وَمَسَٰكِنُ تَرۡضَوۡنَهَآ أَحَبَّ إِلَيۡكُم مِّنَ ٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦ وَجِهَادٖ فِي سَبِيلِهِۦ فَتَرَبَّصُواْ حَتَّىٰ يَأۡتِيَ ٱللَّهُ بِأَمۡرِهِۦۗ وَٱللَّهُ لَا يَهۡدِي ٱلۡقَوۡمَ ٱلۡفَٰسِقِينَ

H-113/9:25. Allah hat euch (doch) an vielen Orten zum Sieg verholfen, (so) auch am Tag von Hunain, als eure (große) Menge euch gefiel. Sie half euch aber nichts, und die Erde wurde euch in ihrer Weite eng. Hierauf kehrtet ihr den Rücken (um zu fliehen).

لَقَدۡ نَصَرَكُمُ ٱللَّهُ فِي مَوَاطِنَ كَثِيرَةٖ وَيَوۡمَ حُنَيۡنٍ إِذۡ أَعۡجَبَتۡكُمۡ كَثۡرَتُكُمۡ فَلَمۡ تُغۡنِ عَنكُمۡ شَيۡـٔٗا وَضَاقَتۡ عَلَيۡكُمُ ٱلۡأَرۡضُ بِمَا رَحُبَتۡ ثُمَّ وَلَّيۡتُم مُّدۡبِرِينَ

H-113/9:26. Dann sandte Allah seinen Frieden auf seinen Gesandten und auf die Gläubigen herab, und er sandte (zu eurer Unterstützung) Truppen, die ihr nicht sahet, (vom Himmel) herab und bestrafte die Ungläubigen. Das ist der Lohn derer, die ungläubig sind.

ثُمَّ أَنزَلَ ٱللَّهُ سَكِينَتَهُۥ عَلَىٰ رَسُولِهِۦ وَعَلَى ٱلۡمُؤۡمِنِينَ وَأَنزَلَ جُنُودٗا لَّمۡ تَرَوۡهَا وَعَذَّبَ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْۚ وَذَٰلِكَ جَزَآءُ ٱلۡكَٰفِرِينَ

H-113/9:27. Hierauf, nachdem dies geschehen ist (und nunmehr der Vergangenheit angehört), wendet sich Allah (gnädig) wieder zu, wem er will. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

ثُمَّ يَتُوبُ ٱللَّهُ مِنۢ بَعۡدِ ذَٰلِكَ عَلَىٰ مَن يَشَآءُۗ وَٱللَّهُ غَفُورٞ رَّحِيمٞ

H-113/9:28. Ihr Gläubigen! Die Heiden sind (ausgesprochen) unrein. Daher sollen sie der heiligen Kultstätte nach dem jetzigen Jahr nicht (mehr) nahekommen. Und wenn ihr (etwa) fürchtet (deswegen) zu verarmen (macht ihr euch unnötig Sorgen): Allah wird euch durch seine Huld (auf andere Weise) reich machen (und schadlos halten), wenn er will. Allah weiß Bescheid und ist weise.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓاْ إِنَّمَا ٱلۡمُشۡرِكُونَ نَجَسٞ فَلَا يَقۡرَبُواْ ٱلۡمَسۡجِدَ ٱلۡحَرَامَ بَعۡدَ عَامِهِمۡ هَٰذَاۚ وَإِنۡ خِفۡتُمۡ عَيۡلَةٗ فَسَوۡفَ يُغۡنِيكُمُ ٱللَّهُ مِن فَضۡلِهِۦٓ إِن شَآءَۚ إِنَّ ٱللَّهَ عَلِيمٌ حَكِيمٞ

H-113/9:29. Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören - von denen, die die Schrift erhalten haben - (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut aus der Hand Tribut entrichten!

قَٰتِلُواْ ٱلَّذِينَ لَا يُؤۡمِنُونَ بِٱللَّهِ وَلَا بِٱلۡيَوۡمِ ٱلۡأٓخِرِ وَلَا يُحَرِّمُونَ مَا حَرَّمَ ٱللَّهُ وَرَسُولُهُۥ وَلَا يَدِينُونَ دِينَ ٱلۡحَقِّ مِنَ ٱلَّذِينَ أُوتُواْ ٱلۡكِتَٰبَ حَتَّىٰ يُعۡطُواْ ٱلۡجِزۡيَةَ عَن يَدٖ وَهُمۡ صَٰغِرُونَ

H-113/9:33. Er ist es, der seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der wahren Religion geschickt hat, um ihr zum Sieg zu verhelfen über alles, was es (sonst) an Religion gibt - auch wenn es den Heiden zuwider ist.

هُوَ ٱلَّذِىٓ أَرۡسَلَ رَسُولَهُۥ بِٱلۡهُدَىٰ وَدِينِ ٱلۡحَقِّ لِيُظۡهِرَهُۥ عَلَى ٱلدِّينِ كُلِّهِۦ وَلَوۡ كَرِهَ ٱلۡمُشۡرِكُونَ

H-113/9:36. Zwölf gilt bei Allah als die (richtige) Zahl der Monate. (Das ist) in der Schrift Allahs (bereits) am Tag, da er Himmel und Erde schuf (festgelegt worden). Davon sind vier heilig. Das ist die richtige Religion. Frevelt nun in ihnen nicht ge-gen euch selber (indem ihr euch mit Sünde beladet)! Und kämpft allesamt gegen die Heiden, so wie sie (ihrerseits) allesamt gegen euch kämpfen! Ihr müßt wissen, daß Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten.

إِنَّ عِدَّةَ ٱلشُّهُورِ عِندَ ٱللَّهِ ٱثۡنَا عَشَرَ شَهۡرٗا فِى كِتَٰبِ ٱللَّهِ يَوۡمَ خَلَقَ ٱلسَّمَٰوَٰتِ وَٱلۡأَرۡضَ مِنۡهَآ أَرۡبَعَةٌ حُرُمٞۚ ذَٰلِكَ ٱلدِّينُ ٱلۡقَيِّمُۚ فَلَا تَظۡلِمُواْ فِيهِنَّ أَنفُسَكُمۡۚ وَقَٰتِلُواْ ٱلۡمُشۡرِكِينَ كَآفَّةٗ كَمَا يُقَٰتِلُونَكُمۡ كَآفَّةٗۚ وَٱعۡلَمُوٓاْ أَنَّ ٱللَّهَ مَعَ ٱلۡمُتَّقِينَ

H-113/9:37. Die Verschiebung (der Kalenderordnung durch einen Schaltmonat) ist ein Übermaß an Unglauben. Diejenigen, die ungläubig sind, werden dadurch (noch mehr) irregeführt. Sie erklären ihn in einem Jahr für profan, in einem anderen für heilig, um der Zahl dessen, was Allah (an Monaten) für heilig erklärt hat, gleichzukommen, und für profan zu erklären, was Allah für heilig erklärt hat. Das Böse, das sie tun, zeigt sich ihnen im schönsten Licht. Allah leitet das Volk der Ungläubigen nicht recht.

إِنَّمَا ٱلنَّسِىٓءُ زِيَادَةٞ فِى ٱلۡكُفۡرِۖ يُضَلُّ بِهِ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ يُحِلُّونَهُۥ عَامٗا وَيُحَرِّمُونَهُۥ عَامٗا لِّيُوَاطِـُٔواْ عِدَّةَ مَا حَرَّمَ ٱللَّهُ فَيُحِلُّواْ مَا حَرَّمَ ٱللَّهُۚ زُيِّنَ لَهُمۡ سُوٓءُ أَعۡمَٰلِهِمۡۗ وَٱللَّهُ لَا يَهۡدِى ٱلۡقَوۡمَ ٱلۡكَٰفِرِينَ

H-113/9:38. Ihr Gläubigen! Warum laßt ihr den Kopf hängen, wenn zu euch gesagt wird: «Rückt aus (und kämpft) um Allahs willen?» Seid ihr mit dem diesseitigen Leben eher zufrieden als mit dem Jenseits? Die Nutznießung des diesseitigen Lebens hat im Hinblick auf das Jenseits nur wenig zu bedeuten.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ مَا لَكُمۡ إِذَا قِيلَ لَكُمُ ٱنفِرُواْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ ٱثَّاقَلۡتُمۡ إِلَى ٱلۡأَرۡضِۚ أَرَضِيتُم بِٱلۡحَيَوٰةِ ٱلدُّنۡيَا مِنَ ٱلۡأٓخِرَةِۚ فَمَا مَتَٰعُ ٱلۡحَيَوٰةِ ٱلدُّنۡيَا فِى ٱلۡأٓخِرَةِ إِلَّا قَلِيلٌ

H-113/9:39. Wenn ihr nicht ausrückt, läßt er euch eine schmerzhafte Strafe zukommen und ein anderes Volk eure Stelle einnehmen, und ihr könnt ihm (wenn er das tut) nichts anhaben. Allah hat zu allem die Macht.

إِلَّا تَنفِرُواْ يُعَذِّبۡكُمۡ عَذَابًا أَلِيمٗا وَيَسۡتَبۡدِلۡ قَوۡمًا غَيۡرَكُمۡ وَلَا تَضُرُّوهُ شَيۡـٔٗاۗ وَٱللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَىۡءٖ قَدِيرٌ

H-113/9:40. Wenn ihr ihm keinen Beistand leistet (kann er doch auf die Hilfe Allahs rechnen). Allah hat ihm ja schon (damals) Beistand geleistet, als die Ungläubigen ihn zu zweit (aus Mekka) vertrieben. (Damals) als die beiden in der Höhle waren, und als er zu seinem Gefährten sagte: «Sei nicht traurig! Allah ist mit uns.» Da sandte Allah seinen Frieden auf ihn herab und stärkte ihn mit Truppen (vom Himmel), die ihr nicht sahet. Und er verwies das Wort der Ungläubigen ganz nach unten, während das Wort Allahs obenauf war. Allah ist mächtig und weise.

إِلَّا تَنصُرُوهُ فَقَدۡ نَصَرَهُ ٱللَّهُ إِذۡ أَخۡرَجَهُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ ثَانِىَ ٱثۡنَيۡنِ إِذۡ هُمَا فِى ٱلۡغَارِ إِذۡ يَقُولُ لِصَٰحِبِهِۦ لَا تَحۡزَنۡ إِنَّ ٱللَّهَ مَعَنَاۖ فَأَنزَلَ ٱللَّهُ سَكِينَتَهُۥ عَلَيۡهِ وَأَيَّدَهُۥ بِجُنُودٖ لَّمۡ تَرَوۡهَا وَجَعَلَ كَلِمَةَ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ ٱلسُّفۡلَىٰۗ وَكَلِمَةُ ٱللَّهِ هِىَ ٱلۡعُلۡيَاۗ وَٱللَّهُ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

H-113/9:41. Rückt leichten oder schweren Herzens (zum Kampf) aus und führet mit eurem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg! Das (zu) tun ist besser für euch, wenn ihr (richtig zu urteilen) wißt.

ٱنفِرُواْ خِفَافًا وَثِقَالاً وَجَٰهِدُواْ بِأَمۡوَٰلِكُمۡ وَأَنفُسِكُمۡ فِي سَبِيلِ ٱللَّهِۚ ذَٰلِكُمۡ خَيۡرٌ لَّكُمۡ إِن كُنتُمۡ تَعۡلَمُونَ

H-113/9:42. Wenn es sich um nahe Glücksgüter oder um eine Reise mäßigen Ausmaßes handeln würde, würden sie dir folgen. Aber das schwer erreichbare Ziel ist ihnen zu fern. Und sie werden bei Allah schwören: «Wenn wir imstande wären, würden wir mit euch ausziehen.» Dabei richten sie (durch einen solchen falschen Schwur) sich selber zugrunde. Allah weiß, daß sie lügen.

لَوۡ كَانَ عَرَضًا قَرِيبًا وَسَفَرًا قَاصِدًا لَّٱتَّبَعُوكَ وَلَٰكِنۢ بَعُدَتۡ عَلَيۡهِمُ ٱلشُّقَّةُۚ وَسَيَحۡلِفُونَ بِٱللَّهِ لَوِ ٱسۡتَطَعۡنَا لَخَرَجۡنَا مَعَكُمۡ يُهۡلِكُونَ أَنفُسَهُمۡ وَٱللَّهُ يَعۡلَمُ إِنَّهُمۡ لَكَٰذِبُونَ

H-113/9:43. Allah verzeihe dir! Warum hast du ihnen Dispens gegeben, noch bevor du über diejenigen Klarheit bekommen hattest, die die Wahrheit sagten, und du wußtest, wer die Lügner waren?

عَفَا ٱللَّهُ عَنكَ لِمَ أَذِنتَ لَهُمۡ حَتَّىٰ يَتَبَيَّنَ لَكَ ٱلَّذِينَ صَدَقُواْ وَتَعۡلَمَ ٱلۡكَٰذِبِينَ

H-113/9:44. Diejenigen, die an Allah und den jüngsten Tag glauben, bitten dich nicht um Dispens (von der Verpflichtung), mit ihrem Vermögen und in eigener Person Krieg zu führen. Allah weiß Bescheid über die, die (ihn) fürchten.

لَا يَسۡتَـٔۡذِنُكَ ٱلَّذِينَ يُؤۡمِنُونَ بِٱللَّهِ وَٱلۡيَوۡمِ ٱلۡأٓخِرِ أَن يُجَٰهِدُواْ بِأَمۡوَٰلِهِمۡ وَأَنفُسِهِمۡۗ وَٱللَّهُ عَلِيمُۢ بِٱلۡمُتَّقِينَ

H-113/9:45. (Nein.) Nur diejenigen bitten dich um Dispens, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben. Sie hegen Zweifel im Herzen, und in ihrem Zweifel wenden sie sich (unschlüssig) hin und her.

إِنَّمَا يَسۡتَـٔۡذِنُكَ ٱلَّذِينَ لَا يُؤۡمِنُونَ بِٱللَّهِ وَٱلۡيَوۡمِ ٱلۡأٓخِرِ وَٱرۡتَابَتۡ قُلُوبُهُمۡ فَهُمۡ فِي رَيۡبِهِمۡ يَتَرَدَّدُونَ

H-113/9:46. Wenn sie ausziehen wollten, würden sie Vorbereitungen dazu treffen. Aber Allah mochte nicht, daß sie sich aufmachen würden, und so zwang er sie zur Untätigkeit, und es wurde (ihnen) gesagt: «Schließt euch denen an, die (wegen körperlicher Gebrechen oder dergleichen) daheim bleiben!»

وَلَوۡ أَرَادُواْ ٱلۡخُرُوجَ لَأَعَدُّواْ لَهُۥ عُدَّةً وَلَٰكِن كَرِهَ ٱللَّهُ ٱنۢبِعَاثَهُمۡ فَثَبَّطَهُمۡ وَقِيلَ ٱقۡعُدُواْ مَعَ ٱلۡقَٰعِدِينَ

H-113/9:47. Wenn sie mit euch zusammen aus-ziehen würden, würden sie euch nur noch mehr in Verwirrung bringen, und unter euch Umtriebe anzet-teln in dem Wunsch, unter euch Zweifel und Zwie-tracht zu verbreiten. Und unter euch sind welche, die immer nur auf sie hören. Aber Allah weiß über die Frevler Bescheid.

لَوۡ خَرَجُواْ فِيكُم مَّا زَادُوكُمۡ إِلَّا خَبَالاً وَلَأَوۡضَعُواْ خِلَٰلَكُمۡ يَبۡغُونَكُمُ ٱلۡفِتۡنَةَ وَفِيكُمۡ سَمَّٰعُونَ لَهُمۡۗ وَٱللَّهُ عَلِيمُۢ بِٱلظَّٰلِمِينَ

H-113/9:48. Sie haben ja schon früher danach getrachtet, Zweifel und Zwietracht zu verbreiten, und schmiedeten Pläne gegen dich, bis (schließlich) - gegen ihren Willen - die Wahrheit kam und die Entscheidung Allahs in Erscheinung trat.

لَقَدِ ٱبۡتَغَوُاْ ٱلۡفِتۡنَةَ مِن قَبۡلُ وَقَلَّبُواْ لَكَ ٱلۡأُمُورَ حَتَّىٰ جَآءَ ٱلۡحَقُّ وَظَهَرَ أَمۡرُ ٱللَّهِ وَهُمۡ كَٰرِهُونَ

H-113/9:49. Und unter ihnen gibt es welche, die sagen: «Gib mir Dispens und setz mich nicht der Versuchung aus!» Sind sie (denn) nicht (bereits) in Versuchung gefallen? Die Hölle wird (dereinst) die Ungläubigen (allesamt) umfassen.

وَمِنۡهُم مَّن يَقُولُ ٱئۡذَن لِّي وَلَا تَفۡتِنِّيٓۚ أَلَا فِي ٱلۡفِتۡنَةِ سَقَطُواْۗ وَإِنَّ جَهَنَّمَ لَمُحِيطَةُۢ بِٱلۡكَٰفِرِينَ

H-113/9:50. Wenn dich etwas Gutes trifft, tut es ihnen leid. Wenn dich aber ein Unglück trifft, sagen sie: «Wir haben unsere Angelegenheit (schon) vorher (selber in die Hand) genommen», und wenden sich erfreut ab.

إِن تُصِبْكَ حَسَنَةٌ تَسُؤْهُمْ وَإِن تُصِبْكَ مُصِيبَةٌ يَقُولُوا۟ قَدْ أَخَذْنَآ أَمْرَنَا مِن قَبْلُ وَيَتَوَلَّوا۟ وَّهُمْ فَرِحُونَ

H-113/9:51. Sag: Uns wird nichts treffen, was nicht Allah uns vorherbestimmt hat. Er ist unser Schutzherr. Auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen.

قُل لَّن يُصِيبَنَآ إِلَّا مَا كَتَبَ ٱللَّهُ لَنَا هُوَ مَوْلَىٰنَا ۚ وَعَلَى ٱللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ ٱلْمُؤْمِنُونَ

H-113/9:52. Sag: Erwartet ihr für uns (vielleicht) etwas anderes als eine der beiden besten (Möglich-keiten, die in Betracht kommen, nämlich Sieg oder das Paradies)? Wir aber erwarten für euch, daß Allah euch mit einer Strafe trifft (die unmittelbar) von ihm aus oder durch uns (über euch kommen wird). Wartet (nur) ab! Wir warten mit euch ab.

قُلْ هَلْ تَرَبَّصُونَ بِنَآ إِلَّآ إِحْدَى ٱلْحُسْنَيَيْنِ ۖ وَنَحْنُ نَتَرَبَّصُ بِكُمْ أَن يُصِيبَكُمُ ٱللَّهُ بِعَذَابٍ مِّنْ عِندِهِۦٓ أَوْ بِأَيْدِينَا ۖ فَتَرَبَّصُوٓا۟ إِنَّا مَعَكُم مُّتَرَبِّصُونَ

H-113/9:53. Sag: Ihr mögt freiwillig spenden oder widerwillig, es wird (dereinst bei Allah) nicht (als gutes Werk) von euch angenommen werden. Ihr seid (eben) frevlerische Leute.

قُلْ أَنفِقُوا۟ طَوْعًا أَوْ كَرْهًا لَّن يُتَقَبَّلَ مِنكُمْ ۖ إِنَّكُمْ كُنتُمْ قَوْمًا فَـٰسِقِينَ

H-113/9:54. Ihre Spenden werden nur deswegen nicht von ihnen angenommen, weil sie an Allah und seinen Gesandten nicht geglaubt haben, nur lässig zum Gebet (salaat) kommen und nur widerwillig Spenden geben.

وَمَا مَنَعَهُمْ أَن تُقْبَلَ مِنْهُمْ نَفَقَـٰتُهُمْ إِلَّآ أَنَّهُمْ كَفَرُوا۟ بِٱللَّهِ وَبِرَسُولِهِۦ وَلَا يَأْتُونَ ٱلصَّلَوٰةَ إِلَّا وَهُمْ كُسَالَىٰ وَلَا يُنفِقُونَ إِلَّا وَهُمْ كَـٰرِهُونَ

H-113/9:55. Du brauchst ihr Vermögen und ihre Kinder nicht zu bestaunen. Allah will sie im diesseitigen Leben damit bestrafen (indem er ihnen Sorge und Kummer damit macht), und ihre Seelen sollen verscheiden, während sie (noch) ungläubig sind.

فَلَا تُعْجِبْكَ أَمْوَٰلُهُمْ وَلَآ أَوْلَـٰدُهُمْ ۚ إِنَّمَا يُرِيدُ ٱللَّهُ لِيُعَذِّبَهُم بِهَا فِى ٱلْحَيَوٰةِ ٱلدُّنْيَا وَتَزْهَقَ أَنفُسُهُمْ وَهُمْ كَـٰفِرُونَ

H-113/9:56. Und sie schwören bei Allah, daß sie zu euch gehören, während sie nicht zu euch gehören, vielmehr ängstliche Leute sind (die nicht wagen, sich offen zur Gegenseite zu bekennen).

وَيَحْلِفُونَ بِٱللَّهِ إِنَّهُمْ لَمِنكُمْ وَمَا هُم مِّنكُمْ وَلَـٰكِنَّهُمْ قَوْمٌ يَفْرَقُونَ

H-113/9:57. Wenn sie einen Zufluchtsort fänden oder Höhlen oder (sonst) einen Ort, in den man hineingehen kann (um sich darin zu verstecken), würden sie sich in wilder Hast dahin wenden.

لَوْ يَجِدُونَ مَلْجَـًٔا أَوْ مَغَـٰرَٰتٍ أَوْ مُدَّخَلًا لَّوَلَّوْا۟ إِلَيْهِ وَهُمْ يَجْمَحُونَ

H-113/9:58. Und unter ihnen gibt es welche, die dich wegen der Almosenabgaben (sadaqaat) bekritteln. Wenn sie dann etwas davon erhalten, sind sie zufrieden. Wenn sie aber nichts davon erhalten, sind sie gleich aufgebracht.

وَمِنْهُم مَّن يَلْمِزُكَ فِى ٱلصَّدَقَـٰتِ فَإِنْ أُعْطُوا۟ مِنْهَا رَضُوا۟ وَإِن لَّمْ يُعْطَوْا۟ مِنْهَآ إِذَا هُمْ يَسْخَطُونَ

H-113/9:59. Wären sie (doch) mit dem zufrieden, was Allah und sein Gesandter ihnen gegeben haben, und würden sagen: «Wir lassen uns an Allah genügen. Er wird uns von seiner Huld geben, (er) und sein Gesandter. Nach Allah steht unser Verlangen.»

وَلَوْ أَنَّهُمْ رَضُوا۟ مَآ ءَاتَىٰهُمُ ٱللَّهُ وَرَسُولُهُۥ وَقَالُوا۟ حَسْبُنَا ٱللَّهُ سَيُؤْتِينَا ٱللَّهُ مِن فَضْلِهِۦ وَرَسُولُهُۥٓ إِنَّآ إِلَى ٱللَّهِ رَٰغِبُونَ

H-113/9:60. Die Almosen sind nur für die Armen und Bedürftigen (bestimmt), (ferner für) diejenigen, die damit zu tun haben, (für) diejenigen, die (für die Sache des Islam) gewonnen werden sollen, für (den Loskauf von) Sklaven, (für) die, die verschuldet sind, für den heiligen Krieg und (für) den, der unterwegs ist. (Dies gilt) als Verpflichtung von seiten Allahs. Allah weiß Bescheid und ist weise.

إِنَّمَا ٱلصَّدَقَٰتُ لِلْفُقَرَآءِ وَٱلْمَسَٰكِينِ وَٱلْعَٰمِلِينَ عَلَيْهَا وَٱلْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبُهُمْ وَفِى ٱلرِّقَابِ وَٱلْغَٰرِمِينَ وَفِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَٱبْنِ ٱلسَّبِيلِ ۖ فَرِيضَةً مِّنَ ٱللَّهِ ۗ وَٱللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ

H-113/9:73. Prophet! Führe Krieg gegen die Ungläubigen und die Heuchler und sei hart gegen sie! Die Hölle wird sie (dereinst) aufnehmen, - ein schlimmes Ende!

يَٰٓأَيُّهَا ٱلنَّبِىُّ جَٰهِدِ ٱلْكُفَّارَ وَٱلْمُنَٰفِقِينَ وَٱغْلُظْ عَلَيْهِمْ ۚ وَمَأْوَىٰهُمْ جَهَنَّمُ ۖ وَبِئْسَ ٱلْمَصِيرُ

H-113/9:81. Diejenigen, die zurückgelassen worden sind (anstatt ins Feld mitgenommen zu werden), freuen sich darüber, daß sie hinter dem Gesandten Allahs (der seinerseits ausgerückt ist) daheim geblieben sind. Es ist ihnen zuwider, mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg zu führen, und sie sagen: «Rückt nicht in der Hitze aus!» Sag: Das Feuer der Hölle ist heißer (als die Sommerhitze). Wenn sie doch Verstand annehmen würden!

فَرِحَ ٱلْمُخَلَّفُونَ بِمَقْعَدِهِمْ خِلَٰفَ رَسُولِ ٱللَّهِ وَكَرِهُوٓا۟ أَن يُجَٰهِدُوا۟ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنفُسِهِمْ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَقَالُوا۟ لَا تَنفِرُوا۟ فِى ٱلْحَرِّ ۗ قُلْ نَارُ جَهَنَّمَ أَشَدُّ حَرًّا ۚ لَّوْ كَانُوا۟ يَفْقَهُونَ

H-113/9:83. Wenn Allah dich nun (vom Kriegszug) zu einer Gruppe von ihnen zurückkehren läßt und sie dich dann (bei der Veranstaltung eines neuen Feldzugs) um Erlaubnis bitten, ausziehen zu dürfen, dann sag: Ihr werdet niemals mit mir ausziehen und gegen einen Feind kämpfen. Ihr waret zuerst damit zufrieden, daheim zu bleiben. Bleibt nun (auch jetzt) daheim mit denen, die (wegen körperlicher Gebrechen oder dergleichen) zurückbleiben!

فَإِن رَّجَعَكَ ٱللَّهُ إِلَىٰ طَآئِفَةٍ مِّنْهُمْ فَٱسْتَـْٔذَنُوكَ لِلْخُرُوجِ فَقُل لَّن تَخْرُجُوا۟ مَعِىَ أَبَدًا وَلَن تُقَٰتِلُوا۟ مَعِىَ عَدُوًّا ۖ إِنَّكُمْ رَضِيتُم بِٱلْقُعُودِ أَوَّلَ مَرَّةٍ فَٱقْعُدُوا۟ مَعَ ٱلْخَٰلِفِينَ

H-113/9:84. Und sprich niemals, wenn einer von ihnen stirbt, das Totengebet über ihm und stell dich (dann bei der Beerdigung) nicht an sein Grab! Sie haben (ja) an Allah und seinen Gesandten nicht geglaubt und sind als Frevler gestorben.

وَلَا تُصَلِّ عَلَىٰٓ أَحَدٍ مِّنْهُم مَّاتَ أَبَدًا وَلَا تَقُمْ عَلَىٰ قَبْرِهِۦٓ ۖ إِنَّهُمْ كَفَرُوا۟ بِٱللَّهِ وَرَسُولِهِۦ وَمَاتُوا۟ وَهُمْ فَٰسِقُونَ

H-113/9:86. Und wenn eine Sure herabgesandt wird (des Inhalts): Glaubet an Allah und führet mit seinem Gesandten (gegen die Ungläubigen) Krieg, bitten dich diejenigen von ihnen, die wohlhabend sind, um Dispens und sagen: «Laß uns mit denen (zusammen) sein, die daheim bleiben!»

وَإِذَآ أُنزِلَتْ سُورَةٌ أَنْ ءَامِنُوا۟ بِٱللَّهِ وَجَٰهِدُوا۟ مَعَ رَسُولِهِ ٱسْتَـْٔذَنَكَ أُو۟لُوا۟ ٱلطَّوْلِ مِنْهُمْ وَقَالُوا۟ ذَرْنَا نَكُن مَّعَ ٱلْقَٰعِدِينَ

H-113/9:87. Sie sind damit zufrieden, mit denen (zusammen) zu sein, die zurückbleiben. Ihr Herz ist versiegelt. Daher haben sie keinen Verstand.

رَضُوا۟ بِأَن يَكُونُوا۟ مَعَ ٱلْخَوَالِفِ وَطُبِعَ عَلَىٰ قُلُوبِهِمْ فَهُمْ لَا يَفْقَهُونَ

H-113/9:88. Aber der Gesandte und diejenigen, die mit ihm glauben, führen mit ihrem Vermögen und in eigener Person Krieg. Ihnen kommen (dereinst) die guten Dinge zu, und ihnen wird es wohl ergehen.

لَٰكِنِ ٱلرَّسُولُ وَٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ مَعَهُۥ جَٰهَدُوا۟ بِأَمْوَٰلِهِمْ وَأَنفُسِهِمْ ۚ وَأُو۟لَٰٓئِكَ لَهُمُ ٱلْخَيْرَٰتُ ۖ وَأُو۟لَٰٓئِكَ هُمُ ٱلْمُفْلِحُونَ

H-113/9:89. Allah hat für sie Gärten bereit, in deren Niederungen Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Das ist dann der gewaltige Gewinn.

أَعَدَّ ٱللَّهُ لَهُمۡ جَنَّٰتٖ تَجۡرِي مِن تَحۡتِهَا ٱلۡأَنۡهَٰرُ خَٰلِدِينَ فِيهَاۚ ذَٰلِكَ ٱلۡفَوۡزُ ٱلۡعَظِيمُ

H-113/9:90. Und diejenigen Beduinen, die (nichtige) Entschuldigungen vorbringen, kommen her, um Dispens zu erhalten. Und diejenigen, die Allah und seinen Gesandten anlügen, bleiben daheim (anstatt mit ins Feld zu ziehen). Diejenigen von ihnen, die ungläubig sind, wird eine schmerzhafte Strafe treffen.

وَجَآءَ ٱلۡمُعَذِّرُونَ مِنَ ٱلۡأَعۡرَابِ لِيُؤۡذَنَ لَهُمۡ وَقَعَدَ ٱلَّذِينَ كَذَبُواْ ٱللَّهَ وَرَسُولَهُۥۚ سَيُصِيبُ ٱلَّذِينَ كَفَرُواْ مِنۡهُمۡ عَذَابٌ أَلِيمٞ

H-113/9:91. Die Schwachen und die Kranken und diejenigen, die nichts zur Verfügung haben, was sie (für den Krieg gegen die Ungläubigen) spenden könnten, brauchen sich (darüber) nicht bedrückt zu fühlen, wenn sie Allah und seinem Gesandten aufrichtig zugetan sind. Gegen die, die rechtschaffen sind, gibt es nichts einzuwenden. Allah ist barm-herzig und bereit zu vergeben.

لَّيۡسَ عَلَى ٱلضُّعَفَآءِ وَلَا عَلَى ٱلۡمَرۡضَىٰ وَلَا عَلَى ٱلَّذِينَ لَا يَجِدُونَ مَا يُنفِقُونَ حَرَجٌ إِذَا نَصَحُواْ لِلَّهِ وَرَسُولِهِۦۚ مَا عَلَى ٱلۡمُحۡسِنِينَ مِن سَبِيلٖۚ وَٱللَّهُ غَفُورٞ رَّحِيمٞ

H-113/9:92. Auch nicht gegen diejenigen (gibt es etwas einzuwenden), die zu dir kommen, damit du ihnen die Möglichkeit zum Reiten verschaffst, und (zu denen) du sagst: «Ich kann nichts finden, womit ich euch beritten machen könnte.» Da kehrten sie um, während ihre Augen von Tränen überfließen aus Trauer darüber, daß sie nichts zur Verfügung haben, was sie spenden könnten.

وَلَا عَلَى ٱلَّذِينَ إِذَا مَآ أَتَوۡكَ لِتَحۡمِلَهُمۡ قُلۡتَ لَآ أَجِدُ مَآ أَحۡمِلُكُمۡ عَلَيۡهِ تَوَلَّواْ وَّأَعۡيُنُهُمۡ تَفِيضُ مِنَ ٱلدَّمۡعِ حَزَنًا أَلَّا يَجِدُواْ مَا يُنفِقُونَ

H-113/9:93. Etwas einzuwenden gibt es nur gegen diejenigen, die dich um Dispens bitten, obwohl sie reich sind (und deshalb wohl in der Lage wären, mit ins Feld zu ziehen). Sie sind damit zufrieden, mit denen zu sein, die zurückbleiben. Allah hat ihnen das Herz versiegelt. Daher wissen sie nicht Bescheid.

إِنَّمَا ٱلسَّبِيلُ عَلَى ٱلَّذِينَ يَسۡتَـٔۡذِنُونَكَ وَهُمۡ أَغۡنِيَآءُۚ رَضُواْ بِأَن يَكُونُواْ مَعَ ٱلۡخَوَالِفِ وَطَبَعَ ٱللَّهُ عَلَىٰ قُلُوبِهِمۡ فَهُمۡ لَا يَعۡلَمُونَ

H-113/9:94. Sie bringen euch Entschuldigungen vor, wenn ihr (nach Beendigung des Feldzugs) zu ihnen zurückkommt. Sag: Ihr braucht keine Entschuldigungen vorzubringen. Wir werden euch nicht glauben. Allah hat uns einiges, was es über euch zu berichten gibt, kundgetan. Und Allah wird euer Tun sehen, (er) und sein Gesandter. Hierauf werdet ihr vor den gebracht werden, der über das, was verbor-gen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiß. Dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr getan habt.

يَعۡتَذِرُونَ إِلَيۡكُمۡ إِذَا رَجَعۡتُمۡ إِلَيۡهِمۡۚ قُل لَّا تَعۡتَذِرُواْ لَن نُّؤۡمِنَ لَكُمۡ قَدۡ نَبَّأَنَا ٱللَّهُ مِنۡ أَخۡبَارِكُمۡۚ وَسَيَرَى ٱللَّهُ عَمَلَكُمۡ وَرَسُولُهُۥ ثُمَّ تُرَدُّونَ إِلَىٰ عَٰلِمِ ٱلۡغَيۡبِ وَٱلشَّهَٰدَةِ فَيُنَبِّئُكُم بِمَا كُنتُمۡ تَعۡمَلُونَ

H-113/9:95. Sie werden euch, wenn ihr (nach dem Kriegszug) zu ihnen heimkehrt, bei Allah schwören (sie wären am liebsten auch mit in den Krieg gezogen. So werden sie schwören), damit ihr euch von ihnen abwendet (und sie nicht zur Rede stellt). Aber wendet euch von ihnen (nur) ab! Sie sind (ein Aus-

سَيَحۡلِفُونَ بِٱللَّهِ لَكُمۡ إِذَا ٱنقَلَبۡتُمۡ إِلَيۡهِمۡ لِتُعۡرِضُواْ عَنۡهُمۡۖ فَأَعۡرِضُواْ عَنۡهُمۡۖ إِنَّهُمۡ رِجۡسٞۖ وَمَأۡوَىٰهُمۡ جَهَنَّمُ جَزَآءَۢ بِمَا كَانُواْ يَكۡسِبُونَ

bund von) Unreinheit. Die Hölle wird sie auf-nehmen zum Lohn für das, was sie begangen haben.

H-113/9:96. Sie schwören euch, damit ihr mit ihnen zufrieden seiet. Aber wenn ihr (auch) mit ihnen zufrieden seid, so ist (doch) Allah mit dem Volk der Frevler nicht zufrieden.

يَحْلِفُونَ لَكُمْ لِتَرْضَوْا عَنْهُمْ ۖ فَإِن تَرْضَوْا عَنْهُمْ فَإِنَّ اللَّهَ لَا يَرْضَىٰ عَنِ الْقَوْمِ الْفَاسِقِينَ

H-113/9:97. Die Beduinen sind mehr (als die seßhaften Araber) dem Unglauben und der Heuche-lei ergeben und eher geneigt, die Gebote, die Allah auf seinen Gesandten herabgesandt hat, zu über-sehen. Allah weiß Bescheid und ist weise.

الْأَعْرَابُ أَشَدُّ كُفْرًا وَنِفَاقًا وَأَجْدَرُ أَلَّا يَعْلَمُوا حُدُودَ مَا أَنزَلَ اللَّهُ عَلَىٰ رَسُولِهِ ۗ وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ

H-113/9:98. Und unter den Beduinen gibt es welche, die das, was sie spenden, als eine (lästige) Zahlungsverpflichtung betrachten, und (die) für euch Schicksalswendungen erwarten. (Aber nein!) Über sie wird eine schlimme Schicksalswendung kommen. Allah hört und weiß (alles).

وَمِنَ الْأَعْرَابِ مَن يَتَّخِذُ مَا يُنفِقُ مَغْرَمًا وَيَتَرَبَّصُ بِكُمُ الدَّوَائِرَ ۚ عَلَيْهِمْ دَائِرَةُ السَّوْءِ ۗ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ

H-113/9:99. Jedoch gibt es unter den Beduinen (auch) welche, die an Allah und den jüngsten Tag glauben und (die) das, was sie spenden, als Möglichkeiten betrachten, Allah nahezukommen, und die Worte des Segens, die der Gesandte (für sie) spricht. Ist dies nicht (wirklich) eine Möglichkeit für sie, (Allah) nahezukommen? Allah wird sie (dereinst) in seine Barmherzigkeit eingehen lassen. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

وَمِنَ الْأَعْرَابِ مَن يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَيَتَّخِذُ مَا يُنفِقُ قُرُبَاتٍ عِندَ اللَّهِ وَصَلَوَاتِ الرَّسُولِ ۚ أَلَا إِنَّهَا قُرْبَةٌ لَّهُمْ ۚ سَيُدْخِلُهُمُ اللَّهُ فِي رَحْمَتِهِ ۗ إِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ

H-113/9:100. Diejenigen, die als erste gewonnen haben, nämlich die Auswanderer (aus Mekka) und die Helfer (aus Medina), und diejenigen, die ihnen in der Frömmigkeit gefolgt sind, - an denen hat Allah (dereinst) Wohlgefallen, und sie an ihm. Und er hat für sie Gärten bereit, in deren Niederungen Bäche fließen, und in denen sie ewig weilen werden. Das ist dann der gewaltige Gewinn.

وَالسَّابِقُونَ الْأَوَّلُونَ مِنَ الْمُهَاجِرِينَ وَالْأَنصَارِ وَالَّذِينَ اتَّبَعُوهُم بِإِحْسَانٍ رَّضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا عَنْهُ وَأَعَدَّ لَهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي تَحْتَهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا ۚ ذَٰلِكَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ

H-113/9:107. Und (was) diejenigen (angeht), die sich eine Kultstätte gemacht haben, um (den Gesandten) zu schikanieren, dem Unglauben zu frönen und unter den Gläubigen ein Zerwürfnis hervorzurufen, und als Stützpunkt für (gewisse) Leute, die früher gegen Allah und seinen Gesandten Krieg geführt haben - und sie schwören bestimmt, daß sie es in bester Absicht getan haben. Aber Allah bezeugt, daß sie lügen:

وَالَّذِينَ اتَّخَذُوا مَسْجِدًا ضِرَارًا وَكُفْرًا وَتَفْرِيقًا بَيْنَ الْمُؤْمِنِينَ وَإِرْصَادًا لِّمَنْ حَارَبَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ مِن قَبْلُ ۚ وَلَيَحْلِفُنَّ إِنْ أَرَدْنَا إِلَّا الْحُسْنَىٰ ۖ وَاللَّهُ يَشْهَدُ إِنَّهُمْ لَكَاذِبُونَ

H-113/9:111. Allah hat den Gläubigen ihre Person und ihr Vermögen dafür abgekauft, daß sie das Paradies haben sollen. Nun müssen sie um Allahs willen kämpfen und dabei töten oder (selber) den Tod erleiden. (Dies ist) ein Versprechen, das (einzulösen) ihm obliegt, und (als solches) Wahrheit (so wie es) in der

إِنَّ اللَّهَ اشْتَرَىٰ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ أَنفُسَهُمْ وَأَمْوَالَهُم بِأَنَّ لَهُمُ الْجَنَّةَ ۚ يُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَيَقْتُلُونَ وَيُقْتَلُونَ ۖ وَعْدًا عَلَيْهِ حَقًّا فِي التَّوْرَاةِ وَالْإِنجِيلِ وَالْقُرْآنِ ۚ وَمَنْ

Thora, im Evangelium und im Koran (verzeichnet ist). Und wer würde seine Verpflichtung eher halten als Allah? Freut euch über euren Handel, den ihr mit ihm abgeschlossen habt (indem ihr eure Person und euer Vermögen gegen das Paradies eingetauscht habt)! Das ist dann der gewaltige Gewinn.

أَوْفَىٰ بِعَهْدِهِۦ مِنَ ٱللَّهِ ۚ فَٱسْتَبْشِرُوا۟ بِبَيْعِكُمُ ٱلَّذِى بَايَعْتُم بِهِۦ ۚ وَذَٰلِكَ هُوَ ٱلْفَوْزُ ٱلْعَظِيمُ

H-113/9:112. Diejenigen, die bußfertig und fromm sind, (Allah) loben, asketisch leben und sich (im Gebet) verneigen und niederwerfen, und die gebie-ten, was recht ist, und verbieten, was verwerflich ist, und auf die Gebote Allahs achtgeben (das sind die wahren Gläubigen). Und bring den Gläubigen gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits erwartet)!

ٱلتَّٰٓئِبُونَ ٱلْعَٰبِدُونَ ٱلْحَٰمِدُونَ ٱلسَّٰٓئِحُونَ ٱلرَّٰكِعُونَ ٱلسَّٰجِدُونَ ٱلْءَامِرُونَ بِٱلْمَعْرُوفِ وَٱلنَّاهُونَ عَنِ ٱلْمُنكَرِ وَٱلْحَٰفِظُونَ لِحُدُودِ ٱللَّهِ ۗ وَبَشِّرِ ٱلْمُؤْمِنِينَ

H-113/9:113. Der Prophet und diejenigen, die glauben, dürfen (Allah) nicht für die Heiden um Vergebung bitten - auch (nicht) wenn es Verwandte (von ihnen) sein sollten -, nachdem ihnen (endgültig) klar geworden ist, daß sie Insassen des Höllen-brandes sein werden.

مَا كَانَ لِلنَّبِىِّ وَٱلَّذِينَ ءَامَنُوٓا۟ أَن يَسْتَغْفِرُوا۟ لِلْمُشْرِكِينَ وَلَوْ كَانُوٓا۟ أُو۟لِى قُرْبَىٰ مِنۢ بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُمْ أَنَّهُمْ أَصْحَٰبُ ٱلْجَحِيمِ

H-113/9:114. Und wenn Abraham für seinen (heidnischen) Vater um Vergebung gebeten hat, so nur auf Grund eines Versprechens, das er ihm gegeben hatte. Als ihm klar wurde, daß er ein Feind Allahs war, sagte er sich von ihm los. Abraham war empfindsam und mild.

وَمَا كَانَ ٱسْتِغْفَارُ إِبْرَٰهِيمَ لِأَبِيهِ إِلَّا عَن مَّوْعِدَةٍ وَعَدَهَآ إِيَّاهُ فَلَمَّا تَبَيَّنَ لَهُۥٓ أَنَّهُۥ عَدُوٌّ لِّلَّهِ تَبَرَّأَ مِنْهُ ۚ إِنَّ إِبْرَٰهِيمَ لَأَوَّٰهٌ حَلِيمٌ

H-113/9:120. Die Bewohner von Medina und die Beduinen in ihrer Umgebung dürfen nicht vom (Feldzug mit dem) Gesandten Allahs zurückbleiben und sich ihm abgeneigt zeigen. Dies deshalb, weil sie weder um Allahs willen Durst, Mühsal oder Hunger zu leiden haben noch einen Einfall machen, der den Groll der Ungläubigen hervorruft, noch auch einem Feind (irgendwie) Abbruch tun, ohne daß ihnen dafür eine rechtschaffene Tat gutgeschrieben würde. Allah bringt diejenigen, die tun, was recht ist, nicht um ihren Lohn.

مَا كَانَ لِأَهْلِ ٱلْمَدِينَةِ وَمَنْ حَوْلَهُم مِّنَ ٱلْأَعْرَابِ أَن يَتَخَلَّفُوا۟ عَن رَّسُولِ ٱللَّهِ وَلَا يَرْغَبُوا۟ بِأَنفُسِهِمْ عَن نَّفْسِهِۦ ۚ ذَٰلِكَ بِأَنَّهُمْ لَا يُصِيبُهُمْ ظَمَأٌ وَلَا نَصَبٌ وَلَا مَخْمَصَةٌ فِى سَبِيلِ ٱللَّهِ وَلَا يَطَـُٔونَ مَوْطِئًا يَغِيظُ ٱلْكُفَّارَ وَلَا يَنَالُونَ مِنْ عَدُوٍّ نَّيْلًا إِلَّا كُتِبَ لَهُم بِهِۦ عَمَلٌ صَٰلِحٌ ۚ إِنَّ ٱللَّهَ لَا يُضِيعُ أَجْرَ ٱلْمُحْسِنِينَ

H-113/9:121. Und sie geben weder eine kleine noch eine große Spende, und sie überqueren (im Kampf gegen die Ungläubigen) kein Tal, ohne daß es ihnen gutgeschrieben würde, damit Allah ihnen (dereinst) ihre besten Taten vergelte (ohne ihre schlechten Taten anzurechnen).

وَلَا يُنفِقُونَ نَفَقَةً صَغِيرَةً وَلَا كَبِيرَةً وَلَا يَقْطَعُونَ وَادِيًا إِلَّا كُتِبَ لَهُمْ لِيَجْزِيَهُمُ ٱللَّهُ أَحْسَنَ مَا كَانُوا۟ يَعْمَلُونَ

H-113/9:122. Und die Gläubigen können unmöglich geschlossen (zur Belehrung über religiöse Ange-legenheiten nach Medina) ausrücken. Warum rückt dann (aber) nicht von jeder Abteilung von ihnen (wenigstens) eine Gruppe aus, damit sie sich in der Religion (des Islam) unterweisen lassen und ihre Leute

وَمَا كَانَ ٱلْمُؤْمِنُونَ لِيَنفِرُوا۟ كَآفَّةً ۚ فَلَوْلَا نَفَرَ مِن كُلِّ فِرْقَةٍ مِّنْهُمْ طَآئِفَةٌ لِّيَتَفَقَّهُوا۟ فِى ٱلدِّينِ وَلِيُنذِرُوا۟ قَوْمَهُمْ إِذَا رَجَعُوٓا۟ إِلَيْهِمْ لَعَلَّهُمْ يَحْذَرُونَ

(vor der Strafe Allahs) warnen, wenn sie zu ihnen zurückkommen? Vielleicht werden sie sich in acht nehmen (und Buße tun).

H-113/9:123. Ihr Gläubigen! Kämpft gegen diejenigen von den Ungläubigen, die euch nahe sind! Sie sollen merken, daß ihr hart sein könnt. Ihr müßt wissen, daß Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten.

يَٰٓأَيُّهَا ٱلَّذِينَ ءَامَنُوا۟ قَٰتِلُوا۟ ٱلَّذِينَ يَلُونَكُم
مِّنَ ٱلْكُفَّارِ وَلْيَجِدُوا۟ فِيكُمْ غِلْظَةً
وَٱعْلَمُوٓا۟ أَنَّ ٱللَّهَ مَعَ ٱلْمُتَّقِينَ